Stadt Oberhausen	**Drucksache Nr.** **B/16/2678-01**	**Termin** **03.07.2017**	**Rat der Stadt**
Beschlussvorlage			**öffentlich**

Termin	**Gremium**	**Vorlage zur***	**Ergebnis**	**Beschluss-kontrolle***
22.06.2017	Finanz- und Personalausschuss	V		
03.07.2017	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Jahresabschluss 2016

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt den Jahresabschlusses 2016 zur Kenntnis und überweist ihn an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gem. § 59 Abs. 3 GO i. V. m. § 101 GO.

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die vom Stadtkämmerer bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 (siehe 5.5.2.1 / 6.7.2.1) zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Leistung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 (siehe 5.5.2.2) zu.

Bereichsleiterin Bereich 1-1	**Dezernent**	**Kämmerer**	**Oberbürgermeister**
Frau Stöhr **07.06.2017**	**Datum**	**Tsalastras** **Datum 07.06.2017**	**Schranz** **Datum 12.06.2017**

*** Vorlage zur:**	*** Ergebnis :**	**Beschlusskontrolle:**	**Beteiligung:**
Anhörung (A)	**Zustimmung (Z)**		
Kenntnisnahme (K)	**Ablehnung (A)**	**Ja oder nein**	**Personalrat [ ]**
Vorberatung (V)	**Änderung (Ä)**		
Beschlussfassung (B)	**Anhörung vollzogen (AV)**		**Gleichstellungsstelle [ ]**
	Kenntnisnahme (K)		

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2678-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt

Bezug

-

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [x]

ja [ ]

b) Sonstige

-

Begründung

Die Gemeinde hat, gem. § 95 GO NRW i. V. m. § 37 GemHVO, zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen ist, aufzustellen. Gemäß den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung zu beachten. Dies umfasst die Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.
Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Gemäß § 95 Abs. 3 GO wurde der Entwurf des Jahresabschlusses vom Stadtkämmerer aufgestellt und vom Oberbürgermeister bestätigt. Nachfolgend werden die wesentlichen Eckdaten des Entwurfes dargestellt:

Ergebnisrechnung zum 31.12.2016

Der Jahresabschluss 2016 zum Ergebnishaushalt ist gekennzeichnet durch einen Fehlbetrag, der mit 42.289 TEUR gegenüber dem vom Rat der Stadt ursprünglich beschlossenen Fehlbedarf (= 16.414 TEUR) um 25.874 TEUR höher ausfällt.

Wesentlich für diese Ergebnisverschlechterung waren Mindererträge bei den Benutzungsgebühren für die Abfallbeseitigung (8,0 Mio. EUR) und bei der Gewerbesteuer (2,9 Mio. EUR) sowie Mehraufwendungen in den Deckungsringen Jugend (16,6 Mio. EUR) und Soziales (8,0 Mio. EUR), in der Unterhaltung des Kanalvermögens (2,3 Mio. EUR), in der Abfallbeseitigung (10,5 Mio. EUR), im LVZ 1 Instandhaltungsmanagement (2,6 Mio. EUR) sowie in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (9,1 Mio. EUR).

Diese Ergebnisverschlechterung konnte auch nicht durch Mehrerträge und Minderaufwendungen kompensiert werden, die sich im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten speisen: Erstattungen von verbundenen Unternehmen (14,8 Mio. EUR), Erstattungen vom Land [Notunterkünfte] (7,6 Mio. EUR), Erstattungen vom Land [wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber] (3,3 Mio. EUR), Auflösung von Sonderposten – Gebührenausgleich (2,7 Mio. EUR), Einsparung von Zinsaufwendungen Liquiditätskredite (4,4 Mio. EUR), Einsparungen im LVZ 9 Haustechnischer Dienst (1,4 Mio. EUR).

Das Jahresergebnis ergibt sich aus dem Saldo des „ordentlichen Ergebnisses“ und des „Finanzergebnisses“. „Außerordentliche Ergebnisse“ werden nicht ausgewiesen, da keine entsprechenden Geschäftsvorfälle im Haushaltsjahr 2016 zu verzeichnen waren. Darüber hinaus sind Detailinformationen dem Entwurf des Jahresabschlusses zu entnehmen.

Ergebnisrechnung	**Plan 2016** ***(in TEUR)***	**Ergebnis 2016** ***(in TEUR)***	**Abweichung** ***Ergebnis 2016 Plan 2016***
Ordentliche Erträge	*746.598*	*775.923*	*+ 29.325*
Ordentliche Aufwendungen	*725.878*	*786.343*	*+ 60.465*
Ordentliches Ergebnis	*20.720*	*- 10.420*	*- 31.140*
Finanzergebnis	*- 37.134*	*- 31.869*	*+ 5.266*
Jahresergebnis	*- 16.414*	*- 42.289*	*- 25.874*

(Rundungsdifferenzen)

Finanzrechnung zum 31.12.2016

Der Jahresabschluss 2016 zum Finanzhaushalt ist gekennzeichnet durch einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 41.862 TEUR, der gegenüber dem vom Rat der Stadt ursprünglich beschlossenen Finanzmittelfehlbedarf (= 4.586 TEUR) um 37.276 TEUR höher ausgewiesen wird.

Finanzrechnung	**Plan 2016** ***(in TEUR)***	**Ergebnis 2016** ***(in TEUR)***	**Abweichung** ***Ergebnis 2016 Plan 2016***
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	*725.328*	*719.220*	*- 6.108*
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	*710.099*	*744.619*	*+ 34.520*
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	*15.229*	*- 25.399*	*- 40.628*
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	*17.383*	*15.884*	*- 1.499*
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	*37.199*	*32.347*	*- 4.852*
Saldo aus Investitionstätigkeit	*- 19.816*	*- 16.463*	*+ 3.352*
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	*- 4.586*	*- 41.862*	*- 37.276*

(Rundungsdifferenzen)

Bilanz zum 31.12.2016: Darstellung der Vermögens- und Schuldenlage

Aktiva	Mio EUR	Passiva	Mio EUR
1. Anlagevermögen	1.671	**1. Eigenkapital**	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.459	1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	212		
		2. Sonderposten	421
2. Umlaufvermögen	75	2.1 für Zuwendungen	360
2.1 Vorräte	8	2.2 für Beiträge	60
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60	2.3 für Gebührenausgleich	1
		2.4 für sonstige	0
2.4 Liquide Mittel	7		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	20	**3. Rückstellungen**	483
		3.1 Pensionsrückstellungen	420
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.121	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
		3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	281	3.4 Sonstige Rückstellungen	58
Jahresfehlbetrag 2008	122		
Jahresfehlbetrag 2009	128	**4. Verbindlichkeiten**	1.961
Jahresfehlbetrag 2010	156	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	296
Jahresfehlbetrag 2011	68		
Jahresfehlbetrag 2012	52	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.623
Jahresfehlbetrag 2013	73		
Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14
Jahresfehlbetrag 2014	62		
Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9
Jahresfehlbetrag 2015	34	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	13
Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	-1	4.8 Erhaltene Anzahlungen	6
Jahresfehlbetrag 2016	42		
Verrechnungen 2016 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	4	**5. Passive Rechnungsabgrenzung**	22
	2.887		**2.887**

(aggregierte Bilanz 2016)

Die Schulden auf der Passivseite übersteigen das Vermögen auf der Aktivseite um 1.121 Mio. €. Daraus resultiert eine negative Eigenkapitalquote von 38,85 %. Aufgrund des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages konnten keine Rücklagen nachgewiesen werden.

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2016

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 5.5.2 /6.7.2).

Anlässlich der Beratungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2013 im Rat der Stadt Oberhausen wurde darum gebeten, „dass sämtliche Ratsbeschlüsse zu apl. oder üpl. Aufwendungen zukünftig der Vorlage zum Thema „Jahresabschluss“ beigefügt werden sollten.“

Als Anlage 2 beigefügt ist eine Übersicht der im Jahr 2016 durch den Rat der Stadt Oberhausen beschlossenen überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen. Enthalten sind auch die Kenntnisnahmen der durch den Stadtkämmerer bewilligten überplanmäßigen/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen des Rates der Stadt Oberhausen.

Soweit Aufwendungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d. h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 5.5.2.1 / 6.7.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 5.5.2.1/ 6.7.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 5.5.2.2),

den erforderlich gewordenen Aufwendungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses werden die Abschlussbuchungen, die zu überplanmäßigen/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen geführt haben, dargestellt.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die unter Ziffer 5.5.2.1/6.7.2.1 dargestellten überplanmäßigen/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die unter Ziffer 5.5.2.2 dargestellten überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen.

Anlagen

Jahresabschluss 2016
Übersicht der überplanmäßigen/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen 2016

Jahresabschluss der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2016

Der Jahresabschluss 2016 wurde von mir gemäß

§ 95 Abs. 3 GO NRW aufgestellt.

Oberhausen, den 05. MAI 2017

.....
Stadtkämmerer

Der Jahresabschluss 2016 wurde von mir gemäß

§ 95 Abs. 3 GO NRW bestätigt.

Oberhausen, den 9. MAI 2017

.....
Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2016

1. Allgemeine Ausführungen 9
2. Bilanz zum 31.12.2016 – aggregiert – 10
2.1 Bilanz zum 31.12.2016 – Aktiva – 11
2.2 Bilanz zum 31.12.2016 – Passiva – 14
3. Anhang 15
3.1 Allgemeine Angaben 15
3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 15
3.3 Aktiva 17
3.3.1 Anlagevermögen 17
3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen 17
3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen 21
3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau 23
3.3.1.4 Finanzanlagen 24
3.3.2 Umlaufvermögen 24
3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 25
3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 26
3.4 Passiva 27
3.4.1 Eigenkapital 27
3.4.2 Sonderposten 27
3.4.3 Rückstellungen 28
3.4.4 Verbindlichkeiten 30

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 31
3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung 32
3.6 Forderungsspiegel 36
3.7 Verbindlichkeitenspiegel 37
3.8 Rückstellungsspiegel 39
3.9 Anlagenspiegel 40
3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2016) 41
3.11 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte 44
3.11.1 Bürgschaften 44
3.11.2 Leasingverträge 44
3.12 Gesonderte Anhangsangaben 45
3.12.1 Finanzanlagen 45
3.12.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt 45
4 Lagebericht der Stadt Oberhausen 47
4.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen 47
4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres 47
4.2.1 Ausgangslage „Stärkungspakt (HSP)“ / Auswirkungen auf den Haushalt 47
4.2.2 Aufwandsentwicklung Soziale Leistungen 64
4.2.3 „Müllgebühren“ (Abgabesatzsatzungen) 67
4.3 Jahresergebnis 69
4.3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung 69

4.3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung 94
4.4 Vermögens- und Schuldenlage 97
4.5 Kennzahlen 103
4.5.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis 103
4.5.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen 123
4.6 Prognosebericht - Risiken und Chancen 133
4.6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital 133
4.6.2 Entwicklung der Verschuldung 135
4.6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur 138
4.6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt 141
4.6.5 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung 145
4.6.6 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung 147
4.7 Ziele und Kennzahlen 150
4.7.1 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2016 153
4.8 Organe und Mitgliedschaften 177
5. Ergebnisrechnung 2016 204
5.1 Erträge 206
5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben 206
5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 207
5.1.3 Sonstige Transfererträge 214
5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 216
5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 219

5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 221
5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge 225
5.1.8 Aktivierte Eigenleistung 227
5.1.9 Bestandsveränderungen 227
5.1.10 Ordentliche Erträge 227
5.2 Aufwendungen 228
5.2.1 Personalaufwendungen 228
5.2.2 Versorgungsaufwendungen 230
5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 231
5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen 242
5.2.5 Transferaufwendungen 242
5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen 247
5.2.7 Ordentliche Aufwendungen 256
5.3 ordentliches Ergebnis 256
5.4.1 Finanzerträge 257
5.4.2 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen 258
5.5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen 259
5.5.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2016 259
5.5.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2016 373
5.5.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2016 unter 100.000 EUR 374
5.5.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2016 über 100.000 EUR 387
5.6 Übersicht Deckungsringe 391

5.7 Abschlüsse der Gebührenhaushalte ... 396
5.7.1 Rettungsdienst (Produkt 021601) ... 397
5.7.2 Straßenreinigung (Produkt 120501) ... 397
5.7.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301) ... 398
5.7.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202) ... 398
5.7.5 Märkte (Produkt 020501) ... 399
5.7.6 Kirmes (Produkt 020401) ... 399
5.7.7 Friedhöfe (Produkt 130601) ... 400
5.8 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“ ... 401
6. Finanzrechnung 2016 ... 404
6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ... 406
6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ... 406
6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit ... 406
6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ... 407
6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen ... 407
6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen ... 409
6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen ... 410
6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten ... 410
6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen ... 411
6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ... 412
6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden ... 412
6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen ... 413

6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 421
6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 422
6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen 422
6.5.6 Sonstige Investitionsauszahlungen 422
6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit 423
6.7 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen 424
6.7.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016 424
6.7.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2016 460
6.7.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2016 unter 100.000 EUR 461
6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen 462
6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen 462
6.10 Finanzierungstätigkeit 463
6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen 463
6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung 464
6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen 465
6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung 466
6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit 467
6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation 468
6.11.1 Investitionskredite 468
6.11.2 Liquiditätskredite 469
6.12 Übersicht Deckungsringe 470
7. Teilrechnungen 2016 (nach Produktbereichen) 476

1. Allgemeine Ausführungen

(§ 95 GO NRW, § 37 GemHVO NRW)

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er informiert über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres und gibt Aufschluss über die zum Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Er stellt die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dar und gibt Rechenschaft über die Aufgabenerledigung, die Einhaltung des Haushaltsplanes und die wirtschaftliche Entwicklung.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Bilanz

und

- dem Anhang.

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gibt die Bilanz eine umfassende Auskunft über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen und auch mögliche Auswirkungen auf die Zukunft werden dargestellt.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Am Schluss des Lageberichts sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und die Ratsmitglieder mit vollständigem Namen, ausgeübten Beruf und Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Organen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form anzugeben (s. § 95 (2) GO NRW).

2. Bilanz zum 31.12.2016 – aggregiert –

Aktiva	Stand 31.12.2016 Mio EUR	Passiva	Stand 31.12.2016 Mio EUR
1. Anlagevermögen	1.671	**1. Eigenkapital**	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.459	1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	212		
		2. Sonderposten	421
2. Umlaufvermögen	75	2.1 für Zuwendungen	360
2.1 Vorräte	8	2.2 für Beiträge	60
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60	2.3 für Gebührenausgleich	1
		2.4 für sonstige	0
2.4 Liquide Mittel	7		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	20	**3. Rückstellungen**	483
		3.1 Pensionsrückstellungen	420
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.121	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
		3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	281	3.4 Sonstige Rückstellungen	58
Jahresfehlbetrag 2008	122		
Jahresfehlbetrag 2009	128	**4. Verbindlichkeiten**	1.961
Jahresfehlbetrag 2010	156	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	296
Jahresfehlbetrag 2011	68		
Jahresfehlbetrag 2012	52	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.623
Jahresfehlbetrag 2013	73		
Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14
Jahresfehlbetrag 2014	62		
Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9
Jahresfehlbetrag 2015	34	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	13
Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	-1	4.8 Erhaltene Anzahlungen	6
Jahresfehlbetrag 2016	42		
Verrechnungen 2016 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	4	**5. Passive Rechnungsabgrenzung**	22
	2.887		**2.887**

2.1 Bilanz zum 31.12.2016 – Aktiva –

	EUR	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1.Anlagevermögen			**1.671.004.858,10**	**1.694.781.018,45**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			**0,00**	**0,00**
1.2 Sachanlagen			**1.459.432.951,60**	**1.478.344.718,19**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**163.985.555,60**		164.851.176,47
1.2.1.1 Grünflächen	115.106.213,67			115.015.746,70
1.2.1.2 Ackerland	2.420.281,45			2.492.342,23
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.847.212,85			4.847.212,85
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	41.611.847,63			42.495.874,69
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**381.104.717,21**		381.948.728,22
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	14.093.413,52			14.396.604,52
1.2.2.2 Schulen	224.717.561,43			231.306.865,43
1.2.2.3 Wohnbauten	35.063.413,27			25.683.297,27
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	107.230.328,99			110.561.961,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		**838.217.612,04**		852.927.273,29
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.668.709,89			161.720.266,05
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	50.825.572,00			49.725.253,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	296.178.388,87			298.668.821,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	316.597.184,28			329.672.204,37
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	12.947.757,00			13.140.728,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		**1.948.268,00**		2.053.361,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		**7.508.909,88**		7.504.253,88
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		**6.808.438,00**		4.748.875,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		**5.470.236,34**		5.727.311,55
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		**54.389.214,53**		58.583.738,78
1.3 Finanzanlagen			**211.571.906,50**	**216.436.300,26**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		**178.359.391,56**		182.132.877,95
1.3.2 Beteiligungen		**1.794.999,16**		1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		**8.719.242,62**		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		**2.818.389,61**		2.817.996,88
1.3.5 Ausleihungen		**19.879.883,55**		20.963.804,73

	EUR	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	18.978.541,34			19.996.744,51
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	901.342,21			967.060,22
2.Umlaufvermögen			**74.918.795,76**	**49.561.376,46**
2.1 Vorräte			**7.636.375,82**	**8.314.906,42**
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.083.978,35			4.762.508,95
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	3.552.397,47			3.552.397,47
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			**59.755.769,82**	**31.873.139,95**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		**58.218.049,41**		30.561.717,04
2.2.1.1 Gebühren	6.384.462,22			3.748.490,08
2.2.1.2 Beiträge	636.935,50			556.287,85
2.2.1.3 Steuern	19.809.800,58			16.163.917,44
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.454.101,60			1.615.052,55
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	29.932.749,51			8.477.969,12
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		**745.584,23**		432.505,65
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	230.972,36			296.284,69
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.746,02			1.012,65
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	509.066,54			129.355,31
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	417,60			0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	381,71			5.853,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		**792.136,18**		878.917,26
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			**0,00**	**0,00**
2.4 Liquide Mittel			**7.526.650,12**	**9.373.330,09**
3.Aktive Rechnungsabgrenzung			**19.331.541,34**	**19.888.693,94**
4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			**1.121.394.760,40**	**1.075.367.468,73**
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46			280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57			121.792.549,57
4.3 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57			127.872.839,57
4.4 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17			155.918.150,17
4.5 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28			68.104.298,28
4.6 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56			52.700.652,56

			31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
4.7 Jahresfehlbetrag 2013	72.567.023,15			72.567.023,15
4.8 Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84.053.728,19			84.053.728,19
4.9 Jahresfehlbetrag 2014	62.373.076,83			62.373.076,83
4.10 Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16.081.012,41			16.081.012,41
4.11 Jahresfehlbetrag 2015	33.988.557,78			33.988.557,78
4.12 Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	-869.239,24			-869.239,24
4.13 Jahresfehlbetrag 2016	42.288.742,28			
4.14 Verrechnungen 2016 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	3.738.549,39			
			2.886.649.955,60	**2.839.598.557,58**

2.2 Bilanz zum 31.12.2016 – Passiva –

	EUR	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Eigenkapital			**0,00**	**0,00**
1.1 Allgemeine Rücklage		**0,00**		0,00
1.2 Sonderrücklagen		**0,00**		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		**0,00**		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**0,00**		0,00
2. Sonderposten			**420.871.741,86**	**431.416.745,03**
2.1 für Zuwendungen		**360.472.737,29**		365.250.080,09
2.2 für Beiträge		**59.510.487,27**		62.289.867,77
2.3 für den Gebührenausgleich		**888.517,30**		3.876.797,17
2.4 Sonstige Sonderposten		**0,00**		0,00
3. Rückstellungen			**482.598.127,07**	**461.788.525,82**
3.1 Pensionsrückstellungen		**420.395.759,11**		403.596.746,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		**600.000,00**		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		**3.860.875,00**		3.860.875,00
3.4 Sonstige Rückstellungen		**57.741.492,96**		53.730.904,71
4. Verbindlichkeiten			**1.961.383.972,32**	**1.925.698.650,27**
4.1 Anleihen		**0,00**		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		**295.506.187,91**		297.537.120,90
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	6.446.055,51			6.836.370,58
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	289.060.132,40			290.700.750,32
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		**1.623.500.000,00**		1.582.500.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		**0,00**		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**14.142.880,33**		17.321.625,26
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		**8.770.269,48**		4.716.146,99
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		**13.280.866,43**		18.059.287,27
4.8 Erhaltene Anzahlungen		**6.183.768,17**		5.564.469,85
5. Passive Rechnungsabgrenzung			**21.796.114,35**	**20.694.636,46**
			2.886.649.955,60	**2.839.598.557,58**

3. Anhang

3.1 Allgemeine Angaben

Die Stadt Oberhausen hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 nach den Vorschriften des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie des § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Hierzu gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5 ein Anhang nach den Regelungen des § 44 Abs. 1 und 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitenspiegel beizufügen.

Sofern sich aus der Gemeindeordnung bzw. der Gemeindehaushaltsverordnung keine anderweitigen Regelungen ergaben, erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) findet bei der Stadt Oberhausen derzeit keine Anwendung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 waren die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sowie die Jahresabschlüsse 2008 bis 2014 festgestellt.

Der Jahresabschluss 2015 war vom Stadtkämmerer aufgestellt, vom Oberbürgermeister bestätigt, vom Rat der Stadt Oberhausen jedoch noch nicht festgestellt. Ein Prüfbericht mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk dazu lag dem Rechnungsprüfungsausschuss zu dessen Sitzung am 02. Mai 2017 vor. In derselben Sitzung beschloss der Ausschuss, dem Rat der Stadt Oberhausen zu empfehlen, den Jahresabschluss 2015 festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen. Genannte Bezüge oder Vorjahreswerte beziehen sich auf diesen Entwurf.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte entsprechend § 32 Gemeindehaushaltsverordnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Gegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Grundlage für die jeweilige Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände sind die Vorgaben der NKF-Abschreibungstabelle. In Anlehnung an die NKF-Rahmentabelle wurde eine örtliche Abschreibungstabelle für Oberhausen erstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Sofern bilanzierte Vermögensgegenstände mit Hilfe von Zuwendungen finanziert worden sind, wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Zugänge zu den Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Für die Sonderposten erfolgte analog zu dem jährlichen Werteverzehr des betreffenden Vermögensgegenstandes eine entsprechende Auflösung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Wertberichtigungen abgedeckt. Der Wertansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Konkret zuzuordnende Ausfallrisiken für Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Auf den restlichen Forderungsbestand wurden statistisch Pauschalwertberichtigungen aufgrund von Erfahrungswerten für Forderungsausfälle vorgenommen.

Für die zum Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden gemäß § 36 Gemeindehaushaltsverordnung Rückstellungen gebildet. Vorhandene Rückstellungen wurden aufgelöst sofern der Rückstellungsgrund entfallen war bzw. mit einer Inanspruchnahme nicht mehr zu rechnen ist.

3.3 Aktiva

3.3.1 Anlagevermögen

3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage 3.9) dargestellt.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden die städtischen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Ackerland, Kleingartenanlagen, Wald und Forsten sowie sonstige unbebaute Grundstücke aufgeführt. Die Bewertung für Aufwuchs und Aufbauten erfolgte in Grün- und Parkanlagen, auf Friedhöfen sowie in Kleingartenanlagen zu einem Festwert. Für die Bewertung des Aufwuchses auf Kinderspielplätzen wurden ebenfalls Festwerte herangezogen.

Die Veränderung der Bilanzposition auf 163.986 TEUR (2015: 164.851 TEUR) setzt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf Aufbauten auf Grünflächen in Höhe von 1.425 TEUR und aus Abgängen in Höhe von insgesamt 1.453 zusammen. Diese ergeben sich aus der Veräußerung von sonstigen unbebauten Grundstücken in Höhe von 884 TEUR, aus Abgängen im Bereich der Grünflächen in Höhe von insgesamt 497 TEUR aufgrund von Grundstücksverkäufen in Höhe von 227 TEUR, dem Rückbau von Aufbauten auf dem Sportplatz Schönefeld in Höhe von 170 TEUR sowie den Abgängen von Spielgeräten in Höhe von insgesamt 100 TEUR. Ackerland wurde in Höhe von 72 TEUR veräußert. Den Abgängen stehen Zugänge in Höhe von 1.002 TEUR gegenüber, die sich aus Zugängen bei den Grünflächen für Grund und Boden von Sportflächen an der Lindnerstraße und an der Lützowstraße in Höhe von insgesamt 519 TEUR, Zugängen bei den Aufbauten auf Sportflächen in Höhe von 133 TEUR, Zugängen von Aufbauten auf Friedhöfen für Urnenstelen und einer Toranlage in Höhe von insgesamt 132 TEUR, Zugängen für eine öffentliche Toilettenanlage im Kaisergarten in Höhe von 87 TEUR, Zugängen für Aufbauten auf Spielplätzen in Höhe von 72 TEUR sowie dem Zugang von Grund und Boden bei Spielplätzen in Höhe von 59 TEUR zusammensetzen. Umbuchungen in die Anlagenklasse der Günflächen von Anlagen im Bau erfolgten in Höhe von 788 TEUR und betreffen die Sportanlage Schönefeld und die Freizeitsportanlage an der Lindnerstraße sowie die öffentliche Toilettenanlage im Kaisergarten.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen sowohl den Wert des Grund und Bodens als auch die darauf befindlichen städtischen Gebäude. Hierzu zählen insbesondere Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten, sowie Dienst- und Geschäftsgebäude. Die Reduzierung des Bilanzwertes auf 381.105 TEUR (2015: 381.949 TEUR) resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Abschreibungen mit

13.891 TEUR deutlich über dem Wert der getätigten Investitionen in Höhe von 1.893 TEUR liegen. Abgänge waren in Höhe von 2.138 TEUR zu verzeichnen.

Im Einzelnen ergeben sich die Zugänge bei Schulgebäuden in Höhe von 1.337 TEUR aus Zugängen für Gebäudeerweiterungen an verschiedenen Schulen in Höhe von 638 TEUR, für die Beseitigung von Bauschäden aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 302 TEUR dem Zugang einer Versickerungsanlage am Sophie Scholl Gymnasium in Höhe von 209 TEUR sowie dem Zugang von Spielgeräten an Schulen in Höhe von 188 TEUR. Die Zugänge in Höhe von 316 TEUR bei Wohnbauten betreffen im Wesentlichen die Flüchtlingsstandorte an der Ruhrorter-, der Duisburger- und der Kapellenstraße sowie ein Wohngebäude an der Hunsrückstraße. Die Zugänge bei den sonstigen Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäuden in Höhe von insgesamt 206 TEUR ergeben sich aus der Erweiterung des Umkleidetrakts an der Sportanlage Kuhle in Höhe von 77 TEUR, Erweiterungen an verschiedenen Verwaltungsgebäuden in Höhe von 72 TEUR, der Beseitigung von Bauschäden aus der Eröffnungsbilanz an Sportgebäuden in Höhe von 29 TEUR und dem Zugang eines Grundstücks an der Hunsrückstraße in Höhe von 28 TEUR. Zugänge bei den Kinder- und Jugendeinrichtungen in Höhe von insgesamt 34 TEUR betreffen Erweiterungen von Gebäuden und Außenanlagen an verschiedenen Kindertagesstätten.

Abgänge in Höhe von 2.138 TEUR ergeben sich durch die Veräußerung eines ehemaligen Schulgrundstücks und ehemaliger Schulgebäude an der Försterstraße an die OGM GmbH in Höhe von 1.894 TEUR, dem Abgang einer Sportfläche in Höhe von 234 TEUR im Rahmen eines Tauschgeschäftes mit der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Oberhausen sowie durch einen Abgang im Wert von 10 TEUR bei einer Fläche der Kinder und Jugendeinrichtung an der Flugstraße im Rahmen eines Tauschgeschäftes mit der Emschergenossenschaft.

Die Umbuchungen in Höhe von 13.073 TEUR erfolgten aus den Anlagen im Bau aufgrund der Fertigstellung verschiedener Maßnahmen. Im Einzelnen ergeben sich Umbuchungen in Höhe von 9.749 TEUR im Bereich der Wohnbauten aufgrund der Fertigstellung der Flüchtlingsstandorte an der Duisburger-, Ruhrorter- und Kapellenstraße. Die Umbuchungen im Bereich der sonstigen Gebäude in Höhe von insgesamt 1.707 TEUR betreffen Verwaltungsgebäude in Höhe von 1.061 TEUR und Sportgebäude in Höhe von 646 TEUR. Im Einzelnen sind dies bei den Verwaltungsgebäuden Umbuchungen in Höhe von 1.027 aufgrund der Fertigstellung des neuen Stadtarchivs sowie Umbuchungen aufgrund von Erweiterungen der Feuerwache I an der Brücktorstraße in Höhe von 34 TEUR. Die Umbuchungen für die Sportgebäude setzen sich aus Umbuchungen für Gebäude der Sportanlage Kuhle in Höhe von 464 TEUR, für die Sporthalle an der Gesamtschule Osterfeld in Höhe von 91 TEUR und die Sportanlage Schönefeld in Höhe von 91 TEUR zusammen. Umbuchungen in Höhe von 1.580 TEUR auf die Bilanzposition Schulen betreffen Gebäudeerweiterungen an der Gesamtschule Osterfeld in Höhe von 1.250, div. Maßnahmen wie IT Vernetzungen an Schulen und Erweiterungen von Außenanlagen an verschiedenen Schulen in Höhe von 207 TEUR, sowie den Einbau eines Lifts in das Käthe Kollwitz Berufskolleg in Höhe von 123 TEUR. Eine Umbuchung in Höhe von 37 TEUR auf Kinder- und Jugendeinrichtungen ergibt sich aus der Erweiterung und Umgestaltung der Außenanlage der KTE City West.

Infrastrukturvermögen

Der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens von insgesamt 838.218 TEUR lässt im Vergleich zum Vorjahr (2015: 852.927 TEUR) erkennen, dass auch im Geschäftsjahr 2016 den Abschreibungen in Höhe von 30.064 TEUR keine ausreichenden Investitionen gegenüberstehen. Zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zählen im Wesentlichen Brücken und Tunnel, Deichanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, sowie das Straßennetz mit Wegen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beinhaltet die Flächen, auf denen sich die zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zugehörigen Vermögenspositionen befinden.

Die Veränderungen des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens ergeben sich aus Zukäufen von Verkehrsflächen und sonstigen Flächen des Infrastrukturvermögens in Höhe von 38 TEUR, Umbuchungen aus Anlagen im Bau in diese Bilanzposition in Höhe von 7 TEUR, sowie dem Verkauf diverser Flächen in Höhe von 97 TEUR.

Brücken und Tunnel

Die Bestände der städtischen Brücken und Tunnel haben sich im Haushaltsjahr 2016 auf 50.825 TEUR verändert (2015: 49.725 TEUR). Wertveränderungen ergeben sich im Wesentlichen aus Umbuchungen aus den Anlagen im Bau aufgrund der Fertigstellung einer neuen Brücke an der Breilstraße in Höhe von 1.934 TEUR und aufgrund der Fußgängerbrücke im Kaisergarten in Höhe von 253 TEUR, aus den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 844 TEUR und aus Abgängen in Höhe von 448 TEUR aufgrund des Rückbaus einer alten Brücke an der Breilstraße.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen hat sich im Jahr 2016 der Bestand um 2.491 TEUR auf 296.178 TEUR (2015: 298.669 TEUR) reduziert. Die Veränderung resultiert wesentlich aus den Planmäßigen Abschreibungen in Höhe 10.305 TEUR im Geschäftsjahr 2016, Umbuchungen aus den Anlagen im Bau in Höhe von 7.876 TEUR, Abgängen aufgrund des Rückbaus von Kanalhaltungen in Höhe von 526 TEUR und Zugängen in Höhe von 197 TEUR für die Übernahme von Kanalhaltungen von Bauträgern. Die Verarbeitung der Zu- und Abgänge des Geschäftsjahres 2015 wurde, wie vorgesehen, im Geschäftsjahr 2016 anhand der durch den zuständigen Bereich fachlich aufgearbeiteten Unterlagen nachgeholt und ist in den oben genannten Zahlen enthalten.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Diese Bilanzposition umfasst sowohl die im Eigentum der Stadt befindlichen Strassen, Wege und Plätze, als auch den Bestand an Straßenbäumen, Geschwindigkeitsmessanlagen, Parkscheinautomaten, der Straßenbeleuchtung inkl. Kabelnetz und Schaltstellen, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystemen, Verkehrsrechnern, Steuerkabelnetz sowie Schilderbrücken. Die Bewertung des Kabelnetzes, der Schalt- und Trennstellen sowie des Steuerkabelnetzes erfolgte zu einem Festwert.

Der Wert der Bilanzposition zum 31.12.2016 beträgt 316.597 TEUR (2015: 329.672 TEUR).

Reduzierungen der Bestandswerte ergeben sich neben den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 18.652 TEUR aus Abgängen aufgrund des Abrisses von Altanlagen in Höhe von 3.200 TEUR.

Den Bestandsminderungen stehen Zugänge in Höhe von 1.945 TEUR gegenüber. Darin enthalten sind Zugänge aus dem Bereich der Lichtsignalanlagen in Höhe von 569 TEUR, für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 152 TEUR und für Radaranlagen in Höhe von 45 TEUR.

Weitere Erhöhungen ergeben sich aufgrund von Umbuchungen aus den Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition in Höhe von 4.903 TEUR. Hieraus stammen Umbuchungen in Höhe von 3.362 TEUR im Wesentlichen aus der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik. Weitere Umbuchungen in Höhe von 1.541 TEUR ergeben sich aus der Aufbereitung von Straßenbaumaßnahmen, wovon Maßnahmen in Höhe von 809 TEUR im Rahmen des Kanalbauprogramms ausgeführt wurden.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Der Wert der Ruhrdeichanlage, der Stützwände, der Hafenanlagen (Marina Oberhausen am Centro) sowie der Festplatzschränke hat sich im Jahr 2016 durch die Abschreibung in Höhe von 263 TEUR und durch Umbuchungen in Höhe von 70 TEUR aus den Anlagen im Bau in diese Anlagenklasse aufgrund der Fertigstellung der Fahrradkollektivanlage am P & R Parkplatz Holten verändert. Der Bilanzwert dieser Vermögensposition beträgt 12.948 TEUR (2015: 13.141 TEUR).

Bauten auf fremdem Grund

Bei den im Geschäftsjahr 2015 erstmals bilanzierten Bauten auf fremdem Grund handelt es sich lediglich um die Flüchtlingsunterkunft an der Gabelstraße. Diese Bilanzposition hat sich im Geschäftsjahr 2016 nur durch die planmäßige Abschreibung in Höhe von 105 TEUR verändert und stellt einen Gesamtwert in Höhe von 1.948 TEUR (2015: 2.053 EUR) dar.

3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Position Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler mit 7.509 TEUR (2014: 7.504 TEUR) betrifft Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Kulturdenkmäler, Skulpturen und Plastiken etc.. Die Wertveränderung dieser Bilanzposition ergibt sich durch Zugänge aufgrund von wieder aufgefundenen Exponaten und Schenkungen von Kunstgegenständen sowie Kurzfilmen in Höhe von insgesamt 63 TEUR. Diesen Zugängen stehen die Abschreibungen der Brunnenanlagen in Höhe von 46 TEUR und Abgänge von fehlerhaft erfassten und beschädigten bzw. zerstörten Kunstgegenständen in Höhe von 12 TEUR gegenüber.

Maschinen und technische Anlagen

Das von der Stadt Oberhausen genutzte bewegliche Anlagevermögen befindet sich weitgehend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH. Diese stellt der Stadt Oberhausen die Vermögensgegenstände gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung.

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um den Fuhrpark, sowie die Maschinen- und Geräteausstattung der Feuerwehr. Der Bestand 2016 beträgt 6.808 TEUR (2015: 4.749 TEUR).

Die Veränderung der Bilanzposition ergibt sich aus den Zugängen von insgesamt 1.921 TEUR, wobei 1.828 TEUR Feuerwehrfahrzeuge und 93 TEUR Videoüberwachungsanlagen für die Flüchtlingsstandorte Duisburger-, Kapellen-, und Ruhrorter Straße betreffen. Weiterhin sind Abgänge in Höhe von insgesamt 1.360 TEUR für Fahrzeuge zu verzeichnen, wobei hiervon ein Betrag in Höhe von 644 TEUR den Abgang der Historischen Eisenbahn betrifft. Abschreibungen sind in Höhe von 1.006 TEUR angefallen. Zusätzlich sind aus den Anlagen im Bau Umbuchungen in diese Bilanzposition in Höhe von insgesamt 1.145 TEUR erfolgt, wobei Umbuchungen in Höhe von 163 TEUR die Ausstattung der Tischlerei des Hans Sachs Berufskollegs mit Maschinen betreffen; der restliche Umbuchungsbetrag in Höhe von 982 TEUR betrifft die Fertigstellung und Inbetriebnahme von Feuerwehrfahrzeugen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die von der Stadt Oberhausen genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung befindet sich ebenfalls überwiegend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH und wird der Stadt Oberhausen unter Berechnung von Nutzungsentgelten zur Verfügung gestellt.

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen städtischen Musikinstrumente, für den Bestand an Lernmitteln sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von unter 2 TEUR erfolgte die Bewertung zu einem Festwert. Abweichend hierzu werden seit dem Geschäftsjahr 2011 die im Rahmen des Projektes JEKI (Jedem Kind ein Instrument) angeschafften Musikinstrumente in der Anlagenbuchhaltung der Stadt einzeln aktiviert.

Für die Grundwassermessstellen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Volkshochschule, das bewegliche Anlagevermögen, das Tochterunternehmen oder Eigenbetrieben zur Nutzung überlassen ist sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von über 2 TEUR wurden die Werte aus dem Vorjahr, vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben.

Der Bestand dieser Bilanzposition beträgt insgesamt 5.470 TEUR (2015: 5.727 TEUR).

Minderungen dieser Vermögensposition sind durch Abschreibungen in Höhe von 495 TEUR und durch Abgänge in Höhe von insgesamt 71 TEUR entstanden, die sich aus Abgängen in von 32 TEUR aus dem Festwert für Lehr und Lernmittel, aus Abgängen in Höhe von 31 TEUR aus dem Feuerwehrvermögen und den Abgängen an GWG in Höhe von 8 TEUR zusammensetzen. Die Zugänge in Höhe von insgesamt 288 TEUR bei dieser Bilanzposition setzen sich aus Zugängen des Feuerwehrvermögens in Höhe von 183 TEUR, den Zugängen an für das Haus der Jugend beschafften Vermögensgegenständen in Höhe von 53 TEUR, sowie den Zugängen als GWG geführter Vermögensgegenstände in Höhe von 52 TEUR zusammen.

3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau

Die Veränderung der geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau auf 54.389 TEUR (2015: 58.584 TEUR) gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus Zugängen in Höhe von 25.855 TEUR und aus Umbuchungen in andere Anlagenklassen aufgrund von Aktivierungen fertig gestellter Anlagen in Höhe von 30.050 TEUR.

Die bereits erwähnten Zugänge in Höhe von 25.855 TEUR setzen sich aus den verschiedenen Bereichen wie folgt zusammen:

-	Kanalbau	9.464 TEUR
-	Gel. Anz. auf Grundstückskäufe	9.286 TEUR
-	Hochbau	2.969 TEUR
-	Straßenbau / Tiefbau	1.387 TEUR
-	Bereich Sport	1.263 TEUR
-	Fahrzeuge Feuerwehr	886 TEUR
-	Beleuchtung	600 TEUR

3.3.1.4 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 211.572 TEUR (2015: 216.436 TEUR) erfolgte die Reduzierung im Wesentlichen durch eine Abwertung der von der STOAG gehaltenen Beteiligung an der RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner III mbH (RW GörA III mbH) in Höhe von 3.733 TEUR sowie durch Tilgungen ausgegebener Darlehen in Höhe von 1.084 TEUR. Zugänge waren, bis auf eine geringfügige Anpassung im Wertpapierbereich, für 2016 nicht zu verzeichnen.

Die Abwertung der RW GörA III mbH-Beteiligung bei der STOAG erfolgte bereits im Vorjahr. Da dieser Sachverhalt der Stadt Oberhausen erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 bekannt wurde, hat die Stadt Oberhausen die Abwertung im Jahresabschluss 2016 vorgenommen.

3.3.2 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei dem Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 276 TEUR (2015: 255 TEUR) handelt es sich um Vorratsmaterial der Feuerwehr. Aufgrund des jährlich nahezu gleich bleibenden Bestandes bezüglich der Materialien und des Wertes wurde für die Bewertung ein Festwert gebildet. Die geringfügige Abweichung resultiert aus der Veränderung des Kraftstoffbestandes, der aufgrund von Preis- und Mengenschwankungen separat bewertet wird.

Ebenfalls unter den Vorräten sind Grundstücke und Gebäude in Höhe von 3.808 TEUR (2015: 4.508 TEUR) ausgewiesen, die zur Vermarktung anstehen. Die Veränderung dieser Bilanzposition ergibt sich aus den Abgängen aufgrund von Grundstücksverkäufen in Höhe 633 TEUR und der AfA auf Gebäude des Umlaufvermögens in Höhe von 67 TEUR. Eine Umgliederung vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen aufgrund beabsichtigter Vermarktungen wurde 2016 nicht vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 3.552 TEUR (2015: 3.552 TEUR) betreffen noch nicht abgerechnete Sanierungsarbeiten im Bereich der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Diese Beträge sind noch nach Prüfung und Verbuchung nicht aktivierbarer Bestandteile aus den Schlussrechnungen Kanalbauprogramm zu verrechnen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Bestand an Forderungen zum 31.12.2016 beträgt nach der Bildung von Wertberichtigungen 58.964 TEUR (2015: 30.994 TEUR). Eine Untergliederung wurde nach den in § 41 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenen Kriterien durchgeführt. Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist aus dem beigefügten Forderungsspiegel ersichtlich. Der Anstieg der Forderungen resultiert hauptsächlich aus dem Erstattungsanspruch gegenüber der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH aus überzahlten Verbrennungsentgelten in Höhe von 14.781 TEUR. In gleicher Höhe wurde eine Rückstellung gebildet (vgl. a. Seite 29).

Es wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 10.168 TEUR gebildet. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von 1.214 TEUR auf den Forderungsbestand nach Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Wert der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 792 TEUR (2015: 879 TEUR) betrifft im Wesentlichen debitorische Kreditoren (199 TEUR), Forderungen aus Sonderhaushalten (152 TEUR) und den Betriebsmittelbestand der Stadt Oberhausen beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich, 134 TEUR).

Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 7.527 TEUR (2015: 9.373 TEUR) betrifft mit 7.500 TEUR Bankguthaben sowie mit 27 TEUR Kassenbestände.

3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 19.331 TEUR (2015: 19.889 TEUR) gebildet. Sie betreffen mit 3.644 TEUR die Zahlung der Beamtenbezüge für Januar 2017, mit 10.808 TEUR Zahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2017, sowie mit 121 TEUR Disagien und Zinszahlungen. Die Disagien werden entsprechend der Laufzeit der Darlehen aufgelöst.

Für geleistete Investitionskostenzuschüsse an Dritte, für die eine Gegenleistungs- verpflichtung von Dritten besteht, sind Aktive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 4.758 TEUR vorhanden, die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung. Sofern es sich um die Weiterleitung von erhaltenen Zuwendungen handelt, wurde ein korrespondierender Passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Eröffnungsbilanz erfolgte die Ermittlung des Eigenkapitals als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Eröffnungsbilanz die Aktivposten überstiegen, wurde der ermittelte Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Nach Ablauf des vierjährigen, nach GemHVO NRW zulässigen Berichtigungszeitraumes, ergab sich für die Eröffnungsbilanz ein Fehlbetrag in Höhe von 280.785 TEUR.

Aufgrund der kumulierten Jahresfehlbeträge und ergebnisneutralen Verrechnungen bis zum Jahr 2015 in Höhe von 794.583 TEUR, des in 2016 entstandenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 42.289 TEUR, der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen aus Anlagenabgängen (4 TEUR), der Wertveränderung von Finanzanlagen (3.773 TEUR) gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW sowie der Korrektur aus Vorjahren (-39 TEUR) wird sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“, nach entsprechender Beschlussfassung, die kumulierten Jahresfehlbeträge als Bilanzverlust anzusetzen, auf 1.121.395 TEUR erhöhen.

Bei der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen aus Anlagenabgängen handelt es sich im Wesentlichen um bewegliches Anlagevermögen der Feuerwehr (4 TEUR). Die Wertveränderung von Finanzanlagen betrifft im Wesentlichen die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der STOAG (Beteiligung an der RW GörA III mbH) in Höhe von 3.733 TEUR. Die Korrektur aus Vorjahren resultiert aus der Nachaktivierung von Kunstgegenständen in Höhe von -39 TEUR.

3.4 Passiva

3.4.1 Eigenkapital

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Punkt 3.3.4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“.

3.4.2 Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen betragen 360.473 TEUR (2015: 365.250 TEUR). Sie wurden für Geldleistungen von Dritten gebildet, die die Stadt Oberhausen für die Durchführung von Investitionen erhalten hat. Sofern konkrete Daten zu einzelnen Investitionsförderungen vorlagen, wurden diese den entsprechenden Anlageposten zugeordnet und passiviert. Analog zur Abschreibung des Anlagevermögens wurden die zugehörigen Sonderposten in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Unter den Sonderposten für Beiträge in Höhe von 59.510 TEUR (2015: 62.290 TEUR) werden die nach dem Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch erhobenen Erschließungsbeiträge im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen sowie die erhobenen Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Ein Betrag von 2.460 TEUR wurde in die erhaltenen Anzahlungen umgebucht, da das dazugehörige Straßen-/Kanalvermögen noch nicht aktiviert wurde.

Die Sonderposten für den Gebührenausgleich in Höhe von 889 TEUR (2015: 3.877 TEUR) betreffen Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenbereiche Straßenreinigung, Friedhöfe, Abfallbeseitigung sowie Märkte. Die Kommunen sind verpflichtet, diese Beträge in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz sind diese Überschüsse in der Gebührenkalkulation der vier Folgejahre gebührenmindernd zu berücksichtigen. Analog dazu erfolgt eine Auflösung der gebildeten Sonderposten. Der Sonderposten für den Bereich der Abfallbeseitigung ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.716 TEUR gesunken. Im Bereich der Straßenreinigung ist ein Anstieg des Sonderpostens von rd. 17 TEUR und im Bereich der Abwasserbeseitigung ein Rückgang des Sonderpostens von rd. 289 TEUR zu verzeichnen.

Im Jahr 2016 wurden weitere Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 1.265 TEUR bilanziert. Da hierzu noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist, bzw. die Mittel erst in 2017 Verwendung finden, konnte noch keine Sonderpostenbildung mit anteiliger Auflösung erfolgen. Die Zuwendungen wurden daher bis zu einer endgültigen Zuordnung unter den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen.

3.4.3 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die gebildete Pensionsrückstellung in Höhe von 420.396 TEUR (2015: 403.597 TEUR) wurde für die Erfüllung künftiger, wahrscheinlicher Pensionszahlungen für die aktiven Beamten sowie für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Verwendung der Richttafeln von Heubeck. Die Steigerungen ergaben sich durch weiter angewachsene Anwartschaften und Besoldungsanpassungen.

Aufgrund der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW vertretenen Auffassung, sind seit dem Geschäftsjahr 2010 in dieser Bilanzposition Verpflichtungen nach dem § 107 Beamtenversorgungsgesetz bzw. Versorgungslastenverteilungsgesetz enthalten, die vormals unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen wurden. Im Jahre 2016 waren dieses 1.860 TEUR (2015: 1.724 TEUR) für 27 (Vorjahr 26) Personen.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Rückstellung für Deponien und Altlasten in Höhe von 600 TEUR (2015: 600 TEUR) betreffen notwendige zu erwartende Aufwendungen für die beiden ehemaligen Deponien auf der Bromberger Straße und in Vonderort.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 3.861 TEUR (2015: 3.861 TEUR) wurden für notwendige Sanierungsarbeiten an den Hausanschlüssen städtischer Immobilien gebildet. Hierbei wurden nur die Maßnahmen berücksichtigt, für die in den nächsten Jahren eine konkrete Durchführungsabsicht vorliegt (s. Anlage 3.10). Diese sind angelehnt an das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Oberhausen. Im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung von Hausanschlüssen, wurden im Jahr 2016 keine Maßnahmen durchgeführt. Eine weitergehende Planung wurde nicht vorgenommen, die bestehende Rückstellung hat vorerst Bestand. Nach statistischer und überschlägiger Berechnung ohne Bezug zu Einzelobjekten könnten für den Gesamtbestand an städtischen Hausanschlüssen, über die gebildete Rückstellung hinaus, weitere Aufwendungen in Höhe von ca. 12 Mio. EUR entstehen.

Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen beträgt 57.741 TEUR (2015: 53.731 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen durch die Erstattungsverpflichtungen aus der Preisreduzierung von Entsorgungskosten der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) in Höhe von 23.485 TEUR sowie der Verpflichtung aus dem Vertrag über die Bewältigung der finanziellen Folgen im Zusammenhang mit der Anpassung der Verbrennungsentgelte der GMVA in Höhe von 14.781 TEUR geprägt. In gleicher Höhe (14.781 TEUR) besteht eine Forderung gegenüber der GMVA aus überzahlten Verbrennungsentgelten (vgl. a. Seite 25).

Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die Lieferungen oder Leistungen des Jahres 2016 betreffen, wurden in Höhe von 2.644 TEUR (2015: 2.485 TEUR) gebildet.

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden Rückstellungen in Höhe von 8.400 TEUR (2015: 10.019 TEUR) gebildet. Die Berechnung erfolgte durch ein versicherungs- mathematisches Gutachten. Der geringere Betrag resultiert aus dem Rückgang der Altersteilzeitfälle.

In Höhe von 5.243 TEUR (2015: 4.795 TEUR) wurden Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub und den Überhang an Überstunden/Mehrarbeit gebildet.

Ausstehende Beihilfeabrechnungen wurden mit 525 TEUR (2015: 564 TEUR) bilanziert.

Für mögliche Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln und Zuwendungen erfolgte die Bildung von Rückstellungen in Höhe von 1.086 TEUR (2015: 964 TEUR). Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus der Zuführung zur Rückstellung für Investitionskostenzuschüsse für Schulen in Höhe von rd. 96 TEUR.

Für Jahresabschlusskosten besteht eine Rückstellung in Höhe von 391 TEUR (2015: 474 TEUR).

Eine Gesamtübersicht aller Rückstellungen ist dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

3.4.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 295.506 TEUR (2015: 297.537 TEUR) wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Sofern die Gemeinde nicht über ausreichende liquide Mittel verfügt um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. Zum 31.12.2016 betrug der Bestand dieser Kreditaufnahmen 1.623.500 TEUR (2015: 1.582.500 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14.143 TEUR (2015: 17.322 TEUR) betreffen Rechnungen für den Leistungszeitraum 2016 die erst im Folgejahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2016 betrugen 8.770 TEUR (2015: 4.716 TEUR). Sie betreffen Kreditorenrechnungen und Gutschriften für den Leistungszeitraum 2016 die erst im Folgejahr bezahlt bzw. verrechnet werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 13.281 TEUR (2015: 18.059 TEUR) betreffen im Wesentlichen mit 9.592 TEUR Zinsaufwendungen, die den Zeitraum bis zum 31.12.2016 betreffen und zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt waren, mit 1.235 TEUR Verbindlichkeiten aus verwalteten Bankguthaben sowie mit 2.048 TEUR noch nicht zugeordnete Zahlungseingänge zu Forderungen.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 6.184 TEUR (2015: 5.564 TEUR) betreffen im Wesentlichen Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (1.775 TEUR), Zuwendungen für Investitionen (1.265 TEUR), die erst in Folgejahren Verwendung finden und Ablösebeträge für die Erstellung von Stellplätzen (397 TEUR).

Eine Gliederung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 nach Art und Fälligkeiten ist aus dem beigefügten Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich.

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2016 in Höhe von 21.796 TEUR (2015: 20.695 TEUR) betreffen mit 11.034 TEUR (2015: 11.241 TEUR) Nutzungsentgelte von Grabstätten und mit 2.468 TEUR (2015: 2.403 TEUR) bereits vereinnahmte Grabpflegegebühren. Die Auflösung der Posten erfolgt zeitanteilig.

Für 4.758 TEUR sind erhaltene Investitionskostenzuschüsse passiviert, die an Dritte weitergeleitet wurden. Für die Gegenleistungsverpflichtung der Dritten wurde ein korrespondierender Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

2.114 TEUR der passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen kreditorische Debitoren, mit 1.423 TEUR sind Zuwendungen bilanziert, deren Verwendung erst ab dem Haushaltsjahr 2017 erfolgt.

3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) sowie die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) und sonstige Gemeindesteuern wie z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer etc.. Ferner werden hier steuerähnliche Erträge, wie z.B. Fremdenverkehrsabgaben und Abgaben von Spielbanken erfasst.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse, die dem Empfänger als Finanzhilfen zur Erfüllung seiner Aufgaben zufließen. Bei den Zuweisungen erhalten die Gemeinden Geldmittel von einem öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger, wie beispielsweise Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, während die Gemeinden bei den Zuschüssen Mittel vom unternehmerischen und übrigen Bereich für laufende Zwecke, wie z. B. Spenden erhalten. Weiterhin wird unter dieser Position die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus passivierten Zuwendungen für Investitionen ausgewiesen.

Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge betreffen Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierunter fällt ebenso der Ersatz für Sozialhilfeleistungen wie Schuldendiensthilfen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Leistung gegenübersteht, wie z. B. Genehmigungsgebühren, Passgebühren etc.. Weiterhin werden hier die Beiträge ausgewiesen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen dienen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden diejenigen Entgelte erfasst, für die eine konkrete Gegenleistung der Gemeinde erbracht wird, ohne dass es hierfür eine öffentlich-rechtliche Grundlage (Satzung) gibt. Dies betrifft beispielsweise Mieten, Pachten, Verkaufserlöse sowie Entgelte für die Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen der Kommune.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören die Erträge, die die Gemeinde für Aufwendungen erhält, die sie für andere Stellen erbracht hat. Die Kommune handelt in diesen Fällen im Auftrag eines Dritten, der die entstandenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet. Beispielsweise liegen Kostenerstattungen vor, wenn auf die Kommune Aufgaben von überörtlichen Sozialhilfeträgern delegiert werden. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Auffangposition für alle Erträge der Gemeinde dar, die nicht anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen sowohl Konzessionsabgaben, Erträge aus Anlageverkäufen (bei Erlösen über dem Buchwert), Bußgelder, Säumniszuschläge als auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellung etc..

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten, Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten in der Verwaltung zusammenhängen. Die Personalaufwendungen werden brutto erfasst, d. h. inklusive Lohnnebenkosten, wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträgen. Die Zuführungen zu Personalrückstellungen, z. B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit, etc. werden ebenfalls hier erfasst.

Versorgungsaufwendungen

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Aufwendungen für die aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige sofern die Aufwendungen nicht bereits in Vorjahren durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Unter anderem werden hier die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen Sachanlagevermögens erfasst. Weiterhin fallen unter diese Position sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, wie beispielsweise der Erwerb von Waren und die Aufwendungen für Dienstleistungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Der anteilige Ressourcenverbrauch, der durch die Nutzung des Anlagevermögens über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer entsteht, wird hier anteilig in Höhe der jeweiligen jährlichen Abschreibungsbeträge erfasst. Diese Beträge mindern den Wert des Anlagevermögens ergebniswirksam.

Transferaufwendungen

Als Transferleistung werden die Leistungen der Gemeinde an Dritte erfasst, ohne dass diesen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Es handelt sich um einseitige Geschäftsvorfälle, denen kein Leistungsaustausch zu Grunde liegt. Grundlage hierfür können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder Verwaltungsentscheidungen sein. Unter die Transferleistungen fallen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransfers und allgemeine Umlagen. Die Aufwendungen für Sozialtransfers ergeben sich aus der Sozialgesetzgebung, insbesondere sind dies Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Unterhaltssicherungsgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Wohngeldgesetz etc.. Unter die Transferaufwendungen fallen auch die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind eine Sammelposition für die Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen beispielsweise Kosten für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungsbeiträge, Telefonkosten sowie Beiträge an Berufsverbände.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis stellt dar, welche Ertragskraft sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es wird aus dem Saldo zwischen der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen für die Kommune Zinserträge, z. B. aus ausgegebenen Darlehen sowie Dividenden und andere Gewinnanteile von Beteiligungen, Ausleihungen und Wertpapieren des Anlagevermögens. Weiterhin werden hier die Zinserträge des Umlaufvermögens, wie Tagesgeld- bzw. Festgeldzinsen ausgewiesen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen sämtliche Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus dem Saldo zwischen den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Es verdeutlicht, wie sehr das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis gebildet.

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden. Sie beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Die Abgrenzung von den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen soll vermeiden, dass ein falsches Bild von der Ertragslage der Kommune entsteht.

In der Ergebnisrechnung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2016 waren keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge zu verzeichnen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Hinzurechnung des außerordentlichen zum Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Da im Haushaltsjahr 2016 keine Vorgänge, die zu einem außerordentlichen Ergebnis geführt hätten vorkamen, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

3.6 Forderungsspiegel

	Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Gesamtbetrag am 31.12.2015 EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**58.218.049,41**	**58.184.419,28**	**32.796,59**	**833,54**	**30.561.717,04**
1.1 Gebühren	6.384.462,22	6.379.659,71	4.802,51	0,00	3.748.490,08
1.2 Beiträge	636.935,50	621.839,30	15.096,20	0,00	556.287,85
1.3 Steuern	19.809.800,58	19.809.079,98	720,60	0,00	16.163.917,44
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.454.101,60	1.442.890,78	10.377,28	833,54	1.615.052,55
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	29.932.749,51	29.930.949,51	1.800,00	0,00	8.477.969,12
2. Privatrechtliche Forderungen	**745.584,23**	**741.666,89**	**1.200,00**	**2.717,34**	**432.505,65**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	230.972,36	227.055,02	1.200,00	2.717,34	296.284,69
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.746,02	4.746,02	0,00	0,00	1.012,65
2.3 gegen verbundene Unternehmen	509.066,54	509.066,54	0,00	0,00	129.355,31
2.4 gegen Beteiligungen	417,60	417,60	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	381,71	381,71	0,00	0,00	5.853,00
Summe	**58.963.633,64**	**58.926.086,17**	**33.996,59**	**3.550,88**	**30.994.222,69**

3.7 Verbindlichkeitenspiegel

	Gesamtbetrag am 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2015
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**295.506.187,91**	**200.362,69**	**18.506.372,31**	**276.799.452,91**	**297.537.120,90**
2.1 von verbundenen Unternehmen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.2 von Beteiligungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.3 von Sondervermögen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.4 vom öffentlichen Bereich	**6.446.055,51**	**0,00**	**80.773,89**	**6.365.281,62**	**6.836.370,58**
2.4.1 Bund	68.399,65	0,00	0,00	68.399,65	77.929,05
2.4.2 Land	6.377.655,86	0,00	80.773,89	6.296.881,97	6.758.441,53
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Gesamtbetrag am 31.12.2015 EUR
2.5 vom privatem Kreditmarkt	**289.060.132,40**	**200.362,69**	**18.425.598,42**	**270.434.171,29**	**290.700.750,32**
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	289.060.132,40	200.362,69	18.425.598,42	270.434.171,29	290.700.750,32
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**1.623.500.000,00**	**468.500.000,00**	**350.000.000,00**	**805.000.000,00**	**1.582.500.000,00**
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.623.500.000,00	468.500.000,00	350.000.000,00	805.000.000,00	1.582.500.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14.142.880,33**	**14.142.880,33**	**0,00**	**0,00**	**17.321.625,26**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**8.770.269,48**	**8.770.269,48**	**0,00**	**0,00**	**4.716.146,99**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**13.280.866,43**	**13.280.866,43**	**0,00**	**0,00**	**18.059.287,27**
8. Erhaltene Anzahlungen	**6.183.768,17**	**4.408.578,04**	**0,00**	**1.775.190,13**	**5.564.469,85**
Summe	**1.961.383.972,32**	**509.302.956,97**	**368.506.372,31**	**1.083.574.643,04**	**1.925.698.650,27**

Nachrichtliche Angaben

Haftungsverhältnisses aus der Bestellung von Bürgschaften	*49.532 TEUR*	*Sicherheitsverpflichtung zu Forderungsabtretung GMVA*	*34.001 TEUR*

3.8 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Stand 01.01.2016 EUR	Inanspruch- nahme 2016 EUR	Auflösung 2016 EUR	Zuführung 2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
3.1 Pensionsrückstellungen					
Pensionsrückstellungen (Beschäftigte)	127.844.611,00	8.205.914,00		14.352.424,00	133.991.121,00
Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz	1.723.900,00			135.806,00	1.859.706,00
Pensionsrückstellungen (Versorgungsempfänger)	207.455.953,00	521.879,00		8.205.914,00	215.139.988,00
Pensionsrückstellungen (Beihilfe)	66.572.282,11	106.887,00		2.939.549,00	69.404.944,11
Summe Pensionsrückstellungen	**403.596.746,11**	**8.834.680,00**		**25.633.693,00**	**420.395.759,11**
3.2 Deponien und Altlasten					
Deponie Bromberger Straße	300.000,00				300.000,00
Deponie Vonderort	300.000,00				300.000,00
Summe Deponien und Altlasten	**600.000,00**				**600.000,00**
3.3 Instandhaltungsrückstellungen					
Sanierungsstau Hausanschlüsse aus Dichtheitsprüfung	3.860.875,00				3.860.875,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen	**3.860.875,00**				**3.860.875,00**
3.4 Sonst. Rückstellungen nach § 36 (4)+(5) GemHVO					
Nicht in Anspruch genommenen: Urlaub/Überstunden/GLAZ	4.795.480,00	4.795.480,00		5.243.373,24	5.243.373,24
Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen	10.019.281,42	2.328.394,00		708.792,00	8.399.679,42
Nicht abgerechnete Beihilfekosten Vorjahr	564.426,00	564.426,00		524.734,00	524.734,00
Nicht abgerechnete Reisekosten Vorjahr	80.346,00	80.346,00		85.473,00	85.473,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.485.328,68	1.814.837,09	139.307,39	2.113.043,35	2.644.227,55
Jahresabschlusskosten	474.272,00	57.452,62	27.679,38	1.700,00	390.840,00
Drohende Verluste	33.189.942,39	9.523.421,76			23.666.520,63
Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln/Zuwendungen	964.169,85	7.182,16		128.896,66	1.085.884,35
Finanzierung Stadtwerke Oberhausen AG vorauss. Ergebnis	500.000,00		500.000,00	500.000,00	500.000,00
Andere sonstige Rückstellungen	657.658,37	532.782,80	137.426,51	15.213.311,71	15.200.760,77
Summe sonstige Rückstellungen	**53.730.904,71**	**19.704.322,43**	**804.413,28**	**24.519.323,96**	**57.741.492,96**
Gesamtsumme	**461.788.525,82**	**28.539.002,43**	**804.413,28**	**50.153.016,96**	**482.598.127,07**

3.9 Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Umbu-chungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen	**1.856.803.638,33**	**33.202.903,91**	**0,00**	**9.305.029,67**	**1.880.701.512,57**	**378.458.920,14**	**47.031.006,36**	**0,00**	**4.221.365,53**	**421.268.560,97**	**1.459.432.951,60**	**1.478.344.718,19**
1. Unbebaute Grundstücke, und grundstücksgleiche Rechte	**174.531.691,85**	**1.002.382,64**	**787.799,96**	**1.453.106,67**	**174.868.767,78**	**9.680.515,38**	**1.424.514,95**	**0,00**	**221.818,15**	**10.883.212,18**	**163.985.555,60**	**164.851.176,47**
1.1. Grünflächen	124.696.262,08	1.002.382,64	787.799,96	497.018,83	125.989.425,85	9.680.515,38	1.424.514,95	0,00	221.818,15	10.883.212,18	115.106.213,67	115.015.746,70
1.2. Ackerland	2.492.342,23	0,00	0,00	72.060,78	2.420.281,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.420.281,45	2.492.342,23
1.3. Wald, Forsten	4.847.212,85	0,00	0,00	0,00	4.847.212,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.847.212,85	4.847.212,85
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	42.495.874,69	0,00	0,00	884.027,06	41.611.847,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.611.847,63	42.495.874,69
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**495.014.416,75**	**1.892.982,66**	**13.072.837,51**	**2.137.950,23**	**507.842.286,69**	**113.065.688,53**	**13.890.848,49**	**0,00**	**218.967,54**	**126.737.569,48**	**381.104.717,21**	**381.948.728,22**
2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.345.554,63	34.617,65	36.984,85	9.750,00	17.407.407,13	2.948.950,11	365.043,50	0,00	0,00	3.313.993,61	14.093.413,52	14.396.604,52
2.2. Schulen	295.321.712,17	1.336.604,87	1.580.140,88	1.894.395,23	296.344.062,69	64.014.846,74	7.830.622,06	0,00	218.967,54	71.626.501,26	224.717.561,43	231.306.865,43
2.3. Wohnbauten	30.763.762,98	315.882,03	9.748.800,00	0,00	40.828.445,01	5.080.465,71	684.566,03	0,00	0,00	5.765.031,74	35.063.413,27	25.683.297,27
2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäude	151.583.386,97	205.878,11	1.706.911,78	233.805,00	153.262.371,86	41.021.425,97	5.010.616,90	0,00	0,00	46.032.042,87	107.230.328,99	110.561.961,00
3. Infrastrukturvermögen	**1.098.898.912,72**	**2.180.342,17**	**15.043.501,65**	**4.271.466,91**	**1.111.851.289,63**	**245.971.639,43**	**30.063.614,35**	**0,00**	**2.401.576,19**	**273.633.677,59**	**838.217.612,04**	**852.927.273,29**
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.720.266,05	38.151,27	7.003,16	96.710,59	161.668.709,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.668.709,89	161.720.266,05
3.2. Brücken und Tunnel	56.309.758,17	0,00	2.187.307,96	448.423,66	58.048.642,47	6.584.505,17	843.848,96	0,00	205.283,66	7.223.070,47	50.825.572,00	49.725.253,00
3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung Und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	385.118.411,25	196.914,00	7.875.674,00	525.746,00	392.665.253,25	86.449.589,38	10.304.768,00	0,00	267.493,00	96.486.864,38	296.178.388,87	298.668.821,87
3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	480.664.426,53	1.945.276,90	4.903.315,38	3.200.586,66	484.312.432,15	150.992.222,16	18.651.825,24	0,00	1.928.799,53	167.715.247,87	316.597.184,28	329.672.204,37
3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	15.086.050,72	0,00	70.201,15	0,00	15.156.251,87	1.945.322,72	263.172,15	0,00	0,00	2.208.494,87	12.947.757,00	13.140.728,00
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	**2.101.849,04**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.101.849,04**	**48.488,04**	**105.093,00**	**0,00**	**0,00**	**153.581,04**	**1.948.268,00**	**2.053.361,00**
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	**7.781.911,66**	**62.614,00**	**0,00**	**11.990,00**	**7.832.535,66**	**277.657,78**	**45.968,00**	**0,00**	**0,00**	**323.625,78**	**7.508.909,88**	**7.504.253,88**
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	**11.974.242,28**	**1.921.396,91**	**1.145.480,30**	**1.359.600,66**	**13.681.518,83**	**7.225.367,28**	**1.005.815,21**	**0,00**	**1.358.101,66**	**6.873.080,83**	**6.808.438,00**	**4.748.875,00**
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	**7.916.875,25**	**288.090,36**	**0,00**	**70.915,20**	**8.134.050,41**	**2.189.563,70**	**495.152,36**	**0,00**	**20.901,99**	**2.663.814,07**	**5.470.236,34**	**5.727.311,55**
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**58.583.738,78**	**25.855.095,17**	**-30.049.619,42**	**0,00**	**54.389.214,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**54.389.214,53**	**58.583.738,78**
III. Finanzanlagen	**313.824.293,83**	**392,73**	**0,00**	**1.091.300,10**	**312.733.386,46**	**97.387.993,57**	**3.773.486,39**	**0,00**	**0,00**	**101.161.479,96**	**211.571.906,50**	**216.436.300,26**
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	**279.520.871,52**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**279.520.871,52**	**97.387.993,57**	**3.773.486,39**	**0,00**	**0,00**	**101.161.479,96**	**178.359.391,56**	**182.132.877,95**
2. Beteiligungen	**1.802.378,08**	**0,00**	**0,00**	**7.378,92**	**1.794.999,16**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.794.999,16**	**1.802.378,08**
3. Sondervermögen	**8.719.242,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.719.242,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.719.242,62**	**8.719.242,62**
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	**2.817.996,88**	**392,73**	**0,00**	**0,00**	**2.818.389,61**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.818.389,61**	**2.817.996,88**
5. Ausleihungen	**20.963.804,73**	**0,00**	**0,00**	**1.083.921,18**	**19.879.883,55**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**19.879.883,55**	**20.963.804,73**
5.1. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3. an Sondervermögen	19.996.744,51	0,00	0,00	1.018.203,17	18.978.541,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.978.541,34	19.996.744,51
5.4. Sonstige Ausleihungen	967.060,22	0,00	0,00	65.718,01	901.342,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	901.342,21	967.060,22
Anlagevermögen insgesamt	**2.170.627.932,16**	**33.203.296,64**	**0,00**	**10.396.329,77**	**2.193.434.899,03**	**475.846.913,71**	**50.804.492,75**	**0,00**	**4.221.365,53**	**522.430.040,93**	**1.671.004.858,10**	**1.694.781.018,45**

3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2016)

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung *-netto-*	Rückstellung *-brutto-*
1	Havensteinschule+Wohnung	138.000,00 €	164.220,00 €
2	Postwegschule+Wohnung		49.500,00 €
3	Tackenberg	11.000,00 €	13.090,00 €
4	Jugendtreff Holten	32.000,00 €	38.080,00 €
5	Schulberatungsstelle	54.000,00 €	64.260,00 €
6	Feuerwache 2		15.150,00 €
7	Feuerwehr Königshardt	32.000,00 €	38.080,00 €
8	Am Dicken Stein	27.000,00 €	32.130,00 €
9	Sporthalle West	16.000,00 €	19.040,00 €
10	Hans-Jansen-Halle	27.000,00 €	32.130,00 €
11	Drogenberatung	22.000,00 €	26.180,00 €
12	Wohnhaus Lickumstraße	22.000,00 €	26.180,00 €
13	Renate-Weckwerth-Stelle	35.000,00 €	41.650,00 €
14	Tackenbergschule+Wohnung	59.000,00 €	70.210,00 €
15	Adolf-Feld-Schule+Wohnung	44.500,00 €	52.955,00 €
16	Schwarze-Heide-Schule+Wohnung	62.000,00 €	73.780,00 €
17	Albert-Schweitzer-Schule+Wohnung	75.500,00 €	89.845,00 €
18	Sportplatzgebäude Alsfeld	27.000,00 €	32.130,00 €
19	Musikschule+Wohnung	21.500,00 €	25.585,00 €
20	Schmachtendorf	30.000,00 €	35.700,00 €
21	Frauenhaus	20.000,00 €	23.800,00 €
22	Concordiaschule	46.000,00 €	54.740,00 €
23	Josefschule+Wohnung+Wohnhaus	46.000,00 €	54.740,00 €
24	Hartmannschule+Wohnung	65.000,00 €	77.350,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung *-netto-*	Rückstellung *-brutto-*
25	Wohnhaus Hartmannschule	21.500,00 €	25.585,00 €
26	Königsschule+Wohnung		109.650,00 €
27	Lindnerschule+Wohnung		36.150,00 €
28	Schmachtendorfschule	62.000,00 €	73.780,00 €
29	Wohnhaus Schmachtendorfschule	27.000,00 €	32.130,00 €
30	Emscherschule/Katharinenschule+Wg	62.000,00 €	73.780,00 €
31	Erich-Kästner-Schule+Wohnung	124.000,00 €	147.560,00 €
32	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	49.000,00 €	58.310,00 €
33	Jacobi-Schule+Wohnung	86.000,00 €	102.340,00 €
34	Hauptschule Lirich	92.000,00 €	109.480,00 €
35	HS St. Michael+Wohnung	92.000,00 €	109.480,00 €
36	Wohnhaus Hg Lirich	21.500,00 €	25.585,00 €
37	Gesamtschule Weierheide+Wohnung		146.550,00 €
38	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	130.000,00 €	154.700,00 €
39	Wohnung Bertha-von-Suttner-Gymnasium	21.500,00 €	25.585,00 €
40	Sportplatz Dellwig	46.000,00 €	54.740,00 €
41	Sporthalle Biefang	27.000,00 €	32.130,00 €
42	Sportplatz Duisburger Straße	21.500,00 €	25.585,00 €
43	Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule	24.000,00 €	28.560,00 €
44	Sportplatz Klosterhardter Straße	24.000,00 €	28.560,00 €
45	Sportplatz Knappenmarkt+Wohnung	24.000,00 €	28.560,00 €
46	KTE Bahnstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
47	KTE Alstaden	30.000,00 €	35.700,00 €
48	Kindergarten Löwenzahn Ottilienstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
49	Kindergarten Löwenzahn Wewelstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
50	Kindergarten Waldorf	51.000,00 €	60.690,00 €
51	Obdachlosenheim Bahnstraße	62.000,00 €	73.780,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung *-netto-*	Rückstellung *-brutto-*
52	Asylantenheim B	78.000,00 €	92.820,00 €
53	Obdachlose Wewelstr. 30	27.000,00 €	32.130,00 €
54	Obdachlose Wewelstr. 32	27.000,00 €	32.130,00 €
55	Bibliothek Lirich	20.000,00 €	23.800,00 €
56	Stadion Niederrhein	70.000,00 €	83.300,00 €
57	Trivium GmbH	20.000,00 €	23.800,00 €
58	Bahnhof Osterfeld	49.000,00 €	58.310,00 €
59	Kiosk Concordiaplatz	16.000,00 €	19.040,00 €
60	Sporthalle Holten, Kastellschule		700,00 €
61	Herderschule		79.600,00 €
62	Hegelschule		67.000,00 €
63	Heideschule		73.100,00 €
64	Steinbrinkschule		44.000,00 €
65	Anne-Frank-Realschule		47.150,00 €
66	Käthe-Kollwitz-Schule		79.600,00 €
67	KTE Ackerstraße		46.250,00 €
68	Robert-Koch-Grundschule		78.050,00 €
69	Hans-Sachs-Schule		72.400,00 €
70	Sporthalle Friesenhügel		28.800,00 €
71	Gesundheitsamt Sterkrade		22.300,00 €
		Summe	**3.860.875,00 €**

3.11 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte

3.11.1 Bürgschaften

Zum 31.12.2016 bestanden seitens der Stadt Oberhausen Bürgschaften in Höhe von 49.532 TEUR (2015: 61.006 TEUR). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Stadtwerke Oberhausen GmbH	19.254 TEUR
VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH	19.219 TEUR
O.Vision Projektgesellschaft mbH	3.287 TEUR
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	2.747 TEUR
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	4.818 TEUR
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	207 TEUR
	49.532 TEUR

Die GMVA hat Teilansprüche aus Entsorgungsverträgen mit den Gesellschafterstädten per Forderungskaufvertrag an eine Bank abgetreten. Die Stadt Oberhausen hat der Forderungsabtretung an die Bank zugestimmt. Hieraus resultiert für die Stadt Oberhausen zum 31.12.2016 eine Sicherheitsverpflichtung in Höhe von rd. 34.001 TEUR (= ausstehende Zahlungen in den Jahren 2017 bis 2020).

3.11.2 Leasingverträge

Aus Leasingverträgen bestehen zum 31.12.2016 keine Verpflichtungen.

3.12 Gesonderte Anhangsangaben

3.12.1 Finanzanlagen

Unter Berücksichtigung der Ertragsaussichten bei der RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner III mbH (RW GörA III mbH) hat die STOAG bereits im Vorjahr eine Abwertung ihrer Beteiligung an der RW GörA III mbH in Höhe von rd. 3.733 TEUR vorgenommen. Da dieser Sachverhalt der Stadt Oberhausen erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 bekannt wurde, konnte eine entsprechende Korrektur des städtischen Finanzanlagevermögens gemäß § 35 Abs. 5 S. 1 GemHVO NRW nicht mehr vorgenommen werden. Die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der STOAG in Höhe von rd. 3.733 TEUR ist im Jahresabschluss 2016 nachgeholt worden. Als Folge hat sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ um diesen v.g. Betrag erhöht. Das Jahresergebnis wurde jedoch nicht beeinflusst, da eine ergebnisneutrale Verrechnung der Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW erfolgte.

3.12.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt

Zinssicherungsgeschäfte

Zur Sicherung von Zinskonditionen für aufgenommene Darlehen hat die Stadt Oberhausen für fünf Darlehen SWAP-Geschäfte abgeschlossen, bei denen die Entwicklung des variablen Zinssatzes sich eliminiert. Die Grundgeschäfte der Darlehensaufnahmen und die zugehörigen SWAP-Abschlüsse bilden eine Bewertungseinheit aus der keine bilanzierungspflichtigen Vorgänge entstehen. Die Barwerte der Swap-Abschlüsse zum 31.12.2016 ergeben einen negativen Wert in Höhe von – 2.079 TEURO.

Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen

Grundsätzlich sind die Forderungen für Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen mit der Entstehung des Anspruches zu bilanzieren. Sofern noch keine Erhebung erfolgt ist, sind die Beträge für diese Maßnahmen gem. § 44 Absatz 2 Nr. 7 Gemeindehaushaltsverordnung im Anhang nachrichtlich zu erwähnen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 lagen keine noch nicht erhobenen abrechnungsfähigen Erschließungsmaßnahmen vor. Auf städtische Grundstücke entfallen Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG NRW in Höhe von rd. 129 TEUR.

Treuhandverhältnisse

Die Stadt Oberhausen verwaltet in Höhe von 4 TEUR (2015: 5 TEUR) Sparguthaben für Legate bzw. Amtsvormundschaften. In Höhe der aktivierten Bankguthaben wurde eine entsprechende sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Mitgliedschaften in Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind

Für die Stadt Oberhausen bestehen Mitgliedschaften in folgenden Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind:

Emschergenossenschaft

Ruhrverband

Regionalverband Ruhr

Landschaftsverband Rheinland

Lippeverband

4 Lagebericht der Stadt Oberhausen

4.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht ist gem. § 48 Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt wird.

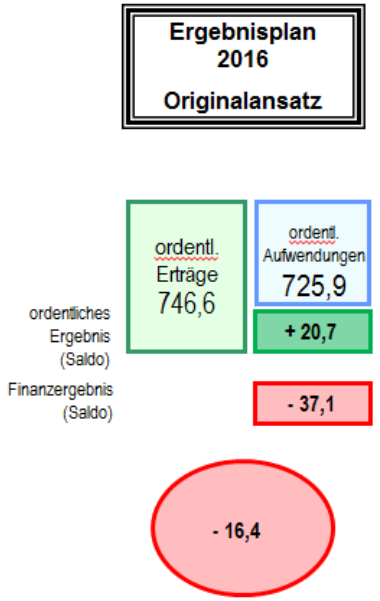
Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.
Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres

4.2.1 Ausgangslage „Stärkungspakt (HSP)“ / Auswirkungen auf den Haushalt

Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungsfähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.



Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschlagen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend für die Stufe 1, zu der Oberhausen gehört. Der Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt ab dem Jahr 2017 ausgeglichen sein. Spätestens im Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Der Haushaltsplan 2016 weist ein ordentliches Ergebnis von +20,7 Mio. EUR aus, das die Zinsbelastungen der Vergangenheit in Höhe von 37,1 Mio. EUR noch nicht ausgleichen kann. Es zeigt aber auch, dass der strukturelle Haushaltsausgleich ohne Zinsbelastung im Bereich der Planung bereits jetzt gelungen ist. Dies ist eindeutig ein Ergebnis der Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes.

Natürlich sind mit der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes sowohl Risiken wie auch Chancen verbunden. Eine übermäßige Belastung der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger mit steigenden Steuern und die Reduzierung des städtischen Angebots und Leistungsspektrums führen notgedrungen zu einer Verringerung der Attraktivität der Stadt und erschweren die notwendige wirtschaftliche Entwicklung. Insbesondere können unverhältnismäßige Einsparvorschläge zum Verlust notwendiger Strukturen in den Feldern Sport, Kultur, Bildung, Jugend und Soziales führen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Allerdings stehen diesen Risiken auch enorme Chancen gegenüber. Zum ersten Mal seit vielen Jahren eröffnet sich die Chance, wieder an Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes teilzuhaben und diese für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt einsetzen zu können. Es werden wieder ökonomisch sinnvolle Investitionen erlaubt und dadurch Zukunftsperspektiven ermöglicht. Ein genehmigter Haushaltssanierungsplan verschafft eher Kreditsicherheit, die noch lange erforderlich sein wird für die Liquidität und Handlungsfähigkeit der Stadt. Darüber hinaus erhalten alle Beteiligten relative Planungssicherheit, die es in der Vergangenheit mit kurzfristiger Betrachtungsweise nie gegeben hat. Durch die langen Planungszeiträume hat sich dies nun zum Positiven gewandelt und räumt Zeit für Anpassungsmaßnahmen ein, die früher nicht gegeben war.

Darüber hinaus bietet das auf Bundesebene verabschiedete Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen neue Chancen. Es verfolgt das Ziel, die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände zum „Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet“ zu unterstützen und Investitionen mit den Schwerpunkten Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur in finanzschwachen Kommunen zu ermöglichen. Das Land organisiert die Verteilung der Mittel, welche sich für NRW auf 1,13 Mrd. EUR belaufen. Die Verteilung nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung führt zu einer Investitionsförderung in Höhe von 24,3 Mio. EUR. Mit dem 10% Eigenanteil stehen ca. 27 Mio. EUR für zusätzliche Investitionen zur Verfügung.

Mit rechtskräftigem Bescheid vom 08. Oktober 2015 hat die Bezirksregierung Düsseldorf auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW) der Stadt Oberhausen Gesamtfördermittel in Höhe von 24.336.492,83 Euro für den Förderzeitraum gem. § 5 KInvGFG) bereitgestellt.

Nach dem Förderbescheid erhält die Stadt Oberhausen die bereits oben genannten 24.336.492,83 EUR und hat an zuwendungsfähigen Kosten einen 10 %igen Eigenanteil zu erbringen. Somit beträgt das Gesamtvolumen 27.040.547,59 EUR. Im Rahmen der Quotierung entfallen 85 % der Maßnahmen auf Hochbaumaßnahmen bzw. Maßnahmen der Sportinfrastruktur. 15 % der Maßnahmen werden auf den Straßenbau verlagert. Dieser Anteil entspricht 4.056.082,14 EUR.

Im Detail wurde durch den Rat der Stadt Oberhausen (B/16/1783-01) folgende Verteilung beschlossen:

- Bildung rd. 13,50 Mio. EUR 50 %
  - Schulen rd. 8,50 Mio. EUR
  - KTE rd. 5,00 Mio. EUR

- Straßenbau, Lärmbekämpfung rd. 4,05 Mio. EUR 15 %

- Feuerwehr rd. 1,35 Mio. EUR 5 %

- Sport rd. 4,05 Mio. EUR 15 %
  - Städt. Objekte
  - Sportvereine

- Verwaltungsgebäude rd. 2,70 Mio. EUR 10 %

- Sonstige freie Träger, Vereine rd. 1,35 Mio. EUR 5 %

- Städt. Beteiligungen ./. 0 %

- Krankenhäuser ./. 0 %

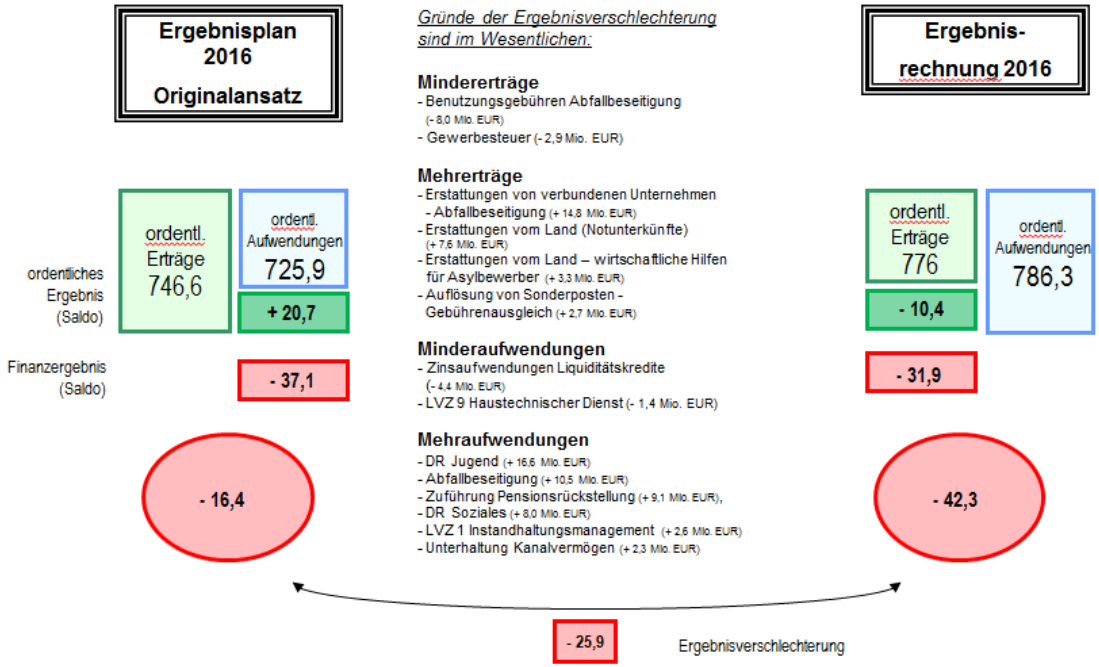
Nach der Genehmigung des HSP 2016 mit dem darin festgelegten Zeitpunkt des ersten Haushaltsausgleichs im Jahr 2017 befindet sich der Haushaltssanierungsplan in der intensiven Abarbeitung. Die meisten Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung und haben auch entsprechende Einsparpotentiale generiert. So gesehen befindet sich die Umsetzung des Haushaltsanierungsplans auf einem guten Weg.

Nichtsdestotrotz schloss das Ergebnis des Haushaltsjahres mit -42,3 Mio. EUR, was eine Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsplan von rd. 25,9 Mio. EUR bedeutet.

Wesentlich für diese Ergebnisverschlechterung waren Mindererträge bei den Benutzungsgebühren für die Abfallbeseitigung (8,0 Mio. EUR) und bei der Gewerbesteuer (2,9 Mio. EUR) sowie Mehraufwendungen in den Deckungsringen Jugend (16,6 Mio. EUR) und Soziales (8,0 Mio. EUR), in der Unterhaltung des Kanalvermögens (2,3 Mio. EUR), in der Abfallbeseitigung (10,5 Mio. EUR), im LVZ 1 Instandhaltungsmanagement (2,6 Mio. EUR) sowie in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (9,1 Mio. EUR).

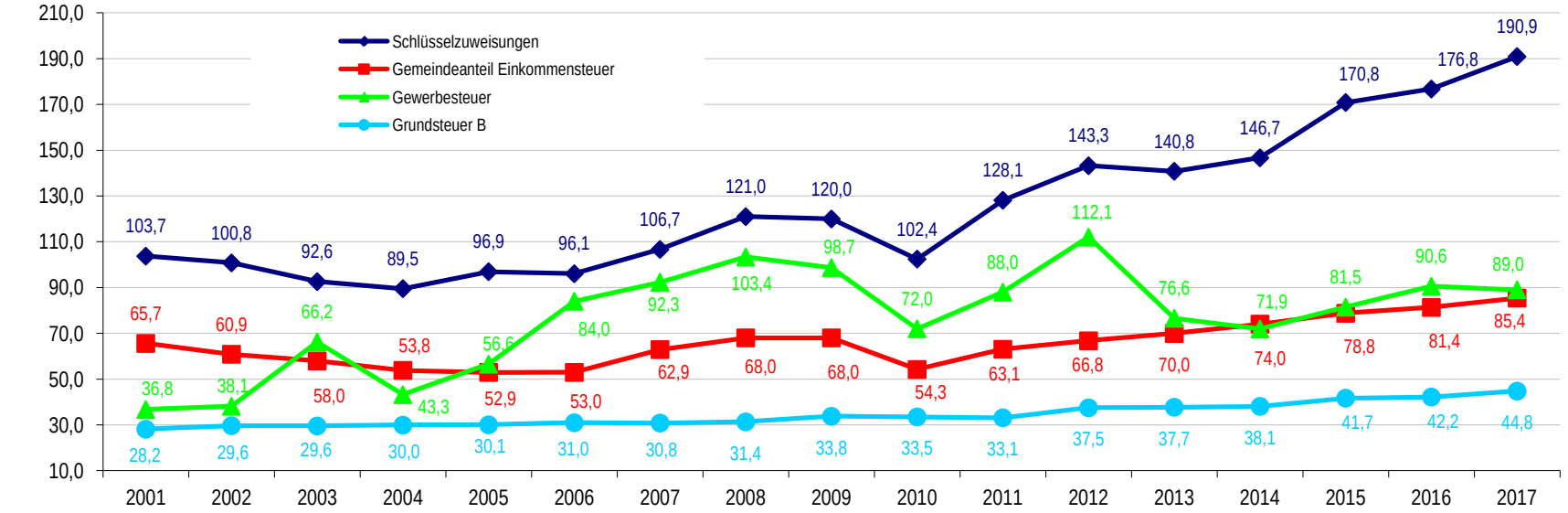
Diese Ergebnisverschlechterung konnte auch nicht durch Mehrerträge und Minderaufwendungen kompensiert werden, die sich im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten speisen: Erstattungen von verbundenen Unternehmen (14,8 Mio. EUR), Erstattungen vom Land [Notunterkünfte] (7,6 Mio. EUR), Erstattungen vom Land [wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber] (3,3 Mio. EUR), Auflösung von Sonderposten – Gebührenausgleich (2,7 Mio. EUR), Einsparung von Zinsaufwendungen Liquiditätskredite (4,4 Mio. EUR), Einsparungen im LVZ 9 Haustechnischer Dienst (1,4 Mio. EUR).

Nachfolgend wird der Ergebnisplan 2016 der Ergebnisrechnung 2016 gegenübergestellt.



Dass der Haushaltsausgleich in den vorgesehenen Jahren 2017 ff. trotzdem erreicht werden kann, ist verschiedenen positiven externen Entwicklungen geschuldet. Zum einen sind die Schlüsselzuweisungen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2016 auf 176,8 Mio. EUR gestiegen und fangen den Gewerbesteuerausfall (-2,9 Mio. EUR) auf. Das weiterhin niedrige Zinsniveau entlastet den Haushalt zumindest mittelfristig. Hinzu kommen die Entlastungsmaßnahmen des Bundes. Für 2017 ist eine Entlastung der Kommunen in Höhe von 2,5 Mrd. EUR vorgesehen, die sich aus 1,5 Mrd. bei der Umsatzsteuer und 1 Mrd. bei den Kosten der Unterkunft zusammensetzt.

Hinsichtlich der Erträge, welche die Stadt Oberhausen generiert, besteht weiterhin im Bereich der Gewerbesteuer eine große Planungsunsicherheit (Gegenüber der Planung werden Mindererträge von rd. 2,9 Mio. EUR ausgewiesen). Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass hinsichtlich der tatsächlichen Erträge eine Entspannung im Vergleich zu den Vorjahren eingetreten ist. Im Vergleich der Haushaltsjahr 2015 / 2016 konnten Mehrerträge von rd. 9,1 Mio. EUR, gegenüber 2014 ca. 18,7 Mio. EUR verzeichnet werden.



Entwicklung ausgewählter Steuereinnahmen und der Schlüsselzuweisungen nach dem GFG im Zeitvergleich 2000 – 2017, Stadt Oberhausen (2017 Plandaten), Bereich 1-1/Finanzen

Auf der Aufwandsseite weist der klassische Sozialbereich (also die Produktbereiche 05 Soziale Leistungen, 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen) die größten Belastungen aus. Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf die Gesamtaufwendungen der Stadt Oberhausen

(786.342.722,04 EUR) beläuft sich im Produktbereich auf 21,8 % (Plan: 21,5 %) und im Produktbereich 06 auf 17,3 % (Plan 16,2 %). Dazu aus dem Haushaltsplan 2017:

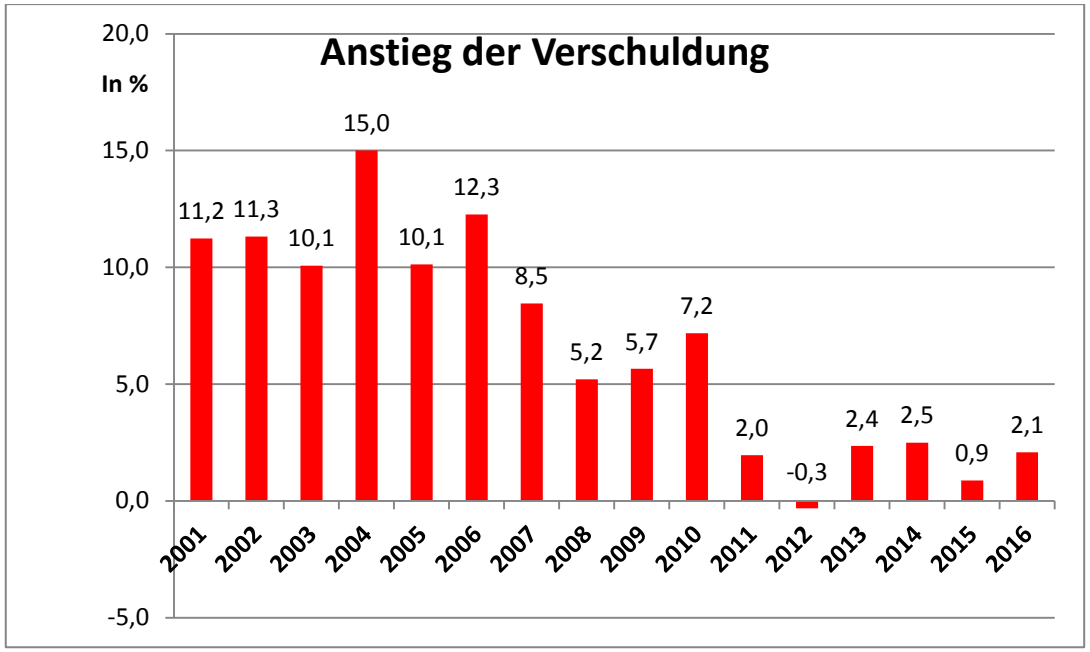
	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	**2015 RE** (EUR)	**2016 RE** (EUR)	**2017** (EUR)	**2018** (EUR)	**2019** (EUR)	**2020** (EUR)	**2021** (EUR)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	233.485.974	247.196.010	255.676.370	272.453.010	280.885.210	289.706.520	296.660.790
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	279.649.123	311.736.400	332.072.560	335.016.350	331.471.630	327.926.800	319.505.930
3	+ Sonstige Transfererträge	3.448.946	3.434.163	3.052.990	3.049.970	3.049.970	3.049.970	3.049.970
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.133.699	99.829.437	97.801.750	96.492.620	96.537.620	96.492.620	96.537.620
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.788.080	5.754.372	6.107.160	6.050.890	6.030.890	6.030.890	6.030.890
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	69.618.322	85.037.896	69.689.950	69.518.580	69.779.350	68.864.670	68.393.280
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.195.650	22.934.193	25.686.880	22.296.840	22.246.840	21.856.840	21.856.840
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**= ordentliche Erträge**	**714.319.794**	**775.922.472**	**790.087.660**	**804.878.260**	**810.001.510**	**813.928.310**	**812.035.320**
11	- Personalaufwendungen	131.174.415	138.591.883	128.674.450	137.062.470	138.978.490	140.962.390	143.995.570
12	- Versorgungsaufwendungen	16.972.655	23.460.987	24.845.820	25.454.470	26.078.340	26.717.810	26.717.810
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	150.352.420	172.911.170	146.544.070	147.487.590	146.253.330	144.619.740	144.143.320
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.817.463	47.098.459	46.860.300	46.860.300	46.860.300	46.860.300	46.860.300
15	- Transferaufwendungen	262.320.194	294.709.506	297.337.900	292.176.510	290.577.770	287.867.770	289.967.680
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	106.103.969	109.570.718	109.141.340	111.102.230	111.522.380	110.609.050	110.891.860
17	**= ordentliche Aufwendungen**	**713.741.117**	**786.342.722**	**753.403.880**	**760.143.570**	**760.270.610**	**757.637.060**	**762.576.540**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**578.677**	**-10.420.250**	**36.683.780**	**44.734.690**	**49.730.900**	**56.291.250**	**49.458.780**
19	+ Finanzerträge	1.245.335	1.155.021	1.178.420	1.143.400	1.107.120	1.070.040	1.070.040
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35.812.570	33.023.514	36.225.840	41.562.700	44.081.720	46.784.770	47.404.770
21	**= Finanzergebnis**	**-34.567.235**	**-31.868.493**	**-35.047.420**	**-40.419.300**	**-42.974.600**	**-45.714.730**	**-46.334.730**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-33.988.558**	**-42.288.742**	**1.636.360**	**4.315.390**	**6.756.300**	**10.576.520**	**3.124.050**

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2015 RE (EUR)	2016 RE (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	= Jahresergebnis	**-33.988.558**	**-42.288.742**	**1.636.360**	**4.315.390**	**6.756.300**	**10.576.520**	**3.124.050**

Die Investitionen bewegen sich auch im Jahr 2016 auf dem von der Bezirksregierung in ihrer Haushaltsverfügung festgesetzten Niveau. Da nur in einem Umfang Investitionskredite aufgenommen werden können, in dem Tilgungsleistungen vorgenommen werden, sind Investitionskredite in Höhe von 19,8 Mio. EUR vorgesehen gewesen. Unter Zugrundelegung von Einzahlungen für Investitionstätigkeiten ließen sich Gesamtinvestitionen in Höhe von 37,2 Mio. EUR finanzieren (Ergebnis:32,3 Mio. EUR) - bei einer im Haushaltsplan vorgesehenen Investitionsquote von 43,55% (Jahresabschluss: 54,25 %). Dies verdeutlicht den enormen Investitionsbedarf für Oberhausen.

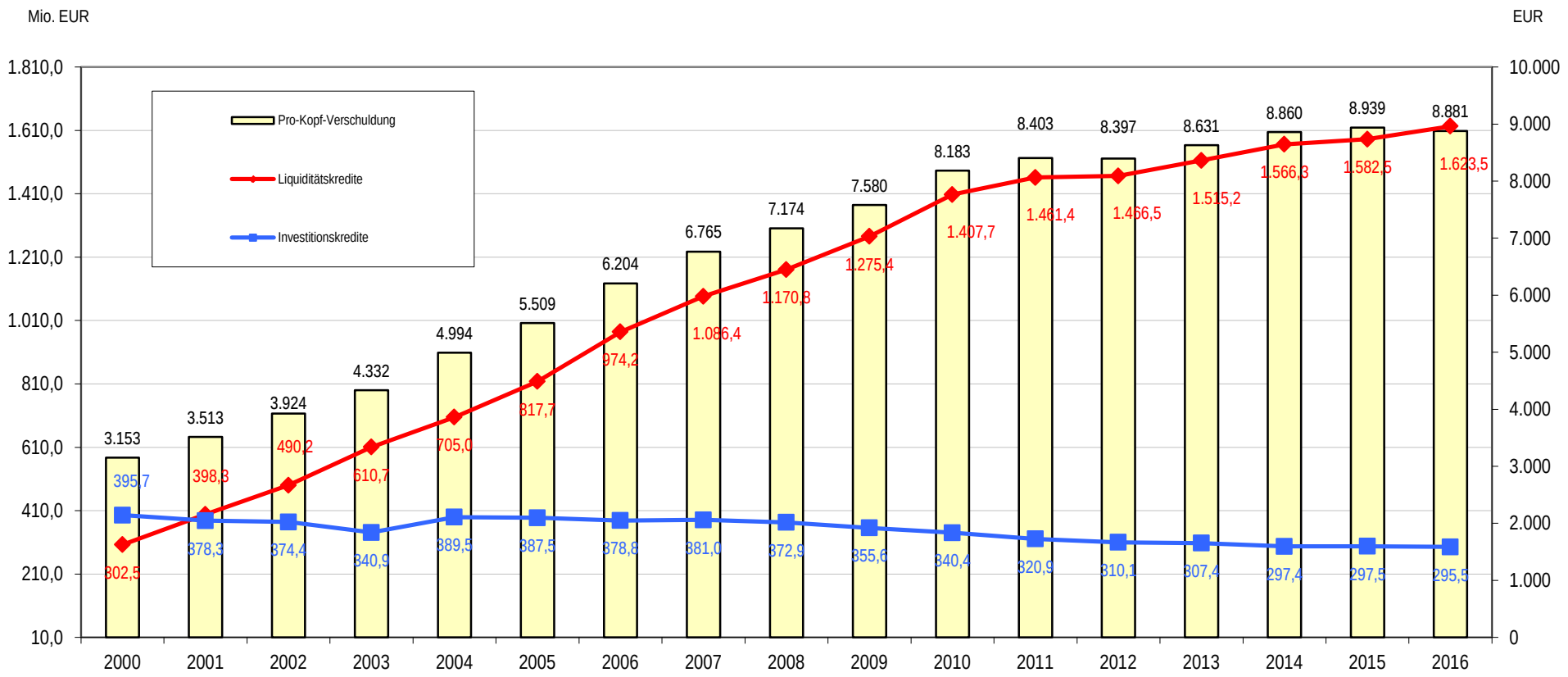
Wie in den Vorjahren unterliegt der HSP einem umfassenden Controlling durch die Kommunalaufsicht. Vierteljährliche Berichte und die Darstellung der Maßnahmenumsetzung sind fester Bestandteil des Controllings. Dies wurde durch die Einführung eines Risikomanagements ergänzt. Unter besonderer Beobachtung stehen HSP-Maßnahmen mit großem Konsolidierungsvolumen. Ebenso ist mit der Bezirksregierung ein eigenes Controllingverfahren für die Einsparungen der OGM vereinbart worden, welches den Gremien des Rates in regelmäßigen Abständen zur Verfügung gestellt wird.

Der Haushalt zeigt aber auch, dass auch in 2016 wieder eine Neuverschuldung notwendig war, die aber mit 39 Mio. EUR (ausgehend von den Investitionskrediten und Liquiditätskrediten) nur noch einen Bruchteil von dem ausmacht, was die Stadt in den Jahren vor dem Stärkungspakt Stadtfinanzen aufnehmen musste.



Anstieg der Verschuldung in Prozent zur Verschuldung im Vorjahr von 2001-2015, Berücksichtigung der Investitionskredite und Liquiditätskredite (vgl. nachfolgende Darstellung), Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Allein die drastische Reduzierung der Neuverschuldung rechtfertigt die Aussage, dass die Unterstützung des Landes, aber auch die großen Anstrengungen der Stadt helfen, den Haushalt erfolgreich zu konsolidieren. Die berechtigte Hoffnung, dass Oberhausen die „schwarze Null“ im Jahr 2017 erreichen kann und damit ab 2017 keine neuen Schulden mehr aufgenommen werden müssen, ist aufgrund der aktuellen Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen mit Risiken behaftet, bedenkt man den mit dieser Aufgabe einhergehenden Aufwand für Unterbringung und Versorgung.



Verschuldung 2000 – 2016. Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Fallzahlentwicklung Flüchtlinge

Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation soll an dieser Stelle ebenfalls ein kurzer Überblick über die Oberhausener Verhältnisse gegeben werden, da diese Entwicklung auch Einfluss auf das Sachkostenkonsolidierungskonzept der Stadtverwaltung haben wird. Die Gesamtanzahl der Flüchtlinge in Oberhausen ist im Jahr 2016 von 2278 im Januar auf 2569, Stand 31.12.2016, angestiegen. 700 Flüchtlinge befanden sich (12/2016) in Gemeinschaftseinrichtungen. 1869 Flüchtlinge sind in privatem Wohnraum untergebracht. Im Rahmen der Amtshilfe wurden bis in die zweite Jahreshälfte 2016 in städt. "Landeseinrichtungen" weitere Unterbringungsplätze vorgehalten. Die Notunterkünfte wie z.B. OGM Halle (Zum Eisenhammer), Tackenbergschule und Vennepothschule konnten bis Mitte 2016 geschlossen werden. Eine Erweiterung der Gemeinschaftsunterkünfte um die Standorte an der Erlenstraße; Elsässerstraße und Duisburgerstraße wurde 2016 realisiert.

Gemeinschaftsunterkünfte:

Weierstraße
Bahnstraße
Gabelstraße
Helmholtzstraße
Düppelstr. (Appartements)
Kapellenstr.
Ruhrorter Str.
Erlenstraße
Duisburger Straße
Elsässerstraße

Insbesondere durch das hohe Engagement der Sozialarbeit des Flüchtlingswesens und die logistische Unterstützung der OGM bei der Akquise von Wohnungen, konnte die Wohnraumvermittlungsquote deutlich gesteigert werden. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 1372 Flüchtlinge in privatem Wohnraum vermittelt.

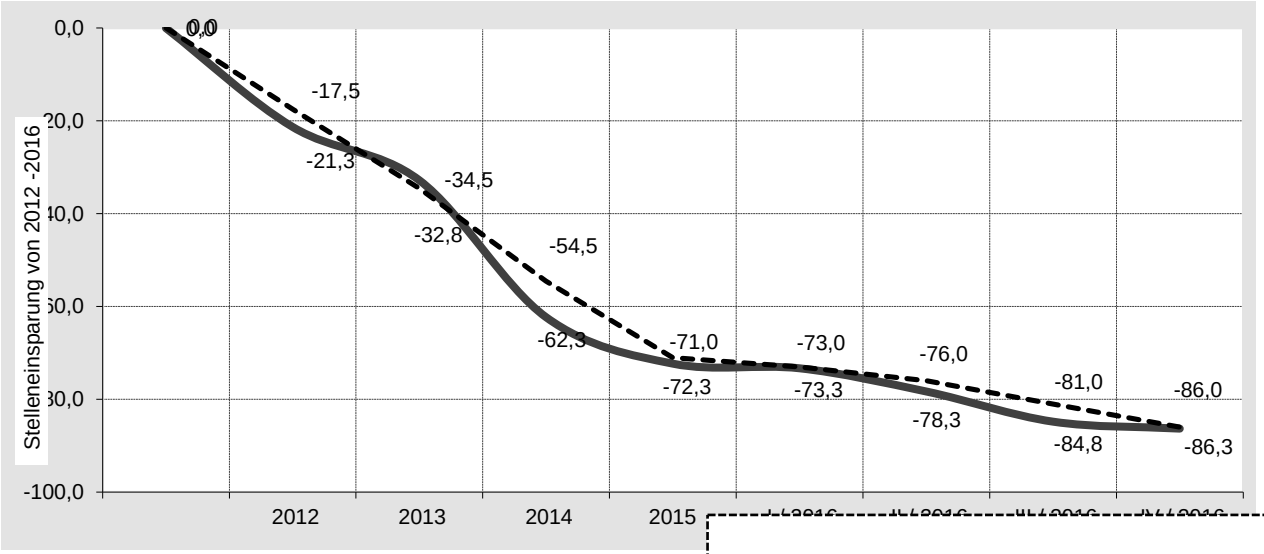
Mit den steigenden Fallzahlen gehen naturgemäß auch erhöhte Anforderungen an die Personalausstattung der Arbeitsfelder „Sozialarbeit“ und „Sachbearbeitung“ einher. Durch Verabschiedung des „Handlungskonzeptes Flüchtlinge“ in der Ratssitzung am 14.09.2015 wurde ein Sozialarbeiter-Betreuungsschlüssel von 1 (Sozialarbeiter) : 150 (Flüchtlingen) festgelegt (Geflüchtete Personen werden nach dem Wechsel zum Jobcenter noch weitere 6 Monate betreut). Im Aufgabenfeld der „Wirtschaftlichen Hilfen“ wird aktuell ein Schlüssel von 1 (Sachbearbeiter) : 160 (Fällen) zugrunde gelegt.

Personalkonsolidierungskonzept

Stellenabbau

Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt. So wird das bereits im Haushaltssanierungsplan 2012 ff. beschriebene Ziel, durch eine konsequente Aufgabenkritik mittel- bis langfristig 50% der freiwerdenden Stellen im Bereich der allgemeinen Verwaltung sowie 10% der freiwerdenden Stellen in den Spezialberufsgruppen nicht wiederbesetzen zu müssen, kontinuierlich weiterverfolgt. Bis zum Ende des 4. Quartals 2016 konnten von den oben beschriebenen Stelleneinsparungen bereits 86,3 nachhaltig umgesetzt werden. Hierunter fielen neben den in den Einzelmaßnahmen bereits identifizierten Stellen, auch Stelleneinsparungen, die bisher nicht mit konkreten Maßnahmen in Verbindung gebracht wurden.

Einsparvorgabe durch HSP 2012 ff -> bis 2021: - 195,50 Stellen



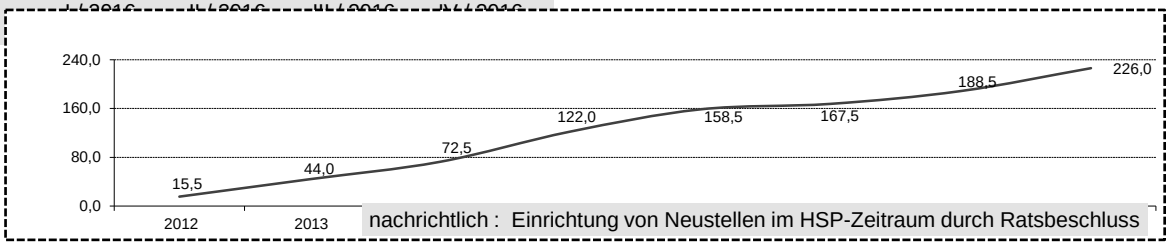


Abb.: Stellenabbau 2012 bis 2016;
Quelle: Bereich 4-1/Personal und Organisation)

Personalabbau

Neben dem oben beschriebenen Stellenabbau wird auch der tatsächliche Personalabbau weiter forciert. Anhand der folgenden Darstellung ist der Personalabbau im Rahmen des HSP 2012 ff. erkennbar. Wobei darauf hinzuweisen ist, dass der im HSP 2012 ff bis zum 4. Quartal 2016 insgesamt vorgesehenen Einsparung von 86 Stellen eine tatsächliche Personalerhöhung von 87 gegenübersteht. Bereinigt um die zusätzlichen Neueinstellungen liegt der Personalabbau bei -47 Mitarbeiter/innen (alle Werte vollzeitverrechnet).

Einsparvorgabe durch HSP 2012 ff -> bis 2021: - 195,50 Beschäftigte

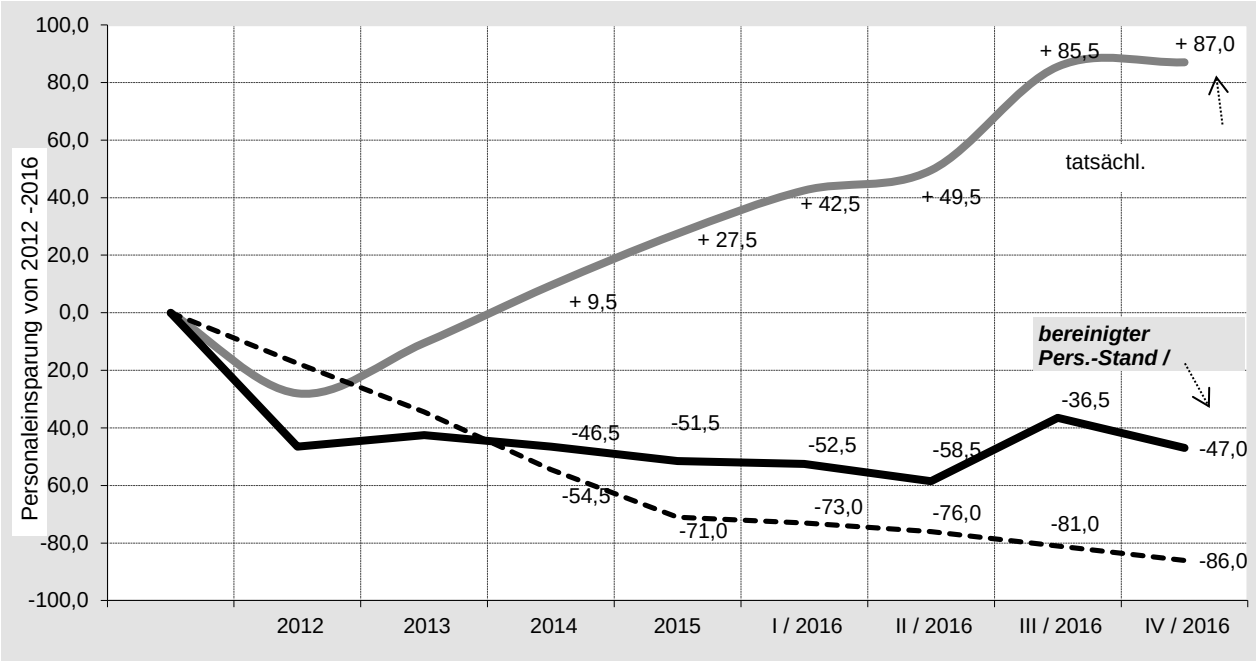


Abb.: Personalabbau 2012 bis 2016 (Quelle: Bereich 4-1/Personal- und Organisation)

Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben organisatorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der derzeitige Aufgabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert bzw. verändert wird. Die begonnene Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren. Bei gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht zu erreichen.

Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (z.B. aktuelle Ausweitung des Personalbestandes bei den Themen „Flüchtlinge“ und „Asylangelegenheiten“ [siehe auch Ausführungen zu Pkt. IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept]).

Insofern werden

> Stellen,
> Personalbestand,
> Personalkosten

einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse getrennt betrachtet.

Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine enge Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte Betrachtung von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen Handlungsempfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine besondere Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt Oberhausen, ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

Mit der Bezirksregierung wurde hierzu ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches neben dem reinen Controlling der Einzelmaßnahmen des HSP insbesondere auch ein detailliertes Umsetzungscontrolling der Personalmaßnahmen gem. der lfd. Nr. 1a des HSP beinhaltet. Darüber hinaus erfolgt derzeit im Rahmen der Stärkungspaktberatung bei der Umsetzung der Haushaltssanierungsmaßnahmen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) der Aufbau eines Projektes zur Personalkonsolidierung. Hierbei werden insbesondere die Themenfelder „Personal“, „Stellen“, „Personalkosten“ sowie „Aufgaben-, Zweck- und Vollzugskritik“ vertieft betrachtet. Unter Berücksichtigung der vg. Themen wurde in Zusammenarbeit mit der GPA der Entwurf eines Personal- und Organisationskonzeptes entwickelt. Dieses soll nach Verabschiedung durch die Gremien als Ergänzungspapier zu zukünftigen Haushaltssanierungsplänen dienen.

Informationstechnologie

Im Rahmen der Sachkosteneinsparungen wurden inzwischen die angekündigten Maßnahmen umgesetzt. Neben der Festlegung eines IT-Standardwarenkorbes (Produktivstart: Januar 2016) und Umsetzung des vom Rat der Stadt in der Sitzung vom 15.12.2015 genehmigten IT- und TK-Preismodells zum 01.01.2016, wurden auch neue Mobilfunkverträge abgeschlossen, womit eine Senkung der Mobilfunkkosten erreicht werden konnte. Mit Einrichtung des IT-Standardwarenkorbes wurden z.B. störanfällige Drucker, die hohe Folgekosten verursacht haben, aus dem Programm genommen. Auch bei den übrigen IT-Produkten wurde die Auswahl auf wenige Standardprodukte begrenzt. Die vielen unterschiedlichen bei der Stadt Oberhausen aktuell noch im Einsatz befindlichen IT-Produkte werden somit in absehbarer Zeit durch standardisierte IT-Produkte ersetzt, was neben der Einheitlichkeit auch zu geringeren Kosten führt, weil die IT-Standardprodukte kostengünstig über den KDN-Verbund (Kommunaler Dachverband für IT-Dienstleister) bezogen werden.

Mit dem Druckerkonzept wird ebenso eine Kostenreduzierung angestrebt. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) wird das Druckerkonzept aktuell durch eine externe Firma erstellt und voraussichtlich im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein. Mit Blick auf bereits vollzogene Druckerkonzepte in anderen Kommunen kann mit einer Druckkostenreduzierung von rund 30 % gerechnet werden.

Die Stabsstelle Strategisches IT-Management hat zudem die bisher in Form von manuellen Buchungen vollzogene Korrektur der Arbeitszeit (ca. 70.000 Buchungen pro Jahr) durch einen automatisierten Workflow ersetzt. Das System läuft reibungslos und führt bei den Kollegen/innen der GLAZ-Stelle zu einer Reduzierung der bisher manuell vollzogenen Buchungen von ca. 90 %. Aufgrund der Tatsache, dass nicht alle Mitarbeiter/innen an der gleitenden Arbeitszeit teilnehmen, sind entsprechende Restbuchungen in manueller Form zu vollziehen.

Bildungsplan

Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 04.07.2016 die im Rahmen des Anhörungs- und Beteiligungsverfahrens eingebrachten Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bildungsplans 2016 bis 2020 zur Kenntnis genommen. In der gleichen Sitzung hat der Rat der Stadt den Bildungsplan 2016 bis 2020 beschlossen, lehnt aber die dort genannten Schulschließungen ab. Der Rat der Stadt hat sich ausdrücklich dafür ausgesprochen, keine Schließung oder Zusammenlegung von Schulen aufgrund ausschließlich finanzieller Erwägungen zu beschließen. Außerdem hat der Rat der Stadt die Verwaltung beauftragt, eine Arbeitsgruppe zu initiieren, die sozialraumorientiert und anforderungsgerecht ein Konzept mit einer konkreten Zeit- und Zielplanung zur weiteren Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft erarbeitet. Ebenfalls in der Sitzung am 04.07.2016 hat der Rat 24 Einzelbeschlüsse zum Thema Bildungsplan gefasst (wobei die Nummer 21 aus zwei Teilen besteht). Für die Sitzung des Schulausschusses am 03.11.2016 wird vom Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung eine Vorlage zur Struktur der Arbeitsgruppe Bildungsplan und der Abarbeitung der vom Rat gefassten 24 Einzelbeschlüsse zum Bildungsplan 2016 – 2020 erstellt. Durch die gefassten Beschlüsse kann das ursprünglich geplante Konsolidierungsvolumen nicht umgesetzt werden. Insofern wurde die entsprechende Veränderung des Konsolidierungsvolumens sowie deren Kompensation in der Fortschreibung des HSP 2016 ff. bzw. der Aufstellung des HSP 2017 ff. berücksichtigt.

Aufgabenkritik

Im Rahmen der überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW wurden in dem Zeitraum 2012 bis 2014 die unterschiedlichsten Verwaltungsbereiche einer Betrachtung unterzogen. Aktuell wurden die Felder Finanzen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend, Schule und Sport, Grün und Verkehr, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Vermessung und Katasterwesen sowie der Aufgabenbereich der Informationstechnik untersucht. Neben z. B. der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung (Vermögens-, Schulden-, Finanz-, und Ertragslage) im Prüfbereich Finanzen werden in einzelnen Prüfbereichen auch Kennzahlen gebildet, die u. a. auch Rückschlüsse auf z. B. die Arbeitsauslastung, Personalausstattung, Erfüllungsgrad etc. einzelner Aufgabenbereiche im interkommunalen Vergleich zulassen. Der Abschlussbericht der überörtlichen Prüfung durch die GPA NRW wurde dem Rat der Stadt Oberhausen in seiner Sitzung am 04.07.2016 (DS.-Nr.: M/16/1684-01) zur Kenntnis gebracht. Einzelne Feststellungen und Empfehlungen werden im weiteren Prozess durch die Fachverwaltungen berücksichtigt und umgesetzt. Insgesamt ist aber festzustellen, dass neben den bereits beschlossenen HSP-Maßnahmen keine nennenswerten neue Konsolidierungspotentiale durch die Ergebnisse der überörtlichen Überprüfung in ein neues HSP eingebracht werden können.

Weiterhin besteht die Absicht mittelfristig eine Geschäftsprozessoptimierung durchzuführen. Hierzu ist zunächst die Erfassung von Kernprozessen vorgesehen. Mit dem Prozessmanagement sind neben der Optimierung von Prozessen zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung durch einen optimalen Ressourceneinsatz auch Ziele verbunden, die z.B. die Sicherung der Arbeitsabläufe und die

Konservierung von individuellem Erfahrungswissen von und für Stelleninhaber/innen beinhalten. Hierdurch soll auch der demografischen Entwicklung innerhalb der Verwaltung Rechnung getragen und ein notwendiger Wissenstransfer sichergestellt werden.

Im Gesamtkontext bleibt darauf hinzuweisen, dass eine Aufgabenkritik bei allen Stellenwiederbesetzungsverfahren und z. B. auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit regelmäßig im „Tagesgeschäft“ stattfindet. Insgesamt konnten mit Stand vom 31.12.2016 86,3 Planstellen eingespart werden, hierin enthalten sind Stellen, die bisher nicht konkret mit Konsolidierungsmaßnahmen hinterlegt waren.

Beteiligungskonsolidierungskonzept

Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in drei relevante Kategorien einteilen:

- Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,

- Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie

- Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) als Immobiliendienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehungen bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspotenziale unterzogen.

Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH (E & Y) im Auftrag der GPA NRW durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und E & Y vom 21.05.2012 dargelegt. Zur Umsetzung der Ergebnisse des Berichtes der GPA NRW und E & Y hat die Verwaltung mit der OGM eine umfassende Neustrukturierung des Vertragswerkes verhandelt. Der neue Vertrag dient dazu, die in dem Bericht aufgezeigten Konsolidierungspotentiale ab dem 01.01.2014 zu realisieren.

Darüber hinaus wird die OGM seit September 2016 zur strategischen Neuausrichtung u. a. hinsichtlich steuerlicher und organisatorischer Optimierungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG erneut untersucht.

Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungskonsolidierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmearten verfolgt:

- Ertragsteigerungen:

Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht das Konsolidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. So hält die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH beispielsweise Beteiligungen an der Energieversorgung Oberhausen AG (evo) und an der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, deren anteilige Gewinnausschüttungen das operative Defizit der STOAG und folglich den städtischen Finanzierungsbeitrag an das Unternehmen verringern. Die Höhe der Gewinnausschüttungen und das damit verbundene Konsolidierungspotenzial sind allerdings abhängig von dem Geschäftsverlauf bzw. der Ergebnisentwicklung in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen.

Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig - im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten - eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele hierfür sind die Stadtsparkasse Oberhausen, die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH und die VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH.

- Zuschussreduzierungen:

Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unterschiedliche, jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maßnahmen reduziert werden. Beispiel hierfür ist die STOAG.

- Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:

In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, die einer Aufgabenkritik hinsichtlich ihrer Erfüllung öffentlicher Aufgaben unterzogen werden und auf Grund derer eine teilweise oder vollständige Einstellung der Aufgabenerfüllung bzw. die Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird.

Beispiele hierfür sind die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH und die Revierpark Vonderort GmbH.

Hinzu treten diejenigen Maßnahmen, welche die OGM auf der Grundlage der vorstehend genannten Untersuchung der Ernst & Young Real Estate GmbH betreffen.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein Westfalen (GPA NRW) hat ferner - in Abstimmung mit der Stadt Oberhausen - das Beratungsunternehmen Rödl & Partner damit beauftragt, die Beteiligungsstruktur der Stadt Oberhausen zu untersuchen.

Gegenstand der Untersuchung war die Prüfung steuerlicher Optimierungsmöglichkeiten, die Optimierung von Prozessen und Strukturen sowie die Bildung einer operativen bzw. strategischen Konzernstruktur.

Der vorläufige Abschlussbericht wurde zwischenzeitlich vorgelegt. Die darin aufgezeigten Potenziale sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Nach Begutachtung und Bewertung der Prüfungsergebnisse befinden sich die GPA NRW und die Stadt Oberhausen nunmehr in einem Abstimmungsprozess über das weitere Verfahren. Dabei geht es u. a. um die Frage, ob eine vertiefende Analyse - insbesondere im Bereich „Shared Services“ - erfolgen soll.

Die Beteiligungen der Stadt Oberhausen sind, getrennt nach HSP-relevanten und nicht relevanten Beteiligungen, aufgeführt. Bei den HSP-relevanten Beteiligungen handelt es sich um solche Gesellschaften, für die konkrete HSP-Maßnahmen formuliert worden sind. Eine genaue Beschreibung der einzelnen HSP-Maßnahmen erfolgt in den entsprechenden Maßnahmenblättern. Weiterführende Informationen zu den Gesellschaften können dem aktuellen Beteiligungsbericht der Stadt Oberhausen entnommen werden.

4.2.2 Aufwandsentwicklung Soziale Leistungen

Das Haushaltsjahr 2016 war insbesondere von Aufwandssteigerungen im Bereich der sozialen Leistungen, welche in der zweiten Jahreshälfte zu umfangreichen überplanmäßigen Mittelbereitstellungen geführt haben, geprägt. Im Focus standen im Wesentlichen Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer sowie erzieherische Hilfen/Erstattungen an Gemeinden.

Da es im Rahmen der „Flüchtlingskrise“ nicht absehbar war, wie hoch die Anzahl der für Oberhausen zugewiesenen **unbegleiteten minderjährigen Ausländer** (UMA) sein wird, konnten die hierfür entstehenden Aufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung, auf Grund der Vorlaufzeiten zur Planaufstellung, auch nicht mit in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2016 einfließen. Die weitere Entwicklung hierzu ist ebenfalls nicht kalkulierbar gewesen. Dies hatte zur Folge, dass überplanmäßige Mittelbereitstellungen in Höhe von 5.623.565 EUR (Summe der Ratsentscheidungen) notwendig wurden. Der überplanmäßige Betrag wurde in voller Höhe ausgeschöpft.

Fallzahlenentwicklung Hilfe zur Erziehung 2014-31.12.2016 (Auswertung aus Logodata*)

*Bearbeitungssoftware Wirtschaftliche Jugendhilfe

Anzahl der kostenrelevanten Fälle		*davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMAs)*				
Monat	2014	UMAs	2015	UMAs	2016	UMAs
Jan	1623	*3*	1709	*4*	1920	*77*
Feb	1642	*3*	1725	*5*	1969	*95*
Mär	1658	*3*	1757	*6*	1997	*99*
Apr	1679	*3*	1767	*7*	2044	*115*
Mai	1687	*4*	1785	*9*	2049	*120*
Jun	1677	*4*	1797	*9*	2084	*125*
Jul	1682	*4*	1803	*13*	2103	*131*
Aug	1675	*4*	1846	*15*	2118	*132*
Sep	1693	*4*	1849	*16*	2137	*142*
Okt	1686	*4*	1872	*32*	2122	*142*
Nov	1693	*4*	1893	*40*	2116	*147*
Dez	1700	*4*	1910	*60*	2073	*142*

Kostenerstattung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Die Aufwendungen für Erzieherische Hilfen für UMA werden durch das Land Nordrhein-Westfalen zu 100% erstattet. Wegen des hohen Aufkommens von Kostenerstattungsansprüchen der Kommunen in Nordrhein-Westfalen hat sich das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport dazu entschieden, im Haushaltsjahr 2017 Abschlagszahlungen für Kostenerstattungsansprüche einzuführen. Den NRW-Jugendämtern werden zunächst Abschlagszahlungen von 70% des Rechnungsbetrages für Neukostenfälle (Kosten ab dem 01.11.2015)

gewährt. Die Abschlagszahlungen werden beginnend mit dem Haushaltsjahr 2017 sukzessive im Laufe des ersten Quartals an die Kommunen ausgezahlt. Die vollständigen Erstattungen an die Kommunen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt

In Zusammenhang mit den **erzieherischen Hilfen** wurden bereits im Haushaltsjahr 2015 überplanmäßige Mittelbereitstellungen zum Jahresende nötig. Auf Grund der Vorlaufzeiten zur Planaufstellung 2016 konnten die gewonnenen Erkenntnisse nicht mehr in den Haushaltsplan 2016 einfließen.

Die Entwicklung wurde durch die Intensität der Hilfen, allgemeine Kostensteigerung der Hilfeanbieter, aber insbesondere durch Personalengpässe in den Regionalteams Erzieherische Hilfen beeinflusst, so dass der von der Firma con_sens empfohlene Fallschlüssel 1/35 in dem genannten Jahr nicht eingehalten werden konnte. Hiermit verbunden waren fehlende Steuerungsmöglichkeiten der fallführenden Sozialarbeiter und der Regionalteamleitungen. Da in 2015 auch die Jugendhilfeplanung und das Controlling organisatorisch bzw. personalwirtschaftlich im Bereich 3-1 noch nicht umgesetzt werden konnte, fehlte auch die Möglichkeit, der Ausgabenentwicklung entgegenzusteuern. Seit Ende 2015 ist es der Verwaltung aufgrund des Ratsbeschlusses vom 14.12.2015 zur Besetzung von Planstellen in den Regionalteams Erzieherische Hilfen möglich, den von con_sens empfohlenen Fallschlüssel 1/35 sicherzustellen. Die Personalsituation hat sich daher insgesamt in den Regionalteams stabilisiert. Wenn auch ein großer Teil der Sozialarbeiter/innen noch über geringe Praxiserfahren verfügen. Hier wird aktuell eine intensive Einarbeitung durch erfahrene Kräfte umgesetzt. Erste positive Auswirkungen auf die Ausgabenentwicklung in 2016 im Vergleich zu 2015 werden hierauf zurückgeführt.

Den HzE-Berichten zum Benchmarkingkreis NRW ist zu entnehmen, dass die Kinderschutzdebatte und die damit verbundene öffentliche Aufmerksamkeit, insbesondere in den vergangenen Jahren die Entwicklung in den Hilfen zur Erziehung stark geprägt hat. Dies fand in deutlichen Steigerungen der Falldichten und der Ausgaben zur Hilfen von Erziehung seinen Niederschlag. Hinzu kommen gesellschaftliche Tendenzen, die sich eher negativ auf Familien auswirken und das Entstehen erzieherischer Bedarfe begünstigen können.

Soziostrukturelle Rahmenbedingungen, insbesondere auch der Faktor Armut, haben einen zumindest indirekten Einfluss auf Bedarfe in den Hilfen zur Erziehung, was verschiedene Studien belegen. Die „Gewaltstudie 2013“ der Universität Bielefeld belegt überdies, dass Kinder aus Familien in wirtschaftlich prekären Lagen in erkennbar höherem Maße körperlicher Gewalt aus dem Elternhaus ausgesetzt sind.

In diesem Zusammenhang zeigt die Entwicklung in Oberhausen von Eltern im SGB II-Bezug in dem Zeitraum 2010 bis 2015 einen Negativtrend auf.

In diesem Kontext sind ebenfalls die **Erstattungen an Gemeinden** aufzuführen. Eine valide Prognose ist nicht möglich, da weder zu Beginn eines Jahres noch während eines Jahres festgestellt werden kann, in welcher Höhe welche Gemeinde für die Stadt Oberhausen in Vorleistung gegangen ist. Selbst Vorjahreswerte lassen keine genaue Prognose zu. Da erfahrungsgemäß Kostenerstattungsansprüche von anderen

Gemeinden im Jahr 2017 für die Gewährung von Leistungen in 2016 zu erwarten sind (Restzahlungen), wurden hierfür Rückstellungen gebildet.

Ferner sind die Aufwendungen für die Ferienspiele gestiegen, da die Ferienangebote in den Oster- und Herbstferien vom offenen Ganztag übernommen wurden. Die Entscheidung hierüber wurde im Herbst 2015 getroffen, da der Verein zur Betreuung von Schulkindern seine Aktivitäten in den Oster- und Herbstferien eingestellt hat. Eine Planung der Mehraufwendungen für das Haushaltsjahr 2016 war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Dies hatte zur Folge, dass überplanmäßige Mittelbereitstellungen in Höhe von 11.986.450 EUR (Summe der Ratsentscheidungen), welche in Höhe von 11.830.104,61 EUR in Anspruch genommen wurden, notwendig wurden.

4.2.3 „Müllgebühren“ (Abgabesatzsatzungen)

Das Oberverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 27.04.2015 in mehreren Duisburger Verfahren das Jahr 2012 betreffend die Gebührensätze für die Abfallbeseitigung wegen Verstoßes gegen das Kostenüberschreitungsverbot gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 KAG NRW für nichtig erklärt und die angefochtenen Gebührenbescheide aufgehoben. Zur Begründung führte es aus, dass es sich bei dem in der Kalkulation berücksichtigten Leistungsentgelt der GMVA um einen unzulässig hohen Kostenansatz handele. Der angesetzte Preis pro Tonne enthalte mehrere Positionen, die mit dem Preisrecht nicht vereinbar seien.

Vor dem Hintergrund dieser Entscheidung und wegen der gleichgelagerten Entgeltregelung mit der GMVA wurden die für Oberhausen noch anhängigen Berufungsverfahren betreffend die Jahre 2010 bis 2012 auf Anregung des Oberverwaltungsgerichts durch Rücknahme der Zulassungsanträge beendet.

Für eine Neu- oder Änderungsveranlagung der Kläger für 2010 und 2011 bzw. aller Gebührenschuldner für 2012 bedurfte es daher der Kalkulation und Festsetzung neuer Abgabesätze für die Rest- und Biomüllbeseitigung der Jahre 2010 bis 2012 und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle des Jahres 2012 auf Grundlage der tatsächlichen Kosten und Maßstabseinheiten, insbesondere des neu berechneten Leistungsentgelts der GMVA.

Wesentliche Grundlage für die Kalkulation der Abgabesätze und die Erstellung der Änderungssatzungen ist der Preisprüfungsbericht der Preisüberwachungsstelle der Bezirksregierung Düsseldorf, der erst am 21.10.2016 fertiggestellt und der Verwaltung am 26.10.2016 zugestellt wurde.

Damit konnten die Fristen für eine Befassung des Umweltausschusses am 24.10.2016 sowie des Personal- und Finanzausschusses am 08.11.2016 unter Wahrung der jeweiligen Fristen (vgl. § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung) für die Sitzungsfolge im Oktober/November nicht eingehalten werden. Die Beschlussfassung durch den Rat musste aber am 21.11.2016 erfolgen, um eine Festsetzungsverjährung der Abfallbeseitigungsgebühren für das Jahr 2012 zu vermeiden. Anderenfalls wäre nur noch eine Neubescheidung der Kläger, nicht aber aller Gebührenzahler möglich gewesen.

Die Änderungsveranlagung aller Nicht-Kläger bedeutet das Aufheben bestandskräftiger Bescheide. Ein rechtswidriger bestandskräftiger Gebührenbescheid kann grundsätzlich gem. § 12 Abs. 1 Nr. 3 b KAG NW i. V. m. § 130 Abs. 1 Abgabenordnung ganz oder teilweise zurückgenommen werden. Ausweislich der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 17.01.2007, 6 C 32/06, NVwZ 2007, 709) ist bei der Ausübung des Rücknahmeermessens zu berücksichtigen, dass dem Grundsatz der materiellen Gerechtigkeit prinzipiell kein größeres Gewicht zukommt als dem Grundsatz der Rechtssicherheit, sofern nicht ausnahmsweise eine andere Wertung vorzunehmen ist. Es besteht nur dann ausnahmsweise ein Anspruch auf Rücknahme eines bestandskräftigen Verwaltungsakts (Ermessensreduzierung auf Null), wenn dessen Aufrechterhaltung schlechthin unerträglich wäre. Hierüber hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 18.05.2015 beschlossen. Danach wird die Verwaltung aufgefordert, unverzüglich die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass allen Oberhausener Bürgerinnen und Bürgern die zu viel gezahlten Müllgebühren für die Jahre 2012 und folgende möglichst schnell zurückgezahlt werden können.

Die Kläger der Jahre 2010 und 2011 und die Gebührenschuldner des Jahres 2012 erhalten eine Erstattung der zu viel gezahlten Gebühren. Die Zahlung erfolgt aus dem allgemeinen Haushalt und geht nicht zu Lasten der Gebührenhaushalte.

Grundlage für die Berechnung der Gebührensätze ist auch das von der GMVA mitgeteilte Verbrennungsentgelt. In Anbetracht des Urteils des OVG und unter Berücksichtigung der Urteilsbegründung wurde seitens der GMVA eine weitere Entgeltkalkulation zur Ermittlung der neuen Verbrennungspreise vorgenommen. Demzufolge reduziert sich das Verbrennungsentgelt von 173,09 EUR netto (205,98 EUR brutto) gem. Kalkulation 2012 auf ein durchschnittliches Verbrennungsentgelt von 96,81 EUR netto (115,20 EUR brutto).

Die Nachkalkulation 2012 auf Basis der Jahresergebnisse und unter Einbeziehung des vorgenannten neuen Verbrennungsentgeltes ergibt eine Verringerung der Gebühr um 23,3 %. Bei einer Musterfamilie mit 80 Liter Müll pro Woche beträgt die Erstattung für das Jahr 2012 somit 64,79 EUR.

Die Aufwendungen für die Erstattungen an die Bürger/innen belaufen sich infolgedessen rechnerisch auf rd. 6,73 Mio. EUR. Zum Zwecke der Erstattung wurde in der Vergangenheit eine Rückstellung gebildet. Von einer Inanspruchnahme der Rückstellung wird derzeit allerdings abgesehen, weil zum einen der Rückzahlungsbetrag des Jahres 2012 höher als erwartet ausfällt und zum anderen der Verbrennungspreis für

die Jahre 2013 ff. noch nicht endgültig geprüft ist. Sobald eine abschließende Prüfung durch die Preisüberwachungsstelle der Bezirksregierung stattgefunden hat, wird im Rahmen der Erstattungen für die Jahre ab 2013 über die Inanspruchnahme der Rückstellung entschieden werden.

4.3 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Generationengerechtigkeit dauerhaft sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -42.288.742,28 Euro aus.

Im Vergleich zum geplanten Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -16.414.322 Euro beträgt die Veränderung -25.874.420,28 Euro.

4.3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

4.3.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Um die wirtschaftliche Lage der Stadt Oberhausen fundiert darzustellen und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres zu geben, wurde das vorhandene Datenmaterial methodisch untersucht. Basis der nachfolgenden Darstellung der wirtschaftlichen Lage stellen die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung dar.

Bei der Analyse der Haushaltswirtschaft handelt es sich um eine Analyse des Geschäftsverlaufs des abgelaufenen Haushaltsjahres. Diese erfolgt durch einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurden die Plandaten des Haushaltsjahres mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses verglichen; daraus resultierende Abweichungen werden im Folgenden erläutert, soweit sie aus Sicht der Stadt wesentlich erscheinen. Darüber hinaus werden die Vorjahresdaten im Vergleich dargestellt.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie zur Haushaltsplanung dargestellt.

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Ordentliche Erträge	714.319.793,82	746.597.516	775.922.472,26	29.324.956,26
Ordentliche Aufwendungen	713.741.116,68	725.877.448	786.342.722,04	60.465.274,04
Ordentliches Ergebnis	**578.677,14**	**20.720.068**	**-10.420.249,78**	**-31.140.317,78**
Finanzerträge	1.245.335,49	1.196.800	1.155.021,29	-41.778,71
Zinsen und sonstige Aufwendungen	35.812.570,41	38.331.190	33.023.513,79	-5.307.676,21
Finanzergebnis	**-34.567.234,92**	**-37.134.390**	**-31.868.492,50**	**5.265.897,50**
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	**-33.988.557,78**	**-16.414.322**	**-42.288.742,28**	**-25.874.420,28**
Jahresergebnis	**-33.988.557,78**	**-16.414.322**	**-42.288.742,28**	**-25.874.420,28**

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von -10.420.249,78 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -10.998.926,92 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -31.140.317,78 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -31.868.492,50 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.698.742,42 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 5.265.897,50 Euro verändert.

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ordentliches Ergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, welches mit -42.288.742,28 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -8.300.184,50 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung -25.874.420,28 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

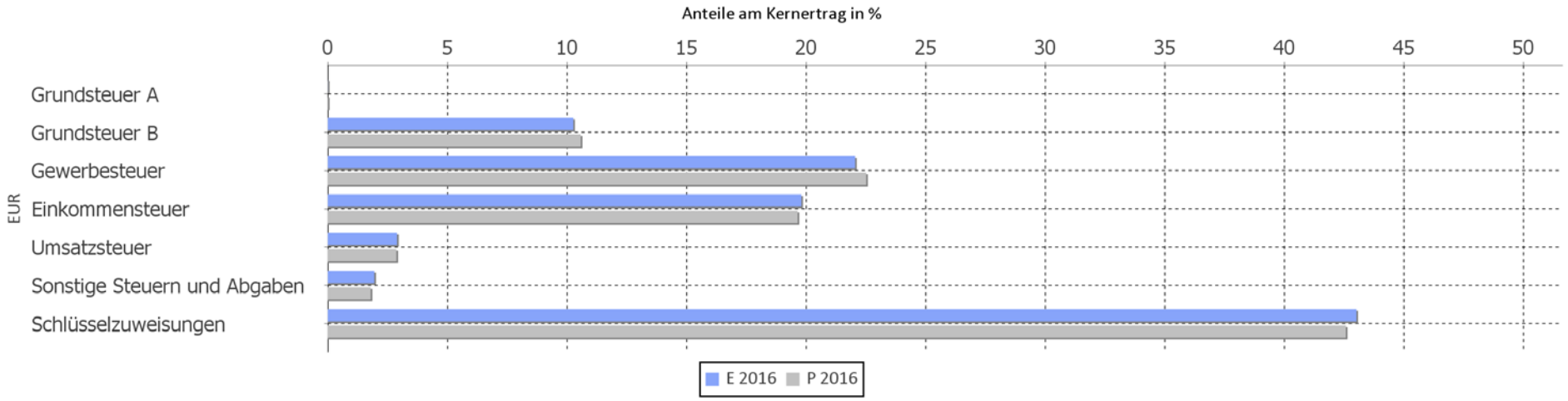
Das Jahresergebnis beträgt -42.288.742,28 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -8.300.184,50 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -16.414.322 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -25.874.420,28 Euro.

4.3.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Steuern und ähnliche Abgaben	233.485.973,63	250.955.930	247.196.010,30	-3.759.919,70
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.649.122,67	287.680.048	311.736.400,25	24.056.352,25
Sonstige Transfererträge	3.448.946,48	3.008.610	3.434.163,09	425.553,09
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.133.699,25	100.123.678	99.829.437,39	-294.240,61
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.788.080,21	6.309.490	5.754.371,97	-555.118,03
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	69.618.321,62	75.793.340	85.037.896,40	9.244.556,40

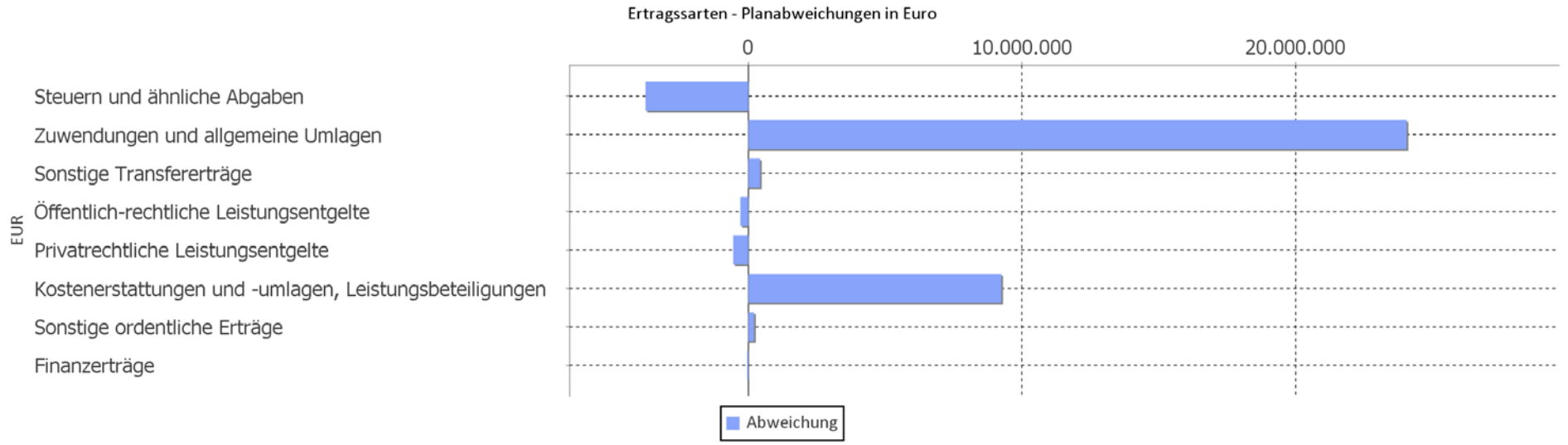
	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Sonstige ordentliche Erträge	26.195.649,96	22.726.420	22.934.192,86	207.772,86
Ordentliche Erträge	**714.319.793,82**	**746.597.516**	**775.922.472,26**	**29.324.956,26**
Finanzerträge	1.245.335,49	1.196.800	1.155.021,29	-41.778,71
Summe	**715.565.129,31**	**747.794.316**	**777.077.493,55**	**29.283.177,55**

Die Erträge insgesamt weichen um 61.512.364,24 Euro vom Vorjahresergebnis und um 29.283.177,55 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 61.602.678,44 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 29.324.956,26 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Die Darstellung zeigt, dass die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ wesentlich hinter den erwarteten Erträgen zurückgeblieben ist.

Die "Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Leistungsbeteiligungen" sowie insbesondere die "Zuwendungen und allgemeine Umlagen" dagegen konnten deutlich gesteigert werden. Diese erhöhten Erträge gehen einher mit erhöhten Aufwendungen.

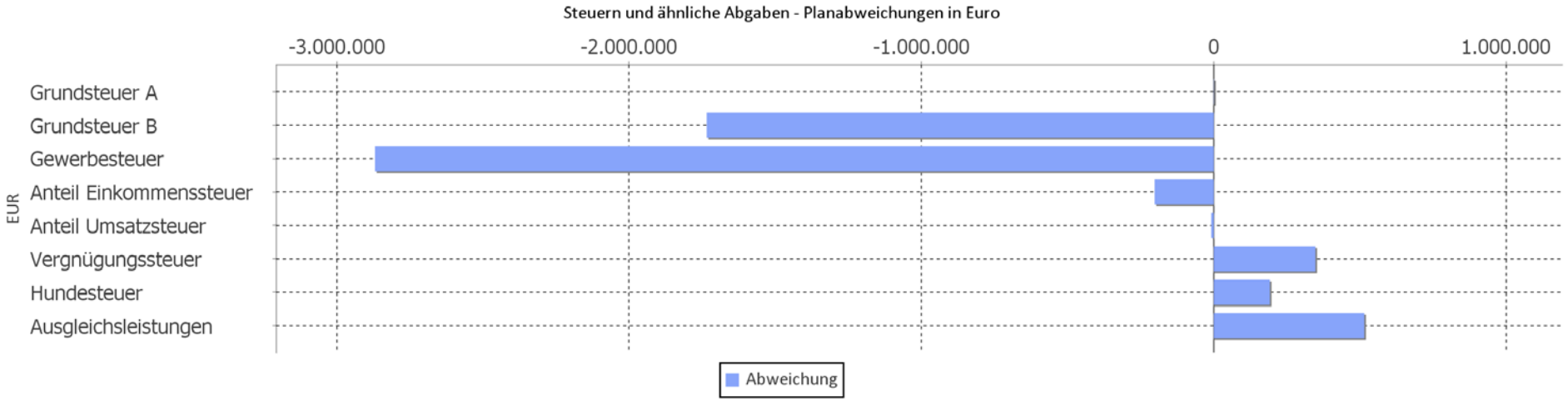
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Grundsteuer A	17.617,15	16.100	17.104,46	1.004,46
Grundsteuer B	41.664.298,23	43.932.650	42.198.092,49	-1.734.557,51
Gewerbesteuer	81.541.047,96	93.510.000	90.640.899,88	-2.869.100,12
Anteil Einkommenssteuer	78.836.720,80	81.599.520	81.397.051,96	-202.468,04
Anteil Umsatzsteuer	11.556.002,34	11.917.400	11.908.581,30	-8.818,70
Vergnügungssteuer	5.949.230,33	5.954.850	6.302.404,92	347.554,92
Hundesteuer	1.653.600,13	1.500.000	1.691.745,94	191.745,94
Ausgleichsleistungen	12.267.456,69	12.525.410	13.040.129,35	514.719,35
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	**233.485.973,63**	**250.955.930**	**247.196.010,30**	**-3.759.919,70**

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Einmal mehr wird deutlich, wie abhängig die Stadt Oberhausen von den Erträgen aus der Gewerbesteuer ist. Der Ansatz 2016 wurde unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerentwicklung der Vorjahre sowie der Hebesatzerhöhung von 520 v.H. auf 550 v.H. im Jahr 2015 ermittelt.

Da die Einnahmeentwicklung nicht unerheblich von der Höhe der Nachzahlungen aus Vorjahren (a.V.) abhängig ist, wird nachfolgend das Verhältnis von Vorauszahlungen zu Nachzahlungen a.V. der letzten Jahre dargestellt.

Jahr	Gesamt	Vorauszahlung	Nachzahlung
2012	112,1 Mio.	78,9 Mio.	33,2 Mio.
2013	76,6 Mio.	72,8 Mio.	3,8 Mio.
2014	71,9 Mio.	67,4 Mio.	4,5 Mio.
2015	81,6 Mio.	77,6 Mio.	4,0 Mio.
2016	90,6 Mio.	77,4 Mio.	13,2 Mio.

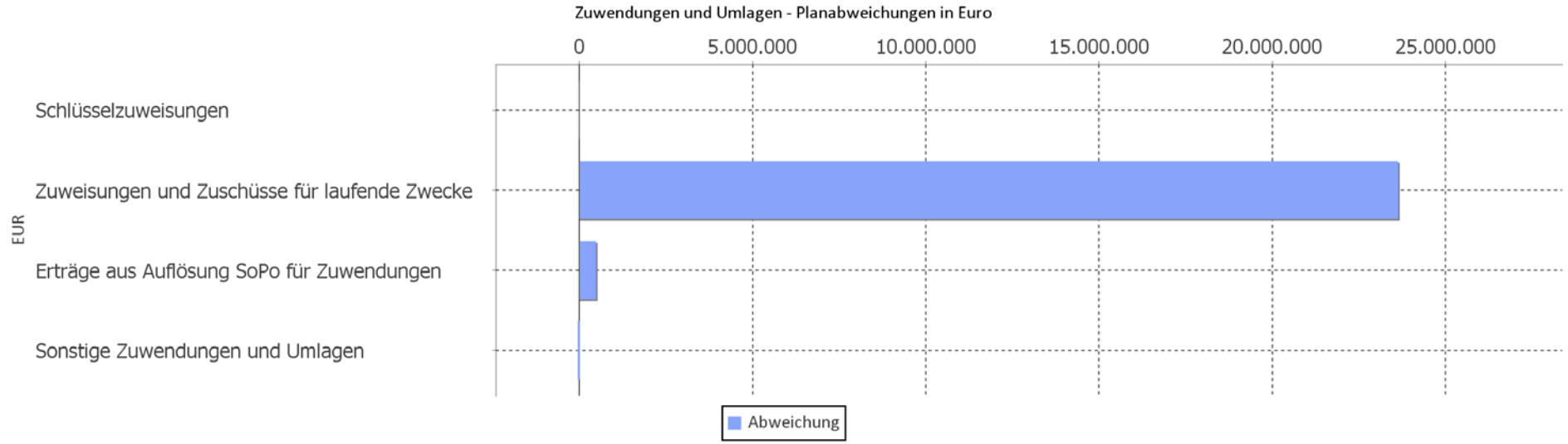
Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 32.087.277,58 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 24.056.352,25 Euro.Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Schlüsselzuweisungen	170.815.301,00	176.811.690	176.805.853,00	-5.837,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	38.880.924,58	40.586.518	64.220.182,43	23.633.664,43
Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	17.232.477,08	17.507.320	17.983.144,81	475.824,81
Sonstige Zuwendungen und Umlagen	52.720.420,01	52.774.520	52.727.220,01	-47.299,99
Summe Zuweisungen	279.649.122,67	287.680.048	311.736.400,25	24.056.352,25

Die Veränderungen zum Vorjahr und zum Planansatz im Einzelnen:



Die wesentlichen Abweichungen im Bereich der "Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke" sind darin begründet, dass die wirtschaftlichen Hilfen für Asylbewerber bei Planaufstellungen 2016 nicht berücksichtigt werden konnten, allerdings ein Rechnungsergebnis von rd. 22.350 TEUR erzielt wurde. (Ursächlich hierfür ist, dass der Ertrag bei den "Zuwendungen und Umlagen" verbucht wurde, während eine Planung im Rahmen der "Kostenerstattungen und Kostenumlagen" (19.100 TEUR) erfolgte).

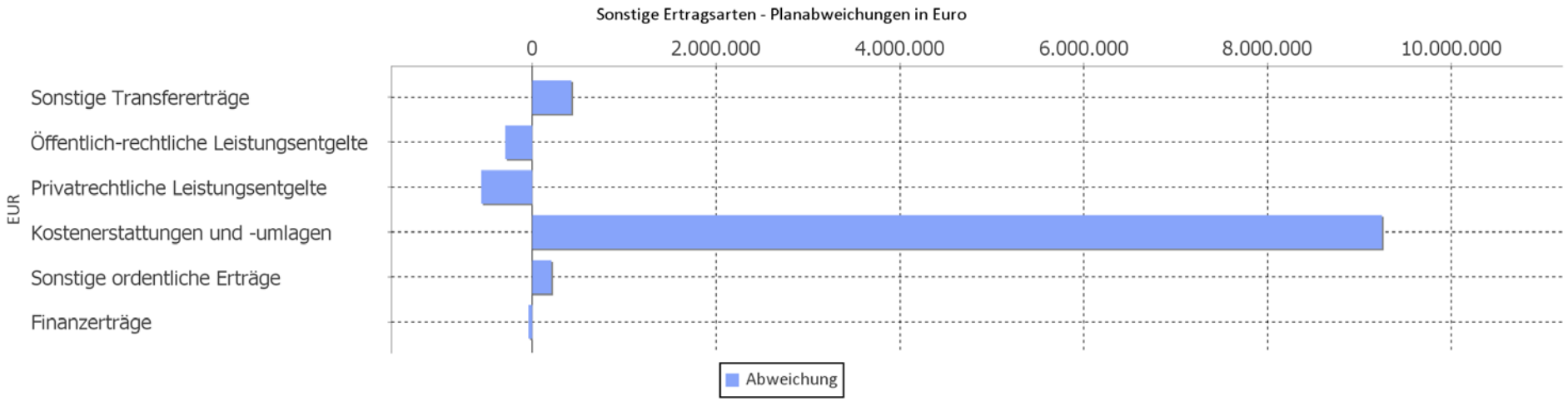
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Sonstige Transfererträge	3.448.946,48	3.008.610	3.434.163,09	425.553,09
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.133.699,25	100.123.678	99.829.437,39	-294.240,61
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.788.080,21	6.309.490	5.754.371,97	-555.118,03
Kostenerstattungen und -umlagen	69.618.321,62	75.793.340	85.037.896,40	9.244.556,40
Sonstige ordentliche Erträge	26.195.649,96	22.726.420	22.934.192,86	207.772,86
Finanzerträge	1.245.335,49	1.196.800	1.155.021,29	-41.778,71

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



Bei den "Kostenerstattungen und -umlagen" konnte ein Mehrertrag in Höhe von rd. 9.245 TEUR erwirtschaftet werden. Die wesentliche Ergebnisverbesserung resultiert aus Erstattungen von verbundenen Unternehmen – Abfallbeseitigung (+ 14.781 TEUR).

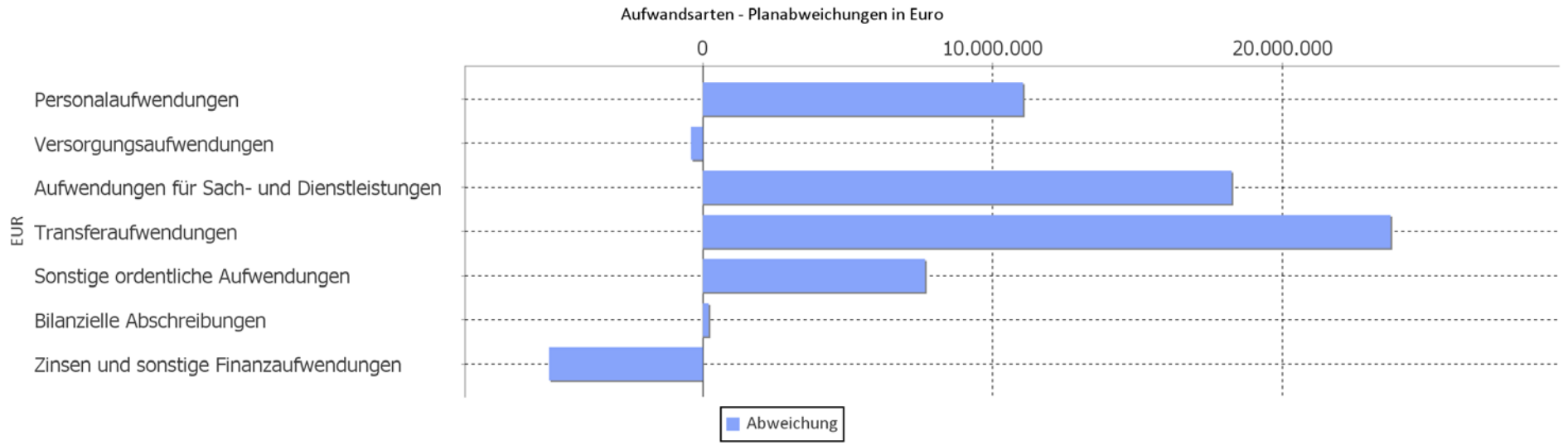
4.3.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Personalaufwendungen	131.174.415,18	127.548.178	138.591.882,95	11.043.704,95
Versorgungsaufwendungen	16.972.654,98	23.871.180	23.460.986,69	-410.193,31
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.352.420,38	154.669.030	172.911.169,54	18.242.139,54
Transferaufwendungen	262.320.194,06	270.985.440	294.709.505,56	23.724.065,56
Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.103.969,15	101.907.000	109.570.717,94	7.663.717,94
Bilanzielle Abschreibungen	46.817.462,93	46.896.620	47.098.459,36	201.839,36
Ordentliche Aufwendungen	**713.741.116,68**	**725.877.448**	**786.342.722,04**	**60.465.274,04**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35.812.570,41	38.331.190	33.023.513,79	-5.307.676,21
Summe	**749.553.687,09**	**764.208.638**	**819.366.235,83**	**55.157.597,83**

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 69.812.548,74 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 819.366.235,83 Euro weichen um 55.157.597,83 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 72.601.605,36 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 60.465.274,04 Euro.

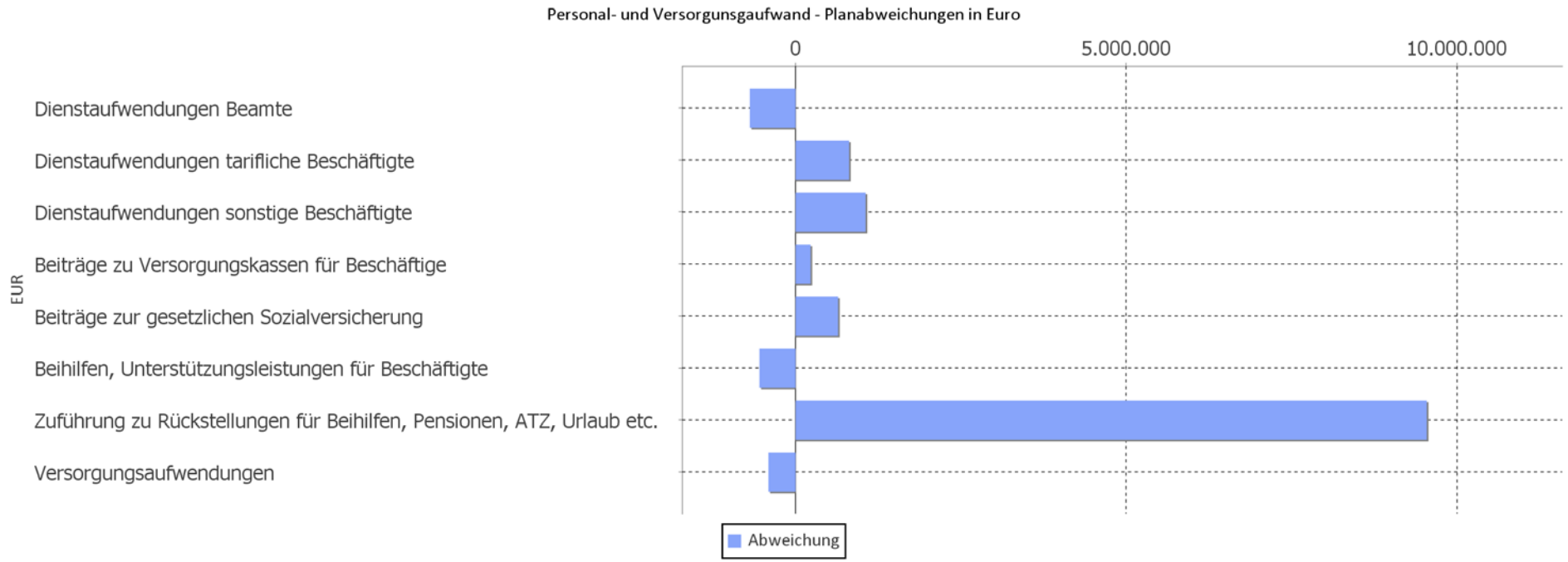
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Dienstaufwendungen Beamte	29.277.427,21	30.578.940	29.887.164,20	-691.775,80
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	59.871.293,35	62.935.090	63.744.628,52	809.538,52
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	8.873.751,92	8.243.558	9.302.816,35	1.059.258,35
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftige	4.776.206,22	4.817.720	5.044.270,05	226.550,05
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	11.640.800,63	11.958.360	12.601.433,58	643.073,58
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.322.118,96	2.301.320	1.755.500,01	-545.819,99
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc.	14.412.816,89	6.713.190	16.256.070,24	9.542.880,24
Personalaufwendungen	**131.174.415,18**	**127.548.178**	**138.591.882,95**	**11.043.704,95**
Versorgungsaufwendungen	**16.972.654,98**	**23.871.180**	**23.460.986,69**	**-410.193,31**
Personal- und Versorgungsaufwand	**148.147.070,16**	**151.419.358**	**162.052.869,64**	**10.633.511,64**

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Die wesentlichen Mehraufwendungen im Bereich des "Personalaufwandes" sind auf Zuführungen zu den Rückstellungen zurückzuführen, welche jährlich im Rahmen eines systemgestützten, komplexen Verfahren zum Jahresende ermittelt werden. Diese sind von vielen Faktoren abhängig. So finden beispielsweise Besoldungserhöhungen Berücksichtigung, die auf die Folgejahre hochgerechnet werden müssen. Dies bedingt die zum Teil hohen Abweichungen. Grundsätzlich sind diese Beträge nur bedingt planbar.

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 172.911.169,54 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 22.558.749,16 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt 18.242.139,54 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen	32.290.072,91	31.218.230	38.903.014,21	7.684.784,21
Unterhaltung bewegliches Vermögen	436.847,18	363.530	374.964,70	11.434,70
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	117.625.500,29	123.087.270	133.633.190,63	10.545.920,63
Bilanzielle Abschreibungen	46.817.462,93	46.896.620	47.098.459,36	201.839,36

Die dargestellten Positionen beinhalten die nachfolgenden wesentlichen Kostenarten:

"Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagement	17.500.220,00	20.091.063,81	+2.590.843,81	20.580.220,00	-489.156,19
524161	FL Energiemanagement	7.600.000,00	9.418.480,67	+1.818.480,67	9.430.000,00	-11.519,33

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	260.000,00	2.565.777,36	+2.305.777,36	260.000,00	+2.305.777,36
524142	Aufwendungen für Mietnebenkosten -OGM- *(Hinweis: ohne Mietnebenkosten Technisches Rathaus)*	626.280,00	1.749.905,17	+1.123.625,17	2.142.280,00	-392.374,83
522140	Aufwendungen für Signalanlagen	1.163.000,00	1.535.114,89	+372.114,89	2.163.000,00	-627.885,11

"Unterhaltung bewegliches Vermögen"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
525135	FL KFZ-Aufwendungen	349.930,00	369.878,63	+19.948,63	349.930,00	+19.948,63

"Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand"

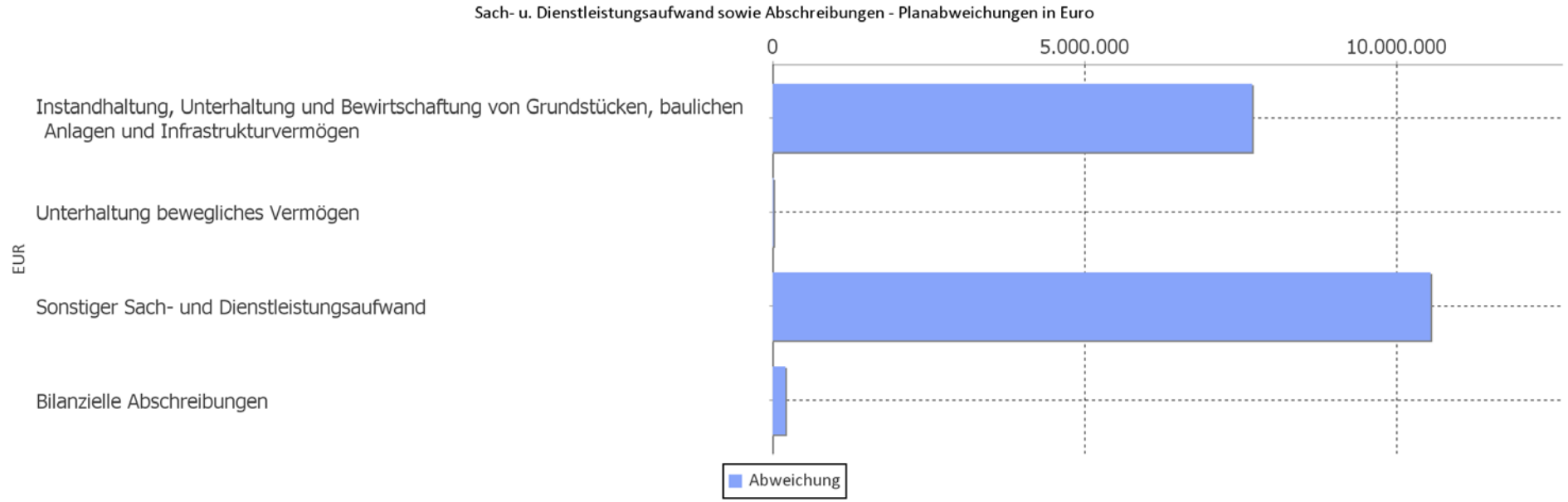
Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
529102	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - WBO	35.447.330,00	34.849.938,63	-597.391,37	35.622.520,00	-772.581,37
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	17.026.050,00	27.309.409,73	-10.283.440,73	31.982.235,00	-4.672.744,27
529136	LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen	10.588.480,00	10.524.819,99	-63.660,01	10.525.480,00	-660,01

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	11.800.000,00	10.379.627,29	-1.420.372,71	10.400.000,00	-20.372,71
529134	LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	6.651.000,00	6.991.493,47	+340.493,47	7.001.000,00	-9.506,53
529162	Aufwendungen für Bäderwesen (PR) - OGM	6.225.310,00	6.225.296,40	-13,60	6.225.296,40	-13,60

"Bilanzielle Abschreibungen"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	18.856.290,00	18.651.825,24	-204.464,76	18.856.290,00	-204.464,76
571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	14.799.730,00	15.315.363,44	+15.315.363,44	14.799.730,00	+15.315.363,44
571125	AfA Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen	9.641.340,00	10.304.768,00	+663.428,00	9.641.340,00	+663.428,00

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 294.709.505,56 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 32.389.311,50 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 23.724.065,56 Euro ab. In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Umlagen an Gemeindeverbände	57.911.922,65	61.336.480	61.335.465,05	-1.014,95
Sozialtransferaufwendungen	101.931.559,09	99.593.600	124.064.095,93	24.470.495,93
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	10.071.698,30	11.731.260	10.890.604,83	-840.655,17
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	88.299.914,91	95.599.780	95.656.265,72	56.485,72
Sonstige Transferaufwendungen	4.105.099,11	2.724.320	2.763.074,03	38.754,03

Die dargestellten Positionen beinhalten die nachfolgenden wesentlichen Kostenarten:

"Umlagen an Gemeindeverbände"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
537201	Allgemeine Umlage an Gemeinden/GV - LVR	59.045.510,00	59.044.537,00	-973,00	59.045.510,00	-973,00
537202	Allgemeine Umage an Gemeinden/GV - RVR	2.290.970,00	2.290.928,05	-41,95	2.290.970,00	-41,95

"Sozialtransferaufwendungen"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
533220	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	20.808.450,00	25.625.778,29	+4.817.328,29	22.734.346,00	+2.891.432,29
533990	Sonstige soziale Leistungen	12.751.000,00	12.908.454,42	+157.454,42	12.758.670,00	+149.784,42
533136	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - ambulante+flexible Hilfe zur Erziehung	5.700.270,00	11.074.867,67	+5.374.597,67	17.175.914,00	-6.101.046,33
533991	Sonstige soziale Leistungen - GSIG Pers. +65	8.160.000,00	7.820.648,84	-339.351,16	8.160.000,00	-339.351,16
533942	Grundleistung §3 AsylbLG außerhalb von Einrichtungen	2.880.000,00	6.046.064,05	+3.166.064,05	5.880.000,00	+166.064,05
533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen	3.400.000,00	5.958.497,33	+2.558.497,33	6.761.220,00	-802.722,67

"Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
534100	Gewerbesteuerumlage	5.950.640,00	5.524.219,85	-426.420,15	5.950.640,00	-426.420,15
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	5.780.620,00	5.366.384,98	-414.235,02	5.780.620,00	-414.235,02

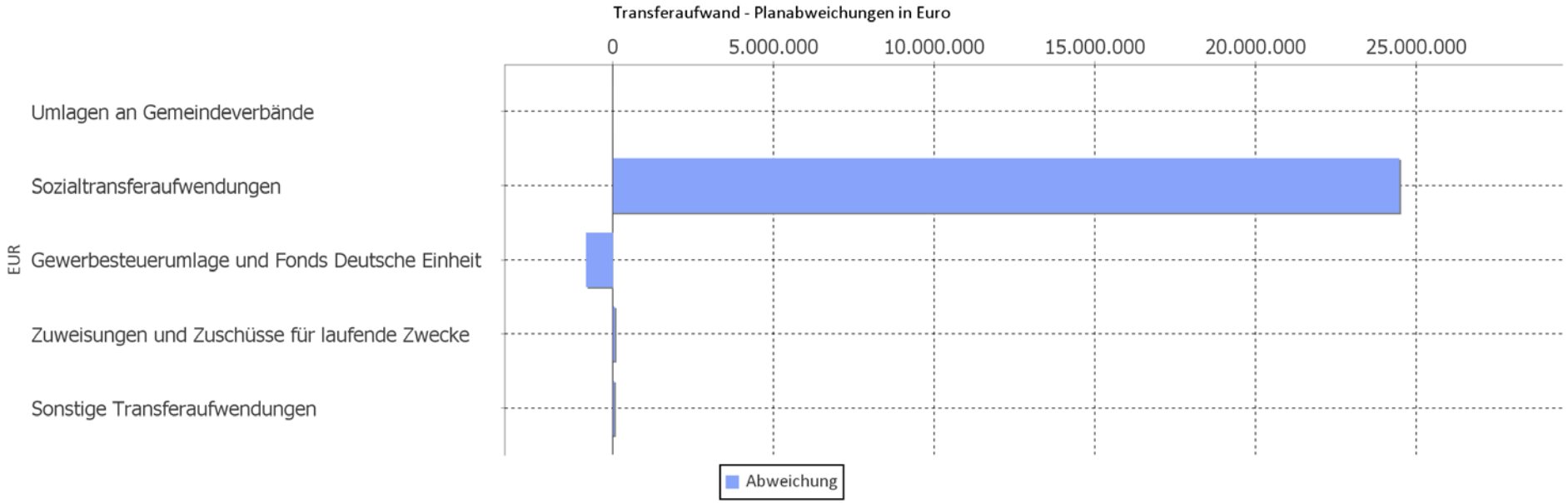
"Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	33.686.430,00	32.880.406,34	-806.023,66	34.640.380,00	-1.759.973,66
531300	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	19.199.570,00	19.594.368,13	+394.798,13	19.594.520,00	-151,87
531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen,Beteiligungen, Sonstiges Vermögen	12.699.270,00	13.062.585,97	+363.315,97	13.213.360,00	-150.774,03
531540	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen,Beteiligungen, Sonstiges Vermögen - STOAG Verlust	9.530.000,00	10.030.000,00	+500.000,00	9.530.000,00	+500.000,00
531705	Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld	8.772.000,00	9.010.021,02	+238.021,02	8.772.000,00	+238.021,02

"Sonstige Transferaufwendungen"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
539100	Krankenhausumlage	2.412.780,00	2.447.699,00	+34.919,00	2.447.700,00	-4.215,97

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.103.969,15	101.907.000	109.570.717,94	7.663.717,94
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35.812.570,41	38.331.190	33.023.513,79	-5.307.676,21

Die dargestellten Positionen beinhalten die nachfolgenden wesentlichen Kostenarten:

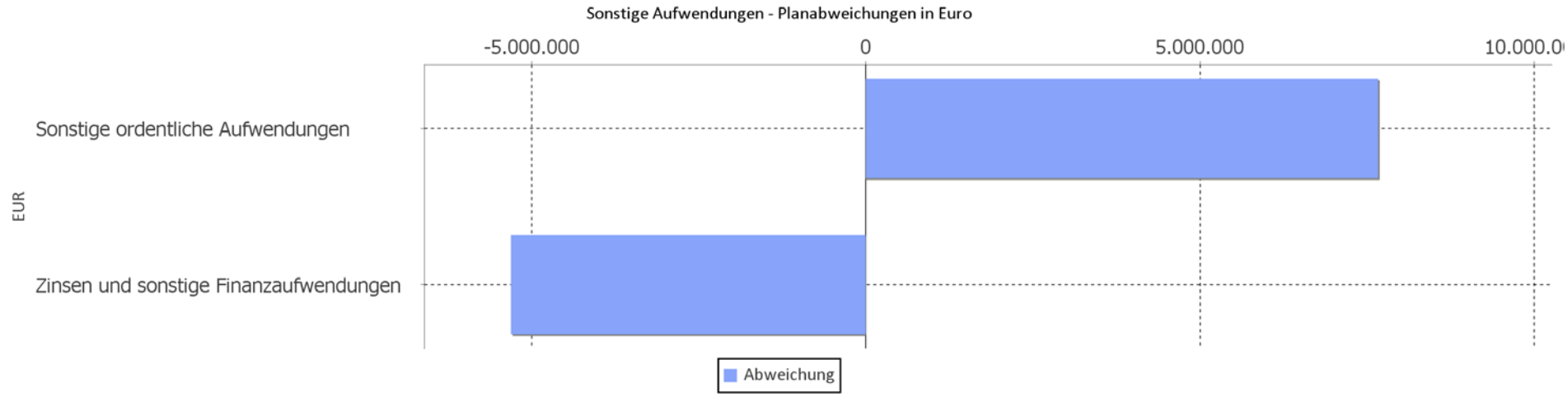
"Sonstige ordentliche Aufwendungen"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
546140	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Unterkunft und Heizung	66.300.000,00	65.655.681,70	-644.318,30	66.300.000,00	-644.318,30
543188	FL Beschaffungswesen	7.320.340,00	7.678.088,51	+357.748,51	8.116.520,00	-438.431,49
542210	Aufwendungen für Miete -OGM- *(Hinweis: Ohne Miete Technisches Rathaus/ Mietnebenkosten)*	2.170.920,00	4.544.823,30	+2.373.903,30	4.406.980,00	+137.843,30
547120	Verluste aus dem Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	3.090.979,27	+3.090.979,27	0,00	3.090.979,27

"Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen"

Kostenart	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget (üpl/apl)	Abweichung
551702	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute - Liquiditätskredite	24.644.750,00	20.217.083,27	-4.427.666,73	24.644.750,00	-4.427.666,73
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	12.500.000,00	11.154.020,03	-1.345.979,97	12.500.000,00	-1.345.979,97

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



4.3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

4.3.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	684.071.336,08	725.328.098	719.219.848,40	-6.108.249,60
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	679.800.019,45	710.098.828	744.618.961,12	34.520.133,12
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.271.316,63**	**15.229.270**	**-25.399.112,72**	**-40.628.382,72**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.416.590,49	17.383.190	15.884.169,67	-1.499.020,33
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.421.866,50	37.198.800	32.347.345,16	-4.851.454,84
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-19.005.276,01**	**-19.815.610**	**-16.463.175,49**	**3.352.434,51**
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	**-14.733.959,38**	**-4.586.340**	**-41.862.288,21**	**-37.275.948,21**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.331.430.473,38	25.414.470	1.107.032.215,03	1.081.617.745,03
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.314.031.917,43	24.675.260	1.067.050.042,13	1.042.374.782,13
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**17.398.555,95**	**739.210**	**39.982.172,90**	**39.242.962,90**
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	**2.664.596,57**	**-3.847.130**	**-1.880.115,31**	**1.967.014,69**

4.3.2.2 Investitionstätigkeit

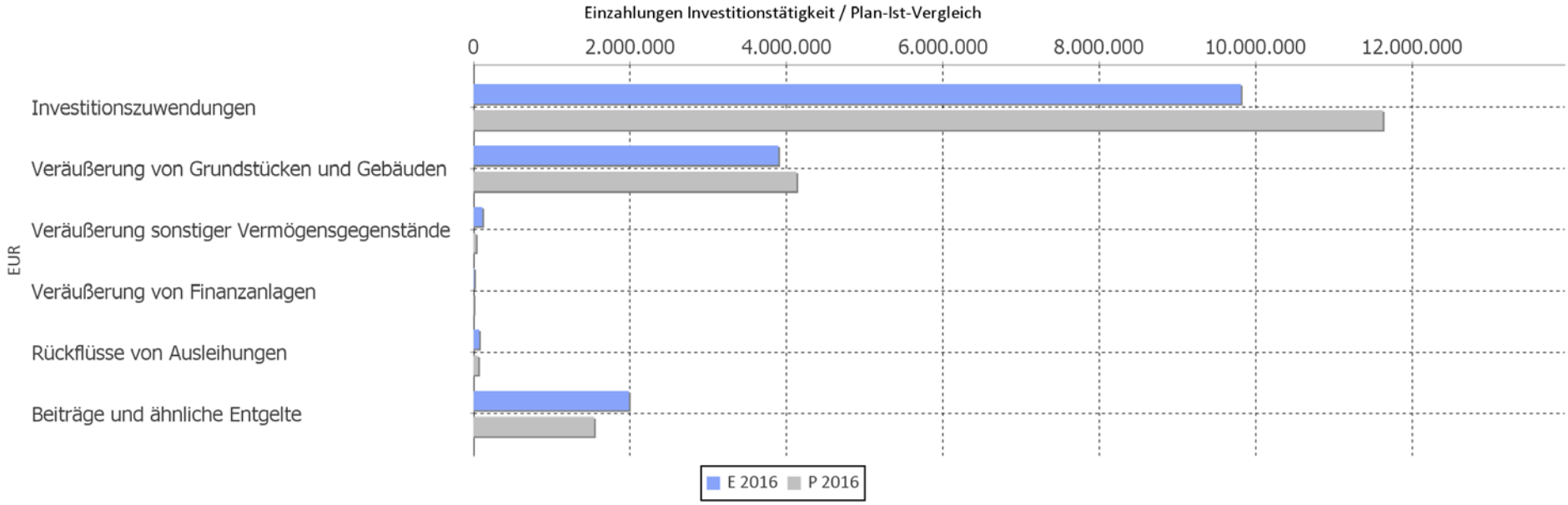
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

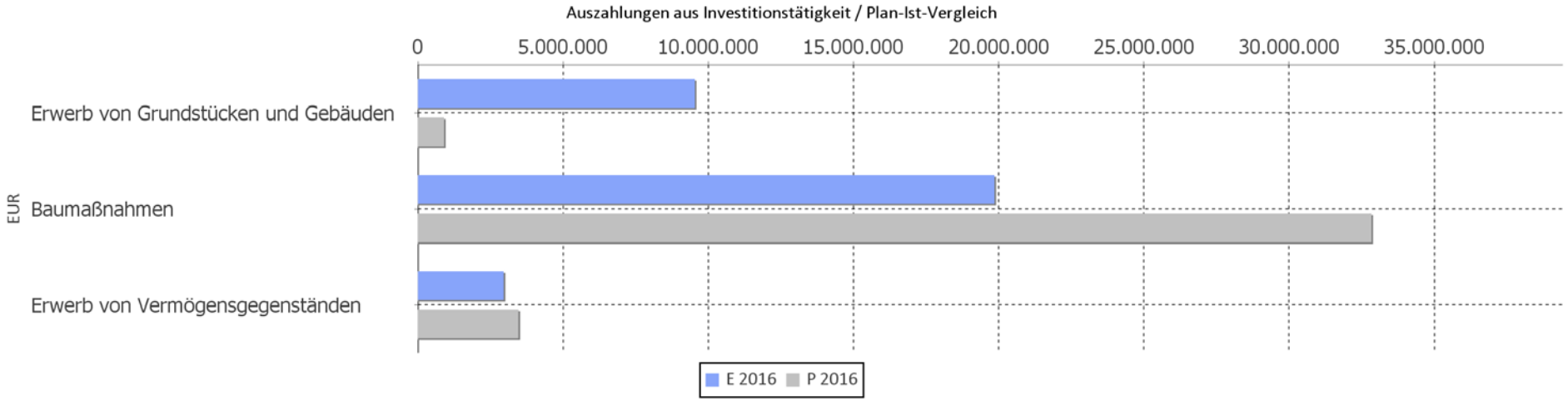
	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.322.408,65	11.625.500	9.811.255,82	-1.814.244,18
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	8.043.125,70	4.128.300	3.896.075,24	-232.224,76
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	24.699,80	30.000	112.216,00	82.216,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	7.378,92	7.378,92
Rückflüsse von Ausleihungen	57.155,78	59.390	70.552,31	11.162,31
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.969.200,56	1.540.000	1.986.691,38	446.691,38
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	**21.416.590,49**	**17.383.190**	**15.884.169,67**	**-1.499.020,33**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	832.074,72	900.180	9.536.914,44	8.636.734,44
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.434.533,93	3.463.150	2.955.283,39	-507.866,61

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016
Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.155.257,85	32.835.470	19.855.147,33	-12.980.322,67
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	**40.421.866,50**	**37.198.800**	**32.347.345,16**	**-4.851.454,84**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



4.4 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	1.694.781.018	1.671.004.858	-23.776.160
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	1.478.344.718	1.459.432.952	-18.911.767
1.3 - Finanzanlagen	216.436.300	211.571.906	-4.864.394
2 - Umlaufvermögen	49.561.376	74.918.796	25.357.419
2.1 - Vorräte	8.314.906	7.636.376	-678.531

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.873.140	59.755.770	27.882.630
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Liquide Mittel	9.373.330	7.526.650	-1.846.680
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	19.888.694	19.331.541	-557.153
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.075.367.469	1.121.394.760	46.027.292
Summe Aktiva	**2.839.598.558**	**2.886.649.956**	**47.051.398**
1 - Eigenkapital	0	0	0
1.1 - Allgemeine Rücklage	0	0	0
1.2 - Sonderrücklagen	0	0	0
1.3 - Ausgleichsrücklage	0	0	0
1.4 - Jahresergebnis	0	0	0
1.5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 - Sonderposten	431.416.745	420.871.742	-10.545.003
2.1 - für Zuwendungen	365.250.080	360.472.737	-4.777.343
2.2 - für Beiträge	62.289.868	59.510.487	-2.779.380
2.3 - für den Gebührenausgleich	3.876.797	888.517	-2.988.280
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	461.788.526	482.598.127	20.809.601
3.1 - Pensionsrückstellungen	403.596.746	420.395.759	16.799.013

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
3.2 - Rückstellungen für Deponien und Altlasten	600.000	600.000	0
3.3 - Instandhaltungsrückstellungen	3.860.875	3.860.875	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	53.730.905	57.741.493	4.010.588
4 - Verbindlichkeiten	1.925.698.650	1.961.383.972	35.685.322
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Kredite für Investitionen	297.537.121	295.506.188	-2.030.933
4.3 - Liquiditätskredite	1.582.500.000	1.623.500.000	41.000.000
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.321.625	14.142.880	-3.178.745
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.716.147	8.770.269	4.054.122
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	23.623.757	19.464.635	-4.159.123
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	20.694.636	21.796.114	1.101.478
Summe Passiva	**2.839.598.558**	**2.886.649.956**	**47.051.398**

Aufteilung des Sachanlagevermögens

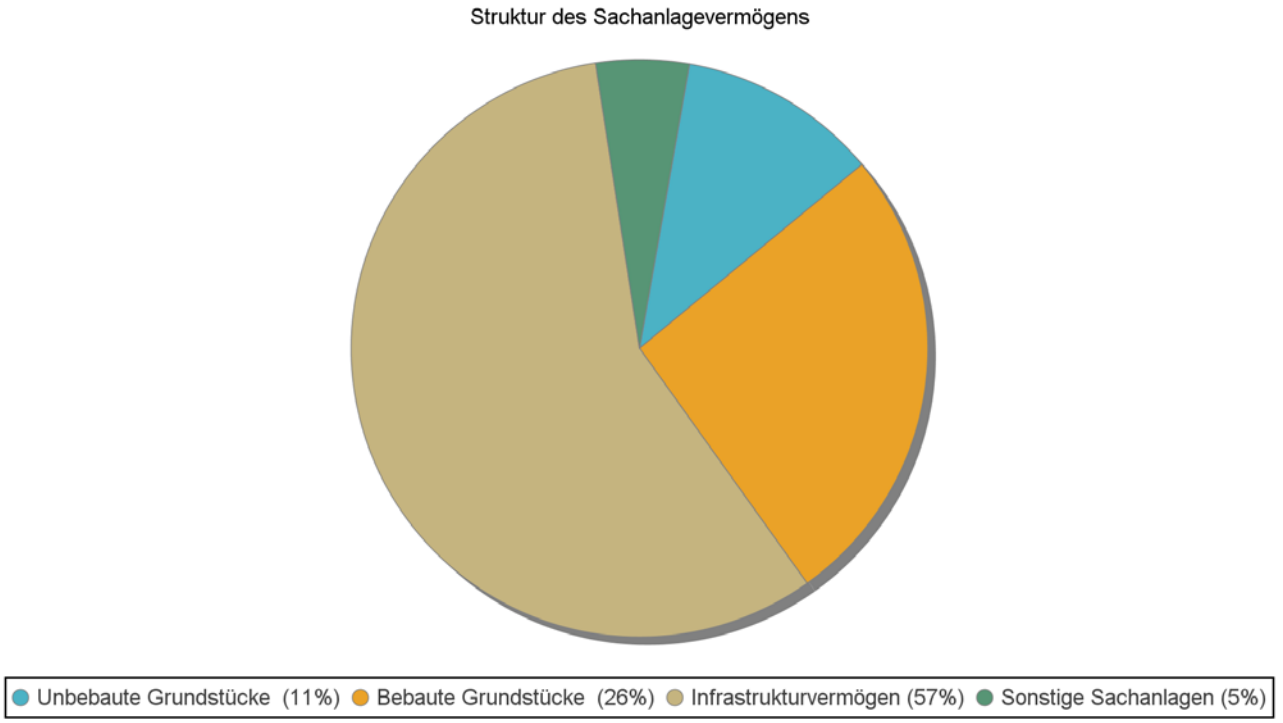
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2015 in Euro	2016 in Euro	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	**1.478.344.718**	**1.459.432.952**	**-18.911.767**
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	164.851.176	163.985.556	-865.621
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	381.948.728	381.104.717	-844.011
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	852.927.273	838.217.612	-14.709.661
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.053.361	1.948.268	-105.093
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.504.254	7.508.910	4.656
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.748.875	6.808.438	2.059.563
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.727.312	5.470.236	-257.075
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	58.583.739	54.389.215	-4.194.524

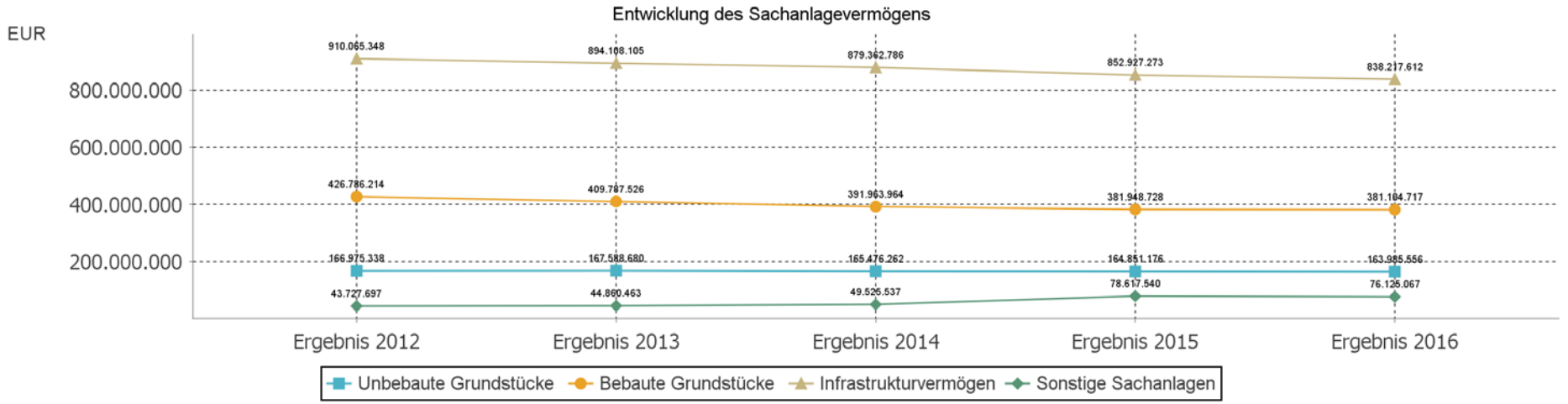
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4.5 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKF-Kennzahlen des Innenministeriums NRW.

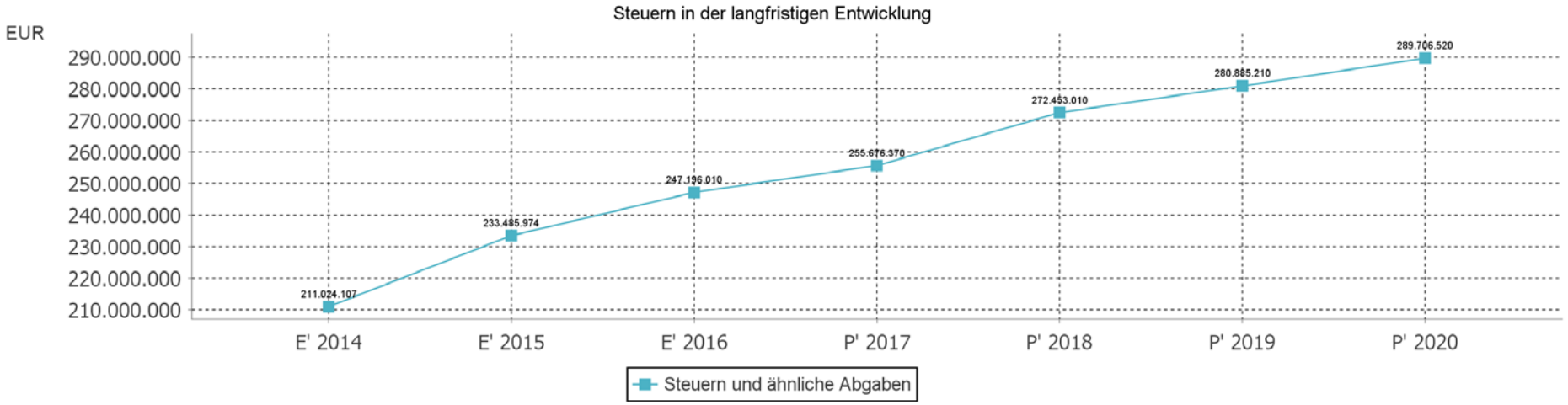
4.5.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.5.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

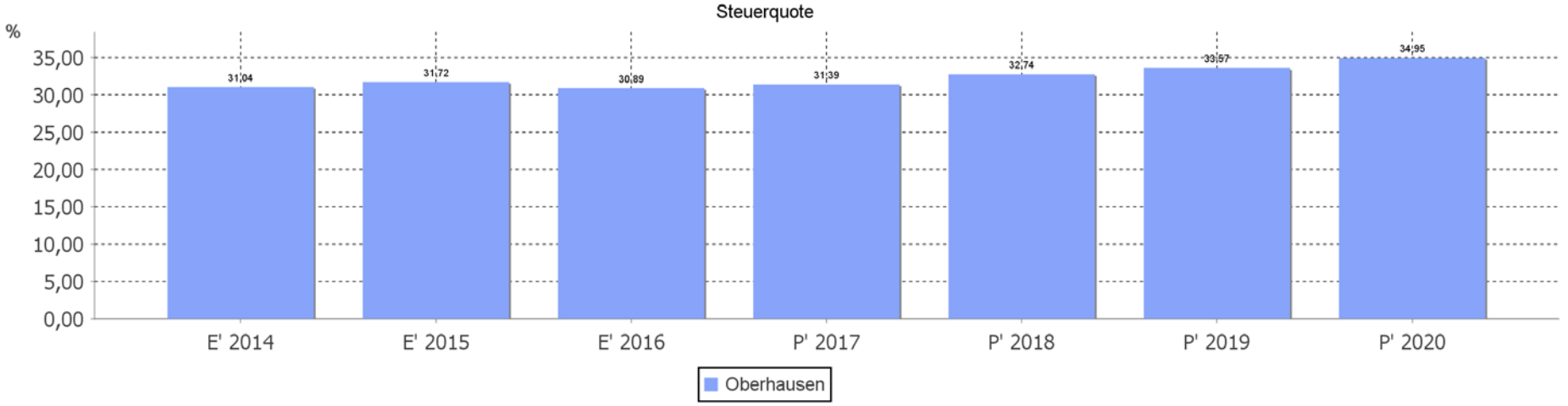
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Grundsteuer A	17.617,15	17.104,46	16.100	16.100	16.100
Grundsteuer B	41.664.298,23	42.198.092,49	44.801.220	44.801.220	44.801.220
Gewerbesteuer	81.541.047,96	90.640.899,88	89.000.000	96.576.330	99.473.620
Anteil Einkommenssteuer	78.836.720,80	81.397.051,96	85.434.700	89.706.430	94.102.050
Anteil Umsatzsteuer	11.556.002,34	11.908.581,30	14.537.270	17.468.200	17.861.040
Vergnügungssteuer	5.949.230,33	6.302.404,92	7.276.230	7.736.990	8.140.220
Hundesteuer	1.653.600,13	1.691.745,94	1.518.750	1.537.730	1.555.570
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	0,00	220.000	220.000	220.000
Ausgleichsleistungen	12.267.456,69	13.040.129,35	12.872.100	14.390.010	14.715.390
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	**233.485.973,63**	**247.196.010,30**	**255.676.370**	**272.453.010**	**280.885.210**

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



4.5.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

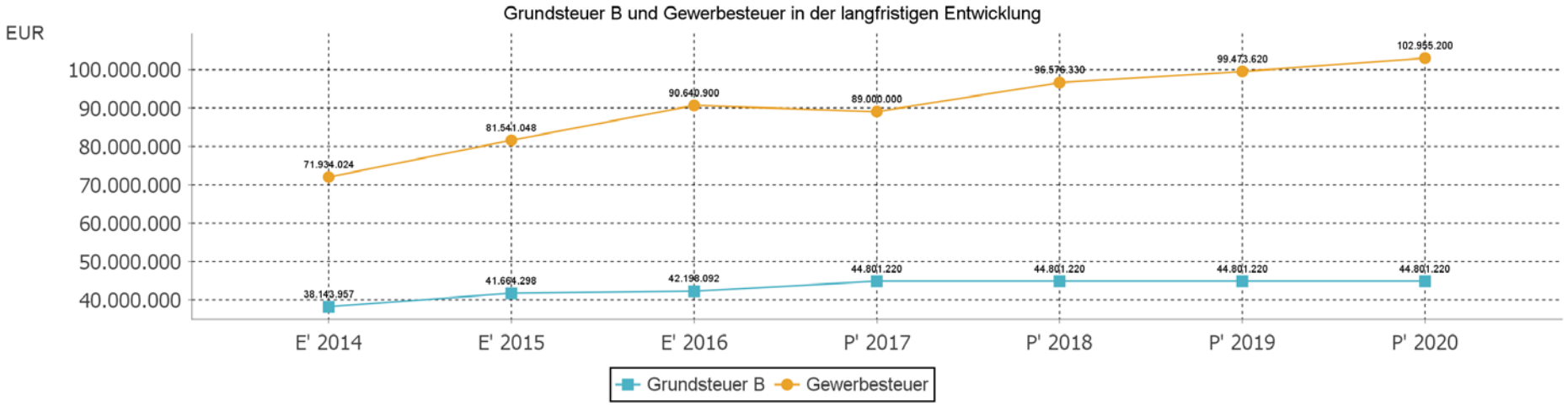
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hebesatz Grundsteuer A	250	250	250	250	250	250
Hebesatz Grundsteuer B	590	590	590	640	640	670
Hebesatz Gewerbesteuer	520	520	520	550	550	550

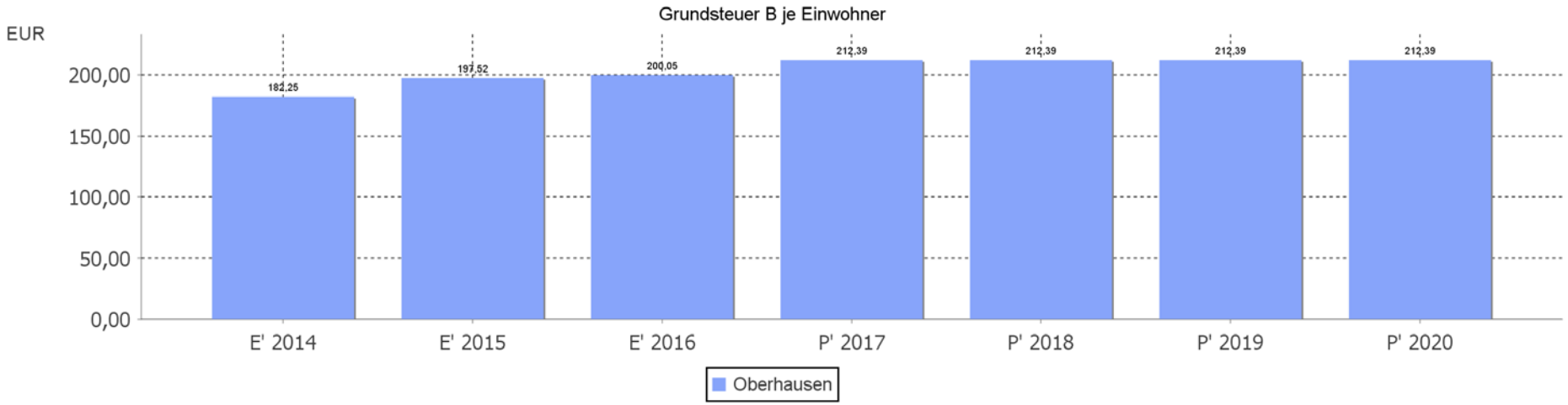
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



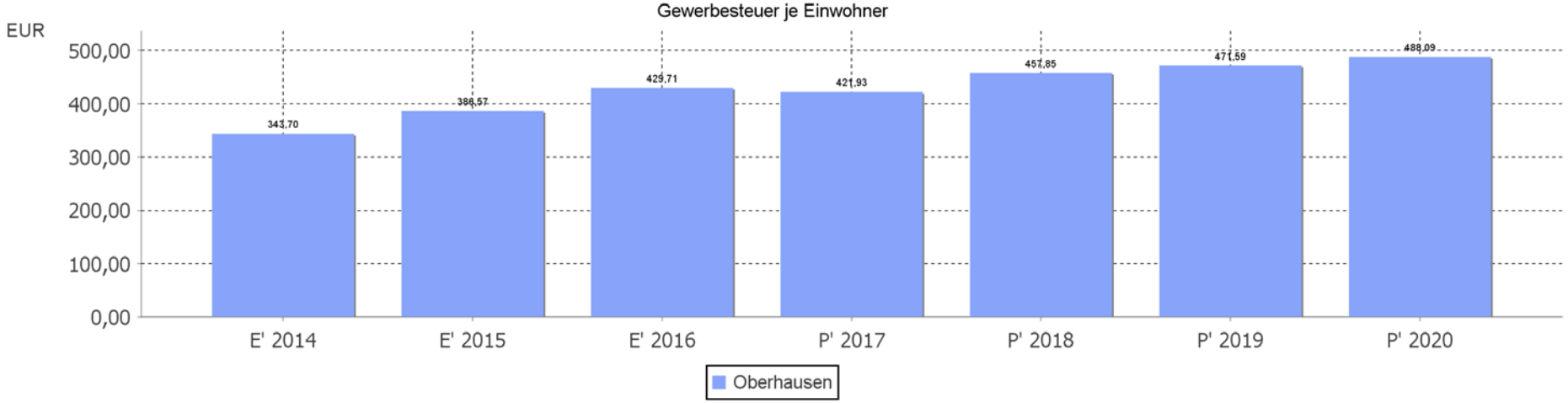
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.5.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

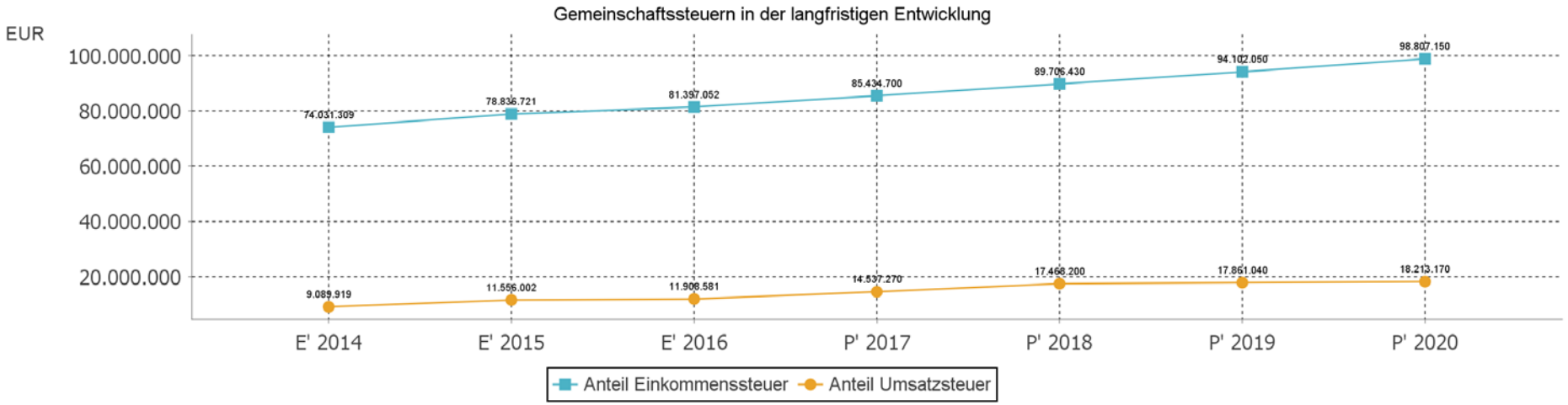
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

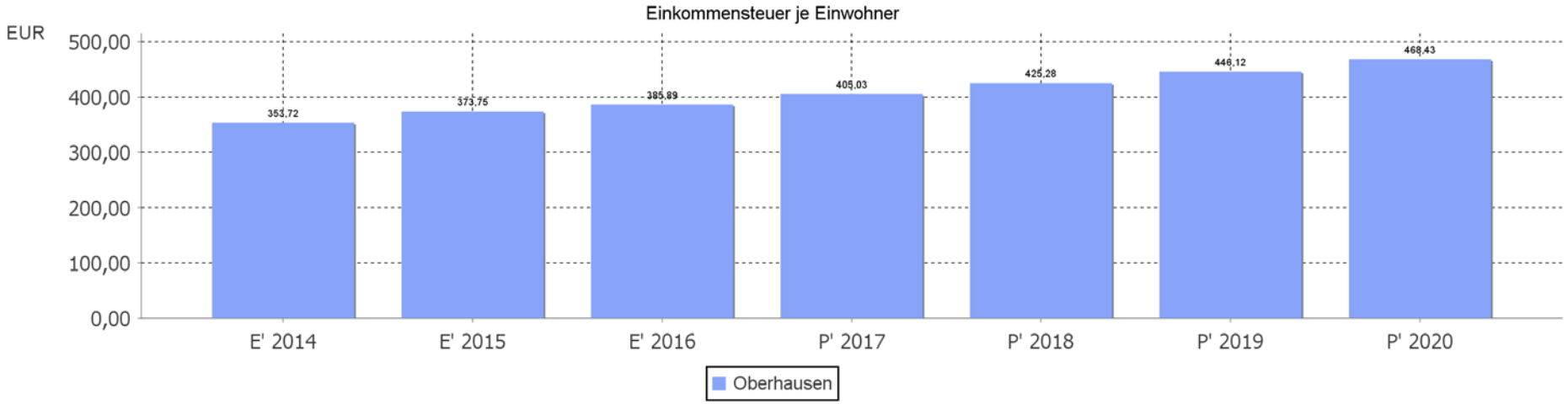
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Anteil Einkommenssteuer	78.836.720,80	81.397.051,96	85.434.700	89.706.430	94.102.050
Anteil Umsatzsteuer	11.556.002,34	11.908.581,30	14.537.270	17.468.200	17.861.040

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

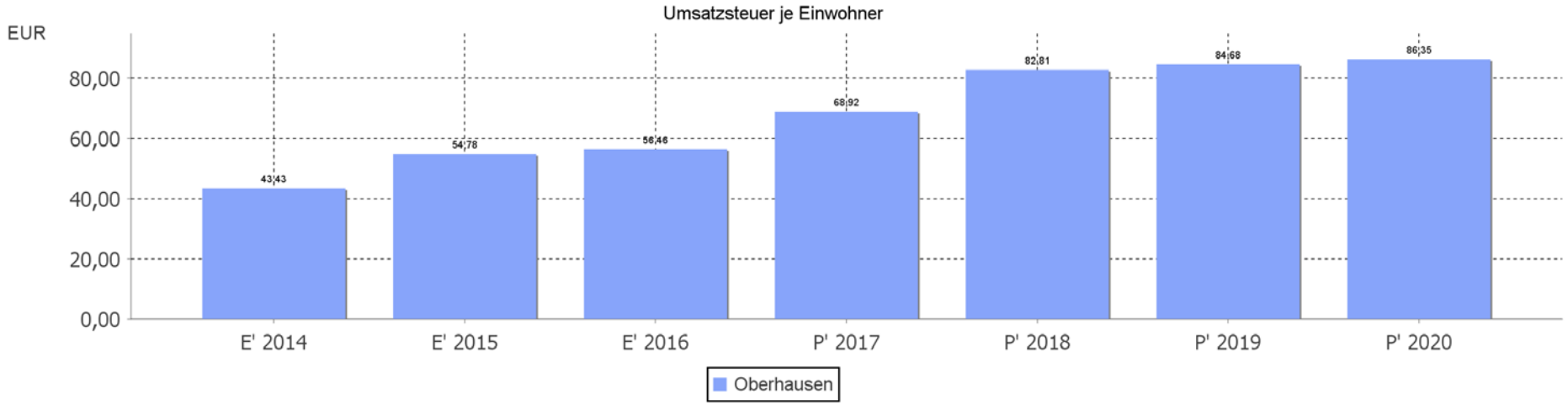
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

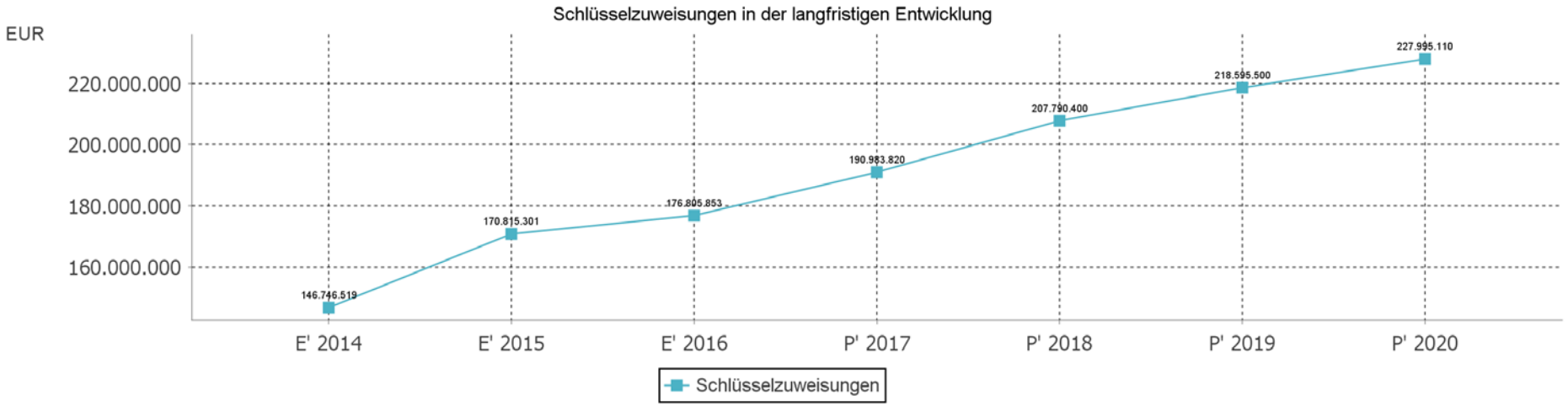
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**279.649.122,67**	**311.736.400,25**	**332.072.560**	**335.016.350**	**331.471.630**
davon Schlüsselzuweisungen	170.815.301,00	176.805.853,00	190.983.820	207.790.400	218.595.500
davon Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen	52.720.420,01	52.727.220,01	52.727.020	39.348.040	26.089.060

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	38.880.924,58	64.220.182,43	70.889.730	70.405.920	69.315.080
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	17.232.477,08	17.983.144,81	17.471.990	17.471.990	17.471.990
davon allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen	0,00	0,00	0	0	0

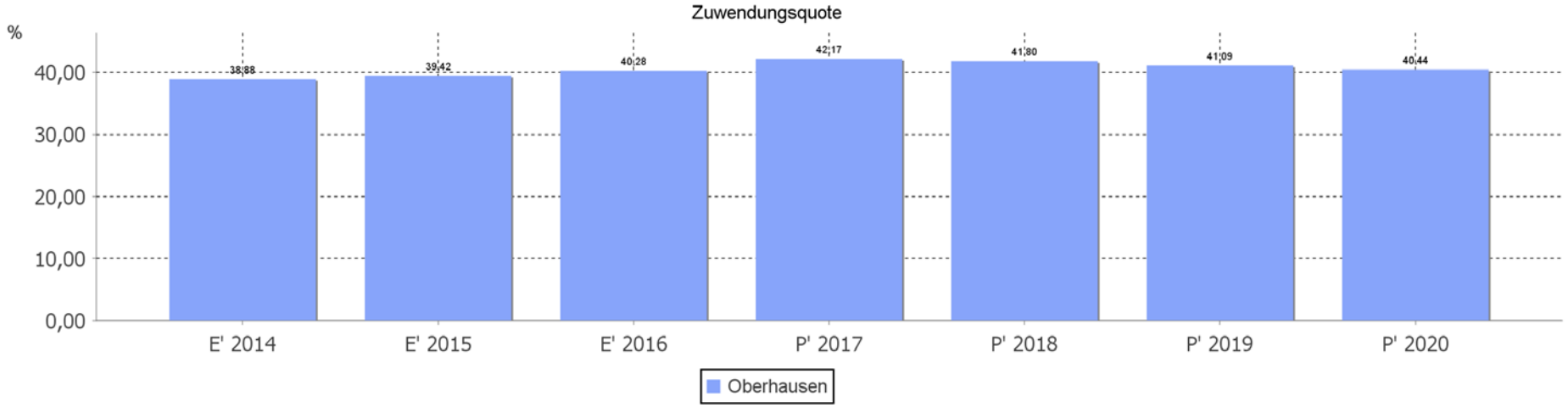
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



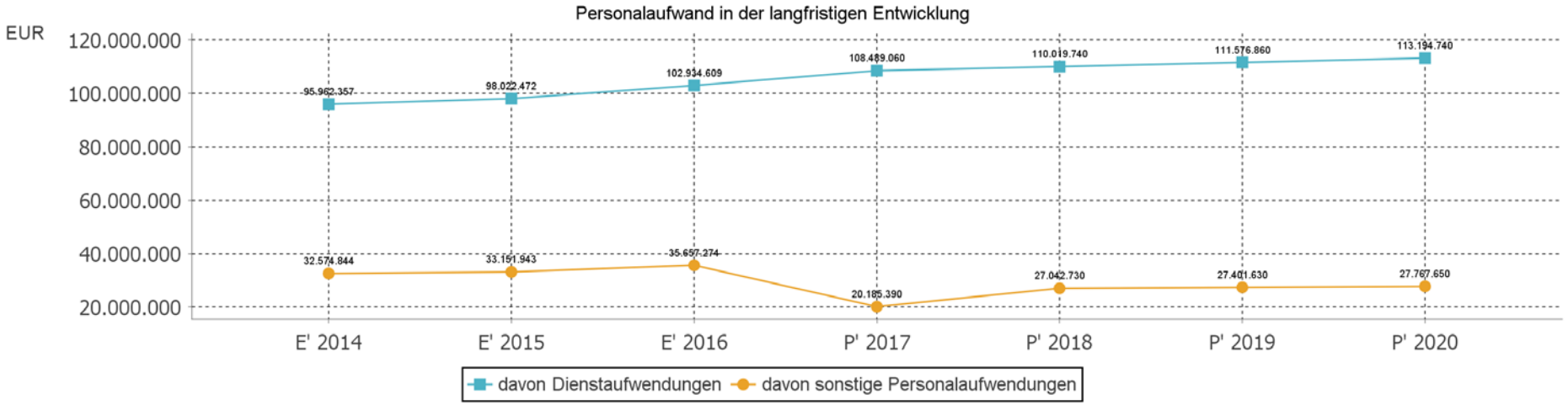
4.5.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Personalaufwendungen gesamt	**131.174.415,18**	**138.591.882,95**	**128.674.450**	**137.062.470**	**138.978.490**
davon Dienstaufwendungen	98.022.472,48	102.934.609,07	108.489.060	110.019.740	111.576.860
davon sonstige Personalaufwendungen	33.151.942,70	35.657.273,88	20.185.390	27.042.730	27.401.630

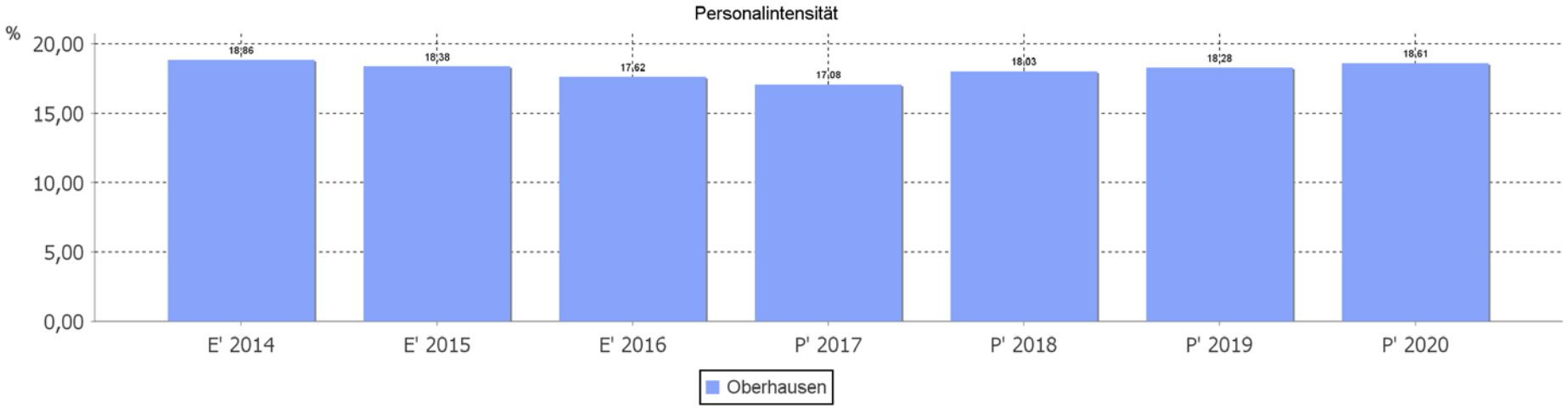
In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



4.5.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

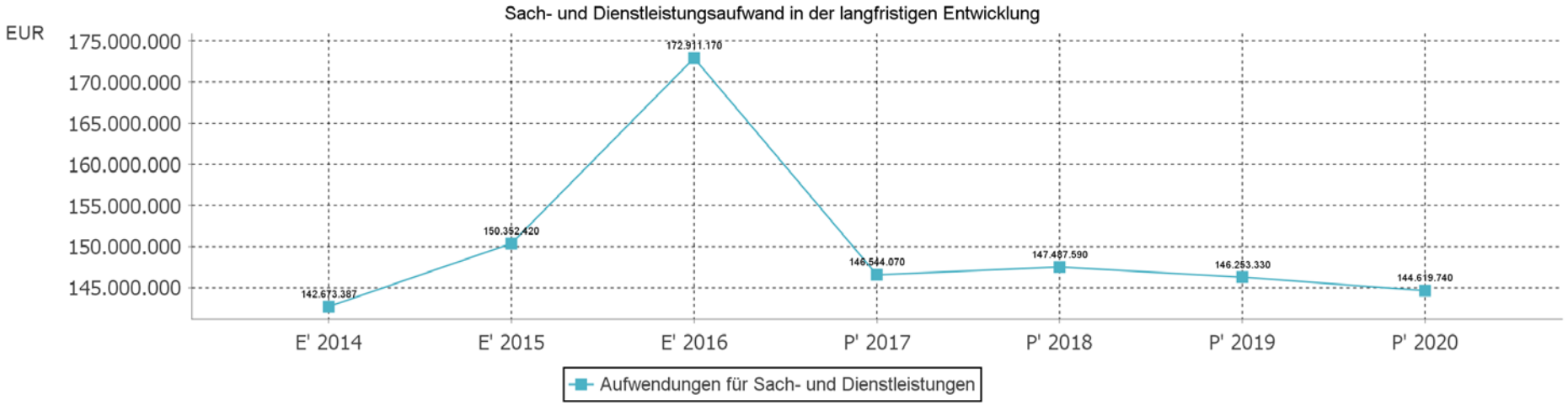
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**150.352.420,38**	**172.911.169,54**	**146.544.070**	**147.487.590**	**146.253.330**
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	32.290.072,91	38.903.014,21	32.525.740	34.931.780	34.259.320
davon Unterhaltung bewegliches Vermögen	436.847,18	374.964,70	469.070	474.170	479.270

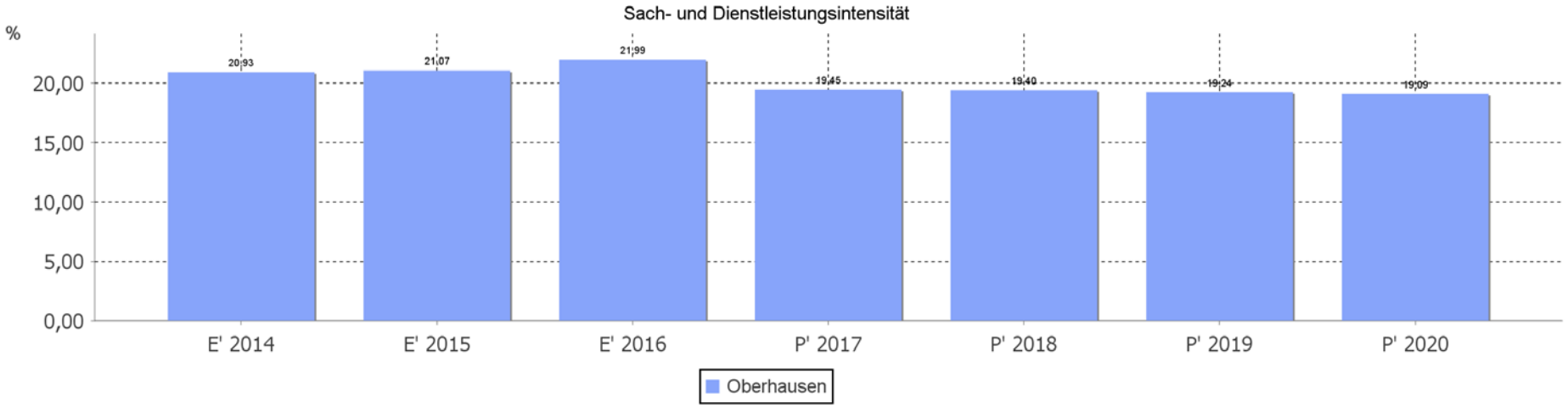
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
davon Erstattungen für Aufwendungen Dritter	10.376.546,52	8.827.279,88	8.424.880	8.396.470	8.371.220
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	107.248.953,77	124.805.910,75	105.124.380	103.685.170	103.143.520

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.5.1.5 Transferaufwendungen

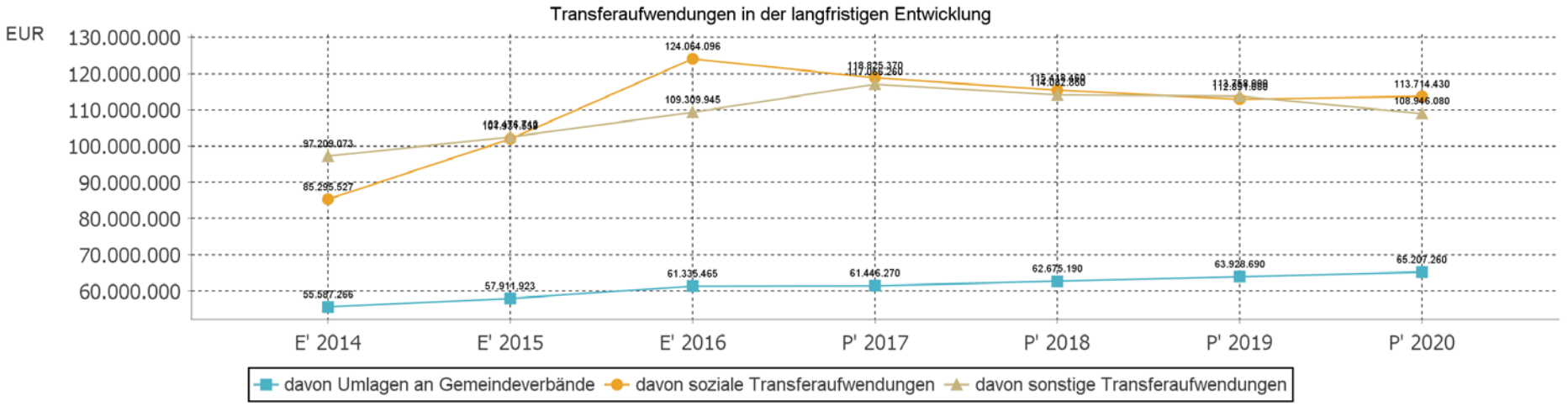
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

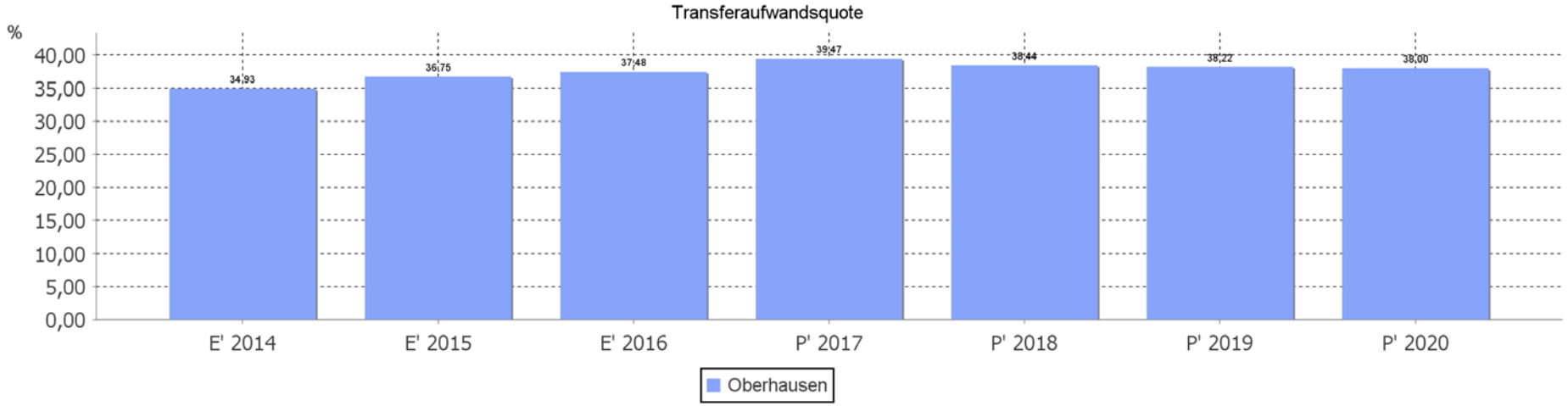
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Transferaufwendungen	**262.320.194,06**	**294.709.505,56**	**297.337.900**	**292.176.510**	**290.577.770**
davon Umlagen an Gemeindeverbände	57.911.922,65	61.335.465,05	61.446.270	62.675.190	63.928.690
davon soziale Transferaufwendungen	101.931.559,09	124.064.095,93	118.825.370	115.418.460	112.891.080
davon sonstige Transferaufwendungen	102.476.712,32	109.309.944,58	117.066.260	114.082.860	113.758.000

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



<u>Hinweis:</u>

Der Gesetzgeber hat die Struktur der Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Sozialhilfe in die Organisationshoheit der Kommunen gegeben. Eine Aufgabenwahrnehmung kann danach sowohl als gemeinsame Einrichtung als Jobcenter - so in Oberhausen - oder aber in eigener Verantwortung (als sog. Optionskommune) erfolgen. Diese Strukturierung hat anschließend direkte Auswirkungen auf die Abbildung der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen.

Bei der Stadt Oberhausen werden u.a. die nicht unerheblichen Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (Kostenart 546140, Ergebnis 2016: 65.656 TEUR) seit 2009 nicht in den „Transferaufwendungen“ (Zeile 15 der Ergebnisrechnung), sondern unter den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Zeile 16 der Ergebnisrechnung) ausgewiesen. Hintergrund ist, dass die Erstattung nicht gegenüber dem/der Hilfeempfänger/in (dann: Transferaufwendung) erfolgt, sondern vielmehr gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (deshalb: sonstige ordentliche Aufwendung). Gleichwohl handelt es sich inhaltlich bei diesen Aufwendungen um „Transferaufwendungen“.

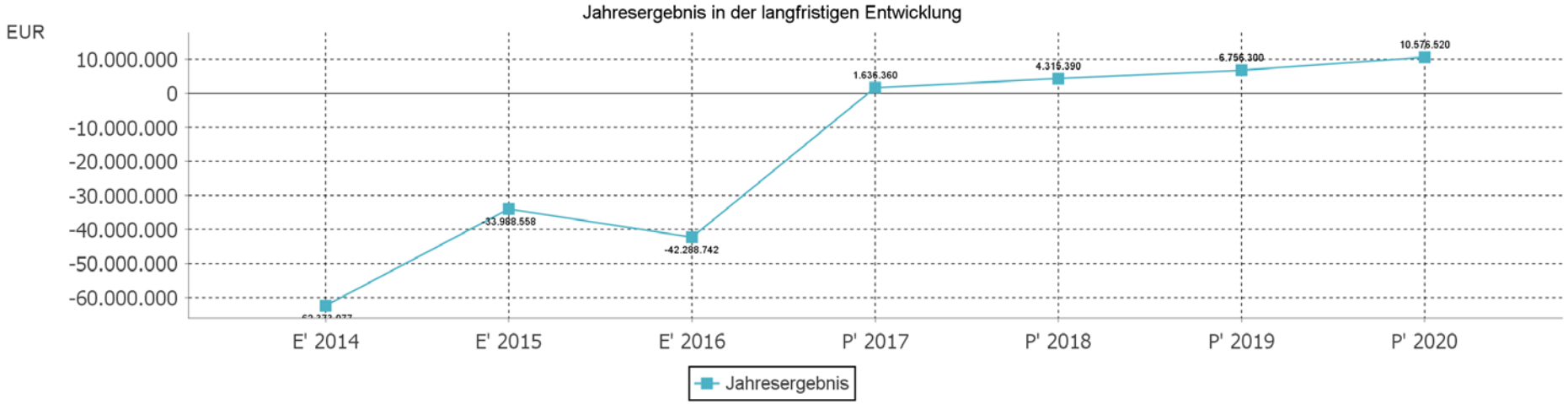
4.5.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

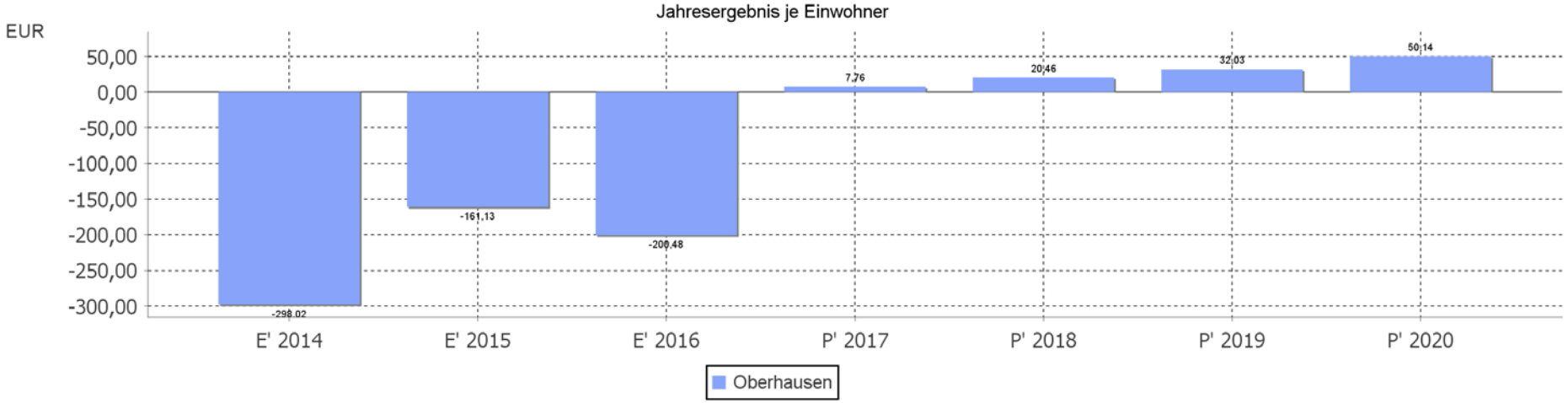
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Ordentliches Ergebnis	578.677,14	-10.420.249,78	36.683.780	44.734.690	49.730.900
Finanzergebnis	-34.567.234,92	-31.868.492,50	-35.047.420	-40.419.300	-42.974.600
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-33.988.557,78	-42.288.742,28	1.636.360	4.315.390	6.756.300
Jahresergebnis	-33.988.557,78	-42.288.742,28	1.636.360	4.315.390	6.756.300

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

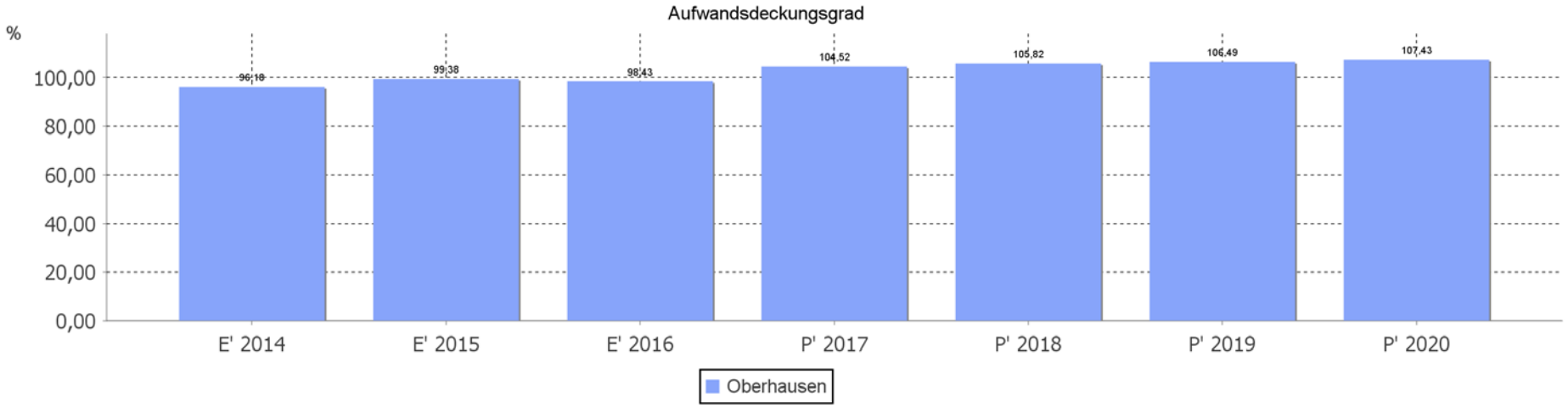
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

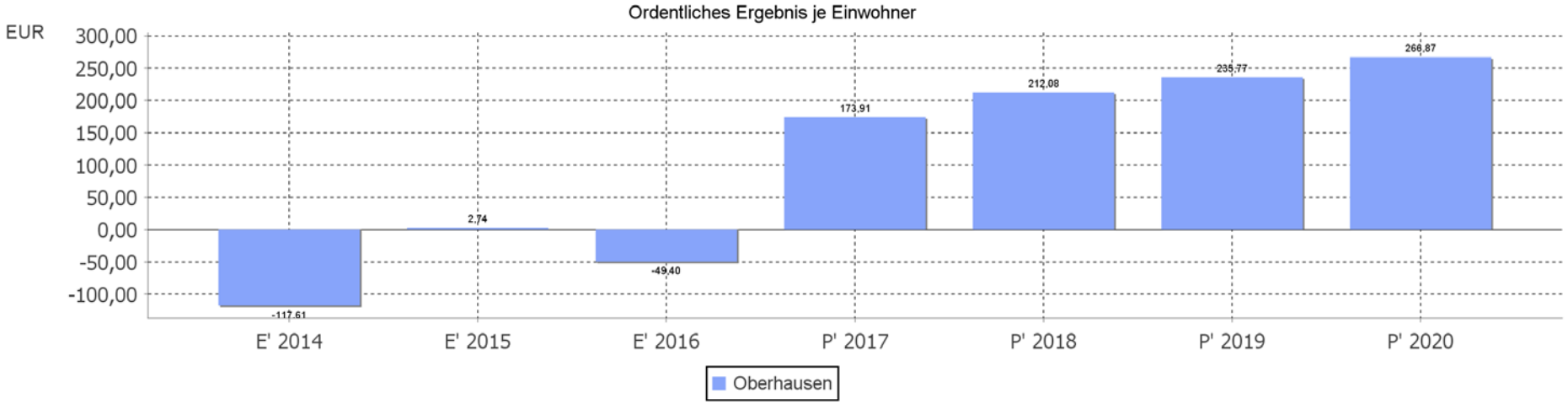
Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



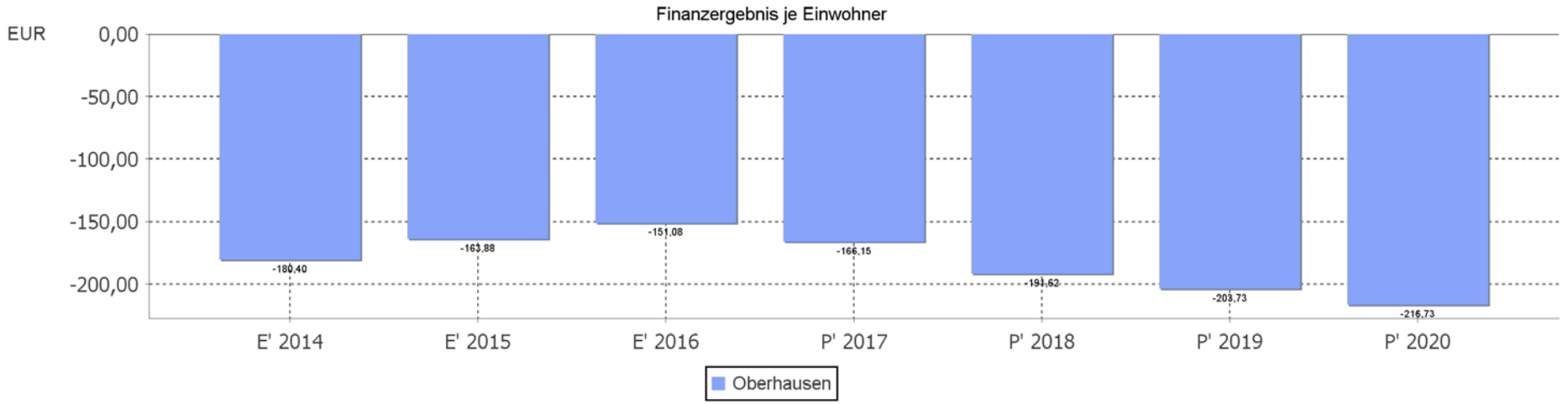
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



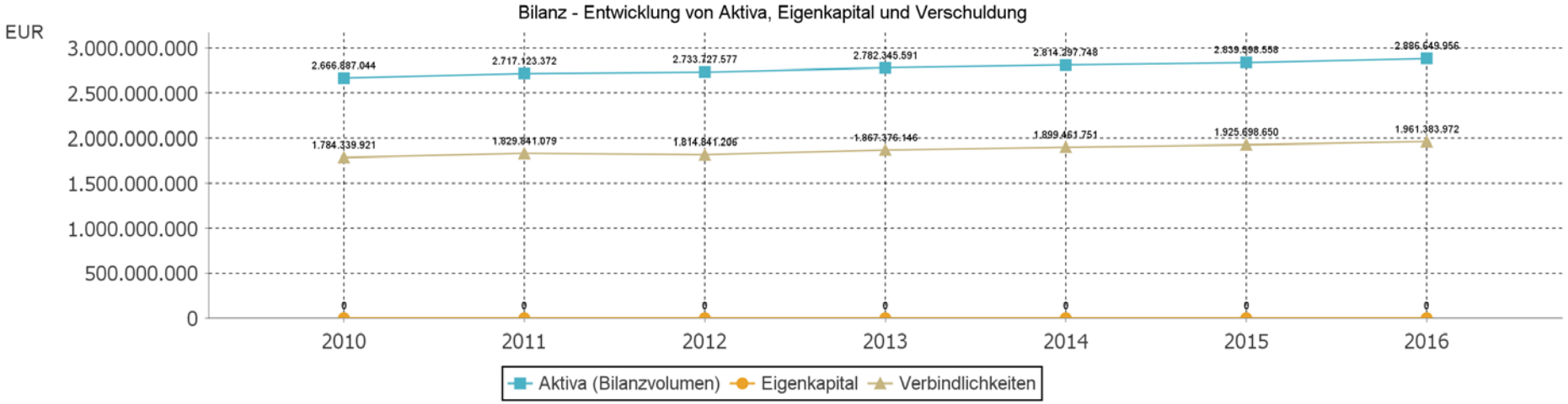
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



4.5.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen

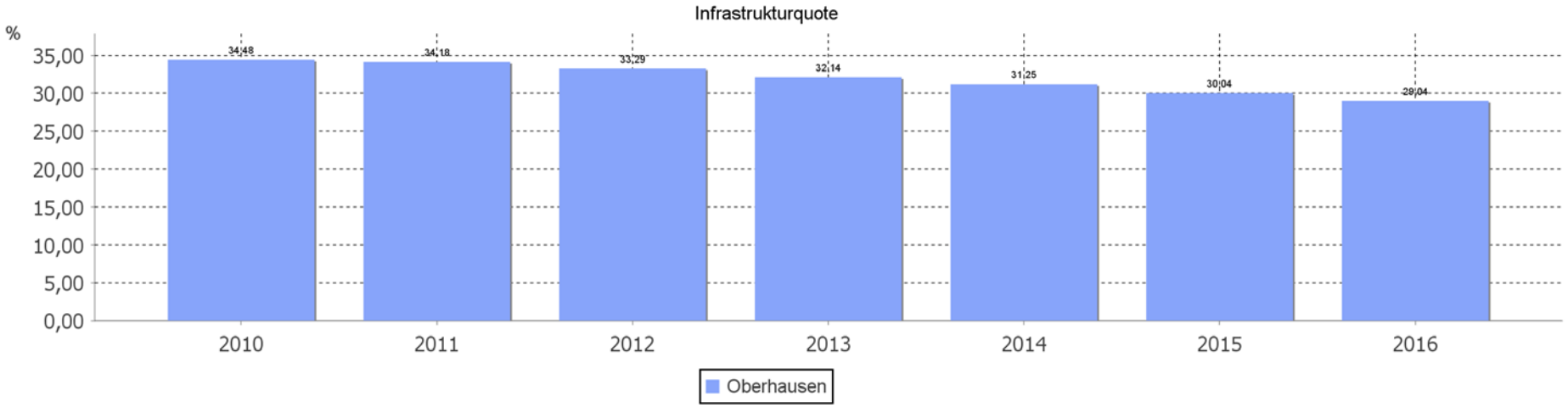
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.5.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

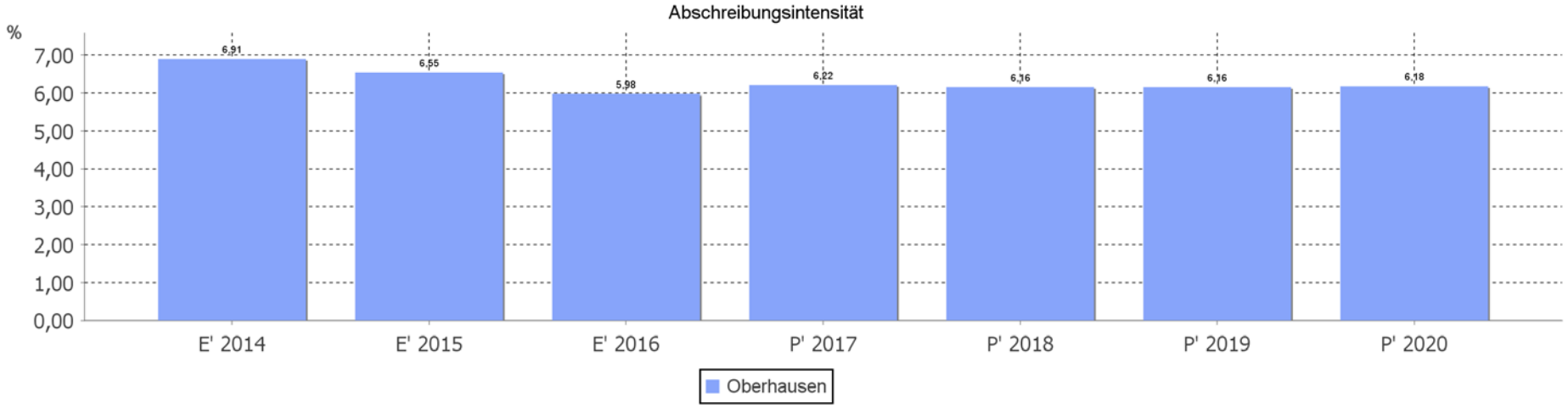
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



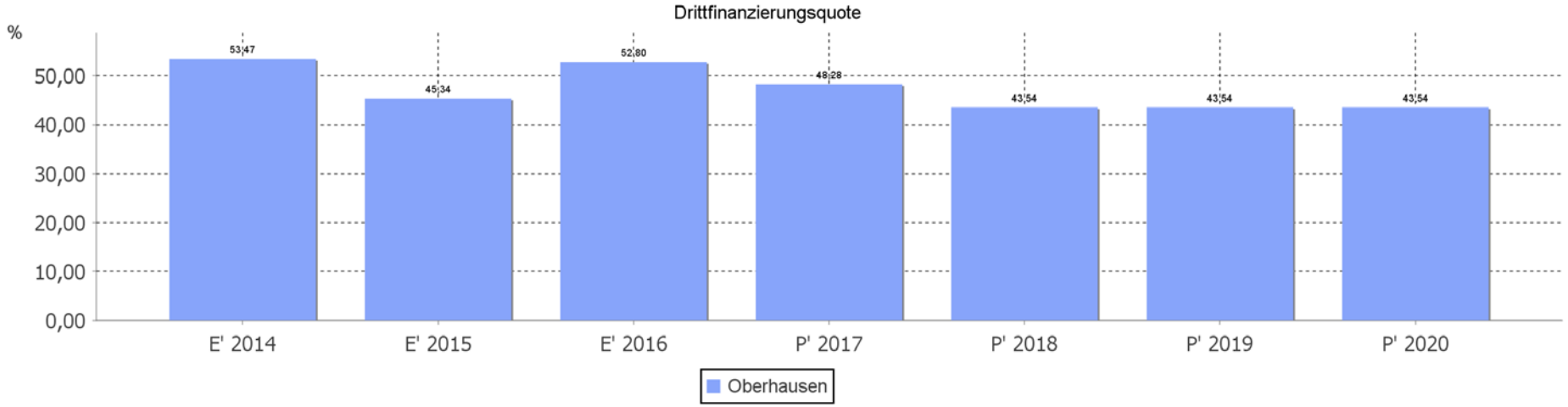
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



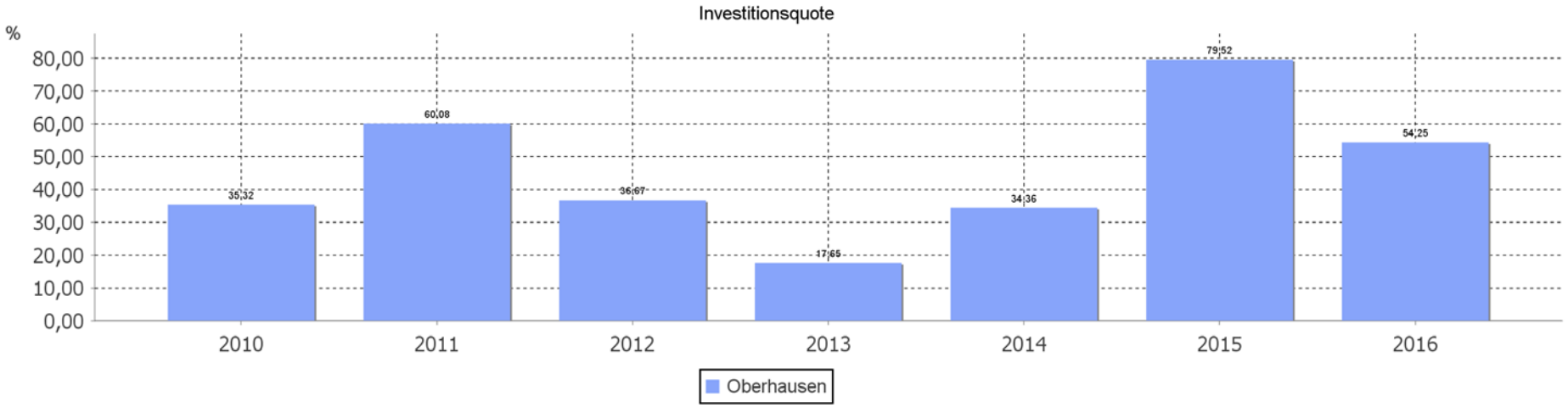
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



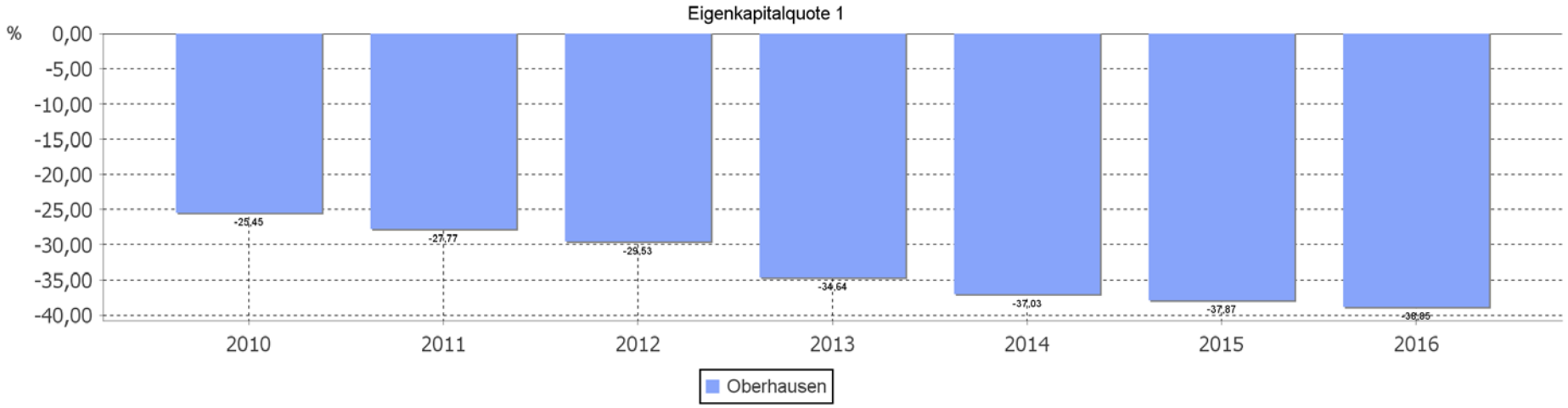
4.5.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

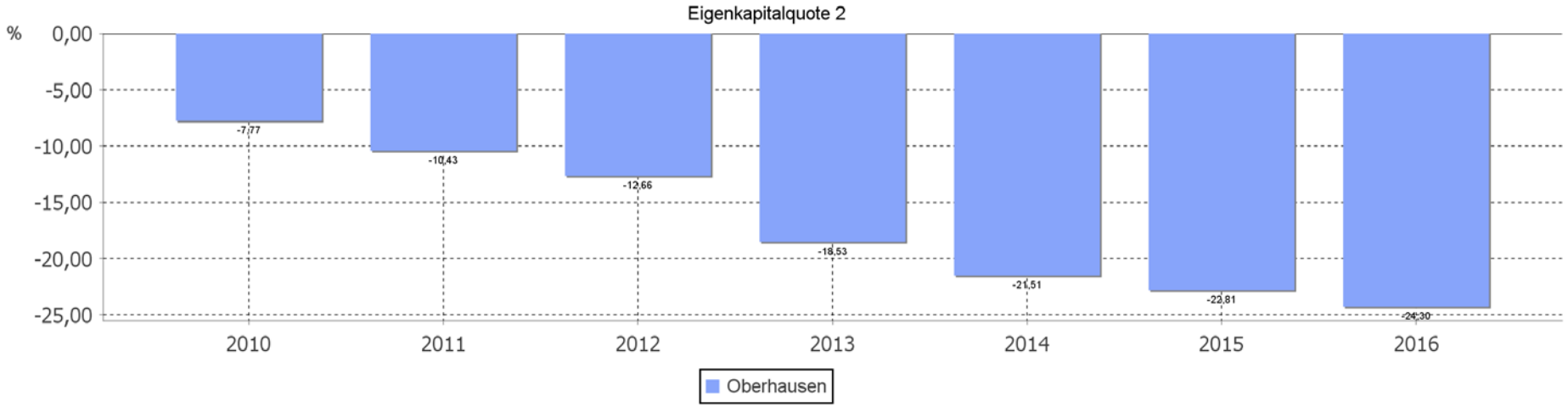
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt (vgl. § 75 Abs. 7 GO NRW).

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

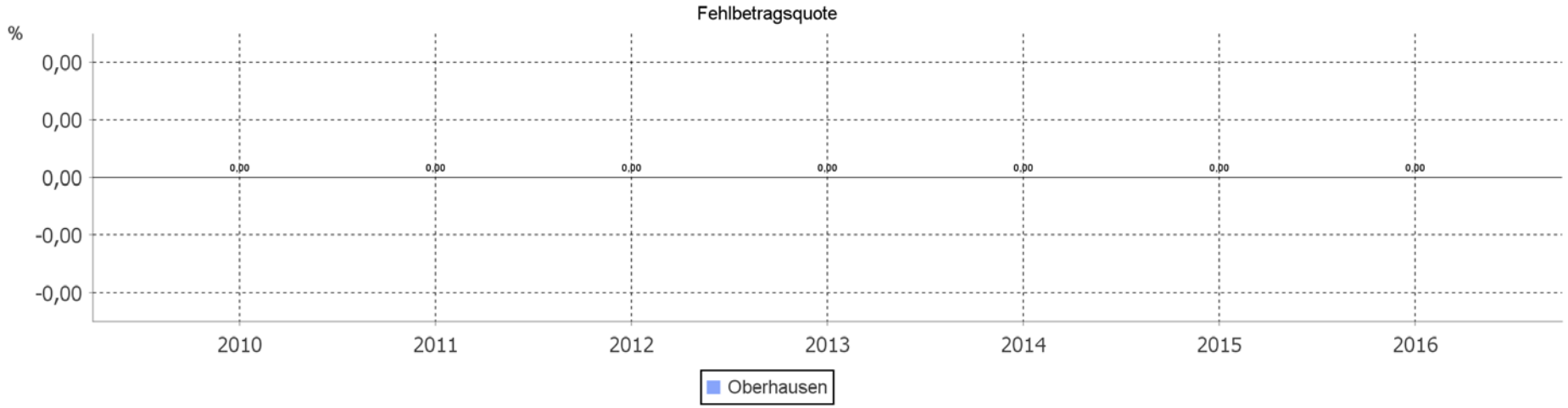


Fehlbetragsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen prozentualen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein.

Die Fehlbetragsquote soll möglichst niedrig sein. Bei einer negativen Fehlbetragsquote wird im Haushalt ein Überschuss erwirtschaftet.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

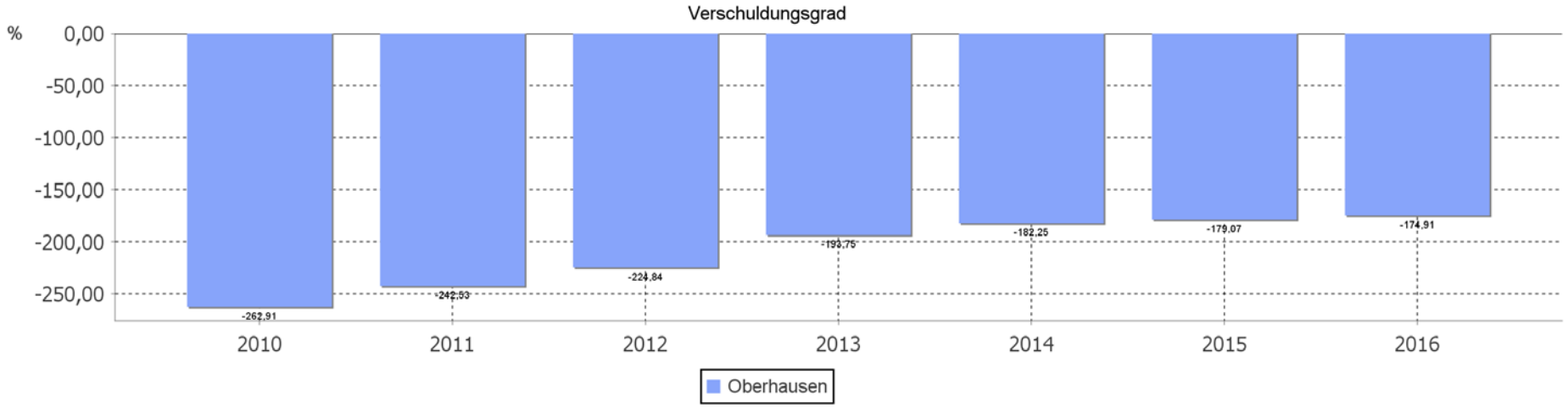


4.5.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

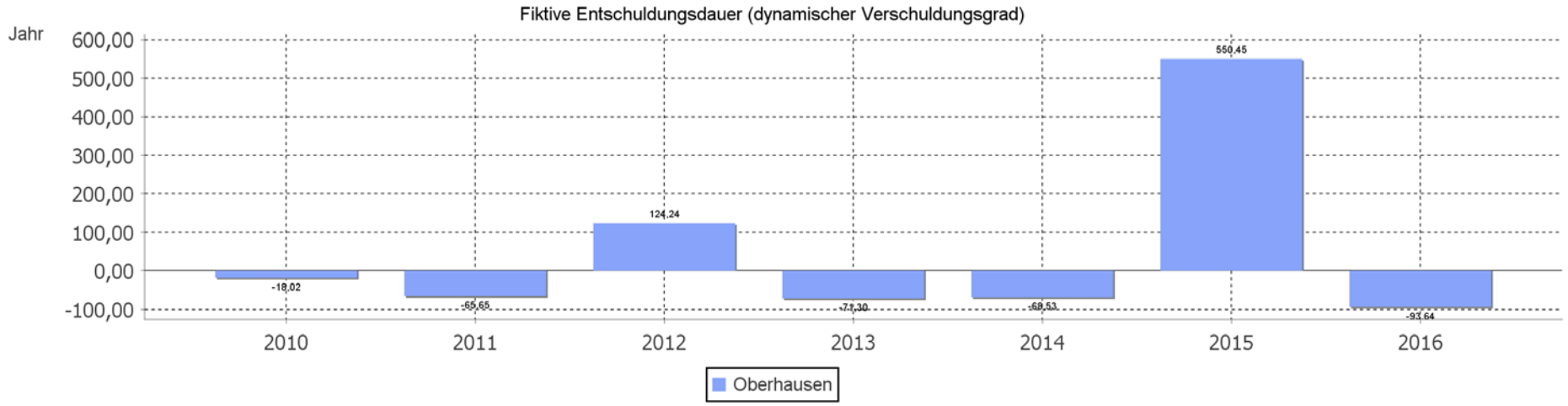


Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenausgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

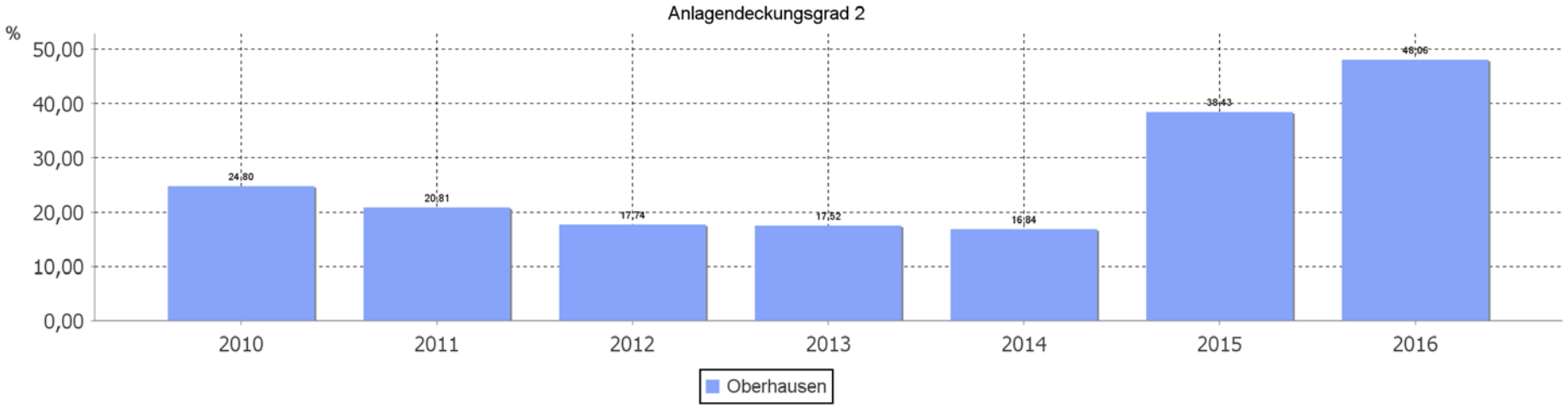
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Anlagendeckungsgrad 2

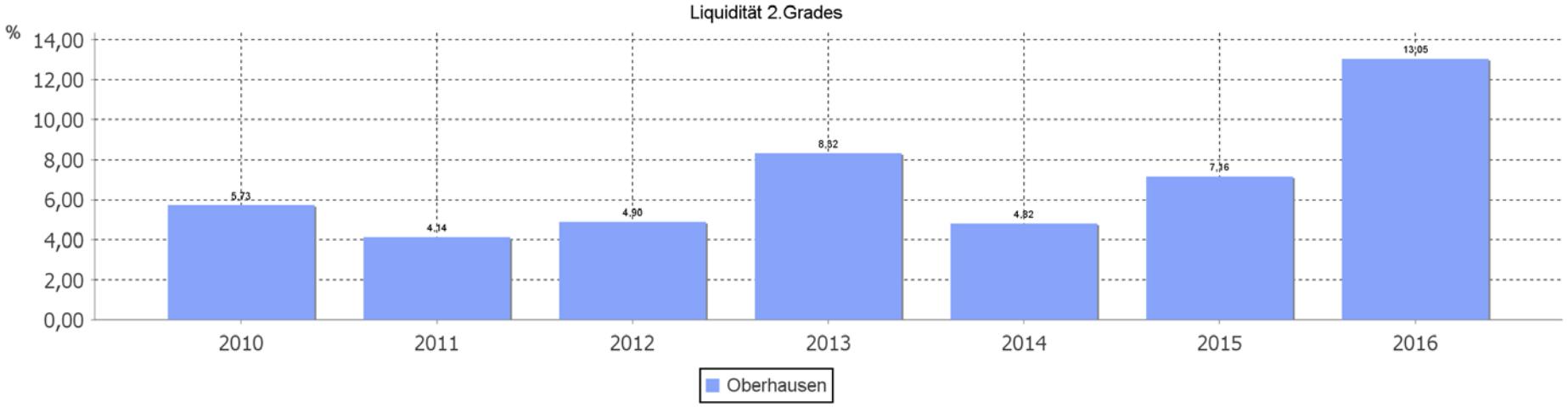
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



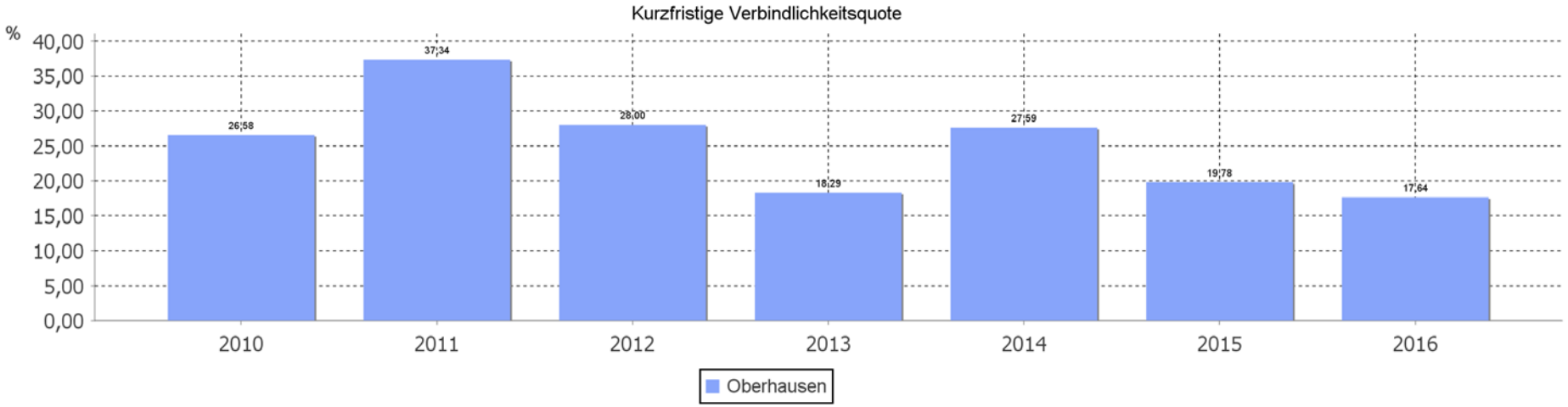
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



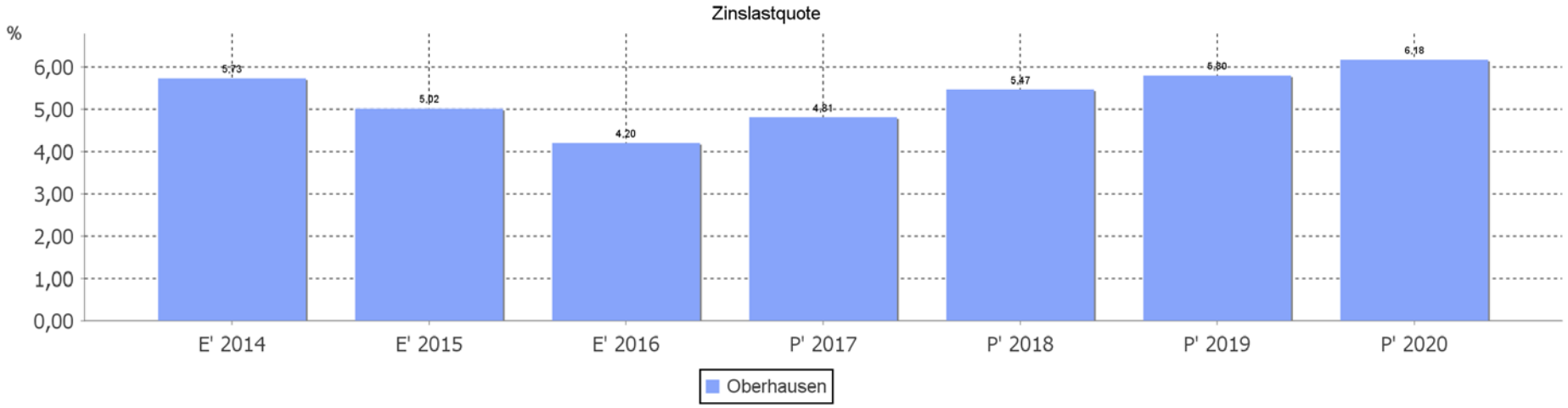
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



4.6 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 48 GemHVO NRW ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

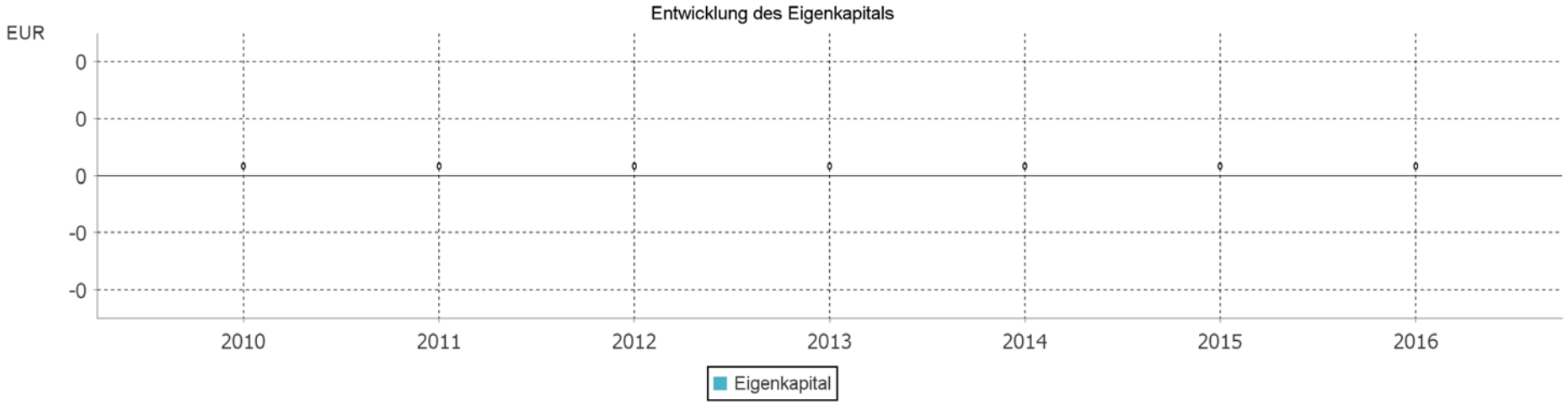
4.6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

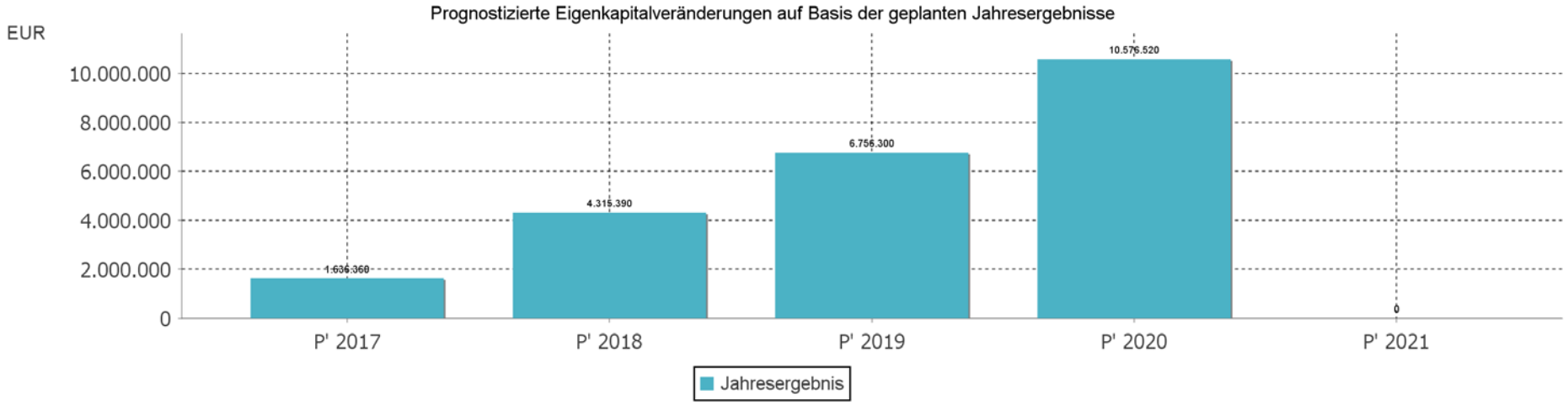
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognose bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

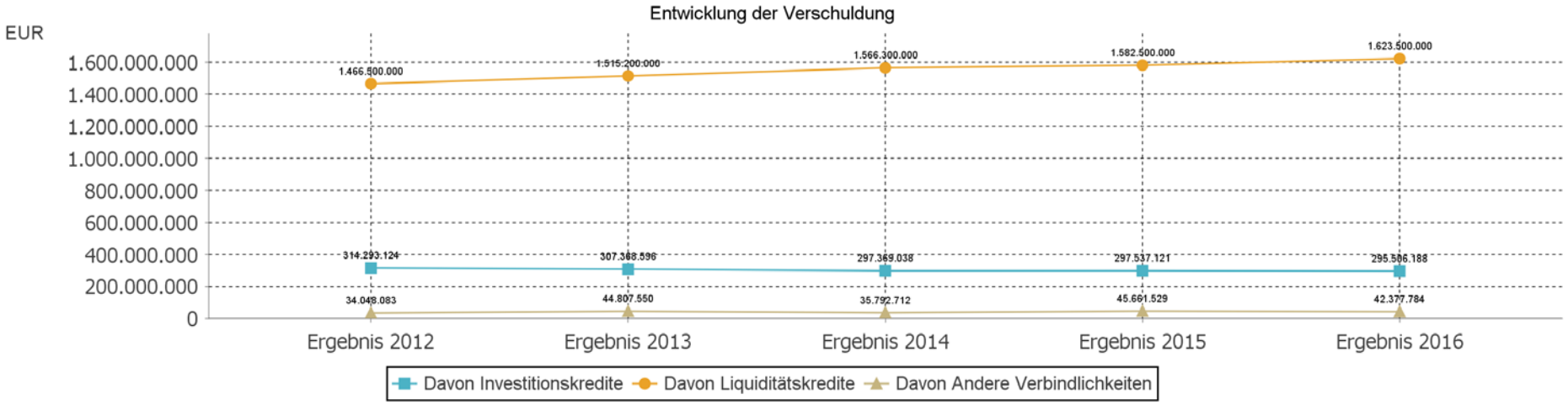


4.6.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

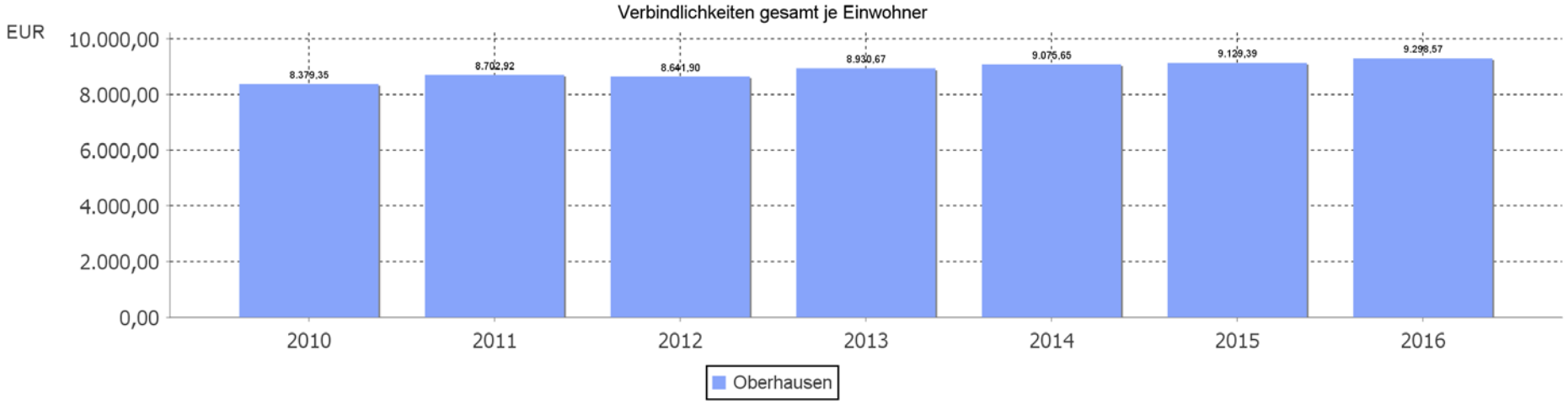
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in TEUR)

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Verbindlichkeiten gesamt	**1.814.841**	**1.867.376**	**1.899.462**	**1.925.699**	**1.961.384**
Davon Investitionskredite	314.293	307.369	297.369	297.537	295.506
Davon Liquiditätskredite	1.466.500	1.515.200	1.566.300	1.582.500	1.623.500
Davon Andere Verbindlichkeiten	34.048	44.808	35.793	45.662	42.378

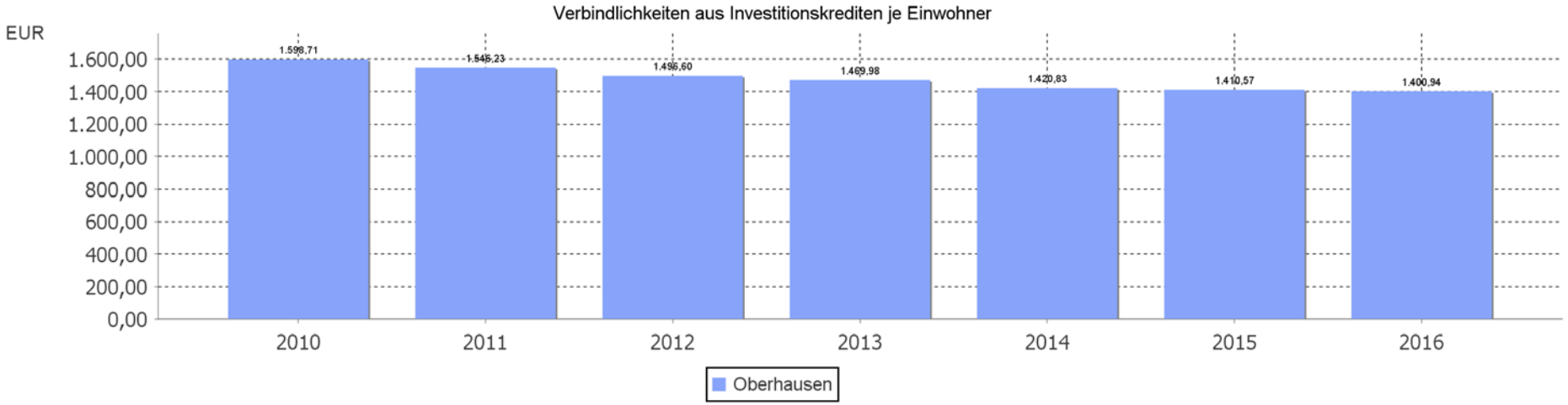


Verschuldung je Einwohner

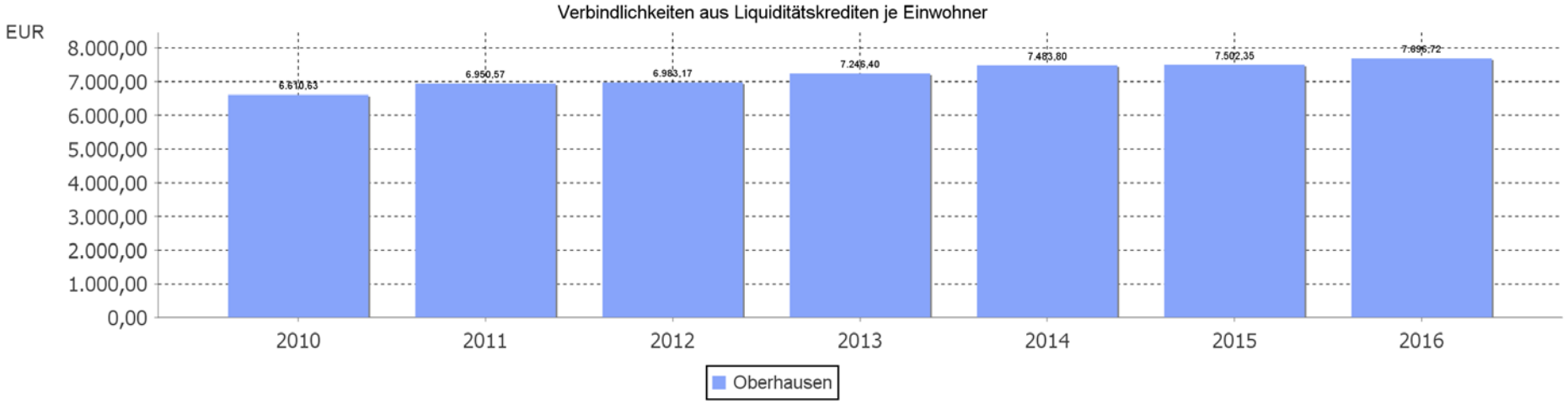
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



4.6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

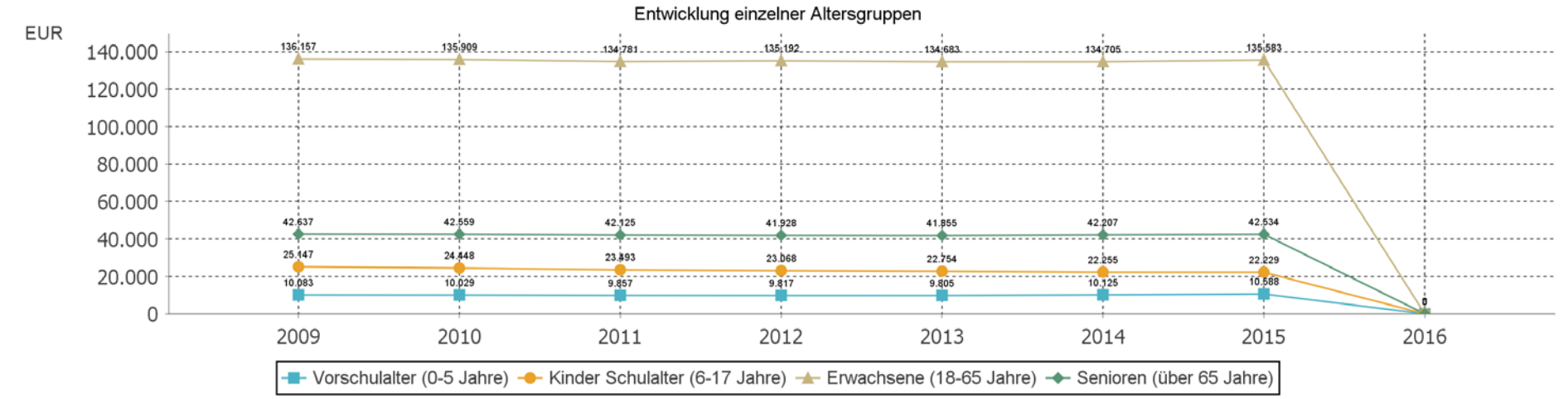
Die Datenbereitstellung der Bevölkerungsstatistik 2016 durch das Statistische Bundesamt und einige Landesämter verzögert sich für einige Teilaspekte (zB Altersgruppen, Arbeitslose) und lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Oberhausen noch nicht vor, so dass einige Ergebnisse für das Jahr 2016 nicht dargestellt werden können.

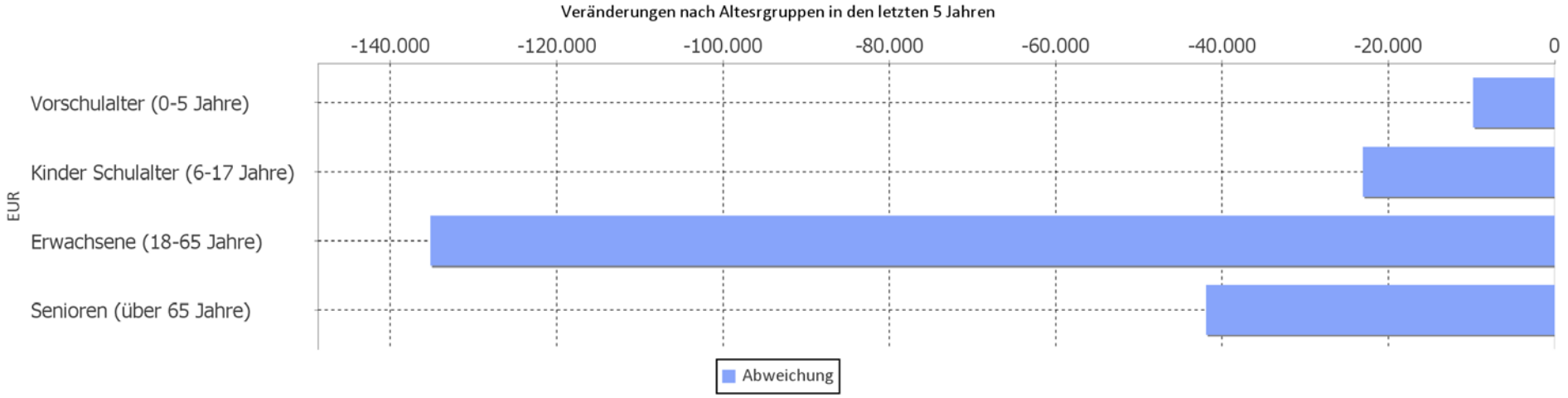
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Einwohner	210.005	209.097	209.292	210.934	210.934
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	4.909	4.823	5.032	5.291	0
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	4.908	4.982	5.093	5.297	0
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	23.068	22.754	22.255	22.229	0
Jugendliche 18-20 Jahre	6.941	6.638	6.633	6.786	0
Einwohner 21-45 Jahre	64.617	63.858	63.448	63.968	0
Einwohner 46-65 Jahre	63.634	64.187	64.624	64.829	0
Senioren (über 65 Jahre)	41.928	41.855	42.207	42.534	0


Entwicklung einzelner Altersgruppen
EUR
140.000
120.000
100.000
80.000
60.000
40.000
20.000
0
136.157
135.909
134.781
135.192
134.683
134.705
135.583
42.637
42.559
42.125
41.928
41.855
42.207
42.534
25.147
24.448
23.893
23.068
22.754
22.255
22.229
10.083
10.029
9.857
9.817
9.805
10.125
10.588
0
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
Vorschulalter (0-5 Jahre)
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)
Erwachsene (18-65 Jahre)
Senioren (über 65 Jahre)

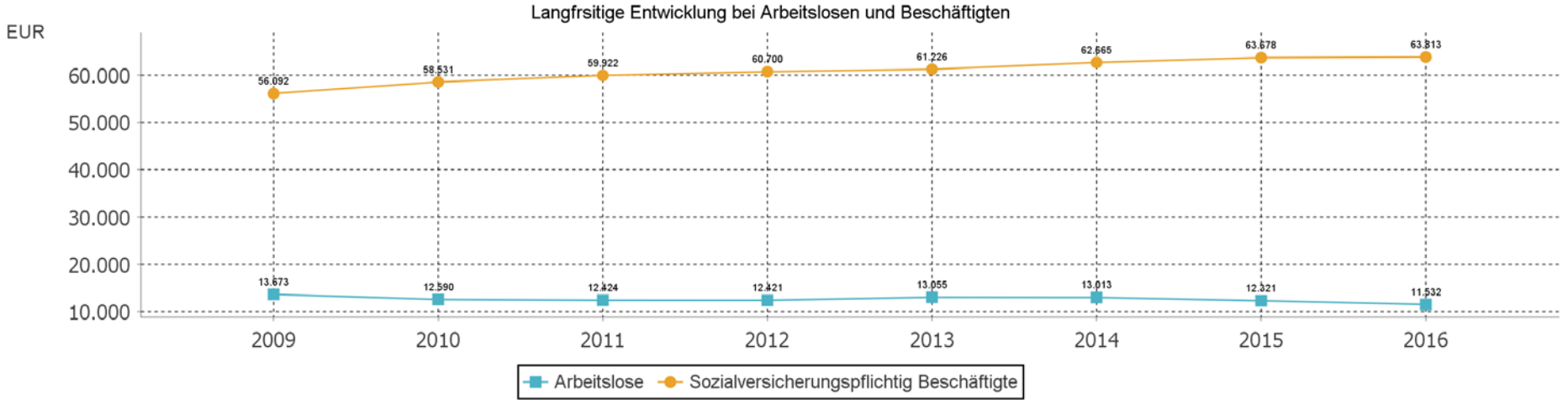

Veränderungen nach Altesrgruppen in den letzten 5 Jahren
-140.000
-120.000
-100.000
-80.000
-60.000
-40.000
-20.000
0
EUR
Vorschulalter (0-5 Jahre)
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)
Erwachsene (18-65 Jahre)
Senioren (über 65 Jahre)
Abweichung

4.6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

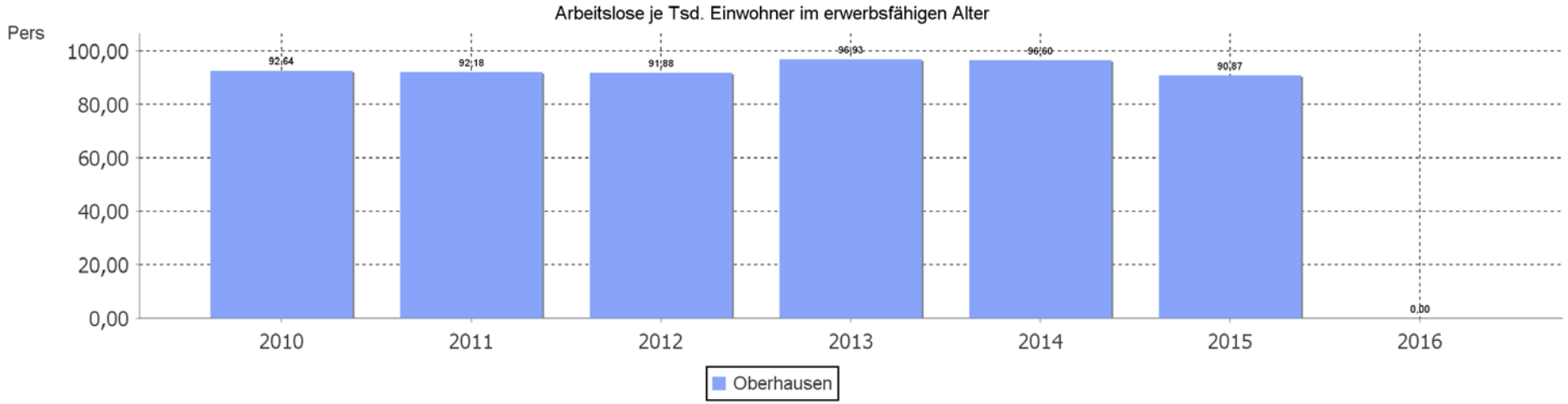
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Arbeitslose zum 30.6.	12.421	13.055	13.013	12.321	11.532
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	1.168	1.331	1.344	1.200	1.135
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	2.011	2.235	2.326	2.400	2.054
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	60.700	61.226	62.665	63.678	63.813



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

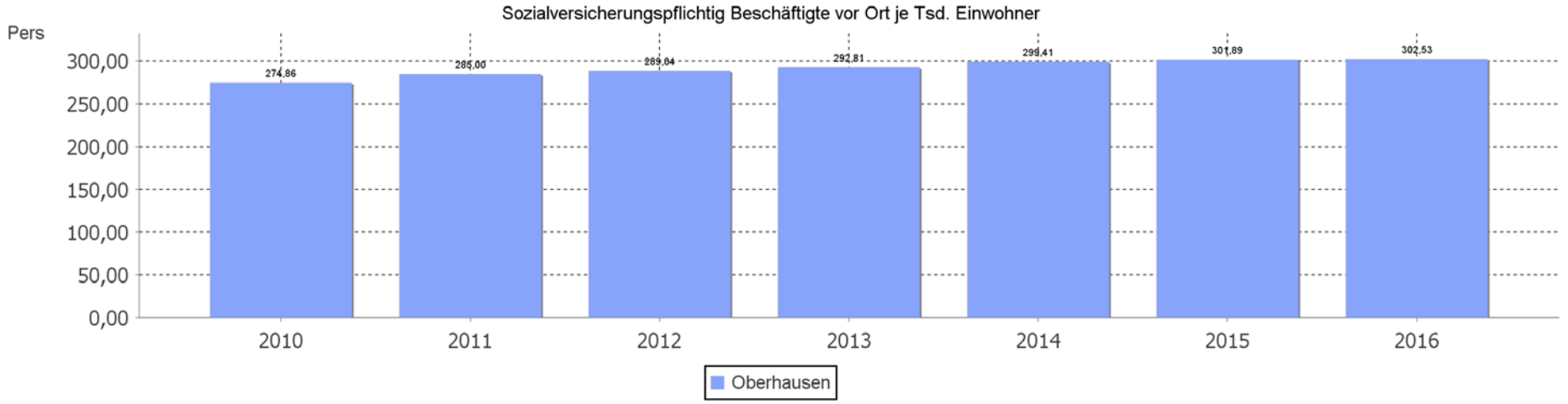
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

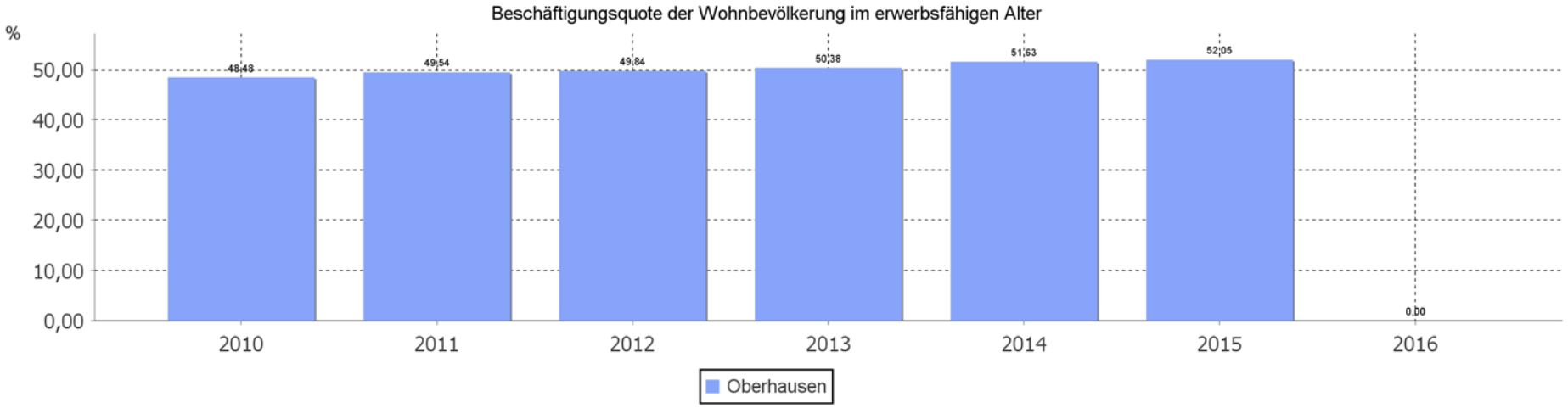
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.


Beschäftigungsquote der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter
%
50,00
40,00
30,00
20,00
10,00
0,00
48,48
49,54
49,84
50,38
51,63
52,05
0,00
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
Oberhausen

4.6.5 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	**2014 RE** (EUR)	**2015 RE** (EUR)	**2016 RE** (EUR)	**2017** (EUR)	**2018** (EUR)	**2019** (EUR)	**2020** (EUR)	**2021** (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.107	233.485.974	247.196.010	255.676.370	272.453.010	280.885.210	289.706.520	296.660.790
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	256.076.259	279.649.123	311.736.400	332.072.560	335.016.350	331.471.630	327.926.800	319.505.930
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	*52.715.920*	*52.715.920*	*52.715.920*	*52.715.920*	*39.336.940*	*26.082.960*	*12.953.980*	*0*
	davon Schlüsselzuweisungen	*146.746.519*	*170.815.301*	*176.805.853*	*190.983.820*	*207.790.400*	*218.595.500*	*227.995.110*	*232.076.220*
03	+ Sonstige Transfererträge	3.233.307	3.448.946	3.434.163	3.052.990	3.049.970	3.049.970	3.049.970	3.049.970
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.588.928	96.133.699	99.829.437	97.801.750	96.492.620	96.537.620	96.492.620	96.537.620
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085.038	5.788.080	5.754.372	6.107.160	6.050.890	6.030.890	6.030.890	6.030.890
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	55.512.167	69.618.322	85.037.896	69.689.950	69.518.580	69.779.350	68.864.670	68.393.280
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.481.612	26.195.650	22.934.193	25.686.880	22.296.840	22.246.840	21.856.840	21.856.840
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**657.001.418**	**714.319.794**	**775.922.472**	**790.087.660**	**804.878.260**	**810.001.510**	**813.928.310**	**812.035.320**
11	- Personalaufwendungen	128.537.201	131.174.415	138.591.883	128.674.450	137.062.470	138.978.490	140.962.390	143.995.570
12	- Versorgungsaufwendungen	20.977.687	16.972.655	23.460.987	24.845.820	25.454.470	26.078.340	26.717.810	26.717.810
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	142.673.387	150.352.420	172.911.170	146.544.070	147.487.590	146.253.330	144.619.740	144.143.320
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.838.975	46.817.463	47.098.459	46.860.300	46.860.300	46.860.300	46.860.300	46.860.300
15	- Transferaufwendungen	238.091.866	262.320.194	294.709.506	297.337.900	292.176.510	290.577.770	287.867.770	289.967.680
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	102.498.167	106.103.969	109.570.718	109.141.340	111.102.230	111.522.380	110.609.050	110.891.860

17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**681.617.283**	**713.741.117**	**786.342.722**	**753.403.880**	**760.143.570**	**760.270.610**	**757.637.060**	**762.576.540**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-24.615.865**	**578.677**	**-10.420.250**	**36.683.780**	**44.734.690**	**49.730.900**	**56.291.250**	**49.458.780**
19	+ Finanzerträge	1.285.334	1.245.335	1.155.021	1.178.420	1.143.400	1.107.120	1.070.040	1.070.040
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.042.547	35.812.570	33.023.514	36.225.840	41.562.700	44.081.720	46.784.770	47.404.770
21	**= Finanzergebnis**	**-37.757.212**	**-34.567.235**	**-31.868.493**	**-35.047.420**	**-40.419.300**	**-42.974.600**	**-45.714.730**	**-46.334.730**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-62.373.077**	**-33.988.558**	**-42.288.742**	**1.636.360**	**4.315.390**	**6.756.300**	**10.576.520**	**3.124.050**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**-62.373.077**	**-33.988.558**	**-42.288.742**	**1.636.360**	**4.315.390**	**6.756.300**	**10.576.520**	**3.124.050**

	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12) in Mio.	**-942**	**-976**	**-1.018**	**-1.016**	**-1.012**	**-1.005**	**-995**	**-992**
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2013 in Mio.	*-84*							
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2014 in Mio.	*-16*							
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO, Nachaktivierung in Mio.		*1*						
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2016 in Mio.			*-4*					
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12) unter Berücksichtigung § 43 Abs. 3 GemHVO in Mio. *	**-1042**	**-1076**	**-1.121**	**-1.119**	**-1.115**	**-1.108**	**-1.098**	**-1.095**

eventuelle Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen

Die Stadt Oberhausen ist verpflichtet, spätestens im Jahre 2021 ohne Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Teilnahme an diesem Prozess ist verpflichtend und wird von der Bezirksregierung umfassend überprüft. Sollte die Stadt Oberhausen nicht in der Lage sein, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, der die vorgegebenen Ziele erreicht, ist die Landesregierung gesetzlich verpflichtet den sogenannten Sparkommissar zu entsenden, der den Rat außer Kraft setzt und seine Aufgaben übernimmt.

Der Rat der Stadt hat Ende 2012 einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Er weist an zwei entscheidenden Wegmarken einen Ausgleich aus: Im Jahre 2017 soll der Haushalt mit Unterstützung des Landes ausgeglichen sein. Spätestens im Jahre 2021 soll der Haushaltsausgleich ohne weitere Unterstützung durch das Stärkungspaktgesetz erreicht werden.

4.6.6 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Die bereits mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 formulierten Aspekte gelten auch mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 unverändert fort:

Während der Haushaltssanierungsplan (HSP) 2012 den Haushaltsausgleich (mit Stärkungspaktmitteln) noch für das Jahr 2016 ausweisen und einen ausgeglichenen Haushalt (ohne Stärkungspaktmittel) bis 2021 prognostizieren konnte, waren erstmalig mit dem HSP 2013 sowie in der Folge die HSP 2014 / 2015 Anpassungen notwendig, die wesentlich ihre Ursache in der Reduzierung der nach dem Stärkungspaktgesetz vorgesehenen Stärkungspaktmittel hatten. Dies führte in Folge zwar zu einer von der Bezirksregierung genehmigten Verschiebung des Haushaltsausgleiches auf das Jahr 2017, hatte jedoch keine Kurskorrektur in der Genehmigungsfähigkeit des HSP zur Folge.

So konnten seit dem HSP 2012 die im Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Seit diesem Zeitpunkt verfügt die Stadt Oberhausen erstmalig seit 1993 über ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept resp. genehmigten Haushaltssanierungsplan, mit der Konsequenz, ihre Haushaltssatzungen öffentlich bekanntmachen zu dürfen.

Mit dem HSP sind hohe Belastungen für Bürgerinnen und Bürger und Leistungseinschränkungen der Verwaltung und der städtischen Betriebe verbunden. Dennoch wurde mit dem Haushalt 2013 der aufgezeichnete Weg weiter gegangen und kommt somit der Gewinnung neuer Handlungs- und Zukunftsperspektiven einen Schritt näher. Für das Gelingen dieses schwierigen Prozesses sieht der Stadtkämmerer allerdings wesentliche Voraussetzungen, die gewährleistet sein müssen:

- Die vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden, damit der HSP funktionieren kann. Dies ist nicht nur deshalb wichtig, weil sonst die Sanktionsmaßnahmen des Stärkungspaktgesetzes greifen und Fördermittel gestrichen und Handlungsmöglichkeiten durch den Haushaltsbeauftragten des Landes abgeschafft werden. Es ist auch notwendig, um die eigene Glaubwürdigkeit dem Land und den anderen Kommunen gegenüber zu erhalten und das Vertrauen des Kapitalmarktes zu sichern.

- Die Landesregierung muss sich als Partner erweisen, dem es trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelingt, die Stärkungspaktmittel zu gewährleisten. Nur wenn diese Unterstützung verlässlich über die folgenden Jahre erfolgt, kann die Akzeptanz aller Beteiligten– Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Sozialverbände, Vereine und Initiativen, Banken, Politik – sichergestellt werden. Ein Vertrauensverlust an dieser Stelle gefährdet den Haushaltssanierungsprozess noch mehr als der mögliche finanzielle Ausfall bei reduzierten Mitteln.

- Die Bundesregierung muss ihre gesellschaftliche Verantwortung für die hohen Soziallasten wahrnehmen und die Kommunen insbesondere im Bereich der Kosten für die Unterkunft von Langzeitarbeitslosen und bei der Eingliederung von Menschen mit Behinderung entlasten. Nur so kann der schwierige Prozess gelingen, den die Stärkungspaktkommunen zu bewältigen haben. Insbesondere wenn die ökonomische Entwicklung sich verschlechtert und neuer Handlungsbedarf zur Stabilisierung des Haushaltes erforderlich ist, sind finanzielle Spielräume unentbehrlich.

- Die Genehmigungspraxis der Kommunalaufsicht muss sich weiterentwickeln und den eingeschlagenen Weg partnerschaftlicher Beratung verbessern. Wir brauchen einheitliche Grundlagen bei allen Bezirksregierungen und individuelle Berücksichtigung der Lage vor Ort. Es muss eine Flexibilität entwickelt werden, die bei der Umsetzung der Maßnahmen die langen Zeiträume der Planung berücksichtigt und den Ausgleich zwischen den beschlossenen Maßnahmen zulässt. Insbesondere muss sich die Kommunalaufsicht viel stärker als in der Vergangenheit mit der kommunalen Praxis befassen und die Stadt ganzheitlich betrachten.

- Am wenigsten lassen sich über einen langfristigen Zeitraum die wirtschaftliche Entwicklung, höchstrichterliche Entscheidungen, neue gesetzliche Verpflichtungen und ähnliche Probleme prognostizieren. Hier liegt die größte Unsicherheit für die Umsetzung des HSP und die größte Herausforderung für die gemeinsame Entwicklung von Lösungen zur Überwindung problematischer Entwicklungen. Nur der gemeinsame Wille von Stadt und Land zur Verbesserung der Finanzlage der Kommunen kann in schwieriger Lage zu Lösungen und zur Fortführung des Prozesses führen.

- Erhebliche Risiken bergen die nicht abschätzbaren Aufwendungen für Flüchtlinge. Um diese Herausforderung zu meistern, muss die Bundesregierung die Kosten für die Unterbringung und die Versorgung der Flüchtlinge übernehmen. Diese Aufgabe kann nicht allein den Kommunen und den Ländern überlassen werden. Es handelt sich hierbei um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die in der Verantwortung der Gesetzgebung und der Außenpolitik der Bundesregierung liegt.

Die Aufzählung dieser Voraussetzungen macht deutlich, dass für die Stadt Oberhausen bisher nur ein Schritt in die Richtung neuer Perspektiven gemacht wurde, ein mühsamer Weg dagegen noch vor ihr liegt. Nur wenn alle anpacken und mithelfen kann dieser Weg bewältigt werden.

Die auch in 2016 angestiegene Verschuldung der Stadt Oberhausen erhöht – wie in den Jahren zuvor auch – das latente Liquiditätsrisiko der Stadt. Die allgemeine Diskussion um die hohe Verschuldung der öffentlichen Haushalte bewirkt, dass sich Banken zunehmend aus der Kommunalfinanzierung zurückziehen oder ihre hausinternen Kreditvergabelinien zu Ungunsten einzelner Städte reduzieren. Dies birgt die Gefahr, dass Banken möglicherweise hoch verschuldeten Kommunen in Zukunft Kredite versagen. Der Stadt Oberhausen ist es bislang

gelungen, dem latenten Liquiditätsrisiko durch eine breite Basis an Kreditgebern und durch vermehrten Abschluss mittel- und langfristiger Zinsvereinbarungen zu begegnen.

4.7 Ziele und Kennzahlen

Gesetzliche Grundlage und Zielsetzung

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sollen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) neben der eigentlichen Umstellung des Rechnungswesens, auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Im Vergleich zu bisherigen Ansätzen ist die Steuerung mit Zielen und Kennzahlen ein verpflichtender, integraler und operativ messbarer Bestandteil dieses Steuerungsansatzes (Outputorientierung unter Beachtung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs). Über die Erreichung der Ziele ist den politischen Gremien zu berichten.

Das bisherige Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung war rein inputorientiert. Paradebeispiel hierzu ist der ehemals kamerale Haushalt, wo in größtmöglicher Detaillierung und vor allem verbindlich festgelegt wurde, wie viel Geld die Verwaltung ausgeben darf (Input). Dagegen wurden die konkret zu erbringenden Leistungen / Produkte (Output), die beabsichtigten Wirkungen und die letztlich verfolgten Ziele nur vereinzelt, unsystematisch oder vage (z. B. in Form eines Budgets für die „Stadtbücherei“) festgelegt.

Unter dem Begriff „Outputorientierung“ wird nunmehr der Ansatz zur Überwindung dieses Mangels diskutiert. Mit der Bereitstellung von Ressourcen (Input) soll nunmehr auch möglichst genau festgelegt werden, welche Leistungen / Produkte (Output), in welcher Zahl, mit welcher Qualität und zu welchen Kosten dafür erbracht werden sollen. Je mehr dies gelingt, umso unbedenklicher kann die Umstellung von der traditionellen Inputsteuerung auf eine ergebnisorientierte Vorgabe von Finanzzielen, also letztlich auf eine Budgetierung umgestellt werden.

Auf staatlicher Ebene hat diese Art der „Wirkungsanalyse“ bereits Einzug in die öffentliche Verwaltung gehalten. Beispielhaft genannt seien hier die Kriminalitätsstatistik, die versucht den Grad der erreichten öffentlichen Sicherheit darzustellen oder die „Pisa-Studien“, die versuchen den erzielten Bildungserfolg zu greifen.

Durch die Fokussierung auf eine wirkungsorientierte Steuerung soll erreicht werden, dass

- die Wirkung des politischen Handelns in den Vordergrund der Steuerung rückt,
- die Wirkung der Aufgabenwahrnehmung nicht nur im Nachgang kontrolliert wird, sondern die Grundlage für die Haushaltsplanung bildet,

- der Budgetbedarf von Aufgabenbereichen anhand der geplanten Wirkung bemessen wird und

- über Kennzahlen der Grad der Zielerreichung messbar wird.

Zielbildung

Als grundsätzliche Vorgaben bei der Zielbildung kommen verschiedene Faktoren, wie bspw. die allgemeinen Haushaltsgrundsätze, Auswertungen und Analysen der Vorjahre oder Planungen der kommenden Jahre, sowie insbesondere die Vorgaben des Haushaltssanierungsplans (HSP) in Betracht.

Sowohl allgemeine als auch spezielle Entwicklungen und Änderungen, demografischer, gesellschaftlicher, technischer, personeller, rechtlicher, organisatorischer und / oder politischer Art können Anlass für eine geänderte Zielvereinbarung sein.

Der Anstoß hierzu wird regelmäßig unmittelbar aus den politischen Gremien oder aus den Bereichen der Verwaltung von den jeweils Verantwortlichen für die Produkte / Produktgruppen und Produktbereiche kommen müssen.

Die Entwicklung neuer Ziele und Kennzahlen ist nur durch die Mitarbeit der politischen Gremien möglich.

Bei der Auswahl der in Frage kommenden Produkte ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob diese ein ausreichendes Maß an Steuerungsmöglichkeiten bieten und möglichst auch eine politische Relevanz entwickeln.

Die Auswahl der Produkte muss jeweils für ein Haushaltsjahr gelten. Die Produktauswahl ist grundsätzlich bei jeder neuen Aufstellung des Haushalts dahingehend zu überprüfen, ob sie noch zeitgemäß ist oder aktualisiert werden muss.

Umsetzung bei der Stadt Oberhausen

Die Ziele und Kennzahlen für das jeweilige nächste Haushaltsjahr sollen im Rahmen der Haushaltsanmeldungen mitgeteilt werden.

Neben der Formulierung der jeweiligen Ziele und der zur Messung der Zielerreichung erforderlichen zielorientierten Kennzahlen, werden, soweit vorhanden, auch produktbezogene statistische Kennzahlen abgebildet, z.B. Anzahl der Anträge. Dem Betrachter soll so ein Überblick über die im Produkt zu verrichtenden Tätigkeiten ermöglicht werden.

Im Haushaltsplan der Stadt Oberhausen wird bewusst auf die Abbildung von Teilergebnisplänen/Teilfinanzplänen auf der Ebene der Produkte und Produktgruppen verzichtet. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen findet sich in der auf Produktebene geführten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wieder, die eine Ergänzung zum Haushaltsplan darstellt und eine genaue und im Rahmen des NKF völlig ausreichende Betrachtungsweise der relevanten Kostenarten ermöglicht. Auf dieser Ebene treffen die politisch verantwortlichen Gremien ihre finanzpolitischen Entscheidungen.

Durch die Vorlage der KLR in den jeweils zuständigen Fachausschüssen wird den Mitgliedern, durch die Vereinbarung und die Formulierung der Ziele und der dazu korrespondierenden Kennzahlen auf dieser Ebene, die entsprechende Steuerungsmöglichkeit gegeben. Neben den produktbezogenen Ziel- und Kennzahlenblättern in der KLR werden die zielorientierten Kennzahlen zusätzlich im Haushaltsplan produktbereichsweise in einer Übersicht abgebildet.

Darüber hinaus werden seit dem Haushaltsjahr 2010 in der KLR zu jedem Produkt die fünf Standardkennzahlen „Aufwandsdeckungsgrad“, „Personalaufwandsquote“, „Produktkosten je Einwohner“, „Personalkosten je Einwohner“ und „Zuschussbedarf je Einwohner“ abgebildet.

Die Standardkennzahlen in der Kosten- und Leistungsrechnung werden systemseitig automatisch generiert und stehen in direktem Bezug zu den produktbezogenen Erträgen und Aufwendungen. Ihre Ausweisung soll zunächst lediglich einen komprimierten Überblick über die Kostenentwicklung innerhalb des Produkts ermöglichen.

Die Kennzahl **„Aufwandsdeckungsgrad“** zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können. Die **„Personalaufwandsquote**“ (Personalintensität) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Produkts ausmachen. Die „**Produktkosten je Einwohner“** stellen das Verhältnis der Aufwendungen zur Einwohnerzahl dar. Bei den **„Personalkosten je Einwohner“** werden die Personalkosten des jeweiligen Produktes ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gesetzt. Beim **„Zuschussbedarf je Einwohner“** erfolgt eine entsprechende Betrachtung des jeweiligen Produktergebnisses (Saldo aus Ertrag und Aufwand).

Nachfolgend wird der Erreichungsgrad der Ziele des Haushaltsjahres 2016 dargestellt.

4.7.1 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2016

Nach § 48 GemHVO sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen gem. § 12 GemHVO in den Lagebericht einbezogen werden, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde sind. Da der Großteil der von den Bereichen bislang vereinbarten Ziele und Kennzahlen sich auf die Qualität und Quantität der erstellten Leistungen bezieht, ist eine direkte Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde nicht gegeben. Dennoch werden alle aktuell formulierten Ziele und Kennzahlen nachfolgend abgebildet, um den Veränderungs- und Optimierungsprozess des Ziele und Kennzahlensystems zu unterstützen. Bei der Weiterentwicklung des Ziel- und Kennzahlensystems sollen künftig vermehrt die finanzwirtschaftlichen Aspekte in den Vordergrund treten.

Bereich	**Produkt**	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	**Plan 2016**	**Jahresergebnis 2016**	**Erläuterung**
0-1	010201	Steuerungsunterstützung	Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail).	Zeitraum der Eingangsbestätigung	3 Tage	⦸3 Tage	Eingangsbestätigungen sind in der Regel nur bei schriftlichen Anliegen erforderlich. Diese machten 52% aller Anliegen in 2016 aus.
0-1	010201	Steuerungsunterstützung	Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail).	Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung	3 Wochen	⦸13 Tage	Der Zeitraum der verbindlichen Rückmeldungen lag bei fast allen Vorgängen innerhalb des vorgegebenen Zeitraums von bis zu 3 Wochen.
0-1	010201	Steuerungsunterstützung	Besuch von Unternehmen in Oberhausen durch den Oberbürgermeister nach Absprache.	Anzahl der Unternehmens-besuche	8 Stück	18 Tage	Kontaktpflege mit Oberhausener Unternehmen hat eine hohe Priorität.
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von Projekten	Anzahl teilfinanzierter Projekte	3 Stück	3 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Entwicklung neuer Maßnahmen	Anzahl neu entwickelter Maßnahmen	3 Stück	4 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Durchführung der AG und des Forums Chancengleichheit zur ziel- und ergebnisorientierten Netzwerkarbeit innerhalb der Verwaltung	Anzahl durchgeführter Sitzungen	6 Stück	2 Stück	Keine Angaben

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Entwicklung, Initiierung und Förderung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen / Workshops zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen	Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	15 Stück	15 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Fortführung des Oberhausener Bedürfnisses für Familien	Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	3 Stück	2 Stück	Keine Angaben
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Maßnahmen zur Umsetzung des Inklusionsplans	Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	3 Stück	5 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Organisation von Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen	Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	15 Stück	20 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-4	010301	Büro für Chancengleichheit	Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Oberhausen	k.A.	k.A.	k.A.	Keine Angaben
9-7	010701	Presse- und Onlinearbeit	Erarbeitung, verwaltungsinterne Abstimmung und Umsetzung einer GA Social Media in der Stadtverwaltung. Der Entwurf der GA befindet sich noch im verwaltungsinternen Abstimmungsprozess.	Abstimmung GA Social Media Umsetzung GA Social Media	31.12.2016 31.12.2016	steht noch aus	Die Abstimmung und Umsetzung der GA Social Media wurde nach Diskussion im VV vom OB im Frühjahr 2016 zurückgestellt. Neuer BL ab 04/2017.
9-7	010701	Presse- und Onlinearbeit	Online Bürgerinformations-/ und beteiligungsprojekte, z.B. HSP_Bürgerforum, Flüchtlingshilfe online, Einführung Bürgerinformations- und präsentationssysteme	Durchführung der Online-Bürgerbeteiligung	31.12.2016	k.A.	HSP Bürgerforum, Flüchtlingshilfe online sowie Bürgerinformations- und Präsentationssystem (Sehna) eingeführt.
4-1	010801	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation	Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis einschließlich 2021 um 195,5 Stellen.	Reduzierung des Personalbestandes	15 Personen	15 Personen	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
4-1	010802	Aus-u.Fortbildung, Personalentwicklung	Qualifizierung von 6 Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen.	Anzahl d. qualifizierten Ausbilder/innen	6 Personen	6 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
4-1	010802	Aus-u.Fortbildung, Personalentwicklung	Erarbeitung eines IKoDO-Nachfolgekonzeptes	Konzepterstellung	1 Stück	0 Stück	Der Prozess wurde begonnen, konnte aber auf Grund einer Stellenvakanz nicht weiter vorangetrieben werden.
4-1	010802	Aus-u.Fortbildung, Personalentwicklung	Erarbeitung eines Konzeptes "Aufstieg in den höheren Dienst"	Durchführung von Schulungen	3 Stück	3 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
1-1	010903	Finanzbuchhaltung	a) Buchführung - Der prozentuale Anteil der Stornobelege am Gesamtbuchungsaufkommen soll auf unter 1 % reduziert werden (Erhöhung der Buchungsqualität).	a) Anteil der Stornierungen	1 Prozent	0,84 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	**Produkt**	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	**Plan 2016**	**Jahresergebnis 2016**	**Erläuterung**
1-1	010903	Finanzbuchhaltung	b) Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) - Reduzierung der offenen Posten durch Verbuchungen bzw. Ausgleiche auf absolut 500 in 2015.	b) Anzahl der offenen Posten b) Höhe der offenen Posten	500 Stück 180.000,00 Euro	1.240 Stück 1.887.480,58 Euro	Zur Anzahl der offenen Posten wird festgestellt, dass zum Ende 2016 überproportional viele Zahlungseingänge verzeichnet wurde, die für Ausgleiche von Forderungen 2017 bestimmt waren (z.B. Hundesteuer und KTE-Beiträge). Zur Höhe der offenen Posten wird festgestellt, dass in dem ausgewiesenen Betrag i.H.v. 1.887.480,58 EUR eine Landeszuweisung für 2017 i.H.v. 1,37 Mio. EUR enthalten ist, die bereits am 29.12.2016 durch die Landeskasse überwiesen wurde.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
1-1	010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	a) Kreditorenrechnungen a) Debitorenrechnungen a) Sachkontenbuchungen b) Anzahl der Ausgleiche b) Anzahl aller Posten b) Anteil offener Posten zu allen Posten c) Abgeschl. eigene Vollstreckungsauftr. c) Abgeschlossene Amtshilfeersuchen c) Noch n. abgeschl. eig. Vollstr.auftr. c) Noch n. abgeschl. Amtshilfeersuchen c) Neue Vollstreckungsaufträge c) Neue Amtshilfeersuche c) Insolvenzen c) Erledigte Zwangsversteigerungen d) Volumen vergebener Darlehen	31.000 Stück 77.000 Stück 2.000 Stück 300.000 Stück 270.000 Stück 0,22 Prozent 30.000 Stück 9.000 Stück 17.000 Stück 3.500 Stück 30.000 Stück 9.000 Stück 900 Stück 500 Stück 19.738.000,00 Euro	31.593 Stück 82.110 Stück 2.169 Stück 279.963 Stück 266.952 Stück 0,46 Prozent 26.091 Stück (1) 9.170 Stück 17.082 Stück 4.496 Stück (2) 27.838 Stück 9.227 Stück 1.266 Stück (3) 357 Stück (4) 19.712.000,00 Euro	Die Abweichungen sind oftmals marginal, so dass die statistischen Kennzahlen mit dem Jahresabschluss 2016 überwiegend erreicht wurden. Wesentliche Abweichungen ergeben sich aus folgenden Sachverhalten: (1) Das geplante Ergebnis konnte nicht erreicht werden, da im Zusammenhang mit der „Reform der Sachaufklärung“ Aufgaben ablauforganisatorisch dem Innendienst übertragen wurden. Die Vorschaltung des Verfahrens zur Abnahme der Vermögensauskunft hat in Folge längere Bearbeitungszeiten bis zur Beitreibung im Zwangsversteigerungsverfahren zur Konsequenz. (2) Prognose ist, dass die „Reform der Sachaufklärung“ langfristig die Zahl der Amtshilfeersuchen leicht rückläufig werden lässt. Einzige Ausnahme bildet hier der Westdeutsche Rundfunk mit ständig steigenden Fallzahlen bis zur Verdopplung der Ersuchen ab 2014. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Rundfunkbeiträge bis zur Vermögensauskunft durchvollstreckt werden müssen, ergeben sich hier längere Bearbeitungszeiten und im Ergebnis eine größere Anzahl von noch nicht abgeschlossene Amtshilfeersuchen. (3) Die Planung der Insolvenzen richtete sich u. a. nach dem - seit einiger Zeit rückläufigen - bundesdeutschen Trend. Tatsächlich schwankt aber die Zahl der Insolvenzfälle in Oberhausen seit Jahren, so dass eine genaue Planung erschwert wird. (4) Die Planung für 2016 war zu hoch angesetzt, da vermutet wurde, dass eine Fallsteigerung durch die „Reform der Sachaufklärung“ auch zu mehr erledigten Fällen führen müsse. In den meisten Fällen wird aber gezahlt, ohne dass es zu einer Zwangsversteigerung kommt.
4-6	011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Beratungsfälle	400 Stück	388 Stück	Keine Angaben
4-6	011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Prozessfälle	300 Stück	181 Stück	Keine Angaben

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
4-6	011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Schadensfälle	900 Stück	939 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
4-6	011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Bußgeldbescheide	30.000 Stück	32.502 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-7	011301	Strat. Immobilienmanagement	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Entwicklungs-, Arrondierungs-, Kompensationsflächen).	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	250.000,00 Euro	1.269.653,60 Euro	Zusätzlicher Erwerb eines Grundstücks an der Breilstraße für rd. 1.075.000 EUR.
0-7	011301	Strat. Immobilienmanagement	Halten der Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen für unbebaute Grundstücke bzw. Abschluss von weiteren Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen, soweit unter Berücksichtigung der planungsrechtlichen Gegebenheiten möglich.	Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen	750 Stück	750 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-7	011301	Strat. Immobilienmanagement	Halten der Pachterträge von städtischen Kleingartenanlagen.	Pachteinnahmen Kleingartenanlagen	157.250,00 Euro	157.239,68 Euro	Das Ziel wurde erreicht.
0-7	011301	Strat. Immobilienmanagement	Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals sowie der Restgrundstücke im Bereich der B-Plans 417 und 421. Außerdem weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie von Grundstücken aus dem Sportstättenpaket.	Verkaufserlöse durch Vermarktung	2.000.000,00 Euro	3.878.650,00 Euro	Geringere Verkaufserlöse im Bereich des Bebauungsplans 655/Rechenacker, da in 2015 bereits wesentlich mehr Grundstücke als geplant vermarktet werden konnten. Mit der Vermarktung im Bereich des Bebauungsplans 662/Lilienthalstraße konnte in 2016 noch nicht begonnen werden, da der Bebauungsplan erst Mitte des Jahres rechtskräftig wurde. Weiterhin konnten aber vermehrt Erbbaugrundstücke veräußert werden, da der Kapitalmarkt anhaltend gute Konditionen für Erwerber bietet. Außerdem zusätzliche Vermarktung von Grundstücken an der Försterstraße und Hunsrückstraße sowie Verkauf versch. Restgrundstücke, u. a. Kramtsweg.
0-7	011301	Strat. Immobilienmanagement	Vermarktung von Schulgebäuden im Rahmen der Schulentwicklung. In 2016 werden die Verkäufe Tackenbergschule und Josefschule angestrebt.	Verkaufserlöse durch Vermarktung	4.050.000,00 Euro	0 Euro	Die angestrebte Vermarktung der Schulen konnte u. a. aufgrund der Flüchtlings-situation nicht realisiert werden.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
4-0	011501	Internationale Beziehungen	Durchführung einer multinationalen Großveranstaltung in Oberhausen mit 350 Teilnehmern/innen.	Anzahl der Teilnehmer / innen	350 Personen	408 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
4-0	011501	Internationale Beziehungen	Durchführung eines multinationalen Austausches im Ausland mit Oberhausener Teilnehmer/innen.	Anzahl der Teilnehmer / innen	0 Personen	0 Personen	Keine Angaben
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Halten der Jugendschutzkontrolldichte von 1.000 Personaleinsatzstunden (PES) p.a. in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt.	Anz. der PES bei Jugendschutzkontrollen	1000 Stunden	1000 Stunden	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Anzahl der Ordnungsverfügungen auf 200 Stück halten.	Anzahl der Ordnungsverfügungen	200 Stück	200 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Kampfmittelanfragen in 60% der Fälle innerhalb von 2 Tagen beantworten.	Beantw. Kampfmittelanfr. innerh. v. 2 TG	60 Prozent	50 Prozent	Erhöhung der Fallzahlen in 2016.
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz in 95% der Anträge auf unter 10 Tage senken.	Bearbeitete Erlaubnisverf. unter 10 TG	95 Prozent	95 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Anzahl der Erlaubnisverfahren	300 Stück	290 Stück	Keine Angaben
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Anzahl der Kampfmittelanfragen	160 Stück	230 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 90% der Anträge auf 15 Minuten halten.	Bearbeitete Anträge innnerh. 15 MIN	90 Prozent	90 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Anzahl der Jagd- und Fischereischeine	1200 Stück	1136 Stück	Keine Angaben
2-4	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Nach Einführung des EDV-gestützten Fundsachenverwaltungsprogramm 2009 erhalten Verlierer innerhalb von 3 - 4 Tagen den verlorenen Gegenstand wieder zurück.	Anzahl der Fund-und Verlustmeldungen (Statistische Kennzahl)	2000 Stück	1911 Stück	Keine Angaben

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
2-4	020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Statistische Kennzahl	Anzahl der Verwarnungen	93.000 Stück	79.000 Stück	Rückgang aufgrund Dauererkrankung einer Kollegin und Nichtbesetzung einer Planstelle.
2-4	020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 80 % der Anfragen von anderen Behörden, Dienststellen oder Einrichtungen auf 7 Tage halten.	Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	80 Prozent	80 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Durchführung von 2.000 Kontrollstunden zur Optimierung der Präsenztätigkeit am Hbf, Altmarkt und Kleiner Markt zwischen April und September.	Kontrollstunden (April - September)	2000 Stunden	2400 Stunden	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Intensivierung der Repression an auffälligen Bereichen durch eine tägliche Kontrolle von Hbf und Umfeld mit zwei Teams.	Tägliche Kontrolle	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Erhöhung der Kontrolldichte um 80 Wochenstunden in den Zentren, bis in den Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Parkverstößen ein erzieherischer Effekt eingetreten ist.	Zusätzliche Kontrollstunden pro Woche	80 Prozent	80 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020201	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung	Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit.	Ahndung von Verstößen	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
2-4	020201	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung	Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstellung nicht genehmigter Geldspielgeräte.	Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	2 Stück	2 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
4-5	021301	Statistik	Durchführung von Erhebungen zur Qualitätskontrolle und -sicherung von Produkten / Angeboten der Kernverwaltung und der städtischen Gesellschaften.	Anzahl der durchgeführten Erhebungen	3 Stück	5 Stück	Zusätzlich in 2016: Befragung zur Randzeitenbetreuung sowie Befragung zum Bürgerrat

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
4-5	021301	Statistik		Anzahl der Erhebungseinheiten	12000 Stück	17.300 Stück	Zusätzlich in 2016: Befragung zur Randzeitenbetreuung sowie Befragung zum Bürgerrat
4-5	021301	Statistik	Fortschreibung eines Demografieberichtes.	Anzahl der Berichte	4 Stück	4 Stück	Zusätzlich in 2016 der Bericht zur Randzeitenbetreuung dafür erfolgt der Bericht der Bürgerbefragung erst in 2017.
4-5	021301	Statistik	Ergebnisse Bürgerbefragung	k.A.	k.A.	k.A.	Keine Angaben
4-5	021301	Statistik	Kundenbarometer der STOAG	k.A.	k.A.	k.A.	Keine Angaben
4-5	021301	Statistik	Ergebnisbereitstellung der Gasometerbefragung	k.A.	k.A.	k.A.	Keine Angaben
4-5	021301	Statistik	Bereitstellung von im Rahmen von Periodika (Jahrbuch, Regionalverband, Profile).	Anzahl der Periodika	6 Stück	5 Stück	Profile IV erst in 2017.
4-5	021301	Statistik	Bereitstellung von statistischen Auswertungen in O.BIS (Oberhausener Informationssystem).	Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	320 Stück	308 Stück	Keine Angaben
4-5	021301	Statistik	Pflege und Erweiterung des kleinräumigen Datenangebotes (insbesondere aus Verwaltungsdateien).	Anzahl der Indikatoren	25 Stück	25 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
4-5	021301	Statistik	Bereitstellung und Pflege eines interaktiven, grafischen Indikatorensystems als Monitoringsystem für unterschiedliche Fachplanungen: Sozialstruktur, Bildung, Integration, Wahlen.	Anzahl der Indikatoren	220 Stück	290 Stück	Erweiterung des Indikatorensystems
4-5	021301	Statistik	Bereitstellung und Pflege der kleinräumigen Gebietsgliederung.	Anzahl der Raumbezüge	20 Stück	20 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
6-1	021501	Gefahrenabwehr	Erreichen der Einsatzorte innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung mit 16 Einsatzkräften.	Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	90 Prozent	88 Prozent	Keine Angaben

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
6-1	021601	Rettungsdienst	Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb von 8 Minuten.	Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	90 Prozent	ca. 85 Prozent	Keine Angaben
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Durchführung von 6 Wechselausstellungen mit insgesamt 45.000 Besuchern/-innen zur Förderung der örtlichen Kunstszene.	Anzahl der Ausstellungen Anzahl der Besucher	6 Stück 45.000 Personen	7 Stück 47.190 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Durchführung von 200 Führungen mit 4.000 Teilnehmern/-innen.	Anzahl der Führungen Teilnehmer an Führungen	200 Stück 4.000 Personen	193 Stück 4.047 Personen	Keine Angaben
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Durchführung von 10 pädagogischen Rahmenprogrammen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Teilnehmerzahl von 3.500 Personen.	Veranstaltungen Rahmenprogr. Teiln. am Rahmenprogr.	10 Stück 3.500 Personen	45 Stück 4.925 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Stabilisierung der Anzahl der Ausleiher/innen auf 110 Personen und der ausgeliehenen Arbeiten auf 320 Stück.	Anzahl der Ausleiher Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	110 Personen 320 Stück	194 Personen 424 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Die Dauer- und Wechselausstellungen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle sollen 1.200 bzw. 12.000 Besuchern/-innen erreichen.	Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum Besucher Gedenkhalle	1.200 Personen 10.000 Personen	1.150 Personen 11.040 Personen	Durch die Wechselausstellung "Marlene Dietrich" konnten die Besucherzahlen der Gedenkhalle gesteigert werden.
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Angebot von 30 Workshops für Schulen und andere Gruppen mit insgesamt 600 Teilnehmern/-innen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle.	Anzahl der Workshops Teilnehmer an Workshops	30 Stück 600 Personen	13 Stück 255 Personen	Durch die zahlreichen Begleitveranstaltungen zur Wechselausstellung "Marlene Dietrich" konnten nicht so viele Workshops durchgeführt werden.
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Die Malschule soll 18 Kursen anbieten und jeweils im Sommer- und Wintersemester min. 180 Teilnehmern/-innen erreichen.	Anzahl der Kurse Anzahl Teilnehmer/innen Sommersemester	18 Stück 180 Personen	17 Stück 164 Personen	Keine Angaben

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
0-8	040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule		Anzahl Teilnehmer/innen Wintersemester	180 Personen	164 Personen	Keine Angaben
0-8	040304	Stadtarchiv	Erweiterung der vorhandenen Bestände um die von der Verwaltung abgelieferten Unterlagen.	Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Meter	1,50 Meter	10 Meter	Verzeichnungsarbeiten zum Teil umzugsbedingt. Überprüfung von Beständen und Nachverzeichnungen.
0-8	040304	Stadtarchiv	Ermittlung und Übernahme aller nicht mehr im tgl. Dienstbetrieb benötigten Dokumente, auch digitale Überlieferung.	Übernahme von Akten / lfd. Meter	18 Meter	40 Meter	Insbesondere Auflösung von Schulen: Hauptschule St. Michael, Ottfried-Preussler-Schule.
0-8	040304	Stadtarchiv	Ermöglichung von 1.350 persönlichen Benutzungen durch Bürger/-innen, Gesellschaft, Behörden, Wissenschaft und Medien.	Anzahl der persönlichen Benutzungen	1.350 Stück	970 Stück	Wiedereröffnung am 02/2016. Nach der Schließung braucht die Rückkehr zu alter Nutzerhöhe Anpassungszeit.
0-8	040304	Stadtarchiv	Beantwortung von 1.100 Recherchen und Anfragen.	Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	1.100 Stück	1.210 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-3	040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Stabilisierung der Teilnehmerzahl (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	Anzahl der Teilnehmer / innen	8.950 Personen	11.109 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
0-3	040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Von den 135 Teilnehmer/innen, sollen 79 Personen (dies entspricht 58%) im Bereich Schulabschlüsse erfolgreich abschließen.	Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	79 Stück	56 Stück	Die Abbrecherquote im Bereich der Schulabschlüsse ist gestiegen.
0-3	040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	Durchgeführte Unterrichtsstunden	18.500 Stück	23.607 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-3	040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Erreichung eines durchschnittl. Honorarkostendeckungsgrades (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	140 Prozent	133 Prozent	Das Ergebnis konnte auf Grund gebührenfrei durchgeführter Flüchtlingskurse nicht erreicht werden.
0-3	040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	statistische Kennzahl	Teilnehmer im Bereich Schulabschlüsse	135 Personen	125 Personen	Reduzierung um einen Schulabschlusskurs (10a).

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
0-3	040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Beibehalten der Anzahl der Beratungen zur beruflichen Entwicklung (incl. Bildungscheck und Bildungsprämie)	Anzahl der Beratungen	352 Stück	446 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-3	040402	Medien	Beibehaltung des quantitativen Medienangebotes (Verfügbare Medien pro Einwohner).	Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	1 Stück	0,96 Stück	Das Ergebnis konnte auf Grund der Haushaltssperre nicht vollständig erreicht werden.
0-3	040402	Medien	Beibehaltung der Bestandsaktualisierung im Vergleich zu **2013.**	Quote Bestandsaktualisierung	10 Prozent	8,3 Prozent	Das Ergebnis konnte auf Grund der Haushaltssperre nicht vollständig erreicht werden.
0-3	040402	Medien	Aktualisierung der Medienboxen um 10 % in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle.	Aktualisierungsquote	10 Prozent	7 Prozent	Das Ergebnis konnte auf Grund der Haushaltssperre und einer lange nicht besetzten Personalstelle nicht erreicht werden.
0-6	040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	Das Programm Jeki läuft mit dem Schuljahr 2017/18 aus. Die Entwicklung des Nachfolgeprogramms Jekits ab Schuljahr 2015/16 bleibt abzuwarten. Ziel ist daher die Stabilisierung der Gesamtschülerzahl Jeki/Jekits auf 2000 Schüler/innen.	Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	2000 Personen	2163 Personen	Auf die Zielbeschreibung wird verwiesen. In 2016 wurden insgesamt 236 Jeki-Kinder und 1.927 JeKits-Kinder unterrichtet.
0-6	040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	Einführung eines neuen Kursangebots für Kinder im Vorschulalter	Teilnehmer je Kurs	6 Personen	4 Personen	Das Angebot startete erst mit Schuljahresbeginn 2016/17.
0-6	040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	Stabilisierung der Besucherzahlen / Platzbelegungen bei den Sinfoniekonzerten auf 3.750 im jeweiligen Konzertjahr	Anzahl der verkauften Eintrittskarten	3.750 Stück	3.738 Stück	Altersbedingte Schwankungen bei den Buchungen von Abonnementplätzen (Kündigungen).
0-6	040703	Kulturbüro	Förderung von mindestens 15 Projekten der freien Kulturszene.	Förderung Projekte d. freien Kulturszene	15 Stück	21 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
0-6	040703	Kulturbüro	Durchführung einer Open-Air-Veranstaltungen auf dem OLGA-Gelände.	Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	1 Stück	1 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
3-5	050101	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015 nicht mehr als 4% überschritten werden.	Kostenentwicklung KDU	4 Prozent	1 Prozent	Verbrauch 2015: 65.071.876,96 EUR Verbrauch 2016: 65.655.681,70 EUR
3-5	050101	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kaution und Umzug sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015 nicht mehr als 4% überschritten werden.	Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	4 Prozent	3 Prozent	Verbrauch 2015: 301.908,54 EUR Verbrauch 2016: 311.251,75 EUR
3-5	050101	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Die Aufwendungen für Erstausstattung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015 nicht mehr als 4% überschritten werden.	Kostenentwicklung Erstausstattung Wohn.	4 Prozent	22 Prozent	Auf Grund gestiegener Fallzahlen konnte das Ziel deutlich nicht eingehalten werden.
3-2	050201	Hilfe z.Lebensunterhalt	Stärkung der Selbsthilfe von 10 Berechtigten zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. Übergang vom 3. Kapitel SGB XII in das SGB II.	Reduzierung der Fallzahlen	25 Personen	58 Personen	Durch Maßnahmen des Teams Sozialarbeit konnten Übergänge von 19 Personen aus dem 3. Kapitel SGB XII in das SGB II und von 39 Personen aus dem 3. Kapitel in das 4. Kapitel SGB XII vollzogen werden.
3-2	050201	Hilfe z.Lebensunterhalt	Übergang von 15 Personen aus 3. Kapitel in das 4. Kapitel SGB XII.				
3-2	050401	Hilfe f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege.	Anteil der ambulanten Pflegefälle	33 Prozent	27,84 Prozent	Es gab 2016 einen unerwartet starken Anstieg der Fallzahl in der stationären Pflege.
3-2	050401	Hilfe f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	Verhinderung von Zugängen zu stationären Hilfen.	Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	28,5 Prozent	31,78 Prozent	Ziel erreicht und übertroffen dank der guten Arbeit der Pflegefachkräfte.
3-2	050402	Eingliederungshilfe, Hilfe im Arbeitsleben	Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling).	Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	8 Stück	9 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
3-2	050403	Altenhilfe/ Blindenhilfe	Der längstmögliche Verbleib älterer Bürger/innen in Ihrer Häuslichkeit ist zu sichern	Anzahl der Wohnberatungen	45 Stück	44 Stück	Ziel knapp verfehlt. Abweichung aber akzeptabel.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
2-6	050501	Kommunales Integrationszentrum (KI)	Durchführung von 2 pädagogischen Maßnahmen an Förderschulen.	Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	2 Stück	2 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
3-1	060101	Kinderbetreuung	Sicherstellung eines Kindergartenbesuches für alle Kinder ab 3 Jahren.	Sicherstellung d. Kindergartenbesuches	94 Prozent	94 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
3-1	060101	Kinderbetreuung	Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung (Rechtsanspruch) mit Betreuungsplätzen für 38 % der Kinder unter 3 Jahren.	verfügb. Tagespflege-/Kindergartenplätze	38 Prozent	36 Prozent	Das Platzangebot konnte lediglich für 36% der Kinder dieser Altersgruppe erreicht werden.
3-1	060501	Beratungsleistungen	Verkürzung der Wartezeit für Drogenberatungen auf 3 Monate.	Wartezeit für Drogenberatungen	3 Monate	3 Monate	Das Ziel wurde erreicht.
3-1	060501	Beratungsleistungen	Schulung von 20 Adoptiveltern, die seit 2008 Kinder adoptiert haben, hinsichtlich des Umgangs mit der Biografie ihres Kindes.	Anzahl der geschulten Adoptiveltern	20 Personen	20 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
3-1	060501	Beratungsleistungen	Besuch der Eltern von Neugeborenen zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt.	Anteil der Elternbesuche	100 Prozent	k.A.	Aufgrund des personellen Engpasses und einer Stellenvollbesetzung erst ab 01.10.2016 konnte das Ziel nicht erreicht werden.
3-1	060503	Jugendarbeit	Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit in Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro.	Erreichte Kinder und Jugendliche Kosten der Maßnahmen	5.500 Personen 2.500.000,00 Euro	5.500 Personen 2.500.000,00 Euro	Hierzu kann für das Jahr 2016 keine belastbare Aussage getätigt werden. Es ist jedoch geschätzt davon auszugehen, dass die formulierte Zielbeschreibung mindestens erreicht wurde. Der neu entwickelte Wirksamkeitsdialog mit den freien Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde für das 2. Halbjahr 2016 erstmals durchgeführt. Die Auswertung wird jedoch erst zum Sommer 2017 abgeschlossen sein und dann in einem Wirksamkeitsbericht dem Jugendhilfeausschuss vorgetragen. Zu diesem Zeitpunkt kann man belastbare Daten zu der Zielerreichung benennen.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
3-1	060506	Erzieherische Hilfen	Verringerung der Leistungsdichte	Verringerung der Leistungsdichte auf	3,5	k.A.	Die Verringerungen der Leistungsdichte ist nicht erreichbar, die Kennzahl muss überprüft werden.
3-1	060506	Erzieherische Hilfen	Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflege an allen stationären Maßnahmen.	Erhöhung Anteil der Vollzeitpflege auf	50 Prozent	35,57 Prozent	Das Ergebnis für 2016 liegt bei 35,57 % , das Ziel wird weiter verfolgt.
3-1	060506	Erzieherische Hilfen	Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (HzE).	Erhöhung des Anteils ambulanter HzE auf	60 Prozent	59,35 Prozent	Der Anteil liegt im Jahr 2016 bei 59,35 % und ist somit erreicht.
3-1	060506	Erzieherische Hilfen	Prüfung von Rückführung (Reintegration) aus stationären Maßnahmen im Umfang von 20 Fällen je Regionalteam (= 100 Fälle).	Rückführungen aus stationären Maßnahmen	20 Stück	k.A.	Die originäre Zielvorgabe betrug eine Rückführungsquote von 20 Fällen für den gesamten Fachbereich, die Kennzahl ist daher zu korrigieren.
3-1	060506	Erzieherische Hilfen	Kontaktaufnahme zu den Eltern, die wegen fehlender Teilnahme an den U - Untersuchungen gemeldet wurden.	Anteil der Kontaktaufnahmen	100 Prozent	60 Prozent	Aufgrund personeller Engpässe konnte eine Zielerreichung nicht erfolgen.
3-4	070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 2-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate.	Anzahl der Untersuchungen	15.500 Stück	12.710 Stück	Aufgrund personeller Engpässe konnte eine Zielerreichung nicht erfolgen.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
3-4	070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen	1) Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser 2) Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime 3) Anzahl der Krankentransportdienste 4) Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	6 Stück 15 Stück 3 Stück 10 Stück	6 Stück 15 Stück 3 Stück 10 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
3-4	070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung.	Anzahl betreuter u. beratener Klienten	400 Personen	392 Personen	Es handelt sich um geschätzte Zahlen. Bei der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung handelt es sich um ein Angebot an die Oberhausener Bevölkerung. Auf die Annahme des Angebotes hat der Bereich 3-4 keinen Einfluss.
3-4	070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Terminierung aller (ca.) 1.700 Schuleingangsuntersuchungen 4 Wochen vor den Sommerferien.	Erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	100 Prozent	95 Prozent	Abschluss der Untersuchungen erst 2 Wochen nach Schulbeginn (mehrfache Einladungen erforderlich).
3-4	070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Bearbeitung aller bis Ende Dezember 2015 eingehenden Aufträge "Eingliederungsanspruch zur KTE-Aufnahme" bis 15.02.2016	Bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	50 Prozent	95 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
3-4	070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Bearbeitung von 50% der eingegangenen Begutachtungsaufträge innerhalb 4 Wochen	Bearbeitete Aufträge bis 31.03.2015	100 Prozent	95 Prozent	Aufgrund personeller Engpässe konnte eine Zielerreichung nicht erfolgen.
2-5	080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Ausbildung von 50 Schüler/n/innen zu Sporthelfer/n/innen bzw. Gruppenhelfer/n/innen.	Anz.ausgebild. Schüler/innen z. Gruppenh	50 Personen	170 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
2-5	080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Durchführung von 5 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport.	Anzahl d. Lehrerqualifizier-ungsmaßnahmen	5 Stück	5 Stück	Sechs Lehrerfortbildungen angeboten und fünf davon durchgeführt. Die ausgefallene Lehrerfortbildung soll nach Bedarf nachgeholt werden.
2-5	080102	Sporthallen u.Turnhallen an/ auf Sportplätzen	Umsetzung einer Sporthallenkonzeption.	Umsetzung Sporthallen-konzeption	1 Stück	1 Stück	Die Sporthallenkonzeption wurde eingebracht und die Umsetzung hat begonnen. Fortführung in 2017.
2-5	080103	Sportplätze und Freizeitsportanlagen	Modernisierung von Sportplätzen	Anz. umgestalteter / sanierter Sportanl.	1 Stück	0 Stück	Die Maßnahme wird im Rahmen von KIF (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) durchgeführt. Haushaltsmittel stehen daher erst ab dem Jahr 2017 zur Verfügung.
2-5	080104	Sportplatzgebäude	Reduzierung der Betriebskosten	Schließung von Gebäuden	1 Stück	0 Stück	Die Maßnahme wird im Rahmen von KIF (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) durchgeführt. Haushaltsmittel stehen daher erst ab dem Jahr 2017 zur Verfügung.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
2-5	080105	Hallen- und Freibäder	Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.	- Std. / Woche Vereinsschw. - Unterrichtseinh. / Woche Schulschw.	106,5 Stunden 133 Stück	k.A.	Die Stunden wurden dem Schul- und Vereinssport wie im Vorjahr zur Verfügung gestellt. Eine Optimierung ist noch nicht erfolgt. Ein Auftrag zur Neukonzeption des Schulschwimmens wurde durch den Bereich 3-1 an die Uni Wuppertal erteilt. Die Umsetzung kann frühestens zum Schuljahr 2017/2018 erfolgen.
2-5	080106	Veranstaltungsmanagement	Stabilisierung der Zahlen der teilnehmenden Vereine und Organisationen (ohne Geschäftsleute) beim Spiel-und Sportwochenende in Sterkrade.	Anz. teiln. Vereine / Organisationen	50 Stück	55 Stück	Steigerung durch Intensivierung der Bewerbung der Veranstaltung.
2-5	080106	Veranstaltungsmanagement	Sicherstellung der geplanten Einnahmen durch hohe Teilnehmerzahlen.	Anzahl der Teilnehmer	120 Stück	120 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
5-1	090101	Räumliche Planung, Stadtplanung	Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen förmlichen Verfahrensschritte der Bauleitplanung zusammen setzt, soll einen Punktwert von 112 erreichen.	Summe der gewichteten Verfahrenschritte	112 Punkte	98 Punkte	Keine Angaben
5-1	090201	Städtebaul.Sanierung und Entwicklung/Sonderprogramme	Vollständige Abwicklung für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die Projektgebiete: a) Soziale Stadt - Innenstadt Alt-Oberhausen b) Soziale Stadt - Lirich c) Aktive Ortszentren - Sterkrade	Projektabwicklung Innenstadt Alt-Ob. Projektabwicklung Lirich	100 Prozent 100 Prozent	54 Prozent 50 Prozent	Konsumtiv erfolgte eine 100% Abwicklung. Investiv konnte keine Abwicklung erfolgen.
5-2	090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu thematischen Karten innerhalb von 4 Wochen.	Anträge zu thematischen Karten in 4 Wo.	80 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
5-2	090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Anzahl der Außendienstschichten über 600 pro Jahr.	Anzahl der Außendienstschichten	600 Stück	722 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
5-2	090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Übernahme von mehr als 80% der beigebrachten Teilungsvermessungen innerhalb von 6 Wochen.	Übernahme der Teilungsver-messungen innerhalb von 6 Wochen.	80 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
5-2	090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu Vorkaufsrechten innerhalb von 3 Wochen.	Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	80 Prozent	95 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
5-2	090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Bearbeitung von 80 % aller kommunalen Anfragen/Gutachten innerhalb von 3 Monaten.	Kommunale Anfragen/ Gutachten in 3 Mo.	80 Prozent	88 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren		Quote der Klagen	1 Prozent	2 Prozent	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	65 Stück	63 Stück	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Baugenehmigungsverfahren	1500 Stück	1444 Stück	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Baulastwesen	3300 Stück	3103 Stück	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Bauvoranfragen, BImSchG-Verfahren	0 Stück	127 Stück	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Freistellungsverfahren	40 Stück	8 Stück	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Grundstücksteilungen	0 Stück	42 Stück	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Klageverfahren VG / OVG	30 Stück	41 Stück	Unvorhersehbare Drittklagen Duisburger Straße
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Wiederkehrende Prüfung Sonderbau u. ähn.	0 Stück	34 Stück	Keine Angaben
5-3	100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	allgem. /ordnungsb. Verwaltungsverfahren	1000 Stück	1089 Stück	Keine Angaben
5-1	100301	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen Verfahrensschritte zur Wahrung des Denkmalschutzes zusammensetzt, soll einen Punktwert von 370 erreichen.	Summe der gewichteten Verfahrensschritte	370 Punkte	513 Punkte	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
5-4	100401	Wohnungsbauförderung	Förderbaustein Bestandsförderung: Im Jahr 2016 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt.	Kontingentabwicklung Bestandsförderung	100 Prozent	71 Prozent	Von dem Kontingent in Höhe von 974.000 EUR wurden insgesamt 694.400 EUR in Anspruch genommen.
5-4	100401	Wohnungsbauförderung	Förderbaustein Wohnungsförderung: Im Jahr 2016 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt.	Kontingentabwicklung Mietwohnungsförder.	100 Prozent	100 Prozent	Das Kontingent in Höhe von 5.100.000 EUR wurde auf insgesamt 5.246.500 EUR (102.9%) aufgestockt und in Anspruch genommen.
5-4	100401	Wohnungsbauförderung	Förderbaustein Eigentumsförderung: Im Jahr 2016 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt.	Kontingentabwicklung Eigentumsförderung	100 Prozent	0 Prozent	Das Land NRW hat für den Förderbaustein Eigentumsförderung die Kontingentabwicklung 2016 aufgehoben.
2-2	110201	Abfallwirtschaft	Beibehaltung des Zeitraumes von 12 Monaten für den Abgleich des Abfallgefäßvolumens für alle angeschlossenen Grundstücke.	Zeitraum für einen kompletten Durchlauf	0 Monate	0 Monate	Keine Durchläufe in 2016.
2-2	110301	Abwasserbeseitigung und Straßeneinläufe	Beauftragung aller Maßnahmen im Rahmen des Kanalbauprogramms bis zum 31.12. des laufenden Jahres.	beauftragte Kanalbauprogramm-Maßnahmen	100 Prozent	k.A.	Keine Angaben
5-6	120101	Planung,Betreuung u.Unterhaltung v.öffentl.Verkehrsanl. und -flächen	Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.	Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
5-6	120101	Planung,Betreuung u.Unterhaltung v.öffentl.Verkehrsanl. und -flächen	Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen bei Straßenvollausbau.	Maßnahmen des barrierefreien Bauens	3 Stück	3 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
5-6	120101	Planung,Betreuung u.Unterhaltung v.öffentl.Verkehrsanl. und -flächen	Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes bis zum 31.12.2016	Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan	40 Prozent	10 Prozent	Die Inhalte des ursprünglichen Verkehrsentwicklungsplans wurden aufgeweitet und die Aufstellung eines kommunalen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Oberhausen beschlossen. Für die Erstellung eines kommunalen Mobilitäskonzeptes wird eine wesentlich längere Bearbeitungszeit benötigt. Das kommunale Mobilitätskonzept wurde im Dezember 2016 ausgeschrieben und ist im Februar 2017 vergeben worden. Für die Erstellung des Konzeptes sind drei Jahre angesetzt.
5-6	120101	Planung,Betreuung u.Unterhaltung v.öffentl.Verkehrsanl. und -flächen	Erneuerung von Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED auf Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen.	Erneuerung von Lichtsignalanlagen	4 Stück	6 Stück	Es wurden Signalanlagen aus 2017 mit 2016 getauscht.
5-6	120101	Planung,Betreuung u.Unterhaltung v.öffentl.Verkehrsanl. und -flächen	Deckschichterneuerung mit lärmarmem Fahrbahnbelag im Rahmen des Lärmaktionsplanes	Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan	1 Stück	0 Stück	Maßnahmeverschiebung nach 2017
5-6	120101	Planung,Betreuung u.Unterhaltung v.öffentl.Verkehrsanl. und -flächen	Durchführung der GVFG-Maßnahme (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) "Ausbau der Biefangstraße". Durchführung wurde nach 2018/2019 verschoben!	GVFG-Maßnahme Ausbau Biefangstr.	0 Prozent	0 Prozent	Keine Angaben
5-6	120101	Planung,Betreuung u.Unterhaltung v.öffentl.Verkehrsanl. und -flächen	Beseitigung von Unfallschwerpunkten	Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	1 Stück	1 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	Plan 2016	Jahresergebnis 2016	Erläuterung
5-6	120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) bzw. Sondernutzungserlaubnis mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 7 Tagen	Erlaubnis nach der StVO in 7 Tagen	70 Prozent	80 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
5-6	120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Bearbeitung von Schwertransportanträgen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 8 Tagen	Schwertransportanträge in 8 Tagen	75 Prozent	80 Prozent	Verbesserung durch die Nutzung des Programms "VEMAGS".
5-6	120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeiten	Parkraumbewirtschaftungskonzept	100 Prozent	80 Prozent	Für die Erstellung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes waren aufwendige Parkraumerhebungen erforderlich, welche ursprünglich nicht vorgesehen waren und zu einer deutlichen Verlängerung der Bearbeitungszeit führten. Der Entwurf des Parkraumbewirtschaftungs-konzeptes wurde im Jahr 2016 fertiggestellt. Im Jahr 2017 wird zur Fertigstellung ein zuvor nicht geplantes mehrstufiges Beteiligugnsverfahren durchgeführt.
5-6	120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes	Umsetzung Parkraumbewirtschaftungsk.	80 Prozent	0 Prozent	Mit der Umsetzung kann erst nach Fertigstellung des Parkraumbewirtschaftungs-konzeptes begonnen werden.
5-6	120106	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	Nahverkehrsplan, Fortschreibung, Beauftragung, Begleitung durch externes Büro.	Umsetzung Nahverkehrsplan	100 Prozent	95 Prozent	Restabwicklung in 2017

Bereich	**Produkt**	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	**Plan 2016**	**Jahresergebnis 2016**	**Erläuterung**
9-5	150401	Beteiligungen	Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt: - Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP 134) - Realisierung von Gewinnausschüttungen der VZO GmbH i.H.v. 484.000 EUR (HSP 137) - Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP 138) - Realisierung von Gewinnausschüttung der Stadtsparkasse Oberhausen ab dem Geschäftsjahr 2017 (HSP 139)	a) Gewinnausschüttung ASO gGmbH (134) a) Gewinnausschüttung VZO GmbH (137) a) Gewinnausschüttung OGM GmbH (138) a) Gewinnausschüttung SSK Oberh. (139)	50.000,00 Euro 484.000,00 Euro 0,00 Euro 0,00 Euro	50.000,00 Euro 420.875, 00 Euro 0,00 Euro 0,00 Euro	(Maßnahme 137) Die VZO schüttet für das Geschäftsjahr 2015 500.000 EUR im Haushaltsjahr 2016 aus; die Unterschreitung des Planansatzes ist auf die Kapitalertragsteuer zurückzuführen (Nettoverbuchung).

Bereich	**Produkt**	Beschreibung	Zielbeschreibung 2016	Kennzahl 2016	**Plan 2016**	**Jahresergebnis 2016**	**Erläuterung**
9-5	150401	Beteiligungen	Begleitung der Gesellschaften zur Reduzierung des städtischen Zuschusses und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt: - Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG GmbH ggü. Planansätzen aus dem Jahr 2012 (HSP 126A) - Reduzierung der städtischen Zuschüsse an ENO GmbH, WFO GmbH und TMO GmbH i.H.v. 150.000 EUR durch die Generierung von Einsparmöglichkeiten (HSP 132A) - Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP 140) - Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO AG (HSP 141)	b) Zuschussminderung TMO GmbH (23A) b) Red.d.operat.Defizit STOAG AG (126A) b) Zusch.mind. ENO,WFO,TMO GmbH (132A) b) Gewinnausschüttung WBO GmbH (140) b) Gewinnausschüttung EVO GmbH (141)	0,00 Euro 1.335.000,00- Euro 150.000,00- Euro 1.535.000,00 Euro 5.500.000,00 Euro	0,00 Euro 4.841.000,00- Euro 0,00 Euro 2.333.250,00 Euro 5.777.000,00 Euro	(Maßnahme 132 A) Gemäß der Ratsentscheidung vom 14.12.2015 Drucksache Nr. B/16/1288-01 wurde die Zuschussreduzierung TMO/WFO/ENO aufgehoben.
1-1	160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Tägliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) der Stadt. Dabei wird dem Liquiditätsrisiko durch eine möglichst breite Risikostreuung Rechnung getragen, indem a) möglichst viele Kreditgeber/ Kapitalvermittlungsgesellschaften berücksichtigt werden, b) alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Anleihen) geprüft werden, c) Kassenkreditrahmen ausgehandelt werden, d) Termingelder bis zu 5 Jahren bei der Finanzierung des Liquiditätsbedarfes berücksichtigt werden.	Sicherstellung der Liquidität	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.

4.8 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
3. Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde öffentlich-rechtlicher oder privat rechtlicher Form
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Mandate der Dezernenten in städtischen Beteiligungen zum 31.12.2016

Schranz, Daniel		
Name (Mandatsfirma)	**Hauptgremium**	**Funktion (HG)**
Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	1. stellv. Vorsitzender
VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	Gesellschafterversammlung	
WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied

Schmidt, Jürgen		
Name (Mandatsfirma)	**Hauptgremium**	**Funktion (HG)**
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	

Tsalastras, Apostolos		
Name (Mandatsfirma)	**Hauptgremium**	**Funktion (HG)**
Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH & CO. KG	Gesellschafterversammlung	
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH	Gesellschafterversammlung	
ecce - european centre for creative economy GmbH	Kuratorium	Mitglied gem. § 113 GO

Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Gesellschafterversammlung	
Gasometer Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Gesellschafterversammlung	
STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH	Gesellschafterversammlung	
Verkehrsverbund Rhein Ruhr	Verbandsversammlung	Mitglied gem. § 113 GO

Motschull, Frank		
Name (Mandatsfirma)	**Hauptgremium**	**Funktion (HG)**
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Münich, Elke		
Name (Mandatsfirma)	**Hauptgremium**	**Funktion (HG)**
ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
ASO Service GmbH	Gesellschafterversammlung	
BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Vorsitzende
Revierpark Vonderort GmbH	Geschäftsführung	Geschäftsführerin

Lauxen, Sabine		
Name (Mandatsfirma)	**Hauptgremium**	**Funktion (HG)**
CityO. Management e.V.	Mitgliedervertretung	Beisitzer
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied (gem. § 113 GO)
WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Costecki, Britta		
Name (Mandatsfirma)	**Hauptgremium**	**Funktion (HG)**
Jobcenter Oberhausen	Beirat	Mitglied

Mitglieder des Rates der Stadt Oberhausen (zum 31.12.2016)

SPD-Fraktion

Albrecht-Mainz, Elia	**Ältestenrat**		1. stv. Vorsitzende
Dipl.-Kauffrau	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Vorsitzende
	Hauptausschuss		1. stv. Vorsitzende
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Unweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	AWO Oberhausen		Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bischoff, Jörg	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Fleischermeister	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Beirat	Mitglied
	Revierpark Vonderort	Gesellschafterversammlung	
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bongers, Sonja	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Rechtsanwältin	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied

	Gleichstellungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Gesellschafterversammlung	
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Brands, Beatriks	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Vorsitzende
Hausmeisterin	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
Brodrick, Helmut	**Kulturausschuss**		Mitglied
Betriebsratsvorsitzender	**Planungsausschuss**		Mitglied

	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Vorsitzender
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Cordes, Hubert	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Konditormeister	**Gestaltungsbeirat**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagment GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Derksen, Rene	**Gestaltungsbeirat**		stellv. Mitglied
Arbeitsvermittler	**Kulturausschuss**		stellv. Vorsitzender
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied

Dröhne, Manuel	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
Student	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Emmerich, Karl-Heinz	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Informationselektroniker	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Umlegungsausschuss		Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
Flore, Manfred	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Bezirksschornsteinfegermeister	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Vorsitzender
	Rheinisch-Westfäl. Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW)	Gesellschafterversammlung	
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied

	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
Große Brömer MdL, Wolfgang	**Ältestenrat**		Mitglied
Ltd. Gesamtschuldirektor	**Finanz- und Personalausschuss**		Fraktionssprecher
während des Mandats beurlaubt	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Schulausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	1. stellv. Vorsitzender
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Vorsitzender
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Jacobs, Silke	**Planungsausschuss**		Mitglied
Lehrerin	**Rechnungsprüfungsausschuss**		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Kösling, Klaus	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Fraktionssprecher
kfm. Angestellter	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Vorsitzender
	Hauptausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	Mitglied
Krey, Thomas	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
stellv. Geschäftsführer	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeister Osterfeld	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied

	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied
Oberste-Kleinbeck, Kirsten	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Hausfrau	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecherin
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecherin
	Sozialausschuss		Vorsitzende
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		MItglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
Pascheberg, René	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied

	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Radtke, Dorothee	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Kauffrau i. E.	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeisterin Alt-OB	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Vorsitzende
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	CityO. Management e.V.	Mitgliedervertretervertretung	
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Real, Ulrich	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Studiendirektor	**Hauptausschuss**		Mitglied
Bezirksbürgermeister Sterkrade	**Jugendhilfeausschuss**		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
Sahin, Bülent	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Politikwissenschaftler	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied

	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
Scheffler, Stefan	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Mitglied
Rechtsanwalt	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
Werner, Yannah	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Rechtsreferendarin	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Wolter, Horst	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Industriekaufmann	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied

	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Zimkeit MdL, Stefan	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Dipl.-Sozialwissenschaftler	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender

CDU-Fraktion

Bandel, Frank	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing.	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
Landschaftspflege	**Planungsausschuss**		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
Benter, Christian	**Ältestenrat**		Mitglied
Geschäftsführer	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Bennewa, Helmut	**Beirat für Menschen mit Behinderung**		Mitglied
Fachkraft für Logistik - Chemie	**Integrationsrat**		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Bürgermeister Broß, Klaus Dieter	**Ältestenrat**		2. stellv. Vorsitzender
Polizeibeamter	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		2. stellv. Vorsitzender
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Vorsitzender
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Dubbert, Karin	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Mitglied
Journalistin	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Hausmann-Peters, Gundula	**Jugendhilfeausschuss**		Mitglied
Lehrerin	**Schulausschuss**		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied

	Integrationsrat		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
Ingendoh, Holger	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Diplom-Bauingenieur	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Umlegungsausschuss		stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Köhler, Hans-Jürgen	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Sparkassenbetriebswirt i.R.	**Kulturausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		stellv. Vorsitzender
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Lenz, Eugen	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Werbeleiter	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied

	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Müthing, Christa	**Finanz- und Personalausschss**		Fraktionssprecherin
freiberufl. Vermietungstätigkeit	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		Vorsitzende
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Vorstand	Vorsitzende
Nakot, Werner	**Ältestenrat**		stellv. Mitglied
Kriminalbeamter	**Finanz- und Personalausschss**		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Vorsitzender

	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Osmann, Denis	**Finanz- und Personalausschss**		stellv. Mitglied
Immobilienkaufmann	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	1. stellv. Vorsitzender
Rubin, Dirk	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		Vorsitzender
Dipl.-Sozialpädagoge	**Finanz- und Personalausschss**		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		Fraktionssprecher
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Schmidt, Georgis	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Stehr, Simone Tatjana	**Gleichstellungsausschuss**		stellv. Mitglied
Studiendirektorin	**Hauptausschuss**		Fraktionssprecherin
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied

	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Tscharke, Hans Josef	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Geschäftsführer	**Finanz- und Personalausschss**		Vorsitzender
Dienstleistungsverband der	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
Kirchengemeinden im Bistum	**Jugendhilfeausschuss**		stellv. Mitglied
Essen (KöR)	**Kulturausschuss**		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Vorsitzender
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Tüzün, Saadettin	**Finanz- und Personalausschss**		Mitglied
Projektmanager, Dipl.-Ing.	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecher
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
Willing-Spielmann, Ulrike	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Dipl.-Sozialarbeiterin	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied

	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Fraktionssprecherin
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Vorsitzende
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Wissing, Matthias	**Ältestenrat**		stellv. Mitglied
Assessor juris	**Finanz- und Personalausschss**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied
Wolter, Marita	**Finanz- und Personalausschss**		stellv. Mitglied
Lehrerin (Altersteilzeit) Ruhephase	**Gleichstellungsausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Vorsitzende
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Vorsitzende
	Seniorenbeirat		Fraktionssprecherin
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied

	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied

Fraktion DIE GRÜNEN

Axt, Norbert	**Hauptausschuss**		Mitglied
Lehrer	**Sportausschuss**		Mitglied
	Umweltausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
Blanke, Andreas	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**		stellv. Mitglied
Werbekaufmann	**Finanz- und Personalausschuss**		Fraktionssprecher
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Gödderz, Sandra	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Lehrerin	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecher
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied

	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Bürgermeisterin Opitz, Stefanie	**Ältestenrat**		3. stellv. Vorsitzende
Erzieherin	**Integrationsrat**		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Fraktionssprecherin
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
Wittmann, Regina	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing. Architektin	**Hauptausschuss**		Fraktionssprecherin
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Ältestenrat		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Vorsitzende
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied

Die Linke.Liste-Fraktion

Diepenbrock, Ingrid	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Vorsitzende
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
Goeke, Martin	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Politikwisssenschaftler	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Koch, Lühr	**Integrationsrat**		Mitglied
Rentner	**Rechnungsprüfungsausschuss**		Vorsitzender
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Karacelik, Yusuf	**Ältestenrat**		Mitglied
KFZ-Mechaniker	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Marx, Petra	**Ältestenrat**		stellv. Mitglied
Dipl.-Pädagogin	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

BOB-Fraktion

Bruckhoff, Peter	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
Techniker	**Hauptausschuss**		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
Mellis, Karl-Heinz	**Planungsausschuss**		Vorsitzender
Dipl.-Ing. Architekt, Prokurist	**Gestaltungsbeirat**		Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
Nowak, Werner	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
Techniker	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Ältestenrat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied

Bürgerliste Oberhausen-Gruppe

Walther, Andrea-Cora	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
selbstständige Steuerberaterin	**Hauptausschuss**		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Ältestenrat		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Karschti, Albert	**Ältestenrat**		Mitglied
Dipl.-Ing. i. R.	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied

FDP - Gruppe

Boos, Regina	**Ältestenrat**		Mitglied
Augenoptikermeisterin	**Finanz- und Personalausschuss**		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- un dTourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Runkler, Hans-Otto	**Ältestenrat**		Mitglied
Geschäftsführer	**Finanz- und Personalausschuss**		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Rheinland Kultur gmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	2. stellv. Vorsitzender
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Vorsitzender

5. Ergebnisrechnung 2016

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	233.485.973,63	250.955.930	250.955.930	247.196.010,30	3.759.920-	1,5-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.649.122,67	287.680.048	287.680.048	311.736.400,25	24.056.352	8,4
03	+	Sonstige Transfererträge	3.448.946,48	3.008.610	3.008.610	3.434.163,09	425.553	14,1
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.133.699,25	100.123.678	100.123.678	99.829.437,39	294.241-	0,3-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.788.080,21	6.309.490	6.309.490	5.754.371,97	555.118-	8,8-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.618.321,62	75.793.340	75.793.340	85.037.896,40	9.244.556	12,2
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	26.195.649,96	22.726.420	22.726.420	22.934.192,86	207.773	0,9
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	714.319.793,82	746.597.516	746.597.516	775.922.472,26	29.324.956	3,9
11	-	Personalaufwendungen	131.174.415,18	127.548.178	127.548.178	138.591.882,95	11.043.705	8,7
12	-	Versorgungsaufwendungen	16.972.654,98	23.871.180	23.871.180	23.460.986,69	410.193-	1,7-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.352.420,38	154.669.030	154.669.030	172.911.169,54	18.242.140	11,
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	46.817.462,93	46.896.620	46.896.620	47.098.459,36	201.839	0,4
15	-	Transferaufwendungen	262.320.194,06	270.985.440	270.985.440	294.709.505,56	23.724.066	8,8
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.103.969,15	101.907.000	101.907.000	109.570.717,94	7.663.718	7,5
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	713.741.116,68	725.877.448	725.877.448	786.342.722,04	60.465.274	8,3
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	578.677,14	20.720.068	20.720.068	10.420.249,78-	31.140.318-	150,
19	+	Finanzerträge	1.245.335,49	1.196.800	1.196.800	1.155.021,29	41.779-	3,5-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35.812.570,41	38.331.190	38.331.190	33.023.513,79	5.307.676-	13,9
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	34.567.234,92-	37.134.390-	37.134.390-	31.868.492,50-	5.265.898	14,2
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)**	33.988.557,78-	16.414.322-	16.414.322-	42.288.742,28-	25.874.420-	157, 6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	33.988.557,78-	16.414.322-	16.414.322-	42.288.742,28-	25.874.420-	157,
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage								
27		Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	481.392,62	0	0	0,00	0	-
28		Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
29		Verrechnete Aufwendungen bei	66.988,00	0	0	4.078,00	0	-
30		Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	226.586,57	0	0	3.773.486,39	0	-
31		**Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)**	187.818,05	0	0	3.777.564,39	0	-

Der unter Pkt. 4.14 in der Bilanz ausgewiesene Betrag i.H.v. 3.738.549,39 EUR berücksichtigt neben dem Verrechnungssaldo (3.777.564,39 EUR) auch die Nachaktivierung von Kunstgegenständen (-39.015,00 EUR). Letztere findet keinen Niederschlag in den nachrichtlich aufgeführten Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage in der Ergebnisrechnung.

5.1 Erträge

5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
250.955.930,00 €	247.196.010,30 €	-3.759.919,70 €	-1,5

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	401200	Grundsteuer B	43.932.650,00	42.198.092,49	-1.734.557,51	Die Zuwächse der Grundsteuer durch Neubaufertigstellungen liegen in Oberhausen unter den Orientierungsdaten des Landes, die bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes berücksichtigt wurden.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	401300	Gewerbesteuer	93.510.000,00	90.640.899,88	-2.869.100,12	Die Gewerbesteuer unterliegt jährlichen Schwankungen welche eine exakte Planung unmöglich macht. Die Abweichung des erzielten Ergebnisses liegt mit unter 3% im Toleranzbereich.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	81.599.520,00	81.397.051,96	-202.468,04	Der Anstieg des Einkommensteueraufkommens (tatsächlich 3,25%) blieb hinter den Erwartungen (4,1%) zurück.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	403120	Sonstige Vergnügungssteuer	5.581.250,00	6.010.768,55	429.518,55	Die Einspielergebnisse (Besteuerungsmaßstab) der Automaten mit Gewinnmöglichkeit stieg bei bleibender Anzahl deutlich an.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	403130	Besteuerung von sexuellen Handlungen	345.000,00	256.107,00	-88.893,00	Die Nutzung der hiesigen Bordelle blieb unter den geplanten Erwartungen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	403200	Hundesteuer	1.500.000,00	1.691.745,94	191.745,94	Das Veranlagungsergebnis bestätigt in etwa das des Jahres 2015 (1.653.600,13 EUR), welches zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bekannt gewesen ist.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	405100	Kompensationszahl.(Familienleist.ausgl.)	8.125.410,00	8.056.742,16	-68.667,84	Geringere Kompensationsleistungen an die Stadt Oberhausen gemäß Bescheid der Bezirksregierung vom 04.04.2016
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	405200	Leist. w. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	4.400.000,00	4.983.387,19	583.387,19	Höherer Anteil an der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben gemäß Bescheid der Bezirksregierung vom 24.06.2016

5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
287.680.048,00 €	311.736.400,25 €	24.056.352,25 €	8,4

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
260005050190	Kommunales Integrationszentrum (KI)	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	140.000,00	195.000,00	55.000,00	Die Mehrerträge entstanden durch zusätzliche Erstattungen des Landes für Personalkosten für das Projekt "Komm an". Sie wurden im Oktober des Haushaltsjahres 2016 beschlossen und waren im Vorfeld nicht planbar.
310003010100	Grundschulen	414100	Zuweisungen vom Land	3.850.000,00	4.838.156,94	988.156,94	Höhere Zuweisungen vom Land für die offenen Ganztagsschulen, zusätzliche Zuweisung für Flüchtlingskinder.
310003010100	Grundschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	3.994.730,00	6.672.245,00	2.677.515,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310003010200	Hauptschulen	414100	Zuweisungen vom Land	260.000,00	114.690,72	-145.309,28	Verringerung durch Schulschließungen.
310003010200	Hauptschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	669.380,00	0,00	-669.380,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310003010300	Realschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	267.750,00	0,00	-267.750,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310003010400	Gymnasien	414100	Zuweisungen vom Land	260.000,00	364.048,09	104.048,09	Aufbau gebundener Ganztag, höhere Zuweisungen.
310003010400	Gymnasien	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	468.560,00	0,00	-468.560,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310003010500	Förderschulen	414100	Zuweisungen vom Land	271.360,00	123.807,00	-147.553,00	Verringerung durch Schulschließungen

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310003010500	Förderschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	602.440,00	0,00	-602.440,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310003010600	Gesamtschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	401.630,00	0,00	-401.630,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310003010700	Berufskollegs	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	267.750,00	0,00	-267.750,00	Die in der Planung vorgenommene Verteilung der Zuweisung auf unterschiedliche Aufträge ist im Rahmen der Vereinnahmung nicht erfolgt. Im Gesamtergebnis liegt keine Abweichung über 50.000 EUR vor.
310003010903	Allgemeine Schulangelegenheiten	414100	Zuweisungen vom Land	911.980,00	1.116.980,76	205.000,76	Die Aufwendungen für Integrationshilfen für Schülerinnen und Schüler wurden bei der Beplanung des Sachkontos 531800- Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche nicht in der richtigen Höhe berücksichtigt (s. Ratsvorlage B/16/2407-01), sie wurden zum Einen versehentlich (279.000,- EUR) auf der Kostenart 531806- Aufwendung für Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Zum Anderen kamen Mehraufwendungen für diese Leistung hinzu. (siehe auch Mehrerträge auf der Kostenart 414100- Zuweisungen vom Land)
310006010101	Betriebsführung	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	3.297.400,00	0,00	-3.297.400,00	Die in den Landesmitteln erhaltenen Beträge, die eine Refinanzierung von Personalkosten bedeuten, wurden bei der Kostenart 414150 ausgewiesen. Die Zuordnung der Erträge zur Refinanzierung der Personalkosten erfolgt jetzt bei der Kostenart 414250.
310006010101	Betriebsführung	414200	Zuw. v. Gemeinden u. Gem.verbänden	17.402.600,00	17.022.101,73	-380.498,27	Aufgrund von Verzögerungen bei der Fertigstellung von KTEs waren die tats. Förderungen niedriger als geplant.
310006010101	Betriebsführung	414250	Zuw. von Gemeinden/GV - Personalkosten	0,00	3.629.098,81	3.629.098,81	Die in den Landesmitteln erhaltenen Beträge, die eine Refinanzierung von Personalkosten bedeuten, wurden bei der Kostenart 414150 ausgewiesen. Die Zuordnung der Erträge zur Refinanzierung der Personalkosten erfolgt jetzt bei der Kostenart 414250.
310006010105	Inklusionsförderung	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	278.000,00	0,00	-278.000,00	Die in den Landesmitteln erhaltenen Beträge, die eine Refinanzierung von Personalkosten bedeuten, wurden bei der Kostenart 414150 ausgewiesen. Die Zuordnung der Erträge zur Refinanzierung der Personalkosten erfolgt jetzt bei der Kostenart 414250.
310006010105	Inklusionsförderung	414250	Zuw. von Gemeinden/GV - Personalkosten	0,00	323.504,34	323.504,34	Die in den Landesmitteln erhaltenen Beträge, die eine Refinanzierung von Personalkosten bedeuten, wurden bei der Kostenart 414150 ausgewiesen. Die Zuordnung der Erträge zur Refinanzierung der Personalkosten erfolgt jetzt bei der Kostenart 414250.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310006010191	Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	414000	Zuweisungen vom Bund	71.350,00	0,00	-71.350,00	Bei der Haushaltsplanung 2016 wurde der Ansatz für die Bundesinitiative Auftrag 310006010191 - Netzwerkhilfe Frühe Hilfen / Familienhebammen von der Kostenart 414100 - Zuweisungen vom Land auf die Kostenart 414000 - Zuweisungen vom Bund verlagert. Die tatsächlichen Einbuchungen der Erträge wurde auf der alten Kostenart durchgeführt (Erträge in Höhe von 71.349,40 EUR).
310006010191	Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	414050	Zuweisungen vom Bund - Personalkosten	81.500,00	0,00	-81.500,00	Bei der Haushaltsplanung 2016 wurde der Ansatz für die Bundesinitiative Auftrag 310006010191 - Netzwerkhilfe Frühe Hilfen / Familienhebammen von der Kostenart 414150 - Zuweisungen vom Land - Personalkosten auf die Kostenart 414050 - Zuweisungen vom Bund - Personalkosten verlagert. Die tatsächlichen Einbuchungen der Erträge wurde auf der alten Kostenart durchgeführt (Erträge in Höhe von 81.499,60 EUR).
310006010191	Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	71.349,40	71.349,40	Bei der Haushaltsplanung 2016 wurde der Ansatz für die Bundesinitiative Auftrag 310006010191 - Netzwerkhilfe Frühe Hilfen / Familienhebammen von der Kostenart 414100 - Zuweisungen vom Land auf die Kostenart 414000 - Zuweisungen vom Bund verlagert. Die tatsächlichen Einbuchungen der Erträge wurde auf der alten Kostenart durchgeführt (Erträge in Höhe von 71.349,40 EUR).
310006010191	Netzwerke Frühe Hilfen/Familienhebammen	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	81.499,60	81.499,60	Bei der Haushaltsplanung 2016 wurde der Ansatz für die Bundesinitiative Auftrag 310006010191 - Netzwerkhilfe Frühe Hilfen / Familienhebammen von der Kostenart 414150 - Zuweisungen vom Land - Personalkosten auf die Kostenart 414050 - Zuweisungen vom Bund - Personalkosten verlagert. Die tatsächlichen Einbuchungen der Erträge wurde auf der alten Kostenart durchgeführt (Erträge in Höhe von 81.499,60 EUR).
310006010194	Sprach-Kitas	414050	Zuweisungen vom Bund - Personalkosten	0,00	112.506,00	112.506,00	Das Projekt wurde erst zum 01.04.16 gestartet
310006050100	Drogenberatung	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	89.600,00	0,00	-89.600,00	Die Zuweisung des Landes erfolgte nicht auftragsgenau auf die Psychologische Beratung, Therapie und der Drogenberatungsstelle. Die Erstattung wurde auf dem Auftrag 310106050102-Psychologische Beratung, Therapie gebucht.
310006050301	Koordinierungsstelle Übergang/Schule	414100	Zuweisungen vom Land	67.000,00	15.000,00	-52.000,00	Durch eine Änderung der Abrechnungssystematik für die Potentialanalyse, (zukünftige Übernahme durch eine Landesförderstelle), entfällt eine Abrechnung durch die Stadt Oberhausen. Siehe auch Kostenart 531800-Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310006050302	Jugend stärken i. Quartier	414000	Zuweisungen vom Bund	200.000,00	109.574,89	-90.425,11	Bei dem Projekt "Jugend stärken im Quartier" handelt es sich um ein refinanziertes Projekt des Bundes. (siehe auch Kostenart 531800-Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche) dort erfolgte eine entsprechende Einsparung im Aufwandsbudget.
310106010104	Tagespflege	414200	Zuw. v. Gemeinden u. Gem.verbänden	416.900,00	482.598,50	65.698,50	Erhöhung der Anzahl der Tagespflegeplätze, dadurch ergaben sich höhere Einnahmen.
310106050102	Psycholog.Beratung, Therapie	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	82.100,00	150.412,00	68.312,00	Die Zuweisung des Landes erfolgte nicht auftragsgenau auf die Psychologische Beratung, Therapie und der Drogenberatungsstelle. Die Erstattung wurde auf dem Auftrag 310106050102-Psychologische Beratung, Therapie gebucht.
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	22.350.065,81	22.350.065,81	Planung der Erstattung siehe Kostenart 448100. Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen. Aufgrund der Differenz zwischen dem prognostizierten und der tatsächlich erhobenen Bestandszahl zum 01.01.2016 erfolgte gem. § 4 Abs. 3 Satz 3 FlüAG eine Nachzahlung vom Land.
320005020701	Hilfe f.Asylbewerber	414100	Zuweisungen vom Land	200.000,00	890.098,19	690.098,19	Landeszuweisung für die Betreuung von geflüchteten Personen. Aufgrund der unerwartet hohen Personenzahl wurde der Ertrag zu niedrig budgetiert.
320005070103	Projekt Bild., Wirts., Arbeit im Q.,BIWA	414000	Zuweisungen vom Bund	480.940,00	273.951,86	-206.988,14	Durchlaufende Bundesmittel für das Projekt BIWAQ. Die Stadt rechnet mit den Maßnahmeträgern ab und leitet die Gelder in Höhe der nachgewiesenen Aufwendungen weiter.
320105040201	Hilfen im Arbeitsleben	414200	Zuw. v. Gemeinden u. Gem.verbänden	335.160,00	534.401,29	199.241,29	Durchlaufende Mittel der Ausgleichsabgabe für Schwerbeschädigte. Die Erträge sind von den fallbedingten Aufwendungen abhängig. Siehe Kostenart 533934-Leistungen an Schwerbeschädigte - nachgehende Hilfen.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414000	Zuweisungen vom Bund	217.290,00	0,00	-217.290,00	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414100	Zuweisungen vom Land	217.290,00	0,00	-217.290,00	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020161	Masterplan Innenstadt	414000	Zuweisungen vom Bund	54.940,00	183.827,00	128.887,00	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020161	Masterplan Innenstadt	414100	Zuweisungen vom Land	77.060,00	257.500,00	180.440,00	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020163	Kunst im Turm	414000	Zuweisungen vom Bund	142.000,00	0,00	-142.000,00	Der Bahnhofsturm (Projekt Tandem) sollte im Haushaltsjahr 2016 umgebaut werden. Die Maßnahme verzögert sich. Mit einer Umsetzung ist im Jahr 2017ff zu rechnen.
540009020163	Kunst im Turm	414100	Zuweisungen vom Land	142.000,00	0,00	-142.000,00	Der Bahnhofsturm (Projekt Tandem) sollte im Haushaltsjahr 2016 umgebaut werden. Die Maßnahme verzögert sich. Mit einer Umsetzung ist im Jahr 2017ff zu rechnen.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
540009020168	Soziale Stadt NRW Osterfeld	414000	Zuweisungen vom Bund	271.610,00	35.500,00	-236.110,00	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020168	Soziale Stadt NRW Osterfeld	414100	Zuweisungen vom Land	271.610,00	49.800,00	-221.810,00	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020190	Städtebaul.Sanierg.u.Entwicklg.	414000	Zuweisungen vom Bund	52.000,00	0,00	-52.000,00	Die eingeplanten Mittel waren für „Klimarelevante Grünstrukturen“ (Sachkonto 531800) und „Modernisierungsmaßnahmen/Quartiersarchitekt“ vorgesehen. Beide Maßnahmen verzögern sich und werden ab 2017 durchgeführt.
540009020190	Städtebaul.Sanierg.u.Entwicklg.	414100	Zuweisungen vom Land	60.000,00	0,00	-60.000,00	Die eingeplanten Mittel waren für „Klimarelevante Grünstrukturen“ (Sachkonto 531800) und „Modernisierungsmaßnahmen/Quartiersarchitekt“ vorgesehen. Beide Maßnahmen verzögern sich und werden ab 2017 durchgeführt.
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	414100	Zuweisungen vom Land	187.980,00	42.419,55	-145.560,45	Über die nicht verausgabten Zuwendungen wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, da die Mittel nach den Zuschussbestimmungen noch bis Mitte 2017 für entsprechende Maßnahmen verwendet werden können, s. Kostenart 522100.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	71.548,00	71.548,00	Mittelabruf erfolgte im Jahre 2015 (Nassenkampgraben), die Zuweisung wurde am 19.01.2016 gebucht.
610002150200	Abwehr von Großschadensereignissen	414100	Zuweisungen vom Land	30.000,00	84.911,90	54.911,90	Durch das Land wurde bereits im Vorjahr eine Zuweisung für den Ausbau eines Warnsystems gewährt. Die Auftragsvergabe und der Mittelabfluss erfolgten erst im Haushaltsjahr 2016.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
830004040191	Asylbewerber und Flüchtlinge	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	91.249,92	91.249,92	Förderung von 18 zusätzlich durchgeführten Sprachkursen durch in 2016 aufgelegte Programme des Landes, der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters (s. Ratsvorlage B/16/1942-01).
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	147.630,00	43.140,92	-104.489,08	Es handelt sich hier um das Gesamtbudget sowohl für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070103) als auch für das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Erträge erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Bei Betrachtung beider Aufträge wurden insgesamt 148.851,92 EUR vereinnahmt.
860004070103	JEKITS	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	105.711,00	105.711,00	Es handelt sich hier um das Gesamtbudget sowohl für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070103) als auch für das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Erträge erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Bei Betrachtung beider Aufträge wurden insgesamt 148.851,92 EUR vereinnahmt.
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	52.100,00	125.072,00	72.972,00	Es konnten im Haushaltsjahr 2016 neben der Regelförderung noch diverse Drittmittel eingeworben werden

5.1.3 Sonstige Transfererträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
3.008.610,00 €	3.434.163,09 €	425.553,09 €	14,1

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310006050200	Amtsvormundsch.,-pflegsch.,-beist.	421110	Überg.UHansprüche g. bürg. rechtl. UHverpfl	575.000,00	314.633,59	-260.366,41	Durch erhebliche Vakanzen bzw. noch einzuarbeitende Mitarbeiter im Aufgabengebiet konnte die Unterhaltsheranziehung nicht in erforderlichem Maße betrieben werden. Im Vordergrund der Arbeit stand die Leistungsgewährung.
310006050604	Inobh.-Nahme,fam.ers.+-unterst.Hilfen	422110	Überg. Unterh. anspr. g. bürg.-r. UnterhV	770.000,00	864.819,22	94.819,22	Hier werden alle zu fordernden Kostenbeiträge bei Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen gebucht. Darunter fallen auch auf Grund von Unterhaltspflicht geltend gemachte Zahlungen. Darüber hinaus stieg auch die Anzahl der Fälle, in denen Erträge generiert werden konnten.
310006050604	Inobh.-Nahme,fam.ers.+-unterst.Hilfen	422120	Leist. v. Soz. leist.trägern (o.Pflegev.)	160.000,00	231.797,55	71.797,55	Hier werden sämtliche Leistungen von Sozialleistungsträgern im Rahmen von Hilfen für junge Volljährige vereinnahmt. Gerade im Bereich der jungen Volljährigen konnten längere Laufzeiten der Hilfen verzeichnet werden, so dass die Anzahl der stationären Fälle insgesamt gegenüber den Vorjahren gestiegen ist. Mehr stationäre Fälle bedeuten automatisch auch mehr Fälle, in denen überhaupt Erträge erzielt werden können. Der Ansatz wird aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre ermittelt, ist jedoch nicht passgenau planbar, da die Erträge immer von der Besonderheit der Einzelfälle abhängen.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310006050605	Hilfe f. junge Volljährige	422120	Leist. v. Soz. leist.trägern (o.Pflegev.)	90.000,00	152.424,49	62.424,49	Hier werden sämtliche Leistungen von Sozialleistungsträgern im Rahmen von Hilfen für junge Volljährige vereinnahmt. Gerade im Bereich der jungen Volljährigen konnten längere Laufzeiten der Hilfen verzeichnet werden, so dass die Anzahl der stationären Fälle insgesamt gegenüber den Vorjahren gestiegen ist. Mehr stationäre Fälle bedeuten automatisch auch mehr Fälle, in denen überhaupt Erträge erzielt werden können. Der Ansatz wird aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre ermittelt, ist jedoch nicht passgenau planbar, da die Erträge immer von der Besonderheit der Einzelfälle abhängen.
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	421140	Rückzahlung gewährter Hilfe	10.000,00	162.596,11	152.596,11	Erstattungsansprüche im Bereich des AsylbLG, die aufgrund qualitativer und quantitativer Änderungen unvorhersehbar waren.

5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
100.123.678,00 €	99.829.437,39 €	- 294.240,61	-0,3

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	28.371.950,00	20.375.345,71	-7.996.604,29	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	438130	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenausgl. Abfallb	0,00	2.716.260,83	2.716.260,83	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	432132	Benutzungs-gebühr - Schmutzwasser	26.383.330,00	24.826.231,25	-1.557.098,75	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	432133	Benutzungs-gebühr – Niederschlags-wasser	13.166.120,00	14.141.784,40	975.664,40	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	437100	Ertr. a. d. Auflös. v. SoPo für Beiträge	0,00	972.266,28	972.266,28	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	438120	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenausgl. Abwasser	0,00	570.404,64	570.404,64	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110012050100	Straßenreinigung	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	3.505.280,00	3.609.281,50	104.001,50	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
240002070500	Zulassung	431100	Verwaltungs-gebühren	1.650.000,00	1.714.448,57	64.448,57	Eine Zunahme an Neuzulassungen sowie vorgenommenen Änderungen der Halterdaten haben bei sonst stabilen Zulassungszahlen zu nicht vorherzusehenden Erträgen geführt.
240002100100	Meldeangelegenheiten	431100	Verwaltungs-gebühren	200.000,00	251.552,96	51.552,96	Mehrerträge durch verstärkte Anfrage von Meldeauskünften.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
240002100101	Ausweis und sonstige Dokumente	431100	Verwaltungs-gebühren	900.000,00	811.401,20	-88.598,80	Mindererträge durch geringere Nachfrage von Ausweisdokumenten.
240002120100	Aufenth.-Regelg./Allgem.Ausl.-Angelegenh	431100	Verwaltungs-gebühren	225.000,00	167.340,50	-57.659,50	2015: Im Bereich Allgemeine Ausländerangelegenheiten wurden insgesamt weniger eAT (elektronischer Aufenthaltstitel) ausgegeben (über 400), und im Bereich Asylangelegenheiten wurden für die anerkannten Flüchtlinge zwar mehr eAT ausgegeben, jedoch ohne Gebühr. 2016: Die Entwicklung aus dem Jahre 2015 hat sich bedingt fortgesetzt. Wieder wurden im Bereich Allgemeine Ausländerangelegenheiten insgesamt weniger eAT als im Vorjahr ausgegeben. Jedoch nur rund 50 Stück. Allerdings hat sich die Zahl derjenigen, die aus sozialen Gründen von der Gebühr befreit sind (ALG II-Bezug) leicht erhöht. Es handelt sich dabei oftmals um Alleinerziehende. Im Bereich Asylang. wurden für die anerkannten Flüchtlinge annähernd 300 eAT mehr ausgegeben als 2015, für die aber keine Gebühren erhoben werden konnten.
240013060100	Friedhöfe	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	1.500.000,00	1.730.770,97	230.770,97	Die Mehrerträge in Höhe von 230.770,97 EUR betreffen die Pflege der Rasengräber.
310003010100	Grundschulen	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	1.910.500,00	1.207.410,00	-703.090,00	Differenz wegen Transferleistungsbeziehern in der Offenen Ganztagsschule (OGS).
310006010190	Kindergärten	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	4.200.000,00	5.149.812,32	949.812,32	Mehr Plätze in Kitas und in der Tagespflege, Mehrerträge auch durch besser verdienende Eltern und damit verbundene höhere Elternbeiträge.
310006010190	Kindergärten	432105	Ben.geb.u.ä. Entgelte -sonst. Jugendarbeit	256.128,00	187.648,05	-68.479,95	Aufgrund geringerer Inanspruchnahme der Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen reduzierte sich die tatsächliche Einnahme an Verpflegungsgeldern entsprechend.
310006050303	Ferienangebote	432115	Ben.-geb.u.ä. Entgelte-sonstige Jugendarb	81.200,00	161.360,50	80.160,50	Die Veranstaltungen der Jugendarbeit wurden höher frequentiert. Außerdem wurde das Angebot ausgeweitet, die Standorte von vier auf neun erhöht sowie die Betreuungszeiten verlängert.
520009030101	Geodaten, Liegenschaftskataster	431100	Verwaltungs-gebühren	190.000,00	129.123,36	-60.876,64	Eine signifikante Abweichung ergibt sich im Anteil für die Bildung von Flurstücken. Die Bildung von Flurstücken findet regelmäßig bei der Übernahme von beigebrachten Vermessungen statt. Hier ist die entsprechende Fallzahl von 2015 mit 230 Flurstücken auf 147 im Jahre 2016 gesunken. Aber auch die anderen Anteile am gesamten Gebührenaufkommen sind zurückgegangen. Dieses ist abhängig von den Anträgen, die an den Bereich gestellt werden.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	212.000,00	276.154,43	64.154,43	Die Ansätze können nur grob geschätzt werden und hängen von der Anzahl der Anträge ab. Die Überschreitung im Jahr 2016 lässt sich durch die übermäßige Nutzung durch zwei Großprojekte erklären.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	1.200.000,00	1.039.496,81	-160.503,19	Niedrigere Erträge aufgrund der Wetterlage bzw. geändertes Nutzungsverhalten der Verkehrsteilnehmer bei der Inanspruchnahme der Parkscheinautomaten .
610002150100	Gefahrenabwehr	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	170.000,00	256.858,05	86.858,05	Im Haushaltsjahr 2016 lagen mehr abrechnungsfähige Einsätze vor.
610002160101	Krankentransport	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	2.612.800,00	3.429.144,33	816.344,33	Die Gebührenrückstände wurden durch den Bereich 6-1 kontinuierlich abgearbeitet und somit wurden entsprechende Mehrerträge vereinnahmt.
610002160102	Rettungstransport	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	5.707.200,00	7.302.104,28	1.594.904,28	Die Gebührenrückstände wurden durch den Bereich 6-1 kontinuierlich abgearbeitet und somit wurden entsprechende Mehrerträge vereinnahmt.
610002160103	Notarzteinsatz	432100	Benutzungs-gebühren und ähnliche Entgelte	1.960.000,00	2.513.958,80	553.958,80	Die Gebührenrückstände wurden durch den Bereich 6-1 kontinuierlich abgearbeitet und somit wurden entsprechende Mehrerträge vereinnahmt.

5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
6.309.490,00 €	5.754.371,97 €	- 555.118,03 €	- 8,8

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	80.000,00	2.156,82	-77.843,18	Bei den Erträgen handelt es sich um einen Kostenersatz für Zwangsmaßnahmen. Jedoch wurden im Haushaltsjahr 2016 weniger Zwangsmaßnahmen durchgeführt. Siehe Kostenart 529100-Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen diese sollte grundsätzlich mit der Kostenart 446100-Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte übereinstimmen. Allerdings haben hier jahresübergreifende Sachverhalte stattgefunden.
610002150100	Gefahrenabwehr	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	290.000,00	366.032,64	76.032,64	Im Haushaltsjahr 2016 lagen mehr abrechnungsfähige Einsätze/ Veranstaltungen vor.
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	329.500,00	166.992,10	-162.507,90	Im Jahr 2013 wurden die Jahresgebühren der Bibliothek von 12 auf 16 EUR erhöht, wodurch es zu einem Verlust an „Altkunden“ kam. Im Zuge der Erhöhung des Jahresbeitrags blieben fast 20 % der „Altkunden“ der Bibliothek fern oder nutzten die Bibliothek kostenlos ausschließlich vor Ort. Das Konzept, die Bibliothek als Treffpunkt und Arbeitsort zu nutzen, greift vor allem im Bert-Brecht-Haus und in der Stadtbibliothek Sterkrade deutlich erkennbar, führt aber nicht zwangsläufig zu mehr zahlenden Nutzern oder mehr ausgeliehenen Medien. Die Zahl der Besucher in der Zentralbibliothek und in Sterkrade haben sich erhöht, die Zahl der aktiven Ausleiher nicht. Die zweite Stufe der Erhöhung der Jahresgebühren von 16 € auf 20 € erfolgte zur Jahreswende 2015/2016. Die prognostizierten Mehrerträge konnten jedoch nicht erreicht werden.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	285.000,00	221.855,10	-63.144,90	Es handelt sich hier um das Gesamtbudget sowohl für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070103) als auch für das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Erträge erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Bei Betrachtung beider Aufträge wurden insgesamt 241.592,10 EUR vereinnahmt.
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten	95.500,00	155.246,03	59.746,03	Insbesondere die Ausstellungen American Pop Art und Entenhausen/ Oberhausen haben unerwartet viele Besucher in die Galerie gelockt. Aufgrund der hohen Besucherzahlen ist der Shop-Umsatz höher als geplant ausgefallen.

5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
75.793.340,00 €	85.037.896,40 €	9.244.556,40 €	12,2

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	1.050.000,00	50.456,16	-999.543,84	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	448503	Erstatt. v. verb. Unt.-Entgelte	0,00	14.780.831,46	14.780.831,46	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	1.234.259,49	1.234.259,49	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
310006050604	Inobh.-Nahme,fam.ers.+-unterst.Hilfen	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	915.000,00	2.646.974,49	1.731.974,49	Hier werden alle zu fordernden Kostenbeiträge bei Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen gebucht. Darunter fallen auch auf Grund von Erstattungsansprüchen geltend gemachte Kindergeldzahlungen durch die Familienkassen. Im Jahr 2015 wurde das Kindergeld erhöht, was eine unmittelbare Steigerung der Erträge bedeutete. Darüber hinaus stieg im Bereich der stationären Hilfen auch die Anzahl der Fälle, in denen Erträge generiert werden konnten.
310006050605	Hilfe f. junge Volljährige	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	40.000,00	378.818,10	338.818,10	Hier werden alle zu fordernden Kostenbeiträge bei Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen gebucht. Darunter fallen auch auf Grund von Erstattungsansprüchen geltend gemachte Kindergeldzahlungen durch die Familienkassen. Im Jahr 2015 wurde das Kindergeld erhöht, was eine unmittelbare Steigerung der Erträge bedeutete. Darüber hinaus stieg im Bereich der stationären Hilfen auch die Anzahl der Fälle, in denen Erträge generiert werden konnten.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310006050691	Asylbewerber und Flüchtlinge	448100	Erstattungen vom Land	0,00	193.750,00	193.750,00	Gemäß § 7 Fünftes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (5. AG-KJHG) erstattet das Land den Jugendämtern die Verwaltungskosten auf der Grundlage der zum 30.06. und 31.12. eines Jahres zur Kostenerstattung angemeldeten Fälle durch eine Pauschale. Die Pauschale beträgt 3.100,00 EUR. Die Auszahlung dieses Zuschusses erfolgt als Abschlag mit jeweils einem Viertel durch die Landesjugendämter.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	750.000,00	281.996,68	-468.003,32	Der Landschaftsverband Rheinland hat am 28.09.2016 die Satzung rückwirkend zum 01.07.2016 beschlossen. Im Rahmen der neuen Satzung wird die Hilfe zum Lebensunterhalt in Fällen des Betreuten Wohnen nicht mehr erstattet; dementsprechend blieben Erträge ab der zweiten Jahreshälfte 2016 aus.
320005020201	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. a.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	8.705.670,00	8.997.967,45	292.297,45	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533990).
320005020202	Grundsicher., ab Altersgrenze a.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	8.165.560,00	7.755.122,59	-410.437,41	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533991).
320005020203	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. i.v.E.	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	611.620,00	459.485,98	-152.134,02	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533992).
320005020204	Grundsicher., ab Altersgrenze i.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	844.620,00	610.106,21	-234.513,79	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533993).
320005020501	BuT - Wohngeld - WoGG	448098	Erstattungen vom Bund - BUT	345.300,00	0,00	-345.300,00	Buchung der Erstattung siehe Kostenart 448400
320005020501	BuT - Wohngeld - WoGG	448400	Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich	0,00	369.662,61	369.662,61	Planung der Erstattung siehe Kostenart 448098
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	448100	Erstattungen vom Land	19.100.000,00	0,00	-19.100.000,00	Buchung der Erstattung siehe Kostenart 414100
320005020706	Landeseinr.Asyl Notunterkünfte	448101	Erstattungen vom Land-Notunterkünfte	0,00	7.519.537,98	7.519.537,98	Landeszuweisungen aufgrund der Entwicklung im Flüchtlingswesen unkalkulierbar.
320005020706	Landeseinr.Asyl Notunterkünfte	448151	Erstatt.v.Land Notunterkünfte - Personal	0,00	762.975,81	762.975,81	Landeszuweisungen aufgrund der Entwicklung im Flüchtlingswesen unkalkulierbar.
340007010101	MEO Kooperation	448126	Erstattungen vom Land - Bel.pauch.Vers.v	750.000,00	905.342,32	155.342,32	Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen setzt den finanziellen Ausgleich jährlich neu fest. Der Ansatz kann somit bei der Haushaltsplanung nur geschätzt werden.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
340007010101	MEO Kooperation	448150	Erstattungen vom Land - Personalkosten	150.000,00	97.098,74	-52.901,26	Der Anteil der refinanzierten Personalkosten kann bei der Haushaltsplanung nur geschätzt werden und steht in Abhängigkeit zu den besetzen Stellen.
342007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. ST	448450	Erst.v.sonst.öff. Ber. – Personal-kosten	85.000,00	0,00	-85.000,00	Die Erträge wurden ausschließlich unter dem Auftrag 341007010100 - Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB verbucht. Hier wurden Erträge i. H. v. 128.313,67 EUR vereinnahmt. Die Erträge für das vierte Quartal 2016 konnten erst im Februar 2017 abgerechnet werden und wurden somit auf das Haushaltsjahr 2017 gebucht (52.547,10 EUR)
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitsuchender	448098	Erstattungen vom Bund - BUT	2.000.000,00	2.293.972,69	293.972,69	Nachträgliche Erhöhung der Bundesbeteiligung von 35% auf 37,2%
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitsuchender	448099	Erstattungen vom Bund - KDU	20.300.000,00	21.763.849,36	1.463.849,36	Nachträgliche Erhöhung der Bundesbeteiligung von 35% auf 37,2%
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitsuchender	448225	Erst. v. Gem./GV - n. § 36 a SGB II	100.000,00	151.503,79	51.503,79	Nicht planbare Mehraufwendungen für die Aufgabe "Frauenhaus", Pflichtleistung nach §36a SGBII
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitsuchender	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	4.300.000,00	4.086.450,81	-213.549,19	Freie Stellen wurden zu einem späteren Zeitpunkt wiederbesetzt bzw. nicht nachbesetzt, dadurch weniger Erstattung von Personalkosten.
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitsuchender	448805	Tilgung Darlehen-Wohnungsbeschaffung	600.000,00	884.327,73	284.327,73	Anpassung der Regelung zur Rückzahlung der gewährten Darlehen. In den vorherigen Haushaltsjahren generell 10% der Regelleistung; die Rückzahlung wurde auf bis zu 30% der Regelleistung erhöht.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	448000	Erstattungen vom Bund	9.000,00	343.548,30	334.548,30	Außerordentliche Erstattungen bei Dienstherrenwechsel von Beamten/innen waren nicht vorhersehbar bzw. planbar.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	0,00	69.627,64	69.627,64	Es handelt sich um Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit, die nur geschätzt werden können.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	381.000,00	288.973,42	-92.026,58	Refinanzierte Personalkosten sind auf dem Sachkonto 448550 zu verbuchen und entfallen somit beim Sachkonto 448500.
460001110101	Sach-u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts.	448502	Erstatt. v. verb. Unt.-Beiträge	683.400,00	778.552,77	95.152,77	Aufgrund dessen, dass sich die Versicherungsbeiträge in 2016 ungünstiger als prognostiziert entwickelt haben und seitens der Eigenbetriebe und städtischen Tochtergesellschaften mehr beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen worden sind, waren mehr Beitragserstattungen zu leisten.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
460001110101	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts.	448503	Erstatt. v. verb. Unt.-Entgelte	130.840,00	0,00	-130.840,00	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" sind refinanzierte Personalkosten auf den neu eingerichteten Sachkonten verursachungsgerecht zu verbuchen und entfallen beim Sachkonto 448500. Siehe Kostenart 448550 - Erst.v.verb.Unt., Beteil.,Sonderv. - PK.
460001110101	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts.	448550	Erst.v.verb.Unt.,Beteil.,Sonderv. - PK	0,00	111.505,76	111.505,76	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" sind refinanzierte Personalkosten auf den neu eingerichteten Sachkonten verursachungsgerecht zu verbuchen und entfallen beim Sachkonto 448500.
460001110101	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts.	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	600.000,00	1.066.103,73	466.103,73	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren seitens der Versicherer höhere Entschädigungszahlungen zu leisten.
460001110101	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts.	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	250.000,00	191.902,66	-58.097,34	Aufgrund der Umlageabrechnung des kommunalen Schadenausgleichs westdeutscher Städte in 2015 waren von den städtischen Bereichen anteilig weniger Umlagebeiträge als erwartet zu zahlen.
610002150100	Gefahrenabwehr	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	5.000,00	-300.558,26	-305.558,26	Eine Drehleiter wurde im Oktober 2016 stark beschädigt. Der Schaden wurde durch den KSA (Kommunaler Schadenausgleich) erstattet.
810001020101	Verwaltungsführung	448550	Erst.v.verb.Unt.,Beteil.,Sonderv. - PK	0,00	58.619,02	58.619,02	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" sind refinanzierte Personalkosten auf den neu eingerichteten Sachkonten verursachungsgerecht zu verbuchen und entfallen beim Sachkonto 448500.
830004040109	BamF	448000	Erstattungen vom Bund	235.000,00	364.653,57	129.653,57	Im Haushaltsjahr 2016 erfolgten durch das BAMF zweimalige Erhöhungen des Fördersatzes für Erstattungen für Teilnehmerstunden in Integrationskursen (s. Ratsvorlage B/16/1942-01).
950015040600	WBO GmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	127.830,00	-1,25	-127.831,25	Es handelt sich um die Erstattung von Personalkosten der WBO GmbH. Der Bereich 4-1/ Personal und Organisation veranlasste eine Umbuchung auf die korrekte Kostenart 501100 - Bezüge der Beamten.
950015040700	STOAG GmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	0,00	1.295.875,32	1.295.875,32	Erstattung aus der Endabrechnung des Finanzierungsbetrages 2015.

5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
22.726.420,00 €	22.934.192,86 €	207.772,86 €	0,9

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110001090100	Finanzen, Controlling, Gebühren	458310	Korrektur Wertberichtigung a.Forderungen	0,00	173.439,55	173.439,55	Mehrerträge aus nicht planbaren Wertkorrekturen von Forderungen.
110001090300	Finanzbuchhaltung	456500	Weitere sonstige Erträge	160.000,00	253.903,84	93.903,84	Die Anzahl von Vollstreckungsfällen variiert jährlich, somit konnte keine exakte Prognose über zu erzielende Erträge zum Zeitpunkt der Planung abgegeben werden.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	456520	Verzinsung der Gewerbesteuer n. §233a AO	1.500.000,00	1.143.287,00	-356.713,00	Für die Vorjahre festgesetzte Gewerbesteuernachforderungen mussten rückgängig gemacht werden. Daraus resultierte ein entsprechender Rückgang von zuvor festgesetzten Nachforderungszinsen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	458310	Korrektur Wertberichtigung a.Forderungen	0,00	134.709,98	134.709,98	Mehrerträge aus nicht planbaren Wertkorrekturen von Forderungen.
240002010401	Überwachung des ruhenden Verkehrs	456100	Bußgelder	740.000,00	791.961,57	51.961,57	Der Mehrertrag ist damit zu begründen, dass mehr Verwarnungen von den Bürgern sofort beglichen wurden und dadurch weniger Verfahren durch Einspruch in das Ordnungswidrigkeitsverfahren übergingen.
310006010107	U3/Ü3-Maßnahmen freier Träger	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	263.910,00	624.548,60	360.638,60	Die Anzahl der tatsächlichen U 3 Kinder war höher als geplant und hat somit auch zu erhöhten Landeseinnahmen geführt, die an die freien Träger weitergeleitet wurden und dazu auch zu höheren Aufwendungen führten.
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	458200	Ertr. a. Auflös./Herabsetz. Rückstell.	0,00	175.997,51	175.997,51	Erträge aus der Auflösung bzw. verminderten Inanspruchnahme von Rückstellungen.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
460001110102	Ordnungswidrigkeiten	456100	Bußgelder	2.900.000,00	3.224.313,18	324.313,18	Die Fallzahlen haben sich im Jahr 2016 -auch wegen der von der Verwaltung ergriffenen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit- stärker als erwartet erhöht.
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	456101	Zwangsgelder	46.000,00	-8.009,87	-54.009,87	Bei der Kostenart 456101-Zwangsgelder ist die Abweichung dadurch entstanden, dass im Haushaltsjahr 2015 Zwangsgelder festgesetzt wurden, welche in 2016 in Abgang gebracht werden mussten. Die Festsetzung erfolgte zu Unrecht. Eine Reduzierung des Haushaltsansatzes erfolgte bereits zum Haushaltsplan 2017.
610002150100	Gefahrenabwehr	454200	Ertr. a. Veräuß. bewegl. Sachen >410 EUR	2.000,00	60.744,00	58.744,00	Mehrerträge bei Veräußerung von Anlagevermögen. Dieser Ansatz war im Vorfeld nicht planbar.
870001130100	Unbebaute Grundstücke	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	2.650.000,00	1.710.836,30	-939.163,70	Im Bereich des B-Plans 655/Rechenacker konnten im Haushaltsjahr 2015 bereits erheblich mehr Grundstücke vermarktet werden als geplant. Daher geringere Restvermarktung im Haushaltsjahr 2016. Mit der Vermarktung im Bereich des B-Plans 662/Lilienthalstraße konnte im Haushaltsjahr 2016 noch nicht begonnen werden, da der B-Plan erst Mitte des Jahres rechtsgültig wurde.
950015040400	RWW GmbH	451100	Konzessionsabgaben	3.000.000,00	3.271.830,60	271.830,60	Höhere Konzessionsabgaben aufgrund einer Gutschrift aus der Endabrechnung des Vorjahres
950015040500	EVO AG	451100	Konzessionsabgaben	9.779.000,00	9.000.000,00	-779.000,00	Aus witterungsbedingtem geringeren Energieverbrauch resultierende geringere Umsätze und damit auch geringere Höhe der Konzessionsabgaben.
950015040700	STOAG GmbH	458200	Ertr. a. Auflös./Herabsetz. Rückstell.	0,00	500.000,00	500.000,00	Auflösung von Rückstellungen aus dem Haushaltsjahr 2015 wurde im Haushaltsjahr 2016 ergebniswirksam aufgelöst. In gleicher Höhe wurde für das Haushaltsjahr 2016 eine Rückstellung gebildet, so dass saldiert keine Mehrbelastung entstanden ist. Siehe Kostenarten 458200 Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen und Kostenart 531540 Aufw. für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.

5.1.8 Aktivierte Eigenleistung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-

5.1.9 Bestandsveränderungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-

5.1.10 Ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
746.597.516,00 €	775.922.472,26 €	29.324.956,26 €	3,9

5.2 Aufwendungen

5.2.1 Personalaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
127.548.178,00 €	138.591.882,95 €	11.043.704,95 €	8,7

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
100001020100	Fachdienste d.Arbeits- u. Gesundheitssch.	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	0,00	57.326,83	57.326,83	Beim Betriebsärztlichen Dienst der Stadt Oberhausen konnten auf Grund diverser Arbeitsunfähigkeiten und zwischenzeitlich nicht besetzter Arzthelferinnenstellen keine betriebsmedizinischen Untersuchungen durchgeführt werden. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes bei der Stadtverwaltung und der städtischen Tochtergesellschaften war es erforderlich externe Betriebsmediziner zu beauftragen. Da für diesen Zweck keine Haushaltsmittel zur Verfügung standen mussten entsprechende außerplanmäßige Mittel beantragt werden, die i.H.v. 57.326,83 EUR für die Begleichung externer Arzthonorare eingesetzt wurden.
310003010100	Grundschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	5.760.500,00	6.811.252,50	1.050.752,50	Mehr Personal für mehr Kinder der Offenen Ganztagsschule (OGS).
310003010200	Hauptschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	260.000,00	95.552,10	-164.447,90	Verringerung durch Schulschließungen.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	505100	Zuführ. zu Pensionsrückst. f. Beschäft.	5.400.000,00	14.488.230,00	9.088.230,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	506100	Zuführ. zu Beihilferückst. f. Beschäft.	1.100.000,00	2.939.549,00	1.839.549,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	507100	Aufw.f.Rückst.f.nicht genomm.Urlaub Beam	100.000,00	175.891,75	75.891,75	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	507200	Aufw.f.Rückst.f.nicht genomm.Urlaub Ang.	100.000,00	272.001,49	172.001,49	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
830004040109	BamF	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	230.000,00	328.137,83	98.137,83	Im Haushaltsjahr 2016 erfolgten zweimal Erhöhungen der vom BAMF vorgschriebenen Honoraruntergrenzen für Integrationskursleitende. Zudem ist der Umfang der Unterrichtsstunden sowie der erforderlichen Sprachenberatungsstunden (inklusive Einstufungstests) in 2016 angestiegen (s. Ratsvorlage B/16/1942-01).
830004040191	Asylbewerber und Flüchtlinge	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	0,00	101.676,00	101.676,00	Die Honorarkosten entstanden für 18 zusätzlich durchgeführte Sprachkurse für Flüchtlinge, welche durch in 2016 aufgelegte Programme des Landes, der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters gefördert wurden (s. Ratsvorlage B/16/1942-01).
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	268.530,00	117.772,72	-150.757,28	Es handelt sich hier um das Gesamtbudget sowohl für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070103) als auch für das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Aufwendungen erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Bei Betrachtung beider Aufträge wurden insgesamt 212.161,43 EUR verausgabt. Zudem stehen die Honoraraufwendungen in direkter Verbindung zu den Schüler/innenzahlen. Die An-/Abmeldungen sind nicht kalkulierbar und es kann zu entsprechenden Abweichungen zur Planung kommen.
860004070103	JEKITS	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	0,00	94.388,71	94.388,71	Es handelt sich hier um das Gesamtbudget sowohl für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070103) als auch für das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Erträge erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Bei Betrachtung beider Aufträge wurden insgesamt 241.592,10 EUR vereinnahmt.
div.	div.	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	13.190,00	-1.619.602,00	-1.632.792,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
D00000001	DR Personal (Zeile 11)	div.	div.	112.591.430,00	113.032.591,42	441.161,42	Der überplanmäßige Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Einrichtung von Neustellen, Tarifanpassungen, Nachversicherungen ZVK und höhere Beihilfen.

5.2.2 Versorgungsaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
23.871.180,00 €	23.460.986,69 €	- 410.193,31 €	- 1,7

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	515100	Zuf. zu Pensionsrückst. f. Versorg.empf.	400.000,00	-521.879,00	-921.879,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	516100	Zuf. zu Beihilferückst. f. Versorg.empf.	100.000,00	-106.887,00	-206.887,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
D00000001	DR Personal (Zeile 12)	div.	div.	23.371.180,00	24.089.752,69	718.572,69	Der überplanmäßige Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Einrichtung von Neustellen, Tarifanpassungen, Nachversicherungen ZVK und höhere Beihilfen.

5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
154.669.030,00 €	172.911.169,54 €	18.242.139,54 €	11,8

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	-15.532.550,00	-26.045.245,98	-10.512.695,98	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	-14.644.570,00	-14.754.797,14	-110.227,14	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	-103.290,00	-38.340,36	64.949,64	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasser-beseitigung	521144	Aufw.f.Straßenbau-programm	0,00	-108.911,66	-108.911,66	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasser-beseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	-260.000,00	-2.565.777,36	-2.305.777,36	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110012050100	Straßenreinigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	-4.256.420,00	-4.366.650,26	-110.230,26	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
220013020103	Baumschutz	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	-65.000,00	0,00	65.000,00	Aufgrund mangelnder geeigneter städtischer Grünflächen konnten keine Ersatzpflanzungen von heimischen Bäumen vorgenommen werden. Hinzu kam, dass weder die im Sinne einer flexibleren Handhabung angestrebte Änderung der Baumschutzsatzung erfolgte, noch die für 2016 avisierte Fertigstellung des Straßenbaumkonzeptes (vormals Alleenkonzept) realisiert wurde.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
240002100100	Meldeangelegen-heiten	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	-93.520,00	-167.526,37	-74.006,37	Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans war lediglich die Gesamtsumme der entstehenden Aufwendungen absehbar. Eine verursachungsgerechte Verteilung der Ansätze war im Vorfeld nicht möglich. Aus diesem Grunde waren unterjährige Umbuchungen zur Begleichung von vorliegenden Rechnungen des KRZN (Kommunales Rechenzentrum) erforderlich. Die Gesamtsumme der geplanten Aufwendungen wurde nicht überschritten.
240002100101	Ausweis und sonstige Dokumente	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	-99.430,00	-178.113,17	-78.683,17	Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans war lediglich die Gesamtsumme der entstehenden Aufwendungen absehbar. Eine verursachungsgerechte Verteilung der Ansätze war im Vorfeld nicht möglich. Aus diesem Grunde waren unterjährige Umbuchungen zur Begleichung von vorliegenden Rechnungen des KRZN (Kommunales Rechenzentrum) erforderlich. Die Gesamtsumme der geplanten Aufwendungen wurde nicht überschritten.
240002120103	Staatsangehörigkeits angelegenheiten	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	-94.240,00	-27.485,45	66.754,55	Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans war lediglich die Gesamtsumme der entstehenden Aufwendungen absehbar. Eine verursachungsgerechte Verteilung der Ansätze war im Vorfeld nicht möglich. Aus diesem Grunde waren unterjährige Umbuchungen zur Begleichung von vorliegenden Rechnungen des KRZN (Kommunales Rechenzentrum) erforderlich. Die Gesamtsumme der geplanten Aufwendungen wurde nicht überschritten.
310003010100	Grundschulen	527102	Schülerbeförder-ungskosten	-290.760,00	-227.533,88	63.226,12	Einsparung aufgrund verringerter Schülerzahlen. Schließung von Grundschulen.
310003010300	Realschulen	523100	Erstattungen an das Land	0,00	-127.202,55	-127.202,55	Rückzahlungen an die Bezirksregierung Düsseldorf für das Projekt "Geld oder Stelle" (s. Ratsvorlage B/16/2382-01)
310003010500	Förderschulen	527102	Schülerbeförderungs kosten	-195.660,00	-130.882,06	64.777,94	Einsparung aufgrund verringerter Schülerzahlen. Schließung von drei Förderschulen.
310003010800	Auswärtige Schulen	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-105.040,00	0,00	105.040,00	Erstattung der Kosten für Oberhausener Schülerinnen und Schüler an der Albert-Liebmann-Schule Essen. Seitens der Stadt Essen sind für 2016 keine Kosten in Rechnung gestellt worden.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310006010190	Kindergärten	521150	Aufw.f.Sanierg., Gebäude- u.Grundst.unterh	0,00	-268.200,00	-268.200,00	Der Betreuungsplatzbedarf an Kindertageseinrichtungen machte es erforderlich, die Errichtung einer 6-gruppigen KTE am Standort der ehemaligen Knappenschule zu beschließen. Für die Realisierung des Projektes auf dem ehemaligen Schulgelände war ein Abriss der vorhandenen Bebauung unablässig. Dies wurde bereits beschlossen. Nach den durchgeführten Gebäude- und Bodengutachten im Frühsommer 2016 konnten die Ausschreibungen zum Abbruch und zur Bodenaufbereitung durchgeführt werden. Mit den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen war es möglich, die Auftragshöhe abschließend zu beziffern (s. Ratsvorlage B/16/2075-01)
310006010290	Spielplätze	521150	Aufw.f.Sanierg., Gebäude- u.Grundst.unterh	0,00	-91.108,90	-91.108,90	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Sandaustausch auf Kinderspielplätzen, sowie Umgestaltung des Kinderspielplatzes Beckerstraße, welche zunächst komplett aus investiven Mittel bestritten werden sollte. Da jedoch nicht alle Aufwendungen aktivierungsfähig waren, mussten diese teilweise konsumtiv abgewickelt werden.
310006050101	Kinder im Mittelpunkt	529131	EP Druck und Grafik - KIM	-90.000,00	-27.426,76	62.573,24	Aufgrund einer vereinbarten Sonderkondition mit der OGM GmbH zur Vervielfältigung der Informationsmappen für Familien mit Neugeborenen in Oberhausen, sind die Aufwendungen in 2016 deutlich unter dem Planansatz geblieben.
D06000321	Deckungsring Jugend	div.	div.	-4.203.150,00	-4.475.411,31	-272.261,31	Bei den Erstattungen an Gemeinden ist die Ansatzüberschreitung auf die fehlenden Steuerungsmöglichkeiten zurückzuführen. Eine valide Prognose ist nicht möglich, da weder zu Beginn eines Jahres noch während eines Jahres festgestellt werden kann, in welcher Höhe welche Gemeinde für die Stadt Oberhausen in Vorleistung gegangen ist. Selbst Vorjahreswerte lassen keine genaue Prognose zu.
D05000311	Deckungsring Soziales - Zeile 13	div.	div.	-201.080,00	-98.280,20	102.799,80	Die Abweichung resultiert daraus, dass Mittel für die Altenpflegeplanung wegen einer unbesetzten Stelle nicht verausgabt werden konnten.
320005020706	Landeseinr.Asyl Notunterkünfte	529183	Dienstleistungen OGM-Notunterkünfte	0,00	-1.884.599,45	-1.884.599,45	Aufwendungen aufgrund der Entwicklung im Flüchtlingswesen unkalkulierbar, hier: Landeseinrichtung (refinanziert).

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
340007010101	MEO Kooperation	523221	Erst.a.Gemeinden/ GV Vers.Verw.MEO-Kooper	-1.200.000,00	-1.006.405,99	193.594,01	Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen setzt den finanziellen Ausgleich jährlich neu fest. Der Ansatz kann somit bei der Haushaltsplanung nur geschätzt werden.
342007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. ST	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-51.010,00	0,00	51.010,00	Die Aufwendungen wurden ausschließlich unter dem Auftrag 341007010100 - Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB gebucht. Insgesamt sind hier bei einem Plan-Ansatz von 102.020 EUR lediglich Aufwendungen in Höhe von 91.900 EUR entstanden.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	-404.110,00	-326.157,31	77.952,69	Es handelt sich um Zahlungen für Beihilfedienstleistungen an die Stadt Mülheim, die zu Beginn des Haushaltsjahres nur geschätzt werden können.
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	-80.000,00	-5.997,52	74.002,48	Bei den Erträgen handelt es sich um einen Kostenersatz für Zwangsmaßnahmen. Jedoch wurden im Haushaltsjahr 2016 weniger Zwangsmaßnahmen durchgeführt. Siehe Kostenart 529100-Sonstige Aufwendungen für Diensteistungen diese sollte grundsätzlich mit der Kostenart 446100-Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte übereinstimmen. Allerdings haben hier jahresübergreifende Sachverhalte stattgefunden.
540009020171	Aktives Ortsteil Zentrum Sterkrade	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	0,00	-91.154,00	-91.154,00	Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.11.2015 die Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzeptes für Sterkrade beschlossen (B/16/1159-01). Inhalt dieses Handlungskonzeptes ist u.a. die Teilmaßnahme A15 „Mosaik“. Mit der Umsetzung der Teilmaßnahme A15 sollte ein externes Büro beauftragt werden, hierzu war kurzfristig eine Vergabe bzw. Ausschreibung erforderlich. Auf Basis einer vorliegenden Kostenschätzung erfolgen drei Bauabschnitte, wobei der erste Bauabschnitt mit einem Kostenrahmen von 91.200 EUR im Jahr 2016 umgesetzt wurde. Die nächsten Bauabschnitte sind ab 2017 geplant, weitere Kosten fallen erst dann an und wurden im Rahmen der investiven Haushaltsanmeldung 2017 eingeplant. Eine Bestätigung der Bezirksregierung Düsseldorf über den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt vor. Daher wurden die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt. Auf den direkten Zusammenhang mit dem Abbruch sowie Verkauf des alten Büchereigebäudes wird diesbezüglich verwiesen.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010102	Beleuchtung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	-105.000,00	0,00	105.000,00	Konsumtive Anteile aus Beleuchtungsmaßnahmen fielen lediglich in Höhe von 22.800,00 EUR an und wurden versehentlich bei Kostenart 543200 gebucht.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	521144	Aufw.f.Straßenbau-programm	-700.000,00	-343.543,80	356.456,20	Aufgrund der Haushaltssperre wurde die Durchführung von Maßnahmen, die in 2016 geplant waren nach 2017 verschoben. In 2016 gebundene Mittel werden 2017 erst umgesetzt.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	521145	Aufw.f.Straßenbau-programm Ing.Lstg.	-100.000,00	7.600,29	107.600,29	Durch die verzögerte Durchführung von Baumaßnahmen des Straßenbauprogrammes wurde das eingeplante Budget nicht in Anspruch genommen.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	522120	Aufw. f. Brücken	-277.500,00	-220.210,82	57.289,18	Einsparung durch Inanspruchnahme Deckungsring (Auftrag 560212010108, Kostenart 522120).
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	522140	Aufw. f. Signalanlagen	-163.000,00	-591.849,50	-428.849,50	Für die Auftragsvergabe " Umzug des Verkehrsrechners" wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 1.000.000,00 EUR bereitgestellt. Ca. 500.000 EUR konnten davon in 2016 abgerechnet werden, Restbetrag wird in 2017 fällig.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	522145	Aufw. f. Wartungsarbeiten-WBO	-100.000,00	-7.600,29	92.399,71	Aufgrund einer Gesetzesänderung der STVO müssen die Lichtzeichenanlagen entsprechend angepasst werden. Diese Anpassung war für das Jahr 2016 angedacht. In der Praxis stellte sich heraus, dass zuerst umfangreiche Planungen stattfinden müssen. Die Umstellung findet nun sukzessiv in Folgejahren statt.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	-180.000,00	-274.022,57	-94.022,57	Abarbeitung der im Jahre 2015 - aufgrund von Personalmangel im FB 5-6-40 - nicht bearbeiteten Vorgänge (Wurzelschäden).
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	529109	Sonst. Aufw. für Absperrkosten -WBO	-104.000,00	-2.009,64	101.990,36	Absperrungen für RWO-Heimspiele sind aufgrund der Kanalbaumaßnahme auf der Lindnerstraße entfallen bzw. waren entbehrlich.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	529185	Aufw. für Dienstleistungen - Sonstiges	-468.000,00	-177.412,69	290.587,31	Durch die verzögerte Durchführung von Baumaßnahmen des Straßenbauprogrammes wurde das eingeplante Budget nicht vollständig in Anspruch genommen. Desweiteren konnten im laufenden Haushaltsjahr Ingenieurleistungen in Höhe von 209.125,88 EUR maßnahmengerecht zugeordnet bzw. umgebucht und aktiviert werden.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	-187.980,00	-42.419,55	145.560,45	In 2016 gebundenes Obligo in Höhe von 55.768,65 EUR musste nach 2017 verschoben werden, da die Maßnahmen noch nicht fertiggestellt waren. Maßnahmeverschiebungen nach 2017 waren aus planerischen Gründen erforderlich (ÖPNV-Pauschale), s. Kostenart 414100.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	-100.000,00	-176.023,56	-76.023,56	Mit Datum vom 25.01.2017 wurden Rechnungen in Gesamthöhe von 32.638,11 EUR eingereicht. Um die Fördermaßnahme „Ausbau Nassenkampgraben“ ordnungsgemäß im Haushaltsjahr 2016 abschließen zu können, war weiteres Budget erforderlich.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	-1.460.970,00	-631.572,24	829.397,76	Die geplante Umsetzung der Maßnahme "Sanierung Ruhrdeich" konnte nicht im Haushaltsjahr 2016 durchgeführt werden. Die Maßnahme wurde ins Haushaltsjahr 2017 verschoben.
560112010104	Kreisstraßen	521144	Aufw.f.Straßenbau-programm	-200.000,00	0,00	200.000,00	Die Maßnahme konnte aufgrund der Haushaltssperre nicht im Haushaltsjahr 2016 durchgeführt werden, sie wurde ins Haushaltsjahr 2017 verschoben.
560112010104	Kreisstraßen	522120	Aufw. f. Brücken	-85.600,00	-34.560,58	51.039,42	Die Mittel wurden im produktspezifischen Deckungsring zur Verfügung gestellt. (Auftrag 560212010108, Kostenart 522120).
560212010106	Landesstraßen	521144	Aufw.f.Straßenbau-programm	-100.000,00	-5.051,55	94.948,45	Die Maßnahme konnte aufgrund der Haushaltssperre nicht im Haushaltsjahr 2016 durchgeführt werden, sie wurde ins Haushaltsjahr 2017 verschoben.
560212010106	Landesstraßen	522140	Aufw. f. Signalanlagen	-445.000,00	-384.592,19	60.407,81	Im Haushaltsjahr 2016 fielen weniger Störungsfälle an bzw. es waren weniger Reparaturen notwendig.
560312010108	Bundesstraßen	522120	Aufw. f. Brücken	-330.200,00	-430.384,75	-100.184,75	Die Mehrausgaben resultieren u. a. aus den Nachträgen für die Sanierungsmaßnahme Brücke Mülheimer Straße. Zur flexiblen Bewirtschaftung der Mittel für die Brückenunterhaltung wurde ein Deckungsring eingerichtet. Als Ausgleich für die entstandenen Mehrkosten wurde bei den Gemeindestraßen und sonst. Verkehrsflächen sowie bei den Kreisstraßen eine Summe von 108.328,60 EUR eingespart. Somit heben sich die entstandenen Mehrkosten und Einsparungen bei der Kostenart 522120 auf.
610002160101	Krankentransport	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	-1.300.000,00	-981.161,35	318.838,65	Die in den Krankentransport eingebundenen Vertragspartner sind, entgegen der ursprünglichen Annahme, nicht zur Entrichtung von Umsatzsteuern verpflichtet. Die Aufwendungen fielen daher geringer aus.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
870001130100	Unbebaute Grundstücke	523500	Erst. an verb. Untern.,Beteil. ,Sond.verm.	-100.000,00	-341.094,09	-241.094,09	Bei der Verlagerung der Stadteilbibliothek Sterkrade sowie der Entwicklung des Wohnquartiers Finanzstraße / Ecke Wilhelmstraße fielen nicht geplante Abbruchkosten an.
870001130101	Bebaute Grundstücke	523500	Erst. an verb. Untern.,Beteil., Sond.verm.	0,00	-121.376,84	-121.376,84	Mit Beschluss des Rates der Stadt vom 23.02.2015 wurde ein Mietvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH für die Stadtteilbibliothek Sterkrade geschlossen. In diesem Mietvertrag waren die Kosten, die im Rahmen der Inneneinrichtung der Stadtteilbibliothek anfielen nicht enthalten. Die entstandenen Aufwendungen hinsichtlich der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen waren vom Land NRW refinanziert. Da die angefallenen Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gestaltungskonzeptes nicht förderfähig waren, stellte die OGM GmbH diese nun der Stadt Oberhausen in Rechnung. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Mittel zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/2267-01).
870001130101	Bebaute Grundstücke	524155	LVZ 1 Instandhaltungs-management	-17.500.220,00	-16.999.085,90	501.134,10	Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2016 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz)
870001130101	Bebaute Grundstücke	529130	LVZ 6 Energiemanagement	-2.700.000,00	-2.322.610,56	377.389,44	Ansatzerhöhung aufgrund der Flüchtlingssituation. Eine genaue Kalkulation war nicht möglich. Außerdem Zahlung der noch hier geplanten Flüchtlingskosten aus dem neu eingerichteten Auftrag 870001130102 gemäß entsprechender Anweisung des Bereichs 1-1.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529132	LVZ 7 Grundstücks-u. Mietwesen	-1.500.000,00	-1.149.587,54	350.412,46	Ansatzerhöhung aufgrund der Flüchtlingssituation. Eine genaue Kalkulation war nicht möglich. Außerdem Zahlung der noch hier geplanten Flüchtlingskosten aus dem neu eingerichteten Auftrag 870001130102 gemäß entsprechender Anweisung des Bereichs 1-1.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529136	LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen	-10.588.480,00	-10.524.819,99	63.660,01	Die Abweichung beträgt 0,6 % vom Planansatz. Der Planansatz wurde geringfügig unterschritten.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	-11.800.000,00	-6.318.925,40	5.481.074,60	Ansatzerhöhung aufgrund der Flüchtlingssituation. Eine genaue Kalkulation war nicht möglich. Außerdem Zahlung der noch hier geplanten Flüchtlingskosten aus dem neu eingerichteten Auftrag 870001130102 gemäß entsprechender Anweisung des Bereichs 1-1.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	521160	Aufw.f.Ing.-Lstg., Honorar-u. Regiekosten	0,00	-66.900,00	-66.900,00	Mit dem Vertrag über das Immobilien- und Flächenmanagement zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurden im Leistungsverzeichnis 4 die zu erbringenden Leistungen im Rahmen von Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen sowohl bei Zuschuss- als auch bei Nichtzuschussmaßnahmen näher geregelt. Darüber hinaus erbringt die OGM GmbH in diesem Zusammenhang grundsätzlich Leistungen aus den Leistungsphasen 1-9 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Im Zuge der Entwicklung der Flüchtlingszahlen wurde die OGM GmbH mit dem Bau einer Leichtbauhalle zur Nutzung als Flüchtlingsunterkunft beauftragt. Die entsprechenden Planungsleistungen von der Vorplanung über die Bauantragsstellung bis hin zur Kostenermittlung und Ausschreibung wurden von der OGM GmbH erbracht. Die zwischenzeitlich rückläufigen Flüchtlingszahlen haben den Bedarf an zusätzlichen Flüchtlingsstandorten jedoch gesenkt, auf den Bau einer Leichtbauhalle wurde daher verzichtet. Aus diesem Grund ist eine Aktivierung der angefallenen Planungskosten (bearbeitet wurden die Leistungsphasen 1-7 HOAI) in der Anlagenbuchhaltung nicht möglich. Diese waren nunmehr aus dem konsumtiven Haushalt zu begleichen. Das ursprünglich veranschlagte Budget wurde vollständig investiv geplant. Daher war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in o.g. Höhe erforderlich und unabweisbar.
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	523500	Erst. an verb. Untern.,Beteil., Sond.verm.	0,00	-130.050,49	-130.050,49	In seiner Sondersitzung vom 11.04.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen die Anmietung einer Büroimmobilie auf der Hagelkreuzstraße zur Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Asylbewerberleistungsgesetz, Fachbereich 3-2-50/ Existenzsichernde Leistungen, für eine Dauer von fünf Jahren beschlossen (s. Drucksache Nr. B/16/1606-01). Da der Sachverhalt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2016 nicht bekannt war, waren die entsprechenden Mittel außerplanmäßig bereitzustellen (hier: einmalige Umbau- und Renovierungskosten).

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	524155	LVZ 1 Instandhaltungs-management	0,00	-3.091.977,91	-3.091.977,91	Die Stadt Oberhausen hat mit dem Vertrag über das Immobilien- und Flächenmanagement (hier: Leistungsverzeichnis 1) die vollständige Instandhaltung aller städtischen Gebäude, also auch der Flüchtlingsunterkünfte, der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH übertragen. Die in den letzten zwei Jahren drastisch gestiegene Anzahl an Flüchtlingen hatte zur Folge, dass die Unterbringung und Versorgung in Oberhausen nur durch die Anmietung privater Wohnungen sowie durch die Anmietung und den Neubau von Gemeinschaftsunterkünften gewährleistet werden konnten. Im Hinblick auf den Umbau, die laufende Instandhaltung sowie ggf. den Rückbau trug die Stadt Oberhausen die Kosten für diese Objekte. Das ursprünglich geplante Budget im Bereich des Leistungsverzeichnisses 1 sah für diesen Umstand jedoch kein ausreichendes Budget vor. Aus diesem Grund hat der Hauptausschuss der Stadt Oberhausen in seiner Sitzung vom 07.11.2016 einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 3.400.000 EUR zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/2076-01).
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	529130	LVZ 6 Energiemanagement	0,00	-219.111,08	-219.111,08	Ansatzerhöhung aufgrund der Flüchtlingssituation. Genaue Kalkulation war nicht möglich, der Planansatz wurde im Auftrag 870001130101-Bebaute Grundstücke zur Verfügung gestellt.
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	529132	LVZ 7 Grundstücks- u. Mietwesen	0,00	-105.185,63	-105.185,63	Ansatzerhöhung aufgrund der Flüchtlingssituation. Genaue Kalkulation war nicht möglich, der Planansatz wurde im Auftrag 870001130101-Bebaute Grundstücke zur Verfügung gestellt.
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	529134	LVZ 8 Gebäude- /Glas-/ Sonderreinigung	0,00	-339.123,31	-339.123,31	Ansatzerhöhung aufgrund der Flüchtlingssituation. Genaue Kalkulation war nicht möglich, der Planansatz wurde im Auftrag 870001130101-Bebaute Grundstücke zur Verfügung gestellt.
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	0,00	-4.060.701,89	-4.060.701,89	Ansatzerhöhung aufgrund der Flüchtlingssituation. Genaue Kalkulation war nicht möglich, der Planansatz wurde im Auftrag 870001130101-Bebaute Grundstücke zur Verfügung gestellt.
950015042300	OVP mbH	523100	Erstattungen an das Land	0,00	-57.996,45	-57.996,45	Rückzahlungsanspruch eines Zuschussgebers. (vgl. B/16/1508-01) v. 15.02.2016

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D00000012	DR Mieten (Zeile 13)	524142 524144	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM- Aufw. für Mietnebenkosten Techn.R.-OGM-.	1.446.190,00	2.602.821,57	1.156.631,57	Die Überschreitung der Ansätze Miete OGM und Nebenkosten OGM resultiert aus den bei der Haushaltsanmeldung nicht absehbaren Kosten für die Anmietung von Flüchtlingsunterkünften.
D05000311	Deckungsring Soziales - Zeile 13	div.	div.	201.080,00	98.280,20	-102.799,80	Die Abweichung resultiert daraus, dass Mittel für die Altenpflegeplanung wegen einer unbesetzten Stelle nicht verausgabt werden konnten.
D06000321	Deckungsring Jugend	div.	div.	4.203.150,00	4.475.411,31	272.261,31	Bei den Erstattungen an Gemeinden ist die Ansatzüberschreitung auf die fehlenden Steuerungsmöglichkeiten zurückzuführen. Eine valide Prognose ist nicht möglich, da weder zu Beginn eines Jahres noch während eines Jahres festgestellt werden kann, in welcher Höhe welche Gemeinde für die Stadt Oberhausen in Vorleistung gegangen ist. Selbst Vorjahreswerte lassen keine genaue Prognose zu.
D30000011	DR Einheitspreise 1-1	529126 529128 529142	EP Druck u. Grafik EP Post- und Botendienste EV NKF	1.065.190,00	933.940,05	-131.249,95	Die Planung 2016 basierte auf Rechnungsergebnissen aus dem Jahr 2014. Bereits im Haushaltsjahr 2015 waren die angefallenen Aufwendungen im Rahmen des EV NKF rückläufig. Eine Anpassung zum Haushalt 2017 wurde vorgenommen.
D00000008	DR IT- und TK- Dienste, Nutzungsent.	527198 529199	Aufw.f.Nutzungsentg.Ausstattungsg. -OGM- FL IT- und TK Dienste	7.772.960,00	8.817.141,42	1.044.181,42	Die Abweichung resultiert aus der Tatsache, dass es sich bei den Kosten um variable Kosten handelte, die nicht exakt abgeschätzt werden können. Beispielhaft sind hier die Telefonkosten und die IT-Beratungskosten zu nennen, die in jedem Monat variieren und abhängigvon der Nutzung / Inanspruchnahme aller Kollegen/innen de Stadt Oberhausen sowie der Schulen sind.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D00000009	DR FL Energiemanagement	524161	FL Energiemanagement	7.600.000,00	9.418.480,67	1.818.480,67	Im Rahmen der jährlichen Haushaltsanmeldung waren die Ansätze für Reinigung und Energie nur schwer kalkulierbar. Speziell für die neu errichteten und in 2016 fertig gestellten Flüchtlingsstandorte konnte bei der Planung auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden. Neben weiteren Kürzungen im Rahmen des Haushaltssanierungsplans führte im Jahr 2016 insbesondere die energieintensive Umnutzung von Schulen als Notunterkünfte für Flüchtlinge bis Mitte des Jahres zu erheblichen Mehrkosten. Der Rat der Stadt hat der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Mittel in seiner Sitzung am 13.02.2017 zugestimmt."

5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
46.896.620,00 €	47.098.459,36 €	201.839,36 €	0,4

5.2.5 Transferaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
270.985.440,00 €	294.709.505,56 €	23.724.065,56 €	8,8

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011030100	Abwasser-beseitigung	531300	Aufw. für Zuweisungen an Zweckverbände	19.174.570,00	19.569.514,13	394.944,13	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u.allgem. Umlagen	534100	Gewerbesteuerumlage	5.950.640,00	5.524.219,85	-426.420,15	Geringere Umlage aufgrund geringerem Gewerbesteueristaufkommen
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u.allgem. Umlagen	534200	Finanzier.beteil. Fonds Deutsche Einheit	5.780.620,00	5.366.384,98	-414.235,02	Geringere Umlage aufgrund geringerem Gewerbesteueristaufkommen

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310003010903	Allgemeine Schulangelegen-heiten	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	911.980,00	1.395.153,29	483.173,29	Die Aufwendungen für Integrationshilfen für Schülerinnen und Schüler wurden bei der Beplanung des Sachkontos 531800-Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche nicht in der richtigen Höhe berücksichtigt (s. Ratsvorlage B/16/2407-01), sie wurden zum Einen versehentlich (279.000,- EUR) auf der Kostenart 531806-Aufwendung für Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Zum Anderen kamen Mehraufwendungen für diese Leistung hinzu. (siehe auch Mehrerträge auf der Kostenart 414100-Zuweisungen vom Land)
310003010903	Allgemeine Schulangelegen-heiten	531806	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber. - Schulsoz.Arbeit	1.334.070,00	1.054.982,40	-279.087,60	Die Aufwendungen für Integrationshilfen für Schülerinnen und Schüler wurden bei der Beplanung des Sachkontos 531800-Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche nicht in der richtigen Höhe berücksichtigt (s. Ratsvorlage B/16/2407-01), sie wurden zum Einen versehentlich (279.000,- EUR) auf der Kostenart 531806-Aufwendung für Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Zum Anderen kamen Mehraufwendungen für diese Leistung hinzu. (siehe auch Mehrerträge auf der Kostenart 414100-Zuweisungen vom Land)
310006010101	Betriebsführung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	28.961.800,00	29.261.326,10	299.526,10	Aufgrund des 3. KiBiz-Änderungsgesetzes sind die Kindpauschalen um 3 % gegenüber den Zuschüssen für das Kindergartenjahr 2015/2016 erhöht worden.
310106010104	Tagespflege	533128	Jugendhilfe a.v.E.-Kinder in Tagespflege	5.620.510,00	5.783.232,25	162.722,25	Mehraufwendungen durch Erhöhung der Tagespflegeplätze, siehe auch Ratsvorlage B/16/2264-01 vom 19.12.2016
320005020701	Hilfe f. Asylbewerber	531813	KM-Erstattungen an übrige Ber	90.800,00	467.261,42	376.461,42	Kosten für die Betreuung von Flüchtlingen. Aufgrund der hohen Personenzahl stiegen die Aufwendungen. Das Land erhöhte korrespondierend die Zuweisungen.
320105040201	Hilfen im Arbeitsleben	533934	Leist.a.Schwerbeschädigt-nachgehende Hil	335.160,00	534.401,29	199.241,29	Durchlaufende Mittel der Ausgleichsabgabe für Schwerbeschädigte. Erstattung unter 414200-Zuwendung von Gemeinden/Gemeindeverbänden. Die Höhe der erstattungsfähigen Aufwendungen entzieht sich einer exakten Planbarkeit.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
540009020158	Lirich - soziale Stadt	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	475.000,00	324.073,17	-150.926,83	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020163	Kunst im Turm	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	355.000,00	0,00	-355.000,00	Der Bahnhofsturm (Projekt Tandem) sollte im Haushaltsjahr 2016 umgebaut werden. Die Maßnahme verzögert sich. Mit einer Umsetzung ist im Jahr 2017ff zu rechnen.
540009020168	Soziale Stadt NRW Osterfeld	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	550.510,00	44.358,82	-506.151,18	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020190	Städtebaul.Sanierg. u.Entwicklg.	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	80.000,00	0,00	-80.000,00	Die eingeplanten Mittel waren für „Klimarelevante Grünstrukturen“ (Sachkonto 531800) und „Modernisierungsmaßnahmen/Quartiersarchitekt“ vorgesehen. Beide Maßnahmen verzögern sich und werden ab 2017 durchgeführt.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
860004070300	Kulturbüro	531826	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.f. Landesprojekte	0,00	161.164,55	161.164,55	Durch eine versehentliche Verwechselung der Soll-/Haben-Position bei der Sachkonten-Buchung beim Auftrag 860004070300 entstand die Differenz. Planung wird bei den Aufträgen 860004070301-Jugendkunstschule und 860004070302-Kultur und Schule abgewickelt.
860004070301	Jugendkunstschule	531826	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.f. Landesprojekte	43.000,00	-41.394,14	-84.394,14	Durch eine versehentliche Verwechselung der Soll-/Haben-Position bei der Sachkonten-Buchung beim Auftrag 860004070300 entstand die Differenz. Planung wird bei den Aufträgen 860004070301-Jugendkunstschule und 860004070302-Kultur und Schule abgewickelt.
860004070302	Kultur und Schule	531826	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber.f. Landesprojekte	33.000,00	-34.560,00	-67.560,00	Durch eine versehentliche Verwechselung der Soll-/Haben-Position bei der Sachkonten-Buchung beim Auftrag 860004070300 entstand die Differenz. Planung wird bei den Aufträgen 860004070301-Jugendkunstschule und 860004070302-Kultur und Schule abgewickelt.
950015040700	STOAG GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	900.000,00	754.532,00	-145.468,00	Der Mittelabruf durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für gemeinwirtschaftliche Leistungen fiel geringer aus als erwartet.
950015040700	STOAG GmbH	531540	Aufw. Zusch. v. U.,Bet.,S.,STOAG Verlust	9.530.000,00	10.030.000,00	500.000,00	Auflösung von Rückstellungen aus dem Haushaltsjahr 2015 wurde im Haushaltsjahr 2016 ergebniswirksam aufgelöst. In gleicher Höhe wurde für das Haushaltsjahr 2016 eine Rückstellung gebildet, so dass saldiert keine Mehrbelastung entstanden ist. Siehe Kostenarten 458200 Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen und Kostenart 531540 Aufw. für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.
950015041100	TMO GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	576.000,00	277.275,00	-298.725,00	Verlagerung zur OWT (siehe B/16/1288-01 v. 14.12.2016)
950015041400	OGM GmbH	531520	Aufw. f. Rückst. Altersteilzeit OGM	3.813.590,00	2.982.853,30	-830.736,70	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/-berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
950015042500	OWT mbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	0,00	801.999,99	801.999,99	Zusätzlicher Zuschussbedarf aufgrund Neustrukturierung siehe Ratsbeschluss B/16/1288-01 v. 14.12.2016.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D06000321	Deckungsring Jugend (Zeile 15)	div.	div.	44.511.080,00	60.819.422,21	16.308.342,21	Die Ausgabenentwicklung wurde insbesondere durch Fallsteigerungen, erheblicher Anstieg der unbegleiteten minderjährigen Ausländer, Intensität der Hilfen, allgemeine Kostensteigerungen und bisheriger nicht ausreichender Steuerungsmöglichkeiten beeinflusst. Erste Steuerungsansätze wurden bereits umgesetzt. In 2017 findet eine externe Umsetzungsbegleitung und Evaluierung der Steuerungsansätze zur Realisierung von Wirtschaftlichkeitspotentialen prioritär im Produkt der Hilfen zur Erziehung statt.
D05000311	Deckungsring Soziales (Zeile 15)	div.	div.	62.289.450,00	70.319.545,78	8.030.095,78	Die Zahl der in Deutschland schutzsuchenden Asylbewerber/innen stieg in 2016 weiterhin an. Der Anstieg und die damit verbundenen Aufwendungen konnten im Voraus nicht geplant werden. Aufwendungen für die Erstaufnahme von Flüchtlingen werden vom Land erstattet.
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	div.	div.	-2.812.530,00	-2.474.565,73	-337.964,27	Unerwartet geringe Inanspruchnahme durch den Kreis der Berechtigten.

5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
101.907.000 €	109.570.717,94 €	7.663.717,94 €	7,5

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110001090300	Finanzbuchhaltung	543158	Aufw. für Übr.betr.Aufw.-Bankverkehr	170.000,00	240.100,15	70.100,15	Nach Abschluss der Haushaltsplanungen wurden die Preise für die Kontoführung sowie die Postengebühren seitens der Stadtsparkasse Oberhausen erhöht. Der Mehrbedarf wurde durch den Deckungsring ausgeglichen. Eine Erhöhung des Budgets für 2017 wurde entsprechend vorgenommen.
110011030100	Abwasser-beseitigung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	258.253,00	258.253,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbe-seitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	281.242,45	281.242,45	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
250008010390	Sportfreianlagen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	88.422,74	88.422,74	Verluste beim Verkauf von Sportanlagen/-grundstücken, diese waren im Vorfeld nicht planbar.
310003010100	Grundschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1.122.153,16	1.122.153,16	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer unter Buchwert (Försterstraße).
310006010107	U3/Ü3-Maßnahmen freier Träger	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	264.560,00	624.548,60	359.988,60	Die Anzahl der tatsächlichen U 3 Kinder war höher als geplant und hat somit auch zu erhöhten Landeseinnahmen geführt, die an die freien Träger weitergeleitet wurden und dazu auch zu höheren Aufwendungen führten.
510009010106	Bauleitplanung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	124.000,00	31.961,23	-92.038,77	Aufgrund der noch nicht eingerichteten zentralen Vergabestelle und diverser personeller Engpässe konnten die vorgesehenen Aufträge nicht zeit- und zielgerecht ausgeschrieben werden.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
520009030102	Grundst.wert-ermittlung, Bodenordnung	549145	Geldabfind./Wertausgl. im Umlegungsverf.	100.000,00	0,00	-100.000,00	Bei der Haushaltsplanung für 2016 war ein Teil des Haushaltsansatzes für die noch ausstehende Verlagerung einer Bauunternehmung im Umlegungsgebiet „Försterstraße“ vorgesehen. Diese Betriebsverlagerung gestaltet sich seit Jahren äußerst schwierig und konnte bisher nicht durchgeführt werden. Des Weiteren sollten Mittel zur Verfügung stehen, um ein neues Umlegungsverfahren an der Vennstraße einleiten und durchführen zu können. Das Umlegungsverfahren „Vennstraße“ wurde im Juli 2016 eingeleitet und ist in Bearbeitung. Aufgrund vieler Unwägbarkeiten in einem Umlegungsverfahren durch verschiedene Ansichten von einzelnen Beteiligten (Eigentümern) aber auch verfahrensrechtlicher Gründe war für die Haushaltsplanung nur schwer absehbar, wann diese notwendigen Mittel für Geldabfindungen zur Verfügung stehen müssen. Aus diesen Gründen wurden die Mittel bisher nicht abgerufen.
540009020168	Soziale Stadt NRW Osterfeld	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	80.000,00	15.306,38	-64.693,62	Bei Projekten der Städtebauförderung bzw. bei Stadterneuerungsprogrammen (STEP) werden in der Regel 80 %ige Förderungen bewilligt. Bei der Haushaltsplanung werden den zu erwarteten Ausgaben die entsprechenden 80 %igen Förderbeträge gegenübergestellt. Die Bewilligungsbescheide werden meistens Ende des Jahres erteilt und der Bewilligungsrahmen bzgl. der Eingangszahlungen der Förderbeträge auf mehrere Jahre festgesetzt, so dass die Refinanzierung grundsätzlich gegeben ist, aber eine Vorfinanzierung erforderlich wird oder auch Mittel ohne entsprechende Ausgaben abgerufen werden (müssen).
540009020190	Städtebaul.Sanierg. u.Entwicklg.	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	60.000,00	0,00	-60.000,00	Die eingeplanten Mittel waren für „Klimarelevante Grünstrukturen“ (Sachkonto 531800) und „Modernisierungsmaßnahmen/Quartiersarchitekt“ vorgesehen. Beide Maßnahmen verzögern sich und werden ab 2017 durchgeführt.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	52.727,00	52.727,00	Verschrottung/Rückbau von Straßen oder Lichtsignalanlagen. Abhängig von der Umsetzung bzw. Aktivierung der Baumaßnahmen.
560012010102	Beleuchtung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	717.797,39	717.797,39	Verschrottung/Rückbau von Straßen oder Lichtsignalanlagen. Abhängig von der Umsetzung bzw. Aktivierung der Baumaßnahmen.
560012010190	Gemeindestr.u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	758.579,96	758.579,96	Verschrottung/Rückbau von Straßen oder Lichtsignalanlagen. Abhängig von der Umsetzung bzw. Aktivierung der Baumaßnahmen.
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	150.000,00	0,00	-150.000,00	Geplante Planungen/Ingenieuraufträge werden in 2017 beauftragt bzw. fortgeführt.
560112010104	Kreisstraßen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Die geplante Umsetzung der Maßnahme konnte nicht im Haushaltsjahr 2016 durchgeführt werden. Die Maßnahme wurde ins Haushaltsjahr 2017 verschoben (u. a. Verkehrsentwicklungsplanung, -erziehung und -aufklärung).
610002160103	Notarzteinsatz	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	880.000,00	1.104.944,67	224.944,67	Im Rahmen des neuen Rettungsdienstbedarfsplanes wurde u.a. der Bedarf eines 3. Notarztes im Stadtgebiet festgestellt. Das 3. Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wurde zum 01.11.2016 besetzt. Die Kosten für die Gestellung eines 3. NEF sind höher ausgefallen als kalkuliert. Zudem waren Nachzahlungen für den 1. und 2. Notarzt für das Jahr 2015 zu entrichten.
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	543110	Aufw. f. Medienbeschaffung -OGM-	292.340,00	240.405,97	-51.934,03	Durch die Haushaltssperre konnten die Mittel nicht verausgabt werden.
870001130100	Unbebaute Grundstücke	544190	Aufw. f. Versicherungsschäden -OGM-	80.000,00	0,00	-80.000,00	Ansatz betraf den Auftrag 870001130101-Bebaute Grundstücke. Daher wurde ressourcengerecht gebucht.
870001130101	Bebaute Grundstücke	544190	Aufw. f. Versicherungsschäden -OGM-	0,00	94.797,42	94.797,42	Ansatz gebildet unter Auftrag 870001130100-Unbebaute Grundstücke. Daher wurde ressourcengerecht gebucht.
950015041400	OGM GmbH	543141	Aufw. f. Wirtsch.- und EDV-Beratung	0,00	187.430,00	187.430,00	Überplanmäßiger Aufwand gemäß Ratsbeschluss vom 04.07.2016 (B/16/1825-01) für ein OGM-Gutachten.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.196.710,00	501.714,04	694.995,96	Der Verlauf von Schadensereignissen hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren geringere Entschädigungszahlungen zu leisten.
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	543134	Gerichtskosten u.a.	280.600,00	397.081,22	-116.481,22	Im Rahmen verschiedener Rechtsangelegenheiten von besonderer Bedeutung sind im Einzelnen unabweisbare Rechtsverfolgungs- und Beratungskosten angefallen, die zu einem höheren als ursprünglich geplanten Bedarf geführt haben.
D00000010	DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1	544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	1.843.900,00	1.904.393,37	-60.493,37	Die im laufenden Jahr zugestellten Bescheide und die dazu erforderlichen internen Verrechnungen verursachten Aufwendungen in Gesamthöhe von rund 1.904.500 EUR. Da der Haushalt des Jahres 2016 bereits im November 2015 beschlossen wurde, konnte eine Anpassung der Aufwandsermächtigung nicht mehr stattfinden. Zur fristgerechten Begleichung der entstandenen Aufwendungen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in o.g. Höhe daher erforderlich und unabweisbar.
D00000012	DR Mieten	542210 542220	Aufw. f. Miete -OGM- Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	4.301.160,00	6.824.531,43	2.523.371,43	Die Überschreitung der Ansätze Miete OGM und Nebenkosten OGM resultiert aus den bei der Haushaltsanmeldung nicht absehbaren Kosten für die Anmietung von Flüchtlingsunterkünften.
D01110002	DR Schadensfälle	544150 544151	Sonst. Schadensfälle aus Gebäudeversich. LVZ 5 Leist. zur Beseitigung Versicherungsschäden	1.000.000,00	-2.176.374,50	-1.176.374,50	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren durch den Fachbereich 4-6-30 höhere Entschädigungszahlungen zu leisten. Daraufhin wurde im Wege von zwei überplanmäßigen Mittelbereitstellungen der zusätzliche Mittelbedarf beim Sachkonto 544151 sichergestellt.
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	div.	div.	73.627.480,00	73.019.243,73	-608.236,27	Die kalkulierte 2%ige Kostensteigerung auf der Basis des Ist-Ergebnisses 2015 traf nicht ein.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D05050002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	div.	div.	-209.210,00	-152.058,50	57.151,50	Aufgrund der Haushaltssperre vom 01.09.2016 konnten von den KIKO Geldern (209.210,00 Euro) nur 152.058,50 verausgabt werden. Da bis auf den Dolmetscherpool alle Sachkonten der strikten Haushaltssperre unterlagen, konnten 57.151,50 Euro im Jahre 2016 nicht verausgabt werden.
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	3.215.700,00	3.724.637,54	508.937,54	Im Zuge der Neuordnung der vertraglichen Beziehung zwischen Stadt und OGM GmbH wurde der Ansatz für Fremdleistungen im Bereich 3-1, hier: ehemals Schule mit 3,2 Mio. EUR zu niedrig angesetzt. Da der Schulträger gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet ist, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel breitzustellen und zu unterhalten, waren die überplanmäßigen Mehraufwendungen unabweisbar. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2385-01).

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	875.110,00	753.276,97	-121.833,03	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem/erhöhten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann.
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	417.190,00	477.877,60	60.687,60	Anschaffungen für die Ausstattung von Flüchtlingsunterkünften waren im Vorfeld qualitativ und quantitativ schwer zu spezifizieren und führten zu Mehraufwendungen.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	-74.850,00	-12.236,26	62.613,74	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem/erhöhten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	282.200,00	229.287,13	52.912,87	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in o. g. Höhe erforderlich und unabweisbar.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	803.670,00	1.074.681,78	271.011,78	Die Mehraufwendungen des Jahres 2016 resultierten u.a. daraus, dass im Jahr 2016 Beschaffungen in Höhe von ca. 100.000,- € durch die OGM GmbH abgerechnet wurden, die bereits im Jahr 2015 in Auftrag gegeben wurden. Zudem wurden aufgrund der Erhöhung des Personalfaktors je Funktionsstelle zum 01.10.2016 kurzfristig 16 zusätzliche Brandmeisteranwärter für die Feuerwehr eingestellt, die eingekleidet werden mussten. Diese Einstellung und die damit einhergehenden Kosten konnten bei den Haushaltsplanungen für das Jahr 2016 nicht berücksichtigt werden. Zudem steigen die Einsatzzahlen im Rettungsdienst seit Jahren kontinuierlich an. Damit verbunden sind kontinuierliche Mehraufwendungen für die erforderlichen medizinischen Verbrauchsmittel sowie für den Betrieb und Instandsetzung der Rettungsdienstfahrzeuge.

5.2.7 Ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
725.877.448,00 €	786.342.722,04 €	60.465.274,04 €	8,3

5.3 ordentliches Ergebnis

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
20.720.068,00 €	- 10.420.249,78 €	- 31.140.317,78 €	- 150,3

5.4.1 Finanzerträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
1.196.800,00 €	1.155.021,29 €	- 41.778,71 €	- 3,5

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
950015042400	VZO GmbH	465100	Gewinnanteile a. verb. Untern./Beteilig.	484.000,00	420.875,00	-63.125,00	Differenz aus Kapitalertragsteuer / Nettoverbuchung

5.4.2 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
38.331.190,00 €	33.023.513,79 €	- 5.307.676,21 €	- 13,9

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem.Umlagen	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	1.000.000,00	1.615.028,00	615.028,00	Im Zusammenhang mit der Festsetzung der Gewerbesteuer kann es zu einem Unterschiedsbetrag kommen, welcher gemäß § 233a Abs. 2 Abgabenordnung zu verzinsen ist. Der dafür maßgebliche Zinssatz beträgt 0,5 v. H. Die im Haushaltsjahr 2016 geplante Aufwandsermächtigung in Höhe von 1 Mio. EUR wird erheblich überschritten, was im Wesentlichen mit einer Korrektur einer Steuerfestsetzung für den Erhebungszeitraum 2006 in Folge eines abgeschlossenen finanzgerichtlichen Verfahrens zu begründen ist. Darüber hinaus wäre die weitere Veranlagung von Gewerbesteuerfällen mit Erstattungszinsen ohne eine Erhöhung des bestehenden Planansatzes nicht mehr möglich gewesen.
110016010200	Sonst.allgem. Finanzwirtschaft	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	12.500.000,00	11.154.020,03	-1.345.979,97	Geringere Zinsausgaben, da der Kreditansatz nicht voll ausgeschöpft wurde und die Neuaufnahmen zinsgünstiger abgeschlossen werden konnten.
110016010200	Sonst.allgem. Finanzwirtschaft	551702	Zinsaufw.a.Kreditinstitute-Liquiditätsk.	24.644.750,00	20.217.083,27	-4.427.666,73	Die Abweichung resultiert aus Interventionsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Aufrechterhaltung des Interbankenhandels, in deren Folge die Zinssätze für Kredite beträchtlich sanken.
110016010200	Sonst.allgem. Finanzwirtschaft	559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00	6.845,68	-146.544,32	Der Ansatz für Strafzinsen ist nur in geringem Ausmaß in Anspruch genommen worden.
D16010200	DR Zinsaufwen-dungen	div.	div.	37.331.190,00	31.408.485,79	-5.922.704,21	Geringere Zinsausgaben, da der Kreditansatz nicht voll ausgeschöpft wurde und die Neuaufnahmen zinsgünstiger abgeschlossen werden konnten. Der Ansatz für Strafzinsen ist nur in geringem Ausmaß in Anspruch genommen worden. (SaKo 559900)

5.5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen

5.5.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2016

Überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

04.07.2016, 26.09.2016, 19.12.2016 und 27.03.2017

Im Ergebnisplan 2016 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Aufwendungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßige / außerplanmäßige Aufwendungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige – Aufwendungen (beantragt)	**Deckung**	**ohne Deckung**
43.163.260 €	13.715.175 €	29.448.085 €
außerplanmäßige – Aufwendungen (beantragt)	**Deckung**	**ohne Deckung**
27.732.007 €	105.093 €	27.626.914 €

Gesamtsumme (beantragt)
70.895.267 €

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 61.616.006,35 EUR ergab sich wie folgt:

überplanmäßige Aufwendungen 34.779.565 EUR

außerplanmäßige Aufwendungen 26.836.442 EUR

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
1	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits-schutzes	501900	Aufwendung für sonstige Beschäftigte	10.000,00	10.000,00	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes waren sowohl bei der Feuerwehr Oberhausen als auch bei diversen Tochtergesellschaften regelmäßige Untersuchungen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend notwendig. Da der dafür zuständige betriebsärztliche Dienst seit Anfang des Jahres 2016 erkrankt war, war eine Durchführung dieser turnusmäßigen Untersuchungen, insbesondere bei der Feuerwehr, nicht gewährleistet. Auf Grund von zahlreichen Verträgen auch mit Tochtergesellschaften war die Stadt Oberhausen gezwungen, Untersuchungen durch externe Ärzte durchzuführen zu lassen, um auch dort den weiteren Dienstbetrieb gewährleisten zu können. Da die Aufwendungen für die entstandenen Honorare im Haushalt des Jahres 2016 nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
2	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits-schutzes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	30.000,00	30.000,00	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes waren sowohl bei der Feuerwehr Oberhausen als auch bei diversen Tochtergesellschaften regelmäßige Untersuchungen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend notwendig. Da der dafür zuständige betriebsärztliche Dienst seit Anfang des Jahres 2016 vollständig erkrankt war, war eine Durchführung dieser turnusmäßigen Untersuchungen, insbesondere bei der Feuerwehr, nicht gewährleistet. Auf Grund von zahlreichen Verträgen auch mit Tochtergesellschaften war die Stadt Oberhausen gezwungen, diese Untersuchungen durch externe Betriebsmediziner durchführen zu lassen, um auch dort den weiteren Dienstbetrieb gewährleisten zu können. Da die Aufwendungen für die entstandenen Honorare im Haushalt des Jahres 2016 nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
3	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits-schutzes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	20.000,00	17.326,83	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes waren sowohl bei der Feuerwehr Oberhausen als auch bei diversen Tochtergesellschaften regelmäßige Untersuchungen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend notwendig. Da der dafür zuständige betriebsärztliche Dienst seit Anfang des Jahres 2016 erkrankt war, war eine Durchführung dieser turnusmäßigen Untersuchungen, insbesondere bei der Feuerwehr, nicht gewährleistet. Auf Grund von zahlreichen Verträgen auch mit Tochtergesellschaften war die Stadt Oberhausen gezwungen, Untersuchungen durch externe Ärzte durchzuführen zu lassen, um auch dort den weiteren Dienstbetrieb gewährleisten zu können. Da die Aufwendungen für die entstandenen Honorare im Haushalt des Jahres 2016 nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
4	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits-schutzes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	10.000,00	0,00	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes waren sowohl bei der Feuerwehr Oberhausen als auch bei diversen Tochtergesellschaften regelmäßige Untersuchungen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend notwendig. Da der dafür zuständige betriebsärztliche Dienst im gesamten Jahr 2016 vollständig erkrankt war, konnte eine Durchführung dieser turnusmäßigen Untersuchungen, insbesondere bei der Feuerwehr, nicht gewährleistet werden. Auf Grund von zahlreichen Verträgen auch mit Tochtergesellschaften war bzw. ist die Stadt Oberhausen gezwungen diese Untersuchungen durch externe Betriebsmediziner durchführen zu lassen, um den weiteren Dienstbetrieb gewährleisten zu können. Da die Aufwendungen für die entstandenen Honorare im Haushalt des Jahres 2016 nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
5	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits-schutzes	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	30.000,00	14.318,53	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes führte die Stadt Oberhausen durch ihren Betriebsärztlichen Dienst turnusmäßige Untersuchungen sowohl der Beschäftigten der Kernverwaltung als auch der städtischen Beteiligungen und verbundenen Unternehmen durch. Im Zuge dessen erstatteten die betroffenen Gesellschaften der Stadt Oberhausen die daraus entstandenen Aufwendungen. Zu diesem Zweck wurden mit diesen Gesellschaften entsprechende Dienstleistungsverträge geschlossen. Da der Betriebsärztliche Dienst im Jahr 2015 überwiegend erkrankt ausgefallen ist, konnten diese regelmäßigen Untersuchungen nicht in vollem Umfang durchgeführt werden. Daraus ergab sich folglich ein Rückerstattungsanspruch der Gesellschaften, der nunmehr durch die WBO GmbH geltend gemacht wurde. Da diese Aufwendungen im Haushalt des Jahres 2016 keine Berücksichtigung finden konnten und die Kündigung der bestehenden Dienstleistungsverträge drohte, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Erstattungsbeträge waren zum Zeitpunkt der Beantragung noch nicht absehbar und konnten nur geschätzt werden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
6	100001020300 Strategisches IT-Management (DR IT - TK Dienste, Nutzungs-entgelte)	529199	Fremdleistungen IT- und TK-Dienste	1.120.000,00	1.097.000,00	Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 15.12.2015 einer Umsetzung des neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Daraus ergab sich, dass Gesamtaufwendungen im Bereich der IT- und TK-Dienste in Höhe von 7.684.000 EUR entstehen würden. Im Haushalt des Jahres 2016 wurde eine Ermächtigung in Höhe von 6.543.900 EUR berücksichtigt. Da eine entsprechende Anpassung demzufolge nicht mehr stattfinden konnte und insbesondere die variablen Kosten aufgrund von notwendigen Neu- und Ersatzbeschaffungen (IT-Standardprodukte, Server, IT-Sicherheit etc.) nur schwer kalkulierbar waren, ergab sich ein erforderlicher Mehrbedarf. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2256-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
7	110011020200 Abfallbeseitigung	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	90,00	89,42	Der Beitragsbescheid des Altlastensanierungsverbandes NRW gemäß AAV-Gesetz für das Jahr 2016 lag vor. Demzufolge war ein Beitrag in Höhe von 12.639,42 EUR zu zahlen. Es entstand ein Mehrbedarf von rund 90,00 EUR. Eine eventuell resultierende Kostenunterdeckung im Jahresabschluss des Gebührenhaushalts "Abfallbeseitigung" soll gem. § 6 KAG für das Land NRW innerhalb der nächsten vier Jahre ausgeglichen werden.		
8	110011030100 Abwasser-beseitigung	531300	Aufwendungen für Zuwendungen an Zweckverbände	394.950,00	394.944,13	Endgültigen Beitragsbescheide für das Jahr 2016 lagen vor. Daraus ergeben sich die für das ganze Jahr zu zahlenden Umlagen. Gemäß Bescheide entstanden erhebliche Mehrbedarfe. Eine daraus resultierende Kostenunterdeckung im Jahresabschluss des Gebührenhaushalts „Abwasserbeseitigung“ soll gem. § 6 KAG für das Land NRW innerhalb der nächsten vier Jahre ausgeglichen werden. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zugestimmt.	B/16/2216-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
9	400001150101 Internationale Begegnungen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	3.000,00	3.000,00	Im Zusammenhang mit der Durchführung der jährlichen Jugendbegegnung „MULTI“, die 2016 in Oberhausen stattfand, konnte die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen entgegen der ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung ist dabei eine weitaus geringere Teilnehmerzahl zugrunde gelegt worden. Dies führte zu einem nicht geplanten Anstieg der Kosten für die Unterbringung der Teilnehmer/innen. Darüber hinaus sind durch die verstärkte Integration von in Oberhausen lebenden Geflüchteten erhebliche Mehrkosten im Rahmen der Betreuung (Honorare) entstanden. Zur Finanzierung und Abwicklung der „MULTI“ wurden unter anderem Zuschüsse von diversen verbunden Unternehmen und Beteiligungen in nicht geplanter Höhe zur Verfügung gestellt. Zur Begleichung von entsprechenden vorliegenden Rechnungen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
10	400001150101 Internationale Begegnungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	400,00	391,95	Im Zusammenhang mit der Durchführung der jährlichen Jugendbegegnung „MULTI“, die 2016 in Oberhausen stattfand, konnte die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen entgegen der ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung ist dabei eine weitaus geringere Teilnehmerzahl zugrunde gelegt worden. Dies führte zu einem nicht geplanten Anstieg der Kosten für die Unterbringung der Teilnehmer/innen. Darüber hinaus sind durch die verstärkte Integration von in Oberhausen lebenden Geflüchteten erhebliche Mehrkosten im Rahmen der Betreuung entstanden. Zur Finanzierung und Abwicklung der „MULTI“ wurden unter anderem Zuschüsse von diversen verbunden Unternehmen und Beteiligungen in nicht geplanter Höhe zur Verfügung gestellt. Zur Begleichung von entsprechenden vorliegenden Rechnungen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
11	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen Produktgruppe internationale Begegnungen)	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen	16.550,00	16.550,00	Im Zusammenhang mit der Durchführung der jährlichen Jugendbegegnung "MULTI", die 2016 in Oberhausen stattfand, konnte die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen entgegen der ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung ist dabei eine weitaus geringere Teilnehmerzahl zugrunde gelegt worden. Dies führte zu einem nicht geplanten Anstieg der Kosten für die Unterbringung der Teilnehmer/innen. Darüber hinaus sind durch die verstärkte Integration von in Oberhausen lebenden Geflüchteten erhebliche Mehrkosten von Transfers und Verpflegung entstanden. Zur Finanzierung und Abwicklung der "MULTI" wurden unter anderem vom Land NRW bzw. Landschaftsverband Rheinland Zuschüsse in nicht geplanter Höhe zur Verfügung gestellt. Zur Begleichung der Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
11a	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen Produktgruppe internationale Begegnungen)	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen	8.000,00	8.000,00	Im Zusammenhang mit der Durchführung der jährlichen Jugendbegegnung „MULTI“, die 2016 in Oberhausen stattfand, konnte die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen entgegen der ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung ist dabei eine weitaus geringere Teilnehmerzahl zugrunde gelegt worden. Dies führte zu einem nicht geplanten Anstieg der Kosten für die Unterbringung der Teilnehmer/innen. Darüber hinaus sind durch die verstärkte Integration von in Oberhausen lebenden Geflüchteten erhebliche Mehrkosten im Rahmen von Transfers und Verpflegung entstanden. Zur Finanzierung und Abwicklung der „MULTI“ wurden unter anderem vom Land NRW bzw. Landschaftsverband Rheinland Zuschüsse in nicht geplanter Höhe zur Verfügung gestellt. Diese waren zur Deckung der entstandenen Mehraufwendungen zweckgebunden umgesetzt. Zur Begleichung der Rechnungen von der OGM GmbH für die Monate November und Dezember war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung daher erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
12	400001150102 Jugend-kunstschule	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	720,00	714,25	Im Zusammenhang mit der Durchführung der jährlichen Jugendbegegnung „MULTI“, die 2016 in Oberhausen stattfand, konnte die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen entgegen der ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung ist dabei eine weitaus geringere Teilnehmerzahl zugrunde gelegt worden. Dies führte zu einem nicht geplanten Anstieg der Kosten für die Unterbringung der Teilnehmer/innen. Darüber hinaus sind durch die verstärkte Integration von in Oberhausen lebenden Geflüchteten erhebliche Mehrkosten im Rahmen der Betreuung entstanden. Zur Finanzierung und Abwicklung der „MULTI“ wurden unter anderem Zuschüsse von diversen verbunden Unternehmen und Beteiligungen in nicht geplanter Höhe zur Verfügung gestellt. Zur Begleichung von entsprechenden vorliegenden Rechnungen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
13	400001150102 Jugend-kunstschule	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	542,00	542,00	Im Zusammenhang mit der Durchführung der jährlichen Jugendbegegnung „MULTI“, die 2016 in Oberhausen stattfand, konnte die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen entgegen der ursprünglichen Planung deutlich gesteigert werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung ist dabei eine weitaus geringere Teilnehmerzahl zugrunde gelegt worden. Dies führte zu einem nicht geplanten Anstieg der Kosten für die Unterbringung der Teilnehmer/innen. Darüber hinaus sind durch die verstärkte Integration von in Oberhausen lebenden Geflüchteten erhebliche Mehrkosten im Rahmen der Betreuung (Honorare) entstanden. Zur Finanzierung und Abwicklung der „MULTI“ wurden unter anderem Zuschüsse von diversen verbunden Unternehmen und Beteiligungen in nicht geplanter Höhe zur Verfügung gestellt. Zur Begleichung von entsprechenden vorliegenden Rechnungen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe daher erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
14	410001080100 Personalwirt-schaft und -abrechnung, Organisation (DR Personal)	501100 u.a.	Bezüge der Beamten u.a.	1.489.000,00	1.489.000,00	Mit Beschluss vom 14.03.2016 hatte der Rat der Stadt einer Vielzahl von Neueinstellungen im laufenden Jahr zugestimmt. Die daraus entstandenen Mehraufwendungen konnten im Haushaltsplan 2016 nicht berücksichtigt werden. Darüber hinaus führten gesetzliche Neuregelungen ebenso wie gestiegene Sterbegeldzahlungen und eine höhere Anzahl an Versorgungsempfänger/innen zu einem erheblichen Mehraufwand. Der Rat der Stadt hat der Leistung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 1.489.000 EUR in seiner Sitzung vom 19.12.2016 zugestimmt.	B/16/2192-01	
15	410001080100 Personalwirt-schaft, -abrechnung, Organisation (DR Einheitspreise Bereich 4-1)	529126	Einheitspreise Druck und Grafik	40.000,00	40.000,00	Im Zuge der Verbesserung des Oberhausenener Ausbildungsmarktes engagiert sich die Stadt Oberhausen insbesondere mit erhöhten Einstellungszahlen in den Jahren 2016 und 2017. Dabei spielen die verstärkten Bemühungen im Rahmen des sogenannten Ausbildungsmarketings eine zentrale Rolle. Zu diesem Zweck wurde die OGM GmbH mit dem Druck farbiger Flyer beauftragt, was zu einem erheblichen Mehrbedarf an Druck- und Grafikkosten führte. Darüber hinaus wurde im Zusammenhang mit der überörtlichen Prüfung der GPA NRW in den Jahren 2012 bis 2014 der nunmehr vorliegende Prüfbericht sämtlichen politischen Gremien in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt. Da die Mehraufwendungen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2016 nicht bekannt waren, wurden die fehlenden Mittel in Höhe von 40.000,00 EUR überplanmäßig bereitgestellt.	B/16/1789-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
15a	410001080100 Personalwirt-schaft, -abrechnung, Organisation (DR Einheitspreise Bereich 4-1)	529126	Einheitspreise Druck und Grafik	9.750,00	9.750,00	Im Zusammenhang mit der Verbesserung des Oberhausener Ausbildungsmarktes engagiert sich die Stadt Oberhausen insbesondere mit erhöhten Einstellungszahlen in den Jahren 2016 und 2017. Dabei spielten die verstärkten Bemühungen im Rahmen des sogenannten Ausbildungsmarketings eine zentrale Rolle. Zu diesem Zweck wurde die OGM GmbH mit dem Druck farbiger Flyer beauftragt, was zu einem erheblichen Mehrbedarf an Druck- und Grafikkosten führte. Darüber hinaus wurde im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die GPA NRW in den Jahren 2012 bis 2014 der nunmehr vorliegende Prüfbericht sämtlichen politischen Gremien in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt. Ein weiterer nicht kalkulierbarer Mehrbedarf ergab sich im Zuge der Erstellung von Gehaltsabrechnungen für die städtischen Bediensteten. Da sämtliche Mehraufwendungen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2016 nicht bekannt bzw. planbar waren, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1789-01	
16	410001080100 Personalwirt-schaft, -abrechnung, Organisation (DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1)	544182	Beitrag Unfallkasse NRW	60.600,00	60.493,77	Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ist insbesondere für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren ihrer Mitglieder zuständig. Als Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung sind neben dem Land NRW auch die Städte und Gemeinden sowie die Kreise Mitglieder der Unfallkasse. Die bei der Aufgabenwahrnehmung entstehenden Kosten, die nicht durch sonstige Einnahmen gedeckt werden können, sind von den jeweiligen Mitgliedern gemäß § 185 Abs. 1 SGB VII i. V. m. § 27 der Satzung der Unfallkasse NRW über Beiträge bzw. Beitragszuschläge aufzubringen. Die im laufenden Jahr zugestellten Bescheide und die dazu erforderlichen internen Verrechnungen verursachten Aufwendungen in Gesamthöhe von rund 1.904.500,00 EUR. Da der Haushalt des Jahres 2016 bereits im November 2015 beschlossen wurde, konnte eine Anpassung der Aufwandsermächtigung nicht mehr stattfinden. Zur fristgerechten Begleichung der entstandenen Aufwendungen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
17	410001080200 Aus- und Fortbildung, Personalent-wicklung (DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1)	541155	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	50.000,00	29.236,72	Im Rahmen von gesetzlich vorgeschriebenen Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen waren 35 Beamte/innen der Berufsfeuerwehr Oberhausen dazu verpflichtet, eine erforderliche Ergänzungsprüfung von Rettungsassistenten/innen zu Notfallsanitätern/innen zu absolvieren. Im Zuge der Gefahrenabwehr waren weitere Qualifizierungen bzw. technische Fortbildungen zwingend erforderlich. Darüber hinaus führten ein extern begleitetes Auswahlverfahren für Neueinstellungen ebenso wie zusätzliche Seminare mit Flüchtlingsbezug und eine deutlich gestiegene Anzahl an Fortbildungsdienstreiseanträgen zu einem Überschreiten der bestehenden Aufwandsermächtigung. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe im Deckungsring Aus- und Fortbildung war zur fristgerechten Begleichung von vorliegenden Rechnungen daher erforderlich und unabweisbar.		Die überplanmäßig bereitgestellten Mittel konnten nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden, da die Rechnungslegung der Schulungsanbieter nicht bis zum Rechnungsschluss vorgenommen wurde.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
18	460001110100 Justiziariat (DR Einheitspreise Bereich 4-6)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	12.320,00	12.320,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
18a	460001110100 Justiziariat (DR Einheitspreise Bereich 4-6)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	7.880,00	7.880,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
18b	460001110100 Justiziariat (DR Einheitspreise Bereich 4-6)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	12.580,00	12.580,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
18c	460001110100 Justiziariat (DR Einheitspreise Bereich 4-6)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	8.370,00	8.370,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
19	460001110101 Sach- und Haftpflicht-versicherungen, Aufsichtsange-legenheiten (DR Schadensfälle)	544151	LVZ5 Versicherungs-schäden OGM GmbH	900.000,00	900.000,00	Bedingt durch das Eintreten von mehreren Starkregenereignissen im Jahr 2016 war eine Vielzahl von Überschwemmungsschäden an städtischen Gebäuden entstanden. Zu nennen waren hier insbesondere eingetretene Elementarschäden am Sophie-Scholl-Gymnasium, der Gesamtschule Osterfeld und der Hirschkampschule. Da diese Gebäude im bestehenden städtischen Gebäude- und Inventar-Versicherungsrahmenvertrag mitversichert waren, beglich die Stadt Oberhausen die notwendige Schadenbeseitigung durch die Oberhausener Gebäudemanagement (OGM GmbH) aus dem LVZ 5 – Versicherungsschäden.	B/16/1968-01	
19a	460001110101 Sach- und Haftpflicht-versicherungen, Aufsichtsange-legenheiten (DR Schadensfälle)	544151	LVZ5 Versicherungs-schäden OGM GmbH	290.000,00	290.000,00	Bedingt durch das Eintreten von mehreren Starkregenereignissen im Jahr 2016 ist eine Vielzahl von Überschwemmungsschäden an städtischen Gebäuden entstanden. Zu nennen sind hier insbesondere eingetretene Elementarschäden am Sophie-Scholl-Gymnasium, der Gesamtschule Osterfeld und der Hirschkampschule. Da diese Gebäude im städtischen Gebäude- und Inventar-Versicherungsrahmenvertrag mitversichert sind, beglich die Stadt Oberhausen die notwendige Schadenbeseitigung.	B/16/2257-01	
20	460001110102 Ordnungswidrig-keiten (DR Gerichtskosten Bereich 4-6)	543134	Gerichtskosten	120.000,00	120.000,00	Im Rahmen von laufenden sowie abgeschlossenen Rechtsstreiten ist die Stadt Oberhausen zur Zahlung von angefallenen Gerichtskosten etc. verpflichtet. Die in 2016 entstandenen Aufwendungen dafür übersteigen das im Haushaltsplan 2016 eingeplante Budget in erheblichem Maße. Darüber hinaus sind erhebliche Kosten für diverse Beratungsleistungen entstanden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 21.11.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt .	B/16/2116-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
21	840001030100 Büro für Chancengleich-heit (DR Einheitspreise Bereich 0-4)	529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	140,00	131,18	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
22	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.750,00	1.750,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle betreuten Projektes "Mädchenarbeit und Mädchenmerker" sind von diversen verbundenen Oberhausener Unternehmen außerplanmäßige und zweckgebundene Zuweisungen zur Verfügung gestellt worden. Diese Mehrerträge wurden in entsprechender Höhe zweckgebunden umgesetzt und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen des Büros für Chancengleichheit im Rahmen dieses Projektes überplanmäßig bereitgestellt.		
23	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	529159	Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit	480,00	0,00	Die Künstlersozialversicherung als Teil der gesetzlichen Sozialversicherung in Deutschland wird im Wesentlichen über die Beiträge ihrer Versicherten, einen Zuschuss des Bundes sowie die Künstlersozialabgabe finanziert. Gemäß § 24 Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) ist zur Künstlersozialabgabe verpflichtet, wer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit betreibt und dabei nicht nur gelegentlich Aufträge an selbständige Künstler oder Publizisten erteilt. Da die Stadt Oberhausen regelmäßig über die Gleichstellungsstelle solche Aufträge erteilte, war sie zur Zahlung der Künstlersozialabgabe rechtlich verpflichtet. Die Deutsche Rentenversicherung ist seit 2007 zur rechtzeitigen und vollständigen Entrichtung der Abgaben zuständig. Im Rahmen einer dortigen Überprüfung sämtlicher Unterlagen und Abgaben hat sich seitens der Künstlersozialkasse ein Nachzahlungsanspruch in Höhe von insgesamt rund 620,00 EUR ergeben. Zur fristgerechten Begleichung dieser Forderung wurden die fehlenden Mittel überplanmäßig bereitgestellt.		Bedingt durch die Prüfung der Künstlersozialkassenabgaben wurden durch die Rentenversicherung noch ausstehende Zahlungen nachgemeldet. Dementsprechend wurde seitens des Bereiches 0-4 / Büro für Chancengleichheit das Budget erhöht, um die Zahlungen tätigen zu können. Diese wurden von der Künstlersozialkasse im Jahr 2016 jedoch nicht eingefordert und demnach auch nicht benötigt. Ab dem Jahr 2017 wurde der Haushaltsansatz entsprechend erhöht.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
24	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit	5.299,00	5.299,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Frauenfilmtage sowie des Frauenlaufs anlässlich des Internationalen Frauentages wurden außerplanmäßige zweckgebundene Sponsorengelder von verschiedenen Oberhausener Unternehmen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen des Büros für Chancengleichheit im Rahmen dieser Projekte überplanmäßig bereitzustellen.		
25	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	531810	Aufwendungen für Zuschüsse (Frauen-gesundheit)	7.000,00	7.000,00	Im Rahmen der Gewaltprävention erstellte und veröffentlichte der Bereich 0-4 / Büro für Chancengleichheit wie in Vorjahren Infobroschüren. Zusätzlich zur Anfertigung der Auflage im Jahr 2016 wurden vom Landschaftsverband Rheinland in Kooperation mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter zweckgebundene Zuschüsse in entsprechender Höhe zur Übersetzung dieser Infobroschüren bereitgestellt. Damit die entsprechenden Mehraufwendungen abgewickelt werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
26	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	543163	Aufwendungen für Projektent-wicklung - Familienbüro	13.483,00	13.483,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle betreuten Projektes "Entwicklung altengerechter Quartiere" wurden vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter außerplanmäßige zweckgebundene Zuweisungen zur Verfügung gestellt worden. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen des Büros für Chancengleichheit im Rahmen dieses Projektes überplanmäßig bereitzustellen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
27	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	543163	Aufwendungen für Projektent-wicklung - Familienbüro	12.268,00	12.268,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen betreuten Projektes "Kein Kind zurücklassen" wurden vom Institut für soziale Arbeit e.V. / Koordinierungsstelle "Kein Kind zurücklassen" nicht geplante zweckgebundene Zuweisungen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen des Büros für Chancengleichheit im Rahmen dieses Projektes überplanmäßig bereitzustellen.		
28	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	543163	Aufwendungen für Projektent-wicklung - Familienbüro	20.225,00	20.225,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle betreuten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere“ wurden vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter außerplanmäßige zweckgebundene Zuweisungen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen des Büros für Chancengleichheit im Rahmen dieses Projektes überplanmäßig bereitzustellen.		
29	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	543163	Aufwendungen für Projektent-wicklung - Familienbüro	6.600,00	6.600,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle betreuten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere / Landesplan NRW - Alter und Pflege“ sind vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter außerplanmäßige zweckgebundene Zuweisungen zur Verfügung gestellt worden. Diese Mehrerträge wurden in entsprechender Höhe zweckgebunden umgesetzt und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen des Büros für Chancengleichheit im Rahmen dieses Projektes überplanmäßig bereitgestellt. Entsprechende Rechnungen lagen bereits vor.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
30	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	543163	Aufwendungen für Projektent-wicklung - Familienbüro	3.370,00	3.370,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle betreuten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere / Landesplan NRW - Alter und Pflege“ sind vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter außerplanmäßige zweckgebundene Zuweisungen zur Verfügung gestellt worden. Diese Mehrerträge wurden in entsprechender Höhe zweckgebunden umgesetzt und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen des Büros für Chancengleichheit im Rahmen dieses Projektes überplanmäßig bereitgestellt. Entsprechende Rechnungen lagen bereits vor.		
31	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	531810	Aufwendungen für Zuschüsse (Frauen-gesundheit)	7.000,00	7.000,00	Im Rahmen der Gewaltprävention erstellte und veröffentlichte der Bereich 0-4 / Büro für Chancengleichheit wie in Vorjahren Infobroschüren. Zusätzlich zur Anfertigung der Auflage im Jahr 2016 wurden vom Landschaftsverband Rheinland in Kooperation mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter zweckgebundene Zuschüsse in entsprechender Höhe zur Übersetzung dieser Infobroschüren bereitgestellt. Damit die entsprechenden Mehraufwendungen abgewickelt werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
32	840001030100 Büro für Chancengleich-heit	543163	Aufwendungen für Projektent-wicklung - Familienbüro	2.338,00	2.338,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes „achtung“ wurden von einer Stiftung zweckgebundene Mittel in Höhe von 2.338 EUR zur Verfügung gestellt. Dieser Mehrertrag war in entsprechender Höhe umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen im Rahmen dieses Projektes überplanmäßig bereitzustellen.		
33	870001130100 Unbebaute Grundstücke	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	240.000,00	240.000,00	Bei der Verlagerung der Stadteilbibliothek Sterkrade sowie der Entwicklung des Wohnquartiers Finanzstr./Ecke Wilhelmstraße fielen nicht geplante Abbruchkosten an.	B/16/1786-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
34	870001130100 Unbebaute Grundstücke	544190	Aufwendungen für Versicherungs-schäden OGM	20.000,00	15.098,12	Mit dem Vertrag über das Immobilien- und Flächenmanagement zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurden im Leistungsverzeichnis 5 die zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Abwicklung und Beseitigung von Versicherungsschäden geregelt. Dieses Leistungsverzeichnis bezieht sich dabei auf die versicherten Risiken an Gebäuden, Inventar, Elementarrisiken sowie Regie- bzw. Baunebenkosten. Dabei beträgt gemäß Abschnitt 2.3 „Hinweise und Rahmenbedingungen“ der Selbstbehalt, der durch die Stadt Oberhausen abzudecken ist, im Falle von Überschwemmungen 50.000,00 EUR. Da es in den vergangenen Jahren zu keinen Elementarschäden gekommen ist wurden solche Ereignisse bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. Bedingt durch das Eintreten von mehreren Starkregenereignissen im laufenden Jahr ist jedoch eine Vielzahl von Überschwemmungsschäden entstanden. Das ursprünglich geplante Budget ist unter Berücksichtigung der bereits bezahlten und im letzten Quartal 2016 zu erwartenden Rechnungen von der OGM GmbH nicht auskömmlich. Daher war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
35	870001130100 Unbebaute Grundstücke (DR Einheitspreise Bereich 0-7)	529126	Einheitspreise Druck und Grafik	4.500,00	2.810,84	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
36	870001130101 Bebaute Grundstücke	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücks-unterhaltung OGM	50.000,00	49.999,85	In seiner Sitzung vom 21.11.2016 hat der Rat der Stadt dem Erwerb des Grundstückes an der Brücktorstraße 38 (Katastrophenschutzzentrum) zugestimmt. Die bestehende Nutzungsvereinbarung zur Überlassung des KAT-Zentrums (Gebäude, Fahrzeughalle und Freiflächen) für Zwecke des erweiterten Katastrophenschutzes wurde somit einvernehmlich aufgehoben und die Stadt erlangt das wirtschaftliche Eigentum an dem betroffenen Objekt zurück. Für erforderliche Maßnahmen im Rahmen der Instandsetzung, insbesondere an Gebäude und Hallentoren, wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 50.000 EUR benötigt. Diese hatte der Rat der Stadt in seiner Sitzung vom 21.11.2016 bewilligt.	B/16/2120-01	
37	870001130101 Bebaute Grundstücke	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	115.100,00	115.100,00	Mit Beschluss des Rates der Stadt vom 23.02.2015 wurde ein Mietvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH für die Stadtteilbibliothek Sterkrade geschlossen. In diesem Mietvertrag waren die Kosten, die im Rahmen der Inneneinrichtung der Stadtteilbibliothek anfielen nicht enthalten. Die entstandenen Aufwendungen hinsichtlich der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen waren vom Land NRW refinanziert. Da die angefallenen Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gestaltungskonzeptes nicht förderfähig waren, stellte die Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH) diese nun der Stadt Oberhausen in Rechnung. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Mittel zugestimmt.	B/16/2267-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
38	870001130101 Bebaute Grundstücke (DR FL Energie-management)	524161	FL Energiemana-gement (DR D00000009)	1.830.000,00	1.830.000,00	Im Rahmen der jährlichen Haushaltsanmeldung waren die Ansätze für Reinigung und Energie nur schwer kalkulierbar. Speziell für die neu errichteten und in 2016 fertig gestellten Flüchtlingsstandorte konnte bei der Planung auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden. Neben weiteren Kürzungen im Rahmen des Haushaltssanierungsplans führte im Jahr 2016 insbesondere die energieintensive Umnutzung von Schulen als Notunterkünfte für Flüchtlinge bis Mitte des Jahres zu erheblichen Mehrkosten. Der Rat der Stadt hat der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Mittel in seiner Sitzung am 13.02.2017 zugestimmt.	B/16/2331-01	
39	870001130101 Bebaute Grundstücke	529134	LVZ 8 - Gebäude-, Glas- und Sonderreinigung	350.000,00	342.591,76	Im Rahmen der jährlichen Haushaltsanmeldung waren die Ansätze für Reinigung und Energie nur schwer kalkulierbar. Speziell für die neu errichteten und in 2016 fertig gestellten Flüchtlingsstandorte konnte bei der Planung auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden. Neben weiteren Kürzungen im Rahmen des Haushaltssanierungsplans führten im Jahr 2016 insbesondere die an Grundschulen durchgeführten Zweitreinigungen der Sanitärbereiche zu einem erheblichen Mehrbedarf. Der Rat der Stadt hat der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Mittel in seiner Sitzung am 13.02.2017 zugestimmt.	B/16/2331-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
40	870001130102 Asylbewerber und Flüchtlinge	521160	Aufwendungen für Ingenieur-leistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	66.900,00	66.900,00	Mit dem Vertrag über das Immobilien- und Flächenmanagement zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurden im Leistungsverzeichnis 4 die zu erbringenden Leistungen im Rahmen von Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen sowohl bei Zuschuss- als auch bei Nichtzuschussmaßnahmen näher geregelt. Darüber hinaus erbringt die OGM GmbH in diesem Zusammenhang grundsätzlich Leistungen aus den Leistungsphasen 1-9 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Im Zuge der Entwicklung der Flüchtlingszahlen wurde die OGM GmbH mit dem Bau einer Leichtbauhalle zur Nutzung als Flüchtlingsunterkunft beauftragt. Die entsprechenden Planungsleistungen von der Vorplanung über die Bauantragsstellung bis hin zur Kostenermittlung und Ausschreibung wurden von der OGM GmbH erbracht. Die zwischenzeitlich rückläufigen Flüchtlingszahlen haben den Bedarf an zusätzlichen Flüchtlingsstandorten jedoch gesenkt, auf den Bau einer Leichtbauhalle wurde daher verzichtet. Aus diesem Grund ist eine Aktivierung der angefallenen Planungskosten (bearbeitet wurden die Leistungsphasen 1-7 HOAI) in der Anlagenbuchhaltung nicht möglich. Diese waren nunmehr aus dem konsumtiven Haushalt zu begleichen. Das ursprünglich veranschlagte Budget wurde vollständig investiv geplant. Daher war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
41	870001130102 Asylbewerber und Flüchtlinge	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	115.000,00	115.000,00	In seiner Sondersitzung vom 11.04.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen die Anmietung einer Büroimmobilie auf der Hagelkreuzstraße zur Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Asylbewerberleistungsgesetz, Fachbereich 3-2-50/ Existenzsichernde Leistungen, für eine Dauer von fünf Jahren beschlossen. Da der Sachverhalt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2016 nicht bekannt war, waren die entsprechenden Mittel außerplanmäßig bereitzustellen (hier: einmalige Umbau- und Renovierungskosten).	B/16/1606-01	
42	870001130102 Asylbewerber und Flüchtlinge	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	90.000,00	37.382,03	Im Rahmen der Versorgung und Unterbringung von Flüchtlingen wurden im Auftrag der Stadt Oberhausen sowohl von der OGM GmbH als auch von Drittfirmen diverse Wohnungen im Oberhausener Stadtgebiet angemietet. Dabei kam es in einigen Fällen aufgrund von Wohnungsbränden in den angemieteten Wohnungen zu teils erheblichen Schäden, sodass ein entsprechender Renovierungsbedarf entstanden war. Um den betroffenen Vermieterinnen und Vermietern die entstandenen Kosten zu erstatten und so auch weiterhin eine Unterbringung von Flüchtlingen zu gewährleisten, war die Stadt Oberhausen dazu verpflichtet, für diese Schäden aufzukommen. Da die Problematik zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2016 nicht planbar war, wurde eine entsprechende außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
43	870001130102 Asylbewerber und Flüchtlinge	524155	LVZ1 Instandhaltungs-management	3.400.000,00	3.067.477,76	Die Stadt Oberhausen hatte mit dem Vertrag über das Immobilien- und Flächenmanagement (hier: Leistungsverzeichnis 1) die vollständige Instandhaltung aller städtischen Gebäude, also auch der Flüchtlingsunterkünfte, der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH übertragen. Die in den letzten zwei Jahren drastisch gestiegene Anzahl an Flüchtlingen hatte zur Folge, dass die Unterbringung und Versorgung in Oberhausen nur durch die Anmietung privater Wohnungen sowie durch die Anmietung und den Neubau von Gemeinschaftsunterkünften gewährleistet werden konnten. Im Hinblick auf den Umbau, die laufende Instandhaltung sowie ggf. den Rückbau trug die Stadt Oberhausen die Kosten für diese Objekte. Das ursprünglich geplante Budget im Bereich des Leistungsverzeichnisses 1 sah für diesen Umstand jedoch kein ausreichendes Budget vor. Aus diesem Grund hatte der Hauptausschuss der Stadt Oberhausen in seiner Sitzung vom 07.11.2016 einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 3.400.000 EUR zugestimmt.	B/16/2076-01	In Verhandlungen mit der OGM konnte eine Rechnungskürzung in Höhe von rd. 100.000 EUR erreicht werden. Außerdem sind die Rechnungen für die Monate Oktober bis Dezember geringer ausgefallen als erwartet. Somit mussten die überplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
44	920001040100 Personalrat (DR Einheitspreise Bereich 9-2)	529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	200,00	200,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
44a	920001040100 Personalrat (DR Einheitspreise Bereich 9-2)	529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	630,00	630,00	Zur Begleichung der Rechnungen von der OGM GmbH im Rahmen der Personalratswahlen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
44b	920001040100 Personalrat (DR Einheitspreise Bereich 9-2)	529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	50,00	50,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
45	920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Bereich 9-2)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	400,00	400,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
45a	920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Bereich 9-2)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	250,00	250,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
45b	920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Bereich 9-2)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	500,00	323,01	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
46	970001070100 Pressearbeit/ Bürgerinformation (DR Einheitspreise Bereich 9-7)	529126	Einheitspreise Druck und Grafik	580,00	580,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
47	970001070100 Pressearbeit/ Bürgerinformation (DR Fremdleistungen Bereich 9-7)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	420,00	420,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
47a	970001070100 Pressearbeit/ Bürgerinformation (DR Fremdleistungen Bereich 9-7)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	3.000,00	2.661,55	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
48	240002010100 u. a.- Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmi-gungen, Umweltzonen	529100 u. a.	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	14.800,00	14.800,00	Im Jahr 2016 kam es zu Mehraufwendungen durch vermehrte Kampfmitteluntersuchungen mit erhöhtem Vor- und Nachbereitungsaufwand sowie einer erhöhten Anzahl ordnungsbehördlicher Bestattungen. Da es sich bei den Kampfmitteluntersuchungen um Maßnahmen zur Gefahrenabwehr handelte und eine gesetzliche Grundlage für ordnungsbehördliche Bestattungen besteht, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. Zudem ging der Mehraufwand auf eine erhöhte Rechnung vom Tierheim Mülheim für das Jahr 2016 zurück. Die Mehrkosten waren erklärbar durch die anteilig gestiegenen Mietkosten und Abschreibungskosten (in Verbindung mit der weiteren Sanierung und Umbau des Tierheims). Gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr ist die Stadt Oberhausen verpflichtet, die Hälfte des im Haushalt der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgewiesenen Zuschussbedarfs zu zahlen. Eine Deckung bestand durch die Erstattung von Dritten (für Bestattungen, Transportkosten für Tiere zum Tierschutzverein).		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
49	240002010100 u. a.- Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmi-gungen, Umweltzonen	529100 u. a.	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	4.140,00	4.140,00	Im Jahr 2016 kam es zu Mehraufwendungen durch vermehrte Kampfmitteluntersuchungen mit erhöhtem Vor- und Nachbereitungsaufwand sowie einer erhöhten Anzahl ordnungsbehördlicher Bestattungen. Da es sich bei den Kampfmitteluntersuchungen um Maßnahmen zur Gefahrenabwehr handelte und eine gesetzliche Grundlage für ordnungsbehördliche Bestattungen besteht, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. Zudem geht der Mehraufwand auf eine erhöhte Rechnung vom Tierheim Mülheim für das Jahr 2016 zurück. Die Mehrkosten sind erklärbar durch die anteilig gestiegenen Mietkosten und Abschreibungskosten (in Verbindung mit der weiteren Sanierung und Umbau des Tierheims). Gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr war die Stadt Oberhausen verpflichtet, die Hälfte des im Haushalt der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgewiesenen Zuschussbedarfs zu zahlen. Durch weitere unvorhergesehene Rechnungen war nun erneut ein überplanmäßiger Mittelbedarf entstanden. Bei der Kostenart 446100-Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte, standen Mehrerträge in Höhe von noch insgesamt 31.862,79 EUR zur Deckung zur Verfügung.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
50	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmi-gungen, Umweltzonen (DR Einheitspreise Bereich 2-4)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	3.780,00	3.780,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
50a	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmi-gungen, Umweltzonen (DR Einheitspreise Bereich 2-4)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	290,00	290,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
50b	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmi-gungen, Umweltzonen (DR Einheitspreise Bereich 2-4)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	4.600,00	4.600,00	Aufgrund der gestiegenen Anzahl der Kinder im Offenen Ganztag, der gestiegenen Anzahl der beitragsfreien Eltern, sowie einer Rückzahlung an die Bezirksregierung Düsseldorf für nicht verausgabte Fördermittel im Personalbereich entstanden überplanmäßige Aufwendungen im Produktgruppenspezifischen Deckungsring (D03010001). Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2383-01	
50c	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmi-gungen, Umweltzonen (DR Einheitspreise Bereich 2-4)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	5.740,00	5.544,07	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
51	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmi-gungen, Umweltzonen (DR Fremdleistungen Bereich 2-4)	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	10.000,00	9.991,23	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
52	240002040100 Kirmes	529109	Sonstige Aufwendungen für Absperrkosten WBO	590,00	590,00	Im Rahmen der Durchführung der Oberhausener Kirmessen (Sterkrader Fronleichnamskirmes, Wottelkirmes, Kröößkirmes) war ein Mehrbedarf durch einen erhöhten Aufwand bei der Aufstellung und Neuprägung von „Verkehrsschildern“ der WBO, die im Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Abwicklung der Veranstaltung unabdingbar waren, entstanden. Für die entstandene Rechnung war das verfügbare Budget nicht mehr ausreichend. Da es sich um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
53	240002040100 Kirmes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	3.800,00	3.714,05	Im Rahmen der Durchführung der Sterkrader Fronleichnamskirmes ist ein unabweisbarer Mehrbedarf entstanden. Durch einen erhöhten Aufwand durch Mehrstundeneinsatz des Securitydienstes, die im Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Abwicklung der Veranstaltung unabdingbar war, entstand ein Mehrbedarf von 3.014,05 EUR. Die Rechnung über 22.314,05 EUR wurde bereits am 02.06.2016 gestellt. Bei der Kostenart 501900 – Aufwendungen für sonstige Beschäftigte war lediglich noch ein Betrag von 19.300,67 EUR verfügbar. Des Weiteren befindet sich dieses Konto in einem Deckungsring, welcher unter anderem die Kostenart 543132 – Sonstige Geschäftsaufwendungen beinhaltet. Bei dieser waren für das Jahr 2016 noch Kosten in Höhe von 700,00 EUR für die Schmachtendorfer und Königshardter Kirmessen zu erwarten. Somit war eine überplanmäßige Mittelbreitstellung von insgesamt 3.800,00 EUR unabdingbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
54	240002070401 Fahrschul- und Personenbeför-derungserlaub-nisse	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	5.000,00	2.325,02	Bisher wurden die in Oberhausen gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen der Fahrschulen direkt von Seiten der Verwaltung durchgeführt. Die Gemeindeprüfungsanstalt empfiel jedoch die Prüfungen extern von entsprechenden Prüfern durchführen zu lassen. Dieser Empfehlung sollte bereits 2016 nachgekommen werden. Der hierbei entstandene Aufwand zur Prüfung der 27 ortsansässigen Fahrschulen wurde seitens der Stadt Oberhausen getragen und im Nachgang gegenüber den überprüften Fahrschulen geltend gemacht, so dass im Ergebnis dem Aufwand entsprechende Erträge gegenüber standen. Da noch nicht absehbar war in welcher Höhe und wann entsprechende Erträge zur Deckung des Aufwandes bereitstehen würden, wurde der Aufwand über die Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit bereitgestellt. Für die Folgejahre wurden die Aufwendungen und Erträge im Rahmen der Haushaltsplanungen berücksichtigt. Damit die externen Prüfungen entsprechend vergeben werden und die Prüfungskosten gegenüber der Stadt abgewickelt werden konnten, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die Empfehlung der GPA (Gemeindeprüfungsanstalt) wurde in 2016 umgesetzt, die Kosten durch externe Prüfer belaufen sich auf den genannten Betrag. Dieser wird jedoch durch Gebühreneinnahmen der überprüften und damit zahlungspflchtigen Fahrschulen in Höhe von 2.849,82 EURO gedeckt und übertroffen.
55	240002100100 Meldeangelegen-heiten	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	9.550,00	9.533,69	Aufgrund organisatorischer Änderungen im Sachgebiet Einwohnermeldewesen mussten zwei Büroräume im Technischen Rathaus durch das Einbauen einer Zwischentüre miteinander verbunden werden. Darüber hinaus bestand die Notwendigkeit die vorhandene Aufrufanlage so zu erweitern, dass in dem neu geschaffenen Büroraum das Bedienen der Aufrufanlage möglich ist. Bei einer Nichtdurchführung der Maßnahme wäre es unvermeidbar, dass die betroffenen Mitarbeiter bei jedem neuen Fall in die Wartezone laufen müssten, anstatt die Kunden elektronisch aufzurufen. Um den ordnungsgemäßen Betriebsablauf dadurch nicht zu gefährden, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
56	240002100100 u. a. Meldeangelegen-heiten	529171	Aufwendungen für Dienstleistungen, Kommunales Rechenzentrum	92.500,00	89.150,96	Im Rahmen der jährlichen Aufstellung des Haushaltes übermittelte die Stabsstelle 1-0-60/Strategisches IT-Management die Planansätze für die voraussichtlich anfallenden IT- und TK- Aufwendungen. Diese ergaben sich aus den mit der OGM GmbH getroffenen vertraglichen Vereinbarungen. Zum Haushalt 2016 wurden diese Regelungen vor dem Hintergrund eines neuen IT-Preismodells überarbeitet und angepasst. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Sachkontenstruktur eingerichtet und in den Haushaltsplan aufgenommen. Außerhalb der mit der OGM GmbH vereinbarten Abrechnungssystematik leistete die Stadt Oberhausen zusätzliche Aufwendungen unter anderem an das Kommunale Rechenzentrum (KRZN) für Dienstleistungen für diverse IT- bzw. Kommunikationsmodule. Diese entstanden im Wesentlichen in den Bereichen Einwohnermeldewesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Einbürgerung, Führerschein- und Zulassungswesen, Jugend und Soziales. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans war lediglich die Gesamtsumme der entstehenden Aufwendungen absehbar. Eine verursachungsgerechte Verteilung der Ansätze war im Vorfeld nicht möglich. Aus diesem Grunde waren unterjährige Umbuchungen zur Begleichung von vorliegenden Rechnungen des KRZN erforderlich, die Gesamtsumme der geplanten Aufwendungen wurde nicht überschritten.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
57	450002130401 Wahlen	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit	9.000,00	9.000,00	Im Rahmen der Haushaltsanmeldung für das Jahr 2016 wurde für die Kostenart 529152 - Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Auftrag 450002130401 - Wahlen, lediglich ein Budget in Höhe von 1.000,00 EUR bereitgestellt. Durch den Bereich 4-5/Statistik und Wahlen wurden jedoch insgesamt 10.000,00 EUR angemeldet. Im Haushaltsjahr 2016 fielen bereits Aufwendungen zur Vorbereitung der im Jahr 2017 anstehenden Wahlen an. Dazu zählten unter anderem Tagungen, Wahlhelferschulungen und die damit verbundene Beschaffung der Materialien. Damit die vorbereitenden Maßnahmen entsprechend durchgeführt werden konnten und ein ordnungsgemäßer Wahlablauf im Jahr 2017 sichergestellt werden kann, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
58	610002150100 Gefahrenabwehr	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	35.000,00	8.225,86	Die Leitstellentechnik sowie andere IT-/TK-Komponenten werden dem Bereich 6-1 / Feuerwehr durch eine Firma zur Verfügung gestellt. Aufgrund der fristgerechten Kündigung des Vertrages und des nicht mehr zeitgemäßen technischen Zustandes der Leitstellentechnik, ist es erforderlich die Planung einer neu einzurichtenden Leitstelle vorzunehmen. Zudem muss geprüft werden, welcher Platzbedarf einer für das Stadtgebiet Oberhausen notwendigen Leitstelle zur Verfügung gestellt werden muss und wie diese Räumlichkeiten aussehen müssen. Für die Beauftragung eines externen Gutachters für die Erstellung einer Expertise werden voraussichtlich Kosten in einer Gesamthöhe von 50.000,00 EUR entstehen, wobei 35.000,00 EUR auf den Brandschutz entfallen und 15.000,00 EUR auf den Rettungsdienst.		Nach erfolgtem Teilnahmewettbewerb fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
59	610002150100 Gefahrenabwehr (DR Einheitspreise Bereich 6-1)	529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	5.200,00	3.228,07	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Des Weiteren kam es zu einem überplanmäßigen Mehrbedarf 2016, da durch die Abarbeitung der Gebührenrückstände mehr Postsendungen versandt worden sind. Darüber hinaus wurde der Rettungsdienstbedarfsplan fortgeschrieben, was im Rahmen des politischen Beratungs- und Beschlussganges zu erhöhten Vervielfältigungskosten geführt hat. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
60	610002150100 Gefahrenabwehr (DR Fremdleistungen Bereich 6-1)	543188	FL Beschaffungs-wesen	160.000,00	160.000,00	Die Mehraufwendungen resultierten daraus, dass im Jahr 2016 Beschaffungen abgerechnet wurden, die bereits im Jahr 2015 in Auftrag gegeben wurden. Darüber hinaus mussten aufgrund der Erhöhung des Personalfaktors je Funktionsstelle 16 neu angestellte Brandmeisteranwärter neu eingekleidet werden. Diese Einstellungen und die damit einhergehenden Kosten konnten bei den Haushaltsplanungen für das Jahr 2016 nicht berücksichtigt werden. Zudem stiegen die Einsatzzahlen im Rettungsdienst seit Jahren kontinuierlich an. Damit verbunden waren Mehraufwendungen für die erforderlichen medizinischen Verbrauchsmittel sowie für den Betrieb und Instandsetzung der Rettungsdienstfahrzeuge. Die Feuerwehr war gesetzlich verpflichtet, die Gefahrenabwehr sowie den Rettungsdienst sicherzustellen. Zudem bestand eine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung der ausstehenden Rechnungen. Somit war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/2336-01	
60a	610002160190 Rettungsdienst (DR Fremdleistungen Bereich 6-1)	543188	FL Beschaffungs-wesen	160.000,00	151.937,55	Die Mehraufwendungen resultierten daraus, dass im Jahr 2016 Beschaffungen abgerechnet wurden, die bereits im Jahr 2015 in Auftrag gegeben wurden. Darüber hinaus mussten aufgrund der Erhöhung des Personalfaktors je Funktionsstelle 16 neu angestellte Brandmeisteranwärter neu eingekleidet werden. Diese Einstellungen und die damit einhergehenden Kosten konnten bei den Haushaltsplanungen für das Jahr 2016 nicht berücksichtigt werden. Zudem stiegen die Einsatzzahlen im Rettungsdienst seit Jahren kontinuierlich an. Damit verbunden waren Mehraufwendungen für die erforderlichen medizinischen Verbrauchsmittel sowie für den Betrieb und Instandsetzung der Rettungsdienstfahrzeuge. Die Feuerwehr war gesetzlich verpflichtet, die Gefahrenabwehr sowie den Rettungsdienst sicherzustellen. Zudem bestand eine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung der ausstehenden Rechnungen. Somit war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/2336-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
61	610002160190 Rettungsdienst	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	65.000,00	20.043,78	Die Leitstellentechnik sowie andere IT-/TK-Komponenten werden dem Bereich 6-1/Feuerwehr durch eine Firma zur Verfügung gestellt. Aufgrund der fristgerechten Kündigung des Vertrages und des nicht mehr zeitgemäßen technischen Zustandes der Leitstellentechnik, war es erforderlich die Planung einer neu einzurichtenden Leitstelle vorzunehmen. Zudem musste geprüft werden, welcher Platzbedarf einer für das Stadtgebiet Oberhausen notwendigen Leitstelle zur Verfügung gestellt werden muss und wie diese Räumlichkeiten aussehen müssten. Für die Beauftragung eines externen Gutachters für die Erstellung einer Expertise beliefen sich die geplanten Kosten auf eine Gesamtsumme von 50.000,00 EUR, wobei 35.000,00 EUR auf den Brandschutz entfallen und 15.000,00 EUR auf den Rettungsdienst. Darüber hinaus sollte aufgrund des Rettungsdienstbedarfsplans der Stadt Oberhausen ein Gutachter mit der Überprüfung der Standortfrage und des Bedarfs an Rettungswachenstandorten beauftragt werden, um die rettungsdienstliche Versorgung der Oberhausener Bevölkerung sicherzustellen. Für diese Begutachtung wurde mit 50.000,00 EUR Kosten kalkuliert.		Nach erfolgtem Teilnahmewettbewerb fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
62	310003010100 Grundschulen	523100	Erstattungen an das Land	6.713,00	0,00	Mit Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 29.04.2015 wurden Fördergelder für die Durchführung von Angeboten im offenen Ganztag, Förderung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien für das 2. Schulhalbjahr 2014/15 bewilligt. Die bewilligten Fördergelder wurden nach Zahlungseingang auf dem städtischen Konto an die Maßnahmenträger weitergeleitet. Der Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung dieser Fördergelder war der Bezirksregierung bis zum 31.10.15 vorzulegen. Da die Abrechnungsunterlagen eines freien Trägers erst im Juli 2016 eingegangen sind, konnte erst zum jetzigen Zeitpunkt festgestellt werden, dass die Fördergelder in Höhe von 6.713,00 EUR nicht verausgabt hat. Der Betrag war an die Stadt Oberhausen zu erstatten. Gleichzeitig musste der Betrag der Bezirksregierung erstattet werden. Da hierfür kein Budget in 2016 zur Verfügung stand, wurden die Mittel in Höhe von 6.713,00 EUR außerplanmäßig bereitgestellt.		Anstatt den Rückzahlungsbetrag an den freien Träger als Deckung für die APL zu verwenden, wurde die Erstattung an die Bezirksregierung direkt aus dem Debitor vorgenommen. Die außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
63	310003010100 Grundschulen	521150	Aufw.f.Sanierg., Gebäude- u.Grundst.unterh -OGM-	27.700,00	27.700,00	Auf einigen Schulhöfen bestand ein dringender Bedarf an Sandaustausch. Die Maßnahmen an den Schulhöfen, die bereits von der OGM GmbH gemeinsam mit dem Kinderbüro in einer Liste zusammengestellt wurden, beliefen sich auf 27.695,00 EUR. Die entsprechenden Leistungen waren durch den Leistungsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH nicht abgedeckt. Für die durchzuführenden Dienstleistungen auf Spielflächen von Schulhöfen wurde ein Betrag in Höhe von 27.700,00 EUR außerplanmäßig bereit gestellt. Nach Rücksprache mit dem Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung war keine Deckungsmöglichkeit gegeben.		
64	310003010100 u. a. Grundschulen (DR Einheitspreise Bereich 3-1)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik	9.210,00	9.201,09	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
64a	310003010100 u. a. Grundschulen (DR Einheitspreise Bereich 3-1)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik	3.600,00	3.600,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
65	310003010100 u. a. Grundschule (DR Fremdleistungen Bereich 3-1)	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	22.730,00	18.937,54	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
65a	310003010100 Grundschulen (DR Fremdleistungen Bereich 3-1)	543115	FL Postaufwen-dungen	70.000,00	70.000,00	Im Zuge der Neuordnung der vertraglichen Beziehung zwischen Stadt und Oberhausener Gebäudemanagement GmbH wurde der Ansatz für Fremdleistungen im Bereich 3-1, hier: ehemals Schule mit 3,2 Mio. EUR zu niedrig angesetzt. Da der Schulträger gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet war, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel breitzustellen und zu unterhalten, waren die überplanmäßigen Mehraufwendungen unabweisbar. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2385-01	
65b	310003010100 Grundschulen (DR Fremdleistungen Bereich 3-1)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	420.000,00	416.207,54	Im Zuge der Neuordnung der vertraglichen Beziehung zwischen Stadt und Oberhausener Gebäudemanagement GmbH wurde der Ansatz für Fremdleistungen im Bereich 3-1, hier: ehemals Schule mit 3,2 Mio. EUR zu niedrig angesetzt. Da der Schulträger gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet war, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel breitzustellen und zu unterhalten, waren die überplanmäßigen Mehraufwendungen unabweisbar. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2385-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
66	310003010100 Grundschulen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	320.000,00	320.000,00	Aufgrund der gestiegenen Anzahl der Kinder im Offenen Ganztag, der gestiegenen Anzahl der beitragsfreien Eltern, sowie einer Rückzahlung an die Bezirksregierung Düsseldorf für nicht verausgabte Fördermittel im Personalbereich entstanden überplanmäßige Aufwendungen im Produktgruppenspezifischen Deckungsring (D03010001). Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2383-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
67	310003010300 Realschulen	523100	Erstattungen an das Land	128.000,00	127.202,55	Am 05.09.2016 wurde die Stadt Oberhausen von der Bezirksregierung Düsseldorf aufgefordert, die noch fehlenden und geprüften Verwendungsnachweise für das Programm „Geld oder Stelle“ für die Schuljahre 2011/2012, 2012/2013 und 2013/2014 einzureichen. Da die Verwendungsnachweise in den genannten Schuljahren nicht förderkonform abgerechnet und geprüft wurden, waren nach Prüfung Rückzahlungen an die Bezirksregierung Düsseldorf in Höhe von 127.202.55 EUR zu leisten. Da der Schulträger zum damaligen Zeitpunkt die Verwendungsnachweise als korrekt geprüft und an die Bezirksregierung weiter geleitet hat, konnten die beteiligten Maßnahmeträger nicht mehr zur Erstattung herangezogen werden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2382-01	
68	310003010903 allgemeine Schulangelegen-heiten	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	279.000,00	279.000,00	Die Mittel in Höhe von 279.000 EUR wurden versehentlich durch eine falsche Zuordnung nicht dem Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche zugeordnet, sondern dem Sachkonto 531806 zugeordnet. Somit muss eine Verlagerung der Mittel erfolgen. Außerdem wurden die Aufwendungen für Integrationshilfen für Schülerinnen und Schüler bei der Beplanung des Sachkontos 531800 nicht in der richtigen Höhe berücksichtigt. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2407-01	
69	310003010903 allgemeine Schulangelegen-heiten	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	111.300,00	111.300,00	Die Mittel in Höhe von 279.000 EUR wurden versehentlich durch eine falsche Zuordnung nicht dem Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche zugeordnet, sondern dem Sachkonto 531806 zugeordnet. Somit muss eine Verlagerung der Mittel erfolgen. Außerdem wurden die Aufwendungen für Integrationshilfen für Schülerinnen und Schüler bei der Beplanung des Sachkontos 531800 nicht in der richtigen Höhe berücksichtigt. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2407-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
70	310003010903 allgemeine Schulangelegenheiten	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	93.700,00	92.873,29	Die Mittel in Höhe von 279.000 EUR wurden versehentlich durch eine falsche Zuordnung nicht dem Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche zugeordnet, sondern dem Sachkonto 531806 zugeordnet. Somit muss eine Verlagerung der Mittel erfolgen. Außerdem wurden die Aufwendungen für Integrationshilfen für Schülerinnen und Schüler bei der Beplanung des Sachkontos 531800 nicht in der richtigen Höhe berücksichtigt. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.02.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2407-01	
71	830004040102 u. a. Politik, Gesellschaft, Umwelt (DR Einheitspreise Bereich 0-3)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	2.960,00	1.437,97	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
71a	830004040201 u. a. Medien (DR Einheitspreise Bereich 0-3)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	2.800,00	2.771,13	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
72	830004040107 Grundbildung, Schulabschlüsse	501900	Aufwendung für sonstige Beschäftigte	24.290,00	24.290,00	Die Volkshochschule führte jährlich Integrationskurse durch, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert wurden. Mit einer Erhöhung des Fördersatzes durch das BAMF war auch eine Erhöhung der vorgeschriebenen Honoraruntergrenze für Lehrkräfte verbunden, wodurch ein überplanmäßiger Honorarbedarf im Jahr 2016 entstand. Des Weiteren wurden vom Land und der Bundesanstalt für Arbeit Programme für Flüchtlinge entwickelt, die sich um die Aufnahme in Deutschkursen bewerben, wodurch Honorarkosten von 80.100,00 UR anfielen. Außerdem bewilligte die Bezirksregierung mit ESF-Mitteln die Einrichtung eines zusätzlichen Kurses „Abschluss Sekundarstufe I“. Hierdurch und aufgrund neunwöchiger Krankheit einer Weiterbildungslehrerin im 1. Halbjahr 2016 entstanden zusätzliche Honoraraufwendungen in Höhe von 25.500,00 EUR. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1942-01	
73	830004040107 Grundbildung, Schulabschlüsse	501900	Aufwendung für sonstige Beschäftigte	1.210,00	2.864,45	Die Volkshochschule führte jährlich Integrationskurse durch, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert wurden. Mit einer Erhöhung des Fördersatzes durch das BAMF war auch eine Erhöhung der vorgeschriebenen Honoraruntergrenze für Lehrkräfte verbunden, wodurch ein überplanmäßiger Honorarbedarf im Jahr 2016 entstand. Des Weiteren wurden vom Land und der Bundesanstalt für Arbeit Programme für Flüchtlinge entwickelt, die sich um die Aufnahme in Deutschkursen bewerben, wodurch Honorarkosten von 80.100,00 UR anfielen. Außerdem bewilligte die Bezirksregierung mit ESF-Mitteln die Einrichtung eines zusätzlichen Kurses „Abschluss Sekundarstufe I“. Hierdurch und aufgrund neunwöchiger Krankheit einer Weiterbildungslehrerin im 1. Halbjahr 2016 entstanden zusätzliche Honoraraufwendungen in Höhe von 25.500,00 EUR. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1942-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
74	830004040109 Deutsch als Zweitsprache	501900	Aufwendung für sonstige Beschäftigte	130.000,00	98.137,83	Die Volkshochschule führte jährlich Integrationskurse durch, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert wurden. Mit einer Erhöhung des Fördersatzes durch das BAMF war auch eine Erhöhung der vorgeschriebenen Honoraruntergrenze für Lehrkräfte verbunden, wodurch ein überplanmäßiger Honorarbedarf im Jahr 2016 entstand. Des Weiteren wurden vom Land und der Bundesanstalt für Arbeit Programme für Flüchtlinge entwickelt, die sich um die Aufnahme in Deutschkursen bewerben, wodurch Honorarkosten von 80.100,00 UR anfielen. Außerdem bewilligte die Bezirksregierung mit ESF-Mitteln die Einrichtung eines zusätzlichen Kurses „Abschluss Sekundarstufe I“. Hierdurch und aufgrund neunwöchiger Krankheit einer Weiterbildungslehrerin im 1. Halbjahr 2016 entstanden zusätzliche Honoraraufwendungen in Höhe von 25.500,00 EUR. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1942-01	Von dem überplanmäßig zur Verfügung gestellten Budget in Höhe von 235.600,00 EUR wurden 226.968,28 EUR in Anspruch genommen (produktgruppenübergreifender Deckungsring).
75	830004040191 Flüchtlinge und Asylbewerber	501900	Aufwendung für sonstige Beschäftigte	80.100,00	101.676,00	Die Volkshochschule führte jährlich Integrationskurse durch, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert wurden. Mit einer Erhöhung des Fördersatzes durch das BAMF war auch eine Erhöhung der vorgeschriebenen Honoraruntergrenze für Lehrkräfte verbunden, wodurch ein überplanmäßiger Honorarbedarf im Jahr 2016 entstand. Des Weiteren wurden vom Land und der Bundesanstalt für Arbeit Programme für Flüchtlinge entwickelt, die sich um die Aufnahme in Deutschkursen bewerben, wodurch Honorarkosten von 80.100,00 UR anfielen. Außerdem bewilligte die Bezirksregierung mit ESF-Mitteln die Einrichtung eines zusätzlichen Kurses „Abschluss Sekundarstufe I“. Hierdurch und aufgrund neunwöchiger Krankheit einer Weiterbildungslehrerin im 1. Halbjahr 2016 entstanden zusätzliche Honoraraufwendungen in Höhe von 25.500,00 EUR. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1942-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
76	860004070300 Kulturbüro	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit	12.000,00	9.450,00	Für das Jahr 2016 wurde ein Vertrag für die Durchführung des Jazzkarussells Oberhausen geschlossen. Neben den Honorarkosten von 5.000,00 EUR p.a., die auch in den vergangenen Jahren regelmäßig durch das städtische Kulturbüro ausgezahlt wurden, sind nunmehr auch Kosten für die Organisation und Technik in Höhe von 12.000,00 EUR aus dem Kulturetat zu zahlen. In der Vergangenheit wurden die Organisationskosten durch die OGM GmbH ausgezahlt und dem Kulturbüro unter der Kostenart 543188 – Fremdleistungen Beschaffungswesen in Rechnung gestellt. Da die Änderung bei der Abwicklung der Finanzplanung des Haushaltes 2016 noch nicht bekannt war, sind die Organisationskosten von 12.000,00 EUR im Etat des städtischen Kulturbüros nicht berücksichtigt. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen, wurden die benötigten Mittel in Höhe von 12.000,00 EUR überplanmäßig bereitgestellt.		Es wurden nur 34 Konzerte veranstaltet, so dass der Mehrbetrag im Jahr 2016 nicht in voller Höhe benötigt wurde.
77	860004070300 Kulturbüro	531826	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche für Landesprojekte	4.500,00	4.424,99	Das Kulturbüro der Stadt Oberhausen hat für das kommunale Gesamtkonzept kultureller Bildung mehrfach Geldpreise erhalten. Im Jahr 2013 betrug der Geldpreis 20.000,00 EUR und im Jahr 2015 10.000,00 EUR. Diese Geldpreise sind in ihrer Verwendung frei, allerdings müssen sie für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Von den insgesamt 30.000,00 EUR wurden bisher nur 8.000,00 EUR verausgabt, sodass noch Restmittel in Höhe von 22.000,00 EUR zur Verfügung standen, die zu verausgaben waren, da ansonsten eine Rückzahlungsverpflichtung der Stadt entstanden wäre. Im Jahr 2016 hatte das städtische Kulturbüro noch Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4.500 EUR für die Anschaffung von drei Faltpavillons und eine BOSE-Anlage mit Mikrofon und Mischpult. Die Anschaffung dieser Gegenstände erspart zukünftig Mietkosten. Außerdem werden die Gegenstände bei der Durchführung von Projekten regelmäßig benötigt. Der Restbetrag in Höhe von 17.500,00 EUR wurde per Veränderungsnachweis im Haushaltsjahr 2017 dargestellt.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
78	880004030100 u. a. Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen (DR Einheitspreise Bereich 0-8)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	960,00	960,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
78a	880004030100 u. a. Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen (DR Einheitspreise Bereich 0-8)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	1.100,00	1.100,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
78b	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen (DR Einheitspreise Bereich 0-8)	529126, 529142	Einheitspreise Post- und Botendienste	400,00	400,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
79	880004030100 u. a. Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen (DR Fremdleistungen Bereich 0-8)	543188 u.a.	FL Beschaffungs-wesen	36.710,00	36.710,00	Die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen konnte im Jahr 2016 wieder zahlreiche Drittmittel für zusätzliche Aktivitäten einwerben. Dem erhöhten Aufwand im Beschaffungswesen standen daher Mehrerträge in entsprechender Höhe gegenüber. Durch die Spenden in Höhe von 35.000,00 EUR konnte die Öffentlichkeitsarbeit (Anzeigenschaltungen, Postversände) für die Projekte "American Pop Art" und "Regina Relang" qualitätsvoller und umfangreicher betrieben werden. Um dieses Niveau auch für das Projekt „Entenhausen“ halten zu können, konnte die Schau „Ruthe Sauer Flix“ auf Tournee geschickt werden und erbrachte weitere 10.000 EUR an zusätzlichen Erträgen. Für alle nach dem 01.09.2016 erteilten Aufträge lag die Genehmigung des Kämmerers vor.		
80	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	40.000,00	39.270,00	Durch Absenkungen des Bodens vor dem Hauptgebäude des Schloss Oberhausens ist die Rahmenkonstruktion des Windfangs und der Glastüren instabil geworden. Die Glastüren drohten herauszubrechen. Der gesamte Windfang bedurfte einer Kernsanierung. Neben der Erneuerung des Windfangs war eine Bodenerneuerung notwendig, um die Stabilität zu erreichen. Es handelte sich bei der Tür um den einzigen Besucher- und Liefereingang. Aufgrund der schnellen Reaktion der Mitarbeiter vor Ort brach die Tür erst im Juni 2016 aus dem unteren Scharnier, was provisorisch repariert werden konnte. Gerade in den stürmischen Herbsttagen war damit zu rechnen, dass die Tür erneut herausbricht, wodurch sich eine unmittelbare Gefahrensituation für die entlanggehenden Besucher ergibt. Diese musste schnellstmöglich beseitigt werden. In diesem Zuge konnte der Eingang verbreitert werden, um die Transportsituation für die Hubsteiger zur Fensterreinigung und der großformatigen Exponate zu optimieren. Eine Absprache mit der Unteren Denkmalbehörde ist erfolgt. Durch diese unerwartete Entwicklung und des erhöhten Aufwandes überschreitete diese Einzelmaßnahme die Leistungen aus dem LVZ 1, so dass der OGM GmbH zusätzliche Mittel für die Beseitigung der Mängel zur Verfügung gestellt werden mussten. Ein Versicherungsschaden lag nicht vor, so dass keine Erträge zu erwarten waren.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
81	880004030103 Gedenkhalle	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	15.800,00	15.800,00	Die Ludwig Galerie musste aufgrund einer privatrechtlichen Verpflichtung gegenüber den Versicherungen der Verleiher der Exponate in der Gedenkhalle eine Überwachungskamera mit einer Speicherung auf einem sogenannten DIVAR Managementsystem installieren. Ohne dieses System hätte die aktuelle Ausstellung abgebrochen werden müssen und eine weitere Ausstellung wäre nicht mehr möglich geworden. Aus diesem Grund musste das Überwachungssystem zur Aufrechterhaltung der Ausstellungserlaubnis umgehend installiert werden.		
82	880004030103 Gedenkhalle	529176	Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit - Stolpersteine -	165,00	165,00	Das Projekt „Stolpersteine“ wurde zu 100% durch Sponsoren finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel waren dabei zweckgebunden für dieses Projekt zu verwenden. Im Haushaltsjahr 2015 wurden zusätzliche Mittel in Höhe von 165,00 EUR eingeworben, welche nicht mehr entsprechend umgesetzt werden konnten und damit im Haushaltsjahr 2016 bereitzustellen waren. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar, da bei einer nicht zweckgebundenen Umsetzung eine Rückzahlungspflicht gegenüber dem Sponsor entstanden wäre.		
83	880004030103 Gedenkhalle	529176	Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit - Stolpersteine -	460,00	175,00	Das Projekt „Stolpersteine“ wurde zu 100% durch Sponsoren finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel waren dabei zweckgebunden für dieses Projekt zu verwenden. Für das vergangene Haushaltsjahr wurden zusätzliche Mittel in Höhe von 460,00 EUR eingeworben, welche zur Begleichung entsprechender Rechnungen bereitzustellen waren. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar, da bei einer nicht zweckgebundenen Umsetzung eine Rückzahlungspflicht gegenüber dem Sponsor entstanden wäre.		Nicht verausgabte Mittel aus Mehrerträgen im Haushaltsjahr 2015, wurden im Haushaltsjahr 2016 überplanmäßig bereitgestellt. Die zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel konnten nicht verausgabt werden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
84	880004030105 Gedenkhalle, Schloss OB, Bunkermuseum	543132	Sonstige Geschäftsauf-wendungen	21.980,00	12.257,91	Die Stadt Oberhausen hat Bundesmittel in Höhe von 76.000,00 EUR für das Projekt "Demokratie leben" erhalten. Das Bundesprogramm "Demokratie leben" unterstützt Initiativen, Vereine sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland, die sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander einsetzen. Federführendes Amt für Oberhausen ist die Gedenkhalle, welche die Mittel in Zusammenarbeit mit einem Begleitausschuss vergibt. Mitglieder des Begleitausschusses sind Politiker, städtische Einrichtungen, freie Träger und Kirchengemeinden. Die Mittel mussten von den Zuschussempfängern bis spätestens Mitte Dezember abgerufen worden sein. Das Budget wurde entsprechend überplanmäßig bereitgestellt.		Es wurden nur Mittel in Höhe von 12.257,91 EUR von den Beteiligten abgerufen. Die restlichen Mittel werden voraussichtlich im Haushaltsjahr 2017 fließen.
85	260005050190 Kommunales Integrations-zentrum	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit, Integrationsarbeit	14.330,00	0,00	Für das von der Stadt Oberhausen durchgeführte und betreute Projekt „In Sachen Integration“ sind für das Haushaltsjahr 2013 beim zuständigen Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entsprechende Zuwendungen beantragt und bewilligt worden. Mit Verwendungsnachweis vom 10.12.2014 ist eine Gesamtabrechnung seitens der Stadt Oberhausen erfolgt. Bei der rechnerischen Überprüfung durch das zuständige BAMF stellte sich heraus, dass die einzusetzenden Eigenmittel im damaligen Förderantrag von der Stadt Oberhausen irrtümlich nicht berücksichtigt wurden. Das BAMF hat infolgedessen einen Betrag in Höhe von 14.320,17 EUR zuviel zur Verfügung gestellt. Daraus ergab sich ein entsprechender Erstattungsanspruch gegen die Stadt Oberhausen, den das BAMF mit Schreiben vom 07.12.2016 nunmehr geltend machte. Da die Mittel im Haushalt des Jahres 2016 nicht geplant waren, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Aus zeitlichen Engpässen erfolgte die Einbuchung der Rechnung und Zahlung im Haushaltsjahr 2017.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
86	260005050190 Kommunales Integrations-zentrum (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	1.580,00	1.580,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
86a	260005050190 Kommunales Integrations-zentrum (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	300,00	300,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
86b	260005050190 Kommunales Integrations-zentrum (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	FL Beschaffungs-wesen	300,00	300,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
86c	260005050190 Kommunales Integrations-zentrum (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	1.580,00	933,33	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
86d	260005050191 Ayslbewerber/ innen und Flüchtlinge (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	1.000,00	1.000,00	Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 16.11.2015 die Einrichtung einer Zeitstelle „Flüchtlingsbeauftragte/r“ im Dezernat 3/Familie, Bildung, Soziales befristet für zwei Jahre beschlossen. Die „Flüchtlingsbeauftragte“ dient als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger und die haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Einrichtung der Stelle erforderte eine angemessene Büro- und Materialausstattung. Da dieser Sachverhalt bei der Aufstellung der Haushaltsplanung noch nicht bekannt war, handelte es sich um keinen Sachverhalt der HSP Maßnahme 135 D. Aus diesem Grund war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1175-01	
87	260005050190 Kommunales Integrations-zentrum (KI)	523100	Erstattungen an das Land	1.970,00	1.968,19	Der Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum beantragte gemäß „Erlass Kommunale Integrationszentren“ und der „Richtlinie für die Förderung Kommunaler Integrationszentren“ jeweils für das aktuelle Haushaltsjahr die volle Landesförderung für eingesetztes Personal im Kommunalen Integrationszentrum. Für die Stadt Oberhausen betrug die volle Landesförderung 170.000,00 EUR. Dieser Betrag setzte sich aus drei Fachstellen zusammen die jeweils mit einem Betrag von 50.000,00 EUR erstattet wurden und einer weiteren Stelle für die Verwaltungsassistenz die mit einem Betrag von 20.000,00 EUR angesetzt war. Für die Bearbeitung und anschließende Prüfung der Fördermittel war die Bezirksregierung Arnsberg zuständig. Für das Jahr 2014 stellte die Bezirksregierung Arnsberg fest, dass eine Überzahlung für die Stadt Oberhausen vorlag. Diese Überzahlung resultierte daraus, dass eine Stelleninhaberin zum 15.12.2014 in Altersteilzeit ausgeschieden ist und diese Stelle nicht nahtlos neu besetzt wurde. Die außerplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar, da bei einer nicht zweckgebundenen Umsetzung eine Rückzahlungspflicht gegenüber dem Land entstanden wäre.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
88	260005050190 Kommunales Integrations-zentrum (KI)	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit	10.000,00	9.791,97	Mit Zuwendungsbescheid vom 05.08.2016 wurden dem Kommunalen Integrationszentrum bis zu 205.000,00 EUR für den Programmteil I der KI-KOMM-AN-Förderung 2016 bewilligt (zunächst wurden 195.000,00 EUR bereitgestellt, nun sollten weitere 10.000,00 EUR zur Verfügung gestellt werden). Dem Zuwendungsbescheid entsprechend wurden bereits 102.500,00 EUR überwiesen. Ein Mittelabruf für die 2. Rate war ebenfalls bereits erfolgt. Das Budget in Höhe von 10.000,00 EUR wurde nun bereitgestellt, um Fortbildungen und Veranstaltungen finanzieren zu können.		
89	260005050191 Ayslbewerber/ innen und Flüchtlinge	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	1.500,00	1.336,80	Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 16.11.2015 die Einrichtung einer Zeitstelle „Flüchtlingsbeauftragte/r“ im Dezernat 3/Familie, Bildung, Soziales befristet für zwei Jahre beschlossen. Die „Flüchtlingsbeauftragte“ diente als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger und die haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Vom Rat beschlossene Aufgaben der „Flüchtlingsbeauftragten“ waren unter anderem die Koordination und Vernetzung der ehrenamtlichen Akteure in der Flüchtlingsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Klärung von Bedarfen und Initiativen für Flüchtlinge und Ehrenamt. Hierzu waren Tagungen und Konferenzen zu organisieren, sowie Workshops durchzuführen. Dazu wurden externe Experten über Honorarbasis eingeladen. Für die Erfüllung dieser Aufgaben war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1175-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
90	260005050191 Ayslbewerber/ innen und Flüchtlinge (DR Einheitspreise Bereich 2-6)	529126	EP Druck und Grafik	1.000,00	0,00	Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 16.11.2015 die Einrichtung einer Zeitstelle „Flüchtlingsbeauftragte/r“ im Dezernat 3/Familie, Bildung, Soziales befristet für zwei Jahre beschlossen. Die „Flüchtlingsbeauftragte“ dient als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger und die haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Vom Rat beschlossene Aufgaben der „Flüchtlingsbeauftragten“ waren unter anderem die Herstellung von Transparenz im Themenfeld Flüchtlinge und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu waren unter anderem Flyer und Broschüren zu entwickeln. Da dieser Sachverhalt bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt war, handelte es sich um keinen Sachverhalt der HSP Maßnahme 135 D. Für die Erfüllung der Aufgabe war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1175-01	Keine Inanspruchnahme aufgrund Haushaltswirtschaftlicher Sperre 2016 -Rundverfügung vom 01.09.2016
91	260005050191 Ayslbewerber/ innen und Flüchtlinge	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeits-arbeit	3.500,00	474,80	Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 16.11.2015 die Einrichtung einer Zeitstelle „Flüchtlingsbeauftragte/r“ im Dezernat 3/Familie, Bildung, Soziales befristet für zwei Jahre beschlossen. Die „Flüchtlingsbeauftragte“ dient als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger und die haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Vom Rat beschlossene Aufgaben der „Flüchtlingsbeauftragten“ waren unter anderem die Herstellung von Transparenz im Themenfeld Flüchtlinge und Öffentlichkeitsarbeit. Für die Erfüllung der Aufgabe war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1175-01	Keine höhere Inanspruchnahme aufgrund Haushaltswirtschaftlicher Sperre im Haushaltsjahr 2016

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
92	320005020700 Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber (DR Soziales)	533990	Sonstige soziale Leistungen	7.670,00	24,00	Mit dem Arbeitsmarktprogramm "Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)" sollten Flüchtlinge bereits während des laufenden Asylverfahrens durch sinnvolle und gemeinwohlorientierte Beschäftigung die Wartezeit bis zur Entscheidung über ihre Anerkennung überbrücken. Die Stadt Oberhausen hat ab dem 01.12.2016 Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen mit max. 42 Plätzen umgesetzt. Die Teilnehmer erhielten eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 0,80 Cent pro Arbeitsstunde für max. 30 Wochenstunden über höchstens sechs Monate (4.100,00 EUR). Zusätzlich entstanden Aufwendungen für Rekrutierung, Durchführung und Betreuung (unter anderem Übersetzungskosten, Kosten f. Arbeitsgeräte etc.). Hierfür wurde für jeden besetzten Platz ein Pauschalbetrag in Höhe von 85,00 EUR angesetzt (3.570,00 EUR). Der Bund erstattete sowohl die Mehraufwandsentschädigung als auch die Trägerpauschale.		Der geeigenete Personenkreis ist grundsätzlich sehr klein. Die Auswahl geeigneter Teilnehmer gestaltet sich unerwartet schwierig. Aus diesen Gründen konnten die Mittel nur verschwindend gering genutzt werden.
92a	320005070102 Alten- und Pflegeplanung (DR Soziales)	529167	Aufwendungen für Pflegekonferenz, Pflege- und Altenplanung	36.360,00	0,00	Bei der Produktumstellung 2016 wurde versehentlich versäumt, die Mittel für die Konferenz "Alter und Pflege" und die Alten- und Pflegeplanung dem neu eingerichteten Produkt 050701 - Grundsatzangelegenheiten, Planung zuzuordnen. Um eine verursachungsgerechte Verbuchung der Aufwendungen gewährleisten zu können, war eine Umschichtung der Mittel vom Produkt 050401 - Hilfen für Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige notwendig und unabweisbar.		Es musste nach Besetzung der Stelle zunächst die örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz NRW erstellt werden, die dem Rat am 19.12.16 vorgelegt wurde. Auf dieser Grundlage können erst ab 2017 Projekte umgesetzt und Mittel eingesetzt werden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
92b	320005020700 u.a. Hilfe für Asylbewerber (DR Soziales)	533940 u.a.	Hilfe zum Lebensunterhalt §2 AsylbLG	7.661.220,00	7.661.220,00	Bei der Budgetierung des Etats für 2016 mit der Veränderungsnachweisung vom Oktober 2015 konnten die Entwicklungen im Flüchtlingswesen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nicht verlässlich prognostiziert werden. Darüber hinaus wiesen Veröffentlichungen des BAMF darauf hin, dass die durchschnittliche Verkürzung der Asylverfahren bisher nicht umgesetzt werden konnte, was einen verlängerten Leistungsbezug nach dem AsylbLG zur Folge hatte. Der Mehrbedarf war zudem zu einem erheblichen Anteil auf die Versorgung der Flüchtlinge zurückzuführen, die sich in den für das Land geführten Aufnahmeeinrichtungen befanden. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1908-01	
93	320005020700 Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber (DR Fremdleistungen Bereich 3-2)	543188	Fremdleistungen Beschaffungs-wesen	273.000,00	54.825,36	Der Stadt Oberhausen oblag der Betrieb von Unterkünften für zugewiesene Asylbewerber/Innen. Für die Beschaffung von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (unter anderem Stahlrohrbetten, Matratzen) waren für diese Flüchtlingsunterkünfte überplanmäßige Mittel erforderlich. Im ersten Quartal des Jahres 2016 waren bereits Kosten in Höhe von rd. 265.000 EUR angefallen. Bei der Planung des Haushaltes 2016 lagen diese Aufwendungen außerhalb des planbaren Bereiches. Dies führte dazu, dass das Budget im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 in Höhe von rd. 273.000 EUR überschritten wurde. Zur Begleichung der ausstehenden und für die nächsten Monate erwarteten Rechnungen der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH) war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1914-01	Der ursprünglich prognostizierte erheblich Mehraufwand anhand der Entwicklung im ersten Halbjahr 2016 hatte sich in den Folgemonaten nicht bestätigt. Es war ein deutlicher Kostenrückgang zu verzeichnen.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
94	320005020701 u. a. Hilfe für Asylbewerber (DR Einheitspreise Bereich 3-2)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik	20.000,00	18.657,29	Die Mehraufwendungen resultierten aus einem erhöhten Druckaufkommen der Monatsabrechnungen AKDN-sozial (Protokoll- und Bescheid-Druck) insbesondere im Bereich Asyl. Darüber hinaus war der Umfang des pflichtigen Postverkehrs im Sozialbereich aufgrund quantitativer und qualitativer Aufgabenzunahme gestiegen. Da es sich bei der Zahlung der noch ausstehenden Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
95	320005020701 Hilfen für Asylbewerber (DR Mieten)	524142	Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM	27.000,00	5.765,67	In seiner Sondersitzung vom 11.04.2016 hatte der Rat der Stadt Oberhausen die Anmietung einer Büroimmobilie auf der Hagelkreuzstraße zur Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Asylbewerberleistungsgesetz, Fachbereich 3-2-50/ Existenzsichernde Leistungen, für eine Dauer von fünf Jahren beschlossen. Da der Sachverhalt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2016 nicht bekannt war, waren die entsprechenden Mittel überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1606-01	Geringere Vorauszahlung, da einige Nebenkosten über Leistungsverzeichnisse abgerechnet werden.
95a	320005020701 Hilfen für Asylbewerber (DR Mieten)	524142	Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM	1.489.000,00	1.218.161,00	In seiner Sitzung vom 09.05.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Produkt 050207 - Hilfen für Asylbewerber in Gesamthöhe von 3.653.000 EUR zugestimmt. Davon entfallen 1.489.000 EUR auf Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM GmbH. Da eine exakte Bezifferung des notwendigen Mehraufwandes erst nach der Fertigstellung der betroffenen Objekte möglich war, konnten die entsprechenden Mittel im Haushalt 2016 nicht eingeplant werden. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.	B/16/1678-01	Durch die Anmietung der nun ca. 320 Privatwohnungen, der Gemeinschaftsunterkünfte sowie einer Halle der OGM GmbH entstanden im Haushaltsjahr 2016 erhebliche Mehraufwendungen. Die nicht in Anspruch genommenen zusätzlichen Mittel resultieren aus der Aufgabe des Standortes der OGM-Halle zum 30.09.2016.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
95b	320005020701 Hilfen für Asylbewerber (DR Mieten)	542210	Aufwendungen für Miete OGM	72.060,00	67.899,60	In seiner Sondersitzung vom 11.04.2016 hatte der Rat der Stadt Oberhausen die Anmietung einer Büroimmobilie auf der Hagelkreuzstraße zur Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Asylbewerberleistungsgesetz, Fachbereich 3-2-50/ Existenzsichernde Leistungen, für eine Dauer von fünf Jahren beschlossen. Da der Sachverhalt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2016 nicht bekannt war, waren die entsprechenden Mittel überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1606-01	Miete laut Vertrag vom 01.06.2016 etwas geringer als in der Ratsvorlage dargestellt.
95c	320005020701 Hilfen für Asylbewerber (DR Mieten)	542210	Aufwendungen für Miete OGM	2.164.000,00	2.164.000,00	In seiner Sitzung vom 09.05.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Produkt 050207 - Hilfen für Asylbewerber in Gesamthöhe von 3.653.000 EUR zugestimmt. Davon entfallen 2.164.000 EUR auf Aufwendungen für Miete Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH). Da eine exakte Bezifferung des notwendigen Mehraufwandes erst nach der Fertigstellung der betroffenen Objekte möglich war, konnten die entsprechenden Mittel im Haushalt 2016 nicht eingeplant werden. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.	B/16/1678-01	
96	320005020706 Landeseinrichtungen Asyl-Notunterkünfte	529183	Dienstleistungen OGM - Notunterkünfte	2.100.000,00	1.884.599,45	Die ehemaligen Schulen Fröbelschule, Stötznerschule und Hauptschule Eisenheim wurden als Flüchtlingsstandorte (Notunterkünfte) hergerichtet und wurden als Landeseinrichtungen betrieben. Die Kosten für die Herrichtung und den Betrieb der Standorte trägt das Land. Diese Kosten wurden durch die Stadt Oberhausen vorfinanziert. Am 09.05.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen beschlossen, außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 2.100.000 EUR bereit zu stellen.	B/16/1677-01	Die Flüchtlingsstandorte (Notunterkünfte) Fröbelschule und Hauptschule Eisenheim wurden bis 30.04.2016 als Landes-einrichtungen betrieben; die ehemalige Stötznerschule bis 30.09.2016. Die Restmittel des nicht genutzten Budgets sind darin begründet, dass die erforderlichen Rückbaumaßnahmen bislang nicht durchgeführt werden konnten.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
97	320205020505 Sonst.Soz.-Hilfe n.§70,73,74SGB XII	532801	KM-Schuldendienst-hilfe an übrige Bereiche	8.050,00	0,00	In seiner Sitzung vom 15.02.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Produkt 050205 – Sonstige Hilfen in Gesamthöhe von 8.050 EUR zugestimmt. Im Zuge der Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Oberhausen und einem freien Träger hat eine Anpassung der Vergütung stattgefunden. Die Mehrkosten, die dadurch verursacht wurden konnten bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 nicht mehr berücksichtigt werden. Da es sich um eine vertragliche Verpflichtung handelte war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1430-01	Im Haushaltsjahr 2016 wurden nur die Abschläge gezahlt, eine entsprechende Endabrechnung erfolgte noch nicht.
98	350005010100 Beteiligung b.d.Grundsicher-ung Arbeitssuchender	533999	KM-Sonst.soz.Lstg.-Schuldner-beratung	14.950,00	11.805,20	In seiner Sitzung vom 15.02.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Produkt 050101 – Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Gesamthöhe von 14.950 EUR zugestimmt. Im Zuge der Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Oberhausen und einem freien Träger hat eine Anpassung der Vergütung stattgefunden. Die Mehrkosten, die dadurch verursacht wurden konnten bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 nicht mehr berücksichtigt werden. Da es sich um eine vertragliche Verpflichtung handelte war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1430-01	Im Haushaltsjahr 2016 wurden nur die Abschläge gezahlt, eine entsprechende Endabrechnung erfolgte noch nicht.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
99	310006010101 Betriebsführung	531800	Aufwendung für Zuschüsse an übrige Bereiche	300.450,00	299.526,10	Aufgrund der Bestimmungen des zum 01.08.2016 in Kraft getretenen 3. KiBiz-Änderungsgesetzes zur überbrückenden Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Kindertagesbetreuung wurden die Kindpauschalen um 3 % gegenüber den Zuschüssen für das Kindergartenjahr 2015/2016 erhöht. Außerdem gewährt die Stadt Oberhausen den Trägern einen Zuschuss zwischen 30 und 38,5 % zu den Kindpauschalen je nach Trägerform. Aufgrund dessen ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 ein Mehrbedarf von 300.450,00 EUR. Bei der Kindertagespflege stieg im Laufe des Jahres die Inanspruchnahme von 35 bzw. 45 Stunden Plätzen aufgrund der individuellen Versorgungsbedarfe der Eltern. Des Weiteren entstanden nicht vorhersehbare Mehrkosten bei den Mieten, der Gewährung von Randzeitenpauschalen, sowie bei dem Umfang der Sozialversicherungsbeiträge der Tagespflegepersonen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2264-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
100	310006010102 u. a. Integrationsarbeit (DR Einheitspreise Bereich 3-1)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik	3.720,00	3.720,00	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
100a	310006010190 u. a. Kindergärten (DR Einheitspreise Bereich 3-1)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik	32.650,00	32.627,93	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
101	310006010190 Kindergärten	521160	Aufwendungen für Sanierungen, Gebäude- und Grundstücks-unterhaltung – Ingenieur-leistungen - OGM	46.100,00	46.000,00	Die in der Vergangenheit erklärte Situation hinsichtlich des Betreuungsplatzbedarfs an Kindertageseinrichtungen machte es erforderlich, die Errichtung einer 6-gruppigen KTE am Standort der ehemaligen Knappenschule zu beschließen. Für die Realisierung des Projektes auf dem ehemaligen Schulgelände war ein Abriss der vorhandenen Bebauung unablässig. Dies wurde bereits beschlossen. Nach den durchgeführten Gebäude- und Bodengutachten im Frühsommer 2016 konnten die Ausschreibungen zum Abbruch und zur Bodenaufbereitung durchgeführt werden. Mit den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen ist es nunmehr möglich, die Auftragshöhe abschließend zu beziffern. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 21.11.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2075-01	
102	310006010190 Kindergärten	521150	Aufwendungen für Sanierungen, Gebäude- und Grundstücks-unterhaltung - OGM	268.300,00	268.200,00	Die in der Vergangenheit erklärte Situation hinsichtlich des Betreuungsplatzbedarfs an Kindertageseinrichtungen machte es erforderlich, die Errichtung einer 6-gruppigen KTE am Standort der ehemaligen Knappenschule zu beschließen. Für die Realisierung des Projektes auf dem ehemaligen Schulgelände war ein Abriss der vorhandenen Bebauung unablässig. Dies wurde bereits beschlossen. Nach den durchgeführten Gebäude- und Bodengutachten im Frühsommer 2016 konnten die Ausschreibungen zum Abbruch und zur Bodenaufbereitung durchgeführt werden. Mit den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen war es möglich, die Auftragshöhe abschließend zu beziffern. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 21.11.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2075-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
103	310006010192 Kinderbetreuung in besonderen Fällen	523100	Erstattungen an das Land	3.240,00	0,00	Für zusätzliche Betreuungsangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien stellt das Land NRW Mittel zur Verfügung. Die Erträge und Aufwendungen werden unter dem Auftrag 310006010192 - Kinderbetreuung in besonderen Fällen geplant. Die Träger der Brückenangebote (Zuwendungsempfänger) müssen nach Beendigung der Maßnahme einen Verwendungsnachweis anfertigen. Bereits zum damaligen Zeitpunkt stand fest, dass ein freier Träger für 2015 einen Betrag von 3.240,00 EUR zu erstatten hatte. Da hierfür kein Budget in 2016 geplant wurde, wurde die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Aufwands unter der Kostenart 523100 - Erstattungen an das Land beantragt.		Nach nochmaliger Prüfung hat sich ergeben, dass die Mittel wegen eines verlängerten Verwendungszeitraumes vom Träger entsprechend eingesetzt wurden und somit diese Fördermittel nicht an das Land zurück zu erstatten waren.
104	310006010290 Spielplätze	521150	Aufw.f.Sanierg., Gebäude- u.Grundst.unterh -OGM-	62.340,00	62.340,00	Auf einigen städtischen Kinderspielplätzen, sowie Außengeländen von Kindertageseinrichtungen bestand ein dringender Bedarf an Sandaustausch. Die Maßnahmen an den öffentlichen Kinderspielplätzen und Kindertageseinrichtungen, die bereits von der OGM GmbH gemeinsam mit dem Kinderbüro in einer Liste zusammengestellt wurden, beliefen sich auf 62.335,00 EUR. Die entsprechenden Leistungen waren durch den Leistungsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH nicht abgedeckt. Für die durchzuführenden Dienstleistungen auf Spielflächen von Kinderspielplätzen und Kindertageseinrichtungen wurde ein Betrag in Höhe von 62.340,00 EUR außerplanmäßig bereit gestellt. Nach Rücksprache mit dem Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung war keine Deckungsmöglichkeit gegeben.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
105	310006010290 Spielplätze	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücks-unterhaltung OGM	5.820,00	5.820,00	Auf einigen städtischen Kinderspielplätzen, sowie Außengeländen von Kindertageseinrichtungen und Schulhöfen bestand ein dringender Bedarf an Sandaustausch. Die entsprechenden Leistungen sind im Leistungsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH als "Eventualpositionen" aufgeführt, nach Aussage der OGM GmbH sind diese Aufwendungen hierfür nicht durch den bestehenden Leistungsvertrag abgedeckt. Hierfür stellte die OGM GmbH dem Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung insgesamt 91.854,59 EUR in Rechnung, wovon 68.150,83 EUR auf städtische Kinderspielplätze und Spielplätze von städtischen Kindertageseinrichtungen entfielen. Da die Rechnung unerwartet höher ausgefallen war, war das zuvor außerplanmäßig bereitgestellte Budget von 62.340,00 EUR nicht ausreichend. Um die Rechnung begleichen zu können, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
106	310006010290 Spielplätze	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücks-unterhaltung OGM	22.960,00	22.960,00	Der Kinderspielplatz Beckerstraße wurde in 2016 umgestaltet. Die Gesamtkosten für die Umgestaltung betrugen laut Schlussrechnung der OGM GmbH 54.294,79 EUR. Die Maßnahme sollte komplett aus investiven Mitteln bestritten werden. Wie sich aber nach Rücksprache mit der Anlagenbuchhaltung der Stadt Oberhausen herausstellte, waren nicht alle in der OGM-Kostenfeststellung aufgeführten Aufwendungen aktivierungsfähig und zählen somit nicht zu den investiven Kosten. Insgesamt konnten 22.958,07 EUR nicht aktiviert werden, tatsächlich handelte es sich hierbei um konsumtive Kosten. Da für diesen Sachverhalt keine Mittel zur Verfügung gestellt wurden, musste die Mittelbereitstellung in Höhe von 22.960,00 EUR außerplanmäßig erfolgen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
107	310006050301 Koordinierungs-stelle Übergang Schule/Beruf	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücks-unterhaltung OGM	3.730,00	3.727,66	Aufgrund der Kooperationsvereinbarung zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Oberhausen, ein Jugendbündnishaus einzurichten, wurde es notwendig, dass die Stabstelle „Übergang Schule und Beruf“ in das Gebäude Virchowstr. 83 umzog. Ende 2015 ist dies erfolgt, jedoch mussten Arbeiten an der Elektrounterverteilung durchgeführt werden, damit ein von den restlichen Nutzern der Bundesagentur für Arbeit getrenntes EDV-Netzwerk entstehen konnte. Die Schlussrechnung überschritt die geschätzten Kosten geringfügig, so dass die außerplanmäßigen Mittel in 2015 nicht mehr ausreichten. Erst in 2016 ist aufgefallen, dass die Auszahlung nicht erfolgt ist. Da im Auftrag „Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf“ erneut kein Budget vorgesehen war, wurden nochmals Mittel in entsprechender Höhe außerplanmäßig bereitgestellt.		
108	310006050301 Koordinierungs-stelle Übergang Schule/Beruf	521160	Aufwendungen für Ingenieur-leistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	380,00	372,77	Aufgrund der Kooperationsvereinbarung zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Oberhausen, ein Jugendbündnishaus einzurichten, wurde es notwendig, dass die Stabstelle „Übergang Schule und Beruf“ in das Gebäude Virchowstr. 83 umzog. Ende 2015 ist dies erfolgt, jedoch mussten Arbeiten an der Elektrounterverteilung durchgeführt werden, damit ein von den restlichen Nutzern der Bundesagentur für Arbeit getrenntes EDV-Netzwerk entstehen konnte. Die Schlussrechnung überschritt die geschätzten Kosten geringfügig, so dass die außerplanmäßigen Mittel in 2015 nicht mehr ausreichten. Erst in 2016 ist aufgefallen, dass die Auszahlung nicht erfolgt ist. Es sind ebenfalls Planungskosten gemäß HOAI angefallen. Da im Auftrag „Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf“ erneut kein Budget vorgesehen war, wurden nochmals Mittel außerplanmäßig bereitgestellt.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
109	310006050602 Regionalteams (DR Jugend)	523200	Erstattungen an Gemeinden (Rückstellungen)	700.000,00	700.000,00	Für diese Aufwendungen im Rahmen der Erzieherischen Hilfen gibt es keine Steuerungsmöglichkeiten, da weder zu Jahresbeginn noch im Jahresverlauf überprüfbar ist, in welcher Höhe andere Gemeinden in Vorleistung gehen. Gemeinden gehen beispielsweise in Vorleistung für Pflegekinder, bei denen die Sonderzuständigkeit nach § 86.6 SGB VIII greift und eine Kostenerstattungspflicht nach § 89 a SGB VIII für das Jugendamt Oberhausen entsteht. Da erfahrungsgemäß Kostenerstattungsansprüche von anderen Gemeinden im Jahr 2017 für die Gewährung von Leistungen in 2016 zu erwarten sind (Restzahlungen), sind hierfür Rückstellungen zu bilden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2263-01	
109a	310106050102 Psychologische Beratung, Therapie (DR Jugend)	523100	Erstattungen an das Land	1.650,00	1.650,00	Die Familienberatungsstellen erhalten für ihre Zusammenarbeit mit den Familienzentren eine Zuwendung vom LVR. Die Zuwendung wird für zusätzliche Angebote der Familienberatung im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit Familienzentren gewährt. Die Förderhöhe richtet sich dabei nach der Anzahl der Kooperationsvereinbarungen. Pro Kooperationsvereinbarung sind bestimmte Mindeststunden an Beratungsleistungen in den Familienzentren abzuhalten. Dies ist dem Land im Zuge eines Verwendungsnachweises nachzuweisen. In 2015 konnten aufgrund von Personalmangel in der Familienberatungsstelle nicht alle erforderlichen Stunden abgeleistet werden. Der LVR forderte deshalb einen Betrag von 1.650,00 EUR für 2015 zurück. Damit der Forderung gegenüber dem LVR nachgekommen werden konnte, wurden die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
109b	310006050602 u.a. Regionalteams (DR Jugend)	533136 u.a.	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	1.347.753,00	1.347.753,00	Die überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend begründeten sich durch die Intensität der Hilfen, allgemeine Kostensteigerung der Hilfeanbieter und insbesondere durch Personalengpässe in den Regionalteams Erzieherische Hilfen, so dass der empfohlene Fallschlüssel 1/35 nicht eingehalten werden konnte. Hiermit verbunden waren fehlende Steuerungsmöglichkeiten der fallführenden Sozialarbeiter und der Regionalteamleitungen. Die erneute Mittelbereitstellung wurde aufgrund von aktuellen Fall- und Kostenentwicklungen notwendig, welche im September nicht in die Prognose mit einfließen konnten. Die Aufwendungen für die Ferienspiele sind gestiegen, da die Ferienangebote in den Oster- und Herbstferien vom offenen Ganztag übernommen wurden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2262-01	
109c	310006050602 u.a. Regionalteams (DR Jugend)	533136 u.a.	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	543.287,00	543.287,00	Die überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend begründeten sich durch die Intensität der Hilfen, allgemeine Kostensteigerung der Hilfeanbieter und insbesondere durch Personalengpässe in den Regionalteams Erzieherische Hilfen, so dass der empfohlene Fallschlüssel 1/35 nicht eingehalten werden konnte. Hiermit verbunden waren fehlende Steuerungsmöglichkeiten der fallführenden Sozialarbeiter und der Regionalteamleitungen. Die erneute Mittelbereitstellung wurde aufgrund von aktuellen Fall- und Kostenentwicklungen notwendig, welche im September nicht in die Prognose mit einfließen konnten. Die Aufwendungen für die Ferienspiele sind gestiegen, da die Ferienangebote in den Oster- und Herbstferien vom offenen Ganztag übernommen wurden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2262-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
109d	310006050691 Asylbewerber und Flüchtlinge (DR Jugend)	533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambul.+flexible Hilfe zur Erziehung	93.491,00	93.491,00	Im Deckungsring Jugend wurden die Ansätze beim Produkt 060506 „Erzieherische Hilfen“ für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung für minderjährige unbegleitete Ausländer (UMA) um 4.529.785,00 EUR überschritten. Die Anzahl der kostenrelevanten Fälle bei der Hilfe zur Erziehung im Aufgabenfeld der unbegleiteten minderjährigen Ausländer war seit dem IV. Quartal 2015 stark angestiegen. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1949-01	
109e	310006050691 Asylbewerber und Flüchtlinge (DR Jugend)	533137	Jugendhilfe a.v.E.-Schutz von Kindern und Jugendlichen	3.481.255,00	3.481.255,00	Im Deckungsring Jugend wurden die Ansätze beim Produkt 060506 „Erzieherische Hilfen“ für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung für minderjährige unbegleitete Ausländer (UMA) um 4.529.785,00 EUR überschritten. Die Anzahl der kostenrelevanten Fälle bei der Hilfe zur Erziehung im Aufgabenfeld der unbegleiteten minderjährigen Ausländer war seit dem IV. Quartal 2015 stark angestiegen. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1949-01	
109f	310006050691 Asylbewerber und Flüchtlinge (DR Jugend)	533220	Leist. Jugendhilfe an natürliche Personen i.E.	955.039,00	955.039,00	Im Deckungsring Jugend wurden die Ansätze beim Produkt 060506 „Erzieherische Hilfen“ für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung für minderjährige unbegleitete Ausländer (UMA) um 4.529.785,00 EUR überschritten. Die Anzahl der kostenrelevanten Fälle bei der Hilfe zur Erziehung im Aufgabenfeld der unbegleiteten minderjährigen Ausländer war seit dem IV. Quartal 2015 stark angestiegen. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1949-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
109g	310006050602 u.a. Regionalteams (DR Jugend)	533136 u.a.	Jugendhilfe außerh.v.E.	8.304.367,00	9.239.064,61	Die überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend begründeten sich durch die Intensität der Hilfen, allgemeine Kostensteigerung der Hilfeanbieter und insbesondere durch Personalengpässe in den Regionalteams Erzieherische Hilfen, so dass der einer Firma empfohlene Fallschlüssel 1/35 nicht eingehalten werden konnte. Hiermit verbunden waren fehlende Steuerungsmöglichkeiten der fallführenden Sozialarbeiter und der Regionalteamleitungen. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender üßerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1950-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
109h	310006050602 u.a. Regionalteams (DR Jugend)	533136 u.a.	Jugendhilfe außerh.v.E.	1.091.043,00		Die überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend begründeten sich durch die Intensität der Hilfen, allgemeine Kostensteigerung der Hilfeanbieter und insbesondere durch Personalengpässe in den Regionalteams Erzieherische Hilfen, so dass der von einer Firma empfohlene Fallschlüssel 1/35 nicht eingehalten werden konnte. Hiermit verbunden waren fehlende Steuerungsmöglichkeiten der fallführenden Sozialarbeiter und der Regionalteamleitungen. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender üßerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1950-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
109i	310006050691 Asylbewerber und Flüchtlinge (DR Jugend)	533136 u.a.	Jugendhilfe außerh.v.E. - ambulante und flexible Hilfe zur Erziehung u.a.	1.093.780,00	1.093.780,00	Im Deckungsring Jugend wurden die Ansätze beim Produkt 060506 „Erzieherische Hilfen“ für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) um weitere 1.093.780,00 EUR überschritten. In der Ratssitzung vom 26.09.2016 wurden hierfür bereits Mittel in Höhe von 4.529.785, 00 EUR bereitgestellt (B/16/1949-01). Die erneute Mittelbereitstellung wurde aufgrund von aktuellen Fall- und Kostenentwicklungen notwendig, welche im September nicht in die Prognose mit einfließen konnten. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2261-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
110	310106010104 Tagespflege	533128	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Kinder in Tagespflege	172.900,00	172.900,00	Aufgrund der Bestimmungen des zum 01.08.2016 in Kraft getretenen 3. KiBiz-Änderungsgesetzes zur überbrückenden Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Kindertagesbetreuung wurden die Kindpauschalen um 3 % gegenüber den Zuschüssen für das Kindergartenjahr 2015/2016 erhöht. Außerdem gewährte die Stadt Oberhausen den Trägern einen Zuschuss zwischen 30 und 38,5 % zu den Kindpauschalen je nach Trägerform. Aufgrund dessen ergab sich für das Haushaltsjahr 2016 ein Mehrbedarf von 300.450,00 EUR. Bei der Kindertagespflege stieg im Laufe des Jahres die Inanspruchnahme von 35 bzw. 45 Stunden Plätzen aufgrund der individuellen Versorgungsbedarfe der Eltern. Des Weiteren entstanden nicht vorhersehbare Mehrkosten bei den Mieten, der Gewährung von Randzeitenpauschalen, sowie bei dem Umfang der Sozialversicherungsbeiträge der Tagespflegepersonen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/2264-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
111	341007010100 u.a. Gesundheits-schutz, -förderung, -hilfen, Gutachten Bezirk Oberhausen (DR Einheitspreise Bereich 3-4)	529126	Einheitspreise Druck und Grafik	15.500,00	11.177,44	Für die OGM Rechnungen Einheitspreise Druck und Grafik und Einheitspreise Post- und Botendienste des Monats Juli 2016 standen keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung. Dies begründete sich insbesondere mit dem Druck notwendiger Infoflyer für Flüchtlinge und Asylsuchende. Die Flyer dienten dazu, diesem Personenkreis unter anderem das Gesundheitssystem in Deutschland und grundsätzliche Regeln zur täglichen Hygiene in einfachen Bildern näher zu bringen. Auch der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und der zahnärztliche Dienst benötigten insbesondere für den vorgenannten Personenkreis Infomaterial für Eltern und Kinder. Mit den Flyern sollte erreicht werden, dass der v. g. Personenkreis sich bei Erkrankungen an niedergelassene Ärzte/Ärztinnen wendet, anstatt die Notaufnahmen der Krankenhäuser aufzusuchen und somit erhöhte Krankenkosten zu verursachen, die durch die Stadt Oberhausen zu begleichen wären. Die Erstellung weiterer Flyer und Druckerzeugnisse für den laufenden Dienstbetrieb im Jahr 2016 war notwendig. Gem. § 14 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst NRW (ÖGDG-NRW) berät und unterstützt die untere Gesundheitsbehörde Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, weshalb die Erhöhung des Ansatzes für die Aufgabenerfüllung unabdingbar war.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
112	342007010100 Gesundheitsschutz, -förderung, -hilfe, Gutachten Sterkrade	539130	Krankenhaus-umlage	34.920,00	34.920,00	Gemäß § 17 des Krankenhausgestaltungsgesetzes (KHGG) des Landes Nordrhein-Westfalen werden die Gemeinden an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 dieses Gesetzes beteiligt. Zur Heranziehung und Ermittlung des jeweiligen Finanzierungsbetrages ist die Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune maßgeblich. Die zu erbringenden Leistungen werden mit den Zahlungen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes verrechnet. Mit Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 05.04.2016 ist der Stadt Oberhausen der Finanzierungsbetrag für das Jahr 2016 mitgeteilt worden. Da der Haushalt 2016 zu diesem Zeitpunkt bereits verabschiedet war, konnte der festgesetzte Betrag nicht in ausreichender Höhe berücksichtigt werden. Um die letzte Rate für das Jahr 2016 fristgerecht anweisen zu können, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
113	250008010390 Sportfreianlagen	523100	Erstattungen an das Land	39.442,00	39.441,10	Mit Zuwendungsbescheid vom 07.07.1992 wurde der Stadt Oberhausen für den Bau eines Tennenspielfeldes mit Trainingsbeleuchtungsanlage, Klosterhardter Straße eine Zuwendung in Höhe von 136.003,64 EUR bewilligt. Die Zuwendung wurde unter der Bedingung gewährt, dass die Maßnahme für eine Zweckbindungsdauer von 25 Jahren zweckentsprechend verwendet wird. Durch die Schließung der städtischen Sportanlage im Jahre 2011 wurde die 25-jährige Zweckbindungsdauer unterschritten. Da gegen die Auflage des Zuwendungsbescheides verstoßen wurde, widerrufte die Bezirksregierung Düsseldorf ihren Bescheid vom 07.07.1992 hinsichtlich eines Teilbetrages in entsprechender Höhe und machte einen Erstattungsanspruch in gleicher Höhe geltend. Da es sich um einen rechtmäßigen Rückforderungsbescheid handelte, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
114	250008010490 u.a. Sportplatz-gebäude u.a. (DR IT- und TK-Dienste, Nutzungs-entgelte)	527198	Aufw. für Nutzungsentgelte , Ausstattungsgegenstände -OGM-	12.000,00	11.370,81	Im Rahmen der Haushaltsanmeldung für das Jahr 2016 wurde seitens des Bereichs 1-1/Finanzen eine verwaltungsweite Ansatzplanung der Nutzungsentgelte, orientiert am Jahresergebnis 2014 (58.746,00 EUR) und unter Berücksichtigung von weiterem zu erbringenden Einsparvolumen innerhalb der HSP-Maßnahme Nr. 135D, vorgenommen. Vom Bereich 2-5/Sport wurde es daraufhin versäumt, den Ansatz zu prüfen und die entsprechend benötigten Mittel anzumelden. Bei durchschnittlichen Rechnungsstellungen durch die OGM GmbH in Höhe von ca. 5.300,00 EUR pro Monat war abzusehen, dass der Ansatz für das Jahr 2016 nicht auskömmlich sein würde. Weitere Beschaffungen entsprechender Ausstattungsgegenstände, welche im Rahmen der Nutzungsentgelte abgewickelt wurden, waren darüber hinaus nicht mehr möglich. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung und um den Schulsportunterricht sowie Vereinssport in ausreichendem Umfang aufrechterhalten zu können, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
115	250008010500 Hallen- und Freibäder	543132	Sonstige Geschäftsauf-wendungen	20.000,00	19.390,00	Im November hatte die Stadt Oberhausen einen Zuwendungsantrag zum Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gestellt. Der Zuwendungsgeber hatte eine Gesamtförderung in Höhe von 2,25 Mio. EUR in Aussicht gestellt. Der endgültige Förderantrag wurde im Juli 2016 gestellt. Um die Voraussetzungen für den Antrag zu erfüllen, war es zwingend notwendig im Vorfeld bauliche Unterlagen durch Dritte erstellen zu lassen. Über die geschilderte Vorgehensweise hatte der Oberbürgermeister in der Sitzung des Verwaltungsvorstandes am 15.03.2016 entschieden. Damit es nicht zu einer mittelfristigen Schließung des Freibades des Revierparks Vonderort und dem eventuellen Verlust von Zuschussmitteln kam, waren die benötigten Mittel daher möglichst zeitnah zur Verfügung zu stellen. Aufgrund dessen war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
116	510009010109 Weihnachtswald	522100	Aufwendungen für Unterhaltung, Infrastruktur-vermögen	35.890,00	33.994,42	Aufgrund der Umstrukturierung der Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH wird das Projekt „Weihnachtswald“ ab dem Haushaltsjahr 2016 wieder über den städtischen Haushalt abgewickelt. Diese Organisationsänderung wurde Mitte des Jahres 2016 beschlossen und somit konnte kein entsprechendes Budget geplant werden. Auf der Ertragsseite war eine entsprechende Refinanzierung gewährleistet, die jedoch tatsächlich erst im Laufe bzw. nach Ende der Veranstaltung dargestellt werden konnte und somit zu einer teilweisen Vorfinanzierung führte.		Die Anmeldung der außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel im Haushaltsjahr 2016 erfolgte basierend auf den Erfahrungswerten aus dem Jahr 2015. Im Rahmen einer Veranstaltung sind die Budgets nicht immer genau zu kalkulieren.
117	510009010109 Weihnachtswald	524120	Stromkosten öffentliche Beleuchtung	18.790,00	17.573,53	Aufgrund der Umstrukturierung der Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH wird das Projekt „Weihnachtswald“ ab dem Haushaltsjahr 2016 wieder über den städtischen Haushalt abgewickelt. Diese Organisationsänderung wurde Mitte des Jahres 2016 beschlossen und somit konnte kein entsprechendes Budget geplant werden. Auf der Ertragsseite war eine entsprechende Refinanzierung gewährleistet, die jedoch tatsächlich erst im Laufe bzw. nach Ende der Veranstaltung dargestellt werden konnte und somit zu einer teilweisen Vorfinanzierung führte.		Die Anmeldung der außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel im Haushaltsjahr 2016 erfolgte basierend auf den Erfahrungswerten aus dem Jahr 2015. Im Rahmen einer Veranstaltung sind die Budgets nicht immer genau zu kalkulieren.
118	510009010109 Weihnachtswald	542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	9.380,00	7.854,00	Aufgrund der Umstrukturierung der Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH wird das Projekt „Weihnachtswald“ ab dem Haushaltsjahr 2016 wieder über den städtischen Haushalt abgewickelt. Diese Organisationsänderung wurde Mitte des Jahres 2016 beschlossen und somit konnte kein entsprechendes Budget geplant werden. Auf der Ertragsseite war eine entsprechende Refinanzierung gewährleistet, die jedoch tatsächlich erst im Laufe bzw. nach Ende der Veranstaltung dargestellt werden konnte und somit zu einer teilweisen Vorfinanzierung führte.		Die Anmeldung der außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel im Haushaltsjahr 2016 erfolgte basierend auf den Erfahrungswerten aus dem Jahr 2015. Im Rahmen einer Veranstaltung sind die Budgets nicht immer genau zu kalkulieren.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
119	510009010109 Weihnachtswald	543126	Aufwendungen für Anzeigen/ Inserate/ Werbekosten	3.900,00	3.760,19	Aufgrund der Umstrukturierung der Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH wird das Projekt „Weihnachtswald“ ab dem Haushaltsjahr 2016 wieder über den städtischen Haushalt abgewickelt. Diese Organisationsänderung wurde Mitte des Jahres 2016 beschlossen und somit konnte kein entsprechendes Budget geplant werden. Auf der Ertragsseite war eine entsprechende Refinanzierung gewährleistet, die jedoch tatsächlich erst im Laufe bzw. nach Ende der Veranstaltung dargestellt werden konnte und somit zu einer teilweisen Vorfinanzierung führte.		Die Anmeldung der außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel im Haushaltsjahr 2016 erfolgte basierend auf den Erfahrungswerten aus dem Jahr 2015. Im Rahmen einer Veranstaltung sind die Budgets nicht immer genau zu kalkulieren.
120	510009010109 Weihnachtswald	543132	Sonstige Geschäftsauf-wendungen	35.200,00	28.730,00	Aufgrund der Umstrukturierung der Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH wird das Projekt „Weihnachtswald“ ab dem Haushaltsjahr 2016 wieder über den städtischen Haushalt abgewickelt. Diese Organisationsänderung wurde Mitte des Jahres 2016 beschlossen und somit konnte kein entsprechendes Budget geplant werden. Auf der Ertragsseite war eine entsprechende Refinanzierung gewährleistet, die jedoch tatsächlich erst im Laufe bzw. nach Ende der Veranstaltung dargestellt werden konnte und somit zu einer teilweisen Vorfinanzierung führte.		Die Anmeldung der außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel im Haushaltsjahr 2016 erfolgte basierend auf den Erfahrungswerten aus dem Jahr 2015. Im Rahmen einer Veranstaltung sind die Budgets nicht immer genau zu kalkulieren.
121	540009020168 Soziale Stadt NRW Osterfeld	523100	Erstattungen an das Land	11.800,00	11.794,63	Mit Datum vom 18.09.2015 hat die Bezirksregierung Düsseldorf eine Zuwendung in Höhe von 49.782,00 EUR für vorbereitende Untersuchungen bei dem Stadtteilprojekt "Soziale Stadt NRW Oberhausen-Osterfeld" bewilligt. Die Zuschussmittel wurden mit Verfügung vom 02.11.2015 in voller Höhe abgerufen, da eine Übertragung der Mittel in das Jahr 2016 nicht möglich war. Die geförderten Teilmaßnahmen wurden mittlerweile gegenüber dem Zuschussgeber abgerechnet. Demnach waren Minderausgaben in Höhe von 14.743,29 EUR entstanden. Mit Änderungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 03.03.16 verringerte sich somit ebenfalls die bewilligte Zuwendung um 11.794,63 EUR. Dieser Betrag war dem Land zu erstatten und daher außerplanmäßig bereit zu stellen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
122	540009020169 Aktiv für Arbeit im Stadtteil	523100	Erstattungen an das Land	5.610,00	5.600,05	Mit Datum vom 28.11.2012 hatte die Bezirksregierung Münster eine Zuwendung in Höhe von 273.802,00 EUR für das ESF-Projekt "Aktiv für Arbeit im Stadtteil" bewilligt. Dem gegenüber standen förderfähige Gesamtkosten in Höhe von 342.252,50 EUR, Durchführungs-/Förderzeitraum 01.01.2013 - 31.05.2015. Die Zuschussmittel wurden in voller Höhe abgerufen. Mit Verwendungsnachweis vom 10.08.2015 wurde das Projekt mit förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 335.252,44 EUR abgerechnet, demnach entstanden Minderaufwendungen in Höhe von 7.000,06 EUR. Die somit zu viel vereinnahmte Förderung (80% von 7.000,06 EUR) in Höhe von 5.600,05 EUR war dem Land zu erstatten und daher außerplanmäßig bereit zu stellen.		
123	540009020171 Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	523100	Erstattungen an das Land	7.200,00	0,00	Im Rahmen der Wohnumfeldverbesserungs (WUV)-Maßnahme Sterkrade-Mitte hat die Bezirksregierung Düsseldorf Fördermittel in Höhe von 164.664,59 EUR bewilligt. Um die Fördermittel in voller Höhe beanspruchen zu können, hätten förderfähige Gesamtkosten in Höhe von 189.653,80 EUR anfallen müssen. Die tatsächlich entstandenen förderfähigen Gesamtkosten der Maßnahme betrugen jedoch nur 174.980,48 EUR, so dass nur Fördermittel in Höhe von 157.482,43 EUR in Anspruch genommen werden durften. Die Bezirksregierung Düsseldorf beabsichtigte, den Zuwendungsbescheid Nr. 04/076/97 teilweise zu widerrufen und die anteilige Zuwendung in Höhe von 7.182,16 EUR zurück zu fordern. Aus diesem Grund wurde der Betrag in Höhe von 7.182,16 EUR außerplanmäßig bereitgestellt.		Die Anmeldung der außerplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel wurden nur in der Finanzrechnung in Anspruch genommen, da eine gebildete Rückstellung in Anspruch genommen wurde.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
124	540009020171 Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	522100	Aufwendungen für Unterhaltung Infrastrukturvermögen	91.200,00	91.154,00	Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 16.11.2015 die Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzeptes für Sterkrade beschlossen. Inhalt dieses Handlungskonzeptes war unter anderem die Teilmaßnahme A15 „Mosaik“. Mit der Umsetzung der Teilmaßnahme A15 sollte ein externes Büro beauftragt werden, hierzu war kurzfristig eine Vergabe bzw. Ausschreibung erforderlich. Auf Basis einer vorliegenden Kostenschätzung der OGM GmbH erfolgen drei Bauabschnitte, wobei der erste Bauabschnitt mit einem Kostenrahmen von 91.200,00 EUR im Jahr 2016 umgesetzt werden sollte. Die nächsten Bauabschnitte waren ab 2017 geplant und wurden im Rahmen der investiven Haushaltsanmeldung 2017 eingeplant. Eine Bestätigung der Bezirksregierung Düsseldorf über den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn lag vor. Daher waren die Mittel überplanmäßig bereitzustellen. Auf den direkten Zusammenhang mit dem Abbruch sowie Verkauf des alten Büchereigebäudes wurde diesbezüglich verwiesen.	B/16/1159-01	
125	540009020171 Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	60.000,00	0,00	Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 16.11.2015 die Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzeptes für Sterkrade beschlossen. Inhalt dieses Handlungskonzeptes war unter anderem die Teilmaßnahme A2 „Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit“. Diese Maßnahme wurde auch im Rahmen des Stadtentwicklungsprogrammes 2016 mit Gesamtausgaben von 60.000,00 EUR zur Förderung bei der Bezirksregierung angemeldet. Sofern die Bezirksregierung Düsseldorf die beantragte Teilmaßnahme positiv bewertet, würde eine Förderung in Höhe von 80% der Gesamtausgaben von 60.000,00 EUR erfolgen (48.000 EUR). Mit der Umsetzung der Teilmaßnahme A2 sollte ein externes Büro beauftragt werden, hierzu war kurzfristig eine Vergabe bzw. Ausschreibung erforderlich. Ein förderunschädlicher vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde bereits beim Fördergeber beantragt. Daher waren die Mittel überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1159-01	Die Teilmaßnahme A2 "Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit" konnte im Haushaltsjahr 2016 wider Erwarten nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme wird im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
126	540009020171 Atives Orteilszentrum Sterkrade	543132	Sonstige Geschäftsauf-wendungen	150.000,00	0,00	Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.11.2015 die Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzeptes für Sterkrade beschlossen. Inhalt dieses Handlungskonzeptes war unter anderem die Teilmaßnahme A1 „Städtebauliches Gutachterverfahren für den öffentlichen Raum Innenstadt Sterkrade (ehemals: Gestaltungswettbewerb)“. Diese Maßnahme wurde zwar beim Fördergeber beantragt, ein Förderbescheid lag jedoch noch nicht vor. Der mögliche Förderbetrag belief sich auf 120.000 EUR (60.000 EUR Bund und 60.000 EUR Land). Um Verzögerungen für das Gesamtprojekt zu vermeiden, war es erforderlich, die Teilmaßnahme A1 kurzfristig auszuschreiben und an ein externes Büro zu vergeben. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde bereits beim Fördergeber beantragt. Daher waren die Mittel überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1159-01	Die Teilmaßnahme konnte nur für Einzelbausteine im Haushaltsjahr 2016 teilbeauftragt werden. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt voraussichtlich im Haushaltsjahr 2017.
127	540009020172 Oberhausen Brückenschlag	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	40.000,00	141,51	Der ehemalige Kinosaal im Europahaus soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. Das entsprechende Nutzungskonzept wurde bereits von den städtischen Bereichen Theater, Musikschule und dem Bereich Medien sowie Oberhausener Kulturschaffenden entwickelt. Ziel ist es nun, einen Förderantrag noch bis 09.12.2016 bei der BZR Düsseldorf einzureichen. Hierzu ist es erforderlich ein bauliches Konzept (inkl. der notwendigen Kostenschätzung nach DIN 276), auf Grundlage des bereits erarbeiteten Nutzungskonzeptes, zu erstellen. Dieses bauliche Konzept muss durch einen Architekten erstellt werden, der aus Zeitgründen vom Eigentümer des Europahauses beauftragt werden soll. Die Kosten für die Architektenleistungen hat jedoch die Stadt Oberhausen zu tragen. Eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist daher erforderlich.		Im Haushaltsjahr 2016 lag keine Schlussrechnung vor, diese wird im Haushaltsjahr 2017 gestellt.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
128	540009020190 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	523100	Erstattungen an das Land	12.210,00	12.206,02	Mit Zuwendungsbescheid Nr. 04/16/99 vom 14.06.1999 hat die Bezirksregierung Düsseldorf Zuschussmittel im Rahmen des Stadtteilprojekts "Knappenviertel - Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf" für die Schulhofumgestaltungsmaßnahme Knappenschule bewilligt. Die förderfähigen Gesamtausgaben betrugen 142.804,76 DM. Die Zweckbindungsfrist beträgt 20 Jahre. Dieser Verwendungszweck ist durch den Abriss des Schulhofes (KTE-Neubau) ab dem 01.09.2016 entfallen und die BZR Düsseldorf forderte mit Schreiben vom 20.10.2016 eine Rückzahlung der anteiligen Fördersumme ab dem 01.09.2016. Diese betrug nach übereinstimmenden Berechnungen der BZR Düsseldorf und dem Fachbereich 5-4-40/Quartiersplanung insgesamt 12.206,02 EUR. Die Rückforderung ist zudem unstrittig. Es wurden entsprechende Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitgestellt.		
129	540009020190 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung (unterjährige Umbuchung auf 540009020172-OB Brückenschlag)	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	41.650,00	41.650,00	Mit Datum vom 23.11.2015 wurde für das Projekt „Brückenschlag“ ein Städtebauförderantrag für die vorbereitenden Untersuchungen in Höhe von 35.000,00 EUR (Förderung 80% = 28.000,00 EUR) gestellt. Daraufhin sollten die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden und nach der Kostenermittlung wurden 41.650 EUR für dieses Projekt benötigt. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich, um die daraus resultierenden Ergebnisse bzw. folgenden Projekte (schulische Bildungsbrücke, kulturelle Bildungsbrücke, grüne Parkstadtbrücke etc.) als zentrales Projekt für die Stadtentwicklung in Oberhausen nicht zu gefährden.		Komplett Inanspruchnahme unter 540009020172 - OB Brückenschlag

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
130	540009020190 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung (unterjährige Umbuchung auf 540009020172-OB Brückenschlag)	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.100,00	6.100,00	Mit Datum vom 23.11.2015 wurde für das Projekt „Brückenschlag“ ein Städtebauförderantrag für die vorbereitenden Untersuchungen in Höhe von 35.000,00 EUR (Förderung 80% = 28.000,00 EUR) gestellt. Das endgültige Ausschreibungsergebnis in Höhe von 47.714,12 EUR liegt mittlerweile vor. Mit Datum vom 08.07.2016 wurden bereits überplanmäßig Mittel in Höhe von 41.650,00 EUR bereitgestellt. Eine diesbezüglich erneute Mittelanpassung war daher zwingend vorzunehmen. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung wurde erforderlich, um die daraus resultierenden Ergebnisse bzw. folgenden Projekte (schulische Bildungsbrücke, kulturelle Bildungsbrücke, grüne Parkstadtbrücke etc.) als zentrale Projekte für die Stadtentwicklung in Oberhausen nicht zu gefährden.		Komplett Inanspruchnahme unter 540009020172 - OB Brückenschlag

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
131	110011020200 Abfallbeseitigung	523800	Erstattung an übrige Bereiche	6.730.000,00	0,00	Die Abgabesatz-Satzung 2012 für die Abfallbeseitigung wurde am 12.12.2012 vom Rat der Stadt beschlossen. Gegen die Höhe der erlassenen Abfallgebührenbescheide klagten mehrere Bürger/innen. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) hat mit Urteil vom 27.04.2015 in mehreren Duisburger Verfahren das Jahr 2012 betreffend die Gebührensätze für die Abfallbeseitigung wegen Verstoßes gegen das Kostenüberschreitungsverbot gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 KAG NRW für nichtig erklärt und die angefochtenen Gebührenbescheide aufgehoben. Zur Begründung führte es aus, dass es sich bei dem in der Kalkulation berücksichtigten Leistungsentgelt um einen unzulässig hohen Kostenansatz handele. Vor dem Hintergrund dieser Entscheidung und wegen der gleichgelagerten Entgeltregelung noch anhängigen Berufungsverfahren auf Anregung des Oberverwaltungsgerichts durch Rücknahme der Zulassungsanträge beendet. Somit bedurfte es der Kalkulation und Festsetzung neuer Abgabesätze für die Rest- und Biomüllbeseitigung sowie die Abfuhr hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls auf Grundlage einer korrigierten Entgeltberechnung und unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2012. Grundlage für die Berechnung der Gebührensätze ist auch das mitgeteilte Verbrennungsentgelt. In Anbetracht des Urteils des OVG und unter Berücksichtigung der Urteilsbegründung wurde eine weitere Entgeltkalkulation zur Ermittlung der neuen Verbrennungspreise vorgenommen. Demzufolge reduziert sich das Verbrennungsentgelt von 173,09 EUR netto (205,98 EUR brutto) gem. Kalkulation 2012 auf ein durchschnittliches Verbrennungsentgelt von 96,81 EUR netto (115,20 EUR brutto).	B/16/2128-01	Die Erstattung wurde über die Kostenart 432100 - Benutzungsgebühren abgewickelt, da neue Bescheide mit herabgesetzten Zahlungsverpflichtungen an die Bürger versandt wurden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
132	110011020200 Abfallbeseitigung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	14.780.850,00	14.780.831,46	Rückzahlungsverpflichtung der Jahre 2012 bis 2015 aufgrund der rückwirkenden Anpassung der Verbrennungsentgelte. Der Vertrag über die Bewältigung der finanziellen Folgen der Anpassung der Verbrennungsentgelte , welcher vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 21.11.2016 beschlossen wurde, wurde von den Vertragsparteien unterzeichnet. Aus diesem Vertrag ergaben sich für die Stadt finanzielle Verpflichtungen, zu deren Abdeckung eine Rückstellung zu bilden war.	B/16/2255-01	
133	110012050100 Straßenreinigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	110.230,00	110.230,00	Der Haushalt 2016 wurde am 16.11.2015 im Rat der Stadt verabschiedet. Da zu diesem Zeitpunkt die Gebührenbedarfsberechnungen für die Gebührenhaushalte noch nicht abgeschlossen waren, haben die letztlich der Kalkulation zugrundeliegenden Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan 2016 keine Berücksichtigung finden können. Die Bescheide bzw. Mitteilungen mit den für die Kalkulation notwendigen Daten erfolgen grundsätzlich Ende Oktober / Anfang November eines jeden Jahres. Im aktuellen Fall war für Dienstleistungen Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO) im Bereich der Straßenreinigung ein Betrag von 4.256.420 EUR veranschlagt. Der in der Gebührenbedarfsberechnung einkalkulierte Betrag belief sich schließlich auf 4.366.650 EUR. Da in den Kalkulationen die Aufwendungen durch Erträge in entsprechender Höhe gedeckt sind, wurden auch die erforderlichen Mehraufwendungen durch tatsächlich erzielte Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren kompensiert. Das Jahresergebnis 2016 wurde somit nicht verschlechtert.	B/16/2304-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
134	110012050100 Straßenreinigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	98.350,00	98.350,00	Der Haushalt 2016 wurde am 16.11.2015 im Rat der Stadt verabschiedet. Da zu diesem Zeitpunkt die Gebührenbedarfsberechnungen für die Gebührenhaushalte noch nicht abgeschlossen waren, haben die letztlich der Kalkulation zugrundeliegenden Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan 2016 keine Berücksichtigung finden können. Die Bescheide bzw. Mitteilungen mit den für die Kalkulation notwendigen Daten erfolgen grundsätzlich Ende Oktober / Anfang November eines jeden Jahres. Im aktuellen Fall war für Dienstleistungen Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO) im Bereich der Straßenreinigung ein Betrag von 4.256.420 EUR veranschlagt. Der in der Gebührenbedarfsberechnung einkalkulierte Betrag belief sich schließlich auf 4.366.650 EUR. Da in den Kalkulationen die Aufwendungen durch Erträge in entsprechender Höhe gedeckt sind, wurden auch die erforderlichen Mehraufwendungen durch tatsächlich erzielte Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren kompensiert. Das Jahresergebnis 2016 wurde somit nicht verschlechtert.	B/16/2304-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
135	560012010190 u. w. Gemeinde-straßen (DR Einheitspreise Bereich 5-6)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik Einheitspreise Post- und Botendienste	670,00	667,61	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
135a	560012010190 u.w. Gemeinde-straßen (DR Einheitspreise Bereich 5-6)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik Einheitspreise Post- und Botendienste	810,00	808,10	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
135b	560012010190 u.w. Gemeinde-straßen (DR Einheitspreise Bereich 5-6)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik Einheitspreise Post- und Botendienste	5.400,00	5.396,02	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
135c	560012010190 u.w. Gemeinde-straßen (DR Einheitspreise Bereich 5-6)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik Einheitspreise Post- und Botendienste	670,00	661,88	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
135d	560012010190 u.w. Gemeinde-straßen (DR Einheitspreise Bereich 5-6)	529126, 529142	Einheitspreise Druck und Grafik Einheitspreise Post- und Botendienste	490,00	480,88	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
136	560012010190 Gemeinde-straßen u.w. (DR Fremdleistungen Bereich 5-6)	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen	2.000,00	1.996,56	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
137	560012010190 Gemeinde-straßen und sonstige öffentliche Verkehrsanlagen	522140	Aufwendungen für Signalanlagen	1.000.000,00	474.309,08	Verlegung des Verkehrsrechnerstandortes Alt-Oberhausen vom Polizeipräsidium Oberhausen zum Rathaus Oberhausen gemäß Ratsbeschluss vom 15.02.2016.	B/16/1363-01	Im Haushaltsjahr 2016 wurden für Auftragsvergaben Haushaltsmittel in Höhe von 996.207,13 EUR gebunden, davon wurden nur 474.309,08 EUR ergebniswirksam. Die noch ausstehenden Arbeiten werden im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
138	220013010190 Grünanlagen und Kleingarten-anlagen	531510	Aufwendungen für Zuschüsse an die OGM	7.170,00	7.162,77	Im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 wurde bei der Berechnung des Leistungsentgeltes an die OGM GmbH für die Bewirtschaftung des Tiergeheges Kaisergarten versäumt eine vertraglich vorgeschriebene, jährliche Indizierung von 1% zu berücksichtigen. Dieser Umstand ist den Beteiligten im Dezember 2015 aufgefallen. Eine Korrektur des Haushaltsansatzes war jedoch zu dem Zeitpunkt nicht mehr möglich, sodass zwischen dem Bereich 1-1/Finanzen und dem Bereich 2-2/Umweltschutz vereinbart wurde, den Haushaltsansatz zunächst auszuschöpfen und dann im Zuge der letzten Teilzahlung eine überplanmäßige Mittelbereitstellung zu beantragen. Dies ist erfolgt und die Mittel wurden entsprechend bereitgestellt.		
139	220013020101 Ausgleichs- und Ersatzgelder	522100	Aufwendungen für Unterhaltung Infrastruktur-vermögen	5.000,00	4.994,00	Das Reinersbachtal ist im Landschaftsplan der Stadt Oberhausen als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Drei Teilflächen sind als gesetzlich geschützte Biotope kartiert. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens und der massiven Ausbreitung von Neophyten wurde das Pflege- und Entwicklungskonzept aktualisiert und dem Landschaftsbeirat am 21.04.16 vorgestellt. Mittlerweile wurden im Rahmen des Konzeptes erste Maßnahmen (Entfernung von Neophyten auf einer Brachlandfläche) von der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet durchgeführt. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden daher überplanmäßig bereitgestellt und in voller Höhe durch bereits vereinnahmte Beträge abgedeckt.		
140	240013060100 Friedhöfe	529108	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - OGM -	18.720,00	18.713,44	Gemäß dem Vertrag über die Bewirtschaftung städtischer Friedhöfe war der OGM GmbH ein Leistungsentgelt zu zahlen. Es wird jährlich unter Berücksichtigung einer Indexsteigerung fortgeschrieben und betrug für 2016 1.793.713,44 EUR. Allerdings war der Index zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushalts 2016 noch nicht bekannt, wodurch eine Fortschreibung nicht erfolgen konnte. Somit ergab sich bei einem Ansatz von 1.775.000,00 EUR ein Mehraufwand von rund 18.720,00 EUR.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
141	560013040100 Gewässerschutz und -bewirtschatung	522100	Aufwendungen für Unterhaltung Infrastruktur-vermögen	27.890,00	27.890,00	Die benötigten Haushaltsmittel dienten dem endgültigen, ordnungsgemäßen Abschluss der Fördermaßnahme „Ausbau Nassenkampgraben“ im Haushaltsjahr 2016. Entsprechende Erträge wurden gemäß Bewilligungsbescheid schon in Vorjahren vereinnahmt.		
142	560013040100 Gewässerschutz und -bewirtschatung	522100	Aufwendungen für Unterhaltung Infrastruktur-vermögen	5.500,00	5.500,00	Um die Fördermaßnahme „Ausbau Nassenkampgraben“ ordnungsgemäß im Haushaltsjahr 2016 abschließen zu können, war zusätzliches Budget erforderlich. Entsprechende Erträge wurden gemäß Bewilligungsbescheid schon in Vorjahren vereinnahmt.		
143	220014010190 Umweltmana-gement und Immissionsschutz	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000,00	20.000,00	Grundsatzratsbeschluss (B/16/0646-01) vom 23.03.2015 zur anteiligen Finanzierung der Bürger- und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW liegt vor. Neben der kommunalen Finanzierung durch die Stadt Oberhausen wurde das Projekt über das Land NRW mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmitteln finanziert. Der Anteil der Stadt Oberhausen in Höhe von 20.000 EUR wurde überplanmäßig bereitgestellt und wurde zu 100 % durch Drittmittel eines Unternehmens der Abfallbeseitigung gedeckt.		
144	220014010190 Umweltmana-gement und Immissionsschutz	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	9.760,00	8.330,00	Der Umweltausschuss hat in der Sitzung vom 26.10.2015 die Teilnahme der Stadt Oberhausen am Modellversuch "Kommunales Klima-Prozess-Management für eine integrierte Energie- und Klimapolitik (eea plus)" beschlossen. Bei dieser Fördermaßnahme handelt es sich um eine Weiterentwicklung des seit 2012 vorliegenden Kommunalen Klimaschutzkonzeptes Oberhausen. Mit dem Bewilligungsbescheid des Landes vom 23.12.2015 über Fördergelder in den Jahre 2016 und 2017, kann eine 90%ige Deckung der Maßnahme sichergestellt werden.	B/16/1122-01	Die Kosten für die Beratungsleistungen zu den Prozessschritten 1 und 2 im Modellversuch EEA-Plus fielen geringer aus, als geplant.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
145	220014010190 Umweltmana-gement und Immissionsschutz	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	5.000,00	4.998,00	Auf Antrag erhielt die Stadt Oberhausen am 01.10.2015 einen Änderungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg bezüglich des European Energy Awards (EEA), mit dem der Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2017 verlängert wurde. Somit ergibt sich für die Stadt Oberhausen die Möglichkeit, das EEA-Zertifizierungsverfahren in 2016 und 2017 fortzusetzen und abzuschließen, nachdem die ursprüngliche Umsetzung 2012 ins Stocken geraten war und bis Mitte 2015 ruhte. Der Gesamtzuwendungsbetrag wurde bereits in Vorjahren vereinnahmt. Um eine Rückzahlung der Zuwendung zu verhindern, muss die Maßnahme fortgeführt und abgeschlossen werden. Zur Fortführung der Maßnahme, durch die eine Erhöhung der Energieeffizienz in unterschiedlichen Bereichen und somit eine Kosteneinsparung erzielt werden soll, wurden im Jahr 2016 5.000,00 EUR außerplanmäßig bereitgestellt.		
146	950015040100 Beteiligungs-verwaltung	543139	Aufwendungen für Steuer- und Rechtsberatungs-kosten	43.000,00	28.738,50	In seiner Sitzung vom 14.12.2015 hat der Rat der Stadt Oberhausen entschieden, dass ab dem 01.01.2018 eine Vergabe des Gesamtbetriebes des Congress Centrum Oberhausen vorgenommen werden soll. Im Rahmen der Auftragsvergabe wurde ein externes Beratungsunternehmen mit der Betreibersuche beauftragt siehe Drucksache vom 04.07.2016.	B/16/1798-01	Aus der Auftragsvergabe an ein externes Beratungsunternehmen wurden, abweichend von der Ausschreibung, nicht alle Teilprojekte durchgeführt, so dass die überplanmäßig zur Verfügung gestellten Budgets nicht komplett benötigt wurden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
147	950015040100 Beteiligungs-verwaltung (DR Fremdleistungen Bereich 9-5)	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen	300,00	196,27	Durch die Neufassung der Leistungsverträge zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen zum Jahr 2014 musste eine Änderung der bisherigen Aufwandsplanung im Rahmen des Beschaffungswesens erfolgen. Bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einem Sachkonto abgebildet. Die Änderung beinhaltete eine Aufteilung dieser Kosten auf drei einzelne Sachkonten, unterteilt in Fremdleistungen (FL Beschaffungswesen) und Einheitspreise (EP Druck und Grafik sowie EP Post- und Botendienste). In Ermangelung von tatsächlichen Erfahrungswerten wurden anhand einer Hochrechnung der OGM-Rechnungen aus dem 1. Quartal 2014 die jeweiligen Planansätze prozentual zum erwarteten Gesamtbedarf auf die neue Kontenstruktur aufgeteilt. Dies galt als Planungsgrundlage für die Jahre 2015 und auch 2016, da die tatsächlichen Ergebnisse des Jahres 2015 erst Anfang 2016, und damit nach Erstellung des Haushaltes 2016, bekannt waren. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führt nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Eine adäquate Ansatzplanung war somit nicht möglich. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der Rechnungen der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
148	950015041100 TMO GmbH	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	514.000,00	503.274,99	Mit Beschluss vom 10.03.2014 hat der Rat der Stadt Oberhausen die Verwaltung damit beauftragt, ein Konzept zur inhaltlichen und organisatorischen Neugestaltung der Wirtschaftsförderung in Oberhausen zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang wurde ein externes Beratungsunternehmen mit der Erstellung eines Gutachtens betraut. Den daraus resultieren Abschlussbericht hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung vom 22.06.2015 zur Kenntnis genommen. Daraus ergeben sich Empfehlungen, Gesellschaften zu Verschmelzen, bzw. weiterhin eigenständig zu erhalten. Mit Beschluss des Rates vom 14.12.2015 wurde dieser Verschmelzung, sowie einer Erhöhung eines Verlustausgleiches um 514.000,- Euro zugestimmt.	B/16/1288-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
149	950015041400 OGM GmbH	543141	Aufwendungen für Wirtschafts- und EDV-Beratung	187.430,00	187.430,00	In seiner Sitzung am 04.07.2016 hatte der Rat der Stadt Oberhausen beschlossen, den Auftrag für ein Gutachten zur strategischen Neuausrichtung der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH) an eine Beratungsfirma zu vergeben. Einer entsprechend notwendigen außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für das Jahr 2016 in Höhe von 187.425 EUR hatte der Rat der Stadt in gleicher Sitzung zugestimmt.	B/16/1825-01	
150	950015042300 OVP mbH	551100	Zinsaufwendungen an das Land	57.997,00	57.996,45	Die O. Vision Projektgesellschaft mbH (OVP) und die Stadt Oberhausen wurden vom OLG Düsseldorf gesamtschuldnerisch zur Teilrückzahlung des erhaltenen Zuschusses zur Baureifmachung und Erschließung des ehemaligen Stahlwerksgrundstücks verurteilt. Die Stadt hat für die Förderung eine Bürgschaftserklärung abgegeben. Da die OVP zur Rückzahlung nicht in der Lage ist, sollte die Stadt die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen und die Rückzahlung leisten.	B/16/1508-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
151	110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	700.000,00	615.028,00	Im Zusammenhang mit der Festsetzung der Gewerbesteuer kam es zu einem Unterschiedsbetrag, welcher gemäß § 233a Abs. 2 Abgabenordnung zu verzinsen war. Der dafür maßgebliche Zinssatz beträgt 0,5 v. H. Die im Haushaltsjahr 2016 geplante Aufwandsermächtigung in Höhe von 1 Mio. EUR wurde erheblich überschritten, was im Wesentlichen mit einer Korrektur einer Steuerfestsetzung für den Erhebungszeitraum 2006 in Folge eines abgeschlossenen finanzgerichtlichen Verfahrens zu begründen war. Darüber hinaus wäre die weitere Veranlagung von Gewerbesteuerfällen mit Erstattungszinsen ohne eine Erhöhung des bestehenden Planansatzes nicht mehr möglich gewesen. Der Rat der Stadt hat in seinen Sitzungen vom 26.09.2016 (500.000 EUR) und 21.11.2016 (200.000 EUR) der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/1859-01 B/16/2061-01	Von den 700.000 EUR wurden 615.028 EUR für die Zahlung von Erstattungszinsen für diverse Steuerpflichtige gebucht. Der üpl. Betrag war geschätzt, da der endgültige Betrag noch nicht bekannt war. Der Restbetrag wurde nicht benötigt.

5.5.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2016

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 5.3.1). Soweit Aufwendungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 5.5.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 5.5.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 5.5.2.2),

den erforderlich gewordenen Aufwendungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

5.5.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2016 unter 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
240002020500	Lebensmittel u. Bedarfsgeg. überw.	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	21.523,00	21.523,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
240002100102	Personenstandswesen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	21.377,50	21.277,50	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
240002120103	Staatsangehörigkeitsangeleg enheiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	10.270,00	10.270,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006010123	KTE Stadtmitte	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	26.097,00	25.997,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006050101	Kinder im Mittelpunkt	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	15.413,28	15.413,28	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006050300	Jugendarbeit/Jugendschutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	200,00	200,00	22.357,27	22.157,27	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006050602	Regionalteams	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	200,00	200,00	5.143,38	4.943,38	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
310106050609	Adoption	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	30,00	30,00	23.627,21	23.597,21	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	1.304,03	1.204,03	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	2.429,75	2.329,75	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005040300	Altenhilfe/ Blindenh. §71 u.72 SGB XII	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	1.841,14	1.741,14	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005070100	Grundsatzangelegenheiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	95.979,00	95.979,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005070103	Projekt Bild., Wirts., Arbeit im Q.,BIWA	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	31.993,00	31.993,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
340007010101	MEO Kooperation	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	17.407,00	17.407,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
400001150101	Internationale Begegnungen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	13.171,00	13.071,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
400001150102	Jugendkunstschule	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	13.171,00	13.071,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080101	Sonderstellenplan	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	3.460,00	3.360,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
450002130401	Wahlen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	500,00	500,00	1.049,00	549,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
460001110102	Ordnungswidrigkeiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	15.233,00	15.133,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
830004040202	Schulbibliotheken	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	7.402,00	7.402,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
860004070100	Musikschule	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	22.026,08	21.926,08	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	507100	Aufw.f.Rückst.f.nicht genomm.Urlaub Beam	100.000,00	100.000,00	175.891,75	75.891,75	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
110011030100	Abwasserbeseitigung	521191	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	50.000,00	50.000,00	74.004,00	24.004,00	Gebührenanteil konsumtiven Kanalbauprogramm 2016
950015040600	WBO GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	50.000,00	50.000,00	82.728,58	32.728,58	Buchung einer Rückstellung - WBO-Abrechnung Leistungsvertrag 2016 (Jahresabschlussbuchung)
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	0,00	14.799,63	14.799,63	Rückzahlung investiver Förderung

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
560112010104	Kreisstraßen	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	0,00	219,89	219,89	Rückzahlung investiver Förderung
250008010390	Sportfreianlagen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	88.422,74	88.422,74	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010200	Hauptschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	2.875,16	2.875,16	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010300	Realschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	2.875,16	2.875,16	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010400	Gymnasien	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	5.430,85	5.430,85	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010500	Förderschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	958,39	958,39	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010600	Gesamtschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	4.791,93	4.791,93	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010700	Berufskollegs	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	5.750,31	5.750,31	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010901	Schulpsychologie	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	319,46	319,46	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010902	Medienzentrum	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	319,46	319,46	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310006010290	Spielplätze	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	8.317,00	8.317,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
460001110102	Ordnungswidrigkeiten	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
510010030100	Denkmalschutz/Denkmalpflege	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	52.727,00	52.727,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	7.088,61	7.088,61	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	7.073,74	7.073,74	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560112010104	Kreisstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	7.088,61	7.088,61	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560212010106	Landesstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	7.088,61	7.088,61	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560312010108	Bundesstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	7.088,71	7.088,71	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
610002150100	Gefahrenabwehr	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	13.987,02	13.987,02	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	11.990,00	11.990,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
110012050100	Straßenreinigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	0,00	21.383,15	21.383,15	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110001090300	Finanzbuchhaltung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	1.705,50	1.705,50	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110011020200	Abfallbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	122,17	122,17	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110011030100	Abwasserbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	158,85	158,85	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110012050100	Straßenreinigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	14,85	14,85	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
250008010100	Förderung des Schul- und Vereinssports	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	1.143,45	1.143,45	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
250008010600	Veranstaltungsmanagement	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	80,00	80,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	9.490,14	9.490,14	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	33.075,73	33.075,73	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
540010040100	Wohnungsbauförderung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	323,68	323,68	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110001090200	Steuern u.grundst.bezogene Benutzungsgeb	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	8.988,93	8.988,93	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110011020200	Abfallbeseitigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	3.296,16	3.296,16	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110011030100	Abwasserbeseitigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	3.795,92	3.795,92	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110012050100	Straßenreinigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.268,28	1.268,28	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
220011020190	Abfallwirtschaft	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	100,00	100,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220013020103	Baumschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	112,35	112,35	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220013020190	Landschaftsentwicklung u. Artenschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	5,50	5,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002010100	Allg. Gefahrenabw., Sondergen.,Umweltzon	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	2.009,89	2.009,89	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002010401	Überwachung des ruhenden Verkehrs	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	3.184,39	3.184,39	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002020100	Allg. Gewerbeangelegenheiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.060,00	1.060,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002020500	Lebensmittel u. Bedarfsgeg. überw.	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.067,75	1.067,75	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002050100	Märkte	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	2.076,74	2.076,74	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002070400	Fahrerlaubnisse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	6.722,25	6.722,25	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002070500	Zulassung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	17.859,84	17.859,84	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
240002120103	Staatsangehörigkeitsangeleg enheiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	63,50	63,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240013060100	Friedhöfe	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	2.397,62	2.397,62	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310003010100	Grundschulen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	19.188,42	19.188,42	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006010190	Kindergärten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	12.540,76	12.540,76	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006010290	Spielplätze	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	300,00	300,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050100	Drogenberatung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	836,00	836,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050200	Amtsvormundsch.,-pflegsch.,-beist.	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	21.089,55	21.089,55	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050300	Jugendarbeit/Jugendschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	20,00	20,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050303	Ferienangebote	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	619,00	619,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050602	Regionalteams	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.604,00	1.604,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
310006050604	Inobh.-Nahme,fam.ers.+-unterst.Hilfen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	15.513,79	15.513,79	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050605	Hilfe f. junge Volljährige	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	821,76	821,76	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050606	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	180,00	180,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310106010104	Tagespflege	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	970,00	970,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.472,38	1.472,38	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320005020201	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. a.v.E.	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	419,85	419,85	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320005020600	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.873,74	1.873,74	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
460001110100	Justiziariat	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	40,00	40,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
460001110102	Ordnungswidrigkeiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	12.757,15	12.757,15	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
510009020158	Stadtteilprojekt Lirich	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	47,50	47,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
520009030101	Geodaten, Liegenschaftskataster	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	3.774,75	3.774,75	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
520009030102	Grundst.wertermittlung, Bodenordnung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	120,00	120,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	2.144,44	2.144,44	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	923,86	923,86	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	83,00	83,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560112010104	Kreisstraßen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	75,50	75,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560312010108	Bundesstraßen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	218,39	218,39	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
610002150100	Gefahrenabwehr	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	794,60	794,60	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
830004040102	Politik, Gesellschaft, Umwelt	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	459,00	459,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
830004040107	Grundbildung,Schulabschlüsse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	32,00	32,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
830004040190	Bild.-Angeb.i.R.d.WeiterbildG	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	274,18	274,18	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	972,10	972,10	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
840001030100	Büro für Chancengleichheit	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	20,00	20,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
860004070100	Musikschule	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	126,50	126,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
870001130101	Bebaute Grundstücke	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	3.433,30	3.433,30	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	95,15	95,15	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
880004030400	Stadtarchiv	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	10,10	10,10	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
970001070100	Pressearbeit / Bürgerinformation	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	16,00	16,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzel-wertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220013010190	Grünanlagen und Kleingartenanlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	17.410,00	17.410,00	-
240013060100	Friedhöfe	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	24.959,00	24.959,00	-
250008010490	Sportzplatzgebäude	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	223.840,00	223.840,00	266.950,24	43.110,24	-
251008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze OB	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	52.035,00	52.035,00	-
252008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze ST	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	18.990,00	18.990,00	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
260005050190	Kommunales Integrationszentrum (KI)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	37.530,00	37.530,00	37.759,85	229,85	-
310003010119	Offene Ganztagsgrundschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	35.511,00	35.511,00	-
310003010219	Erweiterte Ganztagshauptschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	3.098,00	3.098,00	-
310003010300	Realschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	395.210,00	395.210,00	410.873,00	15.663,00	-
310003010400	Gymnasien	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.350.890,00	1.350.890,00	1.424.512,01	73.622,01	-
310006010115	KTE City-West	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	21.590,00	21.590,00	26.115,01	4.525,01	-
310006010119	KTE Lirich	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	18.890,00	18.890,00	20.280,00	1.390,00	-
310006010122	KTE Stader Weg	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	19.310,00	19.310,00	19.926,00	616,00	-
310006010190	Kindergärten	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	1.857,02	1.857,02	-
310006010201	KTE freie Träger	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	71.737,00	71.737,00	-
310006010290	Spielplätze	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	501.310,00	501.310,00	547.472,47	46.162,47	-
310006050100	Drogenberatung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	4.920,00	4.920,00	14.767,00	9.847,00	-
320005020600	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	95.530,00	95.530,00	146.976,00	51.446,00	-
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	10.161,94	10.161,94	-
320005020701	Hilfe f.Asylbewerber	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	30.220,00	30.220,00	56.641,93	26.421,93	-
341007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	44.370,00	44.370,00	61.158,00	16.788,00	-
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	3.177,00	3.177,00	-
610002150100	Gefahrenabwehr	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	460.100,00	460.100,00	466.643,42	6.543,42	-
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	522,63	522,63	-
880004030103	Gedenkhalle	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	16.350,00	16.350,00	17.898,00	1.548,00	-
460001110100	Justiziariat	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	500,28	500,28	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
460001110102	Ordnungswidrigkeiten	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	24.685,00	24.685,00	-
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	13.136,00	13.136,00	-
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	5.374,00	5.374,00	-
560112010103	Verkehrsanlagen Kreisstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	36.913,00	36.913,00	-
560212010105	Verkehrsanlagen Landesstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	69.947,00	69.947,00	-
560312010107	Verkehrsanlagen Bundesstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	16.809,00	16.809,00	-
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	0,00	65.517,00	65.517,00	-
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	0,00	2.347,15	2.347,15	-
310003010700	Berufskollegs	571140	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	0,00	8.555,05	8.555,05	-
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	571145	Abschreibungen auf technische Anlagen	0,00	0,00	3.615,00	3.615,00	-
610002150100	Gefahrenabwehr	571145	Abschreibungen auf technische Anlagen	0,00	0,00	1.205,00	1.205,00	-
610002160101	Krankentransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	43.240,00	43.240,00	131.731,38	88.491,38	-
610002160103	Notarzteinsatz	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	18.450,00	18.450,00	24.239,72	5.789,72	-
220014050190	Bodenschutz/Altlasten	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	8.848,00	8.848,00	-
240013060100	Friedhöfe	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	146,00	146,00	-
310003010400	Gymnasien	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	7,00	7,00	-
310106050304	H.d.Jgd.,Bhf.OF-Nord,Jgd.tr.Holt.	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	4.447,89	4.447,89	-
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	14.819,00	14.819,00	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
610002150100	Gefahrenabwehr	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	22.000,00	22.000,00	91.528,27	69.528,27	-
610002160101	Krankentransport	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	500,00	707,00	207,00	-
610002160102	Rettungstransport	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000,00	1.000,00	64.129,65	63.129,65	-
610002160103	Notarzteinsatz	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	500,00	878,39	378,39	-
610002160190	Rettungsdienst	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.500,00	7.500,00	28.802,36	21.302,36	-
830004040202	Schulbibliotheken	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	86.309,00	86.309,00	-
860004070100	Musikschule	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	708,00	708,00	-
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	2.043,00	2.043,00	-
860004070300	Kulturbüro	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	969,00	969,00	-
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	30.180,00	30.180,00	-
310106050304	H.d.Jgd.,Bhf.OF-Nord,Jgd.tr.Holt.	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	41.761,80	41.761,80	-
860004070100	Musikschule	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	4.139,00	4.139,00	-
860004070103	JEKITS	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	6.449,00	6.449,00	-
870001130101	Bebaute Grundstücke	573100	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	12.560,00	12.560,00	67.453,00	54.893,00	-

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget üpl. / apl.	Abweichung	
D15040001	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	10.000,00	274.164,95	264.164,95	240.430,00	33.734,95	Inanspruchnahme einer gebildeten Rückstellung. Budget wurde in der Finanzrechnung (Basis der Verfügbarkeitskontrolle) in voller Höhe des Rechnungsbetrages bereitgestellt. Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung reichte nicht zur Deckung des Aufwandes (Differenz rd. 58 TEUR)

5.5.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2016 über 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen:

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	505100	Zuführ. zu Pensionsrückst. f. Beschäft.	5.400.000,00	5.400.000,00	14.488.230,00	9.088.230,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	506100	Zuführ. zu Beihilferückst. f. Beschäft.	1.100.000,00	1.100.000,00	2.939.549,00	1.839.549,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,-abrechnung, Organis.	507200	Aufw.f.Rückst.f.nicht genomm.Urlaub Ang.	100.000,00	100.000,00	272.001,49	172.001,49	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
110011030100	Abwasserbeseitigung	521144	Aufw.f.Straßenbauprogramm	0,00	0,00	108.911,66	108.911,66	Buchung konsumtiver Anteile Kanalbauprogramm (aus Straßenbau - Korrektur investiver Buchungen)
110011030100	Abwasserbeseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	260.000,00	260.000,00	2.565.777,36	2.305.777,36	Buchung konsumtiver Anteile Kanalbauprogramm - Wurzelschäden 2016, Konsumtive Anteile Kanalbau aus Kanalbauprogramm 2015, 2014 (Korrektur investiver Buchungen)
110011020200	Abfallbeseitigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	14.644.570,00	14.632.688,00	14.754.797,14	122.109,14	Verrechnung Laubanteil Abfallbeseitigung 2016

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
950015042500	OWT mbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	0,00	0,00	801.999,99	801.999,99	Zusätzlicher Zuschussbedarf aufgrund Neustrukturierung (Ratsbeschluss B/16/1288-01 v. 14.12.2015). Eine Berücksich-tigung von Budget im Rahmen der Haushaltsplan-aufstellung 2016 war, auf Grund der Vorlaufzeiten, nicht möglich.
950015040700	STOAG GmbH	531540	Aufw. Zusch. v. U.,Bet.,S.,STOAG Verlust	9.530.000,00	9.530.000,00	10.030.000,00	500.000,00	Buchung einer Rückstellung - Defizitabdeckung StoAG GmbH 2016 (Jahresabschlussbuchung)
110011030100	Abwasserbeseitigung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	258.253,00	258.253,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010100	Grundschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1.122.153,16	1.122.153,16	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010102	Beleuchtung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	717.797,39	717.797,39	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	758.579,96	758.579,96	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
110011030100	Abwasserbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	0,00	281.242,45	281.242,45	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allg em.Umlagen	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	157.855,24	157.855,24	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110001090300	Finanzbuchhaltung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	147.444,86	147.444,86	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allg em.Umlagen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	948.093,88	948.093,88	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110001090100	Finanzen, Controlling, Gebühren	547350	Einstellung in Pauschalwertberichtigung	0,00	0,00	166.105,00	166.105,00	Nicht planbare Aufwendungen für Pauschalwertberichtigungen (allgemeine Risikoprüfung einzelner Forderungen anhand der statistischen Ausfallquote aus Vorjahren)
250008010390	Sportfreianlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	792.807,24	792.807,24	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Original-budget	verfügbares Budget unter Berück-sichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
310003010700	Berufskollegs	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	963.100,00	963.100,00	1.090.224,34	127.124,34	-
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571115	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	0,00	843.848,96	843.848,96	-
110011030100	Abwasserbeseitigung	571125	AfA Entwässer.-/Abwasserbeseitigung-sanl.	9.641.340,00	9.641.340,00	10.304.768,00	663.428,00	-
560012010102	Beleuchtung	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	542.533,60	542.533,60	-
560112010104	Kreisstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	1.978.262,27	1.978.262,27	-
560212010106	Landesstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	2.426.286,10	2.426.286,10	-
560312010108	Bundesstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	509.620,00	509.620,00	-
320005020600	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	0,00	105.093,00	105.093,00	-
610002150100	Gefahrenabwehr	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	455.190,00	455.190,00	566.210,89	111.020,89	-
610002160102	Rettungstransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	58.400,00	58.400,00	219.707,17	161.307,17	-
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	149.597,00	149.597,00	-

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget üpl. / apl.	Abweichung absolut	
D05000311	DR Soziales	62.543.700,00	70.504.270,93	7.960.570,93	70.200.090,00	304.180,93	Rückstellungsbuchungen: Zuführungen 1.420.183,91 EUR; Inanspruchnahmen -881.949,63 EUR. Keine Auszahlung, daher konnte die Verfügbarkeitskontrolle (Budget) nicht greifen. Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung.

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ergebnis 2016	Abweichung	verfügbares Budget üpl. / apl.	Abweichung absolut	
D06010001	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	602.778,00	891.866,73	289.088,73	606.018,00	285.848,73	Buchungen von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionskostenzuschüsse). Keine Auszahlungen, daher konnte die Verfügbarkeitskontrolle (Budget) nicht greifen. Es handelt sich um Jahresabschlussbuchungen.

5.6 Übersicht Deckungsringe

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Jahresergebnis 2016*	*Abweichung absolut*	*Abweichung prozentual*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D00000001	**DR Personal**	135.981.480,00	137.136.309,34	1.154.829,34	0,85	137.470.480,00	-334.170,66
D00000003	**DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1**	357.640,00	386.876,72	29.236,72	8,17	407.640,00	-20.763,28
D00000004	**DR Dienstreisen Bereich 4-1**	354.410,00	347.944,92	-6.465,08	-1,82	354.410,00	-6.465,08
D00000005	**DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6**	1.196.710,00	501.714,04	-694.995,96	-58,08	1.076.710,00	-574.995,96
D00000006	**DR Gebäudevers. Bereich 4-6**	1.822.220,00	1.814.306,78	-7.913,22	-0,43	1.822.220,00	-7.913,22
D00000007	**DR Gerichtskosten Bereich 4-6**	280.600,00	397.081,22	116.481,22	41,51	400.600,00	-3.518,78
D00000008	**DR IT- und TK- Dienste, Nutzungsent.**	7.772.960,00	8.817.141,42	1.044.181,42	13,43	8.877.870,00	-60.728,58
D00000009	**DR FL Energiemanagement**	7.600.000,00	9.418.480,67	1.818.480,67	23,93	9.430.000,00	-11.519,33
D00000010	**DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1**	1.843.900,00	1.904.393,37	60.493,37	3,28	1.904.500,00	-106,63
D00000011	**DR Grundbesitzabgaben**	115.000,00	92.316,30	-22.683,70	-19,72	115.000,00	-22.683,70
D00000012	**DR Mieten**	5.747.350,00	9.427.353,00	3.680.003,00	64,03	9.499.410,00	-72.057,00
D01010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.399.090,00	2.363.749,92	-35.340,08	-1,47	2.399.090,00	-35.340,08
D01020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	136.170,00	163.332,22	27.162,22	19,95	236.170,00	-72.837,78
D01030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	10.200,00	9.556,68	-643,32	-6,31	10.680,00	-1.123,32
D01040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	15.000,00	1.214,99	-13.785,01	-91,90	15.000,00	-13.785,01
D01070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	63.060,00	43.054,11	-20.005,89	-31,73	63.060,00	-20.005,89
D01080001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	863.110,00	773.483,06	-89.626,94	-10,38	863.110,00	-89.626,94
D01090001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	319.500,00	318.373,91	-1.126,09	-0,35	319.500,00	-1.126,09
D01110001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	7.070,00	5.626,42	-1.443,58	-20,42	7.070,00	-1.443,58
D01110002	**DR Schadensfälle**	1.000.000,00	2.176.374,52	1.176.374,52	117,64	2.190.000,00	-13.625,48
D01130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	130.000,00	652.765,61	522.765,61	402,13	690.100,00	-37.334,39
D01150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	109.200,00	113.861,31	4.661,31	4,27	113.862,00	-0,69
D02010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	453.410,00	471.581,32	18.171,32	4,01	472.350,00	-768,68
D02020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	44.290,00	19.717,58	-24.572,42	-55,48	44.290,00	-24.572,42
D02040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	75.000,00	78.788,62	3.788,62	5,05	78.800,00	-11,38
D02050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	77.260,00	41.133,21	-36.126,79	-46,76	77.260,00	-36.126,79
D02070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	99.180,00	63.620,62	-35.559,38	-35,85	104.180,00	-40.559,38
D02100001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	996.410,00	1.095.110,96	98.700,96	9,91	1.098.460,00	-3.349,04
D02120001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	358.350,00	204.004,14	-154.345,86	-43,07	288.350,00	-84.345,86
D02130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	39.100,00	36.100,70	-2.999,30	-7,67	48.100,00	-11.999,30
D02150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	348.330,00	286.695,72	-61.634,28	-17,69	383.330,00	-96.634,28
D02160001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.310.520,00	2.170.272,80	-140.247,20	-6,07	2.375.520,00	-205.247,20
D02180001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.000,00	40,50	-959,50	-95,95	1.000,00	-959,50
D03010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	9.550.910,00	10.265.282,00	714.372,00	7,48	10.282.404,00	-17.122,00
D04030001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	412.470,00	551.174,52	138.704,52	33,63	559.247,00	-8.072,48

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Jahresergebnis 2016*	*Abweichung absolut*	*Abweichung prozentual*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D04040001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	693.450,00	867.211,87	173.761,87	25,06	929.050,00	-61.838,13
D04070001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	515.140,00	444.215,55	-70.924,45	-13,77	527.140,00	-82.924,45
D05000311	**DR Soziales**	62.543.700,00	70.504.270,93	7.960.570,93	12,73	70.200.090,00	304.180,93
D05000312	**DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter**	73.995.280,00	73.363.983,09	-631.296,91	-0,85	73.995.280,00	-631.296,91
D05000313	**DR Bildungs- und Teilhabepaket**	2.812.530,00	2.474.565,73	-337.964,27	-12,02	2.812.530,00	-337.964,27
D05050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	81.010,00	91.731,95	10.721,95	13,24	112.310,00	-20.578,05
D05050002	**DR Kommunales Integrationskonzept OB**	209.210,00	152.058,50	-57.151,50	-27,32	209.210,00	-57.151,50
D06000321	**DR Jugend**	48.903.230,00	65.452.149,58	16.548.919,58	33,84	66.514.895,00	-1.062.745,42
D06010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	602.778,00	891.866,73	289.088,73	47,96	606.018,00	285.848,73
D07010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	144.440,00	114.927,73	-29.512,27	-20,43	144.440,00	-29.512,27
D08010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	38.680,00	78.952,29	40.272,29	104,12	98.122,00	-19.169,71
D09010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	245.160,00	172.899,19	-72.260,81	-29,47	298.940,00	-126.040,81
D09020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	339.420,00	234.723,93	-104.696,07	-30,85	617.440,00	-382.716,07
D09030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	187.670,00	34.334,09	-153.335,91	-81,71	187.670,00	-153.335,91
D10010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	81.520,00	5.997,52	-75.522,48	-92,64	81.520,00	-75.522,48
D11020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	15.965.910,00	26.493.738,95	10.527.828,95	65,94	37.476.760,00	-10.983.021,05
D12010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	3.413.780,00	3.067.183,38	-346.596,62	-10,15	4.413.780,00	-1.346.596,62
D12050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	201.450,00	168.117,06	-33.332,94	-16,55	201.450,00	-33.332,94
D13010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	75.000,00	64.621,89	-10.378,11	-13,84	75.000,00	-10.378,11
D13020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	94.510,00	10.723,97	-83.786,03	-88,65	99.510,00	-88.786,03
D13040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	160.000,00	189.267,67	29.267,67	18,29	193.390,00	-4.122,33
D14010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	87.300,00	50.548,12	-36.751,88	-42,10	102.060,00	-51.511,88
D14050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	45.260,00	34.800,31	-10.459,69	-23,11	45.260,00	-10.459,69
D15040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	10.000,00	274.164,95	264.164,95	2.641,65	240.430,00	33.734,95
D16010200	**DR Zinsaufwendungen**	37.400.320,00	31.473.952,46	-5.926.367,54	-15,85	37.400.320,00	-5.926.367,54
D30000000	**DR Einheitspreise PG Intern. Bez.**	90,00	77,35	-12,65	-14,06	90,00	-12,65
D30000001	**DR Einheitspreise Bereich 0-1**	23.070,00	20.023,56	-3.046,44	-13,21	23.070,00	-3.046,44
D30000002	**DR Einheitspreise Bereich 0-2**	5.720,00	3.094,61	-2.625,39	-45,90	5.720,00	-2.625,39
D30000003	**DR Einheitspreise Bereich 0-3**	55.370,00	61.101,13	5.731,13	10,35	61.130,00	-28,87
D30000004	**DR Einheitspreise Bereich 0-4**	18.340,00	18.471,18	131,18	0,72	18.480,00	-8,82
D30000006	**DR Einheitspreise Bereich 0-6**	19.660,00	7.055,74	-12.604,26	-64,11	19.660,00	-12.604,26
D30000007	**DR Einheitspreise Bereich 0-7**	2.770,00	5.580,84	2.810,84	101,47	7.270,00	-1.689,16
D30000008	**DR Einheitspreise Bereich 0-8**	17.600,00	20.915,78	3.315,78	18,84	20.940,00	-24,22
D30000011	**DR Einheitspreise Bereich 1-1**	1.065.190,00	933.940,05	-131.249,95	-12,32	965.400,00	-31.459,95
D30000014	**DR Einheitspreise Bereich 3-1**	156.920,00	169.721,09	12.801,09	8,16	169.730,00	-8,91
D30000022	**DR Einheitspreise Bereich 2-2**	15.710,00	14.572,99	-1.137,01	-7,24	15.710,00	-1.137,01
D30000024	**DR Einheitspreise Bereich 2-4**	94.140,00	108.354,07	14.214,07	15,10	108.550,00	-195,93

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Jahresergebnis 2016*	*Abweichung absolut*	*Abweichung prozentual*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D30000025	**DR Einheitspreise Bereich 2-5**	9.340,00	6.297,59	-3.042,41	-32,57	9.340,00	-3.042,41
D30000026	**DR Einheitspreise Bereich 2-6**	1.160,00	1.229,06	69,06	5,95	2.160,00	-930,94
D30000031	**DR Einheitspreise Bereich 3-1**	230.000,00	266.347,93	36.347,93	15,80	266.370,00	-22,07
D30000032	**DR Einheitspreise Bereich 3-2**	99.040,00	117.697,29	18.657,29	18,84	119.040,00	-1.342,71
D30000034	**DR Einheitspreise Bereich 3-4**	20.060,00	28.937,35	8.877,35	44,25	35.560,00	-6.622,65
D30000041	**DR Einheitspreise Bereich 4-1**	37.910,00	87.513,94	49.603,94	130,85	87.660,00	-146,06
D30000045	**DR Einheitspreise Bereich 4-5**	47.960,00	34.998,02	-12.961,98	-27,03	47.960,00	-12.961,98
D30000046	**DR Einheitspreise Bereich 4-6**	109.580,00	150.725,70	41.145,70	37,55	150.730,00	-4,30
D30000052	**DR Einheitspreise Bereich 5-2**	23.880,00	5.424,19	-18.455,81	-77,29	23.880,00	-18.455,81
D30000053	**DR Einheitspreise Bereich 5-3**	10.240,00	10.162,36	-77,64	-0,76	10.240,00	-77,64
D30000054	**DR Einheitspreise Bereich 5-4**	3.190,00	851,95	-2.338,05	-73,29	3.190,00	-2.338,05
D30000056	**DR Einheitspreise Bereich 5-6**	12.420,00	20.434,49	8.014,49	64,53	20.460,00	-25,51
D30000061	**DR Einheitspreise Bereich 6-1**	8.250,00	12.336,18	4.086,18	49,53	12.640,00	-303,82
D30000092	**DR Einheitspreise Bereich 9-2**	500,00	1.377,07	877,07	175,41	1.380,00	-2,93
D30000095	**DR Einheitspreise Bereich 9-5**	670,00	134,94	-535,06	-79,86	670,00	-535,06
D30000097	**DR Einheitspreise Bereich 9-7**	6.720,00	7.296,88	576,88	8,58	7.300,00	-3,12
D30000099	**DR Einheitspr. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4**	35.500,00	6.228,62	-29.271,38	-82,45	35.500,00	-29.271,38
D40000000	**DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.**	92.240,00	113.459,32	21.219,32	23,00	116.790,00	-3.330,68
D40000001	**DR Fremdleistungen Bereich 0-1**	125.730,00	89.287,67	-36.442,33	-28,98	125.730,00	-36.442,33
D40000002	**DR Fremdleistungen Bereich 0-2**	14.640,00	9.505,24	-5.134,76	-35,07	14.640,00	-5.134,76
D40000003	**DR Fremdleistungen Bereich 0-3**	165.150,00	133.721,95	-31.428,05	-19,03	149.650,00	-15.928,05
D40000004	**DR Fremdleistungen Bereich 0-4**	61.240,00	23.003,46	-38.236,54	-62,44	25.240,00	-2.236,54
D40000006	**DR Fremdleistungen Bereich 0-6**	45.890,00	16.296,72	-29.593,28	-64,49	20.390,00	-4.093,28
D40000007	**DR Fremdleistungen Bereich 0-7**	15.440,00	15.062,20	-377,80	-2,45	15.440,00	-377,80
D40000008	**DR Fremdleistungen Bereich 0-8**	545.640,00	582.348,16	36.708,16	6,73	582.350,00	-1,84
D40000011	**DR Fremdleistungen Bereich 1-1**	209.010,00	192.607,98	-16.402,02	-7,85	197.010,00	-4.402,02
D40000014	**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**	3.215.700,00	3.724.637,54	508.937,54	15,83	3.728.430,00	-3.792,46
D40000022	**DR Fremdleistungen Bereich 2-2**	32.910,00	27.989,99	-4.920,01	-14,95	32.910,00	-4.920,01
D40000024	**DR Fremdleistungen Bereich 2-4**	433.360,00	443.351,23	9.991,23	2,31	443.360,00	-8,77
D40000025	**DR Fremdleistungen Bereich 2-5**	71.520,00	56.746,54	-14.773,46	-20,66	57.520,00	-773,46
D40000026	**DR Fremdleistungen Bereich 2-6**	5.320,00	9.457,58	4.137,58	77,77	9.780,00	-322,42
D40000031	**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**	875.110,00	753.276,97	-121.833,03	-13,92	805.110,00	-51.833,03
D40000032	**DR Fremdleistungen Bereich 3-2**	417.190,00	477.877,60	60.687,60	14,55	690.190,00	-212.312,40
D40000034	**DR Fremdleistungen Bereich 3-4**	64.480,00	46.017,44	-18.462,56	-28,63	50.340,00	-4.322,56
D40000041	**DR Fremdleistungen Bereich 4-1**	118.890,00	82.506,17	-36.383,83	-30,60	82.890,00	-383,83
D40000045	**DR Fremdleistungen Bereich 4-5**	74.850,00	12.236,26	-62.613,74	-83,65	12.850,00	-613,74
D40000046	**DR Fremdleistungen Bereich 4-6**	282.200,00	229.287,13	-52.912,87	-18,75	231.200,00	-1.912,87

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Jahresergebnis 2016*	*Abweichung absolut*	*Abweichung prozentual*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D40000052	**DR Fremdleistungen Bereich 5-2**	85.310,00	50.591,84	-34.718,16	-40,70	85.310,00	-34.718,16
D40000053	**DR Fremdleistungen Bereich 5-3**	43.880,00	29.671,85	-14.208,15	-32,38	43.880,00	-14.208,15
D40000054	**DR Fremdleistungen Bereich 5-4**	3.860,00	2.499,83	-1.360,17	-35,24	3.860,00	-1.360,17
D40000056	**DR Fremdleistungen Bereich 5-6**	161.290,00	163.236,57	1.946,57	1,21	163.290,00	-53,43
D40000061	**DR Fremdleistungen Bereich 6-1**	1.148.610,00	1.438.992,51	290.382,51	25,28	1.468.610,00	-29.617,49
D40000092	**DR Fremdleistungen Bereich 9-2**	10.250,00	11.223,01	973,01	9,49	11.400,00	-176,99
D40000095	**DR Fremdleistungen Bereich 9-5**	3.690,00	3.886,27	196,27	5,32	3.990,00	-103,73
D40000097	**DR Fremdleistungen Bereich 9-7**	30.730,00	33.811,55	3.081,55	10,03	34.150,00	-338,45
D40000099	**DR Fremdleistg. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4**	59.920,00	32.814,09	-27.105,91	-45,24	59.920,00	-27.105,91
		442.282.698,00	479.786.147,28	37.503.449,28		503.178.448,00	-23.392.300,72

Das dargestellte verfügbare Budget beinhaltet etwaige überplanmäßige / außerplanmäßige Mittelbereitstellungen. In einzelnen Fällen ist es gleichwohl zu Budgetüberschreitungen gekommen. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Jahresergebnis 2016*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*	*Erläuterung*
					Rückstellungsbuchungen: Zuführungen 1.420.183,91 EUR; Inanspruchnahmen -881.949,63 EUR
D05000311	**DR Soziales**	70.504.270,93	70.200.090,00	304.180,93	Keine Auszahlung, daher konnte die Verfügbarkeitskontrolle (Budget) nicht greifen. Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, so dass die Bereitstellung von überplanmäßigen Budgets im Zuge des Jahresabschlusses nachgeholt wird **(vgl. 5.5.2.2)**
					Buchungen von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionskostenzuschüsse)
D06010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	891.866,73	606.018,00	285.848,73	Keine Auszahlung, daher konnte die Verfügbarkeitskontrolle (Budget) nicht greifen. Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, so dass die Bereitstellung von überplanmäßigen Budgets im Zuge des Jahresabschlusses nachgeholt wird (**vgl. 5.5.2.2**)

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Jahresergebnis 2016*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*	*Erläuterung*
D15040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	274.164,95	240.430,00	33.734,95	Inanspruchnahme einer gebildeten Rückstellung. Budget wurde in der Finanzrechnung (Basis der Verfügbarkeitskontrolle) in voller Höhe des Rechnungsbetrages bereitgestellt. Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung reichte nicht zur Deckung des Aufwandes (Differenz rd. 58 TEUR). Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, so dass die Bereitstellung von überplanmäßigen Budgets im Zuge des Jahresabschlusses nachgeholt wird (**vgl. 5.5.2.1**)

5.7 Abschlüsse der Gebührenhaushalte

Kalkulation nach § 6 KAG

Grundlage für die Kalkulation der Gebühren ist § 6 KAG. Danach dürfen die Abschreibungen aufgrund von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Bei Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert werden die liquiden Mittel über die Dauer der Nutzung des Vermögensgegenstandes oder der Anlage zurückerwirtschaftet, die für eine Neubeschaffung/ Neubau notwendig sind. Ebenso werden Preissteigerungen in die Kalkulation eingerechnet. Dadurch wird ein Substanzverlust vermieden.

Ein ebenfalls erhobener kalkulatorischer Zinssatz soll dazu dienen, das im Anlagevermögen langfristig gebundene Eigenkapital entsprechend zu verzinsen. Er beträgt in Oberhausen zz. 6,3 %.

Nachweis von Posten aus den Gebührenhaushalten unter NKF

In der Ergebnisrechnung werden Aufwendungen für Zinsen nur für das aufgewandte Fremdkapital gebucht. Abschreibungen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. der Herstellungskosten als Aufwand gebucht und werden im Normalfall linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufgrund der Tatsache, dass Baumaßnahmen im Gebührenhaushalt nur anhand der tatsächlichen Fremdkapitalzinsen (niedriger als der kalk. Zinssatz) und die Abschreibung aufgrund der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im NKF – Haushalt ausgewiesen werden, wird nicht selten der Fall eintreten, dass bei den kostenrechnenden Einrichtungen ein Ertragsüberschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Dies ist aber keine echte Kostenüberdeckung im Sinne des § 6 KAG.

5.7.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
10.481.470	13.621.317	3.139.847	30,0

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
8.097.210	8.241.937	144.727	1,8

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.384.260	5.379.380	2.995.120	125,6

5.7.2 Straßenreinigung (Produkt 120501)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
4.832.720	4.943.747	111.027	2,3

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
5.405.070	5.520.052	114.982	2,1

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-572.350	-576.306	-3.956	0,7

5.7.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
48.556.130	49.580.385	1.024.255	2,1

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
38.963.960	43.040.469	4.076.509	10,5

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
9.592.170	6.539.916	-3.052.254	- 31,8

5.7.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
30.715.070	40.140.459	9.425.389	30,7

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
31.307.590	42.138.352	10.830.762	34,6

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-592.520	-1.997.893	-1.405.373	237,2

5.7.5 Märkte (Produkt 020501)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
280.000	243.151	-36.849	- 13,2

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
322.830	269.191	-53.639	- 16,6

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-42.830	-26.040	16.790	- 39,2

5.7.6 Kirmes (Produkt 020401)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
257.000	252.886	-4.114	- 1,6

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
327.080	384.722	57.642	17,6

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-70.080	-131.836	-61.756	88,1

5.7.7 Friedhöfe (Produkt 130601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.316.870	2.539.748	222.878	9,6

Aufwand

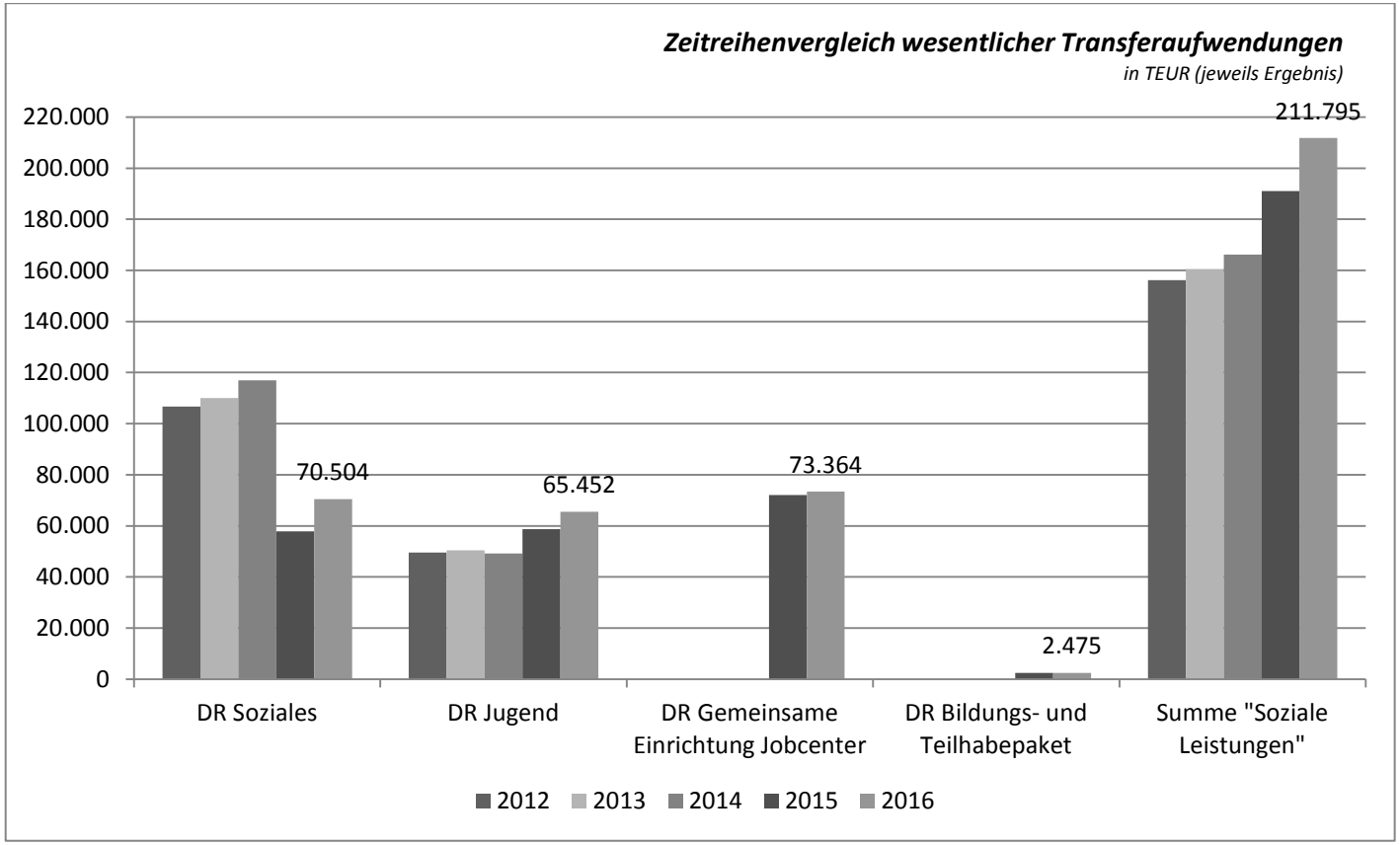
Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.075.100	2.067.381	-7.719	- 0,4

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
241.770	472.367	230.597	95,4

5.8 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“

Die originären „Sozialen Leistungen“ werden seit dem Haushaltsjahr 2015 im Wesentlichen in vier unterschiedlichen Deckungsringen geführt. Bis 2014 erfolgte der Ausweis zum größten Teil in den Deckungsringen „Jugend“ und „Soziales“.



Die wesentlichen Abweichungen auf Kostenartenebene zwischen den Jahresergebnissen 2016 und 2015 werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aufwendungen für…	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
Grundleistung §3 AsylbLG außerhalb von Einrichtungen	6.046	1.730	4.316	249,6
Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	25.626	21.888	3.738	17,1
Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Schutz von Kindern und Jugendlichen	4.637	1.517	3.119	205,6
HLU § 2 Berecht. GL außerhalb von Einrichtungen	3.456	1.203	2.253	187,3
Krankenhilfe §3 AsylbLG	3.771	1.982	1.789	90,3
Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen	5.958	4.462	1.497	33,5
Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen -ambulante und flexible Hilfe	11.075	9.809	1.265	12,9
Krankenhilfe für Asylber. §2 analog SGB XII	1.287	353	934	264,3
Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Unterbringung in Tagesgruppen	5.079	4.366	713	16,3
Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Unterkunft	65.656	65.072	584	0,9
Sonstige soziale Leistungen-GSIG Pers. +65	7.821	7.427	394	5,3
Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld	9.010	8.656	354	4,1
einmalige Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB XII außerhalb von Einrichtungen	674	327	347	106,3

Aufwendungen für…	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
Zuschüsse an übrige Bereiche - Projekt Jugendarb.	474	140	334	237,9
SH in Einrichtungen - Pflegestufe 3	3.097	2.764	333	12,0
SH in Einrichtungen - Pflegestufe 2	3.847	3.539	308	8,7
Zuschüsse an übrige Bereiche	614	1.281	-667	-52,1
Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.810	3.708	-898	-24,2
Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit	0	1.001	-1.001	-100,0

6. Finanzrechnung 2016

	Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€	Vergleich Ansatz/Ist	
		2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	234.191.569,66	250.955.930	250.955.930	242.955.216,71	8.000.713-	3,2-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.026.062,41	269.821.520	269.821.520	293.710.409,67	23.888.890	8,9
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.173.924,34	3.008.610	3.008.610	3.588.350,70	579.741	19,3
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.857.484,21	98.172.988	98.172.988	90.407.021,04	7.765.967-	7,9-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.109.830,12	6.309.490	6.309.490	5.399.682,30	909.808-	14,4-
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.126.356,62	75.793.340	75.793.340	63.109.785,03	12.683.555-	16,7-
07	+ Sonstige Einzahlungen	16.829.777,19	20.069.420	20.069.420	19.315.643,72	753.776-	3,8-
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	756.331,53	1.196.800	1.196.800	733.739,23	463.061-	38,7-
09	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	684.071.336,08	725.328.098	725.328.098	719.219.848,40	6.108.250-	0,8-
10	- Personalauszahlungen	116.282.743,94	120.834.988	120.834.988	123.000.591,26	2.165.603	1,8
11	- Versorgungsauszahlungen	23.356.269,82	23.371.180	23.371.180	24.112.255,12	741.075	3,2
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	146.381.186,38	154.669.030	154.669.030	165.027.117,77	10.358.088	6,7
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34.639.914,98	38.331.190	38.331.190	39.612.990,31	1.281.800	3,3
14	- Transferauszahlungen	259.674.713,08	270.985.440	270.985.440	288.893.154,82	17.907.715	6,6
15	- Sonstige Auszahlungen	99.465.191,25	101.907.000	101.907.000	103.972.851,84	2.065.852	2,0
16	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	679.800.019,45	710.098.828	710.098.828	744.618.961,12	34.520.133	4,9
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	4.271.316,63	15.229.270	15.229.270	25.399.112,72-	40.628.383-	266,8-
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.322.408,65	11.625.500	11.625.500	9.811.255,82	1.814.244-	15,6-
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.067.825,50	4.158.300	4.158.300	4.008.291,24	150.009-	3,6-
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	57.155,78	59.390	59.390	77.931,23	18.541	31,2
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.969.200,56	1.540.000	1.540.000	1.986.691,38	446.691	29,0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	21.416.590,49	17.383.190	17.383.190	15.884.169,67	1.499.020-	8,6-
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	832.074,72	900.180	900.180	9.536.914,44	8.636.734	959,5
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.155.257,85	32.835.470	32.835.470	19.855.147,33	12.980.323-	39,5-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.434.533,93	3.463.150	3.463.150	2.955.283,39	507.867-	14,7-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	40.421.866,50	37.198.800	37.198.800	32.347.345,16	4.851.455-	13,0-

31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	19.005.276,01-	19.815.610-	19.815.610-	16.463.175,49-	3.352.435	16,9-
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	14.733.959,38-	4.586.340-	4.586.340-	41.862.288,21-	37.275.948-	812,8
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	21.030.473,38	25.414.470	25.414.470	19.032.215,03	6.382.255-	25,1-
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.310.400.000,00	0	0	1.088.000.000,00	1.088.000.000	-
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	19.831.917,43	24.675.260	24.778.721	20.050.042,13	4.728.679-	19,1-
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.294.200.000,00	0	0	1.047.000.000,00	1.047.000.000	-
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	17.398.555,95	739.210	635.749	39.982.172,90	39.346.424	6.189,0
38	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)**	2.664.596,57	3.847.130-	3.950.591-	1.880.115,31-	2.070.476	52,4-
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.799.617,18	0	0	9.373.330,09	9.373.330	-
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	1.909.116,34	0	0	33.435,34	33.435	-
41	**=**	**Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)**	9.373.330,09	3.847.130-	3.950.591-	7.526.650,12	11.477.242	290,5-

6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
725.328.098,00 €	719.219.848,40 €	-6.108.249,60	-0,8

6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
710.098.828,00 €	744.618.961,12 €	34.520.133,12 €	4,9

6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
15.229.270,00 €	-25.399.112,72 €	-40.628.382,72 €	-266,8

6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
11.625.500,00 €	9.811.255,82 €	-1.814.244,18	-15,6

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110016010100000	Investitionspauschale - 110016010100000	6811.01	Investitionszuw.v.Land-Investitionspausc	6.824.990,00	7.330.800,28	505.810,28	Die endgültige Festsetzung erfolgte erst nach der Verabschiedung des Haushalts 2016.
310006010100600	KTE OB-Ost Knappenschule 310006010100600	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	450.000,00	0,00	-450.000,00	Verschiebung der Einzahlungsbeträge nach 2017.
310006010100900	KTE Königshardt 310006010100900	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	90.000,00	0,00	-90.000,00	Verschiebung der Einzahlungsbeträge nach 2017.
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	306.000,00	0,00	-306.000,00	Verschiebung der Einzahlungsbeträge nach 2017.
310006010102000	KTE OB Sterkrade-Mitte 310006010102000	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	180.000,00	0,00	-180.000,00	Keine Förderung und Abwicklung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIF).
310006010103000	KTE OB-Ost II 310006010103000	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	180.000,00	0,00	-180.000,00	Keine Förderung und Abwicklung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIF).
410001100300100	Stadtarchiv 410001100300100	6813.00	Investitionszuweisungen von Zweckverbänd	0,00	60.000,00	60.000,00	Fördermittel aus 2015 wurden erst nach Buchungsschluss vom Zuwendungsgeber Anfang 2016 überwiesen.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	232.060,00	0,00	-232.060,00	Verschiebung der Maßnahme nach 2017 ff. inkl. Kassenwirksamkeit der Fördermittel.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	352.660,00	0,00	-352.660,00	Verschiebung der Maßnahme nach 2017 ff. inkl. Kassenwirksamkeit der Fördermittel.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020106100	Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	353.860,00	0,00	-353.860,00	Mittelabruf in veranschlagter Gesamthöhe von 868.840 EUR wurde versehentlich nur bei der Finanzposition 6811.00 Investitionszuweisungen vom Land verbucht.
540009020106100	Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	514.980,00	868.840,00	353.860,00	Mittelabruf in veranschlagter Gesamthöhe von 868.840 EUR wurde versehentlich nur bei der Finanzposition 6811.00 Investitionszuweisungen vom Land verbucht.
540009020106105	Integr. Dachgewächshaus 540009020106105	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	320.220,00	320.220,00	Vereinnahmung von entsprechenden Fördermitteln für die Maßnahme "Altmarktgarten".
560011030100100	Versicker. Niederschlag. 560011030100100	6813.00	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	150.000,00	0,00	-150.000,00	Zuwendungen konnten nicht realisiert werden, Baumaßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Evtl. Resteinzahlungsbeträge werden in Folgejahren vereinnahmt.
560012010108700	Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700	6817.00	Investitionszuschüsse von privaten Unter	180.000,00	30.604,88	-149.395,12	Mittel konnten nur nach Baufortschritt abgerufen werden.
560012010306700	Ost-West Rampe - 560012010306700	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	426.500,00	0,00	-426.500,00	Die Restzuwendung wird im Haushaltsjahr 2017 erwartet.
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	145.000,00	0,00	-145.000,00	Zuwendungen wurden bereits in Vorjahren vereinnahmt.
560012010608500	P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	80.200,00	1.800,00	-78.400,00	Mittelabruf nach Baufortschritt bzw. Auszahlungsvolumen. Vereinnahmung von Restmitteln nach Abrechnung mit dem Zuwendungsgeber.
560012010190000	Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000	6817.00	Investitionszuschüsse von privaten Unter	350.000,00	413.556,22	63.556,22	Analog gestiegener Baukosten auch höhere Einzahlungen (BV: Brammenring)

6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
4.158.300,00 €	4.008.291,24 €	150.008,76 €	-3,6

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
870001130100000	Unbeb. Grundstücke 870001130100000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	1.000.000,00	1.826.158,08	826.158,08	Zusätzliche Veräußerung von Erbbaugrundstücken und zusätzliche Vermarktung von Grundstücken allgemein.
870001130100100	Bebaute Grundstücke 870001130100100	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	0,00	179.867,20	179.867,20	Vermarktung der Restgrundstücke des B-Plans 421/An Kahlens Kuhle. Für das Haushaltsjahr 2015 geplante Verkäufe konnten erst im Haushaltsjahr 2016 abgewickelt werden.
870001130100300	BPlan 655 Landwehr 870001130100300	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	2.222.300,00	1.684.605,50	-537.694,50	Im Bereich des B-Plans 655/Rechenacker wurden im Haushaltsjahr 2015 mehr Grundstücke vermarktet als geplant. Daher geringere Restvermarktung im Haushaltsjahr 2016.
870001130100400	BPlan 659 Dinnendahlstr. 870001130100400	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	180.000,00	0,00	-180.000,00	Die geplante Veräußerung konnte im Haushaltsjahr 2016 nicht realisiert werden.
870001130101000	Wohn.- u Geschäftsgrdst. 870001130101000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	565.000,00	0,00	-565.000,00	Veräußerung der ehem. Bibliothek Sterkrade hat sich aufgrund des Abrisses "Mosaik" verzögert und wird im Haushaltsjahr 2017 realisiert.

6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
59.390,00 €	77.931,23 €	18.541,23 €	31,2

6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
1.540.000,00 €	1.986.691,38 €	446.691,38 €	29,0

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010101200	Beiträge u.ähnl.Entgelte 560012010101200	6881.00	Beiträge für "BbauG"	600.000,00	693.470,14	93.470,14	Zusätzliche Vereinnahmung von Erschließungsbeiträgen für die Fritz-Eickelen-Straße und Fritz-Giga-Straße.
560012010101200	Beiträge u.ähnl.Entgelte 560012010101200	6881.10	Beiträge für "KAG"	400.000,00	723.426,29	323.426,29	Verschiebung von Beitragserhebungsverfahren aus dem Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016.
560012010301200	Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200	6881.10	Beiträge für "KAG"	0,00	413.400,62	413.400,62	Aufgrund der Änderung des Produktportfolios hätte eine Vereinnahmung der erhobenen Straßenbaubeiträge für die Von-Troth-Straße bei der Finanzstelle 560112010101200 erfolgen müssen.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560112010101200	Beitr.u. ähnl.Entg.(KS) 560112010101200	6881.10	Beiträge für "KAG"	400.000,00	14.667,19	-385.332,81	Die für die Baumaßnahme Kreisstraße 10 -Von Trotha-Straße erhobenen Straßenbaubeiträge wurden versehentlich bei der Finanzstelle 560012010301200 gebucht. Richtige Finanzstelle aufgrund Änderung des Produktportfolios 560112010101200.

6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
900.180,00 €	9.536.914,44 €	8.636.734,44 €	959,5

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010100000	Erwerb von Grundstücken 560012010100000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	52.000,00	381.224,44	329.224,44	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den nicht geplanten Ankauf "Neumühler Straße" und "Heidstraße 1-3".
560212010108000	Neubau der L 215n (LS) 560212010108000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	525.000,00	0,00	-525.000,00	Maßnahmeverschiebung in die Haushaltsjahre 2017 ff.
870001130100000	Unbeb. Grundstücke 870001130100000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	250.000,00	1.269.653,60	1.019.653,60	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den ursprünglich im Haushaltsjahr 2017 geplanten Erwerb eines Grundstücks an der Breilstraße.
870001130100100	Bebaute Grundstücke 870001130100100	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	0,00	7.855.926,46	7.855.926,46	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Erwerb der Gebäude Essener Straße 51/53, Schwartzstraße 73 und Brücktorstraße 38 (Katastrophenschutzzentrum).

6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
32.835.470,00 €	19.855.147,33 €	-12.980.322,67 €	-39,5

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110016010200000	Allg. Finanzwirt. KIF - 110016010200000	7851.15	Projektkosten OGM	0,00	400.000,00	400.000,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung bezüglich nicht förderfähiger Projektmanagementkosten der OGM GmbH zwecks Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIF).
241013060190000	Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	53.538,12	53.538,12	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Wiederaufbau von Remisen und Garagenüberdachungen auf dem Gelände des Westfriedhofs nach einem Brand.
250008010101000	Sportgebäude/-anlagen 250008010101000	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	190.000,00	190.000,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Verlagerung des Betriebssportplatzes der Feuerwache II.
250008010300740	Stadion Niederrhein 250008010300740	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	337.000,00	337.000,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Abriss der Emscherkurve.
251008010200100	Turnhalle Wehrstr. 251008010200100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	102.500,00	102.500,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erstellung eines kompletten Hausanschlusses (Wasser- und Stromleitungen).
251008010300200	Tennisplätze Mellingh. 251008010300200	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	141.600,00	141.600,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Sanierung und Umgestaltung der Sportanlage aufgrund Aufgabe der ehemaligen Nutzung als Tennisplätze.
251008010300720	Sportanlage Kuhle 251008010300720	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	99.972,22	99.972,22	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Herrichtung des Vereinsheims und der Umkleideräume.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
251008010300730	Sportanlage Schönefeld 251008010300730	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	79.524,45	79.524,45	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Errichtung eines Nebensportplatzes mit Kunstrasen.
252008010300800	Sporthalle Kiefernstr. 252008010300800	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	95.450,00	95.450,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Einbau eines neuen Sportbodens.
252008010300900	Sporthalle Schmachtendo. 252008010300900	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	118.149,99	118.149,99	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Einbau eines neuen Sportbodens.
253008010300400	Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	69.972,00	69.972,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Sicherungsmaßnahmen innerhalb der Dachkonstruktion im Sportfunktionsgebäude.
253008010300400	Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	53.213,83	53.213,83	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für u. a. Bearbeitung von Dachflächen und Regenabflüssen der nebenstehenden Gebäude, Arbeiten an den Fassaden der nebenstehenden Gebäude sowie umfangreiche Erdarbeiten und Arbeiten an Zu- und Abflussleitungen sowie Elektroleitungen.
310003010003000	Schulgebäude 310003010003000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	346.048,49	346.048,49	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für eine Gefahrenabwehrmaßnahme. Notwendige Sicherung der Gebäudehülle am Sophie-Scholl-Gymnasium sowie Errichtung eines neuen Schachtbauwerkes zum Schutz gegen zukünftige Starkregenschäden.
310003010600100	Gesamtschule Osterfeld 310003010600100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	247.277,99	247.277,99	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für eine notwendige Dachsanierung, die bei der Erneuerung von Naturwissenschafts-Räumen festgestellt wurde.
310006010102000	KTE OB Sterkrade-Mitte 310006010102000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	53.750,00	0,00	-53.750,00	Keine Förderung und Abwicklung über das Kommunalinvestitions-förderungsgesetz (KIF).
310006010103000	KTE OB-Ost II 310006010103000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	53.750,00	0,00	-53.750,00	Keine Förderung und Abwicklung über das Kommunalinvestitions-förderungsgesetz (KIF).
310006010108000	KTE Villa Kunterbunt 310006010108000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	101.690,00	0,00	-101.690,00	Verschiebung der Maßnahme nach 2017.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.458.680,00	0,00	-1.458.680,00	Verschiebung der Maßnahme nach 2017 ff. inkl. Kassenwirksamkeit der Fördermittel.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020106100	Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	535.000,00	1.018.222,73	483.222,73	Überplanmäßige Mittelbereitstellung (490.000 EUR) für die Errichtung des Jugendzentrums im Gebäude der Brüder-Grimm-Schule zwecks ordnungsgemäßem Gesamtabschluss des Bauvorhabens.
540009020106105	Integr. Dachgewächshaus 540009020106105	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	381.977,35	381.977,35	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Fördermaßnahme "Altmarktgarten" mit analogen Zuwendungen.
560012010101000	Straßenbau. Ingl. 560012010101000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	377.470,00	51.176,31	-326.293,69	Durch die verzögerte Abwicklung der Baumaßnahmen des Straßenbau-programmes wurde das eingeplante Budget im Wesentlichen nicht in Anspruch genommen.
560012010101100	B-Plan NR 279 A - 560012010101100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	370.000,00	0,00	-370.000,00	Abwicklung der Tiefbaumaßnahme erst nach Abschluss der Hochbautätigkeiten möglich (voraussichtl. Folgejahr).
560012010104100	Tackenbergstraße 560012010104100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	Im Rahmen der Maßnahmenabwicklung wurden im Haushaltsjahr 2016 Bauaufträge in Höhe von ca. 602.500,00 EUR vergeben, die aber erst im Haushaltsjahr 2017 abgewickelt werden.
560012010104300	Freitaler Platz 560012010104300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	0,00	-250.000,00	Verschiebung der Maßnahme in die Haushaltsjahre 2017 ff.
560012010104400	Egelbusch 560012010104400	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	297.200,00	0,00	-297.200,00	Bauauftrag im Haushaltsjahr 2016 vergeben, Abwicklung erst im Frühjahr 2017.
560012010104500	Wilhelmstraße 560012010104500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	450.000,00	0,00	-450.000,00	Verschiebung der Maßnahme.
560012010108700	Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	180.000,00	44.604,88	-135.395,12	Restabwicklung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2017.
560012010120000	Straßenbeleuchtung 560012010120000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	496.745,48	246.745,48	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung.
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	55.259,57	-194.740,43	Die Maßnahme ist noch nicht fertiggestellt. Restabwicklung im Haushaltsjahr 2017.
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	113.000,00	21.648,80	-91.351,20	Die Maßnahme ist noch nicht fertiggestellt. Restabwicklung im Haushaltsjahr 2017.
560012010308600	Lärmaktionsplan 560012010308600	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	210.000,00	0,00	-210.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Haushaltsjahr 2017.
560012010500100	Parkleitsystem 560012010500100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Haushaltsjahr 2017.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010600200	Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	400.000,00	41.199,42	-358.800,58	Mit der Maßnahme wurde erst am Jahresende begonnen. Die Auszahlungen erfolgen gemäß Baufortschritt.
560012010608500	P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000,00	92.946,63	-107.053,37	Abweichungen durch Maßnahmenverschiebungen, Restabwicklung im Haushaltsjahr 2017.
560212010108000	Neubau der L 215n (LS) 560212010108000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.500.000,00	7.349,38	-1.492.650,62	Maßnahmeverschiebung in die Haushaltsjahre 2017 ff.
560212010108000	Neubau der L 215n (LS) 560212010108000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	200.000,00	21.411,92	-178.588,08	Teilverschiebung der Maßnahme nach 2017 ff.
560212010108300	Emmericher Str.-L4 (LS) 560212010108300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	Die Maßnahme wurde vom Zuwendungsgeber noch nicht bewilligt.
560212010108300	Emmericher Str.-L4 (LS) 560212010108300	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	150.000,00	59.836,79	-90.163,21	Aufgrund der noch ausstehenden Bewilligung vom Zuwendungsgeber, fallen weitere Planungskosten erst in den Folgejahren an. Unabdingbare Vorplanungskosten in 2016.
560312010101500	Knotenp.Mülh.Danzig (BS) 560312010101500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	120.000,00	0,00	-120.000,00	Aufgrund der umfangreichen Planungen wurde die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2018 verschoben.
610002150200000	Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	400.000,00	0,00	-400.000,00	Maßnahmeverschiebung in die Haushaltsjahre 2017 ff.
610002150200000	Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	90.000,00	0,00	-90.000,00	Maßnahmeverschiebung in die Haushaltsjahre 2017 ff.
870001130100100	Bebaute Grundstücke 870001130100100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	86.635,23	86.635,23	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Restabwicklung des Ersatzneubaus einer abgängigen WC-Anlage im Kaisergarten.
870001130100200	Zinkweisgebäude 870001130100200	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	267.750,00	267.750,00	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für notwendige Umbau- und Herrichtungskosten für das Zinkweisgebäude, Schwartzstraße 73.
870001130100300	BPlan 655 Landwehr 870001130100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	150.000,00	39.734,69	-110.265,31	Im Bereich des B-Plans 655/Rechenacker wurden im Haushaltsjahr 2015 mehr Grundstücke vermarktet als geplant und entsprechende Ersatzpflanzungen vorgenommen. Daher fielen im Haushaltsjahr 2016 auch weniger Kosten für notwendige Ersatzpflanzungen an.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
870001130100500	BPlan 662 Lilienthalstr. 870001130100500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	324.500,00	1.130,50	-323.369,50	Auftragserteilung war erst nach Rechtsgültigkeit des B-Plans Mitte des Haushaltsjahres 2016 möglich. Daher konnten im Haushaltsjahr 2016 noch keine Maßnahmen abgerechnet werden.
870001130102010	Barrierefreiheit öfftl. 870001130102010	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	218.734,24	218.734,24	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für kurzfristige Baumaßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit in den Verwaltungsgebäuden Rathaus Oberhausen und Bert-Brecht-Haus.

Straßenbauprogramm *(DR sowie Unterkonten)*

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010100300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	149.350,00	0,00	-149.350,00	Hauptursache der Abweichung sind Verzögerungen beim Vergabebeschluss aufgrund von Zuständigkeitsänderungen. Das Ist-Ergebnis ist bei einzelnen Unterkonten sichtbar, wobei in jedem Fall eine Budget-umschichtung vom Hauptkonto vorgenommen wurde.
560012010190000	Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.471.000,00	0,00	-2.471.000,00	
560112010100300	Kanalbegleit. Maßn. (KS) 560112010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	37.500,00	0,00	-37.500,00	
560112010190000	Str.bauprogr.Kreisstr. 560112010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	0,00	-250.000,00	
560212010100300	Kanalbegl. Maßn. (LS) 560212010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	61.310,00	0,00	-61.310,00	
560212010190000	Str.bauprogr. Landesstr. 560212010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	150.000,00	0,00	-150.000,00	
560012010190076	Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	8.180,82	8.180,82	
560012010190091	Arminstraße - 560012010190091	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	384.060,17	384.060,17	
560012010190101	Martin-Luther-Str. - 560012010190101	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	1.142,40	1.142,40	
560012010190105	Stützmauer Fährstr. - 560012010190105	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
560012010190108	Liebknechtstr. 560012010190108	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
560012010190109	Am Alsbach - 560012010190109	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	98.337,31	98.337,31	
560012010190110	Mattlerstraße - 560012010190110	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
560012010190113	Feldmannstr. 560012010190113	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	345.218,99	345.218,99	
560012010190114	Leuthenstr. 560012010190114	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	9.661,45	9.661,45	
560012010190115	Duisburger Str. - 560012010190115	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	211.287,84	211.287,84	
560012010190116	Kärntener Str. - 560012010190116	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	103.500,00	103.500,00	
560012010190117	Holtstegstr. - 560012010190117	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	217.000,00	217.000,00	
560012010190118	Preußenstr. - 560012010190118	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
560012010190119	Rosenstr. - 560012010190119	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	108.000,00	108.000,00	

Deckungsringe „Auszahlungen für Baumaßnahmen“

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005020700110	Flüchtlingswohnh. I 320005020700110	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Flüchtlingswohnheim I	2.270.000,00	447.101,25	-1.822.898,75	Die Errichtung eines neuen Flüchtlingsheims war nicht erforderlich. Stattdessen Restabwicklung von Altmaßnahmen (z.B. zusätzliche Videoüberwachung).
320005020700110	Flüchtlingswohnh. I 320005020700110	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Flüchtlingswohnheim I	130.000,00	13.120,62	-116.879,38	
				Summe DR (D05029901)	**2.400.000,00**	**460.221,87**	**-1.939.778,13**	
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Inklusion an Schulen	350.000,00	347.275,25	-2.724,75	Keine Umsetzung von Tiefbaumaßnahmen (Außengelände)
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Inklusion an Schulen	48.500,00	17.784,60	-30.715,40	
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	DR Inklusion an Schulen	55.000,00	0,00	-55.000,00	
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	DR Inklusion an Schulen	10.000,00	0,00	-10.000,00	
				Summe DR (D03010004)	**463.500,00**	**365.059,85**	**-98.440,15**	
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KTE John-Lennon-Platz	1.042.000,00	108.005,50	-933.994,50	Die Maßnahme konnte im Haushaltsjahr 2016 nur begonnen werden sie wird im Haushaltsjahr 2017 fortgeführt.
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR KTE John-Lennon-Platz	6.400,00	6.400,00	0,00	
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	DR KTE John-Lennon-Platz	210.000,00	0,00	-210.000,00	
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	DR KTE John-Lennon-Platz	31.500,00	0,00	-31.500,00	
				Summe DR (D06019800)	**1.289.900,00**	**114.405,50**	**-1.175.494,50**	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
310006010100600	KTE OB-Ost Knappenschule 310006010100600	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR KTE Oberhausen-Ost	1.718.000,00	40.700,00	-1.677.300,00	Die Maßnahme konnte im Haushaltsjahr 2016 nur begonnen werden sie wird im Haushaltsjahr 2017 fortgeführt.
310006010100600	KTE OB-Ost Knappenschule 310006010100600	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR KTE Oberhausen-Ost	194.000,00	110.000,00	-84.000,00	
310006010100600	KTE OB-Ost Knappenschule 310006010100600	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	DR KTE Oberhausen-Ost	210.000,00	0,00	-210.000,00	
310006010100600	KTE OB-Ost Knappenschule 310006010100600	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	DR KTE Oberhausen-Ost	31.500,00	0,00	-31.500,00	
				Summe DR (D06019600)	**2.153.500,00**	**150.700,00**	**-2.002.800,00**	
310006010102000	KTE OB Sterkrade-Mitte 310006010102000	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KTE Oberhausen-Stadtmitte	100.000,00	0,00	-100.000,00	Die geplante Abwicklung der Maßnahme über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIF) wurde nicht realisiert.
310006010102000	KTE OB Sterkrade-Mitte 310006010102000	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	DR KTE Oberhausen-Stadtmitte	100.000,00	0,00	-100.000,00	
				Summe DR (D06019500)	**200.000,00**	**0,00**	**-200.000,00**	
310006010103000	KTE OB-Ost II 310006010103000	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KTE Oberhausen-Stadtmitte II	100.000,00	0,00	-100.000,00	Die geplante Abwicklung der Maßnahme über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIF) wurde nicht realisiert.
310006010103000	KTE OB-Ost II 310006010103000	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	DR KTE Oberhausen-Stadtmitte II	100.000,00	0,00	-100.000,00	
				Summe DR (D06019900)	**200.000,00**	**0,00**	**-200.000,00**	
310006010290400	Spielplätze/Geräte 310006010290400	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Spielplätze/Spielgeräte	390.000,00	243.806,50	-146.193,50	Die Maßnahmenumsetzung erfolgt nach unterjähriger Priorisierung. Es konnten nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.
310006010290400	Spielplätze/Geräte 310006010290400	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Spielplätze/Spielgeräte	57.000,00	38.788,00	-18.212,00	
310006010290400	Spielplätze/Geräte 310006010290400	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR Spielplätze/Spielgeräte	0,00	49.172,88	49.172,88	
				Summe DR (D06019901)	**447.000,00**	**331.767,38**	**-115.232,62**	
310003010001000	Ausbau Vernetzung Schul. 310003010001000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Vernetzung Schulen	250.000,00	155.382,28	-94.617,72	Der Medienentwicklungsplan musste abgewartet werden, bevor die Maßnahmen umgesetzt werden konnten, die diesem entsprechen.
310003010001000	Ausbau Vernetzung Schul. 310003010001000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Vernetzung Schulen	30.000,00	20.763,66	-9.236,34	
				Summe DR (D03019901)	**280.000,00**	**176.145,94**	**-103.854,06**	

6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
3.463.150,00 €	2.955.283,39 €	-507.866,61 €	-14,7

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	1.156.700,00	1.618.566,73	461.866,73	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die kurzfristige Ersatzbeschaffung einer bei einem Unfall beschädigten Drehleiter.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
610002160100100	Krankentransport 610002160100100	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	DR Rettungsdienst	752.000,00	769.945,04	17.945,04	Im Haushaltsjahr 2016 konnten Beschaffungsmaßnahmen nur teilweise, bzw. gar nicht durchgeführt werden. Die Beschaffungen wurden teilweise in das folgende Haushaltsjahr verschoben.
610002160100200	Rettungstransport 610002160100200	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	DR Rettungsdienst	1.003.000,00	363.258,93	-639.741,07	
610002160100300	Notarzteinsatz 610002160100300	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	DR Rettungsdienst	429.000,00	116.622,37	-312.377,63	
				Summe DR (D02169000)	**2.184.000,00**	**1.249.826,34**	**-934.173,66**	

6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5.6 Sonstige Investitionsauszahlungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
- 19:815:610 €	-16.463.175,49 €	- 3.352.434,51 €	-16,9

6.7 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen

6.7.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016

Überplanmäßige / außerplanmäßige Auszahlungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

04.07.2016, 26.09.2016, 19.12.2016 und 27.03.2017

Im Finanzplan 2016 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Auszahlungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßige /außerplanmäßige Auszahlungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige – Auszahlungen (beantragt)	**Deckung**	**ohne Deckung**
4.055.440 €	717.430 €	3.338.010 €
außerplanmäßige – Auszahlungen (beantragt)	**Deckung**	**ohne Deckung**
22.410.653 €	320.000 €	22.090.653 €
Gesamtsumme		
26.466.093 €		

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 25.418.439,05EUR ergab sich wie folgt:

üpl. Auszahlungen 3.272.698 EUR

apl. Auszahlungen 22.145.741 EUR

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
1	130001130100200 Unbebaute Grundstücke (Im Weidenkamp)	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.130,00	1.130,00	Restabwicklung einer durchgeführten Grünmaßnahme in den Jahren 2014/2015 an der Erschließungsanlage im Weidenkamp. Die Schlussrechnung wurde erst im Jahr 2016 eingereicht. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden insgesamt nicht überschritten. Durch diese Mittelbereitstellung wurde ein ordnungsgemäßer Gesamtabschluss der Maßnahme sichergestellt.		
2	870001130100000 Unbebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.103.000,00	1.074.209,90	Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 04.07.2016 zum Erwerb eines Grundstücks an der Breilstraße.	B/16/1751-01	
3	870001130100100 Bebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.600.000,00	5.451.385,30	Erwerb des Grundstücks Essener Str. 51/53.	B/16/2123-01	
4	870001130100100 Bebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.750.000,00	1.707.191,10	Erwerb des Grundstücks Schwartzstr. 73.	B/16/2121-01	
5	870001130100100 Bebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	700.000,00	700.000,00	Erwerb des Grundstücks Brücktorstr. 38 (Katastrophenschutzzentrum).	B/16/2120-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
6	870001130100100 Bebaute Grundstücke	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	86.640,00	86.635,23	Bereits Ende 2014 wurde der Ersatzneubau einer abgängigen WC-Anlage im Kaisergarten beauftragt. Entgegen der grob überschlägigen Kostenschätzung der OGM GmbH von 2014, kam es tatsächlich zu erheblichen Mehrkosten. Gründe hierfür waren: - der notwendige Neubau einer komplett neuen Pumpenanlage - bei der Planung seitens der OGM GmbH nicht berücksichtigte Kosten zur Wiederherstellung der Außenanlage - die zusätzliche Sanierung der Fassade des angrenzenden Abstellraums - zusätzliche Kosten für Schließanlage und Schlosserarbeiten - die Ausschreibung überschritt erheblich die grobe Kostenberechnung der OGM GmbH		
7	870001130100200 Zinkweissgebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbau - OGM	270.000,00	267.750,00	Notwendige Umbau- und Herrichtungskosten für das Zinkweisgebäude, Schwartzstr. 73. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2121-01	
8	870001130100200 Zinkweissgebäude	785120	Anlagen im Bau - Hochbau Ingenieurleistungen - OGM	38.000,00	38.000,00	Notwendige Ingenieurleistungen für das Zinkweisgebäude, Schwartzstr. 73.	B/16/2121-01	
9	870001130102000 Verwaltungs-gebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	650,00	650,00	Im Rathaus Oberhausen wurden Steckdosen und Hotspots für die Tablet-Nutzung im Ratssaal installiert. Entgegen der bisherigen Kostenschätzung ist die Schlussrechnung höher ausgefallen, da zusätzliche Steckdosen an den Pressetischen eingebaut und Leitungen für die Hotspots verlegt wurden. Die OGM GmbH hat die Leistungen erbracht und damit einen rechtlichen Anspruch auf Entlohnung.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
10	870001130102000 Verwaltungs-gebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	15.200,00	15.101,10	Aufgrund der Schaffung von zwei neuen Stellen beim Kommunalen Integrationszentrum musste an der Mülheimer Str. 200 (Renate-Weckwerth-Haus) ein Büroraum hergerichtet werden. Darüber hinaus wurde wegen einer organisatorischen Änderung für eine Mitarbeiterin ein Büroraum im Gebäude Eschenstr. 60 (Stadtarchiv) geschaffen.		
11	870001130102000 Verwaltungs-gebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	5.400,00	5.400,00	Für den Umzug des Projektteams City wurden Büroflächen auf der Marktstr. 97 angemietet. Für den weiteren Betrieb musste ein Serverschrank angeschafft und eingebaut werden, der auch nach Beendigung des Mietverhältnisses im Eigentum der Stadt Oberhausen verbleiben wird.		
12	870001130102000 Verwaltungs-gebäude	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	1.700,00	1.658,86	Aufgrund der Schaffung von zwei neuen Stellen beim Kommunalen Integrationszentrum musste an der Mülheimer Str. 200 (Renate-Weckwerth-Haus) ein Büroraum hergerichtet werden. Darüber hinaus wurde wegen einer organisatorischen Änderung für eine Mitarbeiterin ein Büroraum im Gebäude Eschenstr. 60 (Stadtarchiv) geschaffen.		
13	870001130102000 Verwaltungs-gebäude	785120	Anlagen im Bau - Ingenieurleistungen OGM	550,00	550,00	Für den Umzug des Projektteams City wurden Büroflächen auf der Marktstr. 97 angemietet. Für den weiteren Betrieb musste ein Serverschrank angeschafft und eingebaut werden, der auch nach Beendigung des Mietverhältnisses im Eigentum der Stadt Oberhausen verbleiben wird.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
14	870001130102010 Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbau OGM	220.000,00	216.000,00	In den Verwaltungsgebäuden Rathaus Oberhausen und Bert-Brecht-Haus wurden kurzfristig Baumaßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit durchgeführt. Die Maßnahmen wurden zwischen verschiedenen Bereichen der Stadt Oberhausen abgestimmt sowie dem Beirat für Menschen mit Behinderung am 24.11.2016 vorgestellt. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2258-01	
15	870001130102010 Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude	785120	Anlagen im Bau - Hochbau Ingenieurleistungen OGM	30.000,00	29.000,00	In den Verwaltungsgebäuden Rathaus Oberhausen und Bert-Brecht-Haus wurden kurzfristig Baumaßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit durchgeführt. Die Maßnahmen wurden zwischen verschiedenen Bereichen der Stadt Oberhausen abgestimmt sowie dem Beirat für Menschen mit Behinderung am 24.11.2016 vorgestellt. Hierfür waren entsprechende Mittel für Ingenieurleistungen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2258-01	
16	PN0108 Personalmana-gement und Organisation	740000	Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	56.050,00	56.050,00	Für Aufwendungen im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW der Jahre 2014 und 2015 wurden zu diesem Zweck im Jahr 2013 Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellung sollte in entsprechender Höhe in Anspruch genommen werden (Keine Verschlechterung im Ergebnisplan). Der Auszahlungsbetrag in Höhe von 56.050 EUR wurde deshalb zur Begleichung einer Rechnung überplanmäßig im Finanzplan bereitgestellt.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
17	PN0108 Personalmana-gement und -organisation	700000	Personalauszahlungen (DR Personal)	347.000,00	347.000,00	Im Rahmen der Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst entstanden im Jahr 2015 erhebliche Mehraufwendungen für Nachzahlungen. Aufgrund einiger fehlender Detailvereinbarungen konnten die entsprechenden Zahlungen nicht abschließend in 2015 vorgenommen werden. Zu diesem Zweck wurde im Dezember 2015 und somit nach der Beschlussfassung des Rates der Stadt über den Haushalt 2016 eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet. Diese Rückstellung sollte in Anspruch genommen werden (es ergab sich damit keine Verschlechterung im Ergebnisplan 2016).	B/16/2035-01	
18	6100021501000000 Feuerschutz	783100	Auszahlungen für Sachanlagen > 410,00 EUR	645.000,00	645.000,00	Am 01.10.2016 kam es bei einem Brandeinsatz zu einem tragischen Unfall mit einer Drehleiter bei dem ein Beamter verletzt wurde und ein weiterer Beamter an den Folgen seiner Verletzungen verstorben ist. Nach Gesprächen mit der Herstellerfirma der Drehleiter und verwaltungsinternen Abstimmungen, wurde den politischen Gremien der Beschluss einer Neuanschaffung der Drehleiter und die Nachrüstung einer anderen Drehleitern mit einem Stromspannungswarnsystem vorgeschlagen. Ein überplanmäßiges Auszahlungsbudget in ensprechender Höhe wurde bereitgestellt.	B/16/2212-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
19	6100021501000000 Gefahrenabwehr Feuerschutz	785110	Anlagen im Bau - Hochbau OGM	21.660,00	21.658,00	Entsprechend des am 04.07.2016 vom Rat der Stadt beschlossenen Rettungsdienstbedarfsplans waren mehr Einsatzkräfte vorzuhalten. Für dieses zusätzliche Personal, worunter sich auch von den Krankenhäusern entsandte Notärzte befanden, waren somit zusätzliche Aufenthalts- und Schlafräume notwendig. Die bisherige Fläche reichten für den gestiegenen Personaleinsatz nicht mehr aus. Unter Beachtung der räumlichen Ausstattung sollte ein Spindraum in einen Aufenthalts-/Schlafraum umgebaut werden. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1681-01	
20	6100021501000000 Gefahrenabwehr Feuerschutz	785120	Anlagen im Bau - Hochbau Ingenieurleistungen OGM	8.880,00	8.872,05	Entsprechend des am 04.07.2016 vom Rat der Stadt beschlossenen Rettungsdienstbedarfsplans waren mehr Einsatzkräfte vorzuhalten. Für dieses zusätzliche Personal, worunter sich auch von den Krankenhäusern entsandte Notärzte befanden, waren zusätzliche Aufenthalts- und Schlafräume notwendig. Die bisherige Fläche reichte für den gestiegenen Personaleinsatz nicht mehr aus. Unter Beachtung der räumlichen Ausstattung sollte ein Spindraum in einen Aufenthalts-/Schlafraum umgebaut werden. Ein Bauantrag war zwingend erforderlich, sodass neben den anfallenden Planungsleistungen zusätzliche Kosten für Gutachter (Brandschutz, Sicherheit) anfielen, die gem. HOAI abgerechnet wurden.	B/16/1681-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
21	6100021501000000 Gefahrenabwehr Feuerschutz	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	19.100,00	16.625,44	Der TÜV-Nord hat schwerwiegende Mängel am Abfüll- und Entleerplatz der Tankstelle an der Feuerwache 1 festgestellt. Hierdurch könnten Leichtflüssigkeiten ins Grundwasser eindringen. Eine Instandsetzung musste durch einen zertifizierten Fachbetrieb erfolgen. Im Rahmen der Gefahrenabwehr war eine kurzfristige Mittelbereitstellung erforderlich.		Die Schlussrechnung fiel geringer aus, als geplant.
22	6100021501000000 Gefahrenabwehr Feuerschutz	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	2.000,00	1.904,00	Der TÜV-Nord hat schwerwiegende Mängel am Abfüll- und Entleerplatz der Tankstelle an der Feuerwache 1 festgestellt. Hierdurch könnten Leichtflüssigkeiten ins Grundwasser eindringen. Eine Instandsetzung musste durch einen zertifizierten Fachbetrieb erfolgen. Im Rahmen der Gefahrenabwehr war eine kurzfristige Mittelbereitstellung erforderlich.		
23	6100021601001000 Krankentransport	783100	Auszahlung für Sachanlagen >410 EUR	11.000,00	11.000,00	Zur Abdeckung der Obligos aus 2015 für die Investitionsmaßnahme „Krankentransport“ (Beschaffung eines Fahrzeuges) reichte das Jahresbudget nicht aus. Der verbliebene Restbetrag konnte durch Umschichtung von Budget innerhalb des Bereiches 6-1/Feuerwehr gedeckt werden. In der Vergangenheit wurde der Ansatz bei der Investitionsmaßnahme „Notarzteinsatz“ nicht vollständig ausgeschöpft, so dass eine dortige Deckungsmöglichkeit als gesichert angesehen wurde.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
24	6100021601001000 Krankentransport	783100	Auszahlungen für Sachanlagen > 410 EUR	7.400,00	5.140,80	Zum 01.05.2016 trat die Änderung der DIN1789 in Kraft. Die Änderung der Norm hatte u.a. zur Folge, dass die im Krankentransport eingesetzten Fahrzeuge mit einem Defibrillator AED (Automatischer Externer Defibrillator) ausgestattet werden mussten. Die kürzlich in Betrieb genommenen neuen Krankentransportwagen wurden bereits mit einem AED-Defibrillator ausgeliefert. 4 Reservefahrzeuge mussten jedoch mit einem AED-Defibrillator nachgerüstet werden. Die dazu erforderlichen Mittel in Höhe von 7.400,00 EUR waren überplanmäßig bereitzustellen.		Die anteiligen Kosten für die Beschaffung der automatisch externen Defibrillatoren (AED) fielen für dieses Produkt geringer aus als ursprünglich geplant
25	6100021601001000 Krankentransport	783100	Auszahlung für Sachanlagen >410 EUR	1.850,00	1.804,24	An den bereits beauftragten 8 Krankentransportwagen (ursprüngliche Auftragssumme 751.680,16 EUR) mussten noch Änderungen vorgenommen werden. Für diese Zusatzbeauftragungen fielen Kosten in Höhe von 13.124,08 EUR (8*1.640,51 EUR) an. Der Gesamtauftragswert erhöhte sich daher von 751.680,16 EUR auf 764.804,24 EUR. Auf der betreffenden Finanzstelle standen jedoch noch 762.966,86 EUR zur Verfügung, sodass eine überplanmäßige Mittelbereitstellung nur in Höhe von 1.837,38 EUR erforderlich war.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
26	610002160100300 Notarzteinsatz	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen	700,00	0,00	Da der Digitalfunk bei allen Feuerwehren in NRW immer mehr zur Anwendung kommt und auch die Feuerwehr Oberhausen im Zuge des Rettungsdienstes und der Landeskonzepte vermehrt zu Einsätzen in andere Stadtgebiete gerufen wird, war es erforderlich die Einsatzfahrzeuge mit Digitalfunk umzurüsten, um die Kommunikation mit den Nachbarleitstellen aufrecht erhalten zu können. Es war daher kurzfristig notwendig zwei Notarzteinsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes umzubauen und mit einer digitalen Funkausstattung nachzurüsten. Die Gesamtkosten für die Umrüstung betrugen ca. 13.600,00 EUR. 12.900,00 EUR standen noch bei der entsprechenden Finanzstelle zur Verfügung. Der Restbetrag in Höhe von 700,00 EUR wurde somit überplanmäßig bereitgestellt.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
27	310003010000000 Weiterführende Schulen	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	13.360,00	13.359,61	Am Bertha-von-Suttner-Gymnasium wurde im Jahr 2015 ein Pavillon für drei Jahre angemietet. Dieser musste erschlossen werden, sodass zusätzliche Leitungen gelegt werden mussten. Die Maßnahme beinhaltete ebenfalls die zur Aufstellung des Pavillons notwendigen Vorbereitungen, da das Außengelände schräg abfällt. Die Schlussrechnung endete mit einer Nachforderung in Höhe von 13.014,74 EUR. Grund hierfür waren mehrere Faktoren: - Kanal-/Fernwärmelegung: Diese wurde aufwendiger und länger als vorab geplant. - Blitzschutz: Eigenständige Anlage erforderlich; kein Anschluss an vorhandene Erdung möglich. - Außenanlage/Zugangspodest: Geländerlose Podeste geplant; im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens wurden aber Geländer zwingend vorgeschrieben. - Hochbord aus Betonsteinen bündig mit der Fassade wurde im Nachgang notwendigerweise errichtet.		
28	310003010003000 Schulgebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbau - OGM	171.000,00	171.000,00	Im Zeitraum 30.05. bis 14.06.2016 kam es aufgrund von Starkregen zu insgesamt 4 verheerenden Schadensereignissen am Sophie-Scholl-Gymnasium. Neben dem Versicherungsschaden wurden dringend Mittel benötigt um die elektrische Anlage, die kein Teil der Versicherungsleistung war, aufzuwerten. Der Beschluss mit Ausnahme des Punktes 3 „Schachtbauwerk (Pumpwerk)“ wurde einstimmig beschlossen. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1959-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
29	3100030100030000 Schulgebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbau OGM	179.000,00	175.048,49	Zur Verhinderung zukünftiger Starkregenschäden am Sophie-Scholl-Gymnasium war es notwendig, dass ein neues Schachtbauwerk mit Rückstausicherung auf der Augustastraße errichtet wurde. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2191-01	
30	3100030100030000 Schulgebäude	785120	Anlagen im Bau - Hochbau Ingenieurleistungen - OGM	17.100,00	17.017,00	Im Zeitraum 30.05. bis 14.06.2016 kam es aufgrund von Starkregen zu insgesamt 4 verheerenden Schadensereignissen am Sophie-Scholl-Gymnasium. Neben dem Versicherungsschaden wurden dringend Mittel benötigt um die elektrische Anlage, die kein Teil der Versicherungsleistung war, aufzuwerten. Der Beschluss mit Ausnahme des Punktes 3 „Schachtbauwerk (Pumpwerk)“ wurde einstimmig beschlossen. Hierfür waren entsprechende Mittel für Ingenieurleistungen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1959-01	
31	3100030101002000 Schule an der Stiftstraße	785110	Analgen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	20.830,00	20.825,00	Im Rahmen einer raumakustischen Messung im Ganztagsgebäude der Schule an der Stiftstraße (Villa Wunderbar) wurden Toleranzbereiche im Gebäude in Bezug auf eine Nachhallmessung überschritten. Aus arbeitsschutzrechtlichen Gesichtspunkten und zum Schutz der Schülerinnen und Schüler wurden nun schallabsorbierende Maßnahmen zwingend durchgeführt. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden außerplanmäßig bereitgestellt.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
32	310003010100200 Schule an der Stiftstraße	785120	Analgen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenierleistungen OGM	2.090,00	2.082,50	Im Rahmen einer raumakustischen Messung im Ganztagsgebäude der Schule an der Stiftstraße (Villa Wunderbar) wurden Toleranzbereiche im Gebäude in Bezug auf eine Nachhallmessung überschritten. Aus arbeitsschutzrechtlichen Gesichtspunkten und zum Schutz der Schülerinnen und Schüler wurden nun schallabsorbierende Maßnahmen zwingend durchgeführt. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden außerplanmäßig bereitgestellt.		
33	310003010100300 Robert-Koch-Schule	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	15.500,00	14.830,58	Die Küche im Ganztagsbereich der Robert-Koch-Schule entsprach nicht mehr den Anforderungen (hohe Anmeldezahlen und damit verbundene 7-Schichten-Essensausgaben sowie organisatorische Änderung durch Nutzung der Gymnastikhalle ausschließlich für den Ganztag), daraufhin wurde eine neue Küche angeschafft. Hierfür musste die Installation u.a. erneuert, verlegt und mehrere zusätzliche Leitungen installiert werden. Die notwendigen Mittel für die zusätzlichen Installationen wurden außerplanmäßig bereitgestellt.		Es entstand ein geringfügiger Unterschied zwischen Kostenschätzung zur Eintragung des Vertrages und der Schlussrechnung.
34	310003010100300 Robert-Koch-Schule	785120	Analgen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	2.700,00	2.673,93	Die Küche im Ganztagsbereich der Robert-Koch-Schule entsprach nicht mehr den Anforderungen (hohe Anmeldezahlen und damit verbundene 7-Schichten-Essensausgaben sowie organisatorische Änderung durch Nutzung der Gymnastikhalle ausschließlich für den Ganztag), daraufhin wurde eine neue Küche angeschafft. Hierfür musste die Installation u.a. erneuert, verlegt und mehrere zusätzliche Leitungen installiert werden. Die notwendigen Mittel für die zusätzlichen Installationen wurden außerplanmäßig bereitgestellt.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
35	3100030104000000 Bertha-von-Suttner Gymnasium	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	47.300,00	47.292,33	Aufgrund der vertraglichen Regelungen erbrachte eine Wasserbaufirma Planungsleistungen und Baukosten für die Entsiegelung der Schulhoffläche und Entkoppelung von der Kanalisation am Bertha-von-Suttner Gymnasium zur naturnahen Regenwasserbewirtschaftung. Die Errichtungskosten wurden gefördert, die anfallende Umsatzsteuer war jedoch durch die Stadt Oberhausen zu zahlen. Darüber hinaus waren 75% der jährlichen Einsparungen bei den Entwässerungskosten als Wartungs- und Inspektionskosten fällig. Für den Zeitraum 01.09.2013 bis 31.12.2016 mussten die Rechnungen beglichen werden.		
36	3100030104000000 Bertha-von-Suttner-Gymnasium	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	19.040,00	19.040,00	Die Bühnentechnik der Aula am Bertha-von-Suttner-Gymnasium erfüllte nicht mehr sowohl die technischen als auch die Sicherheitsstandards. Es wurde eine Regiekabine errichtet, in der die gesamte Bühnentechnik zusammenläuft und von dort gesteuert werden kann. Durch die Neuverkabelung wurden auch die Stolperstellen in der Aula durch am Boden geklebte Kabel beseitigt.		
37	3100030104000000 Bertha-von-Suttner-Gymnasium	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	3.200,00	3.198,72	Die Bühnentechnik der Aula am Bertha-von-Suttner-Gymnasium erfüllte nicht mehr sowohl die technischen als auch die Sicherheitsstandards. Es wurde eine Regiekabine errichtet, in der die gesamte Bühnentechnik zusammenläuft und von dort gesteuert werden kann. Durch die Neuverkabelung wurden auch die Stolperstellen in der Aula durch am Boden geklebte Kabel beseitigt.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
38	310003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	16.580,00	16.573,19	Im Rahmen der Abwicklung der Baumaßnahmen "Schaffung eines zweiten Fluchtweges" entstanden zusätzliche, vorher nicht planbare Arbeiten (z.B. Ausgleich von Höhenunterschieden bei notwendiger (statischer) Änderung eines Durchbruchs zur Errichtung einer Treppenanlage und damit verbundenen zusätzlichen Maurer- und Putzarbeiten etc.). Die Schlussrechnung lag vor und musste kurzfristig beglichen werden.		
39	310003010400100 Sophie-Scholl-Gymnasium	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	2.180,00	2.178,18	Im Rahmen der Abwicklung der Baumaßnahmen "Schaffung eines zweiten Fluchtweges" entstanden zusätzliche, vorher nicht planbare Arbeiten (z.B. Ausgleich von Höhenunterschieden bei notwendiger (statischer) Änderung eines Durchbruchs zur Errichtung einer Treppenanlage und damit verbundenen zusätzlichen Maurer- und Putzarbeiten etc.). Die Schlussrechnung lag vor und musste kurzfristig beglichen werden.		
40	310003010600100 Gesamtschule Osterfeld	785110	Anlagen im Bau - Hochbau - OGM	247.300,00	247.277,99	Im Rahmen der Erneuerung von 5 naturwissenschaftlichen Räumen an der Gesamtschule Osterfeld waren außerplanmäßig notwendige Dachsanierungsarbeiten durchgeführt worden, die der Stadt erst mit Stellung der Schlussrechnung am 17.10.2016 bekannt geworden sind. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2159-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
41	850004060100000 Bibliothek (Bücherei GSO)	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	3.530,00	3.522,77	Die Zuwegung zur Stadtteilbücherei Osterfeld an der Gesamtschule Osterfeld musste neu gestaltet werden. Als das Fundament des Stahlaufstellers am Eingang zum Schulgelände errichtet werden sollte, wurde festgestellt, dass im Erdreich Leitungen verlaufen. Somit musste das Fundament geändert werden. Der hinzugezogene Statiker forderte die Anbringung von Stahlrohren zur Verstärkung des Aufstellers und ein Abdeckblech. Somit erhöhten sich entsprechend die Baukosten.		
42	850004060100000 Bibliothek (Bücherei GSO)	785120	Anlagen im Bau - Ingenieurleistungen OGM	1.580,00	1.575,86	Die Zuwegung zur Stadtteilbücherei Osterfeld an der Gesamtschule Osterfeld musste neu gestaltet werden. Als das Fundament des Stahlaufstellers am Eingang zum Schulgelände errichtet werden sollte, wurde festgestellt, dass im Erdreich Leitungen verlaufen. Somit musste das Fundament geändert werden. Der hinzugezogene Statiker forderte die Anbringung von Stahlrohren zur Verstärkung des Aufstellers und ein Abdeckblech. Somit erhöhten sich entsprechend die Baukosten.		
43	860004070100000 Musikschule, JeKI	783100	Auszahlung für Sachanlagen >410 EUR	800,00	800,00	Zur Abdeckung der Obligos aus 2015 für die Investitionsmaßnahme „Musikschule“ (Förderprogramm „Interkulturelle Projekte“) reichte das Ansatzbudget nicht aus. Der verbliebene Restbetrag konnte durch Umschichtung von Budget innerhalb der Maßnahme bei den Finanzpositionen gedeckt werden.		
44	860004070100000 Musikschule, JeKi	783100	Auszahlung für Sachanlagen größer als 410 EUR	3.400,00	3.400,00	Ein Bewilligungsbescheid für das Förderprogramm "Ankauf Musikinstrumente" lag vor. Zwecks Umsetzung der notwendigen Auszahlungsverpflichtung war eine entsprechende Mittelbereitstellung zwingend notwendig. Nur so konnte eine rechtzeitige bzw. rechtskonforme Umsetzung des Gesamtprojekts erfolgen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
45	860004070100000 Musikschule, JeKi	783100	Auszahlung für Sachanlagen >410 EUR	280,00	280,00	Zur Abdeckung der Obligos aus 2015 für die Investitionsmaßnahme „Musikschule“ (Förderprogramm „Interkulturelle Projekte“, anteilige Einzahlungsbeträge wurden/mussten bereits in 2015 vereinnahmt werden) reichte das Ansatzbudget nicht aus. Zur ordnungsgemäßen Abwicklung wurde eine weitere Umschichtung von Budget erforderlich.		
46	880004030400000 Stadtarchiv	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	35.000,00	34.510,00	Die vorhandene Lüftungsanlage war nicht dazu geeignet, die für die Einlagerung von Archivalien erforderlichen klimatischen Bedingungen zu erzeugen und musste nachgerüstet werden.		
47	880004030400000 Stadtarchiv	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	3.500,00	3.491,81	Ein Bewilligungsbescheid für das Förderprogramm "Ankauf Musikinstrumente" lag vor. Zwecks Umsetzung der notwendigen Auszahlungsverpflichtung war nebenstehende Mittelbereitstellung zwingend notwendig. Nur so konnte eine rechtzeitige bzw. rechtskonforme Umsetzung des Gesamtprojekts erfolgen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
48	PN0404 Volkshochschule, Bildungsangebote, Medien	723000	Auszahlungen Erstattungen an Bund	8.190,00	8.189,60	Die neu eröffnete Stadtbibliothek Sterkrade ist entsprechend den Beschlüssen des Rates in ein neues Quartier auf die Wilhelmstr. 9 umgezogen und wurde am 04.03.2016 eröffnet. Zur Finanzierung der Einrichtung wurde ein Antrag auf Förderung bei der Bezirksregierung Düsseldorf in Höhe von 249.000,00 EUR gestellt. Mit Datum vom 06.05.2015 wurde der Zuschuss bereitgestellt und im Dezember 2015 fristgerecht abgerufen. Bei der Prüfung des Verwendungsnachweises wurde festgestellt, dass bei den Anschaffungen der Einrichtungsgegenstände geringfügige Änderungen vorgenommen wurden, die erst bei der Abrechnung ersichtlich und von der Bezirksregierung nicht anerkannt wurden. Daher wurden nur zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 300.711,25 EUR anerkannt und die 80% Förderung liegt bei 240.810,40 EUR. Aus diesem Umstand ergab sich eine Forderung der Bezirksregierung in Höhe von 8.189,60 EUR, welche ausschließlich die Finanzrechnung betraf, da eine ergebnisneutrale Verbuchung über den in 2015 gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
49	310006010104000 KTE Bebelstraße	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	2.730,00	2.327,79	Der Hauptausschuss der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 07.09.2015 beschlossen, die Nachbarwohnung der KTE Bebelstraße als Erweiterung anzumieten. Die sich im Eigentum der Stadt Oberhausen befindliche KTE musste mit der Wohnung baulich verbunden werden, um eine räumliche Gesamteinheit zu erreichen. Für eine Verbindung der Räume wurden zusätzlich Umbauten im Bestand der KTE notwendig. Die Schreinerarbeiten überstiegen die geplanten Kosten, da fest eingebaute Garderoben und Bänke angepasst werden mussten. Die Mittel wurden somit überplanmäßig bereitgestellt.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
50	310006010105000 KTE Strickersweg	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	1.540,00	1.535,00	Aufgrund einer Auflage des LVR, sollte an der KTE Strickersweg eine beheizte, abschließbare Abstellmöglichkeit für Kinderwagen entstehen. Dazu musste, entgegen der vorherigen Planungen, ein mit dem Gebäude verbundener, baulich fester Windfang errichtet werden. Die überplanmäßige Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel war daher erforderlich.		
51	310006010105000 KTE Strickersweg	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	2.830,00	2.827,92	Aufgrund einer Auflage des LVR, sollte an der KTE Strickersweg eine beheizte, abschließbare Abstellmöglichkeit für Kinderwagen entstehen. Dazu musste, entgegen der vorherigen Planungen, ein mit dem Gebäude verbundener, baulich fester Windfang errichtet werden. Diese Baumaßnahme benötigte für einen Bauantrag zusätzlich zwingend notwendige Gutachten, die nicht eingeplant waren. Die Planungsleistungen waren durch die Umplanungen ebenfalls kostenintensiver geworden. Die überplanmäßige Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel war daher erforderlich.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
52	310006010109000 KTE Gebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	1.700,00	1.392,30	An der KTE Ackerstraße stand eine Prüfung des LVR an. Da eine Notgruppe im Mehrzweckraum untergebracht werden musste, wurde ein Nebenraum zum kleinen Bewegungsraum umfunktioniert. Darin musste zur Verringerung der Unfallgefahr der eingebaute Heizkörper zwingend mit einer Verkleidung versehen werden, um die Betriebserlaubnis für diesen Raum und der KTE Ackerstraße beizubehalten. Eine außerplanmäßige Bereitstellung von erforderlichen Haushaltsmitteln war daher erforderlich.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
53	310006010109000 KTE Gebäude	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenierleistungen OGM	580,00	139,23	An der KTE Ackerstraße stand eine Prüfung des LVR an. Da eine Notgruppe im Mehrzweckraum untergebracht werden musste, wurde ein Nebenraum zum kleinen Bewegungsraum umfunktioniert. Darin musste zur Verringerung der Unfallgefahr der eingebaute Heizkörper zwingend mit einer Verkleidung versehen werden, um die Betriebserlaubnis für diesen Raum und der KTE Ackerstraße beizubehalten. Eine außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln war daher erforderlich.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
54	250008010101000 Sportgebäude/-anlagen	785210	Anlagen im Bau - Tiefbau - OGM	190.000,00	190.000,00	Als Ersatz für das im Zuge einer Betriebserweiterung aufzugebende bisherige Kleinspielfeld der Feuerwehr soll zeitnah auf der gegenüberliegenden Grundstücksseite im Anschluss an das vorhandene Beachvolleyballfeld eine neue Spielfläche mit Kunstrasen angelegt werden. Der auf dem bisherigen Kleinspielfeld vorhandene Flutlichtmast und die Einzäunung werden an den neuen Standort versetzt.	B/16/2240-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
55	250008010101000 Sportgebäude/-anlagen	785220	Anlagen im Bau - Tiefbau - Ingenieurleistungen - OGM	28.500,00	28.500,00	Als Ersatz für das im Zuge einer Betriebserweiterung aufzugebende bisherige Kleinspielfeld der Feuerwehr soll zeitnah auf der gegenüberliegenden Grundstücksseite im Anschluss an das vorhandene Beachvolleyballfeld eine neue Spielfläche mit Kunstrasen angelegt werden. Der auf dem bisherigen Kleinspielfeld vorhandene Flutlichtmast und die Einzäunung werden an den neuen Standort versetzt.	B/16/2240-01	
56	250008010200000 Turnhallen	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	29.100,00	27.019,07	Nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten durch die Anlagenbuchhaltung hatte sich beim Produkt Turnhallen ein Aktivierungsfall bezüglich unterlassener Instandhaltung an Gebäuden ergeben. Zur Sicherstellung der notwendigen Umbuchung aus dem Gebäudeunterhaltungsbudget (LVZ1) war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
57	250008010300740 Stadion Niederrhein	785110	Anlagen im Bau - Hochbau - OGM	337.000,00	337.000,00	Im Rahmen der Weiterentwicklung des Stadion Niederrheins ergaben sich in 2016 folgende Sachverhalte, die zu Mehrkosten führten: Abriss der Emscherkurve und zusätzliche Leistungen für den Neubau Emschertribüne, die nicht Bestandteil der Ursprungsausschreibung waren. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2093-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
58	251008010200100 Turnhalle Wehrstraße	785110	Anlagen im Bau - Hochbau - OGM	102.500,00	102.500,00	Die Turnhalle wurde seit ihrem Erwerb im Jahr 1987 über fremde Versorgungsleitungen versorgt, die sich im Eigentum des Landes NRW befanden. Seit November 2014 drängte der Betreiber auf die Erstellung von eigenständigen Versorgungsleitungen. Nach juristischer Prüfung des Bereiches 4-6 Recht bestand ein sehr großes Risiko, einen ggfs. durchzuführenden Rechtsstreit zu verlieren. Die notwendige Erschließung sollte nunmehr auf eigene Kosten durchgeführt werden.	B/16/2226-01	
59	251008010200100 Turnhalle Wehrstraße	785120	Anlagen im Bau - Hochbau Ingenieurleistungen - OGM	17.500,00	17.500,00	Die Turnhalle wurde seit ihrem Erwerb im Jahr 1987 über fremde Versorgungsleitungen versorgt, die sich im Eigentum des Landes NRW befanden. Seit November 2014 drängt der Betreiber auf die Erstellung von eigenständigen Versorgungsleitungen. Nach juristischer Prüfung des Bereiches 4-6 Recht besteht ein sehr großes Risiko, einen ggfs. durchzuführenden Rechtsstreit zu verlieren. Die notwendige Erschließung sollte nunmehr auf eigene Kosten durchgeführt werden.	B/16/2226-01	
60	251008010300100 Sporthalle Ost	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	35.000,00	34.510,00	Die Herrichtung von Notausgängen bzw. eines Fluchtweges waren aus brandschutztechnischen Gründen zwingend erforderlich, da die Rettungswegläng en im vorderen Bereich der Sporthalle Ost überschritten wurden. Ebenfalls musste die Zugangssituation vom Turnschuhgang zum Halleneingang einschließlich entsprechender T 30 - Türen brandschutztechnisch erneuert werden.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
61	251008010300100 Sporthalle Ost	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenierleistungen OGM	7.500,00	7.168,56	Die Herrichtung von Notausgängen bzw. eines Fluchtweges waren aus brandschutztechnischen Gründen zwingend erforderlich, da die Rettungsweglängen im vorderen Bereich der Sporthalle Ost überschritten wurden. Ebenfalls musste die Zugangssituation vom Turnschuhgang zum Halleneingang einschließlich entsprechender T 30 - Türen brandschutztechnisch erneuert werden.		
62	251008010300200 Tennisplätze Mellinghofer Straße	785210	Anlagen im Bau - Tiefbau - OGM	141.600,00	141.600,00	Nach Angabe eines Tennisvereins wurden drei Tennisplätze an der Sportanlage Mellinghofer Str. im Laufe des Jahres 2017 nicht mehr benötigt, da der Verein seine Tennisabteilung aufgeben wird. Neben der beschlossenen Sanierung und Umgestaltung der Sportanlage, bot es sich an, die Tennisplätze zurückzubauen, sodass die Fläche auch zukünftig sportlich genutzt werden kann.	B/16/2228-01	
63	251008010300200 Tennisplätze Mellinghofer Straße	785220	Anlagen im Bau - Tiefbau - Ingenieurleistungen - OGM	18.400,00	18.400,00	Nach Angabe eines Tennisvereins wurden drei Tennisplätze an der Sportanlage Mellinghofer Str. im Laufe des Jahres 2017 nicht mehr benötigt, da der Verein seine Tennisabteilung aufgeben wird. Neben der beschlossenen Sanierung und Umgestaltung der Sportanlage, bot es sich an, die Tennisplätze zurückzubauen, sodass die Fläche auch zukünftig sportlich genutzt werden kann.	B/16/2228-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
64	251008010300720 Sportanlage Kuhle	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	38.190,00	38.187,37	Im November 2014 wurde die Errichtung eines neuen Vereinsheims und Umkleidegebäudes für einen Sportverein beauftragt. Die vertraglich vereinbarte Summe (entsprechend der Kostenschätzung) ist der OGM GmbH als Abschlagszahlung zu 100% überwiesen worden. Im Januar 2016 hat die OGM GmbH die Schlussrechnung erstellt und dem Bereich 0-7/SIM übersandt. Es sind erhebliche Mehrkosten entstanden und, aufgrund diverser Mängel, die noch ausgebessert werden mussten, wurde eine Zahlung der Schlussrechnung bislang verweigert. Mittlerweile wurden die Mängel behoben, sodass die OGM GmbH nun Anspruch auf Bezahlung der Schlussrechnung hatte. Dafür wurden entsprechende Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitgestellt.		
65	251008010300720 Sportanlage Kuhle	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	36.010,00	36.004,85	Einem Ratsbeschluss entsprechend, wurde von der OGM GmbH eine Erweiterung des Umkleidetraktes errichtet. Nach Vorliegen der entgültigen Ausschreibungs-ergebnisse wies die Schlussrechnung der OGM GmbH Mehrkosten in Höhe von 36.010 EUR aus.	B/16/0346-01	
66	251008010300720 Sportanlage Kuhle	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	25.780,00	25.780,00	Die Warmwasserversorgung des Sportfunktionsgebäudes fürSportverein an der Sportfreianlage Kuhle musste grundlegend erneuert werden, da die vorhandene Warmwasseranlage irreparabel defekt war und gemäß der Energiesparverordnung noch weitergehende Modernisierungen erforderlich waren, die die übliche Gebäudeinstandhaltung bei Weitem überschriten hatten.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
67	251008010300720 Sportanlage Kuhle	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenierleistungen OGM	2.690,00	2.681,54	Im November 2014 wurde die Errichtung eines neuen Vereinsheims und Umkleidegebäudes für einen Sportverein beauftragt. Die vertraglich vereinbarte Summe (entsprechend der Kostenschätzung) ist der OGM GmbH als Abschlagszahlung zu 100 % überwiesen worden. Im Januar 2016 hat die OGM GmbH die Schlussrechnung erstellt und dem Bereich 0-7/SIM übersandt. Es sind erhebliche Mehrkosten entstanden und, aufgrund diverser Mängel, die noch ausgebessert werden mussten, wurde eine Zahlung der Schlussrechnung bislang verweigert. Mittlerweile wurden die Mängel behoben, sodass die OGM GmbH nun Anspruch auf Bezahlung der Schlussrechnung hatte. Dafür wurden entsprechende Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.		
68	251008010300730 Sportanlage Schönefeld	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	79.600,00	79.524,45	Im Zuge der Fertigstellung der Maßnahme aus 2014 wurden zusätzliche Leistungen der OGM GmbH, wie z. B. Herstellung des geplanten Kleinspielfeldes aus Kunstrasen anstatt aus Tennenmaterial sowie eine dringend notwendige Teilerneuerung der Entwässerungsleitung erforderlich. Diese zusätzlichen Arbeiten waren notwendig um letztendlich eine ordnungsgemäße Gesamtmaßnahmendarstellung gewährleisten zu können.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
69	252008010300800 Sporthalle Kiefernstraße	785110	Anlagen im Bau - Hochbau - OGM	95.450,00	95.450,00	Bis 2015 wurde die Sporthalle Kiefernstraße auch durch den Skaterhockeysport intensiv genutzt, sodass der Sporthallenboden in besonderem Umfang Belastungen unterworfen war. Die intensive Nutzung an in der Regel sieben Tagen in der Woche machte es zwingend erforderlich, den Sporthallenboden zu erneuern. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2224-01	
70	252008010300800 Sporthalle Kiefernstraße	785120	Anlagen im Bau - Hochbau Ingenieurleistungen - OGM	9.550,00	9.550,00	Bis 2015 wurde die Sporthalle Kiefernstraße auch durch den Skaterhockeysport intensiv genutzt, sodass der Sporthallenboden in besonderem Umfang Belastungen unterworfen war. Die intensive Nutzung an in der Regel sieben Tagen in der Woche machte es zwingend erforderlich, den Sporthallenboden zu erneuern. Hierfür waren entsprechende Mittel für Ingenieurleistungen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2224-01	
71	252008010300900 Sporthalle Schmachtendorfer Straße	785110	Anlagen im Bau - Hochbau - OGM	118.150,00	115.150,00	Bis 2015 wurde die Sporthalle Schmachtendorfer Straße auch durch den Skaterhockeysport intensiv genutzt, sodass der Sporthallenboden in besonderem Umfang Belastungen unterworfen war. Die intensive Nutzung an in der Regel sieben Tagen in der Woche machte es zwingend erforderlich, den Sporthallenboden zu erneuern. Hierfür waren entsprechende Mittel für Hochbaumaßnahmen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2225-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
72	252008010300900 Sporthalle Schmachtendorfer Straße	785120	Anlagen im Bau - Hochbau Ingenieurleistungen - OGM	11.850,00	11.849,99	Bis 2015 wurde die Sporthalle Schmachtendorfer Straße auch durch den Skaterhockeysport intensiv genutzt, sodass der Sporthallenboden in besonderem Umfang Belastungen unterworfen war. Die intensive Nutzung an in der Regel sieben Tagen in der Woche machte es zwingend erforderlich, den Sporthallenboden zu erneuern. Hierfür waren entsprechende Mittel für Ingenieurleistungen außerplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2225-01	
73	253008010300400 Sportplatz Lindnerstraße	785110	AiB Hochbau - OGM	40.300,00	40.222,00	Auf dem Stadtsportbund-Gelände (SSB) an der Lindnerstraße ist entsprechend der beschlossenen Konzepte zur Neugestaltung der Sportplatz- und Sportstättenlandschaft ein Kunstrasenplatz entstanden. Hierfür wurde in 2015 beschlossen, Umkleide- und Duschmöglichkeiten im ehemaligen Sozialgebäude des Freibades zu errichten. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde festgestellt, dass innerhalb der Dachkonstruktion gravierende Mängel bestanden. Ein hinzugezogener Statiker stellte fest, dass dringend notwendige Sicherungsmaßnahmen an der Deckenkonstruktion vorzunehmen waren. Um die Missstände zu beseitigen, musste zudem die komplett abgehängte Decke abgetragen und erneuert werden. Daher waren die Mittel in Höhe von 40.300,00 EUR außerplanmäßig bereit zu stellen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
74	253008010300400 Sportplatz Lindnerstraße	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	29.750,00	29.750,00	Auf dem Stadtsportbund-Gelände (SSB) an der Lindnerstraße ist entsprechend der beschlossenen Konzepte zur Neugestaltung der Sportplatz- und Sportstättenlandschaft ein Kunstrasenplatz entstanden. Hierfür wurde in 2015 beschlossen, Umkleide- und Duschmöglichkeiten im ehemaligen Sozialgebäude des Freibades zu errichten. Während der Umbauarbeiten ist die veraltete Heizungsanlage irreparabel defekt ausgefallen. Diese ist für die Warmwasserbereitung unerlässlich. Damit die umgebauten Duschen auch genutzt werden können, war die Installation einer neuen Heizungsanlage unabdingbar.		
75	253008010300400 Sportplatz Lindnerstraße	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	5.640,00	5.635,70	Auf dem Stadtsportbund-Gelände (SSB) an der Lindnerstraße ist entsprechend der beschlossenen Konzepte zur Neugestaltung der Sportplatz- und Sportstättenlandschaft ein Kunstrasenplatz entstanden. Hierfür wurde in 2015 beschlossen, Umkleide- und Duschmöglichkeiten im ehemaligen Sozialgebäude des Freibades zu errichten. Während der Umbauarbeiten ist die veraltete Heizungsanlage irreparabel defekt ausgefallen. Diese ist für die Warmwasserbereitung unerlässlich. Damit die umgebauten Duschen auch genutzt werden können, war die Installation einer neuen Heizungsanlage unabdingbar.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
76	253008010300400 Sportplatz Lindnerstraße	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	53.220,00	53.213,83	Im Rahmen der Durchführung der Maßnahme (Abriss eines alten Gebäudeteils) wurde festgestellt, dass weitere umfangreiche Zusatzarbeiten notwendig wurden, die vorher so nicht erkennbar waren. Dies betraf u.a. - die Bearbeitung von Dachflächen und Regenabflüssen der nebenstehenden Gebäude - Arbeiten an den Fassaden der nebenstehenden Gebäude - Umfangreiche Erdarbeiten und Arbeiten an Zu- und Abflussleitungen sowie Elektroleitungen.		
77	253008010300800 Sporthalle GSO	785110	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	37.000,00	36.800,00	Aus Sicherheitsgründen wurden die Hauptbasketballanlagen in den Hallenteilen 1-3 und 4-6 der Sporthalle Gesamtschule Osterfeld (GSO) bereits im Sommer 2015 außer Betrieb genommen. Der Vertragsentwurf der OGM GmbH, der in der Zwischenzeit vorgelegt wurde, ermöglicht eine zeitnahe Umsetzung der Demontage der beiden defekten Hauptbasketballanlagen und Montage einer neuen Basketballanlage im Hallenteil 4-6. Die Erneuerung der Hauptbasketballanlage war aus schulsportfachlichen Gründen dringend notwendig. Aus diesem Grund wurde der Betrag in Höhe von 37.000,00 EUR außerplanmäßig bereitgestellt.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
78	2530080103008000 Sporthalle GSO	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	6.700,00	6.600,00	Aus Sicherheitsgründen wurden die Hauptbasketballanlagen in den Hallenteilen 1-3 und 4-6 der Sporthalle GSO bereits im Sommer 2015 außer Betrieb genommen. Der Vertragsentwurf der OGM GmbH, der in der Zwischenzeit vorgelegt wurde, ermöglicht eine zeitnahe Umsetzung der Demontage der beiden defekten Hauptbasketballanlagen und Montage einer neuen Basketballanlage im Hallenteil 4-6. Die Erneuerung der Hauptbasketballanlage war aus schulsportfachlichen Gründen dringend notwendig. Aus diesem Grund wurde der Betrag in Höhe von 6.700,00 EUR außerplanmäßig bereitgestellt.		
79	540009020106100 Masterplan Innenstadt Haus der Jugend	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	490.000,00	483.222,73	Im Zuge der Errichtung des Jugendzentrums im Gebäude der Brüder-Grimm-Schule, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 490.000,00 Euro erforderlich, um das Bauvorhaben entsprechend dem Bewilligungsbescheid inklusive der noch erforderlichen Restarbeiten endgültig abschließen zu können.	B/16/1836-01	
80	540009020106105 Integriertes Dachgewächshaus	785100	Anlagen im Bau - Hochbau	320.000,00	320.000,00	Aufgrund der tatsächlichen Umsetzungsproblematik (vorangehendes Baugewerk) wurden sukzessive, gem. Mitteilung des Fachbereiches, Budgets für die einzelnen Aufträge beantragt und freigegeben. Für 2016 wurden ca. 250.000 EUR tatsächlich kassenwirksam. Siehe Ratsbeschluss vom 16.11.2015 und Zuwendungsbescheid vom 08.12.2015.	B/16/1256-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
81	540009020106105 Integriertes Dachgewächshaus	785100	Anlagen im Bau - Hochbau	986.670,00	985.847,35	Aufgrund der tatsächlichen Umsetzungsproblematik (vorangehendes Baugewerk) wurden sukzessive, gem. Mitteilung des Fachbereiches, Budgets für die einzelnen Aufträge beantragt und freigegeben. Für 2016 wurden ca. 250.000 EUR tatsächlich kassenwirksam. Siehe Ratsbeschluss vom 16.11.2015 und Zuwendungsbescheid vom 08.12.2015.	B/16/1256-01	
82	560011030100100 Versickerung Niederschlags-wasser	785230	AiB Tiefbaumaßnahmen WBO	33.000,00	0,00 EUR	Im Rahmen der Maßnahme Renaturierung des Handbachs wurde eine Gabionenwand errichtet. Die Gabionenwand hatte sich in dem letzten Bauabschnitt auf einem Teilstück zunächst nach außen bogenförmig zum Handbach hin verformt und stürzte dann ein. Seitens der Stadt Oberhausen waren zur Sicherung der Wasserleitung Sofortmaßnahmen zu veranlassen. Eine geprüfte Rechnung über 32.326,09 EUR lag vor.		Im Rahmen der Prüfung der Schlussrechnung wurde festgestellt, dass der Betrag dieser Rechnung kompensiert werden konnte, so dass eine Auszahlung nicht mehr notwendig war.
83	560011030100100 Versickerung Niederschlags-wasser	785230	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen WBO	690.000,00	0,00 EUR	Im Zuge der Baumaßnahme „Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben entstand ein Schaden an der Gabionen-Stützwand. Für die Wiederherstellung bzw. den Rückbau der Gabionenwand sowie der Planungsleistungen wurde ein zusätzliches Auszahlungsbudget in Höhe von brutto 690.000,00 EUR benötigt. Die zusätzlichen Aufwendungen sollten von der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO) übernommen werden. Eine verbindliche Zusage der Kostenübernahme der WBO GmbH lag dem Bereich 5-6/Tiefbau vor.	B/16/1639-01	Die Auftragsvergabe für die Wiederherstellung bzw. Rückbau der Gabionenwand sollte im Haushaltsjahr 2016 erfolgen. Aufgrund umfangreicher Neuplanungen konnten die Arbeiten erst Ende des Haushaltsjahres 2016 öffentlich ausgeschrieben werden.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
84	560012010100000 Gemeindestraßen	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	150.000,00	139.661,96	Die Stadt erwarb ein Grundstück, welches von der Rahmenplanung zur Umgestaltung des Bahnhofsumfelds Sterkrade betroffen war. Der Erwerb sollte die Realisierung der Rahmenplanung gewährleisten. Hierfür war der Betrag in Höhe von 220.000,00 EUR überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/1775-01 B/16/2254-01	
85	560012010100000 Gemeindestraßen	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	220.000,00	213.000,00	Die Stadt erwarb ein Grundstück, welches von der Rahmenplanung zur Umgestaltung des Bahnhofsumfelds Sterkrade betroffen war. Der Erwerb sollte die Realisierung der Rahmenplanung gewährleisten. Hierfür war der Betrag in Höhe von 220.000,00 EUR überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2254-01	
86	560012010120000 Straßenbe-leuchtung	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	246.745,48	Aufgrund von Bürgerbeschwerden bzgl. der Beleuchtungsqualität nach der LED-Umrüstung, sollte sowohl die Verdichtung der Masten auf 30m-Abstände, als auch die Anpassung der Lichtpunkthöhen an den jeweiligen Straßenquerschnitt möglichst zügig umgesetzt werden. Die Umsetzung dieser Arbeiten war ursprünglich für einen Zeitraum von 4 Jahren geplant. Eine vorgezogene bzw. zügigere Umsetzung wurde jedoch von der Fachverwaltung als sinnvoll erachtet und von einem Gutachter empfohlen. Auch aus finanztechnischer Sicht stand einer zügigeren Umsetzung nichts im Wege. Um die Beleuchtungskapazität weiterer Straßen im Jahr 2016 verbessern zu können, war allerdings die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 250.000 EUR erforderlich.	B/16/1838-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
87	560012010103900 Brückenbau Breilstraße	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	4.900,00	4.186,34	Restabwicklung einer Fortführungsmaßnahme, die ab dem Jahr Haushaltsjahr 2012 durchgeführt wurde. Die geplante Fertigstellung im Haushaltsjahr 2015 konnte nicht wie vorgesehen erfolgen. Die Gesamtkosten (2,1 Mio. EUR) für die Maßnahme wurden nicht überschritten. Durch diese Mittelbereitstellung wurde das Obligo aus dem Vorjahr abgedeckt und ein ordnungsgemäßer Gesamtabschluss der Maßnahme sichergestellt. Unter Berücksichtigung des oben beantragten Budgets schloss die Baumaßnahme mit einem Gesamtauszahlungsvolumen von ca. 2,033 Mio. EUR.		Die Schlussrechnung fiel geringer aus als geplant.
88	560012010108400 Steinbrinkstraße	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	2.220,00	2.219,72	Restabwicklung einer Maßnahme aus dem Jahr 2014, bei der es im Jahr 2015 Unstimmigkeiten bzgl. der Schlussrechnung gab. Diese Unstimmigkeiten wurden ausgeräumt und die korrigierte, die endgültige Schlussrechnung lag vor. Daher waren zur Begleichung der Rechnung Mittel in Höhe von 2.220 EUR außerplanmäßig bereitzustellen.		
89	560112010106300 K20 Ripshorster/Ost.	785240	AiB Tiefbau Ing WBO	2.000,00	1.972,43	Für die geplante Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)-Maßnahme „Ausbau der Ripshorster Straße“ waren Honorarleistungen in Höhe von 22.000,00 EUR angefallen. Jedoch wurden im Haushalt 2016 für die entsprechende Maßnahme lediglich 20.000,00 EUR veranschlagt, da damit zu rechnen war, dass ausschließlich die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) erbracht und abgerechnet wird. Aufgrund einer Änderung der Planung, musste der Finanzierungsantrag seitens der WBO GmbH jedoch geändert werden. Aus diesem Grund war der Betrag in Höhe von 2.000,00 EUR überplanmäßig bereitzustellen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
90	241013060190000 Friedhöfe	785110	AiB Hochbau - OGM	53.050,00	53.050,00	Auf dem Gelände des Betriebshofs Westfriedhof waren bei einem Brand die Remisen und Garagenüberdachungen komplett zerstört worden. Für den zwingend notwendigen Wiederaufbau waren Kosten von insgesamt 278.519,99 EUR angefallen. Ein Hauptanteil der Kosten in Höhe von 225.500,00 EUR wurde durch Versicherungsleistungen abgedeckt. Der Restbetrag in Höhe von 53.019,99 EUR war somit als außerplanmäßiges Auszahlungsbudget bereitzustellen.		
91	241013060190000 Friedhöfe	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	600,00	488,12	Auf dem Gelände des Betriebshofs Westfriedhof sind bei einem Brand die Remisen und Garagenüberdachungen komplett zerstört worden. Für den zwingend notwendigen Wiederaufbau sind Kosten von insgesamt 279.119,99 EUR angefallen. Ein Hauptanteil der Kosten in Höhe von 225.500,00 EUR wurde durch Versicherungsleistungen abgedeckt. Der Restbetrag in Höhe von ca. 600,00 EUR (53.050,00 EUR wurden bereits bereitgestellt) wurde somit als weiteres außerplanmäßiges Auszahlungsbudget zum endgültigen Abschluss der Maßnahme bereitgestellt.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
92	560013040100100 Bachlauf Nassenkamp-graben	785230	AiB Tiefbaumaßnahmen WBO	77.500,00	27.919,29	Die Zuschussmaßnahme „Naturnahe Umgestaltung des Nassenkampgrabens zwischen Regenrückhaltebecken und Pumpwerk Waldhuckstr.“ sollte ursprünglich in 2015 fertiggestellt werden. Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Durchführung der Maßnahme bzw. mit der ausführenden Baufirma wurde die Maßnahme erst im Jahre 2016 fertiggestellt. Für die Weiterführung bzw. Fertigstellung der Zuschussmaßnahme wurde außerplanmäßig Budget benötigt. Anteilige Zuwendungen wurden bereits in 2015 vereinnahmt (gem. verbindlicher Kassenwirksamkeit Bewilligungsbescheid).		Geringere Inanspruchnahme des zusätzlich zur Verfügung gestellten Budgets, da nur eine Teilzahlung im Haushaltsjahr 2016 erfolgte. Die Schlussrechnung steht noch aus. Restabwicklung im Haushaltsjahr 2017.
93	950015042300 OVP mbH	723000	Erstattungen an das Land	6.167.684,00	6.167.683,45	Eine Partnerfirma und die Stadt Oberhausen wurden vom Oberlandesgericht Düsseldorf gesamtschuldnerisch zur Teilrückzahlung des erhaltenen Zuschusses zur Baureifmachung und Erschließung des ehemaligen Stahlwerksgrundstücks verurteilt. Die Stadt hat für die Förderung eine Bürgschaftserklärung abgegeben. Da die Partnerfirma zur Rückzahlung nicht in der Lage ist, sollte die Stadt die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen und die Rückzahlung leisten.	B/16/1508-01	
94	950015042300 OVP mbH	751100	Zinsauszahlungen an das Land	3.355.739,00	3.355.739,00	Eine Partnerfi9rma und die Stadt Oberhausen wurden vom Oberlandesgericht Düsseldorf gesamtschuldnerisch zur Teilrückzahlung des erhaltenen Zuschusses zur Baureifmachung und Erschließung des ehemaligen Stahlwerksgrundstücks verurteilt. Die Stadt hat für die Förderung eine Bürgschaftserklärung abgegeben. Da die Partnerfirma zur Rückzahlung nicht in der Lage war, sollte die Stadt die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen und die Rückzahlung leisten.	B/16/1508-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanz-position	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch-nahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
95	1100160102000000 Allgemeine Finanzwirtschaft - KIF	785115	Projektkosten OGM (KIF)	400.000,00	400.000,00	Notwendige Projektmanagementkosten der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH bzgl. der Umsetzung und Begleitung des Kommunalinvestitions-förderungsgesetz.	B/16/2078-01	

6.7.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2016

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige /außerplanmäßige Auszahlungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 6.7.1). Soweit Auszahlungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 6.7.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 6.7.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung,

den erforderlich gewordenen Auszahlungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu üpl. / apl. Auszahlungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

6.7.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2016 unter 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Finanzstelle	*Bezeichnung*	*Finanzposition*	*Bezeichnung*	*Originalbudget*	*IST*	*üpl./apl. Betrag im Jahresabschluss*	*Konto*	*Auftrag*	*Bezeichnung*	*Betrag*
250008010200000	Turnhallen	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	29.027,17	29.100,00	524155	870001130101	Bebaute Grund-stücke	29.100,00

Erläuterung:
Beseitigung von Baumängeln 2016 (Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2016)

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses musste ein ursprünglich konsumtiv geplanter Geschäftsvorfall investiv abgebildet und dementsprechend aktiviert werden. Eine formelle Beschlussfassung war aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich. Die Gesamtkreditvorgabe wurde eingehalten.

6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen

Gem. § 22 Abs.1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Ausgehend von der Anweisung der Bezirksregierung Düsseldorf, dass grundsätzlich keine Ermächtigungen für Auszahlungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden dürfen, wurden im Bedarfsfall Neuveranschlagungen vorgenommen.

6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

Bezeichnung	*Bezeichnung*	*Investitionsmaß-nahmennummer*	*Bezeichnung*	*VE 2016*	*üpl. / apl. VE und Sperren in EUR*	*in Anspruch genom-mene VE in EUR*
Sicherheit und Ordnung	Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagen > 410 EUR	610002150100000	Feuerschutz	1.040.000	0	1.040.000
Soziale Leistungen	Auszahlung für Baumaßnahmen	320005020700120	Flüchtlingswohnheim II	2.400.000	0	0
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlung für Baumaßnahmen	310006010102000	KTE OB-Sterkrade-Mitte	820.700	0	0
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlung für Baumaßnahmen	310006010103000	KTE OB-Ost II	820.700	0	0
Sportförderung	Auszahlung für Baumaßnahmen	251008010300300	Sportanlage Mellinghofer Straße	599.000	0	0
Ver- und Entsorgung	Auszahlung für Baumaßnahmen	560011030100000	Kanalbauprogramm	4.700.000	0	4.700.000
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	12.500	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010102800	Wegeverbindungen	50.000	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010104000	Hansastraße	870.000	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	386.300	0	153.000
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010290000	Straßenbauprogramm Kreisstraßen	32.040	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010308000	Neubau L 215n	3.474.000	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010308300	Emmericher Str.	4.045.000	0	0
				19.250.240		5.893.000

6.10 Finanzierungstätigkeit

6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
25.414.470,00 €	19.032.215,03	-6.382.254,97	-25,1

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.00	Einzahl. aus Krediten von Kreditunterneh	19.815.610,00	18.000.000,04	-1.815.609,96	Der genehmigte Kreditansatz wurde aufgrund der Hochrechnung des Fachbereiches 1-1-10 nicht voll ausgeschöpft.
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.05	Einzahl.a.Kredit.v.Kredituntern. Umschul	4.580.660,00	0,00	-4.580.660,00	Das Darlehen wurde beim Altgläubiger prolongiert und nicht umgeschuldet.

6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	1.088.000.000,00 €	1.088.000,00,00 €	

Nach § 39 GemHVO sind in der Finanzrechnung die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Für die Aufstellung der Finanzrechnung finden die § 3 und § 38 Abs. 2 entsprechende Anwendung. Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung (siehe Ausführungen zu 6.10.4) von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

Der Finanzrechnung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Gemeinde, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln. Sie bietet eine zeitraumbezogene Abbildung sämtlicher Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) mit einer Darstellung der Finanzierungsquellen (Mittelherkunfts- und -verwendungsrechnung). Insofern stellt der gesonderte Ausweis aller Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung den kompletten, innerhalb des Jahres getätigten Umsatz an Kassenkreditein- und -auszahlungen dar.

6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
24.675.260,00 €	20.050.042,13 €	--4.728.678,87 €	-19,1

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7927.05	Tilg.v.Kredit.f.Inv.v. Kredituntern. Umsc	-4.580.660,00	0,00	4.580.660,00	Das Darlehen wurde beim Altgläubiger prolongiert und nicht umgeschuldet.

6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	1.047.000.000,00 €	1.047.000.000,00 €	

Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme (siehe Ausführungen zu 6.10.2) und der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

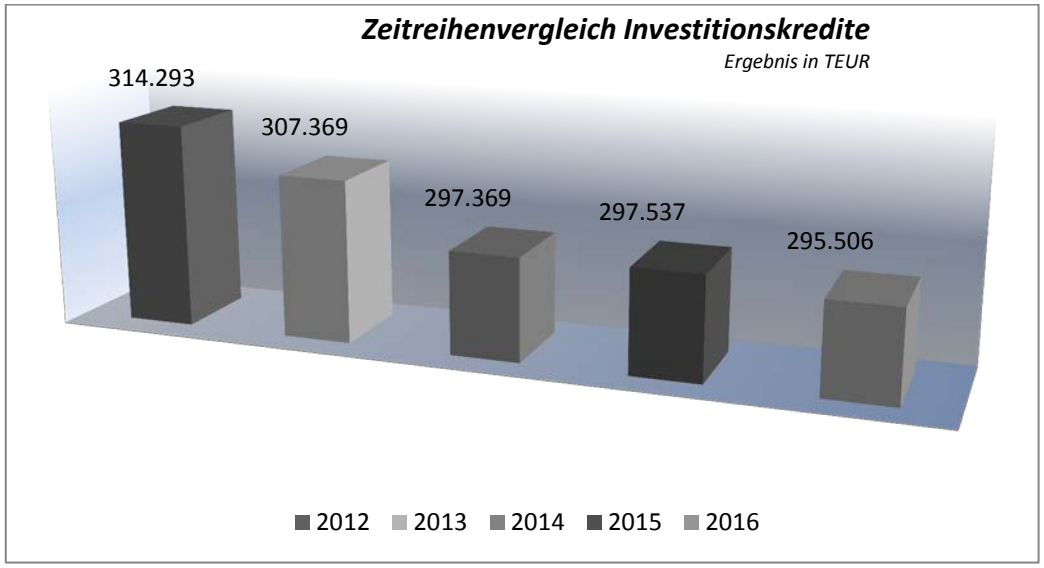
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
739.210 €	39.982.172,90 €	39.242.962,90 €	6.189,0

Unter der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde sind die Aufnahmen und die Rückflüsse von Darlehen sowie die Tilgungen und Gewährungen von Darlehen zu erfassen. Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit zeigt die rein finanzwirtschaftlichen Transaktionen auf. Dabei ist zu beachten, dass im Finanzplan nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, in der Finanzrechnung dagegen zusätzlich aber auch die Kredite zur Liquiditätssicherung nachzuweisen sind. Aus diesem Umstand resultiert die hohe prozentuale Abweichung zwischen Plan und Ergebnis.

6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation

6.11.1 Investitionskredite

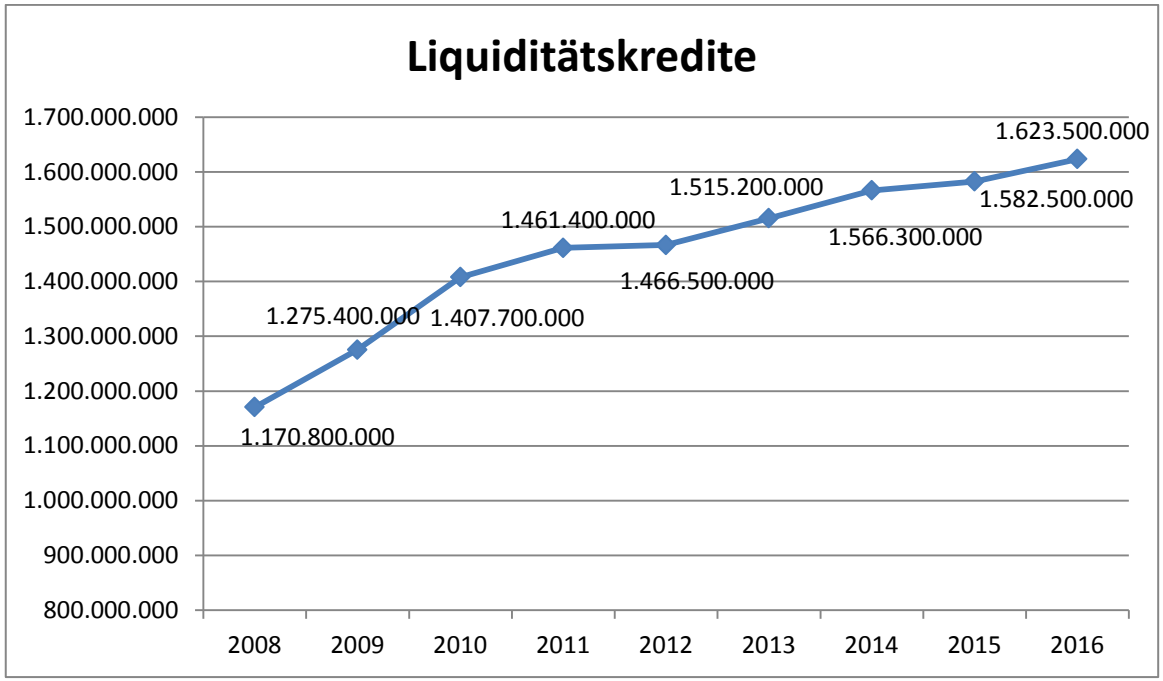
Die Investitionskredite umfassen ein Gesamtvolumen von 295.506 TEUR und sind im Vergleich zum 31.12.2015 (297.537 TEUR) um 2.031 TEUR gesunken.



6.11.2 Liquiditätskredite

Die Liquiditätskredite der Stadt Oberhausen umfassen zum 31.12.2016 ein Gesamtvolumen in Höhe von 1.623.500.000 EUR. Die Entwicklung seit dem 31.12.2008 (erster vollständiger NKF - Jahresabschluss) gestaltet sich wie folgt:

31.12.2008:	1.170.800.000 EUR	
31.12.2009:	1.275.400.000 EUR	(+ 104.600.000 EUR)
31.12.2010:	1.407.700.000 EUR	(+ 132.300.000 EUR)
31.12.2011:	1.461.400.000 EUR	(+ 53.700.000 EUR)
31.12.2012:	1.466.500.000 EUR	(+ 5.100.000 EUR)
31.12.2013:	1.515.200.000 EUR	(+ 48.700.000 EUR)
31.12.2014:	1.566.300.000 EUR	(+ 51.100.000 EUR)
31.12.2015:	1.582.500.000 EUR	(+ 16.200.000 EUR)
31.12.2016:	1.623.500.000 EUR	(+ 41.000.000 EUR)



6.12 Übersicht Deckungsringe

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Ist 2016*	*Abweichung (Originalbudget)*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D00000001	**DR Personal**	135.981.480,00	137.534.584,72	1.553.104,72	137.817.480,00	-282.895,28
D00000003	**DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1**	357.640,00	372.667,58	15.027,58	407.640,00	-34.972,42
D00000004	**DR Dienstreisen Bereich 4-1**	354.410,00	341.405,40	-13.004,60	354.410,00	-13.004,60
D00000005	**DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6**	1.196.710,00	551.544,85	-645.165,15	1.076.710,00	-525.165,15
D00000006	**DR Gebäudevers. Bereich 4-6**	1.822.220,00	1.814.373,41	-7.846,59	1.822.220,00	-7.846,59
D00000007	**DR Gerichtskosten Bereich 4-6**	280.600,00	309.369,33	28.769,33	400.600,00	-91.230,67
D00000008	**DR IT- und TK- Dienste, Nutzungsent.**	7.772.960,00	8.563.804,97	790.844,97	8.877.870,00	-314.065,03
D00000009	**DR FL Energiemanagement**	7.600.000,00	8.714.593,03	1.114.593,03	9.430.000,00	-715.406,97
D00000010	**DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1**	1.843.900,00	1.904.393,37	60.493,37	1.904.500,00	-106,63
D00000011	**DR Grundbesitzabgaben**	115.000,00	94.783,41	-20.216,59	115.000,00	-20.216,59
D00000012	**DR Mieten**	5.747.350,00	9.456.075,21	3.708.725,21	9.501.210,00	-45.134,79
D01010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.399.090,00	2.263.583,71	-135.506,29	2.399.090,00	-135.506,29
D01020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	136.170,00	143.403,30	7.233,30	236.170,00	-92.766,70
D01030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	10.200,00	13.097,43	2.897,43	10.680,00	2.417,43
D01040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	15.000,00	1.414,99	-13.585,01	15.000,00	-13.585,01
D01070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	63.060,00	43.414,81	-19.645,19	63.060,00	-19.645,19
D01080001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	863.110,00	829.166,05	-33.943,95	919.160,00	-89.993,95
D01090001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	319.500,00	323.343,22	3.843,22	319.500,00	3.843,22
D01110001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	7.070,00	5.867,95	-1.202,05	7.070,00	-1.202,05
D01110002	**DR Schadensfälle**	1.000.000,00	2.357.532,15	1.357.532,15	2.190.000,00	167.532,15
D01130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	130.000,00	615.119,05	485.119,05	690.100,00	-74.980,95
D01139900	**DR Verwaltungsgebäude**	56.000,00	79.447,64	23.447,64	79.500,00	-52,36
D01150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	109.200,00	118.432,64	9.232,64	113.862,00	4.570,64
D02010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	453.410,00	480.440,85	27.030,85	472.350,00	8.090,85
D02020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	44.290,00	26.987,16	-17.302,84	44.290,00	-17.302,84
D02040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	75.000,00	78.788,62	3.788,62	78.800,00	-11,38
D02050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	77.260,00	38.652,43	-38.607,57	77.260,00	-38.607,57
D02070001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	99.180,00	66.153,46	-33.026,54	104.180,00	-38.026,54
D02100001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	996.410,00	1.065.771,36	69.361,36	1.098.460,00	-32.688,64
D02120001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	358.350,00	198.327,80	-160.022,20	288.350,00	-90.022,20
D02130001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	39.100,00	35.554,10	-3.545,90	48.100,00	-12.545,90
D02150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	348.330,00	203.852,50	-144.477,50	383.330,00	-179.477,50
D02160001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	2.310.520,00	2.097.828,62	-212.691,38	2.375.520,00	-277.691,38
D02169000	**DR Rettungsdienst**	2.184.000,00	1.249.826,34	-934.173,66	2.185.850,00	-936.023,66

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Ist 2016*	*Abweichung (Originalbudget)*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D02180001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	1.000,00	40,50	-959,50	1.000,00	-959,50
D03010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	9.550.910,00	10.451.505,13	900.595,13	10.282.404,00	169.101,13
D03010004	**DR Inklusion an Schulen**	463.500,00	365.059,85	-98.440,15	463.500,00	-98.440,15
D03019900	**DR Amok-Alarmierung an Schulen**	24.000,00	29.906,81	5.906,81	37.360,00	-7.453,19
D03019901	**DR Vernetzung Schulen**	280.000,00	176.145,94	-103.854,06	280.000,00	-103.854,06
D04030001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	412.470,00	557.226,11	144.756,11	559.247,00	-2.020,89
D04040001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	693.450,00	842.238,84	148.788,84	937.240,00	-95.001,16
D04070001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	515.140,00	455.431,93	-59.708,07	527.140,00	-71.708,07
D05000311	**DR Soziales**	62.543.700,00	69.728.088,67	7.184.388,67	70.200.090,00	-472.001,33
D05000312	**DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter**	73.995.280,00	72.928.359,38	-1.066.920,62	73.995.280,00	-1.066.920,62
D05000313	**DR Bildungs- und Teilhabepaket**	2.812.530,00	2.419.680,44	-392.849,56	2.812.530,00	-392.849,56
D05029901	**DR Flüchtlingswohnheim I**	2.400.000,00	460.221,87	-1.939.778,13	2.400.000,00	-1.939.778,13
D05050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	81.010,00	82.020,75	1.010,75	112.310,00	-30.289,25
D05050002	**DR Kommunales Integrationskonzept OB**	209.210,00	162.874,00	-46.336,00	209.210,00	-46.336,00
D06000321	**DR Jugend**	48.903.230,00	59.794.368,48	10.891.138,48	65.814.895,00	-6.020.526,52
D06010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	602.778,00	294.107,79	-308.670,21	606.018,00	-311.910,21
D06019500	**DR KTE Oberhausen-Stadtmitte**	200.000,00	0,00	-200.000,00	200.000,00	-200.000,00
D06019600	**DR KTE Oberhausen-Ost**	2.153.500,00	150.700,00	-2.002.800,00	2.153.500,00	-2.002.800,00
D06019800	**DR KTE John-Lennon-Platz**	1.289.900,00	114.405,50	-1.175.494,50	1.289.900,00	-1.175.494,50
D06019900	**DR KTE Oberhausen-Stadtmitte II**	200.000,00	0,00	-200.000,00	200.000,00	-200.000,00
D06019901	**DR Spielplätze/Spielgeräte**	447.000,00	331.767,38	-115.232,62	447.000,00	-115.232,62
D07010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	144.440,00	98.684,45	-45.755,55	144.440,00	-45.755,55
D08010001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	38.680,00	66.642,54	27.962,54	98.122,00	-31.479,46
D09010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	245.160,00	122.421,02	-122.738,98	298.940,00	-176.518,98
D09020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	339.420,00	233.411,75	-106.008,25	617.440,00	-384.028,25
D09030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	187.670,00	37.305,39	-150.364,61	187.670,00	-150.364,61
D10010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	81.520,00	2.384,82	-79.135,18	81.520,00	-79.135,18
D11020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	15.965.910,00	12.148.740,50	-3.817.169,50	22.695.910,00	-10.547.169,50
D12010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	3.413.780,00	2.553.293,38	-860.486,62	4.413.780,00	-1.860.486,62
D12019900	**DR Straßenbauprogramm**	3.119.160,00	0,00	-3.119.160,00	123.690,00	-123.690,00
D12019901	**DR Lichtsignalanlagen**	600.000,00	569.064,53	-30.935,47	600.000,00	-30.935,47
D12019902	**DR Leuchtenumrüstung**	250.000,00	235.262,00	-14.738,00	250.000,00	-14.738,00
D12050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	201.450,00	155.889,32	-45.560,68	201.450,00	-45.560,68
D13010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	75.000,00	43.132,72	-31.867,28	75.000,00	-31.867,28
D13020001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	94.510,00	25.503,77	-69.006,23	99.510,00	-74.006,23
D13040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	160.000,00	128.742,14	-31.257,86	193.390,00	-64.647,86
D13069900	**DR Friedhofsprogramm**	132.500,00	132.500,00	0,00	132.500,00	0,00
D14010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	87.300,00	57.337,25	-29.962,75	102.060,00	-44.722,75

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Ist 2016*	*Abweichung (Originalbudget)*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D14050001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	45.260,00	31.888,59	-13.371,41	45.260,00	-13.371,41
D15040001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	10.000,00	6.263.707,53	6.253.707,53	6.408.114,00	-144.406,47
D16010200	**DR Zinsaufwendungen**	37.400.320,00	34.647.594,22	-2.752.725,78	37.400.320,00	-2.752.725,78
D16019000	**DR Darlehenstilgung**	20.094.600,00	20.050.042,13	-44.557,87	20.198.061,46	-148.019,33
D30000000	**DR Einheitspreise PG Intern. Bez.**	90,00	77,35	-12,65	90,00	-12,65
D30000001	**DR Einheitspreise Bereich 0-1**	23.070,00	26.896,10	3.826,10	23.070,00	3.826,10
D30000002	**DR Einheitspreise Bereich 0-2**	5.720,00	7.573,32	1.853,32	5.720,00	1.853,32
D30000003	**DR Einheitspreise Bereich 0-3**	55.370,00	61.937,91	6.567,91	61.130,00	807,91
D30000004	**DR Einheitspreise Bereich 0-4**	18.340,00	18.374,79	34,79	18.480,00	-105,21
D30000006	**DR Einheitspreise Bereich 0-6**	19.660,00	7.031,43	-12.628,57	19.660,00	-12.628,57
D30000007	**DR Einheitspreise Bereich 0-7**	2.770,00	6.194,68	3.424,68	7.270,00	-1.075,32
D30000008	**DR Einheitspreise Bereich 0-8**	17.600,00	20.819,18	3.219,18	20.940,00	-120,82
D30000011	**DR Einheitspreise Bereich 1-1**	1.065.190,00	846.108,93	-219.081,07	969.910,00	-123.801,07
D30000014	**DR Einheitspreise Bereich 3-1**	156.920,00	192.671,95	35.751,95	169.730,00	22.941,95
D30000022	**DR Einheitspreise Bereich 2-2**	15.710,00	16.060,91	350,91	15.710,00	350,91
D30000024	**DR Einheitspreise Bereich 2-4**	94.140,00	100.893,24	6.753,24	108.550,00	-7.656,76
D30000025	**DR Einheitspreise Bereich 2-5**	9.340,00	6.233,33	-3.106,67	9.340,00	-3.106,67
D30000026	**DR Einheitspreise Bereich 2-6**	1.160,00	1.046,95	-113,05	2.160,00	-1.113,05
D30000031	**DR Einheitspreise Bereich 3-1**	230.000,00	224.811,37	-5.188,63	266.370,00	-41.558,63
D30000032	**DR Einheitspreise Bereich 3-2**	99.040,00	143.884,45	44.844,45	119.040,00	24.844,45
D30000034	**DR Einheitspreise Bereich 3-4**	20.060,00	31.645,70	11.585,70	35.560,00	-3.914,30
D30000041	**DR Einheitspreise Bereich 4-1**	37.910,00	88.876,75	50.966,75	87.660,00	1.216,75
D30000045	**DR Einheitspreise Bereich 4-5**	47.960,00	35.821,72	-12.138,28	47.960,00	-12.138,28
D30000046	**DR Einheitspreise Bereich 4-6**	109.580,00	140.413,05	30.833,05	150.730,00	-10.316,95
D30000052	**DR Einheitspreise Bereich 5-2**	23.880,00	5.477,74	-18.402,26	23.880,00	-18.402,26
D30000053	**DR Einheitspreise Bereich 5-3**	10.240,00	10.317,75	77,75	10.240,00	77,75
D30000054	**DR Einheitspreise Bereich 5-4**	3.190,00	1.161,14	-2.028,86	3.190,00	-2.028,86
D30000056	**DR Einheitspreise Bereich 5-6**	12.420,00	15.887,08	3.467,08	20.460,00	-4.572,92
D30000061	**DR Einheitspreise Bereich 6-1**	8.250,00	12.316,28	4.066,28	12.640,00	-323,72
D30000092	**DR Einheitspreise Bereich 9-2**	500,00	1.734,25	1.234,25	1.380,00	354,25
D30000095	**DR Einheitspreise Bereich 9-5**	670,00	195,98	-474,02	670,00	-474,02
D30000097	**DR Einheitspreise Bereich 9-7**	6.720,00	7.881,71	1.161,71	7.300,00	581,71
D30000099	**DR Einheitspr. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4**	35.500,00	14.242,71	-21.257,29	35.500,00	-21.257,29
D40000000	**DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.**	92.240,00	97.621,82	5.381,82	116.790,00	-19.168,18
D40000001	**DR Fremdleistungen Bereich 0-1**	125.730,00	96.607,34	-29.122,66	125.730,00	-29.122,66
D40000002	**DR Fremdleistungen Bereich 0-2**	14.640,00	10.596,29	-4.043,71	14.640,00	-4.043,71
D40000003	**DR Fremdleistungen Bereich 0-3**	165.150,00	128.660,10	-36.489,90	149.650,00	-20.989,90
D40000004	**DR Fremdleistungen Bereich 0-4**	61.240,00	27.233,76	-34.006,24	25.240,00	1.993,76

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Originalbudget*	*Ist 2016*	*Abweichung (Originalbudget)*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*
D40000006	**DR Fremdleistungen Bereich 0-6**	45.890,00	35.368,85	-10.521,15	20.390,00	14.978,85
D40000007	**DR Fremdleistungen Bereich 0-7**	15.440,00	9.938,31	-5.501,69	15.440,00	-5.501,69
D40000008	**DR Fremdleistungen Bereich 0-8**	545.640,00	568.266,72	22.626,72	582.350,00	-14.083,28
D40000011	**DR Fremdleistungen Bereich 1-1**	209.010,00	180.802,37	-28.207,63	197.010,00	-16.207,63
D40000014	**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**	3.215.700,00	3.883.696,08	667.996,08	3.728.430,00	155.266,08
D40000022	**DR Fremdleistungen Bereich 2-2**	32.910,00	30.118,39	-2.791,61	32.910,00	-2.791,61
D40000024	**DR Fremdleistungen Bereich 2-4**	433.360,00	390.811,16	-42.548,84	443.360,00	-52.548,84
D40000025	**DR Fremdleistungen Bereich 2-5**	71.520,00	55.564,50	-15.955,50	57.520,00	-1.955,50
D40000026	**DR Fremdleistungen Bereich 2-6**	5.320,00	8.482,98	3.162,98	9.780,00	-1.297,02
D40000031	**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**	875.110,00	706.224,46	-168.885,54	805.110,00	-98.885,54
D40000032	**DR Fremdleistungen Bereich 3-2**	417.190,00	472.214,58	55.024,58	690.190,00	-217.975,42
D40000034	**DR Fremdleistungen Bereich 3-4**	64.480,00	52.843,14	-11.636,86	50.340,00	2.503,14
D40000041	**DR Fremdleistungen Bereich 4-1**	118.890,00	79.103,02	-39.786,98	82.890,00	-3.786,98
D40000045	**DR Fremdleistungen Bereich 4-5**	74.850,00	17.988,00	-56.862,00	12.850,00	5.138,00
D40000046	**DR Fremdleistungen Bereich 4-6**	282.200,00	227.027,99	-55.172,01	231.200,00	-4.172,01
D40000052	**DR Fremdleistungen Bereich 5-2**	85.310,00	55.004,79	-30.305,21	85.310,00	-30.305,21
D40000053	**DR Fremdleistungen Bereich 5-3**	43.880,00	33.926,73	-9.953,27	43.880,00	-9.953,27
D40000054	**DR Fremdleistungen Bereich 5-4**	3.860,00	2.472,66	-1.387,34	3.860,00	-1.387,34
D40000056	**DR Fremdleistungen Bereich 5-6**	161.290,00	173.402,65	12.112,65	163.290,00	10.112,65
D40000061	**DR Fremdleistungen Bereich 6-1**	1.148.610,00	1.327.028,30	178.418,30	1.468.610,00	-141.581,70
D40000092	**DR Fremdleistungen Bereich 9-2**	10.250,00	12.079,33	1.829,33	11.400,00	679,33
D40000095	**DR Fremdleistungen Bereich 9-5**	3.690,00	4.556,37	866,37	3.990,00	566,37
D40000097	**DR Fremdleistungen Bereich 9-7**	30.730,00	42.212,02	11.482,02	34.150,00	8.062,02
D40000099	**DR Fremdleistg. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4**	59.920,00	33.463,48	-26.456,52	59.920,00	-26.456,52
		476.176.858,00	489.751.202,82	13.574.344,82	525.323.693,46	-35.572.490,64

Das dargestellte verfügbare Budget beinhaltet etwaige überplanmäßige / außerplanmäßige Mittelbereitstellungen. In einzelnen Fällen ist es gleichwohl zu Budgetüberschreitungen gekommen. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Ist 2016***	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*	***Auszahlungen 2016 für Aufwendungen 2015***	***Auszahlungen 2016 für Aufwendungen 2016***
D01030001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	13.097,43	10.680,00	2.417,43	3540,75	9556,68
D01090001	**DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-**	323.343,22	319.500,00	3.843,22	5.417,92	317.925,30
D01110002	**DR Schadensfälle**	2.357.532,15	2.190.000,00	167.532,15	167.781,97	2.189.750,18
D01150001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	118.432,64	113.862,00	4.570,64	9.240,03	109.192,61
D02010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	480.440,85	472.350,00	8.090,85	35.764,32	444.676,53
D03010001	**DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-**	10.451.505,13	10.282.404,00	169.101,13	805.148,70	9.646.356,43
D30000001	**DR Einheitspreise Bereich 0-1**	26.896,10	23.070,00	3.826,10	12.008,30	14.887,80
D30000002	**DR Einheitspreise Bereich 0-2**	7.573,32	5.720,00	1.853,32	4.511,91	3.061,41
D30000003	**DR Einheitspreise Bereich 0-3**	61.937,91	61.130,00	807,91	10.040,08	51.897,83
D30000014	**DR Einheitspreise Bereich 3-1**	192.671,95	169.730,00	22.941,95	36.111,21	156.560,74
D30000022	**DR Einheitspreise Bereich 2-2**	16.060,91	15.710,00	350,91	3.274,50	12.786,41
D30000032	**DR Einheitspreise Bereich 3-2**	143.884,45	119.040,00	24.844,45	53.695,33	90.189,12
D30000041	**DR Einheitspreise Bereich 4-1**	88.876,75	87.660,00	1.216,75	19.355,85	69.520,90
D30000053	**DR Einheitspreise Bereich 5-3**	10.317,75	10.240,00	77,75	1.657,91	8.659,84
D30000092	**DR Einheitspreise Bereich 9-2**	1.734,25	1.380,00	354,25	464,28	1.269,97
D30000097	**DR Einheitspreise Bereich 9-7**	7.881,71	7.300,00	581,71	1.976,47	5.905,24
D40000004	**DR Fremdleistungen Bereich 0-4**	27.233,76	25.240,00	1.993,76	6.580,58	20.653,18
D40000006	**DR Fremdleistungen Bereich 0-6**	35.368,85	20.390,00	14.978,85	20.671,87	14.696,98
D40000014	**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**	3.883.696,08	3.728.430,00	155.266,08	980.693,16	2.903.002,92
D40000034	**DR Fremdleistungen Bereich 3-4**	52.843,14	50.340,00	2.503,14	15.830,66	37.012,48
D40000045	**DR Fremdleistungen Bereich 4-5**	17.988,00	12.850,00	5.138,00	6.407,30	11.580,70
D40000056	**DR Fremdleistungen Bereich 5-6**	173.402,65	163.290,00	10.112,65	6.407,30	11.580,70

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Ist 2016*	*verfügbares Budget üpl. / apl.*	*Abweichung absolut*	*Auszahlungen 2016 für Aufwendungen 2015*	*Auszahlungen 2016 für Aufwendungen 2016*
D40000092	**DR Fremdleistungen Bereich 9-2**	12.079,33	11.400,00	679,33	2.178,03	9.901,30
D40000095	**DR Fremdleistungen Bereich 9-5**	4.556,37	3.990,00	566,37	1.425,29	3.131,08
D40000097	**DR Fremdleistungen Bereich 9-7**	42.212,02	34.150,00	8.062,02	13.549,01	28.663,01

Die Prüfung von Auszahlungen in 2016 für Aufwendungen des Jahres 2015 erfolgt auf das Zahlungsbudget 2015 (Verfügbarkeitskontrolle). Jahresübergreifend ist es zu keinen Budgetüberschreitungen gekommen.

7. Teilrechnungen 2016 (nach Produktbereichen)

Jahresergebnis 2016 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	700,00-	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.603.230,50	1.453.540	1.453.540	1.537.825,03	84.285	5,8
03	+	Sonstige Transfererträge	150,00	60	60	0,00	60-	100,0-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.916,91	26.550	26.550	42.294,98	15.745	59,3
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.033.387,35	2.985.410	2.985.410	2.873.549,44	111.861-	3,8-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.508.033,08	2.965.380	2.965.380	3.833.151,12	867.771	29,3
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.145.749,51	7.290.550	7.290.550	6.834.966,89	455.583-	6,3-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	18.324.767,35	14.721.490	14.721.490	15.121.787,46	400.297	2,7
11	-	Personalaufwendungen	34.815.292,28	28.323.220	28.323.220	37.696.573,76	9.373.354	33,1
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.012.942,92-	5.018.160	5.018.160	3.854.343,70	1.163.816-	23,2-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.333.235,55	58.672.660	58.672.660	61.743.381,47	3.070.721	5,2
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.232.075,91	3.189.250	3.189.250	3.193.830,73	4.581	0,1
15	-	Transferaufwendungen	239.449,08	266.210	266.210	252.550,62	13.659-	5,1-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.989.776,49	8.748.380	8.748.380	9.311.117,57	562.738	6,4
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	101.596.886,39	104.217.880	104.217.880	116.051.797,85	11.833.918	11,4
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	83.272.119,04-	89.496.390-	89.496.390-	100.930.010,39-	11.433.620-	12,8
19	+	Finanzerträge	2.238,02	100	100	955,04	855	855,0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	2.238,02	100	100	955,04	855	855,0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	83.269.881,02-	89.496.290-	89.496.290-	100.929.055,35-	11.432.765-	12,8
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	83.269.881,02-	89.496.290-	89.496.290-	100.929.055,35-	11.432.765-	12,8
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.732.940,00	1.493.320	1.493.320	1.792.730,00	299.410	20,1
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	576.392,12	589.190	589.190	500.378,98	88.811-	15,1-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	82.113.333,14-	88.592.160-	88.592.160-	99.636.704,33-	11.044.544-	12,5

Jahresergebnis 2016 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	60.000,00	60.000	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.857.500,68	4.117.300	4.117.300	3.878.739,18	238.561-	5,8-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	7.857.500,68	4.117.300	4.117.300	3.938.739,18	178.561-	4,3-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	783.754,97	290.000	290.000	9.155.690,00	8.865.690	3.057,1
für Baumaßnahmen	250.223,03	540.500	540.500	761.217,62	220.718	40,8
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.275,59	60.000	60.000	48.074,52	11.925-	19,9-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.110.253,59	890.500	890.500	9.964.982,14	9.074.482	1.019,0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.747.247,09	3.226.800	3.226.800	6.026.242,96-	9.253.043-	286,8-

Jahresergebnis 2016 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Stadtarchiv					
410001100300100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	**60.000,00**	60.000	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	134.208,77	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	134.208,77-	0	**60.000,00**	60.000	0
Geschwindigkeitsüberwach					
460001110100000					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	60.000	**44.996,28**	15.004-	25,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	60.000-	**44.996,28-**	15.004	25,0-
Geschwindigkeitsüberwach					
460001110300000					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.275,59	0	**3.078,24**	3.078	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	76.275,59-	0	**3.078,24-**	3.078-	0
Unbeb. Grundstücke					
130001130100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.404.769,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	514.647,26	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	890.121,74	0	**0,00**	0	0
BPlan 421 Grundverm.					
130001130100100					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.610,93	150.000	**188.108,40**	38.108	25,4

Jahresergebnis 2016	Innere Verwaltung Produktbereich 01	Verantwortliche/r: Hr. Schranz, Hr. Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	266.970,44	40.000	**28.986,50**	11.014-	27,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	187.359,51-	110.000	**159.121,90**	49.122	44,7
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.137,27	0	**1.123,44**	1.123	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.137,27-	0	**1.123,44-**	1.123-	0
BPlan 655 Landwehr 130001130100300					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.513.120,75	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	58.156,15	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.454.964,60	0	**0,00**	0	0
Sport. Duisburger Str. 130001130100600					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	620.000,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	620.000,00	0	**0,00**	0	0
Unbeb. Grundstücke 870001130100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000.000	**1.826.158,08**	826.158	82,6
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	250.000	**1.269.653,60**	1.019.654	407,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	750.000	**556.504,48**	193.496-	25,8-

Jahresergebnis 2016	Innere Verwaltung Produktbereich 01	Verantwortliche/r: Hr. Schranz, Hr. Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Bebaute Grundstücke 870001130100100					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	**179.867,20**	179.867	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	**7.855.926,46**	7.855.926	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**86.635,23**	86.635	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**7.762.694,49-**	7.762.694-	0
Zinkweisgebäude 870001130100200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**306.163,20**	306.163	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**306.163,20-**	306.163-	0
BPlan 655 Landwehr 870001130100300					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.222.300	**1.684.605,50**	537.695-	24,2-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.000	**39.734,69**	110.265-	73,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.072.300	**1.644.870,81**	427.429-	20,6-
BPlan 659 Dinnendahlstr. 870001130100400					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	180.000	**0,00**	180.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	**0,00**	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	170.000	**0,00**	170.000-	100,0-
BPlan 662 Lilienthalstr. 870001130100500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	324.500	**1.130,50**	323.370-	99,7-

Jahresergebnis 2016 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	324.500-	**1.130,50-**	323.370	99,7-
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 870001130101000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	565.000	**0,00**	565.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	565.000	**0,00**	565.000-	100,0-
Verwaltungsgebäude 870001130102000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	56.000	**79.447,64**	23.448	41,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	56.000-	**79.447,64-**	23.448-	41,9
Barrierefreiheit öfftl. 870001130102010					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**248.106,36**	248.106	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**248.106,36-**	248.106-	0
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	240.000,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	58.000,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	182.000,00	0	**0,00**	0	0
Verwaltungsgebäude 130001130200100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	141,89-	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	141,89	0	**0,00**	0	0
Gesamtsaldo	6.747.247,09	3.226.800	**6.026.242,96-**	9.253.043-	286,8-

Jahresergebnis 2016 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	629.908,98	460.570	460.570	750.717,68	290.148	63,0
03	+	Sonstige Transfererträge	1.020,00	16.020	16.020	0,00	16.020-	100,0-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.006.532,02	15.113.000	15.113.000	18.151.439,51	3.038.440	20,1
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	488.286,08	457.600	457.600	543.591,28	85.991	18,8
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.121,87	84.350	84.350	207.219,37-	291.569-	345,7-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	876.943,26	775.090	775.090	932.642,29	157.552	20,3
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	14.128.812,21	16.906.630	16.906.630	20.171.171,39	3.264.541	19,3
11	-	Personalaufwendungen	23.115.937,34	23.130.400	23.130.400	23.294.128,50	163.729	0,7
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.433.624,08	5.368.260	5.368.260	5.400.304,64	32.045	0,6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.492.108,77	6.495.150	6.495.150	5.913.852,31	581.298-	9,0-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.374.958,38	1.134.720	1.134.720	1.606.735,25	472.015	41,6
15	-	Transferaufwendungen	535.676,04	540.980	540.980	533.227,97	7.752-	1,4-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.718.897,15	3.443.080	3.443.080	4.002.870,79	559.791	16,3
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	40.671.201,76	40.112.590	40.112.590	40.751.119,46	638.529	1,6
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	26.542.389,55-	23.205.960-	23.205.960-	20.579.948,07-	2.626.012	11,3-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	26.542.389,55-	23.205.960-	23.205.960-	20.579.948,07-	2.626.012	11,3-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	26.542.389,55-	23.205.960-	23.205.960-	20.579.948,07-	2.626.012	11,3-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	206.000	206.000	187.441,20	18.559-	9,0-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	477.607,78	643.070	643.070	664.696,52	21.627	3,4
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	27.019.997,33-	23.643.030-	23.643.030-	21.057.203,39-	2.585.827	10,9-

Jahresergebnis 2016 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.219,24	274.000	274.000	275.536,25	1.536	0,6
aus der Veräußerung von Sachanlagen	24.699,80	30.000	30.000	105.696,00	75.696	252,3
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	300.919,04	304.000	304.000	381.232,25	77.232	25,4
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	22.180,80	490.000	490.000	42.794,68	447.205-	91,3-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.351.818,34	3.380.700	3.380.700	2.889.539,87	491.160-	14,5-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.373.999,14	3.870.700	3.870.700	2.932.334,55	938.365-	24,2-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.073.080,10-	3.566.700-	3.566.700-	2.551.102,30-	1.015.598	28,5-

Jahresergebnis 2016 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Feuerschutz					
610002150100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.219,24	274.000	**275.536,25**	1.536	0,6
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	20.509,80	20.000	**60.746,00**	40.746	203,7
Auszahlung für Baumaßnahmen	22.180,80	0	**42.794,68**	42.795	0
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.286.373,83	1.156.700	**1.618.566,73**	461.867	39,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.011.825,59-	862.700-	**1.325.079,16-**	462.379-	53,6
Großschadenser.-Warnsyst					
610002150200000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	490.000	**0,00**	490.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	490.000-	**0,00**	490.000	100,0-
Rettungsdienst					
610002160100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.190,00	10.000	**44.950,00**	34.950	349,5
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.043,19	40.000	**21.146,80**	18.853-	47,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.853,19-	30.000-	**23.803,20**	53.803	179,3-
Krankentransport					
610002160100100					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.481,14	752.000	**769.945,04**	17.945	2,4
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.481,14-	752.000-	**769.945,04-**	17.945-	2,4

Jahresergebnis 2016 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Rettungstransport **610002160100200** Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.066,89	1.003.000	**363.258,93**	639.741-	63,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.066,89-	1.003.000-	**363.258,93-**	639.741	63,8-
Notarzteinsatz **610002160100300** Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.853,29	429.000	**116.622,37**	312.378-	72,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.853,29-	429.000-	**116.622,37-**	312.378	72,8-
Gesamtsaldo	1.073.080,10-	3.566.700-	**2.551.102,30-**	1.015.598	28,5-

Jahresergebnis 2016 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 03

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.619.075,28	17.009.020	17.009.020	18.547.253,09	1.538.233	9,0
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.168.597,90	1.953.810	1.953.810	1.207.560,00	746.250-	38,2-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	180.367,52	283.500	283.500	180.828,19	102.672-	36,2-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53,85	24.530	24.530	10,85-	24.541-	100,0-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.118,38	520	520	2.373,75	1.854	356,5
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	17.970.212,93	19.271.380	19.271.380	19.938.004,18	666.624	3,5
11	-	Personalaufwendungen	11.390.075,32	11.021.390	11.021.390	11.529.338,61	507.949	4,6
12	-	Versorgungsaufwendungen	851.165,59	876.340	876.340	818.785,79	57.554-	6,6-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.978.732,05	11.427.160	11.427.160	11.718.870,28	291.710	2,6
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.931.277,21	7.984.580	7.984.580	7.885.158,96	99.421-	1,3-
15	-	Transferaufwendungen	0,00	2.246.050	2.246.050	2.450.135,69	204.086	9,1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.292.462,39	5.269.590	5.269.590	7.026.756,00	1.757.166	33,4
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	38.443.712,56	38.825.110	38.825.110	41.429.045,33	2.603.935	6,7
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	20.473.499,63-	19.553.730-	19.553.730-	21.491.041,15-	1.937.311-	9,9
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	20.473.499,63-	19.553.730-	19.553.730-	21.491.041,15-	1.937.311-	9,9
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	20.473.499,63-	19.553.730-	19.553.730-	21.491.041,15-	1.937.311-	9,9
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.271.530,25	1.503.000	1.503.000	1.083.562,55	419.437-	27,9-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	21.745.029,88-	21.056.730-	21.056.730-	22.574.603,70-	1.517.874-	7,2

Jahresergebnis 2016 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 03

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	289.831,14	286.500	286.500	285.190,78	1.309-	0,5-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	289.831,14	286.500	286.500	285.190,78	1.309-	0,5-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.854.278,65	767.500	767.500	1.309.547,19	542.047	70,6
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.854.278,65	767.500	767.500	1.309.547,19	542.047	70,6
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.564.447,51-	481.000-	481.000-	1.024.356,41-	543.356-	113,0

Jahresergebnis 2016	Schulträgeraufgaben	Verantwortliche/r:
		Frau Münich
	Produktbereich 03	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Weiterführende Schulen					
140003010000000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	71.300,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	71.300,00-	0	**0,00**	0	0
Ausbau Vernetzung Schul.					
140003010001000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	216.574,85	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	216.574,85-	0	**0,00**	0	0
Weiterführende Schulen					
310003010000000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	24.000	**29.906,81**	5.907	24,6
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	24.000-	**29.906,81-**	5.907-	24,6
Ausbau Vernetzung Schul.					
310003010001000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	280.000	**176.145,94**	103.854-	37,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	280.000-	**176.145,94-**	103.854	37,1-
Inklusion an Schulen					
310003010002000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	286.500	**285.190,78**	1.309-	0,5-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	463.500	**365.059,85**	98.440-	21,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	177.000-	**79.869,07-**	97.131	54,9-
Schulgebäude					
310003010003000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**363.065,49**	363.065	0

Jahresergebnis 2016 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 03

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**363.065,49-**	363.065-	0
Grundschulen					
140003010100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	289.831,14	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.229.069,98	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	939.238,84-	0	**0,00**	0	0
Off. Gtagss. Primarb.					
140003010101900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	202.561,14	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	202.561,14-	0	**0,00**	0	0
Robert-Koch-Schule					
140003010101901					
Auszahlung für Baumaßnahmen	21.730,76	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21.730,76-	0	**0,00**	0	0
Schule a.d. Stiftstraße					
310003010100200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**22.907,50**	22.908	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**22.907,50-**	22.908-	0
Robert-Koch-Schule					
310003010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**17.504,51**	17.505	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**17.504,51-**	17.505-	0
Haupt. "1.000- Schulen"					
140003010201900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.041,00	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2016	Schulträgeraufgaben	Verantwortliche/r:
		Frau Münich
	Produktbereich 03	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.041,00-	0	**0,00**	0	0
Realschulen					
Auszahlung für Baumaßnahmen	97.456,37	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.456,37-	0	**0,00**	0	0
Bertha-von-Suttner-Gym 310003010400000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**69.531,05**	69.531	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**69.531,05-**	69.531-	0
Sophie-Scholl-Gymnasium 310003010400100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**18.751,37**	18.751	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**18.751,37-**	18.751-	0
Erw. Ganztagsfördersch. 140003010500100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.912,55	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.912,55-	0	**0,00**	0	0
Integrative Lerngruppen 140003010600000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.357,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.357,00-	0	**0,00**	0	0
Gesamtschule Osterfeld 310003010600100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**247.277,99**	247.278	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**247.277,99-**	247.278-	0

Jahresergebnis 2016 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** **Frau Münich**

Produktbereich 03

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Fasia-Jansen-Gesamtsch 310003010600200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**603,32-**	603-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**603,32**	603	0
Hans-Sachs-Berufskolleg 140003010700000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.275,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.275,00-	0	**0,00**	0	0
Gesamtsaldo	1.564.447,51-	481.000-	**1.024.356,41-**	543.356-	113,0

Jahresergebnis 2016 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.330.933,90	1.166.030	1.166.030	1.527.299,67	361.270	31,0
03	+	Sonstige Transfererträge	2.404,20	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.387.617,07	1.642.000	1.642.000	1.436.196,31	205.804-	12,5-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	329.739,75	263.100	263.100	389.041,75	125.942	47,9
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.115,83	0	0	803,47	803	-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	3.051.810,75	3.071.130	3.071.130	3.353.341,20	282.211	9,2
11	-	Personalaufwendungen	8.187.146,34	8.200.940	8.200.940	8.295.462,70	94.523	1,2
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.415.724,01	1.402.510	1.402.510	1.416.762,94	14.253	1,0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.699.687,29	1.690.310	1.690.310	1.608.840,95	81.469-	4,8-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	302.087,00	233.580	233.580	324.395,40	90.815	38,9
15	-	Transferaufwendungen	324.747,60	320.320	320.320	301.438,17	18.882-	5,9-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.389.608,35	1.734.150	1.734.150	1.658.670,91	75.479-	4,4-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	13.319.000,59	13.581.810	13.581.810	13.605.571,07	23.761	0,2
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	10.267.189,84-	10.510.680-	10.510.680-	10.252.229,87-	258.450	2,5-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	10.267.189,84-	10.510.680-	10.510.680-	10.252.229,87-	258.450	2,5-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	10.267.189,84-	10.510.680-	10.510.680-	10.252.229,87-	258.450	2,5-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.460,22	58.800	58.800	79.354,07	20.554	35,0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	10.327.650,06-	10.569.480-	10.569.480-	10.331.583,94-	237.896	2,3-

Jahresergebnis 2016 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.730,00	22.450	22.450	9.689,00	12.761-	56,8-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	15.730,00	22.450	22.450	9.689,00	12.761-	56,8-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	43.100,44	43.100	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.440,00	22.450	22.450	17.669,00	4.781-	21,3-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	6.440,00	22.450	22.450	60.769,44	38.319	170,7
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.290,00	0	0	51.080,44-	51.080-	-

Jahresergebnis 2016 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** **Herr Tsalastras**

Produktbereich 04

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Stadtarchiv					
880004030400000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**38.001,81**	38.002	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**38.001,81-**	38.002-	0
Bibliothek					
85000406010000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**5.098,63**	5.099	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**5.098,63-**	5.099-	0
Musikschule					
860004070100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.730,00	22.450	**9.689,00**	12.761-	56,8-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.440,00	22.450	**17.669,00**	4.781-	21,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.290,00	0	**7.980,00-**	7.980-	0
Gesamtsaldo	9.290,00	0	**51.080,44-**	51.080-	0

Jahresergebnis 2016 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 05

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.582.366,89	1.238.110	1.238.110	24.433.170,48	23.195.060	1.873,4
03	+	Sonstige Transfererträge	1.529.044,29	1.128.390	1.128.390	1.415.637,98	287.248	25,5
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.419,65	2.500	2.500	2.476,37	24-	1,0-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.217,64	0	0	25.494,86	25.495	-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.038.454,22	66.826.010	66.826.010	56.908.525,14	9.917.485-	14,8-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	786.043,64	160	160	271.516,61	271.357	169.597,9
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	60.949.546,33	69.195.170	69.195.170	83.056.821,44	13.861.651	20,0
11	-	Personalaufwendungen	9.747.357,26	11.054.810	11.054.810	11.200.091,36	145.281	1,3
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.076.440,75	2.017.650	2.017.650	2.324.081,09	306.431	15,2
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.452.657,58	1.981.720	1.981.720	6.549.475,32	4.567.755	230,5
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	258.504,17	225.150	225.150	422.113,72	196.964	87,5
15	-	Transferaufwendungen	58.731.974,89	63.566.960	63.566.960	71.959.510,95	8.392.551	13,2
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.783.153,52	77.291.390	77.291.390	79.108.768,10	1.817.378	2,4
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	151.050.088,17	156.137.680	156.137.680	171.564.040,54	15.426.361	9,9
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	90.100.541,84-	86.942.510-	86.942.510-	88.507.219,10-	1.564.709-	1,8
19	+	Finanzerträge	108,17	80	80	86,34	6	7,9
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	108,17	80	80	86,34	6	7,9
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	90.100.433,67-	86.942.430-	86.942.430-	88.507.132,76-	1.564.703-	1,8
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	90.100.433,67-	86.942.430-	86.942.430-	88.507.132,76-	1.564.703-	1,8
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155.893,51	126.230	126.230	388.476,19	262.246	207,8
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	90.256.327,18-	87.068.660-	87.068.660-	88.895.608,95-	1.826.949-	2,1

Jahresergebnis 2016 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 05

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.543,91	8.580	8.580	8.915,63	336	3,9
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	8.543,91	8.580	8.580	8.915,63	336	3,9
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	12.378.640,05	2.400.000	2.400.000	460.221,87	1.939.778-	80,8-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	12.378.640,05	2.400.000	2.400.000	460.221,87	1.939.778-	80,8-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.370.096,14-	2.391.420-	2.391.420-	451.306,24-	1.940.114	81,1-

Jahresergebnis 2016	Soziale Leistungen	Verantwortliche/r:
		Frau Münich
	Produktbereich 05	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Flüchtlingswohnh. I					
320005020700110					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.400.000	**460.221,87**	1.939.778-	80,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.400.000-	**460.221,87-**	1.939.778	80,8-
Einricht. f. Wohnungsl.					
320005030100000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.263.075,14	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.263.075,14-	0	**0,00**	0	0
Flüchtl.wohn. Gabelstr					
320005030100100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	998.719,04	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	998.719,04-	0	**0,00**	0	0
Tackenbergschule					
320005030100400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	183.346,95	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	183.346,95-	0	**0,00**	0	0
Fluchtweg Tackenberg					
320005030100500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	19.667,93	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.667,93-	0	**0,00**	0	0
Flüchtlingsu.Duisbu.Str.					
321005030100200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.666.300,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.666.300,00-	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2016	Soziale Leistungen	Verantwortliche/r:
		Frau Münich
	Produktbereich 05	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Flüchtlingsu.Ruhrorter. 321005030100210					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.749.500,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.749.500,00-	0	**0,00**	0	0
Weierstraße 322005030100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	165.030,99	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	165.030,99-	0	**0,00**	0	0
Flüchtlingsu.Kapellenstr. 3230050301002					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.333.000,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.333.000,00-	0	**0,00**	0	0
Wohlfahrtspflege 320005040100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.543,91	8.580	**8.915,63**	336	3,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.543,91	8.580	**8.915,63**	336	3,9
Gesamtsaldo	12.370.096,14-	2.391.420-	**451.306,24-**	1.940.114	81,1-

Jahresergebnis 2016 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 06

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.069.138,51	23.417.848	23.417.848	23.509.847,75	92.000	0,4
03	+	Sonstige Transfererträge	1.888.876,87	1.836.690	1.836.690	1.991.073,99	154.384	8,4
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.839.946,15	4.546.458	4.546.458	5.501.920,87	955.463	21,0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.479,35	102.350	102.350	86.745,04	15.605-	15,3-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.939.429,14	2.897.000	2.897.000	5.138.253,71	2.241.254	77,4
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	795.940,93	282.250	282.250	651.544,15	369.294	130,8
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	33.632.810,95	33.082.596	33.082.596	36.879.385,51	3.796.790	11,5
11	-	Personalaufwendungen	22.882.563,87	24.605.668	24.605.668	25.591.503,20	985.835	4,0
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.595.974,71	4.608.240	4.608.240	5.064.645,67	456.406	9,9
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.167.530,61	6.060.860	6.060.860	6.283.224,16	222.364	3,7
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.036.172,42	1.050.480	1.050.480	1.085.244,19	34.764	3,3
15	-	Transferaufwendungen	85.318.993,84	79.452.730	79.452.730	96.174.984,31	16.722.254	21,1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.182.182,62	1.722.730	1.722.730	1.981.106,81	258.377	15,0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	123.183.418,07	117.500.708	117.500.708	136.180.708,34	18.680.000	15,9
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	89.550.607,12-	84.418.112-	84.418.112-	99.301.322,83-	14.883.211-	17,6
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	89.550.607,12-	84.418.112-	84.418.112-	99.301.322,83-	14.883.211-	17,6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	89.550.607,12-	84.418.112-	84.418.112-	99.301.322,83-	14.883.211-	17,6
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.126,34	207.980	207.980	147.940,47	60.040-	28,9-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	89.751.733,46-	84.626.092-	84.626.092-	99.449.263,30-	14.823.171-	17,5

Jahresergebnis 2016 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 06

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.000,00	1.206.000	1.206.000	0,00	1.206.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	5.000,00	1.206.000	1.206.000	0,00	1.206.000-	100,0-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	863.158,48	4.590.900	4.590.900	653.537,81	3.937.362-	85,8-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	863.158,48	4.590.900	4.590.900	653.537,81	3.937.362-	85,8-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	858.158,48-	3.384.900-	3.384.900-	653.537,81-	2.731.362	80,7-

Jahresergebnis 2016 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
KTE Bahnstraße					
310006010100200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	42.704,66	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	42.704,66-	0	**0,00**	0	0
KTE OB-Ost Knappenschule					
310006010100600					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	450.000	**0,00**	450.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	256.700,00	2.153.500	**150.700,00**	2.002.800-	93,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	256.700,00-	1.703.500-	**150.700,00-**	1.552.800	91,2-
KTE OB-Ost ParkHaus					
310006010100600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	239.380,40	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	239.380,40-	0	**0,00**	0	0
KTE Königshardt					
310006010100900					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	90.000	**0,00**	90.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	90.000	**0,00**	90.000-	100,0-
KTE John-Lennon-Platz					
310006010101000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	306.000	**0,00**	306.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	204.900,00	1.289.900	**114.405,50**	1.175.495-	91,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	204.900,00-	983.900-	**114.405,50-**	869.495	88,4-

Jahresergebnis 2016 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Frau Münich

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
KTE OB Sterkrade-Mitte					
310006010102000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	180.000	**0,00**	180.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	253.750	**0,00**	253.750-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	73.750-	**0,00**	73.750	100,0-
KTE OB-Ost II					
310006010103000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	180.000	**0,00**	180.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	253.750	**0,00**	253.750-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	73.750-	**0,00**	73.750	100,0-
KTE Bebelstraße					
310006010104000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	40.000	**19.302,01**	20.698-	51,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	40.000-	**19.302,01-**	20.698	51,7-
KTE Strickersweg					
310006010105000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	33.000	**37.362,92**	4.363	13,2
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	33.000-	**37.362,92-**	4.363-	13,2
KTE Villa Kunterbunt					
310006010108000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	120.000	**0,00**	120.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	120.000-	**0,00**	120.000	100,0-
Kindertageseinrichtungen					
310006010190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.984,85	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2016 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** **Frau Münich**

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36.984,85-	0	**0,00**	0	0
Spielplätze/Geräte 310006010290400					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.000,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	82.488,57	447.000	**331.767,38**	115.233-	25,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	77.488,57-	447.000-	**331.767,38-**	115.233	25,8-
Gesamtsaldo	858.158,48-	3.384.900-	**653.537,81-**	2.731.362	80,7-

Jahresergebnis 2016 | **Gesundheitsdienste** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 07

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.243,00	103.040	103.040	115.743,00	12.703	12,3
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125.591,20	100.500	100.500	96.765,26	3.735-	3,7-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.258.660,60	1.076.060	1.076.060	1.152.834,50	76.775	7,1
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.950,00	0	0	8.000,00	8.000	-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.518.444,80	1.279.600	1.279.600	1.373.342,76	93.743	7,3
11	-	Personalaufwendungen	3.474.858,55	3.337.680	3.337.680	3.331.450,86	6.229-	0,2-
12	-	Versorgungsaufwendungen	723.728,68	691.220	691.220	716.552,80	25.333	3,7
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.847.059,96	1.992.090	1.992.090	1.765.350,32	226.740-	11,4-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88.748,00	88.740	88.740	88.749,00	9	0,0
15	-	Transferaufwendungen	2.524.330,00	2.455.280	2.455.280	2.490.199,00	34.919	1,4
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.641,02	105.880	105.880	96.675,26	9.205-	8,7-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	8.765.366,21	8.670.890	8.670.890	8.488.977,24	181.913-	2,1-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	7.246.921,41-	7.391.290-	7.391.290-	7.115.634,48-	275.656	3,7-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	7.246.921,41-	7.391.290-	7.391.290-	7.115.634,48-	275.656	3,7-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	7.246.921,41-	7.391.290-	7.391.290-	7.115.634,48-	275.656	3,7-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.849,95	22.040	22.040	17.919,14	4.121-	18,7-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	7.267.771,36-	7.413.330-	7.413.330-	7.133.553,62-	279.776	3,8-

Jahresergebnis 2016 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Ertrags- und Aufwandsarten			Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.266.949,92	1.081.460	1.081.460	1.281.969,52	200.510	18,5
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	228.842,98	252.500	252.500	228.564,62	23.935-	9,5-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,99-	0	0	7.248,17	7.248	-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	520,00	520	-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.495.791,91	1.333.960	1.333.960	1.518.302,31	184.342	13,8
11	-	Personalaufwendungen	633.662,32	562.120	562.120	639.245,53	77.126	13,7
12	-	Versorgungsaufwendungen	139.244,01	142.400	142.400	142.131,52	268-	0,2-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.290.450,18	4.204.690	4.204.690	4.473.117,49	268.427	6,4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.967.162,07	2.252.210	2.252.210	2.034.076,04	218.134-	9,7-
15	-	Transferaufwendungen	750.419,87	815.630	815.630	775.685,25	39.945-	4,9-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	358.449,08	404.890	404.890	546.595,81	141.706	35,0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	8.139.387,53	8.381.940	8.381.940	8.610.851,64	228.912	2,7
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	6.643.595,62-	7.047.980-	7.047.980-	7.092.549,33-	44.569-	0,6
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	6.643.595,62-	7.047.980-	7.047.980-	7.092.549,33-	44.569-	0,6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	6.643.595,62-	7.047.980-	7.047.980-	7.092.549,33-	44.569-	0,6
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	410.410,10	415.010	415.010	381.207,73	33.802-	8,1-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	7.054.005,72-	7.462.990-	7.462.990-	7.473.757,06-	10.767-	0,1

Jahresergebnis 2016 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	40.986,70	35.080	35.080	50.032,36	14.952	42,6
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	40.986,70	35.080	35.080	50.032,36	14.952	42,6
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	4.185.758,83	0	0	1.454.005,06	1.454.005	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	4.185.758,83	0	0	1.454.005,06	1.454.005	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.144.772,13-	35.080	35.080	1.403.972,70-	1.439.053-	4.102,2-

Jahresergebnis 2016	Sportförderung	Verantwortliche/r:
		Herr Motschull
	Produktbereich 08	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Ausleihungen Vereine					
250008010100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	40.986,70	35.080	**50.032,36**	14.952	42,6
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.986,70	35.080	**50.032,36**	14.952	42,6
Sportgebäude/-anlagen					
250008010101000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**218.500,00**	218.500	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**218.500,00-**	218.500-	0
Turnhallen					
250008010200000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	170.890,49	0	**27.019,07**	27.019	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	170.890,49-	0	**27.019,07-**	27.019-	0
Turnhalle Wehrstr.					
251008010200100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**120.000,00**	120.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**120.000,00-**	120.000-	0
Stadion Niederrhein					
250008010300740					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.995.600,00	0	**337.000,00**	337.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.995.600,00-	0	**337.000,00-**	337.000-	0
Sporthalle Ost					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**41.678,56**	41.679	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**41.678,56-**	41.679-	0

Jahresergebnis 2016	Sportförderung	Verantwortliche/r:
		Herr Motschull
	Produktbereich 08	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Tennisplätze Mellingh.					
251008010300200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**160.000,00**	160.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**160.000,00-**	160.000-	0
Sportanlage Kuhle					
251008010300720					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**102.653,76**	102.654	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**102.653,76-**	102.654-	0
Sportanlage Schönefeld					
251008010300730					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**79.524,45**	79.524	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**79.524,45-**	79.524-	0
Sporträume Schönefeld					
251008010300760					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**104,52-**	105-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**104,52**	105	0
SPK-Sportanl.Buschhausen					
252008010300100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	17.558,31	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.558,31-	0	**0,00**	0	0
Sporthalle Kiefernstr.					
252008010300800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**105.000,00**	105.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**105.000,00-**	105.000-	0
Sporthalle Schmachtendo.					
252008010300900					

Jahresergebnis 2016 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**129.999,99**	130.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**129.999,99-**	130.000-	0
Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	954.799,76	0	**128.821,53**	128.822	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	954.799,76-	0	**128.821,53-**	128.822-	0
Sportzentrum Volksgarten 253008010300500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**7.187,78-**	7.188-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**7.187,78**	7.188	0
Sportanl. Wittekindstraß 253008010300700					
Auszahlung für Baumaßnahmen	14.610,27	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.610,27-	0	**0,00**	0	0
Sporthalle GSO 253008010300800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	32.300,00	0	**11.100,00**	11.100	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	32.300,00-	0	**11.100,00-**	11.100-	0
Gesamtsaldo	4.144.772,13-	35.080	**1.403.972,70-**	1.439.053-	4.102,2-

Jahresergebnis 2016 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 09

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.612.189,66	1.798.920	1.798.920	879.851,79	919.068-	51,1-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	378.973,66	280.200	280.200	233.603,18	46.597-	16,6-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.912,15	3.900	3.900	32.340,15	28.440	729,2
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26,53-	0	0	20,49-	20-	-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	618.416,64	5.000	5.000	0,00	5.000-	100,0-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	2.611.465,58	2.088.020	2.088.020	1.145.774,63	942.245-	45,1-
11	-	Personalaufwendungen	6.339.396,42	6.295.030	6.295.030	6.417.812,29	122.782	2,0
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.367.884,08	1.298.020	1.298.020	1.354.931,88	56.912	4,4
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	705.077,74	811.920	811.920	712.543,57	99.376-	12,2-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	27.803,00	27.810	27.810	27.803,00	7-	0,0-
15	-	Transferaufwendungen	1.144.446,59	1.786.560	1.786.560	684.159,29	1.102.401-	61,7-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	903.969,46	1.411.420	1.411.420	887.877,02	523.543-	37,1-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	10.488.577,29	11.630.760	11.630.760	10.085.127,05	1.545.633-	13,3-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	7.877.111,71-	9.542.740-	9.542.740-	8.939.352,42-	603.388	6,3-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	7.877.111,71-	9.542.740-	9.542.740-	8.939.352,42-	603.388	6,3-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	7.877.111,71-	9.542.740-	9.542.740-	8.939.352,42-	603.388	6,3-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.630,00	10.400	10.400	1.690,00	8.710-	83,8-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	7.875.481,71-	9.532.340-	9.532.340-	8.937.662,42-	594.678	6,2-

Jahresergebnis 2016 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** **Frau Lauxen**

Produktbereich 09

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	843.980,00	1.479.160	1.479.160	1.189.060,00	290.100-	19,6-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.090,34	0	0	5.707,86	5.708	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	849.070,34	1.479.160	1.479.160	1.194.767,86	284.392-	19,2-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.913.683,40	2.025.680	2.025.680	1.400.200,08	625.480-	30,9-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.913.683,40	2.025.680	2.025.680	1.400.200,08	625.480-	30,9-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.064.613,06-	546.520-	546.520-	205.432,22-	341.088	62,4-

Jahresergebnis 2016 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** **Frau Lauxen**

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Sanierung Südmarkt					
540009020101100					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.090,34	0	**5.707,86**	5.708	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.090,34	0	**5.707,86**	5.708	0
Lirich-Soziale Stadt					
540009020105800					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	582.200,00	584.720	**0,00**	584.720-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.458.680	**0,00**	1.458.680-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	582.200,00	873.960-	**0,00**	873.960	100,0-
Masterplan Haus d.Jugend					
540009020106100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	261.780,00	868.840	**868.840,00**	0	0,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.913.683,40	535.000	**1.018.222,73**	483.223	90,3
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.651.903,40-	333.840	**149.382,73-**	483.223-	144,8-
Freizeitf.Friedrich-Karl					
540009020106104					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	25.600	**0,00**	25.600-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	32.000	**0,00**	32.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	6.400-	**0,00**	6.400	100,0-
Integr. Dachgewächshaus					
540009020106105					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	**320.220,00**	320.220	0

Jahresergebnis 2016 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** **Frau Lauxen**

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**381.977,35**	381.977	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**61.757,35-**	61.757-	0
Gesamtsaldo	1.064.613,06-	546.520-	**205.432,22-**	341.088	62,4-

Jahresergebnis 2016 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 10

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.417,00	84.010	84.010	0,00	84.010-	100,0-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.416.355,77	1.329.500	1.329.500	1.288.612,16	40.888-	3,1-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.020,17	80.000	80.000	2.156,82	77.843-	97,3-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.899,84	22.740	22.740	2.603,25	20.137-	88,6-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.015,26	47.500	47.500	20.806,80	26.693-	56,2-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.474.708,04	1.563.750	1.563.750	1.314.179,03	249.571-	16,0-
11	-	Personalaufwendungen	3.535.296,63	3.674.630	3.674.630	3.624.005,46	50.625-	1,4-
12	-	Versorgungsaufwendungen	773.162,78	791.020	791.020	780.340,06	10.680-	1,4-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.258,78	381.450	381.450	278.724,73	102.725-	26,9-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14.969,00	89.820	89.820	0,00	89.820-	100,0-
15	-	Transferaufwendungen	0,00	25.000	25.000	0,00	25.000-	100,0-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	528.647,33	539.630	539.630	551.049,99	11.420	2,1
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	5.158.334,52	5.501.550	5.501.550	5.234.120,24	267.430-	4,9-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	3.683.626,48-	3.937.800-	3.937.800-	3.919.941,21-	17.859	0,5-
19	+	Finanzerträge	415,73	830	830	163,28	667-	80,3-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	415,73	830	830	163,28	667-	80,3-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	3.683.210,75-	3.936.970-	3.936.970-	3.919.777,93-	17.192	0,4-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	3.683.210,75-	3.936.970-	3.936.970-	3.919.777,93-	17.192	0,4-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.164,51	3.500	3.500	2.923,99	576-	16,5-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	3.687.375,26-	3.940.470-	3.940.470-	3.922.701,92-	17.768	0,5-

Jahresergebnis 2016 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 10

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.625,17	15.730	15.730	11.604,32	4.126-	26,2-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	7.625,17	15.730	15.730	11.604,32	4.126-	26,2-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.625,17	15.730	15.730	11.604,32	4.126-	26,2-

Jahresergebnis 2016	Bauen und Wohnen	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Motschull
	Produktbereich 10	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Ausleihungen **540010040100000** Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.625,17	15.730	**11.604,32**	4.126-	26,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.625,17	15.730	**11.604,32**	4.126-	26,2-
Gesamtsaldo	7.625,17	15.730	**11.604,32**	4.126-	26,2-

Jahresergebnis 2016 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	686.777,00	1.069.910	1.069.910	723.424,00	346.486-	32,4-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.274.926,80	68.011.810	68.011.810	63.635.510,94	4.376.299-	6,4-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.450	2.450	0,00	2.450-	100,0-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.449.729,95	1.284.600	1.284.600	16.271.302,84	14.986.703	1.166,6
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	6,00	3.000	3.000	19.874,18	16.874	562,5
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	68.411.439,75	70.371.770	70.371.770	80.650.111,96	10.278.342	14,6
11	-	Personalaufwendungen	654.723,07	639.330	639.330	573.714,36	65.616-	10,3-
12	-	Versorgungsaufwendungen	133.591,95	130.080	130.080	115.907,78	14.172-	10,9-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.847.515,24	40.141.550	40.141.550	53.162.610,31	13.021.060	32,4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.541.375,00	9.641.340	9.641.340	10.304.768,00	663.428	6,9
15	-	Transferaufwendungen	18.714.052,02	19.187.120	19.187.120	19.582.153,55	395.034	2,1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.358.205,77	46.410	46.410	616.382,50	569.973	1.228,1
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	69.249.463,05	69.785.830	69.785.830	84.355.536,50	14.569.707	20,9
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	838.023,30-	585.940	585.940	3.705.424,54-	4.291.365-	732,4-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.022,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	2.022,00-	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	840.045,30-	585.940	585.940	3.705.424,54-	4.291.365-	732,4-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	840.045,30-	585.940	585.940	3.705.424,54-	4.291.365-	732,4-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.687.144,46	9.556.550	9.556.550	9.697.065,78	140.516	1,5
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.685.070,00	1.501.520	1.501.520	1.726.720,00	225.200	15,0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	7.162.029,16	8.640.970	8.640.970	4.264.921,24	4.376.049-	50,6-

Jahresergebnis 2016 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	736.533,30	150.000	150.000	0,00	150.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	6.520,00	6.520	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	144.384,57	75.000	75.000	75.982,09	982	1,3
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	880.917,87	225.000	225.000	82.502,09	142.498-	63,3-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	11.118.286,91	9.810.000	9.810.000	9.791.732,19	18.268-	0,2-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	11.118.286,91	9.810.000	9.810.000	9.791.732,19	18.268-	0,2-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.237.369,04-	9.585.000-	9.585.000-	9.709.230,10-	124.230-	1,3

Jahresergebnis 2016 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Kanalbauprogramm - 560011030100000					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	144.384,57	75.000	**75.982,09**	982	1,3
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.118.286,91	9.690.000	**9.690.000,00**	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.973.902,34-	9.615.000-	**9.614.017,91-**	982	0,0-
Versicker. Niederschlag. 560011030100100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	736.533,30	150.000	**0,00**	150.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	120.000	**101.732,19**	18.268-	15,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	736.533,30	30.000	**101.732,19-**	131.732-	439,1-
Gesamtsaldo	10.237.369,04-	9.585.000-	**9.715.750,10-**	130.750-	1,4

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.293.285,17	8.384.010	8.384.010	8.370.414,65	13.595-	0,2-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.220.095,16	7.120.350	7.120.350	7.812.868,70	692.519	9,7
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	343.616,34	429.400	429.400	334.493,79	94.906-	22,1-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.068,58	30.000	30.000	12.206,08	17.794-	59,3-
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	181.119,55	15.000	15.000	111.655,15	96.655	644,4
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	17.090.184,80	15.978.760	15.978.760	16.641.638,37	662.878	4,2
11	-	Personalaufwendungen	3.065.899,74	3.523.790	3.523.790	3.138.136,91	385.653-	10,9-
12	-	Versorgungsaufwendungen	666.684,99	723.970	723.970	676.156,82	47.813-	6,6-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.441.034,78	16.960.830	16.960.830	15.666.070,17	1.294.760-	7,6-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.485.120,80	19.614.710	19.614.710	19.567.080,07	47.630-	0,2-
15	-	Transferaufwendungen	3.817,39	15.000	15.000	15.169,52	170	1,1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.325.502,68	785.780	785.780	2.148.529,32	1.362.749	173,4
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	38.988.060,38	41.624.080	41.624.080	41.211.142,81	412.937-	1,0-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	21.897.875,58-	25.645.320-	25.645.320-	24.569.504,44-	1.075.816	4,2-
19	+	Finanzerträge	0,00	5.120	5.120	0,00	5.120-	100,0-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	5.120	5.120	0,00	5.120-	100,0-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	21.897.875,58-	25.640.200-	25.640.200-	24.569.504,44-	1.070.696	4,2-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	21.897.875,58-	25.640.200-	25.640.200-	24.569.504,44-	1.070.696	4,2-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.639.340,82	1.592.940	1.592.940	1.644.433,58	51.494	3,2
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.232.934,07	7.821.580	7.821.580	8.362.580,30	541.000	6,9
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	28.491.468,83-	31.868.840-	31.868.840-	31.287.651,16-	581.189	1,8-

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.671.316,08	1.382.400	1.382.400	660.979,51	721.420-	52,2-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.825,02	1.000	1.000	17.336,06	16.336	1.633,6
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.819.725,65	1.465.000	1.465.000	1.905.001,43	440.001	30,0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	4.501.866,75	2.848.400	2.848.400	2.583.317,00	265.083-	9,3-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	48.319,75	600.180	600.180	381.224,44	218.956-	36,5-
für Baumaßnahmen	5.433.180,83	12.078.390	12.078.390	3.324.832,98	8.753.557-	72,5-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	5.481.500,58	12.678.570	12.678.570	3.706.057,42	8.972.513-	70,8-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	979.633,83-	9.830.170-	9.830.170-	1.122.740,42-	8.707.430	88,6-

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Erwerb von Grundstücken 560012010100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.825,02	1.000	**17.336,06**	16.336	1.633,6
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.654,54	52.000	**381.224,44**	329.224	633,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.829,52-	51.000-	**363.888,38-**	312.888-	613,5
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	149.350	**0,00**	149.350-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	149.350-	**0,00**	149.350	100,0-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	377.470	**51.176,31**	326.294-	86,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	377.470-	**51.176,31-**	326.294	86,4-
B-Plan NR 279 A - 560012010101100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	370.000	**0,00**	370.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	370.000-	**0,00**	370.000	100,0-
Beiträge u.ähnl.Entgelte 560012010101200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.794.519,43	1.000.000	**1.416.896,43**	416.896	41,7
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.794.519,43	1.000.000	**1.416.896,43**	416.896	41,7
Anliegerbeitr. (Rückz.) 560012010101300					

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.560	**0,00**	2.560-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.560-	**0,00**	2.560	100,0-
Wegeverbindungen 560012010102800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	**44.136,71**	5.863-	11,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	**44.136,71-**	5.863	11,7-
Brückenbau Breilstr. - 560012010103900					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	**30.345,00**	30.345	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	331.806,79	0	**4.186,34**	4.186	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	331.806,79-	0	**26.158,66**	26.159	0
Hansastraße 560012010104000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	**0,00**	30.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	30.000-	**0,00**	30.000	100,0-
Tackenbergstraße 560012010104100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.200.000	**0,00**	1.200.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.200.000-	**0,00**	1.200.000	100,0-
Förderung Nahmobilität 560012010104200					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	12.000	**0,00**	12.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	**0,00**	20.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	8.000-	**0,00**	8.000	100,0-

Jahresergebnis 2016	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Freitaler Platz					
560012010104300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	275.000	**0,00**	275.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	275.000-	**0,00**	275.000	100,0-
Egelbusch					
560012010104400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	325.200	**4.560,40**	320.640-	98,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	325.200-	**4.560,40-**	320.640	98,6-
Wilhelmstraße					
560012010104500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	495.000	**0,00**	495.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	495.000-	**0,00**	495.000	100,0-
Steinbrinkstraße -					
560012010108400					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	165.000,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	140.872,53	0	**2.219,72**	2.220	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.127,47	0	**2.219,72-**	2.220-	0
Erschl. Rostocker/Rügen.					
560012010108700					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000,00	180.000	**30.604,88**	149.395-	83,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	166.000,00	180.000	**44.604,88**	135.395-	75,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.000,00	0	**14.000,00-**	14.000-	0
Erneuerung LSA					
560012010108900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.568,50	100.000	**111.011,13**	11.011	11,0

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.568,50-	100.000-	**111.011,13-**	11.011-	11,0
Straßenbeleuchtung 560012010120000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	250.000	**496.745,48**	246.745	98,7
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	250.000-	**496.745,48-**	246.745-	98,7
Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	350.000	**413.556,22**	63.556	18,2
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.471.000	**0,00**	2.471.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.121.000-	**413.556,22**	2.534.556	119,5-
Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**8.180,82**	8.181	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**8.180,82-**	8.181-	0
StBP Rechenacker -560012010190077					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.870,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.870,00-	0	**0,00**	0	0
Arminstraße - 560012010190091					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**384.060,17**	384.060	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**384.060,17-**	384.060-	0
Martin-Luther-Str. - 560012010190101					
Auszahlung für Baumaßnahmen	5.909,41	0	**1.142,40**	1.142	0

Jahresergebnis 2016	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.909,41-	0	**1.142,40-**	1.142-	0
Hegerfeldstraße - 5600120101900103					
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.480,19	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.480,19-	0	**0,00**	0	0
Oberbruch - 560012010190104					
Auszahlung für Baumaßnahmen	57.028,74	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	57.028,74-	0	**0,00**	0	0
Stützmauer Fährstr. - 560012010190105					
Auszahlung für Baumaßnahmen	14.320,56	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.320,56-	0	**0,00**	0	0
Ziegelstraße 560012010190106					
Auszahlung für Baumaßnahmen	118.189,51	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	118.189,51-	0	**0,00**	0	0
Blumenthalstr. - 560012010190107					
Auszahlung für Baumaßnahmen	190.645,75	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	190.645,75-	0	**0,00**	0	0
Am Alsbach - 560012010190109					
Auszahlung für Baumaßnahmen	61.100,00	0	**98.337,31**	98.337	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.100,00-	0	**98.337,31-**	98.337-	0
Mattlerstraße - 560012010190110					

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	37.772,40	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.772,40-	0	**0,00**	0	0
Brammenring - 560012010190111					
Auszahlung für Baumaßnahmen	413.556,22	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	413.556,22-	0	**0,00**	0	0
Zum Buchenbach - 560012010190112					
Auszahlung für Baumaßnahmen	170.189,11	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	170.189,11-	0	**0,00**	0	0
Feldmannstr. 560012010190113					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**345.218,99**	345.219	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**345.218,99-**	345.219-	0
Leuthenstr. 560012010190114					
Auszahlung für Baumaßnahmen	148.000,00	0	**9.661,45**	9.661	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	148.000,00-	0	**9.661,45-**	9.661-	0
Duisburger Str. - 560012010190115					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**211.287,84**	211.288	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**211.287,84-**	211.288-	0
Kärntener Str. - 560012010190116					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**103.500,00**	103.500	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**103.500,00-**	103.500-	0

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Holtstegstr. - 560012010190117					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**217.000,00**	217.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**217.000,00-**	217.000-	0
Rosenstr. - 560012010190119					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**108.000,00**	108.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**108.000,00-**	108.000-	0
Kanalbegleit. Maßn. (KS) 560112010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	37.500	**0,00**	37.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	37.500-	**0,00**	37.500	100,0-
Beitr.u. ähnl.Entg.(KS) 560112010101200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	400.000	**14.667,19**	385.333-	96,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	400.000	**14.667,19**	385.333-	96,3-
Nathlandstr. K1 (KS) 560112010105400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	**0,00**	15.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	15.000-	**0,00**	15.000	100,0-
Signalwesen Kreisstraßen 560112010105600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.000	**182.698,19**	32.698	21,8
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	150.000-	**182.698,19-**	32.698-	21,8
Lindnerstraße K3 (KS) 560112010106200					

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	14.000	**0,00**	14.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	38.000	**0,00**	38.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	52.000-	**0,00**	52.000	100,0-
K20 Risphorster/Osterf. 560112010106300					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	6.000	**0,00**	6.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	**21.972,43**	1.972	9,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	26.000-	**21.972,43-**	4.028	15,5-
Str.bauprogr.Kreisstr. 560112010190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	250.000	**0,00**	250.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	250.000-	**0,00**	250.000	100,0-
Kanalbegl. Maßn. (LS) 560212010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	61.310	**0,00**	61.310-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	61.310-	**0,00**	61.310	100,0-
Beitr.u. ähnl. Entg.(LS) 560212010101200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	20.000	**40.384,61**	20.385	101,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	20.000	**40.384,61**	20.385	101,9
Mellinghof/Al.Heid(LS) 560212010104500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	**0,00**	30.000-	100,0-

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	30.000-	**0,00**	30.000	100,0-
Ausbau Biefangstr. (LS) 560212010106500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	**0,00**	30.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	30.000-	**0,00**	30.000	100,0-
Neubau der L 215n (LS) 560212010108000					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	525.000	**0,00**	525.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.700.000	**28.761,30**	1.671.239-	98,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.225.000-	**28.761,30-**	2.196.239	98,7-
Emmericher Str.-L4 (LS) 560212010108300					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	3.180	**0,00**	3.180-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.150.000	**59.836,79**	1.090.163-	94,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.153.180-	**59.836,79-**	1.093.343	94,8-
Erneuerung LSA (LS) 560212010108400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	350.000	**275.355,21**	74.645-	21,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	350.000-	**275.355,21-**	74.645	21,3-
Str.bauprogr. Landesstr. 560212010190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.000	**0,00**	150.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	150.000-	**0,00**	150.000	100,0-

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Essener Straße (BS) 560312010101300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	67.000	**62.966,71**	4.033-	6,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	67.000-	**62.966,71-**	4.033	6,0-
Knotenp.Mülh.Danzig (BS) 560312010101500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	120.000	**0,00**	120.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	120.000-	**0,00**	120.000	100,0-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	142.911,44	0	**627,42-**	627-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	142.911,44	0	**627,42-**	627-	0
Teutoburger Str. - 560012010205100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	**0,00**	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	10.000-	**0,00**	10.000	100,0-
K10-von-Trotha-Str. 560012010205500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	538.400,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	538.400,00	0	**0,00**	0	0
Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	222.926,98	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	222.926,98-	0	**0,00**	0	0

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
K20 Risphorster/Osterf. 560012010206300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.449,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.449,00-	0	**0,00**	0	0
Buchenweg - Höhenweg - 560012010290003					
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.345,08	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.345,08-	0	**0,00**	0	0
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	808.634,78	0	**413.400,62**	413.401	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	808.634,78	0	**413.400,62**	413.401	0
Ost-West Rampe -560012010306700					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	426.500	**0,00**	426.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	426.500	**0,00**	426.500-	100,0-
Neubau der L 215n 560012010308000					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.465,21	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.736,08	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.201,29-	0	**0,00**	0	0
L 155 Weseler Str. 560012010308100					

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	350.000,00	145.000	**0,00**	145.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	638.889,25	363.000	**76.908,37**	286.092-	78,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	288.889,25-	218.000-	**76.908,37-**	141.092	64,7-
Emmericher Str.-L4 560012010308300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	46.102,93	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	46.102,93-	0	**0,00**	0	0
Erneuerung LSA 560012010308400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	428.721,66	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	428.721,66-	0	**0,00**	0	0
Lärmaktionsplan 560012010308600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	231.000	**0,00**	231.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	231.000-	**0,00**	231.000	100,0-
Bluetooths. Mülheimer 560012010401400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	95.640,30	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	95.640,30-	0	**0,00**	0	0
Parkeinrichtungen 560012010500000					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	73.660,00	45.000	**20.280,00**	24.720-	54,9-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	45.000	**0,00**	45.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	73.660,00	0	**20.280,00**	20.280	0

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Parkleitsystem 560012010500100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	**0,00**	50.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	**0,00**	50.000	100,0-
Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	128.081,32	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	128.081,32-	0	**0,00**	0	0
Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	415.000	**41.199,42**	373.801-	90,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	415.000-	**41.199,42-**	373.801	90,1-
P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	312.000,00	80.200	**1.800,00**	78.400-	97,8-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.200,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	487.261,56	250.000	**94.842,61**	155.157-	62,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	185.461,56-	169.800-	**93.042,61-**	76.757	45,2-
Straßenbeleuchtung 560012010700100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	31.420,48	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	31.420,48-	0	**0,00**	0	0
Leuchtenumrüstung 560012010700200					

Jahresergebnis 2016 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	105.916,08	188.700	**184.673,41**	4.027-	2,1-
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.459.296,48	250.000	**235.262,00**	14.738-	5,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.353.380,40-	61.300-	**50.588,59-**	10.711	17,5-
Gesamtsaldo	979.633,83-	9.830.170-	**1.122.740,42-**	8.707.430	88,6-

Jahresergebnis 2016 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.757,85	584.910	584.910	201.147,58	383.762-	65,6-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.630.674,28	1.594.000	1.594.000	1.826.966,92	232.967	14,6
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.083,56	62.780	62.780	10.411,47	52.369-	83,4-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.800,06	49.780	49.780	49.777,85	2-	0,0
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.450,00	4.000	4.000	9.032,41	5.032	125,8
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	1.814.765,75	2.295.470	2.295.470	2.097.336,23	198.134-	8,6-
11	-	Personalaufwendungen	1.391.542,32	1.294.040	1.294.040	1.210.180,52	83.859-	6,5-
12	-	Versorgungsaufwendungen	292.834,47	268.980	268.980	256.818,90	12.161-	4,5-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.579.622,87	3.667.060	3.667.060	2.803.220,49	863.840-	23,6-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	136.932,97	893.710	893.710	141.071,00	752.639-	84,2-
15	-	Transferaufwendungen	875.046,60	883.710	883.710	890.306,80	6.597	0,8
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	234.052,72	212.210	212.210	189.714,66	22.495-	10,6-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	5.510.031,95	7.219.710	7.219.710	5.491.312,37	1.728.398-	23,9-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	3.695.266,20-	4.924.240-	4.924.240-	3.393.976,14-	1.530.264	31,1-
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	3.695.266,20-	4.924.240-	4.924.240-	3.393.976,14-	1.530.264	31,1-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	3.695.266,20-	4.924.240-	4.924.240-	3.393.976,14-	1.530.264	31,1-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	696.320,00	703.740	703.740	688.460,00	15.280-	2,2-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	846.407,71	861.030	861.030	838.545,11	22.485-	2,6-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	3.845.353,91-	5.081.530-	5.081.530-	3.544.061,25-	1.537.469	30,3-

Jahresergebnis 2016 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62.147,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	62.147,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
für Baumaßnahmen	135.866,87	132.500	132.500	213.957,41	81.457	61,5
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	135.866,87	142.500	142.500	213.957,41	71.457	50,2
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	73.719,87-	132.500-	132.500-	213.957,41-	81.457-	61,5

Jahresergebnis 2016 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Grün-u.Parkanlagen 220013010100100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	14.065,80	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.065,80-	0	**0,00**	0	0
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	**0,00**	10.000-	100,0-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	**0,00**	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**0,00**	0	0
Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62.147,00	0	**0,00**	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**27.919,29**	27.919	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	62.147,00	0	**27.919,29-**	27.919-	0
Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**53.538,12**	53.538	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**53.538,12-**	53.538-	0
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	94.353,93	100.000	**112.259,22**	12.259	12,3
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	94.353,93-	100.000-	**112.259,22-**	12.259-	12,3

Jahresergebnis 2016 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	27.447,14	32.500	**20.240,78**	12.259-	37,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	27.447,14-	32.500-	**20.240,78-**	12.259	37,7-
Gesamtsaldo	73.719,87-	132.500-	**213.957,41-**	81.457-	61,5

Jahresergebnis 2016 | **Umweltschutz** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 14

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.598,00	150.380	150.380	137.516,00	12.864-	8,6-
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.669,75	45.000	45.000	29.418,50	15.582-	34,6-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	250,00	7.600	7.600	0,00	7.600-	100,0-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.542,55	126.890	126.890	145.161,87	18.272	14,4
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.000	0,00	4.000-	100,0-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	180.060,30	333.870	333.870	312.096,37	21.774-	6,5-
11	-	Personalaufwendungen	1.004.948,27	972.800	972.800	1.490.638,70	517.839	53,2
12	-	Versorgungsaufwendungen	205.527,34	204.940	204.940	307.987,57	103.048	50,3
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.044,58	83.590	83.590	89.468,50	5.879	7,0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.400,00	66.630	66.630	13.556,00	53.074-	79,7-
15	-	Transferaufwendungen	36.083,33	33.000	33.000	50.000,00	17.000	51,5
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.451,20	166.020	166.020	115.353,93	50.666-	30,5-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	1.496.454,72	1.526.980	1.526.980	2.067.004,70	540.025	35,4
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	1.316.394,42-	1.193.110-	1.193.110-	1.754.908,33-	561.798-	47,1
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	0,00	0	0	0,00	0	-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	1.316.394,42-	1.193.110-	1.193.110-	1.754.908,33-	561.798-	47,1
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	1.316.394,42-	1.193.110-	1.193.110-	1.754.908,33-	561.798-	47,1
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	1.316.394,42-	1.193.110-	1.193.110-	1.754.908,33-	561.798-	47,1

Jahresergebnis 2016 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Schranz

Produktbereich 15

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.030,00	144.580	144.580	198.447,00	53.867	37,3
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.687.300,83	127.830	127.830	1.319.967,00	1.192.137	932,6
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.507.947,17	12.799.350	12.799.350	12.792.460,18	6.890-	0,1-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	14.365.278,00	13.071.760	13.071.760	14.310.874,18	1.239.114	9,5
11	-	Personalaufwendungen	935.715,45	912.330	912.330	559.600,19	352.730-	38,7-
12	-	Versorgungsaufwendungen	310.010,46	329.390	329.390	231.235,53	98.154-	29,8-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.599,51	28.860	28.860	76.952,80	48.093	166,6
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	403.877,00	403.890	403.890	403.878,00	12-	0,0
15	-	Transferaufwendungen	23.545.634,69	26.063.660	26.063.660	26.073.524,85	9.865	0,0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	536.917,31	25.440	25.440	223.300,15	197.860	777,8
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	25.766.754,42	27.763.570	27.763.570	27.568.491,52	195.078-	0,7-
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	11.401.476,42-	14.691.810-	14.691.810-	13.257.617,34-	1.434.193	9,8-
19	+	Finanzerträge	554.374,62	541.200	541.200	475.062,33	66.138-	12,2-
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	369.118,11	0	0	0,00	0	-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	185.256,51	541.200	541.200	475.062,33	66.138-	12,2-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	11.216.219,91-	14.150.610-	14.150.610-	12.782.555,01-	1.368.055	9,7-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	11.216.219,91-	14.150.610-	14.150.610-	12.782.555,01-	1.368.055	9,7-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.909,07	8.400	8.400	5.933,85	2.466-	29,4-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	11.223.128,98-	14.159.010-	14.159.010-	12.788.488,86-	1.370.521	9,7-

Jahresergebnis 2016 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Schranz

Produktbereich 15

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	174.800,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	7.378,92	7.379	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	174.800,00	0	0	7.378,92	7.379	-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	174.800,00	0	0	7.378,92	7.379	-

Jahresergebnis 2016 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Schranz

Produktbereich 15

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Gewerbegrundstücke 130015010100100 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	174.800,00	0	**0,00**	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	174.800,00	0	**0,00**	0	0
Wirtschaftliche Untern. - 95001504010000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	**7.378,92**	7.379	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**7.378,92**	7.379	0
Gesamtsaldo	174.800,00	0	**7.378,92**	7.379	0

Jahresergebnis 2016 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 16

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01		Steuern und ähnliche Abgaben	233.486.673,63	250.955.930	250.955.930	247.196.010,30	3.759.920-	1,5-
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.531.221,01	229.533.710	229.533.710	229.521.773,01	11.937-	0,0-
03	+	Sonstige Transfererträge	27.451,12	27.450	27.450	27.451,12	1	0,0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.514,82	15.070	15.070	15.073,83	4	0,0
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	238.833,79	1.500.000	1.500.000	1.277.996,98	222.003-	14,8-
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	457.299.694,37	482.032.160	482.032.160	478.038.305,24	3.993.855-	0,8-
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.804,89	69.130	69.130	65.466,67	3.663-	5,3-
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0,00	0	-
15	-	Transferaufwendungen	69.575.522,12	73.327.230	73.327.230	72.476.459,59	850.770-	1,2-
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.265.052,06	0	0	1.105.949,12	1.105.949	-
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	71.914.379,07	73.396.360	73.396.360	73.647.875,38	251.515	0,3
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	385.385.315,30	408.635.800	408.635.800	404.390.429,86	4.245.370-	1,0-
19	+	Finanzerträge	688.198,95	649.470	649.470	678.754,30	29.284	4,5
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35.441.430,30	38.331.190	38.331.190	33.023.513,79	5.307.676-	13,9-
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	34.753.231,35-	37.681.720-	37.681.720-	32.344.759,49-	5.336.961	14,2-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	350.632.083,95	370.954.080	370.954.080	372.045.670,37	1.091.590	0,3
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**	350.632.083,95	370.954.080	370.954.080	372.045.670,37	1.091.590	0,3
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	192.380,35	198.400	198.400	188.418,34	9.982-	5,0-
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	350.824.464,30	371.152.480	371.152.480	372.234.088,71	1.081.609	0,3

Jahresergebnis 2016 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 16

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.421.651,89	6.824.990	6.824.990	7.330.800,28	505.810	7,4
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	6.421.651,89	6.824.990	6.824.990	7.330.800,28	505.810	7,4
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	400.000,00	400.000	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	400.000,00	400.000	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.421.651,89	6.824.990	6.824.990	6.930.800,28	105.810	1,6

Jahresergebnis 2016 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 16

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	**Jahresergebnis (€)**	Vergleich Ansatz/Ist	
	2015	2016	**2016**	absolut	prozentual
Investitionspauschale - 110016010100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.421.651,89	6.824.990	**7.330.800,28**	505.810	7,4
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.421.651,89	6.824.990	**7.330.800,28**	505.810	7,4
Allg. Finanzwirt. KIF - 110016010200000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	**400.000,00**	400.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	**400.000,00-**	400.000-	0
Gesamtsaldo	6.421.651,89	6.824.990	**6.930.800,28**	105.810	1,6

Ratsbeschlüsse zum Jahresabschluss 2016

Drucksache Nr.	Datum	Beratungsgegenstand	
B/16/1256-01	16.11.2015	Integriertes Dachgewächshaus/Altmarktgarten Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus, Projektaufruf 2015	
B/16/1288-01	14.12.2015	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH hier: Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung Oberhausen	
B/16/1363-01	15.02.2016	Umzug Verkehrsrechnerstandort Alt-Oberhausen	
B/16/1508-01	15.02.2016	OVP O.VISION Projektgesellschaft mbH hier: Zuschussrückzahlung	*
B/16/1430-01	15.02.2016	Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Oberhausen und dem Diakonischen Werk über die Erbringung, Vergütung und Prüfung von Leistungen zur Schuldnerberatung vom 02.02.2009.	*
B/16/1563-01	14.03.2016	Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für den Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation - (Auftrag 540009020171) hier: Teilmaßnahme A1 "Städtebauliches Gutachterverfahren für den öffentlichen Raum Innenstadt Sterkrade"	
B/16/-1606-01	11.04.2016	Anmietung einer Büroimmobilie auf der Hagelkreuzstraße	*
B/16/1639-01	09.05.2016	Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für den Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung hier: Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben	
B/16/1677-01	09.05.2016	Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel beim Produkt 050207 (Hilfen für Asylbewerber) und der Kostenart 529183 (Dienstleistungen OGM GmbH - Notunterkünfte)	
B/16/1678-01	09.05.2016	Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel beim Produkt 050207 (Hilfen für Asylbewerber) und den Kostenarten 524142 (Mietneben- kosten - OGM GmbH) und 542210 (Mieten - OGM GmbH)	
B/16/1681-01	04.07.2016	Neufassung des Rettungsdienstbedarfsplans (RDBP) der Stadt Oberhausen	
B/16/1798-01	04.07.2016	Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungshalle GmbH (LAH) hier: Vergabe eines Beratungsauftrags zur Betreibersuche	*
B/16/1825-01	04.07.2016	Beteiligungsmanagement hier: Untersuchungsauftrag OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH - Auftragsvergabe	*
B/16/1826-01	04.07.2016	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Verlagerung der Stadtteilbibliothek Sterkrade sowie Entwicklung des Wohnquartiers Finanzstraße / Ecke Wilhelmstraße hier: Verkauf und Abbruch des städtischen Objektes Wilhelmstraße 10 / Finanzstraße 13	*
B/16/1751-01	04.07.2016	Ankauf eines Grundstücks an der Breilstraße	*
B/16/1775-01	04.07.2016	Ankauf eines Grundstücks an der Heidstraße	*

B/16/1839-01	26.09.2016	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Bereitstellung von überplanmäßigem Auszahlungsbudget zwecks endgültiger Fertigstellung der Zuschussmaßnahme Energetische Sanierung der Brüder-Grimm-Schule / Errichtung eines Jugendzentrums als Städtebauförderungsmaßnahme	
B/16/1908-01	26.09.2016	Zustimmung zur Leistung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Soziales (D05000311)	
B/16/1914-01	26.09.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 (D40000032)	
B/16/1942-01	26.09.2016	Überplanmäßiger Bedarf im Produktbereich 04 – Kultur und Wissenschaft, Bereich 0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum, Fachbereich Volkshochschule	
B/16/1949-01	26.09.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend 2016 hier: überplanmäßige Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer	
B/16/1950-01	26.09.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend 2016	
B/16/1951-01	26.09.2016	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Bereitstellung von überplanmäßigem Auszahlungsbudget zur Verbesserung der Beleuchtungsqualität bei der öffentlichen Beleuchtung in Oberhausen	*
B/16/1959-01	26.09.2016	Sophie-Scholl-Gymnasium hier: Errichtung eines Schachtbauwerkes und Schutzmaßnahmen zur Verhinderung zukünftiger Starkregenschäden	
B/16/1968-01	26.09.2016	Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Sachkonto 544151 – OGM Rechnungen / LVZ 5	
B/16/1870-01	26.09.2016	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier Verzinmsung von Steuerrückzahlungen	*
B/16/2035-01	21.11.2016	Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen im Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"	
B/16/2075-01	21.11.2016	Abbruch ehemalige Knappenschule	
B/16/2078-01	21.11.2016	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes hier: Projektmanagementvertrag	
B/16/2093-01	21.11.2016	Weiterentwicklung Stadion Niederrhein	
B/16/2112-01	21.11.2016	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Herrichtung, bauliche Unterhaltung / Instandhaltung und Rückbau von Gebäuden zur Aufnahme Gefllüchteter	
B/16/2116-01	21.11.2016	Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes im Deckungsring Gerichtskosten beim Sachkonto 543134 – Gerichtskosten u.a.	
B/16/2128-01	21.11.2016	Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 11 'Ver- und Entsorgung'	

B/16/2061-01	21.11.2016	Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW).	*
B/16/2120-01	21.11.2016	Katastrophenschutzzentrum Oberhausen, Brücktorstraße 38	*
B/16/2121-01	21.11.2016	Ankauf eines Bürogebäudes an der Schwartzstraße	*
B/16/2123-01	21.11.2016	Ankauf eines Bürogebäudes an der Essener Straße	*
B/16/2159-01	19.12.2016	Erneuerung von fünf naturwissenschaftlichen Räumen (NW-Räume) in der Gesamtschule Osterfeld (GSO)	
B/16/2191-01	19.12.2016	Sophie-Scholl-Gymnasium hier: Errichtung eines Schachtbauwerkes zur Verhinderung zukünftiger Starkregenschäden	
B/16/2192-01	19.12.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen beim Deckungsring Personal im Ergebnisplan 2016	
B/16/2216-01	19.12.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 11 'Ver- und Entsorgung'	
B/16/2224-01	19.12.2016	Einbau eines neuen Sportbodens in der Sporthalle Kiefernstraße	
B/16/2225-01	19.12.2016	Einbau eines neuen Sportbodens in der Sporthalle Schmachtendorfer Straße	
B/16/2226-01	19.12.2016	Erstellung eines kompletten Hausanschlusses für die Turnhalle an der Wehrstraße	
B/16/2228-01	19.12.2016	Haushaltssanierungsplan 2012 ff., Maßnahme 115 „Konzeption zur Neugestaltung der Sportstättenlandschaft (Sportstättenkonzeption), Fortschreibung 2017	
B/16/2255-01	19.12.2016	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA), hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel beim Produkt 150401	*
B/16/2256-01	19.12.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 01 'Innere Verwaltung'.	
B/16/2257-01	19.12.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Schadensfälle	
B/16/2258-01	19.12.2016	Durchführung von Baumaßnahmen in den städtischen Gebäuden Rathaus Oberhausen und Bert-Brecht-Haus zur Verbesserung der Barrierefreiheit	
B/16/2261-01	19.12.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend 2016 hier: Überplanmäßige Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer	
B/16/2262-01	19.12.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend 2016 hier: Hilfen zur Erziehung, Jugendschutz	
B/16/2263-01	19.12.2016	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Jugend 2016 hier: Bildung einer Rückstellung für die Erstattungen an Gemeinden für Aufwendungen Erzieherischer Hilfen	

B/16/2264-01	19.12.2016	Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der Produktgruppe 0601 "Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder"	
B/16/2267-01	19.12.2016	Planungskosten für die Einrichtung der Stadtteilbibliothek Sterkrade	
B/16/2212-01	19.12.2016	Ersatzbeschaffung einer Drehleiter (DLA (K) 23/12) sowie Beschaffung von 2 Stromspannungswarnsystemen für die vorhandenen Drehleitern für den Bereich 6-1/Feuerwehr.	*
B/16/2240-01	19.12.2016	Verkauf / Tausch von Grundstücken sowie Ersatzneubau eines Kleinspielfeldes	*
B/16/2254-01	19.12.2016	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Ankauf von Grundstücken an der Neumühler Straße	*
B/16/2304-01	13.02.2017	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in den Produktbereichen 11 'Ver- und Entsorgung' und 12 'Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV'	
B/16/2331-01	13.02.2017	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	
B/16/2382-01	13.02.2017	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	
B/16/2383-01	13.02.2017	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im produktspezifischen Deckungsring 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung, ehemals Bereich 1-4 / Schule (D03010001), hier: Offener Ganztag	
B/16/2336-01	13.02.2017	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen für das Beschaffungswesen des Bereiches 6-1 im Jahr 2016	
B/16/2385-01	13.02.2017	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung, ehemals Bereich 1-4 / Schule (D40000014)	
B/16/2407-01	13.02.2017	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen beim Produkt 030109 - Allgemeine Schulangelegenheiten, Auftrag 310003010903 - Allgemeine Schulangelegenheiten im Haushaltsjahr 2016 hier: Schulsozialarbeit	

*** Nicht öffentlich**

Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie einer Verpflichtungsermächtigung des Jahres 2016

Drucksache Nr.	Datum	Beratungsgegenstand
M/16/1730-01	04.07.2016	1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2016
M/16/1877-01	26.09.2016	2. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2016
M/16/2146-01	19.12.2016	3. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2016
M/16/2458-01	27.03.2017	4. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie einer Verpflichtungsermächtigung des Jahres 2016